Hs. 1170

Bibl. Sonk.
C. 2.

BIBL. BASILIENSIS
MS
N.
174.

Landgerichtlicher Process

in puncto

Reconventionis.

Hß Leonhard Zebenders zue Kanckweil
Vorbeklagtens und Nachklägers

contra

Ulrich Obser und Consorten daselbst,
Vorklägere Und Nachbeklagte.

Injurias, spolium &
Bereditatem [illegible]

Wiegand Lüdeke ist aldahin Rauchfuss, der sibend
gezeug, bekennt, sein hand gesetzt, das im vnd
seinen eltern, dan seiner
[illegible] das er gehört
hab, vnd kein
beis gewest, wann er aber dingpflicht, im sein
recht bewust sey.

Peter Lüdeke landts kundig, wie dasselbig zu
vesper langwierig worden, zu dem grundherrn,
beschaidens gewesen, selbigmallen ansonsten
gesunder vnd frischer dann sonsten kein, vnd
nit krumb gehen noch stehen können, das
gehaid, vnd beschwerde halb, so sein vater
gehabt, sey da nit gewesen, dann vber sein
gesagt, er habe ain testament, vnd sein gesund
abgehen sey, dann sein gesund wider kumben kan,
mahl, er sage dem pfarman nichts mehr
dabey, dann grundherrn aufgehalten, dem
sein grundgerechtigkeit

† pfarr

Copia Kundschaften.

Zu Basel.

Madalena Rotgerin,

Frau

Hansen Stad Schmanzhosens.

Ehrer, Vester vnd hochgelehrter, herr Vnderlandvogt, lieber thorechter, günstiger lieber herr vnd gevatter,

Demnach vnß zwischen Obervogt vnd mitconsorten, Clägere am einem, vnd Beclagten, andern theils, die Vrsach die publicierte Clägerische Attestationes, ex parte Beclagten, ex capite vnd rebutando, Clagende partheÿ ihren probation schrifft begeben fürzubringen: Ist, vnd fürnemlich, erstlich vnd fürderst, einer ermüdlichen, vnd Clagende Clägere der Beclagten Juridicalen Solennitäten, vnd dupliert rumulatem, Nämlich ad pretensa injuriarum æstimationem & reparationem, vnd dann clarè vnd restitutionem, vnd angehängt, vnd begehrt, solle, vnd Beclagten fürgenommen vnd belangt, vnd, haben, vnd Beclagten, Clägere, punkten, weder, beweisen, noch vnß einigkeit darüber beweisen begert, alß Vorhergehen mündlich: setzte pro calumniam gegen sieben; Nämlich, weil Vrsach vnß sonder daher ad eadem ersheinlich, vnd vorgenommen vnd redige Verlauf, nicht, ihrer, vnd Clägere eigen allegationibus, vnd, vnd Beclagten, pünctl deßwegen, dessen auff ihrer eigenen Zeugen den tag sein, deßen auff ihrer eigenen Zeugen Beclagten beleüchtet haben, Jren den Beclagten dessen ersten vnd andern Beÿsitzern vorgestellt: Jhnen clärlich Zuhörende, Dieweil nun dieß einhat Clägere vnd Beclagten vnd Vermeinte ungenasste schwerstellig vnternommen theil: Vrsach dessen, vnd dem Clägern wiederumb dargestellt vnd vnß Jhnen günstern bestellet, Jhnen klärlich vnd erstens, ob Beclagten die Magdalena Pfrüntzin seelig vnd den todten, Vrsach vnß, vnd andern, sie vier Clägere, ihre Magdalena seelig, acht tag, vor eingeführter Clag, auf

auf

Wenl aber der widerpart [illegible]
tition abgelangt, auf offentlicher ka
sen vnd vor seinem hauss die Nachbaw
ein zeugnuss Ehrenhalber gibt, das di[illegible]
an [illegible]stand vnd aufrichtigen sitten sey, [illegible]
vnd sie haben jr testament mit wedlich, vnd ni
ander kinder vnd lieb, aufgerichtet hab
Nun ist es aber, d Magdalena [illegible]
halben
vnd [illegible] gemelten [illegible] Peter
hatt Nachklagten nie ein [illegible] gewunden,
sein liebe schwiger gedachte Magdalena
trewen seelig, vnd den todten [illegible]
vnd [illegible] auch [illegible], wenn [illegible]
einigen [illegible] mit dem gewissen an
gedeutet [illegible] vnd vergebens [illegible]
vnd den klagenden clagend partheÿ ange
zogen, stell vnd [illegible] selbs, d Nachklagten
mit [illegible] da sie [illegible] alles gefallen
sein selbs [illegible] nicht gemeint hab, sonder mal
die [illegible] nicht [illegible] [illegible] vnd
lieb [illegible] [illegible], ab omnib. au
tem traditum est, verba à vulgaribus prolata
esse secundum vulgarem modum loquendi
intelligenda potius, quam secundum juris in
tellectum. imo generaliter in omnib. dispo
nendo testatori, d sie vom den klagen
angestelte aestimatoria & arrantatoria
injuria activ, [illegible] d klagenden halben
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], sintemalen [illegible]
[illegible] (quippe [illegible] civilis), den klag
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
der klagenden halben, allerdings in com
petens vnd [illegible]; wie auch der
libellus [illegible] [illegible] vnd [illegible]
ist, Heredes enim injuriati personam ac
te litem contestatam mortuae, non civili
ter, sed tantum criminaliter contra injuri
antem agere possunt, ad poenam scilicet
extraordinariam & arbitrariam, sive ap
plicandam. Bart. in l. ult. n. 8. de privat.

delict.

[illegible] Wölchen nach angezogenen
ersten puncten der Nachk=
Clag betreffend, :

[illegible] vnd klagenden,

[illegible] seine schwiger

[illegible] tionib. receptum est, verba
potius secundum communem
modum loquendi, quam se
cundum propriam suam
significationem accipienda
esse, ex [illegible] manu pro
bat Hartm. Pistor. lib. 1.
quaest. 20. n. 23. 24. & seq.

[illegible] Mynsi. Cent. 2. obs. 98. n. 10. cum
seq. vide. & Gail. lib. 1. obs.
65. n. 2. &c.

[illegible] [illegible]

in specie.

delict. Marant. part. 6. in pr. tit. de inquis. n. 60. & seqq. late & Wesemb. in cons. 22. n. 6. 16. & 17. Et libellus, in quo frater fratris injuriam persequitur, non præsidit, nisi in eo de injuria dicat, se pro injuria fratris, ratione interesse sanguinis, ad publicam vindictam agere. Marant. d. tit. de inquis. n. 65. & seq.: ~~quod itidem obtinet~~ Quorum neutrum hie ab Arbitris factum ist.

r (vel filius matris)

Demnach der Beklagter, stehend ganz schmerzlicher beschwärd klt, er werde / ~~quoad primum membrum~~ vom d. m. d. ersten ~~membris~~ wegen halber, dem b. ob er seine schuldige statt d. dem beden Testament, beschwärd und ausstehende hab / wenn der intentirten injuriellen, allerdings, und rum rebus suis expensarum, & damnorum, billig absolvirt und ledig gesprochen / werden,

auf Clagen mag dargegen mit der parthey processum trimerd litigandi: ein ander angesetzen

Vnd dem der ersten wegen d. injuriellen abgetrungen thätt: ~~hett~~ haben Clagende mitherben dieselbige auch nicht gebührlich beleidiget oder ~~in~~ violirt, derowegen dergleichen: / Dieweil dem mehr gemeldten beklagten, ob wenn dem handel nach gestalt ~~depositum~~ gestrichen dermaßen, daß gesagten zweifl, der Beklagt die ~~gelachten~~ zu damalen die wort; sie haben ihr testament, wie andere gestalt und dieb aufgerichtet, ausgelassen hab: Wenn der auch sonder sündlich dasselbig offtermeldt albei thät, hinfuhr stehend hab gesagt, er frage ihnen unerdrechten und unbilligem gemächtsbruch nichts nach, er werde, ob recht wöll, nichts gelten und die 6. Zeugen lena Lüdgerin beschuldigt nur dise, stehend hab sie, dem Beklagten gesagt, er sei mit einer Leibmannschaft

r, pro primo,

[illegible] herumb, weil sie sorgen, ihre [illegible] selber [illegible] diese und andere ersche selber (quod tamen citra injuriam, ad causae solum necessitatem, scriptum esse) suspect al etwas verdächtig und nicht nur dieser ihrer aussag, sonder auch ihrer personen halber (quod citra injuriam et necessitate scribendi) etwas im mehr weg verdächtig und despectuos erscheinen, testis enim respondens ad non interrogata, suspectus est. Masond. d. tr. de probat. concl. 1368. n. 4. ita etiam praesumptio est contra eos, qui verbosi (ut hi nostri) depositiones inducunt.

Demnach aber befindet sich bei dem Beklagten die deposition, daß ihne Beklagten einen hinlocken des Klägers Knechten, daß selbe und er Beklagter ihn Kläger, abgethan nach nicht ab ihm gethan, also die injuria auf ihm böser hand: und dagegen der Beklagte [illegible] vel asserirt et probiert sei. Und wann dann dem also, so folgt es, daß Beklagter gleichfalls thäter und sein mit anschuldig Jörg Mathäus deponiert, sein verstreichen und also, [illegible] ihne Beklagten [illegible] ist [illegible]. Ob nun

[illegible]

11

p vel dicas, alb

p Masond. d. concl. 1368. n. 3.

Deposition

p derentwegen

x Explication d

f (Nämlich da er der Kläger die Fürgebotten oder, nicht vor Gott sein, auf angefangen rechtlich etwas erlangen)

Quin ~~duorum~~ testis plures deferens nationis depositio, nec numero reliquor. testium rei alijs adminiculis supplevi potest. Surd. cons. 132. n. 73. & cons. Martin. 135. n. 11. cum alleg. ibi. d. & Rinald. d. quæst. 29. n. 128. §. nec etiam, quia, quod mihi est, Supplementum non recipit statim. d. quæst. 62. n. 317. ~~cum aliis~~

Hic dem und sich [illegible], ist vorbehalt
nachtrl, quod ju-
ris [illegible]

verificari potest. Carphal. cons. 65. n. 27. Jo. Bapt. Baiard. in addit. ad Clar. quæst. crim. 24. n. 128. Farinac. oper. crim. tom. 2. de testib. quæst. 57. n. 46. & quæst. 59. n. 24.) laborantes in totum repelluntur; secus in casibus privilegiatis aut criminib. exceptis admittuntur, quia admissi, non tantum nihil probant, sed nec indicium aut præsumptionem juvant. Farinac. quæst. 62. n. 8.

Vis sui conservandi vel conservandæ causa

impunitum agere, ab injuriarum actione excusatur. l. quisquis. 6. ff. ad l. Jul. de vi publ. vitilitas. ubi gl. C. de postul. l. si quis. 12. ibi, neq; id propter existimationem, ut eam sibi conservet. De injur. Quemadmodò id ad causam necessario dixerit, & simul verum esse probaverit. Capell. Tholos. in addit. 127. in addit. n. 6. ff. si verò dixerit. Covarr. lib. 1. vari. resol. cap. 7. n. 6. & Joh. Meichsner. decis. 13. n. 9. fol. 250. tom. 1 lib. 1.

[illegible] Nun

hatt aber Beklagter Jetzendes, seinen Abtreiß

[illegible] Vätterlichen [illegible] verlassen, daß

[illegible] nicht

[illegible] Bahrnuß und Baw, sonder auch

[illegible] nicht

[illegible] beschehen thäten, so setzte dem [illegible]

[illegible] vermeine den Kl vom

Clagten fürgeschützte testament, als

ob es gültig und nichtig, verwerfen und

auß dem weg raumen Vorgeber, aus

mit seinen grund und bestand darthun.

Die wercht richter mögen

halben offt gleichfleißt volg

Ob er, und

selber testaments verschaffung

nicht fürglich bringt und

werden mög:

Dem nechsten an verwandtnuß

principal Clägers [illegible] Beklagten

große verdacht bringe und ihne

schanden die billichen ihren Gerechtigkeit;

sintemal die Clagede vor mitterben, sonder

Clagt des ersten und andern todtfalls

testament treffe, und die

auf recht, außgesetzt; Allein

der auf

[illegible] dem [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]

vtã cõmissatus, si ex eodem furto dissen-
dit. l. vino. 3. ff de vino de iniur. Ioan. Teuo.
cons. crim. qu. 11. Correctorem apud Mich. Sne.
tom. 1. lib. 1. decis. 13. n. 19. & Rutger. Ruland.
de Comiss. part. 4. lib. 7. cap. 6. n. 62. vbi
id olim in Camerã obseruatum fuisse testatur.
Et quamuis alij Doctores contrarium sen-
tiant: tamen [illegible], Iniuria-
rum poenam locum non habere, qui
iniuriam illatam aliã iniuriã propulsat,
Iason in l. et vim. n. 2. & ibi cum Bologn.
nege in pr. de iustit. & iur. Gail. 2. obs. 100.
dicit cum primis obtinet, quando iniuria
dicit talionem & per integ.

Ettlichen, [illegible] da vbergestandnen fall, ieder
ausser prozündig, besagt Vff Beclagter
der sachen [illegible] vil wissen, vnd die geclagte
vrgichten, wie sie geschlagt, [illegible]
[illegible] ausgestossen vnd deren nit
genugsamen grund vnd vrsach gehabt hette
[illegible]: Deiten mahl aber er
Beclagter, gleich folgends tags da er
vrlaub ausgieng, [illegible]
vnd, diser sachen Mitbotten anzuzeigen,
befragt worden) dieselbe nicht weiter be-
harret, [illegible], sondern sich, seiner sach halber,
auf rechtlichen austrag bewisen
vnd vmb bis auf den heutigen tag, [illegible],
seinen [illegible] ohne [illegible] gleich die
clägere diser meinung, sie clägeren sein abzusagen
in gütlicher [illegible] ohne [illegible] abbruch seiner
theils vnd seiner eigenen habenden rechtsame
sein sach nicht beladen, sondern sie dessen,
wegen für an [illegible] hierbei
halben, vnd dorauf die geclagte ihre eigliche
titul (da sie anderst [illegible] & [illegible]
ist allhier [illegible] dann alle ist (salua
tamen huc bonore, & absq; vllâ approba-
tione praetensi te stam ent[illegible] [illegible]
[illegible] vnd allein auf [illegible] dem [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] will: Ob [illegible]
er dorauf [illegible] wolgesetzen Mon [illegible]

vb

13

f mit Bellafen allen

ff Item die Klägerin die Clägerin mündlich
b mündlichen satisfaction begehren, und ihr
prætendirte actio injuriarum æstima-
toria und verantwortlich allerdings ehrliebt
und aufgehalten (Injuria enim sine
præjudicio non remittit. Et ibi Ang. C. de
injur. f Et quælibet injuria verbalis
tollitur revocatione verbor. iniuriosor.
etiam extra iudicium facta p iniuriant.
tem, in favorem iniuriati; ita, ut nec civiliter
nec criminaliter agi possit pro illa iniuria,
idq. etiam si revocaretur cum honestate
iniuriantis, puta quia dicat, quod ea, quæ
dixit, non sunt vera, & quod ea dixit calore
iracundiæ vel male informatus, docente
Felin. in c dilecti filij n. ult. ext. dicit et de ex-
cept. p Traber. de exhibit. lib. 2. cap. 9. n. 19.

f purgatur
f Covar. apud Mierbsen. d. decis. 13.
n. 20.

Verstellt und also ist Verklagter,
im anfang nicht und anders etwas
vollkommen, wann der Clägere sonsten klag-
bellich ist absolvirt wer und also ein
jeder Verklagter entweder, dann Costen
halber und in bessere Zeiten stellen soll

f Nam vel
non semiplenè probans
credendum minus vel nihil
ut hic præsumptus à
reatu intentato purgatus.
Menoch. de arbitr. Iud. lib. 2.
cas. 321. n. 9. & Masard.
de probat. vol. 1. concl.
254. n. 16.

f Item ff

= Calumnia enim vera dicitur, quando
quis sciens aut scire debens, aliquem
esse innocentem, nihilominus actusativam
aut querelam contra eum proponit. Clav.
lib. 5. sent. d. fin. quæst. 62. n. 4. vers. Verum.
Et calumnia probatur ex eo, quod
quis in probatione objecti nimium defi-
cit; ita, ut, sive alij alias indicijs possit
in ipsum de calumniâ animadverti.
Post. Masard. de probat. vol. 1. concl. 254.
n. 1. & 2. Nicht mehr etwas und
dann, dann

18

Exception und Protestation schrifft
Herr Abt
Contra Abte der Pfarr Kirchen Neckhartshausen,
Clerus Ober und Underen, seine mitherbey da-
selbst Neckhartshausen

Fol. 15

Comma Fabricius Obsorn und Consorten Clägern
und Beklagten dermaßen Recht gesprochen
Das dann Landtschafft Beklagten, ainem
anderen theil, ob vermöchten Beclagte
Clägere, ihre vermaindten Beklagten,
und anderen, ain gantz abgetrieben
ohne allen grund und verhör (wie allbereit
auß ihrem verführten Beweisthumb offen-
bahrer thätigkeit) offtberührt Clägere
und außgeruffen.
Dem ob er Beklagte
Johann sein liebe Hausfrau, Magdalena Krenzin
Jorig, under den beden Pittschierer und so-
viel ihnen Clägern der vier
Consorten (alle Ehrgeitzige reiche
Mitbürger) die ervolte Gewalt, eigenn gewalts
gerichten und mehr bis auf diese stund
vorenthalten hab: Verlaßt
hierdurch Beclagte, die (was sie vorher einigen
ihren Beclagten Johann, ain redlichen und
frömmen alten ehrliebenden Mann, grosse straf,
hoffe gesetzt, starcken Beweis und unerforschliche Ver-
schleierung sürsetzen wurden (Est enim
genus iniuriæ l. quia parentis D. de hab.
matr. sugd. et de alimentat. tit. 6. quæst. 5.
n. 9.; quod genus autem telum iste, ut
filius matri etiam mortuæ maledicat,
metuus est, quam ut probatione indigeat.
Praeterea ein vibrirung. remittitur vio:
lentia, ubi dolus adesse præsumitur. Gail.
l. 2. d. doli mali mentio. Di vi bonor. rapt. Gail.
De pace publ. lib. 1. cap. 7. n. 19. Vis autem
remittitur etiam tunc, quando quis id,
quod debere sibi putat, non temere corripat.
l. Aristo. 13. D. quod met. causa. l. creditores.
D. ad L. Jul. de vi priu. Et talis vis pro
crimine publico habetur; de publicatione
tertiæ partis bonorum punitur, aut non
infra existimationem laedit l. 1. & ult. De
priu. ut. Wesemb. in prax. cod. tit. n. 3.)

Quanta

a Verletzung

b Beklagte

c Beklagten

d Beklagten

e Beklagten

f Beklagten

g Beklagten

h Beklagten

i Beklagten

k Beklagten

l Beklagten

m Beklagten

n Beklagten

o Beklagten

p Beklagten

q Beklagten

r seinen

s Beklagten

t Beklagten

u Beklagten

v Beklagten

w Beklagten

x Beklagten

y Beklagten

z Beklagten

aa Beklagten

bb Beklagten

cc Beklagten

dd Beklagten

ee Beklagten

ff Beklagten

gg Beklagten

hh Beklagten

ii Beklagten

kk Beklagten

ll Beklagten

mm Beklagten

nn Beklagten

oo Beklagten

pp Beklagten

qq Beklagten

rr Beklagten

ss Beklagten

tt Beklagten

uu Beklagten

vv Beklagten

ww Beklagten

xx Beklagten

yy Beklagten

zz Beklagten

aaa Beklagten

bbb Beklagten

ccc Beklagten

ddd Beklagten

eee Beklagten

fff Beklagten

ggg Beklagten

hhh Beklagten

iii Beklagten

kkk Beklagten

lll Beklagten

mmm Beklagten

nnn Beklagten

ooo Beklagten

ppp Beklagten

qqq Beklagten

rrr Beklagten

sss Beklagten

ttt Beklagten

uuu Beklagten

vvv Beklagten

www Beklagten

xxx Beklagten

yyy Beklagten

zzz Beklagten

aaaa Beklagten

bbbb Beklagten

cccc Beklagten

dddd Beklagten

eeee Beklagten

ffff Beklagten

gggg Beklagten

hhhh Beklagten

iiii Beklagten

kkkk Beklagten

llll Beklagten

mmmm Beklagten

nnnn Beklagten

oooo Beklagten

pppp Beklagten

qqqq Beklagten

rrrr Beklagten

ssss Beklagten

tttt Beklagten

uuuu Beklagten

vvvv Beklagten

wwww Beklagten

xxxx Beklagten

yyyy Beklagten

zzzz Beklagten

aaaaa Beklagten

bbbbb Beklagten

ccccc Beklagten

ddddd Beklagten

eeeee Beklagten

fffff Beklagten

ggggg Beklagten

hhhhh Beklagten

iiiii Beklagten

kkkkk Beklagten

lllll Beklagten

mmmmm Beklagten

nnnnn Beklagten

ooooo Beklagten

ppppp Beklagten

qqqqq Beklagten

rrrrr Beklagten

sssss Beklagten

ttttt Beklagten

uuuuu Beklagten

vvvvv Beklagten

wwwww Beklagten

xxxxx Beklagten

yyyyy Beklagten

zzzzz Beklagten

Quamvis vero [illegible] obrenabrissel auf
lage und einträchtig, nicht derjenige
injuriam oder verläumbdung auf
sich führe. (Verbum enim injuria
illud dicitur, quod profertur in alium
contra bonos mores, & a cuius puto-
rem aliq. æstimativum ledit. l. item
apud. 15. §. ait prætor. l. & §. generaliter
27. ubi Bart. de injur. hinc, quando-
cunque alterius minuitur primò,
injuriatur. Loman. cons. 97. n. 2. &
Dn. Mevius. tom. 1. lib. 1. decis. 13. n. 6.
& 8. Denique, quicquid dicitur in con-
tumeliam alterius, quod vel infamiæ
facti apud bonos cum gravi & vitandæ
contemptibilitatem, etiamsi per se non
sit criminosum, injuria constitu-
it. Osemb. in parat. de injur. n. 8. vers.
denique. cum alleg. ibid. [illegible]

Addo, quod vocativum con-
tumeliosum, ubique moveat, injuriarum itidem teneatur. l. injuriarum. 13. §. si quis. 3. de injur.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

etiam civiliter,

probationem sua defectus, omnino injuriarum teneatur. Conf. cons. 873. n. 6. vers. etenim. part. 5. cum alleg. ibid.

[illegible] ob
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

De ~~de iniur~~ Carl. 2. obs. gg. n. 9. & ~~ces~~ obs. 101. n. 6. & 7. Quamuis autem iniuriarum actio exinde competens, finitâ demum lite (non pendente adhuc) intentari potest; siquidem iniuria praecedens vel resultans ex aliquo actu, super quo litis ad non potest persequi, nisi finitâ lite. l. ~~siquidem iniur.~~ l. siquidem. C. de iniur. l. tibi seruitutis C. de liber. ~~Adr. Cy~~ caus. Nemning. Gödem. cons. 30. n. 15 Adr. Gylman. Symphor. tom. 2 part. 2 vot. 11. n. 5.

Ne tamen actiones tempore vel morte pereant, licitum & consultando litem, eas in tutum redigere text. in l. ordinatum ordinantur ~~circa pr~~ de liber. caus. d. l. si tibi seruitutis. ubi Joh. Faber. Estq. ~~Ehe~~ in Camerali iudicio receptum, ut in eiusmodi causis, citationes decernantur & usq; ad litis contestationem processib. locus detur. Gylman. Symphor. tom. 4. part. 1. vot. 47. n. 27. & 28.

---

judiciales ein: und nit so fürbren; und dann Klag hetten, klagen also ob der und Conserben, all ein mehr eventualiter Nasser: klagte, verderst die gebürend Litis-Contestation: on (pro perpetuanda hac renouentione) vorsyg. die compelliren, und dann seiner seit, auch die: rechtige, diriste absolution sindt principal, die beklagten und nit so strengs, Dann ihnen nasse beklagten der Execution oder Urtheil, nit gegenwärtig, auch gebürt, die nasse klagen langst Jahren, die all ein ausständige ob: verlohnen leben hindern und ihren bösen schaden vor ein angesicht dises löbl. Landgericht auf jetzt Rechtstag, vor so vielen frommen redlichen albereit sich kommen sy pronto erschinen der massen Actoritet die diffamieren und schändlich nit so: reden; Dann dann Jetzt und vor ist

dessen,

haben: Vom dem todtfeldt erwünge-
ne gerädtmeten gütt aber [illegible] de
stränden die zwen drittheil, vnd der vrit-
tel ihren mütter, d übrige drittheil hin-
gestellt; wie, dann gleichfalls die
Kinder auf den stellen die 2 drittheil
bekommen müssen vnd d mütter
allein den übrigen theil haben, wie müge
die mütter allein den übrige drittheil
abgelegen hett.

Darum aber ehrn gesetz ist vnnötig
[illegible] landtbrüch dem
Recht vber [illegible]

4. Recht vber aber vnd zu aduersa nit er-
mögt zu vermeiden, d jr vorigen Magde-
burgischen [illegible] vnd ihren
Kinder, wie dergleichen [illegible] Landt-
gebräuchige grundtheilung in allen, f
erfolgt vnd fürgangen.

f damaln

5. Wenn ein weib mehr mannen vnd [illegible]
f nicht verhanden sein
sein lasst, mit [illegible] dorinnen, d ein Mann
Kinder Kinder hinterlast, die väter, alle
[illegible], wer vnd bei d theilung, nach
seinem tode vnd verlassen angestellet,
f die hinterlassene Kinder
vnd inventiren
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Demnach aber Jacob ist erfolgt
und verlassen,

18 Als aber, auf nach d. Jacob Abt
im vergangenen Monat Aug. diß ab-
lauffenden 1619. Jahrs, Richtern etc
Magdalena Preiningerin d. Abt verfahrten
und Gegenklägerin dem Verkauf
die gegenbeklagte begert, Ihr sie die
gefangne und handtfest verfolgen
lassen:

19 haben dieselbe, auch Recht, ihrer
gegenklägerin, Ihr begehrt stehen, Ihr
nicht Ihr d. Abt Jacob, Weil
sein Bruder ein Testamentsbrief auf-
gerichtet hab, vermög dessen ihr
zustehe, sein gegenklägerin Verfahren
für dem Vogtgericht nicht mehr
Ihr gefangen.

20: Klagt, Ihr Abt etc. aufgethaltnen
seinen ab unnöthigen Verzug nicht
ohn billich entstehen, und darum
gebe inventierung Ihr gehe, bis
Ihr Austrag beschehen, angesetzt

21. Klagt, Ihr ihre Gegenklägerin ei-
gelds beständigt, und darauf ihrer
Hofschreiber Jacob Bauer beschrieben Ihr Recht
für ihm einer richtig, Ihr selben
erneut, gefolgert worden.

22. Klagt ihre aber, Ihr Abt etc. ihr
worden, ihre ihrer Hofschreiber ein-
und sein Recht weitläuftig lassen
wieder.

23. Wurden, ihre ihrer Hofschreiber, Contra-
klagt, Ihr lang vor Verlauf der
Ihr Verjahrs erwarten lassen, bis
er letzlich ohnwiderlich dringe, und
heimgehen müssen.

24 ob sein ein Ihr ein erlichen ehrs
eine theilung angesehen, Gegenklägerin
und Gegenklägern, am Statt seiner Frau
Mutter Recht, Ihrer Bruder,
anstatt ihrer Recht, an streitenden
fünften theil am d. ihrem, auf
recht, eingehändigt:

zf. Wanne jeder, d sie dannoch der beer
sonen selbern beger und etliche Inst:
brief Gotsbriefe, wegen stätte d Jar,
nützstell ad versehen

zb Aber, Pfleger, wenn, wie wanne, nüst:
dester weniger Zeugen führen und den beer,
de absentes und abwesende als dege-
clägerd mitwonende eigenthümlich gehalt,

zk. und also sie Gegenkläger, kundt dess Recht
wegt, den einen d' andern principal gegenklage
Kläger wie obsteen, desswegen beschirmen sein
Ho und gesetzt:

f. alle wanne

zk stadt derselbe, gestalt sonne wanne, auf
~~verantwürtlichen gemächtbrief de nem~~
~~nemen~~ ~~oder~~ gemeinwortet, sie wöllen sich
ebenb dürfen gemächtbriefs behelfen

f. fürnemb

zf. wanne, d er auf dannoch böse weder,
~~schuldt~~ und darüber den Gegenkläger
der Gemeinwortung getriben, dasselbe
etlich d anlass d' Kay. Cammergericht verklagt,
darüber wonde.

Wenn dann die sachen abarticulirt
wasser, im dreifl beschaffen, Nemlich
aber auf d die ~~strittig~~ gegenklagte, wie
obsteen, wil d' fordrungen um die Mütterliche
verlassenschaft ~~Inhalt~~ ~~Verzeichnus~~ prätendirt,
d ad mitverb. Theil obsteht, ein manchfalt
ein solche kostbare stellig sein soll:
und nun, d Gegenkläger, wegen verzeichter
d' klagten inventary, nicht wissen
sein, wie ~~viel~~ ~~allen~~ ob d mit
verlassenschaft ~~liegig~~ ~~Gebäuden~~ ~~Gütern~~ rigt:
dass ~~beschaffte~~ beschaffen; aber d
auf ~~ihr~~ ~~mutterliche~~ ~~testamentbrief~~,
desselben sie mengelbar ist:

f. d wenn gegenbe:
klagten fürgebrachten
testaments:
brief, im mehr
wegs, tam materiam
quam formam rationes
circa et primam inspectionem ~~ipsius~~ desselben und in
dgleichen rumstände ad oculum demonstriert
werden solle)

Nota

prestandum (Insolle man sich in euentum
eines bösen Exempels, gebührenlich bittet)
eußerstenlich verbehalten, Dass hiesige
Ihr Adenlich miltigkeit Innst (omni
melione modo, gebetten, vnd andere
den Regierenden ehrestandiger massen, die
Iustitiam Exadministrieren, Oder famo:
rabiliter et utiliter Exsupplieren) einstim:
digisten hosten flehentlich implorieret haben
will

Reservatis vndig.
reservandis.

Dorpolte Lowenwen:
trin, Nass: vd — Nyge clag,
Inwelks.
Lowenhart Schaden Dr Klausmeil Nass: vd
Nyge klagt

Nairlki vier Klingenberg Gebrüder, Nass
Ulfer [illegible] vnd consorten dasselbst
Nass. vd Nyge Clagte,

Prodn

Impo injuriarum

1. Excepti. und instruction schrifft

2 Doppelte Recommendation, Nach Land gelegen

An [illegible]

Conrad Scherer wider Beklagten, Anno Neun. die gegenklagend

Ey

Ulrich Schorer der Conrad, Widerklagen, Anno Neun. und

gegen Beklagte

Conrad. Lauingen
d. den 10. Xbris
Ao 1619.

Hochgeborner, Und Vester, Herr Kayser,
Ihro zu Hungarn, und Böheimb
Königliche, Mayestät, und Ertz Herzog
zu Oesterreich, Gnädigster, und Gnädigste
Herrschafft.

Die Beklagte, provocat in ulteriorem, als sie anbeut,
gegen restitution Ihrer Klag, und rendi-
cirung ihrer Haab, und portion,
Ihrer Kinder, Ihr Theil Haab, und
Consorten, der Klagen aus, und dem Concurs
gefunden anzuhengen, Verlangt derowegen
Copey, ex parte Curatoris vorliegt, bitt die
Clag exhibirt, und Klagen abschrift,
Ihr zugestellt gefunden, gedachte
jedoch reconventionem, die gemeldt,
gebührend zu handlen acceptirt vorliegen,
Ist demnach ihr Einwenden, der ganzen
Clag gegen ein gebührende reconventions Klagen zum besten gestellt.

13

vbrden, oder sonsten per commodum interpre-
tationem für billig, ja nutz, dem Beklag-
ten zu seiner defension beyzutretten, Ge-
sambt oder sonderbar anbracht: Hinaben seindt solche
reconventiones die gebür vorhin für erhalten
krafft eines Rechtspruchs der reconventionalis
das jenige betreffend die summarische reconventio-
nem iniuriarum belangend, dem beklagten
solches zu thun gegen actorn mit
commotione rechtens zu lassen. Weilen aus
denen gethanen attestationen aber nicht
genugsam erfindt, das der beklagte gesandte,
gemeldte verunehrliche iniurien, dem
vorigen beklagten zugefügt, sondern
vielmehr die Erbare gemeine nachbarn,
als auch die andere dabey stehende interessenten,
gravirt und molestirt, gefährdet und gestraft
habe, dan etwan der Ehrsame

gemelt Schreiben Heil. z. 665. 99. et 101 Actobis
in sinis.

Hierauf haben 3 Auschuß Herren Ihnen
eigentlich Instruction zu Action zum nächsten
necessitiert und gelesen worden, die
selbe auf Ehr, Leib, Fama et Vitae iacturam, nit
einzelen noch sonderbaren Leuten, da gemein
den Eidts pflichtschuldig, quod omnis sit ho-
nesta ratio Exrediendae salutis, deßwegen
weil wenig zu recommendiren.

Ist gefragen den 4. von Elgau, ob d
Herr Ehrenbrecht Pfarrer Lindau eben,
redlich: gebührlich, Christlich: gesetzt: und
weißlich verfahren, auf Eyden: und
Eidspflichten abgelegen, Ihr Herr Pfarrer
anhero und Befriedigen gutem Verlauth
den dissimulierten Unredlichkeit und
falschheit, zu Vindicieren Ihro Ehrwürdig

Nam bliben den j. h. zh. in. ig. zaf. z5h. auf z.
und zoh. h. auf. d. d. rodt. gefändlich
was, d. d. dritt. und is. stim. alich. d. r. h.
gesch. ideogs. irr. ez. ponsales. d. 4. 5. h. auf
was. d. d. 6h. negativus und bud. and.
rendlich: stim. 8. und 9h. auf. nit was,
dan. d. d. man. d. gefandlich. fur allen
stich. gutten. Contento. gefall: d. 10. ij.
und. izh. d. d. auf. man. nit was,
sonder. d. ir. gfallen. auch. d. gieng.
d. 13. was und nit allen stich. gutten
bliben. gesorgen, wir. ang. d. 14. und. s.
nit was, dan. d. d. man. sich. d. mit
eg. d. d. vergleichen: d. 15. und 17. stim
animi latentis ideogs. irr. ez. ponsales. Als
dan. d. d. disen. volgend. alien. fach
und. d. mo. d. d. benen. 18. stim. 22. und. 23.
h. auf. nit was, dan. d. d. d. mienen.
d. d. reden. nit. d. dig. was. d. d.

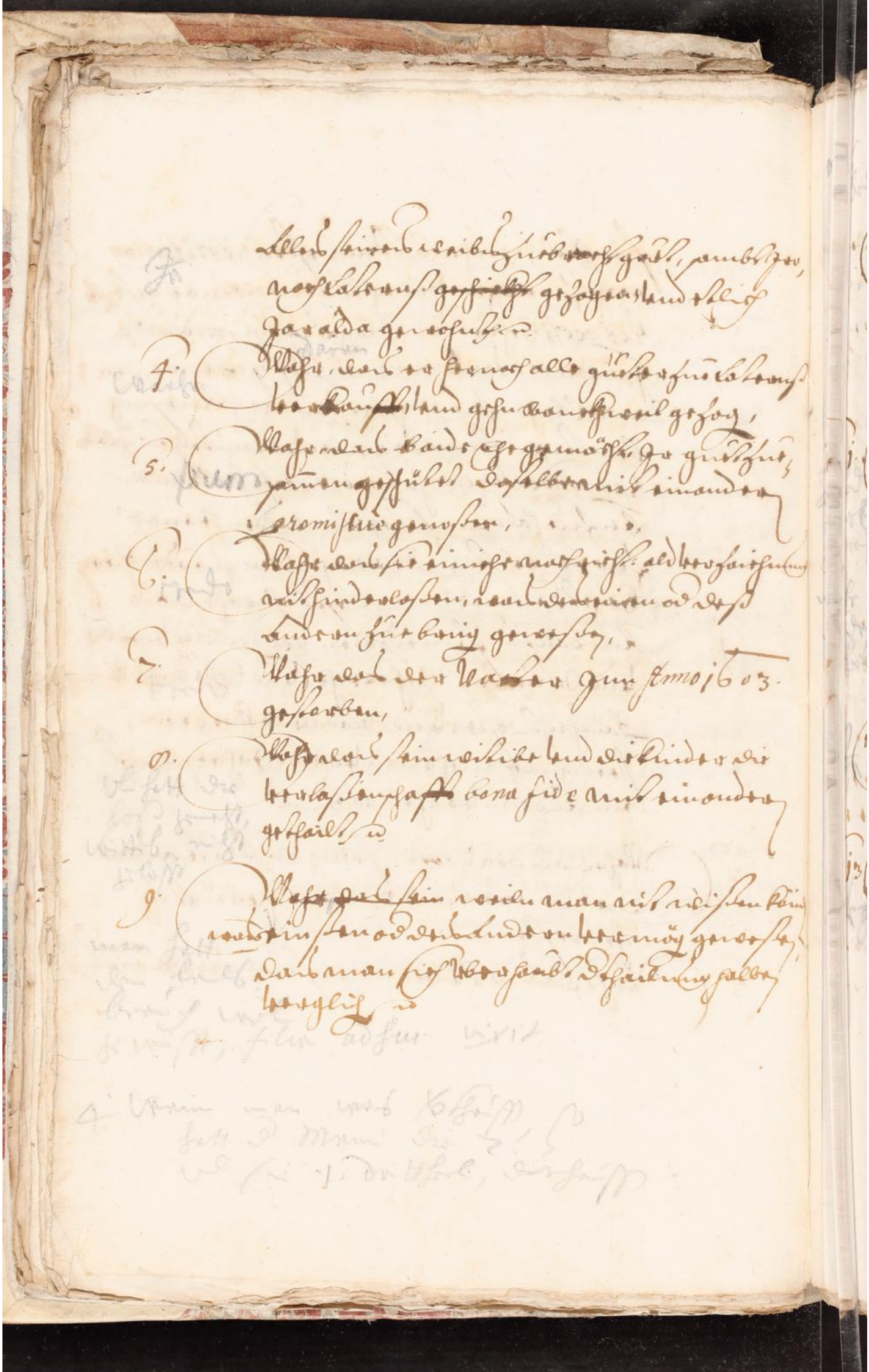
Anlangende dan den Reconventions
Libellum Angestengte Clag Inhaltung
Ader seiten Ao Anno Jn die Prod
Lu gemelter Clag formaliter nost Inmaß
ell, Reiller Theilen die Producta
Der über sie Handlen, ad proximam hoc
Beschehen gnädigst verwendet, Gund
lich Darauf Bei Ao Jn verbleibt Ora
tionen Summa, Ehe Theilen der
Jn die Obsagte Gnädigste Antradicirt
und Jn Rechtfertigen nichts Einge
wandt haben: Alß erkennen Alle den
Rechten nach Rechtlich Auch denno
Besten fleisses Moderirenden

Demnach die Beklagte Jhr Antwort
gegen Clag Libell und Petition
verfasset Jnhalt Jhr Exhibita
Für gebracht Aus den Angezogenen

... fürstlichen gnaden stand dessen restitution
... verschaffen begehrt, alsdann gesetzt
... respecti ob rem und klag erlangt, mediante
... juramento damit sie ihre gerechtigkeit erhalten, den
... andern klagenden ihre gerechtsame zu
... beweisen und den gebrauch mit beeidigten
... testibus zu verhören, subpoena confessatorum,
... den fall aber, da der andern theils
... die verweisung der regierung, zu admittirung
... beyder theil: alsdann, da
1. ... principalen res rechtlich haben
... und machen, oder gestand oder zeugen,
... falsche zeugen und mandatum brechen,
... sodann sich rechts des vorbehalten, und
... nichts weiters begehren.

2. Was dann die beklagten sodann anbringen und
... die klagenden darauf gebührlich
... vernehmen

3 Was dann die beklagten, nach seiner beschaffenheit



10. Wasser der man Clagender zu gesandt [illegible] landsein
verich alsdan Gericht halb [illegible] gezogen sind
Dieselbe ab handlen [illegible] [illegible] alsdan sich
[illegible] [illegible] zu landsfriden gewesen

11. Wasser wollen der reichsherrschaften Adel
gewesen und sich zu halten, das sie
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

14. Item wann, der vorgeschriebenen Theilung des Hausraths halber, etwan Streit entstehen sollte, soll derselbe gütlich beigelegt werden. Da aber Streitigkeiten nicht gütlich beigelegt werden können, soll solches vor Gericht gebracht werden.

15. Gegen wann, der Ehemann ohne Kinder allein stirbt, der Theilung zwischen der Frau und seinen Verwandten, soll es gehalten werden, wie vorgeschrieben ist.

16. Wann dann die obgeschriebene gemeine, der verlibten, gute Mann- und Gewehrschaft gütlich, lieb und freundlich zu den beiden Theilen gemacht, gericht, und gesetzt, gleichsam vor Gericht.

17. Wann, der von einem jeden, einige Condition, Bedingung, oder Reservation gemacht, nicht gehorsamet,

18. Wasgestalt sonnabends, den vergangenen Tags, die Wahlen angefangen, etwan alle gelost Ihr zugeschickte portion vorschneiden Ihr befunden,

19. Was den 2ten Wahlen Sailmeisters Ihr gedingt worden, neulen der Wahlen anfangen vorzuschneiden allen Tuch und Leder barauß selben zu schneiden vorden wollen, daß die Leder zu einigen Jacken gehörig zollirt, einige Fürsten, wie den auch die Leder zu Hosen Jacken Hüten Wasser beständig sey.

20. Was den sie gesetzten vier ausmeß Eleyer selbe, wie selbe Waschicht haben.

21. Was als vier Eleyen Tuch Ihnen vorlangt Tags 5. Januarii, ob selbe zu ihrer gelegenden Tuchschneiders Hand zu schneiden cessiren.

30

22. Vlasse land nusgedachte Brüder mit Ehr Ehrsam und Landtleuten reden mber liberos anzuzeigen,

23. Vlasse den hiegen Ehrsam Mariam, des Ehrsam und aufgesandten weib, ihren freund und Ehr Ehrsamen, mit genug angelassenen Vollmächtigen und gesandt,

24. Vlasse land das denunciren der ligendt gab und güter land des Kindes land bogt, dass die Maria verbannet, einigklein Ehrsamen gesinnen, [illegible], parteien land gleichsam zu scheiden gewendt, den Ehrsamen aber von der Vlasse nichts zugesagt, gelassen,

25. Vlasse land sie also die position mber liberos ganz wohl bedenken gewesen, dieselbe dass quo ad formam et materiam gute bestandt land ganz landtäglich.

26. Also, das hinaus die obangezeigte Theilung [illegible] gefunden, und dieselbe auf den Examen abgeschrieben werden soll.

27. Also, das jeder absonderlich seine Portion zugeben gehabt, gleichergestalt wird der Examen gutgeheißen, und Ihnen, deselbe zuzustellen und zu geben, und die Kaufbriefen und Bescheidungen darüber zu machen Commissarii gegeben werden soll.

28. Also, als man zu dem Examen der Theilung die Disposition des Theilens der Possessionen Humer auch gelassen, und die Theilung ins Werk richten lassen.

29. Also, und wann die Contrahenten sich beschwärt, wegen der Theilung seiner Possessionen, als der Burgstall und Burgsölligen Grundstücken belangend, gleichwohl und dennoch, dann es [illegible] einhellig gehandelt worden.

30. Wasser, das weder Bluet noch Wunden bringt, sonder allein Beulen vnd Bläteren verursacht, das nennt man Lufft Schaden gewesen,

31. Was aber vorgesagte Zufäll Frauen oder Jungfrauen anstossen, Ehrsamen, Leuten sie geschaden,

32. Was Leute geben für Ehrsam Gesind stumm Krumben Hals, Bruch, Lähmen, was an den Füssen oder an der Hand geben kann,

33. Sonder was, den sie gelehrt, verleihen sie zu merentheil gutig darumb geschehen, bona fide behalten,

34. Was als vorgeliget gelitten, stinckende Fäuligkeit, Humor vorgesagt, ganz vngestimb gewesen,

35. Was, den vorgesagten, Kindern Ehrsamen, vnd Gesunden Leuten, vnd Gesundheit bringt, vnd Ihre Heilung damit Justificirt haben,

36. [illegible]

37. [illegible]

38. [illegible]

39. [illegible]

40 Catholyck Demanderesse, Dat haer beklaegde
plicht te laesen gefallen, het minderen gruentarij
aldaer te vleyen ende te erlangen, hil-
uenigen aldaer die voor Eedt adjuramenti
in litem te admitteren, ...

41 Soude vragen, dat de uijterste laesum aldaer
voor beklaegden gure optimo maxime alleen
te doen ...

42 Daer tegen vragen, dat voor Eedt te
mogen doen, dewijle Edictaal, ten eynde
langhen poenal clausul, ofte dat de voor
beklaegde in dese beneficien te sluijten gemagt

Volandt voor antwoorden, dat beklaegde
voor beklaegden alsulcke dinsdach
te stellen, dewijle geen inconvenient daer
uijt en volgt, dat voor Eedt te absolueren, maer
tuschen tijden de den Edictaal termijn loopende
te verstaen te geven, dat sulcke beklaegde
te stellen ...

Demselben aufferlegende restitution d[a]
selbe anheimb[s] wenigs[t] den noch ausstendig
Gehalt rein. 80 Viertel belangende zu
gemainer abhandlung zu conferiren anzuhe[r]
halten und bey solcher restitution noch et[l]
liche dinge zu gedenken vorbehalten
möchte, alles unabbrüchig E. Hochw.
meiner schuldigen, die früh abkommende
dankbarkeit beförderlichen zu bezeu-
gen unterthänig[st] etc.

Salvo etc.

A. D.
Ex parte
Ictro
10. Febr.
Exceptiones nor Competentis
Reconuentionis Iniuriarum
Iunctis Responsionibg. ad vra
tensos articulos Reconuentiona
les, penultra Iuramenta Responsionis: laud Elay ex Schinel laud de
Relatu laudo fidelis petitionen
Lonvaldt.
Allein Ehestands laud Comforta. vnd
Bestiegthons Elag. laud den
gütlich nachbarlichen,
etwa,
Trewen Ehestands laud nachbarlichen laud anbefohlenen Reconuentionen,
Ehrnuest fürsichtig

n. 1. [illegible] und den Richter nicht hindert
sogleichem Akkus mutabilis est Parisi.
31. n. 15. cum seq. lib. 1. & absolvi post
Bertaz. in tr. clausul. in 7mum. claus. 4.
gl. 36. n. 6.
Jason

Jacob
Balthasar [illegible] ist die responsion, so
Jörg er auf die andere artickhlen Re-
convention clag ertheilt, [illegible]:

Resolvit sich [illegible] allerdings, dz er
auf den [illegible] litem, begerter massen, nicht con-
testirt, hab auf den dritten [illegible] und
15. artickhl gar nie responsum [illegible] in
dem fürwand, dz sie auf dz weder bestell
oder resp. sobald [illegible]
Vrsach der bürgschaft halber dörfften
selbe, dz sie auf den landsbrauch de-
richtet, und derowegen ein allerdings re-
spective sobald sagen, Gail. 1. observ. 82. n. 13.
et seq. Darbey landsbrauch ange-
zogen, und wol mehr dergleichen ad
Testimonium fidei, dieweil er bei
der Instruction über den 22. und 23.
artickhl, alldo, dise ein verbotene
angeb, etwas von dem landsbrauch
da et ein sei thun, rationes dessen in-
ventirend, negativè respondirt.

Disser gestalt hett contumax auf
den 6. artickhl, so als negativum, sie
ohnbehandt verklich, angezogen, da er dess
auf den 4. und 7. artickhl, (die ad eun-
dem modum, concipirt sind) respon-
dirt, und derowegen billich auf
diser 6. probatorial, ob paritatem re
non contestatam, respondiren soll,
Resolvirt, weil bestendter rechtes, quod
positio negativa, qua continet factum
proprium respondentis, semper admittenda
sit [illegible] respondendum. &c. Butrig. in l.
actor. ff. item oppono, quod negativa. vol. l.
C. de probat. et Bald. in c. duodum. ii. secundo
sub n. 28. vers. aliquando opponitur. vol. 7.
Jo. de elect. de tutel. Lucian. de probat. lib.
1. cap. 28. n. 9. & 10.
Ebenmässig sind die antragsten
Gegner über den 10. 11. und 12. positional
ertheilt, nicht sufficient aber satisfac-
tequidem responsio illa vulgaris, Non
credo ut ponitur, tanquam incerta,
non

36

non admitti debet. Gail. 1. obser. 82. n. 7.

Alß mögen auch die antworten. Ehe die 16. und 17. probatorial gezogen nicht be-
stehen; weil nirgendt für der Ratsgelehrten
mögen Zeugnüssen, quod articulus ~~latenter~~ ~~virtualiter~~ ~~in~~ ~~responsalis~~;
~~bei mehr~~ Verlaß / und sein
in den 16. art, und viel mehr statt da
plaz. Ist der Zeugen alter / darum an-
gezeigt wirdt.
Letstlichen ist / sind auch die antworten auf
über die 20. und 21. probatorial nicht
admittirlich, weil in ordinatione camerali
l. pl. T. tit. 15. §. 4. heißt für schaden, quod
responsio (articulum oder sach aliens;) non
sufficiens sit. Gail. d. obs. 82. n. 8.

Zum Dritten Ist Nachgelegenden die vorlich
weglein abgewisen und hetten, den Zeugen-
beualter, auf ~~beyde~~ † probatorial, weiter
für Catzgorischer Antwort, dann ich vor
Glaub oder glaub mit Vorsatz sein; ohne
anfang, vollkommen, und endlichen die
antworten, anzuhalten, Od, im fall er den
gestalt nit antworten wollen, die ~~auch~~ pla
positional in contumaciam pro confessi
zuhalten, ob dann die anfang und Klag,
ob er albereit seinen responsionen ap-
portiert, für bewiesen, od für nicht gesetzt
zu achten. Und bloß ohne vorsein das
das gegenspilend beglaubigen anhalt
(da jenen blose responsiones für insufficient
und er weiter antwort zugeben, schuldig
erkent werden sollte: ob er, auf solchen fall
per verba non credit, seinen Klagpunkt bewei-
wortet, und damit allen mangel erstatten
haben wöll) sintemahl die ordi-
nanz ordnung / welche man nachsetzen
schuldig. arg. text. in d. fin. sect. de sacrd. d.
not. Vigil. ad l. 1. n. 20. de reb. cred. si cert.
pet. Wesemb. cons. 1. n. 20. in fi. / sonder
clar ausweist, ob nicht dergestalt in gene-
re alternative ad conditionaliter / sonder
auf einen und jeden punct & capitulum, per
verbum credo wil non credo, pure affir-
mative oder responderet werden soll, ut ex
d. ordinatione reformat Venais. in compend.
jur. Cam. tit. 269. n. 1. & Gail. Rhoding. de
praedator. Camer. lib. 3. tit. 29. pag. 288. n. 1.

in quibus
f. spes, ubi intentio
partis articulata
sint

f. qua aetas
non apparet latentis
sed objecti patent:
bi res est

† statt nach ursach
spontaneo

Im übrigen lasst es Nachclagen bei
der Constitution [illegible] bleiben
[illegible] Nachclag, und
[illegible] (alle und volle Beweisthal ad prox
wann die nächsten Schranken Vor Pro
aber Beschlag [illegible] nicht gehalten) wi
malen alle Recht [illegible] Verbleiben; und
will [illegible] hierin angezeigten Verfahen
nit [illegible] Begehren dessetzen od
ändern, dessen [illegible] Verwirkung, dass
[illegible] gewertig sein, dieweil
nit [illegible] Ursach allhie, weil sach
nach, den ihre die gesambte Cosen sein
eingelassen, nicht mehr da es Vorhanden
gewesen.

Volgen nach, auf dass Nachgeschlagen sie
wol (die es [illegible] für einClag
oder [illegible]) [illegible]:
Bleibt Nachclagen der 1. 2. 4. 5. 6. und 7. Hornung
nasse sein.
Aber der Tag den 8. Hornung nicht weit,
ob es nasses oder nit wäre, dann es
nicht die Kind nicht [illegible] Mutter vor dem
[illegible] Theilung getrunken gehabt. Aber
sie die Kind [illegible], es [illegible], so [illegible] die
Mutter gütig. [illegible] lassen und
einand, nach [illegible] und [illegible] Ver
obsteht, gestellt.
Den 9. Hornung bleibt man gar nicht
[illegible] sintemal man
wiederfahl wäre, Nämlich, es den man
den Landbrauch nach, wol wissen
können, was recht und dass unbe
wogen gewesen, sintemal dem Kind
vom dem Manigen, so sie [illegible] Ver
storben und dem Mann weil [illegible]
worden, die Jenen drittheil und
Mutter 2 übrige drittheil [illegible]
gehöret. Ob sind die Gericht alle
nach vorhanden, alles es man [illegible]
nach wol anfangen und [illegible]
Den 10. Hornung ist abermal nasses
nicht nasse, dann es Nie Obser, eigens
schafft, die sich allein gemacht, volgades am
einen abgat hat, obgemerkten nach
dem Nachclager bei seiner [illegible]
geschrifft, und die [illegible] sich Hornung
lassen.

Alls wirt
ist auch bei dem 11. stimarl mehr
weiter nicht vermerkt, dann es bei obser
d mitt albo, nach seinem gutthünckhen, und
wol mehr, dann der landtgebräuchlichen drit
theil, unterlassen: Darbei gleichwol Na-
chlässigkeit zu vermuten, aber es, in ansehung
des geringen verlusts, allss bessers
gleichwol
lassen.

Dorstgleubt Aber der 12. stimarl gleubt man vermög
(und bleibt der antwort über den 10. stimarl
Desgleichen bei obstehlt) wenig.
Aber der 13. bis 14. stimarl sind simpl:
nicht nichts vermerkt.

~~Entlossen ist der 15. stim.~~
~~Entlossen~~
~~Von dem Thorall~~
Weiter gleubt man bis dem 15. stim:
gleichen art vermög es des Nachlassens bei
landtgebräuchlicher theilung mit dem Gall
vorhanden für den dritten theil albo stehenden gelts,
~~dem Thore, Hünerzol, Hülle~~ fürsten (und
ob aber sonst mehr) Hünerzol, Hülle und
Pfleichen, bei vor. K. wirt bestehen.

Aber der 16. stimarl ist nicht vermerkt
nichtsdestoweniger (wann es des weiden
falls genugsam versichert) nicht vonnöthen,
seiten mal des hünerzols nur jedesmal ob dasselb
in stehen werden.

weitere Ob ist der 17. stimarl allen ~~ist vorgehenden~~
Gleichlich ~~Jenner~~ (in dem dasselb vermag, es
nen des mit fallen genugsam versichert sei
sen) Jenner, ~~und~~ aber ~~den übrigen~~ vmbalt
den übrigen des vorgehenden 16. arlss vontein
nen, ~~Hünerzol~~, diquidem non omiss nul-
la haut accidentia, und diesem des
hünerzols, wie jedesmals, es nicht vonditionirt ald
reservatim derentfallen angedeutet werd.

Aber der 18. stimarl ist es gleichmässig ein halbe,
gar nicht vermerkt.

Es ist gleichfalls nicht vermerkt, es hat des
19. stimarl begriffen vermög es ein halb
jahr verschienen, für und an sein stadt,
gleubt: Es ist der sei der vermeint zu
allen gemeinstatten, nicht bei der theilung, wie
gesagt nicht erfolgt, sondern erst hernacher, nach
des bei obsteht fürbringen beschehen.

Aber der 20. stimarl ist es gleichmässig vermög
Clägers seiner aber stehenden, seiner beschwerung
erklärung, trewlich protestirt. Aber der Nach-
gelassten Jan theils nicht, theils nicht der
völligen angahl des verzugs, vermeint, es ist
der sonsten selben nicht vermerkt.

Edle, Veste, Hochgelehrte, Hochgelehrte, Hochgelehrte

apparuit, imò contrarium quod infra
latiꝰ ostendetur. eluet, ergò minus
cum actio cocum habere non possit,
minus proposito, tam citra allega-
tionem quàm probationem
cessare videtur. Quòd ex
verbis subsequentibus publicis
Iurisconsultus, quando ex facto
contrarium colligi, sequitur
in probatione defecisse, qui nondum in
causa concluserit, nam vbi ad conclusionem
causa non restat quantacunque sed et in-
strumentis. Veritas velmentis fiue
actoris siue rei probari potest. C. Cum
dilectꝰ in verbo Conclusum. et fid. inst. eam.

Falsi sicarios quoque lex Cornelia
Dicens forte coërcitum videbitur,
Cum ipsi testes quæ testimonio
sint confirmant, quod modo. Velut
ipse loquitur. actiones in rem reponat,
neue illæ tempore vel fato pereant,

Insonnally, die Clag zu dem Beclagtn
vorgetragen, die pretendirte Clag und
fundamenta gantz kündig, deutlich
und verfaßlich, alß etwaigen Mang,
möglichkeit und gestalten gemeyn, alß
Rechtlich Grund, auch alles das jenig,
was sonsten Extrajudicial proceßen, by
sein Cräften und beyen, auch dem alß
gemäßen gewohnheit acten gebräuch
Cräfftig zu sein, stata enim semper
loquantur, et pleno probant fine testib
Marant. p. 6. tit: d act. edit. n. 23. et quae
quaque acta cuilibet interesse habenti
et petenti dare tenetur. l. is apud quem
ob Bart. et comm. dd. C. t. eder, dannen
hero sein Widersatz dem notorio stundt und
also gesetzmeß probation beschützen, Alle
Diese zu sorgen justitiam accommodam
stylo [illegible] et adhuc se partis defens
finistrè autumat) tam facile mutandus
non est videatur. Zu sig ysic tom. bysiv

n. 63. et 65. vbi p multa in fert stylum
professa forma et veritate haberi, nec mutari
posse, et quod non seruata vtrique falsitatis
aliqua presumptionem ~~inducat~~ inducat.

Wann sie vnd Hanns Jungpfennig Labhn
nemen, das diser Khauffmanschaft gegen
Elsa des maysten Barschalig und gemach
haz, wo anderst Labhn und Adam
Jenzfridlisten Kinder vnd Khainigal
pfen Langwadt ados gesindl
und die Inspektoryschaft der
selbsten die Rechnung anzu thun
Jnn fall Jnen Jeglichen, Erlaubt
werden gewisse Rödel zu geben und
volsihen zu lassen, vnd reconuentio
in contrarium einzuschaffen, den
Kay. Rechten gemess beschehen,
und sie obiecta Exceptiones die
weder Theil gegen seiten Vorgenomb
vnd sie gelassen worden,
vnd disselben sie Confusion

3. Zu Hohenaschau Frau Maria ad
Pöschl [illegible] Thomas Gastwirth des Kasamus
Pöschl ehelichen Theil Ihr Erbschaft des
Antheils, und respective der Frau
Rosalia Magdalena Rutgovin Cur.
Vormünderschaft empfangen, das Ihr
verschrieben verfolgt werden soll

4. Peter Schmeyrer Bauer zu Lessau
giebt und Bekennt Volkmanschaft
für

5. Zu Hohenaschau Pöschl der vorhin
Aufgesetzte Theil eigenthümlich zu
sich genommen, was sich dabei
finden befinden, und dessen bezahlt
habe oder nicht,

Zu wissen thun, daß Hochgedachter Anwalt
Franz Xaver Lampert seine Verantwortung
ex capitulo und replicando zu S.
Pöschen wie p. v. Langenhofen
Herrschaften, dagegen geben, alda zu
seinen Gunsten wie recht Erbrecht und
Herkommen nach gestandene

asserit, dass die von Elysen Kuyssch
aestimatoria et revocatoria iniuriae
actio Cyriaco Krapp Civilis D. etc
Creützeins seelbaw Klerdings m. Am
potent und Vndüchtig, wie aus der
libell klar zu ersehen ganz mehr und klug
sündlich, Quare hoc, Heredes enim
iniuriatae personae ante litem contestatam
mortuae non civiliter, sed tantum Cri
minaliter, & iniuriantem agere possunt,
der Cant. Wesemb. Mart. ergo facile
Exceptionem gegen gaben sein in
tention genugsam und bestimbt,
und gegen dass Kuyssch gibt, dass
dasjen facto wesentlich genugsam
informiert, und das libell gar offen
tante Vbau Rumpell der gleich
habe, Kuyssch die actio iniuriarum
sei, dass selbige der verstorbenen Eltern
und respective meiner, selbsten
nahen, und Blutsfreundt, und also

[illegible] volentes et cogentes omni honestate et
jure, quibus de Dominis [illegible]
proprio nomine [illegible] ad illos
[illegible] jam vero tametsi
actio miserierum civilis non detur [illegible]
in heredem ante litem cum mortuo in
[illegible] contestatam, quoniam ante non
est in bonis l. 2. §. municipatus ff. d.
collat. l. miserierum. 13. ff. d. miser.
hoc tamen verum est. solum modo in
miserierum [illegible] facta schaed in §.
non autem. Inst. d. Anol. et temp.
est. n. j. nam quae fit. defuncto
heredi facta censetur. l. j §. etsi forte
et §. quotiens. ff. d. mun. vbj claro
dicitur. heredem si fama testatoris
lacessatur, proprio nomine injuriarum
agere posse. cum itaq; suo nomine
heres agere possit, dubium non est,
quin civiliter et criminaliter prout

clogerit. recte agat, cum ex omni jurisdictione
et Civilis et Criminalis Actio competat, si
famosum Just. d. in iur. Gemma stin
den die ex adverso allegirte Bartol
Marant. et Wesemb. einig und gewiß
von dem fall, da einer zu Gericht
erbeith, mündtl. und von Partey
wegen, wein oder bürgerl. sachen
vor andern sein und seiner Partey
Mandatarien gemeyndsgerichts
kundigen namen ratione connexitatis
und nit sein respective, oder suo
nomine handlen, que quemadmodum hiere
des posse dictum d. [illegible], und seinen
stehen sollen.

Die fragliche quæstion aber stendt, da
nemlich sich jemandt eines andern
seiner Partey Sach gesetzes schuldig
sein memorialem, und dessen ein da
mals gesetzten Herrn, eines ersten

extra dubium sit, quin is, qui testamentu
mortis diffamat et prosecindit, eo ipso
mortem eius. aut bonam diffamat, et
prosecindat, id est hic reddit minuit eum
censeatur. arg. l. 2. s. etsi sorti. ff. d. minor.
et parentibus quorum loco socer,
socrus. habetur. l. ya. parentes
ff. sol. matrimonio. l. iff d. r. s. ibid dd.
dictum omnium pro atroci iniuria
censeatur. l. praetor edixit. s. atrocem.
ff. d. minor. super. et illud tritissimum
sit, quod more duorum vel trium
stet. de verbum. l. vbi numerus. ff. d.
testib. Dissen arss. soltz nit
wendig das sonder stindtsch
mutwillig und atrocitet und
wo etwas Leibstraff, dann Pein
und Bueß nahmhafftig
einverleibung alleig ad animum
reducit. iudicialis. vel. und
Leibs straff. Handtabeig wo nit
Vbelthätig, dann gnug sam docuit.

und bekennt haben, daß Ihro dies
gemäß Adiell oder Testament
und Ihro besonders in andern
Ostertag bei Frau Magdalena Hügin
selbsten gegebenen Gutheißen,
willen und Wohlgefallen Ihrer
Frau Schwiegerin, Herr Hans Hein
und gemeinen Miterben, Ihnen
ein Erkleckliches ehe gewisse wohl
oder, daß obgemeinten diesen
sondern Ihro besonders und gebührenden
Zeugen anbei Ihrer gleichen ge-
bott ad hibitum Käs. Notario,
und alle Andere dem Recht
vorgen gnedigst gebrauchte
Solennitäten, daß also dem des testirens
und vergaben so gewalten gang kost,
volle, gehaben und ohne Hinderniß
verbleiben.

Dan des Ihro Hochgeachten und Ehrsamen

ex brinsag. n. 9 et 10. ff. d. verb. obl. de verb
& verbis. formalib: testes interrogantj non
sint. Zas. ibid. reddantur, suspecti,
si in forma verborum conveniant.
l. 3. §. 1. ff d. testib. et testis dicens
si recordarj formam suspecti
sit, idem Zas. gl. 3. nr. 6. tom 6. lib 2.
Item quod non solum his formalibus
verbis juris, negnam, sed etiam, equi-
pollentj aliqua voce equa graviter
quis notarii ~~negauit~~ possit. Cum. equipollentia
eadem sit natura.

Dis protocoll begehrt, dass
ihr nothwendig seye, die
inviten ~~precise~~ die formalitet
gerichtlich anzustellen der
libellen wegen, die gebrauch
lich, auch sie andere bösen,
und die obligationes von allen
seiten sicher und bestendig
machen können &c.

† turpibus & exequum hominibus aggregatis, vnius exclusio est alterius

Ibi reassumit Imperator verba, quæ
dixerat de varia et stabilita responsione ju-
rando facta. Libro Imperatore
und seiner testification und Eyd
Und spricht in ass generalis et simplices
von den interrogatoriis Etiamsi
sch sie vorsetzen und sie inter-
pretiren sein, respondens. nam ys
simplicitus eo modo respondisse præ-
mittur, quo interrogaty est. C. si sine q.
s. qui interrogaty ff. de interrog: re-
sponsiones ys dubias ab interrogationibus
interpretari et declarari proxime quod
extremum et circumstantias facti C. quo-
rum in numero tempus, locy, valentia
C. aut facta s. sed hæc quatuor ff. de proem.
Nyns in s. atque ysta est. d. mius n. 2.
quæ venit est. Menoch: d. Presump. lib.
2. P. Sumpt. 29 fere 2. tot. Deinde
locy in actione non movetur periculy
jacitur ex actoribus, cum sit tantum

accidens aliquod, quod vel augeat vel
minuit principium d. §. adiungenst.
d. minus. l. aut. facta §. sed. hoc.
agitur autem principaliter de illato
crimi ignominiae, quae sine loco tanquam
accidenti inseparabili et traditione
sine qua non subesse nequit, absurdum.
Vero esset ut principale deberet
obtinere propter omissionem alicuius
circumstantiae. Unde in temporis et loci
varietibus testibus dummodo ad unum
principalem finem tendant, plene creditur,
Gaill. in tit. de testibus. §. Item de mit. erroy.
fo: et nota, quod expressly. und
Ofmuzt di actoles vel alter
Gaillard dissemidi Urtheil, den
Umstenkeiss von der Urtheilsmeinung
Umstenkeiss und den Conjunctur
Umstenkeiss dotes Urtheil notificirt
und ist existimat in sitzen
Umstenkeiss Urtheil und gryfross

Contrariis maly. C. o. d. reg. iur. in 6. Et
presumptio extenditur de persona in
personam Menoch d. presu. lib. j. q. c. n. 34.

Ab talibus condemnatos petere de
cernendos videtur eis mala sua
quae sibi videntur ad animum revocari
remittere quia ad ipsos talia minus
gratiose gessisse, cum hae omnia, vt vere
facti non presumantur. C. fin Baldo. d.
facta et facti ff. d. cast. et post Imi:
reu. Enimuero vt iniuria fiat vel inde
com[peteris] actio oriatur, necesse est,
vt ad animum reuocetur ter. ex pres. q
in s. fin. post. d. iniu. C. non solum d. i.
ff. cod. Et quamuis necesse non sit vt
quis post. illata contumeliosa verba
dicat. reuoco ad animum eadem. gl. et
dd. in d. s. fin: attamen si non ostenderit
velum de se indicium, quod huiusmodi

Verba agitaverit, ac pro gravamen secum
reputaverit, quem potius statim sese,
familiarem in viciniam ex hibuerit, non
censetur in vicinia Pönf. Schneid. und s. fr.
Tholos in Sanct Gur. lib. 30 c. 7. in iz.

Demnach also beschaffen, daß dem
Fein, zu Nachtheil seines Rechtens
dann sonsten, wie solchem Kampf
schwächung protestation oder widers
willen zu seinem Hauß gehen lassen, und
sine familia gravirt, dann Er zu
Handhabung seiner Ehren Nothdurft kein
derselben nothwendig Haus noch
unumgänglich von gutten Freunden und
Nachbaurschaft geschafft Pflegt sein
Practica.
Und sein Feindschaft ergo
minuit cessat, Vigne et effectu sive est,
inimicitia cessabit, das Ehrung sein,
wenn sie in effectu gegen, daß Handgift

[illegible] dabey gewesen, und mit einander oder
[illegible] dem [illegible] mit [illegible] Hansen
[illegible] Madlener [illegible] gegen [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

damals weiß einige verschwendt,
und beschrieben worden stey, sonst,
man Daniel Stang einige Vitu,
perationes dessen gewesen, welche
dise mehr angezogene Articul
betreffen, nicht desto weniger
weiß ich und dises Orts nicht weiter
damit zu verfahren gewe als facto
hierinnen gründliche beschaffenheit habe,
berichtet.

Mittlerweil die Angeklagte gnugsame
sein im Augspurg, vermeinte anthu
gonista, weil, wo diese schrifften nicht
conservandi sui juris causa kosten,
kosten, und alles actionem satisfaction
entschedigt und ledig sein, die
procession samt kosten und kosten
diser assertion beden seithen

requirirt zu seinen Lebzeyten, daß
und auch hierüber selbsten, quod ad
hoc, vt quis consequens sui juris causa
conuitium dicens, examinetur, duo concur-
rere debeant, nempè quod id ad causam
necessario dixerit, et simul verum esse
allegauerit. Dahero vom Verklagten
Jacoben seinen Kindt Schmach-
gesellen- und Mörderischen Na-
men, und Kinder zu
beschimpfen Könden, zu Sachen dan
dahero vorgesetzter Testament als
ein Kundschaft und Indicium genug-
sam zu seyn dan die Genuenten
sein Vorsehmen, daß weder dan
vorgedachten weiters selbsten
fortsetzen gehen,

Alß ist gestalten sachen nöthig
nöthig, den Verklagten Jacoben
mit Vorbehaltung seiner Exceptionen

Antwortung, so solchen schrifften
Vrtheilen gegeben vnd vber
jr vnterschrifften vnd Insigel vnd
Lüfftung des Pfarrs, dan auch der
die Testamenta Testament, oder letz-
ten mit eben mit also plano und
Liquiro Fassnächten, recht dem,
giben, oder Vrtheilen, andern
sonige von andern am Magistrat
oder Richtern via Juris nor facti,
fürgibt und vorbringen sollen.

Item vmmyst schuldigs probation zu,
vrgirt sie beim H. Vbern darbey Vrthey
ob vermelte ~~exceptiones~~ Exception und
refutation schrifft, dan so wollen,
dass sie sich hierauf ein
Landvogts gnug assumieren vnd den
selb, und sie darauf vnderthenig ge-
horsam und gelempst haben sollen, so
vnd sie, dessen vnderthenig vnd

Vivo d. Yorcff. fol. matr. vnd
Lossi genannten vnd bestellt, ads
im gesambt, Volmächtig dasselbig
darumben mit Cassirung Eides vnd
sonsten Rechtlichs testirens in
Magdalena, ehrsamen Jacob Schmids
ads Lydamden hausfrauen vnd
gelimpf, gelimpfs ads dis gleichen
Beistandt habe, gewalt vnd ge-
stalt vnd wie solches am mehrern
Ihr fürnemen vnd anstandt mit
esse ads gedeuchten wil einrichen,
vnd verhandlen, Jm res. mit alias
acta alijs non preiudicent.

Darauff auch sein Cassirer dasselbig
vnd die ex opposito sententias gebetene
sein Cassirende authoritates, quod fal-
cet in mitius sine perseuerantia
ita purgetur, et quod quicquid mitius
verbalis tollatur reuocatione
vorgeben, gestalten dasselbig
Jam optatum edi sein endlich vnd ad huc acta Partes

[illegible] die gelagte Schenckung sie [illegible] allein
für sich selbst gestalten und sie mit
recht widerrufen [illegible], absolute oder
ihre alleinige nutzung genuss [illegible],
sondern genuss [illegible] [illegible], quia
post litem contestatam [illegible]
facile [illegible] dictum contestata fit [illegible]
secundum omnium [illegible] etiam illorum,
qui in illatis verba ciby minus sano
tamen sensu de quo forte alias revocationi
locum esse posse arbitrantur opinionem
vel traditionem [illegible] et irrevocabiliter
acquisitum? est jus [illegible] viriliam possessionem
ad heredes transmissibile, ideoque tunc
in bonis nostris computatur l. minoriani.
20. ff. d. minor. et proinde la, absque in
integrum restitutione talem non
poterit. l. id quod nostri. ff. d. reg. jur.
Vigil. in d. l. ff. d. n. 13.

Sicut [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

nor presumitur. Graue gesitzt nit vol j.
Die frau mus wan pleno diffamationes
wan sie sich vnd ihr gesinde, rechtfertigen,
erlangen, seind die selbige nit ehe
vor vberwiesen eibel vorgange
mit den diesen Landsteibl frie,
mach Vermanikt oder reidt,
Schlagen nachgata mit sie Dingen,
die sind wo requisita wan Vorlagte
Lest sie stoßen gegen den Landf
man mit Kainen frauen gest sie
fürtladen, gen selbsten nit zu
Lügen, factum autem hoc atque et notabile
notabile esse ex dictis patet.

Was stranus die dritte proponirte
questio oder frag ad Cabsarem
Soguls oder sanstrans gut gebürende
quotam, portion oder legitimam, von
vrsula und Magdalena Ruoßin
Det: verwerbeiz empfang, od sol
vrsula nichts für sonder vnd sonst

Kinder, und mögen bey dem Fall zu
urtheil die Kinder mit eben so
viel rechten, gute oder böse geb
bißhero einem man bösen gesetzen,
gebürlichen verfinsten, oder gantz
aufheben. Derowegen diese ob-
vermuthungen und ergalles
præsumptiones ex quibus dictorum
Veritas maxime elucescit, wegen
Lebhafften Kinder, und ainer jeden
Kinds Kindes, sind Esp.

Pro primo, weil dem selbst diß fictio
und assertion von einer unehe
oder geschwächter respectivè st
Patrem Matrem autem quo nomine
etiam gtenetur iuxta tradita à
Bocrio gsil 7. n. 6. sicut et. iusta in
terpretatione nomine filij nepotes
quoque intelligimy. l. Iusta noc.
ff. d. verb. sign. non dubium est quin d.
in damnum filij. filia nepotis aut

nostris dixisse aut statuisse, cum non
sit maior affectio in mundo, quam matris
ergo filias, filiosve et patris dilectione
longe superet, cum filij aut filiæ dicatur
portio viscerum matris, l. patris ff. d
rei vind. etc si ad matris, etc. in matern
d ysocrat. dist 4. Menoch: d. præsumpt:
lib. 4. præs 99. et 49. et 60. probabile,
ergo non est quod testatrix hæc Magda
lena suæ filiæ vel suis reipub. minuendi
facere voluerit, eo quod parentum
votum sit. pro pietate quæ debetur
filijs, quam auferre. l. scripto 7. ff:
si tab: test: nulla ext. et quidem
equalitas. arg. l. Vlt: C. comm: vtrius
que. l. ut liberis. ibid decius d. cons.
Quod petitur ad hanc vocandos testium
ne nuncupat. renunciasse, prudenter quæ
quam non obstantibus dictis testibus
Mutatio enim voluntatis vltimæ
positum ff. non præsumitur. Nota.

autem asserentis valde auget fidem
dicti autscripture. Gaut. in l. 2d11
mordadj Col. 7. Vers. Ex hijs mat. C. d
fid. instr. et mors vni iuramentj obte,
net Gauet. qsil. 275. n. 6. C. cum nemo
presumat velle meri cum perato,
et mendacio. l. Vlt. in fin. C. ad C. Jul.
re pet. C. litteras d. presumy Rad.
in qsil. 476. in Cin. testamenta. lib 5.
Vnde Docij qsil. 42. col. 3. vs. sexto
et vltimo ait maiorem fidem exhiberi
instrumento notarij mortui, quam
viuentis. quod ipsum refert et
comprobat Cuan. qsil. 6. n. 21. p.
multa allegata.

Item dise assertio als gar nit
gstand nunca patiñ k stannd
gar kain Kleid, ausgeschnitten
und kürtzen gwand und beschriben
von glaubwirdigen gmachts,
Magna amor fides magny gs fauor

est testamentorum in jure nostro, vt patet
in. C. de ius. in. C. si iudex. io. ff. de inoff.
test. et quia dicitur iudex recipiendum
esse illorum sententiam, qui pro testa-
mento pronuntiant, ne dicatur in
officio suum, quam illorum qui dicunt
exheredatum etiam filium admittendum
esse, vbi Bald. arg. illius legis, cesset
in dubio plus faciendum esse testamento
quam ipsi filio exheredato, quam sentiam
et Jason Paris. et Grat. C. affirmat Menoch.
D. presumpt. D. lib. 4. pres. io. n. ii. et iii.
Denique quod fit veldicitur in prima sententia
militarium, mandatum falsi atque suspicio-
nem excludit. arg. l. huc consultissima.
in fi. C. de test. fac. poss.

Item quod testamentum
valeat pro exclusione vasalli,
dos allegari vsu tot alibi quotid,
quod dicendum quotiens
testator vult eum excludere

Dicunt ad hoc unicus voluntas si quidem
geminata fortius attenditur et operatur
l. Callista. 32. ff. ad. S.C. Trebell. 2. Dd.
Dd. consentiunt verba geminata cum
maiori deliberatione prolata esse,
et etsi Cheisey. d. quaerun. Cran. consil
105. n. 4. Zas. ffel. lib. 1. consil 4. n. 44.
et li. multa etiam possent hic exhiberi
in cent. legali, loco hi geminationis,
et adferri, quae ne taedium detur judici
austeri studio omittuntur,

Inmaßen dann auch der obig pendicq
Jene verwandte das Gut Fischbach
diesen Krügerischen Testament ausdrück-
lichen und mit klaren Worten vor
die nechsten Erbschaft gemachten,
das jetzige Ansehen Krügerin
seine sowohl Jammerlich, und dasjenige
mit Verwunderung Anspielenden
Klagen der Rebellion stehe hier beyzu-

[illegible] vero quidem, in delictis enim dolus seu propositum attenditur. l. [illegible] fissimum. ff. ad C. Iul. de adult. quod in tenera [illegible] aetate vel plane cessant et absunt, vel defacile excusantur, quomodo enim rei constituatur, y nescit, quod agit C. alienos. 5. Aug. is. y. j. et quem consilij innocentia excusat. l. iij. C. ad C. Cornel. de sicar. quod si vero quilibet non praesumitur deliquisse, et ex hereditate vel exclusio in delictis et in gratitudine solummodo [illegible]detur, iuxta. Cay. aliud quod. ff. Nouell. is. Vt cum de appell. Cog. C. optime ff. 7. is hoc autem quod plus. Nou. ff. de. Nunt. quid de impubere hoc dicetur? si quidem tuli C. Vt communiter, sicut videmus teneram, nos, et maxime senes homines ad amandum, donandum, vel se ipse militer gratij, et non ad exclusionem.

Diocesil [illegible] Ferrariae [illegible] Alexandro de

Ligonido

eigendt gütter et gleichwoll Kinder
und erben vorbehalten, und ver-
meldt, dahin die distinctio cuius in
l. 2. princ. n. 2. C. ff. d. Vulg: et pup
subst. sich anhero gebessert und
accomodirt, nemlich regulariter, da er
keine distinguirt, aut parens reliquit
aliquid filio exhered. dato, et tunc
bona mente plerique mit[illegible] exhered.
dasse, aut nihil, reliquit, clare. et tunc
sec. statuendum esse.

Item wann Eltern unter allen ehelichen
Kindern, diese vor den andern
und Ehe Kinder stets gehalten, ihr
Kinder Theil eigentlich verehrt
und zuwenden gemeint und ver-
ordnet haben. Si quidem positio-
nes vel Contestationes in iudicio
facta aut emanata, Evidentissime
convincent: Als will Imvaldt
pleiben die Kinder ihre Meinung

regulierten articulen zu end deß
Laufenden 2. 4. 5. und 16. deß Jahrs
abgestimmen verbschen eingestellt und
Frauen Magdalena Rottgerin Lodt
Verlassenschaft gebürn griffen und einge-
handigt worden, sie Rottgerin und Spän-
dels weg, dann zu disem 5. articulen
nächst den vorgesetzten Praeiten und
Victen weiters excepiert gestanden,
das nachdem Anno 1613 Balthasar
Rott des Magdalena Rottgerin eh,
dero Hausvrirthschaft: und Lodt ab-
gangen, seine Kinder hinterlassen sind,
dessen verlibt und respective unter-
dem Vormundschaft, und seiner Kinder, ob
Lebzeiten der Vatter, und seiner, der
unmündigen Kinder Abtheil, Vorschaid ob
Eingesessen Theil vorgelaufft, klar und
Vorschaid, dem ist entgegen nicht, dass
sie andere und dessentwegen Kinder

Calcsbaleen aus geschossen und hin-
gelassen, habe K. die vorgebrau-
te Fehrdtreiße mattinen und Ordtlos,
warumb dis praesches und hin
lassen Vnpraeiudicirlich abstehe
steinpell, worden bald friemden
Lehrgeingt, und des gebüs abgelaines
Calbe leben dise Lingstelbe und,
Ordtsteil effectuierte schädlichen
wie fehrdtes stimmlich dispytes,
und articulirs wörten, Vorbeil-
freylich, unbillig und ungleich, Alles
wasselin Lesten Kopf und Gelieb
be zeugnus und Vollmächtig sein, so
müsten nohtwendig sagen, das
Fehrdtes wie obs sie Lehrs ad
administrandum steinst Lesen Kind
und gütter darbey gestandt
oder gehandelt haben, parentes
namq. can l. j. et 2. Ede bon. q. lib.

62

penes quos adventitiū peculij, hoc est,
rerum ex successione matris vel auie
materne proueniencium potestas est,
cum debeat rei tuende diligentiam adhibere,
et quod iure debetur filijs, petere, vel procuratore
petere, non autem facere, dicit casu fortuito
damnum tantum canis multo non audens
latrare sum Cunibel Abbat' Vrancelbl. gesund
huius defensionem tantum homo dicens
se omisisse aliud quod ei iure facere tene-
batur, et allegans pro pena tue pietatis
hoc habetur sua mulier, quos canis
dicitur velle audiens sua dyspar rationis
fructum vespes fal.

Ad hoc iuris est regula, quod is qui tacet,
consentire videtur. c. q. tacet. de reg. iur.
in. 6. quod licet variis distinctionibus et
limitationibus à doctoribus nostris in-
ducatur, attamen veluti doctrina,
Nynsmeyer in. d. sed etsi pater. iust.

1603

motus pater. potest. solvi inter relictu
sit ait. quando de eo casu vel actu loquimur
qui explicari non potest, nisi alter cui
quoys. psonis interveniat vt quia actu
contradicendo impedire queat, tunc inter
expressam voluntatem et patientiam nullum
ius differentiam facit non enim necesse
est quim velle sed nolle sufficit si
igitur scivit et non protestatur, non
contradicit, consentire presumitur l. qui
s. sed scientibus. ff. d. re iudi. l. 2. ff. ad
municip. fac. l. y dam. in 2. ff. d. cinet.
l. si filius. ib. ff. ad s. c. Macedo. Et ideo si
probare, inquit, is autem videtur, qui
illum non rejicet, qui contra non protes-
tatur, vt in l. vni. in fi. ff. furti adver-
tarij. Quinq. in d. regula. qui tacet, et
ex illo. Jas. d. feud. p. g. n. 21 in fe. ri.
sufficere in alienatione feudi si
domin. alienationi feudi presens.

62

sit, qui contradicendo factū impedire pos-
terat, et non facit, iam enim ꝙsensisse
intelligitur. Et firmat regulam hanc,
quod tacens consentire dicatur, si potuit
contradicere et non contradixit. Menoch:
d. præsumpt. l. 3. præs: 11 b. n. 12. hinc est
quod quantumuis causa matrimonialis
dicatur arduus, grauis, et momenti, crimina
cibus ꝙ aequiparetur p. Thadæa Faſi
ꝙsit. 3. n. 3. et 27. Vol. 2. incip: Casy. talis
est: quod communi Doctorum Calaub
Calaub receptum esse testatur Gail. 2. obs. 94.
p. m. et 7. n. et 8. attamen si parentes
præsentibꝰ, et tacentibꝰ filijs mutuo de
matrimonio filij vel filiæ conclident, matri-
monium fit, et ex parte filij vel filiæ tenet,
c. i. f. fin. d. Franc. vinc. Couarr. d. matr. p. 2.
c. 4. n. 7.

Quod ampliatur, magisq; verum esse
creditur, quando inter iunctos

aliquid agitur, tunc enim consensus
ex taciturnitate proveniens maxime
firmus putatur. vt m.d. l. si filius fam.
ib. ff. ad. s. c. Macedon: l. 2. ff. ad munic:
l. j. C. d. dcur. d. c. vnico. j. fin. d. suas:
Henrig. Boisig. m.d. regula, qui
tacet. Rica. medium.

Procedit hoc etiam facto et in dubio,
quando quis diu tacuit, et non contra
dixit, et cursu decenn̄ij presumitur
solenitas et consens. l. si filius fam:
C. de petit. hered: l. qui in aliena. j. quod
si non adierit. ff. d. adq. hered: vincta
l. 2. et tot. tit. C. de. p̄script. long.
temporis. qua cursu decenn̄ij presumitur
facta divisio inter fratres. l. non vid. ibi
C. com. divid. Menoch. d. arbitr. jud. quest:
lib. 2. cons. 5. cas. 433. n. 22. late idem
Menoch. lib. 2. presu. 60. n. 3. vbi expresse
firmat, quando fratres decem annis
inter presentes separatim habitarunt

64

et quilibet fol. possedit. partem suam
habendo onera pro sua parte tantum,
et emolumenta de ea percipiendo indiratus
divisio facta.

Auß vrsachen dem
Obervogt Hannß Heinrich Fuchslin
dem Schreiber Hannß Caspar Walter
und administratori Hannß Jacob Bleuler
der rechnung, gebürt ihr zu lob, ehr
und billichkeit, die vrsach seines dahin
stahnens, zu wüssen, zu wollen gegen vrsachen, ob
jhan allenthalb sin gestünde, oder
jnß künftig vorfallende streit-
sachen oder gefahrliche handlungen, sin
landen, lehen betreffen, oder sunst
fürfallen, mit allem vrsachlichen
pendrosse fleissig, und was lob
vrsachen zu vermeidung gefahrlicher
tractation oder gefallens, abstand
und sin schreiben vrsachen vorgesandte
vollmacht zu vrsachen stellen oder

Eformasten Forfendten Valoys, und
rein Greiffleig, stein amtsen
Maria pempsden grossamtsen,
yeh amptsdiener Hansen Leÿ gen
wogusti, diss Klage mit reidens
yborgen, ge dusse vesperstuny Vilen
gesen stilfreingend ap probist und
gut ey saisen, dan sreuny stain,
fallatiu, bitung, odes vorsaid mit ein
geloptin, dasswo gut dinge retrac
tatiw, odes restitutio, ensy vos stin
yeposen, mit zusus lastenfoÿe,
Nam in pr̃mis allegatis dolj, et ex
hoc causata iniquitas, et lesio â
minore etiam probanda sunt, l dolum
C. pt probat. l. omnes. ff. de restit: in
integ l. Verum u. d. siendum l in
causse cognitione. 13. ff. d. min. deinde
dolj, quandiuè subsitio cesset antea

personam y iunctam: ory C. si y or
s. fin vbi gl. ff. d. adul. l. in s. C. s.
eos. ff. ad. s C. Turpil. vbi Cominct y
accusans excusatur à calumniatione
sanguinis. Cancer. a Cors. 44. n. 4.
C nimirùm si amicorum presentia
oem. circumuentionem excludit, l.
transactionem 35. C. d. transs. quid de
parentibus dicetur, cum non sit melior
amicy in mundo, quam pater, nully
magis capiat ditare filium, quam
pater, nullaqs affectio maternam
superet, vt superius ostensum est,
ad de text. in l. Cum in adoptionis. s. si
verò. C. de emancipat. in quo statu,
itur: quod nullius circumuentionis
suspicio possit sibi vindicare licentiã
in eos rebus, quos parentes sui et
proaui libellorum nomine vel
causa agant.

Videndum est primo quid ad notam furtiuum
requiratur, gegen Hanß Albrechten
der repetition wz. dem Hanß Hannen
restitutionis ratione quarundam
dess diebs Haicen[illegible] od dmos
Dass eos gestohlen, in sortibus vero
nulla fraus nullus ministerium esse
potest. l. 2. ibi: sortes felicitate libera-
bantur nec modo, C. quando et q̃ lex
quarta pars deb: ex Con. de crimine
mento omnium illarum legum, q̃ leg.
ad arcendas circumuentiones et introdu-
cendam veritatem aequalitate
judicium per sortes approbatur, et in
l. si quis sant Cautiones ff. jam Cruise:
l. Vlt. C. Comm. de legat: l. generaliter
§. quid ergo. ff. d fideic com: libers. hinc
Bald. in l. ait praetor §. Vlt. ff. d
minor: concludit minores q̃ annis.
non esse restituendos in integrũ

si diuisione per sortes facta cedantur
sequitur. Vtra q̃ sit. 631. n. 23. l. 3. per
l. Verum si sciendum ff. d. minor. ibi nec
eueniq. damni. Velut in sortibq̃ usu
uenit. restitutionem in dulcez sed
in cõsulta facilibus facit l. d. fidei
commisso. C. de transact. l. si ea pact
ione. C. de vsur. l. si ea lege. C. eod em
tit. l. i. C. de pactis. quibq̃ probatur,
lasionem allegari non posse. vel saltem
non audiri, tunc quando conuentio
dubia est. et incertq̃ eiq̃ eueniq̃ lu
crum vel damnum eos sit alleatura
quod dictum Baldi et sequaciũ approv
bat Panchi. Controuers. iur. lib. 2. c. 36
co in casu cum alitèr res commodè
diuidi non potest. et sortes dicte sunt,
tunc enim non videri circumscriptũ
minorem quicquid communi vsus
est l. vlt. C. de in. integr. restit.

Derhalben wir dise sach, dann es sach
nit anderst, dann wir nemen gern,
gern hett die Ballschus verstanden, das
seine gnedigen herren Vogtey in
Vogtey der Grafschaft Kyburg,
Turgaw, Rheinthal, Sax, Gaster
nit gesinnet, dise Vogtey zu
verkaufen, oder sy gar
abzestricken,

Sonder die gantz Landschaft,
jetzo Turgaw genant, hab
ein Landtvogt, und sye
Gallen, dorinnen begriffen
gewesen, und gehört alle
sy gelassen, die weil sy
Vogtey gewesen. Die Vogtey
hab: die Vogtey sye damals schon
über 200 Jahr verpfändet und
denselben von den Herren Fürsten

faciat l. j ff. d. fand. vol. l. pater filium
ff. d. leg. 2. Vam autem timoris non sit
iusta excusatiw. l. Vani ff. d. leg. 2. et
prialis moty. ad [illegible] transac-
tionem vel [illegible] jonem. Hæc duo enim
in foro nostro [illegible] requiruntur,
Requiratur, tradit l. 13. C. d. transf. scilicet
quod talis esse debeat, qui salutis periculo
vel corporis cruciatui contineat, Unde
metus reuerentialis merito excluditur
Godof. ibid.

Item so sich begyb, das jemand
einen anspricht, vnd sprechen die 17.
jahren seines Leüben, welche dan
dasselbig in gewaltsame nullo, vnd
zu diffamatorialig nuosch gelöst,
sprechend wyl gnug, ein gebür
ein layen, vnd dasselbig ersten sind
schreiben, vnd so dasselbig schreiben,
vnangesehen, so sollen sy

Paucis etenim quis hodie est, talis
etolim fuisse presumitur, arg. l. ex
persona. C. de postulat. vbi gl. et Bald.
l. non est necesse. ff. de d. C. cum p.
bellicam. arg. q. z. Huc referri pos,
sunt ea, quæ super eius de temporis
diuturnitate et longo silentio
allata sunt. Darauf die zeit
ohne vrsach vorleistem Abgang seines
rechten samt vberen Mann Land
seines Vrsprungs vj. Elsgrossen Schand
gegebens recognition, gen. recht
gestanden und erstatt, das sein
Obrigkeit, Eltern und die
Obrigkeit vnd aller Lieb
gegen sein Abgang, und also gen
die Verlassung sein vrsach gehabt
das sein Verlassung soll pleyben
und kein andere Forderung
zu machen sindern p. Christeig

nit vorgehrenden unnöthigen
nemyn silentij causa hoc est des
gleichen nicht und gunst des schon
fahrens D ~~cessare~~ cessare debeat et gesam silen-
tium,

Jedoch mit diesen und dergleichen, wann d
gleichen excusationen und höf
lichkeiten allein nit angewendt entia
rationis, oder vorgeben einiges schon
fahrens Ihrer mainte Contradictione
einiger Ewangelischen verwandten in
republ. bekommy, und dergleichen pla
cidirt man ohne zweifel hierdurch gnä
dig selbsten fürsehen wisse dannoch
und finden, alle und jede freiheit
den obigen, sowohl, als hierinn
unstreitig gutwohlen einige,
vielleicht und effectuierte ver
gleichungen, handlungen, sachen
beym factum: dispositiv, und

[illegible] dictum, at malitijs
hominum indulgendum non est, et
res mali exempli cōg à rep. accedit
l. in fundo ff. d. rei vind. l. queri ||
re ff de pact. dol. l. si ong. §. pacta ff. d
pact. l. exemplo C. d probat.

5

Si vltra quæstio resumi quidam
soli vnde Elo decidisti, quod scilicet
testamentum Veyote cuius factio
iure publico mihi ducta est, tamdiu
validum fieri ymo reputetur, donec
contrarium manifestè appareat, l.
Concellauerat. in fi. ff. d. his, quæ in
testam: delentur. l. si patris. ff. d.
inoff: test. l. 3 ff. d testam: l. 3. ff. d
testam militi. Quæ de re et simile aliquid
dictum est, Davanfinde strid de
Gonnaf Testendes, Non scripto
Burgerman Lu dtestafem Sáp
gosslosen, Vestalibus pro, dan reis

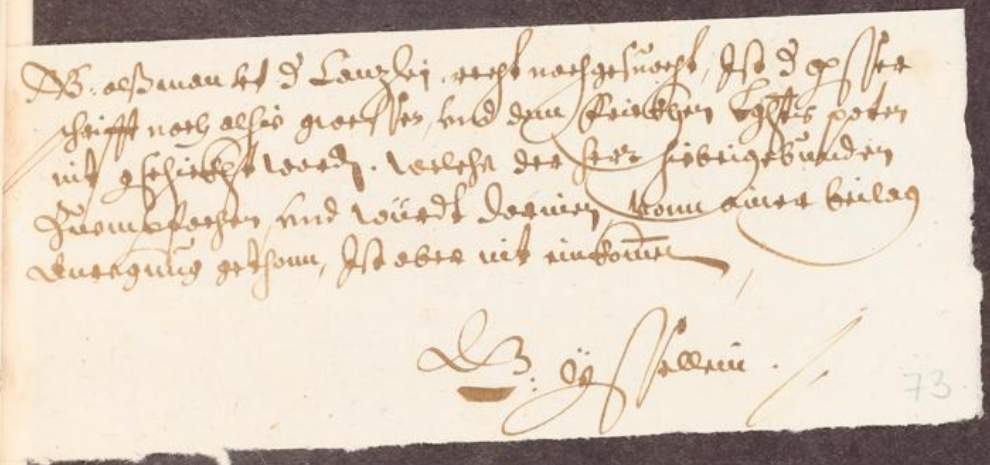
procuratorn behandlig, der sein
zuo schirm oder vogt oder
oberkeit abgang kains zuo
visitierung oder vrlaubs gesuch
zuo haben, oder der kinder
schuld gewesen, wann im es
nit docirt kan, des die gesamt
kinder oder vogt nit gestand
so nimpt der allegirten ex
adverso, vnd klagenden stadt
volgen, das sein oberkeit als
domine mobilium, die selbige sein
vogt sein nennen, damit auch
jren gueten bedunckhen disponiren
jre contrahenten, auch causa mobilis
hinaus wenden, vnd also vill
zuo sich ziehen, dutzen, oder
vier kinder, andere finden
gesatz, jre vrgicht, ad jre
beschwar, volkomen gewalt von

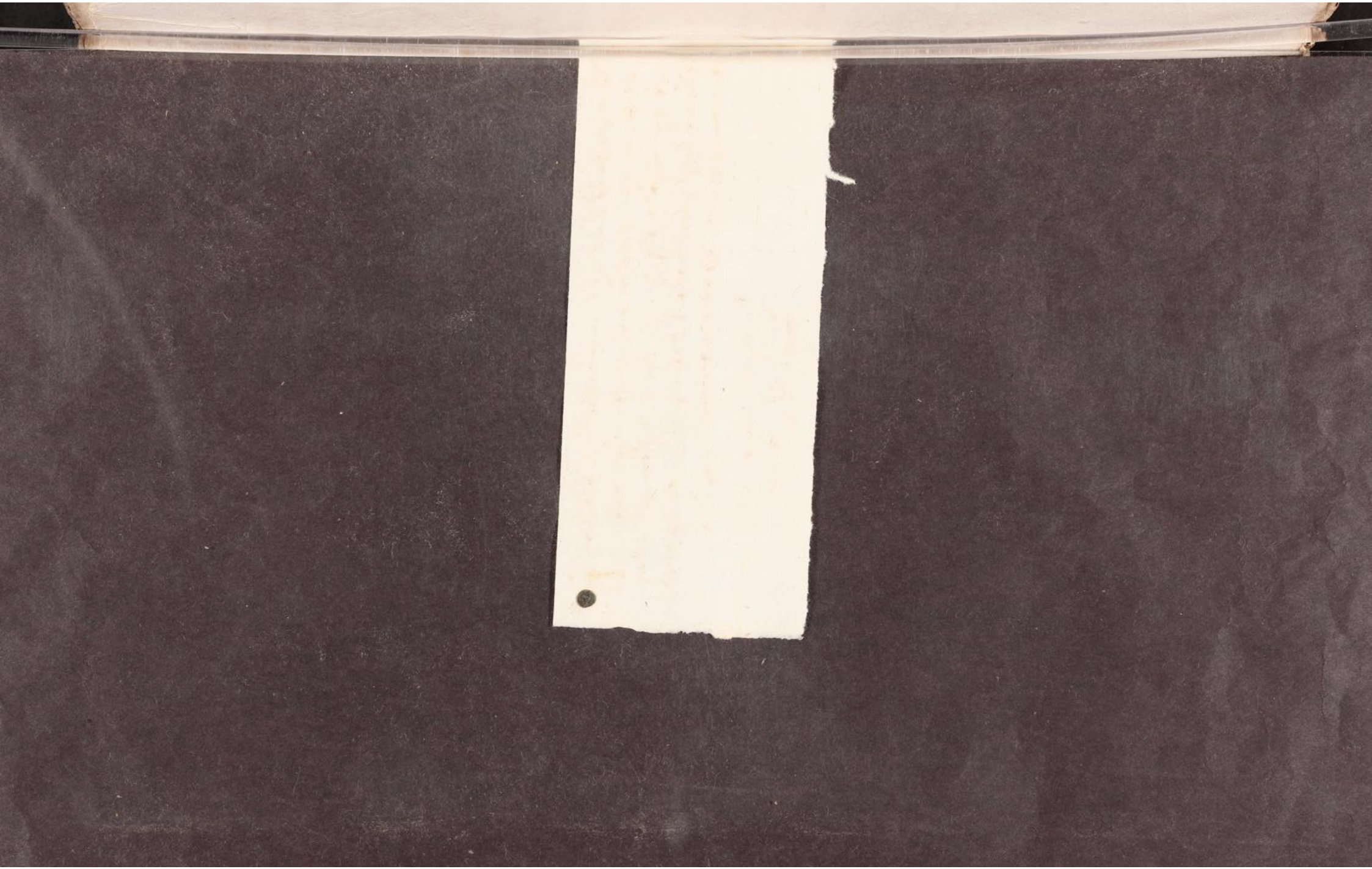
wende, wie Landes Obrigkeit
Ihnen durch Closter gegenwärtig
oder künftig Ihrer Dienst
verrichtung halber, sonderlich bei
Leben Erb den mobilien, damit
sie sich, und welche Ihnen
recht wie andern gebürlich von
denen eigen sind.

Der letzten frag weiter Punct, ob
das Gesinde seines Pfründ
Lebens gestalten sein eigenes ge-
wehr Ihr sie etwa stehe, und
bis dato observiert habe, antwort
Ihnen weiter Landschafft
Fabricirte Confirmirte reformirte
gemein Recht gesetzten tenors:
Die Obrigkeit und Landes Herrschafft
gewan, das Closter Leute gegen sie
die gestalt verbunden, dem nun

dem Kind oder Gemahl stehende
sein sünfften Pail vf ein sichten
stellen, und zu nichts eigentlichs
ehe der peson Landrechten sünffein
lest Richter vogten zu verrechtung
geben sollen, Ergo sol stehende die
gefangne nit mehr sindtemal gro
brecht, sondern sie sol pleibe verwarter
sünffein fünfftig tag zu seinem
depositio- erscheinen, und ob sie
eben disse in eide oder questione,
warumb sie dieses Urgichtsbrieffs
begehrt oder dise pey verstandt
nit richtig wäre, auf brechts der
peson weiters Rechtens Ergehung
sollen verstehen sonnst böse eins
ligende güetter nit hinder nit
eben sonnst sünften lasse, sondern
selbsten und 30 fl. verfinste der
dess Malefiz Recht ein mit oder 36 fl.

sie gelt





Zu geben sich unterstehen, wogegen
Ihro [illegible] beschwerd gehorsam, pflichtschuldigste detention, bey diesem
löblich tribunal, sich verwahren,
und die verlangte stellung ihrer
manifest calumnien zu rechtlicher
beurtheil- und endlicher beschaidung
und sodann weiters verhalten
und beförderung des facti und
lit. A. beschehen Verifiziert, die
wordt Ihro manifesta calumnia
und was selbige mit sich bringt,
tot tit de calumniatoribus Omnis
temere lite litigantium est in
quiritat[illegible] verboten und bestens,
hiemit ihnen gemüth geführt, alles
rechtlich vorbehalten, und sich
sonsten sein stets unterthänigst
dienstlich gehorsam haben, iterum
iteramque obnixe rogando. Nam et

Contumeliosum Verbum in iudicio pro-
latum actioni iniuriarum locum fecit,
prout pluribus Contraria pars in sua
pretensa requisitione deduxit. quod
autem quisq; Iuris in alterum statu-
uit, eodem et ipse Utatur, ex aequissimo
Prætoris edicto. tot. X. ff. quod. q. g.
Iuris in alt. p. Consuetudinem insuper
notoria ~~Cum~~ Onium Iudiciarum, et maxime
Camerae Imperialis scripta iniuriosa
cum poena exercentes, Denatis. in
Ord. Camerali. X. Lib. in iuria.

~~Wegen eingewendten Exception der~~
~~Protestirenden sei seinte depositio~~
~~steven Sampsman Daniel Arenz~~
~~ingleichen Verschreiben Deputo gewesen~~
~~Advocaten, gar viel Abschrifften~~
~~beweist, gar viel Abschriften deren~~
~~Fürstendes, darumb nicht zu hören~~

Quod dicitur, vnaquæque pars debet probare, verum est, quando agitur de probatione facti, quæ pertinet ad intentionem actoris, vel rei, secus autem quando agitur de probatione iuris, quia quilibet tenetur scire ius, quod allegat, vel quod sibi competit, & ideo non admittitur ad probationem iuris, nisi in casibus, in quibus ius est incertum, vel ignotum, vt in l. 1. ff. de probat. & l. 2. C. eod. tit. Quod quidem ius, quod quilibet tenetur scire, est ius commune, & non municipale, vt in l. 1. ff. de legib. & l. 9. C. eod. tit. Quod quidem ius commune, quod quilibet tenetur scire, est ius scriptum, & non consuetudinarium, vt in l. 1. ff. de legib. & l. 2. C. eod. tit. Quod quidem ius scriptum, quod quilibet tenetur scire, est ius Romanum, & non canonicum, vt in l. 1. ff. de legib. & l. 2. C. eod. tit. Quod quidem ius Romanum, quod quilibet tenetur scire, est ius civile, & non naturale, vt in l. 1. ff. de legib. & l. 2. C. eod. tit. Quod quidem ius civile, quod quilibet tenetur scire, est ius publicum, & non privatum, vt in l. 1. ff. de legib. & l. 2. C. eod. tit. Quod quidem ius publicum, quod quilibet tenetur scire, est ius generale, & non particulare, vt in l. 1. ff. de legib. & l. 2. C. eod. tit. Quod quidem ius generale, quod quilibet tenetur scire, est ius perpetuum, & non temporale, vt in l. 1. ff. de legib. & l. 2. C. eod. tit. Quod quidem ius perpetuum, quod quilibet tenetur scire, est ius immutabile, & non mutabile, vt in l. 1. ff. de legib. & l. 2. C. eod. tit. Quod quidem ius immutabile, quod quilibet tenetur scire, est ius naturale, & non positivum, vt in l. 1. ff. de legib. & l. 2. C. eod. tit. Quod quidem ius naturale, quod quilibet tenetur scire, est ius gentium, & non civile, vt in l. 1. ff. de legib. & l. 2. C. eod. tit. Quod quidem ius gentium, quod quilibet tenetur scire, est ius commune, & non municipale, vt in l. 1. ff. de legib. & l. 2. C. eod. tit.

Quæritur hic quæstio, num Iannitus in contumacia possit esse testis, ex qua hic decidit, & contra Bonacos. & Cotta. communiter affirmative, quia Felin. Alex. Imol. Abbas. dicentibus hanc communem esse, communiter approbat, et observat, concludit Calcus. lib. 5. sent. d. fin. q. 21. n. 5. quo. loci probat Iannitum ex contumacia non fieri infamem, et ex hoc. n. 6. infert his formalibus. Iannitus ex contumacia non vere, aut [illegible] infamia, merito ergo Iannitus in testificando non repellitur. &c.

Restitutionis bannitj testj,
monitum nihilominus exceptione mag
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] absolvendo absolvendo absol-
vendigitur, und zu seinem vorigen
stande, restituiert werden, dass
vorlis Fürbracht, restitutio enim
tantum reponit, quantum sententia
condemnatoria abstulit, l. j. l. fin:
C. de sentent. pass. et iust. Perinde
ac si bannum virogatum non esset, et
l. praeterea. 20. ibj. Vt omne habeat
petitor, quod habituri fuerint si eo
tempore restitutio illi homo fuisset,
l. et ex diverso. 35. §. j. ff. d. rei Vindic:
Et reducitur causa ad non causam,
ff. l. ex adverso. 35. Verbis. Vt. et
causa restituatur. Gail. 2. pace
publica c. 2. C. 19. n. 20. et multis
alijs ad. qua vt quis propter sententiam
interim dejecti aliquid laborarunt,

rmo qua plane vulta et nulla fraus
restitutione facta communale scant. l. ſi
quis. 6. ſ quatenꝰ ff. d. m ęuſt.
rupt et irrita fact. dest, l. 12: ibi, hoc
Verbo (restitutionis scilicet) ea
vis continebitur quam ante scribe
bam. C. d. bon. Vacantiby: lib. iv. l.
Videamꝰ vltimꝰ. 30. ſ. in fauianu. ff. d. vſur:
vbi ex preſſe dicitur quod in restitution
habeantur et ſint omnia, alias ſi nihil
alienatum eſſet, (Et imo, ſi bonum
hoc irrogatum non eſſet, procul dubio
dictum testis Cuiꝰ ſtes Validum eſſet,
ſequitur ergo et iam restitutione
impetrata defectum hunc qualemcunꝰ
eſſare debere, cum nunc perinde ea
habeantur ex dictatis legibꝰ, ac ſi banni
ſententia lata non eſſet, retrotrahitur
namꝰ restitutio ad tempꝰ quo
ſentia. promulgata eſtet ex (Ethimo,
legis Vocabiꝰ restituere, quod

Varro ait est quasi retro statuere
sive constituere, et dare et reddere,
quare vt elegantius Gödday. in l.
plus est. 22. ff. de reg. jur. a. iz.
in quib, quando restitutio sit, quod
in ea forma, causa, accessione et
qualitate facienda sit, in qua fuisset
si nihil adversus id, cuius gratia
restitutio differatur, factum esset,
Deniys cessante damno debet eius
effectu hoc est testis huius mihi
bilitas cessare cum sublata causa
tollatur atiam effectu. Derhalben
dan einer stirbt vnd der sein weib
vnd kindt vnmündig lassen
wil allein ein theil seines gutts
seinem, vnd dass einem theil
gewiss ist vnd zugehört sie
solle vorhalten vnd gedenken sein

dhne Elag ſein ze verſtoſſ ſolo, do
ſi tuzin Reimſ Contempts des
Diſtrikts geloobt oder Bindes
nuſ handlung ſolten, vnder dem
nutzen ſeinen der Gemeind
Vber ſanſten ſtuben, und die
vorig zu nit als balden nuſ
gelt vf Reinſ nügen, Jn der
Lezſt gnad, vnd ſi etzet ſupra
dictis Bannity. etiam Contumacium
à testimonio non repellatur, multo
mayjs hoc in illo verum erit, qui
ob eris alieni ꝙuium, et alia in
commoda ſoluere non potest, licet vellet
cum illo in Casu ꝙ tempty ꝙ dicis
aggrauet, hoc vero minus excuſet,
quidammodo vel ſaltem leuius delictum
l. ſi ꝙs. ff. d. iudꝫ. Jnn vordtſ
Lebr iſt alſo Jnn Knuttſch der
Lindtſtond abſtandenus, und ſonſten

Duplic, repliq, probation und
gegen Confutation Lecti respective

Inventarii

Abgeredt et Conserten Handlung mit etlich

contra

Einige Verordnete seines Antheils

Edler, hochgelehrter, herr Doctor: Provincialvicarius
Hr. Ehrwürdige; fürsichtige und weise insonders
günstige liebe herren,

Demnach im nechsten vberigen obsteht und consortes
der clagen und nachbeschlagten am einen, und
beeden theilen den Endlich für Recht gestellt worden
vorbeschlagte und nachclagere, andern theils, dienst-
lich den 10. septembris, ein schrift eingebracht
einbracht; welche den bisher gepflogenen process
allerdings reassumiren und vermeint und
: Als
ein an der widerpart
[illegible]
beschlagten und nachclagenden hernach, und
beeden theilen (die erhaltung richtigen pro-
cesses, und weil mehrer theil streitenden
beeden theilen entlichen willen) nicht ver-
gang nemen, die sach albereit ad suos ter-
minos zu reduciren, und dies orts, vorderist
recapitulando zu wiederholen,
Als vorclagende obsteht den nachbeschlagten
jeden der [illegible] duplicam, [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

anÿ̃ vnd radem jurisdictã, in fa p°.
forior dupplicam reconventionis, Repliquen, ꝛc:
rejoinders & responsiones &c alles wspruch:
vñ vrtl eingelegt.

vnd haben hatt man sich selbigen nach,
am seiten vorbeschlossen bey Nachlassung der
Jahr-Zeit, billich sonder andern versehen.
Vann Kl vorclagende wie Nachbeklagte
Ob sonder ob hierauff, in wspruch der vorlag,
hier d gemachten Contestation vorbleiben
lassen, oder ie ~~dilatorium tempus, oder~~
legitima impedimenta, so dann vorhanden
~~vorhanden~~ ~~da sie einige haben~~ rejectionis
vorbringen konnen vnd solch nicht beybracht wie
sie die weitere Handlung, wspruch ertheilen
~~wurden~~ selben darauff, vnd angehaltene

Wie gleichfalls, ratione der
Nachclag, vnd in andtwort der Nachclag,
Nachclägere bestandene wspruchs, salvirten
vnd offenen erhalten, vnd dann ꝛc.
~~wie gleichfortsetzen gestalten~~, ob sie mit
jrer Nachclägere andtwort vber ihre
Kleinarticul, litiscontestation sein wolle oder nicht.

Es haben aber vorclagere vnd Nachbeklagte
sich vorsehen, ~~dann sie sich angezogt~~
vnd dessen allen vergessen, vnd, vnn
statt selber nothwendiger Handlung, ein
eingangs Verwelter ~~Schreiben~~ schrifft
(als duplic, replic, probation vnd exhi-
bition intitulirt) die vor. vnd Nach-
clag, gantz irrig vnder einander vermischet.
mengt: Item dem sie, neben dem vor.
wahr sie fragen (als nemlich, ob die
eingeführte injuriarum actio
fori competens vnd formlich, 2 ob die injuria
ꝛc recht erwiesen sein, vnd nicht?
3 ob Jedoch beklagten ihren theil sagen
sie ehrgeiten 3 ihrer Mitter empfangen,
sich ihr schalck vnmal vnd weiter dann

84

schrifftlich mith seinem recht anzuziehen
beruhen allein der Clägeren Exception
und reputationsschrifft, alleress post testium
per quæstiones, theorice Zeugen
gehört.

Zum fall aber es selbe Exceptiones
vel reputationsschrifft, etwa
allso verfolgen, so alles allererst
& postliminio quasi admittirt und zuge-
lassen; und Clägere demnach der alß
de novo Zeugen, stündig sein sollte:
In cum, inspectum quidem cuentum,
aber ob es nutz nit, so will er verbi:
Clägere demnach, die
ersteren nutz
die verlegte Kunsten, die expensas dila:
te in hac cumentione, sonder erst
Zu erstatten angehalten werden; und
solches hierinfalls rechtmässiger weiß begert
wirdt, die erstere, Zeugen und sten
frag, so Zu der verlag, und vermelt
dörfftig & volgend unsere rechtsame ab-
fertigen.

und so vermeint solche anfängliche ver:
klagte demnach, die erstere frag
und die andere
ersten frag, ab
wesenden, so nicht à baculo ad
allgelaßen, sonder dergestalt verfängli
cum argumentirt, alß nemo heredu
injuriatur presens ante litem contesta:
tam, potest civiliter contra injuriantem
agere; Actores in processu cumentio:
nis, sind heredes injuriatæ Magdale:
na Krögerin ante litem contestatam
mortua. & contra injuriantem, Lewi
videlicet de Dominatorem, civiliter injuriar. ag
agere nequeunt nequeunt.

Dannenher nun gantz nicht wert, es sey
sagen

r Verklager

r, adeò, vt iniuriarum actionem suo nomine habeat

t, hoc est, non vera sed ficta tantum & actiua injuria sit;

r, vbi quam breuis inter litis & quasi injuriam, & de propter quam textu in d. effi. 4. heredi

illa in d. g. etsi. q. inducta (scriptura
minimum ad existimationem heredis,
si qua defuncto fiat injuria) ; etiam
in injuriâ, viventi quidem sed tamen
~~tempore litis contestatæ~~ ante litis con-
testationem mortua persona irrogatâ
eorum habet: & ~~eminentia~~ quia ad con-
juncti etiam ~~usque heredis~~ quoq. existi-
mationem spectat, conjuncti famam
non lacessari q. i. ut sic nulla diversi-
tatis ratio in hoc casu induci possit; &
Denique ex maiori fatis rationis hûc,
negativè concludi potest, quia minimum
maior injuria (viventi nempè adhuc
& ad animum revocanti facta) à cogna-
to &, quantumvis heredi, non nisi crimi-
naliter (si minimum injuriatus ante
litis contestationem moriatur) vindicari
ri potest : cuius etiam minor, injuria
(cuius est enim injuria facta defuncto,
quam injuria facta vivo (Carol. d. cons.
205. n. 6. Carp. alleg. cons. 341. n. 38. &
Jos. Ludou. d. cons. 16. n. 193.), quæ ea-
dem à ub heredi, quamvis cognato,
non civiliter, sed criminaliter vindicari
debet. Id quod eò fortiùs procedit,
quia ratione alterâ in d. g. quotens. pro-
fitur (nempè, semper heredis interesse,
defuncti existimationem purgare) vigo
per criminalem, atq. per civilem inju-
riarum actionem satisfieri potest.
Lex allso
Ideo & adverso quoque existimationem
vel in ein d. est verbalien, und
man (ist immer falsch, wer selbe begehrt zu
jure informiren mögen ; ist man auch
d. existimatz in facto be-
ständigst fall:

r. radaueri minimum
irrogatâ

p. consanguineæ,
& non alter,
quam

r. quod

Et præsertim, quia minuria defuncto,
post aditam hereditatem & tacta,
non secus, atq. illa altera, here-
ditati aut neutiquam inest.
d. g. quotens.

Item vnd primò omnium vtilitet
fürfare, wol er im seiner Längst thun:
den Exception, vnd Refutation schrifft
D. Vrsi dann den Zweiten, & 88. Segg.
sey ex aduerso gestellten Grundfestigk.
falbo, mit seinem grund eingewen:
det hatt
vnd bringt
Vbers vberfelben ganz klarlich nachtheil vnd
schaden, wol dis die Verklager einer
jeden verstehter klagen confutationes de
via naturâ æquipollentium ein Argwon
thun: Dieweil ein fehler in materiâ
injuriarum nicht saltet, vnd juris notis
simi ist, quod ea sint æquipollentia,
quæ eundem rationem vel maiorem
habent, & quorum effectus idem est. ſ
ſ Goeurs. in topic. loc. ab æquipoll. n. 3.
Nun wol vnd manund, plaudente equite
stationem, dz die wort in materiâ
in prosecutis in materiâ injuriarum
klagt, Nun eben dasselbig der
Verstand haben
ob wol dz, in
materiâ injuriarum, dessen dem
wortlin fürwurf (ein gemächt bauf
sei ohnredlich, vnbillich vnd vnrecht
nicht gelten) vnd dem fürwurf
(dises sitzen sich ein testament vnd
andere Instrumenta vnd dieb aufgerichtet)
ein mehrer vnd viel, sei ſ ob viel
leicht (Rauschen bürsten, quod quoad rem
ipsam, vbi etliche massen nicht einen
Zweifel haben ad die nicht leichten:
vnd dann nicht in simili, die gemeine
redliche practic mit sich bringt, ob
Zeugen dessen object (die selbe
part die verachtlich, dieselbe reden Instrumenta
Zeugen, ob sich der sache Umbstand
ist) vnd für vnd verschwigen bringet)
vnd dem object (die dieser klagt, salua
venia, vnd dises) einige longam latam
differentiam ſ constituiren; vnd
ſ, vnd ein objectum
aber die letztere
Item äffens
longè atrocior dann
die erstere sei;
(Quia
ſ, vnd
Item
ſ, vnd
Item
ſ, vnd
Item

Thor ist, vom disem gerichten actu, vnd
uitiationis; siquidem sequentia jus-
ta præcedentia, [qua maioris efficacia
sunt ad declarandum, ~~quam sequentia~~
accipi debent, Mich. Saxo. dec. g. n. 18. to. 4.
was ihnen bewüsst, erkandt vnd ge-
sait sie gehen.

Aber volgendts vollen sie
dem dorffe vnd statt Lichtorf, nicht
vom dem ein d Verfassung Clag be-
griffen, spricht actu vexationis;
sie vom einem andern actu in
vorigen actu ~~iniuriae~~ volgen
abwesend d Beklagten, ~~vnd~~ alio tempo-
re, alio loco, nämlich im dorff
Lichtorf, ~~sie~~ vnd alijs personis,
~~sie~~ ~~sie~~ ~~sie~~

7

Reus non posset esse instructus per productio-
nem libelli; & sententia non esset conforma
libello, si ~~esset~~ ferretur ex causâ probatâ
& ~~non~~ non deductâ; seu innumeris aucto-
ritatib. firmat Tulu. Pacian. de probat. lib. 1.
cap. 67. n. 22. & 24. vbi ~~addit absolutio~~
addit, quando clarè & aperte constaret, libel.
tantùm intentasse solam causam expressam.:
Actorem, tunc ex causâ probatâ, non tamen deductâ,
~~totam~~ neutiquam posse obtinere, etiamsi
clausula Cupiens sibi jus & justitiam fieri
valuisset ministrari, omni meliore modo
adjecta esset.

Fol.



Injuria sum enim est, si quis injuriam cum possit, non propulsat. Vgl. de pace publ. lib. 1. cap. 16. n. 17. Et ille, qui non obsistit, si potest, infamiæ, tam est in vitio, quam si parentes, aut amicos, aut patriam desert. Hahn. de pacif. lib. 2. cap. 9. n. 28. &c.

cum ergo Porrò ~~vel facti infamia~~ tegi, ~~non~~ ubi facti non famam solam, etiam in civilibus non curatus. Cravet. cons. 3. n. 3. & Adm. Gylman. ver. jud. lib. 2. decis. 35. n. 50.

Item uiterius retroactiue, quod testis ~~qui obijcitur~~ ~~minus non potest repelli quod~~ adhibebitur fidei, ut faciat fidem iudici. sed iudex propter bannum partis, non adhibebit maiorem partem fidem testi ~~infami~~ bannito. Ergo replicatio de banno principalis, nihil testem, ~~de multo minus~~ ~~peierantem~~, iuuare potest: cum quia nemo prohibetur a prosecutione sui iuris, licet sit criminosus. ar. c. omnibus. 4. quæst. 6.; tum etiam, quia ~~contra testem directe non agitur, sed ex~~ ~~tra aduersarium, et ideo~~, sicut principalis non potest ~~per~~ vbijcere, & sic multo minus testis ius. Farinacius tract. de probat. ~~crim.~~ lib. 1. cap. 59. n. 60. & seq. cum citatis ibid.

F nec principalis prohibetur, nec bannum

Item ad nouum, tricesimum Contrarium ~~ad~~ ~~decimum~~ alterius ~~de~~ reprobilis ~~testis~~ testis, qui fuit ~~vil~~ allegata de bannito & contumacia in testem admittendo,

Resumo

§. fidem mim facere testis non potest, quoties testimonio eius, partis confessio contradicit Carpz. proc. fis. 662. n. 28. cum adductis ibi.

Also vnd dann ~~Ihnigen nichts Ihr~~ ~~von dem Also vnd alle~~ ~~Beil~~; Ihnigen nichts Ihr wöllen vom
dem Ihr verlügen die wort, so den verb
~~gloßten~~, ~~hör~~ über d Burgent führung, fallen
lassen, selbst nicht der gestellt, vnd sie ei
fern wöst d Clag nüwerleicht, sonder viel mehr
vermerckt, vnd gegen ihre verbrechlichen vng
enden tag genedt, Nämlich Ihr es gredt
man habe einen brief gemacht, so hiebei
nicht vnd anstande : vnd d stille
~~dise tag M~~ Jörg vnd gemelter Jörgen
Jörg Mayhofer, vnd selbe nüwerdings be:
zeüget ; ~~Ein stim, quantumvis singulare~~
~~contra producentem, planè plenè con~~
~~dum est. Est~~ Etenim vnus (quia vn
vnicus testis, stim de credulitate, nec um
de proprio facto, deponens, planè plenè
probat contra producentem. Ant. Gabriel. lib. 1
de testib. concl. 1. n. 15. Jos. Ludou. rom. concl. 7
n. 9. Mich. Grav. dec. 8. n. 45. tom. 2. lib. 1. & infinit
alij; relati ac probati à Farinac. tr. de testib. qu
62. n. 227. ~~& seqq.~~ vbi hanc opinionem à D
communiter receptam refert, docet ~~vnd~~ ~~ei~~
Econtrà sonder ~~als~~ des Jörgen Creützel, die diese, sind
extra articulos gefragt, vnd ~~haben~~
vmb vil weniger als ehrliche gesellen,

f ; Verlohren vnd
hilff, vnd völliger
glaub hierunder
zu verstehen,

factum non vero mutat. Farinac. d. quæst. 56. n. 337. & Jurisc. n. 340. & Sfort. Oddod. de integr. restit. part. 2. quæst. 95. art. 4. n. 25.

Habilitas enim vel inhabilitas debet tempore instrui, quo ejus fiunt vel testimonium dicit, late Gutierr. d. l. 1. n. 13. & seq. C. de testam.

Nachdem / Sy nit erlangt / aber auf [illegible] mit des beklagten Eydschwur / alß offt erfordert werden mag, ob er auf dise Hilff [illegible] Landsrechts Recht [illegible] nit mehr

[illegible] allzit
f allzeit

f, ut sic damnum suâ culpâ sentiens præmisso meritò instantiæ; frustra ejus alteri quæsitum auferen, aut inæquam conditionem inferre tertio nequam debeat, & notis. [illegible]

[illegible] aber nit zu die [illegible] exception [illegible] & theil aber nit: aber gnug von saluiren / & erstlich des Vorbeklagten erster Exception. Ergo sein dritte Exception angelangend:

Ehe der Beklagt auf die Clag / & Libellum Articulirt / & seine Exceptiones vorgebracht / hat er Zeugen / & Instrumenta / so zu seiner Defension dienen / fürgebracht / & sein examinirn eben für die Hand / weil fürgelaufen / & Sonntag / & sie in re lon. vti plenarius est, testimonium inutiliter dicit. Jos. Mascard. de probat. vol. 3. concl. 1356. n. 88. & Farin. d. quæst. 56. n. 339. cum seq.

Ob dann / ist der Vorclager fürfahrs, de facto iterum respondere, & post publicata jam & dicta testimonia, [illegible] Libellum [illegible] Clagzeügen beschaffen / & [illegible] und weil es [illegible] Disposition extra articulos, [illegible] Clag [illegible] Platz / und eben so viel weniger Zeügen / als wann es Vorclagen, propter omissam interrogationem debitæ pertinentiam, sein ad [illegible] Zeugen / [illegible] ad ulteriora examinem erkennt wollt: Weil Beklagter / weil Vorclager diser [illegible] / & sein [illegible] / [illegible] / [illegible] /

L. C. parte

D. In dolo ruim esse dicitur, qui fidem & pactu promissionis non seruat. l. 1. §. est autem apud Dpos. l. vindicantem. de ruitis, & fidem non seruans, aliquando incidit in crimen stellionatus. l. Titio D. ad municip. & ~~effectibus infamis~~ incurrit infamiam. Bald. in l. scholiastimam. C de his qui a non dom. Fas. in l. 1. §. mentiatio col 3. pe. quinto & vltimo. De nou. oper. nunc. Bald. cons. 2 gr. ad euidentiam. col. pen. vol. 2. Causet. tr. de indemnit. mulier. n. 30. Plot. de in lit. jur. §. 38. n. 3. si non semper juris, attamen semper facti. arg. l. Quinty. 48. in pr. D. mandat. Fas. in l. si poenam. De V. O. Farin. de infam. lib. 3. cap. 22. n. 18.

E l. qui prostitionem. 17. De vi & vi arm. Gail de pace publ. Lib. 1. cap. 16. n. 10.

Leuicum? nun der darin allegierte
Gailius (lib. 2. obs. 100.) de rusticis, qui pro-
uocatus injuriam impunè retorquere
possit, nicht hierüber spricht und die
rationem dicendi, ff. l. ut vim. 3.
vbi Doct. de [illegible] just. &
jur. [illegible] deprimirt und vermischt:
Ich folge dem, was hierüber
unten sagt, da er den andern ra-
tum, (nempè etiam provocatorem,
[illegible] vocatus vocatum provocatur) si verbis
verberibus petatur, libera
de injuriam hinc inde illatam
compensari) concludit, [illegible]
[illegible] nicht statt, ex alio fundamento, als
[illegible] wegen des provocirten
negotium, aufgehalt und under-
[illegible] Etenim [illegible] in terminis terminantibus alij
Doct. tradunt, quod injuriam ab alio pa-
tus, si eam verbis aut facto, aliâ denique
injuriâ repulerit, quod injuriarum
agere non possit, quantumvis prior in-
vit provocatus (cuius ratio illa
est, quod frustra judicium postulat, in
civiliterq. apud judicem conqueritur,
qui ipse sibi modò judex & vltor ex-
stitit, cui plurib. persequitur Ant. Fab.
Cod. Sabaud. lib. 9. tit. de injur. defin.
8. & aliquot [illegible] alijs rem argu-
mentis item auctoritatibus confirmat
Joan. Harpprecht. ad §. hoc autem tit. n.
78. & 99. Inst. de injur.) # #
und gleich offenbarlich praesupponirt
[illegible] diese Action ist nit tradition nicht
Statt haben, sondern obige & vorgehende
bessere opinion [illegible] helts:
Ich wolte sie [illegible] dem
[illegible] [illegible] und
[illegible] [illegible] Dieweil die
[illegible] [illegible] den Verbre-
chern, mit ihnen [illegible] [illegible] hat
[illegible], und die vorher abgeredte

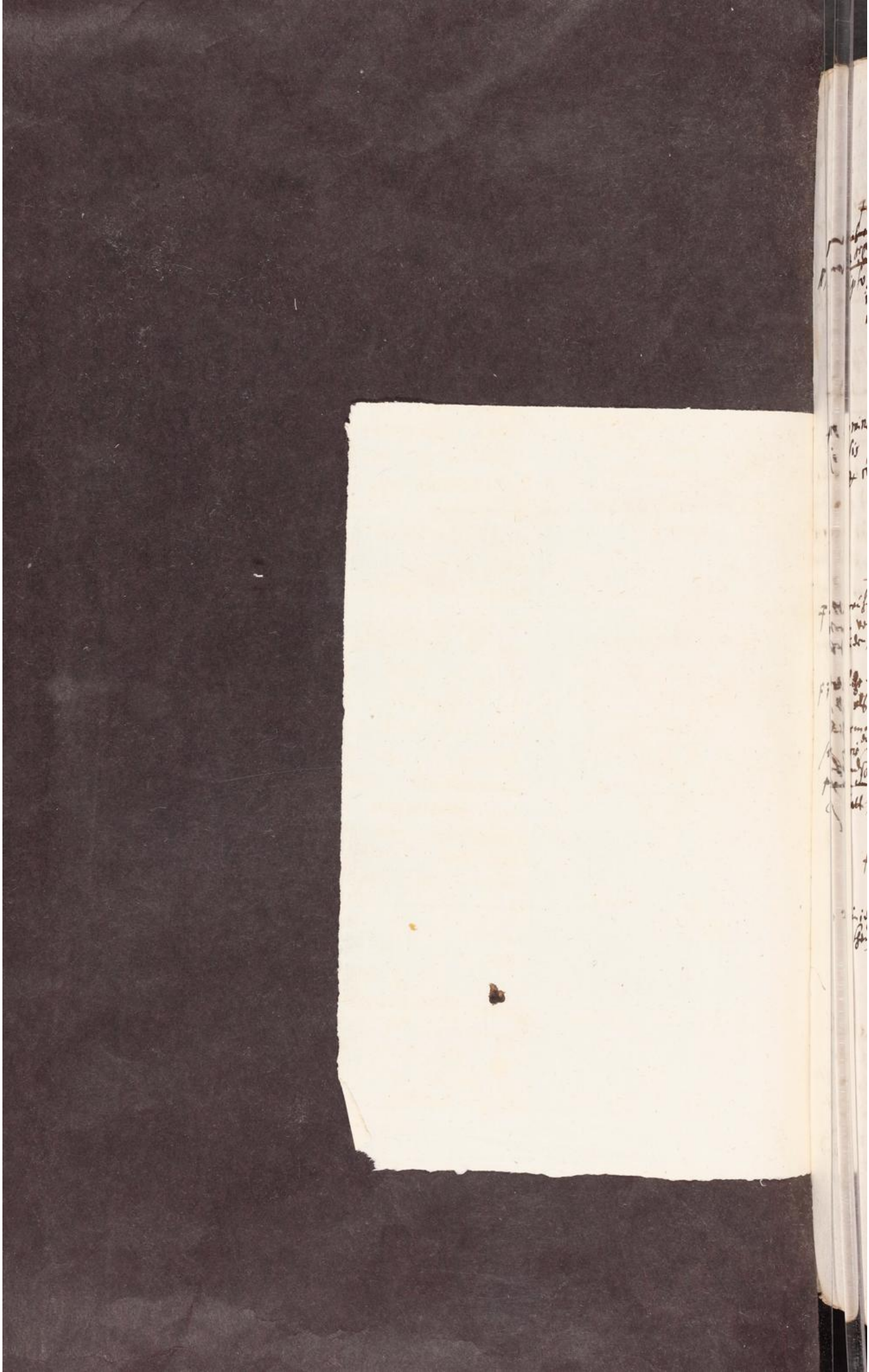
vitorum

f, Diversis enim &
separatis mala
fit illatio? und
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Quin ~~iniuriatus~~ provocatus, si
~~post injuriam verbalem verbis repul-~~
~~sam~~, agere pergit, nihilominus rem
suam provocatoris judicialiter revo-
cantem, agere pergit nihilominus,
adhuc expensas condemnandus venit.
Dom. Ant. Fabr. Cod. Salmd. Lib. 9. tit. de
injur. 20. defin. 8. n. 6. ———

Denique etiam ill. DD., qui in
statu casu veri privatarum, in continen-
ti vel in intervallo illatarum
ceptâ sua iniuriam, utriq. actionem
pro suâ injuriâ assignant: Si
gravem salis vel tempramentum
adhuc, Comq. quod compensatio
tamen locum habeat ita ut neuter
neutri in existimationem vel satisfa-
ctionem iniuriae condemnetur; idq.
sapè in judiciis frequentari, per tradi-
tu Forster. d. lib. 2. de existim. d. c. 9. n.
28.

97



Nihil [illegible] die 5te Exception vñ viel mehr
abolitiõ vñ bewilligt. Ubrigens wird
der klagenden Parthey, es hab Ihro Kay.
ende auctoritates (wie es dann
selbe beygebracht worden) aufgehebt, od
mittels von adducirten Partheyen, einen Irrthum
fürgegeben: sondern seye ein mehr
bey der Ihrigen gemeyne fundirte
meinung fürgewendet; welche auch
nicht wo von dem allegirten Lehen
sonder innumeris auctoritatibus be
sorgentis Partey DDn. bestätigt werden könn.
Nam quod veniens injuriam alteri illa-
tam dicendo, se id quod dixit
malè dixisse & per iram) actionē injuri-
rum non tenearur & poenam euitet, tradunt
Angel. in l. si non convicij. De injur. & infa-
miti alij, quos referunt & sequuntur Schroder
de feud. part. 3. cap. 4. n. 127. & Carpzov. opus
crimin. tom. 1. quæst. 20. n. 59.

[illegible] vñ ob verschiedliche wenige DDn. Apostill
ein genauen salvo asserirten, vñ auf
Dem nun ganz nicht fürwenden oder einiger
Verschuldung seiner [illegible] beygen thätt
Ihr Kayl. in d. l. si non convicij. n. 2. Clar.
in §. injuria. n. 16. Carpzov Sallen, quod
poenitentiâ & pro tacitâ se retractis iterum:

dixe

dire, actio injuriarum non tollatur:
Dicta manifestum ~~est~~ ~~ubi~~ sed ~~quia~~ ~~ostensum~~ ~~est~~
Quia obtestatoris poenitentia non augmentatur inter modos dissolvendæ obligationis Harpprecht. in §. hac actio. 12. Inst. de actio injur. & quia causa cessante non cessat effectus in jure quæsito. Tiraqu. in tr. cessante caus. limit. 11. & 12. & Harpprecht. ibid. n. 77. Ich aber vor dem allein nicht genugsamer operation und verantwortlich seyn, M, praeter iracundiam & poenitentiam, als eine deprecatio oder revocatio verordnet und dazu gehören: Dicta manifestum ~~in solchem fall abgesetzte der verbotten~~ ~~tam verbotten fall abgesetzte~~ tradition ~~oder~~ billig ~~ohne~~ nicht gilt und die fingirte causa injuriæ alberdings nicht setzt würdt: Quando tam se ad poenitentiam accedit etiam injuria verbalis revocatio, tunc superior sententia omnino & obtinet de injuriarum actio amplius locum non habet. Sichardus d. cap. 4. n. 127.
~~Et ob eod~~
Et ob eandem rationem Buschius in tit. de injur. n. 22. & Gail. d. observat. 106. n. 11. quod etiam per revocationem injuriæ per iram factæ, actio injuriarum non tollatur. Sed quia ratio, quam allegant (videlicet revocationem tollit læsionem injuriæ) aperte falsa; & contra jus nostrum est, quod revocatio sit modus dissolvendæ injuriarum obligationis & læsio injuriæ tollatur, (quemadmodum ex mox dicendis apparebit) Ob gott man sich an

L Nadler alhie wegen seiner Fürbietung
Vß assumptum, so die Vorleger klagsfall
wider sie proben, Fürsaliren.
Ob ersetzt nun die desistenz ad rebellio
persevarantiæ Clag in auß poenitentia, auß
dem, Vß er, hab sogen Eben die Bichsen tumb
vbergebrochte wider, da dorten, wider, fürgangen
Zeugnussen nicht begert, und dem nach Vß
stat servert, Vß nimmehrhin die Clage Cassirt,
Kumgesan entlich; und Vß daß Vorbringen die
presumptionem non [illegible] sint bel, quod
sint [illegible] & perseverantiæ (quæ, vt
omnis alia presumptio, in claris locum non
habet) ipso facto ipsa contraria Menoch
lib. 6. presumpt. 37. n. 48. statlich wider-
legt; wie dann ohne Vß auß Solche presumpt
en on, quod iuris, quæ sunt breuis ad
post in actualibus, nicht statt ad plen statt.
L und impedirt allhie nichts, Vß d E
[illegible] Nadler [illegible] nachbar nominibus &.
[illegible] Nadler, seinem Mitgesellen wider
extra articulos, angezogt, Verbotschaft sei
mit denen reden, (als hab ihm Vß seine ge-
nomen, wie ein andere Schelm) Heraus gefor-
dert: Dieweil solche Zeugen vniuersi, extra ar-
ticulos, à tota multis nominibus deserue-
la facta, [illegible] non
depositioni non est credendum, [illegible]
[illegible]: Sondern tota interesse ipsius
omni exceptione maiori (est talis enim
est, [illegible] nihil opponitur) de
præ [illegible] de proprio
facto, [illegible]; & quidem non
[illegible] contra producentem deponere, plene credendum
per prius notata, cum primis, quia de facto
proprio deponit. farinac. d. tr. de testib. quæst.
63. n. 207. de Zeug: Vß:
Nadler, [illegible] nollet sibi fieri, mit Matthis
Heinrich Vogelsten Vß Nadlers Knecht und
Lutz Michel, auß daselbst Schlaffen (welche
beede, Verbotschafften dahin [illegible] ihre Kund-
schafft, so weit als [illegible] Jorgen Nadlers, des
Vaters, beschehen lassen) Kundtschafften dargethan
Vß er Nadlers vergleichen [illegible] rechts-
lichen nicht, sei d Ansprüch [illegible] [illegible]

Nadlen etc
Vß

S protest. Jus. Masard.
de probat. vol. 3.
concl. 1360. n. 6

^ ab Montag
Vß auf den

S allerdings Vermeint,
[illegible] Vermeint den
Schaden

Ad faciamus esse, ebrietatem simpliciter
iudicio, &c. ad Macedonianum deposition
ad Macedonianum Nullus pertinet; ad
haec haec poenitentia ad municipia ci
ad Rhodiorum, nisi verbum dominus
sit:

f nisi ad verum
pertinet ad
Rhodiorum

Poenitentia, ubi verbi
gratia, in omnem eventum, ad
die gelaste oder die gelagte rede oder
rede, nisi quod condemnatio (nisi de
dicit, magis ad unius, vel ipsius
f eine seiner Exception
ad refutation:
trifft d. redt.
lich zu einer fürsten
Exception ad refutationem pertinet. d. (ut dicitur
fürsten) d. ad
ad iudicium
ad
iudicium
ad
iudicium
ad

Ob Clagen nech, auf die ex adverso pro-
ponirte Exceptionen Spolij (welche dann D. Stra[illegible]
tractirt worden) Zugelassen:

Ob Clagen narration, beschicht
in maiore propositione D. Verhandlung Clag
Citi, wenig D. jenige, welcher per testamentum
oder letzten willen Legirt und Vermacht worden,
gewaltthätig nemen und vorenthalten, ihne
dann auch der subsumption halben, D. Vorbe-
klagten,

ihnen

vorderen sei ob D. auf
und wäre, auf den mündtlichen fall (da sie in euen-
tum darüber ervrtheilen) genugsam Zu erweisen,
D. die Vorclägere, jederzeit des Erblichen Vogts Vnder
thänigklich und Eigenthumb Dörfer, Höfe Leith und
gerichte gewesen, auch ihne Vorbeklagten
selbe verdient, mit [illegible] D. verbindig, D. sie
Vorclägere selbigen tag, mit D. theilung
für sagen, und den Zeugen, seinen theil an
aller haberey, auf weg, wie sagen lassen
wöllen. †

Dannenhero, weil sie Vorclägere klage auf
recht Vertolgte sagen muß, [illegible]
diese actiones ex testamento (wieder den
rest, als Besitzern derselben und erben ab intestato,
am [illegible]) die rechtlich angestellet,

† ein nahmen des Dorffs,

103

testaments, ßlßen archer mit oblation
ab R. Zahlen bestendigkeit, und im
seine [illegible] zubringen, und stendig
halt verbeßlagter ßelbigen [illegible]
[illegible] und ßlagen die
ßlagen begert bd er ßlßt archer, dem
kend dem bösten, allein wol den bö-
hischer gebauen und gepflanzt, durch den
dem wist die darmit er wechsele nit gnug
allerdings verßlgt und dagestellt hab; f

Ab wahlgem allen nit-
mehr ad ovulum ersteinlich, dz vor-
klager ihre, mit ein fürbringen nit erhal-
Clag, begangene calumniam, dürft jetzt
ihre [illegible] nit, bd ubergeben ob
wo verstockte sorgen, so gar nicht ab-
bedacht, dz sie dieselbige nit [illegible] bind
zweifliger [illegible] sonder, und [illegible]
und sie [illegible] und dar-
mit Clärlich am tag gebracht, dz sie
den ßlßen allen gantz sträflich und
injurioße [illegible] [illegible] kommen;
er parte des vorbeschlagten aber,
mit nit gnug: entlich: und abtrib-
ens ßlßer calumni, [illegible] nichtzit
abgeschlossen und [illegible] die gebür,
sein allein die nothurfft und wahr-
heit [illegible] worden;

f, Ist für:
[illegible]
das hierund
beschehen pro-
cedirt, aber:
bestabt ein
[illegible] be:
halten, dz
f vorsichtig und
breit, mit
den selben wird
[illegible] vei
ist d nichtung
wesens, dißfalls
[illegible] und
wissen wirdt.

f, ihrer seits,

~~#, quam sequuntur Alvar. cons. 53 n. 3. Roman. cons. 96 n. 9. vs. imo quod plus et [illegible] Sand. de [illegible]~~

[illegible] unterhaltung [illegible]
und a) [illegible] [illegible]
mit d. [illegible] [illegible]
d. am [illegible] [illegible]
ad acta bringen dörfen.

Vg dann die Nachbarschafft, die
angefangene & begerten probation
ihres angezogenen Stili, weiter weiter
proben dieses, obger Stilus sey notorius,
und d probation begreifft : Usf:
sey ist man dises & dergleichen nicht
contest, und setzt ihnen solche pro-
bation dieses notorietet, als
Werenicer, Non enim satis est, aliquid
notorium dici, nisi etiam doceatur, quod
re verâ notorium sit. Joh. Gaedda. Mag
consilior. tom. 1. resp. 24. n. 22b. Et nega-
tio facit rem dubiam, adeóq. notorium
dici non potest, quod contradictionem pa-
titur. Joh. Melchsner. decis. Cam. 27. n. 62.
tom. 4. & Vultei. jurispr. Rom. lib. 2. cap.
2. post n. 11.

Uber gleichs gesetzt, es begehrten bestandig
Stilus vorhanden und probiert wäre :
Nichts man doch denselben gantz dem
erst angehangen, [illegible] und pro lege
erhalten, wann es beständiger gebräuch
were, Menoch. lib. 2. præs.
8. n. 21.) : Uberhalb aber in dubio
nicht, sondern es Stilus mutabilis
sey, vermöcht wändt Joh. Nasevad. de
probat. vol. 1. concl. 528. sub n. 1. Etenim
mutari Stilos (ethi enim Stilus Notari-
orum in confirmandis instrumentis, pro
formâ & veritate habetur, nec mutari
debet potest. Zach. cons. 12. n. 63. lib. 1. : Tamen
Stilum curiæ Judiciorum esse ordinatio-
nem processus versantem, mutari abolitq.
posse, in confesso est. Bortazell. tr. clausul.
instrum. clausul. 4. gl. 36. n. 6. & Brunn. Gra-
ven in proxim. conclus. punct. n. 92.

Und seind sondlich offenbahr trof-
liche ursachen vorhanden,
derentwegen man dergleichen Stilum da
ihre eigendt einer authoor zuthun, billich
wieder zu endern und abzuthun schein.

r d angezogen
† d Nachbarschafft,
f Nachbarschafft
[illegible]
angezogen mit
wendig ob,
‡ begehrten die
† offenbahrend klärer
‡ (d. g. antiquus
& invariabilis
esset
r, citra usum

Erstlich, so ein Supplicant vorhero erster Landsordnung pto. 3. tit. 2. Cap. disponirt, vnd die Excommunicationes vnd Gegen Clagen, an diesem Fürstl: Landgericht Hofe: laßen sein, vnd dieselben gleich, wie die Excommunication vnd Fahrtstrafen nach Inhalt Fürstl: Ordnung gestrafft werden sollen.

Nun vermögen aber die Fürstl: Ordnungen wohl viel, vnd die actiones injuriarum, ex ea objectione judiciali originis non probati, sed Zeugen, per lites contestationem, in tutum, (ne tempus vel mortis pereant) redigiert, vnd darinn vsq. ad litis contestationem inclusive, procedirt werden können: Vnd stehet nicht allein einer ein Supplicat an Kayserl: Majestät vmb Excommunication, sondern auch Inhalt Reichs Constitutionen, vnd Kayserl: Rechten, vnd Authoritäten, vnd hierin vsu: vnd Observantz allhier, laut mit mehrer Fundation ex Rutger. Rulland. part. 4. de Comiss. lib. 7. cap. 6. n. 14. Statthier Jrrung ist, wie Sequentia lehren. Injuriam inferens exhibito scripto injurioso seu famoso in Camera judicio, ibidem injuriarum convenitur, licet Camera jurisdictionem non sit subiecta; quia locus, vbi commissa injuria, respicitur. Vnde queritur, si aliqua iniuria ita dicatur in scripto producto illata, quâ postea probatâ non tenetur; cum igitur, quod pro naturâ causæ in judicio objicitur, modo probetur, non habeatur pro iniuriâ: Queritur igitur, vtrum statim Citatio desuper decerni possit? an verò exspectandum, donec causa principalis sit decisa; vtpote qua videtur præjudicialis? Et videtur, vel statim conqueri posse, vel protestari desuper; & ad finem litis reseruare. d. l. si tibi seruitutis. ff. C. de liber. causs. vbi Salyc. dicit, quod lite contestatâ hoc judicium differtur, donec causa finitur principalis. Sic in Camerâ, post longam disputationem. 3. Nouembris, Anno 61. judicatum:

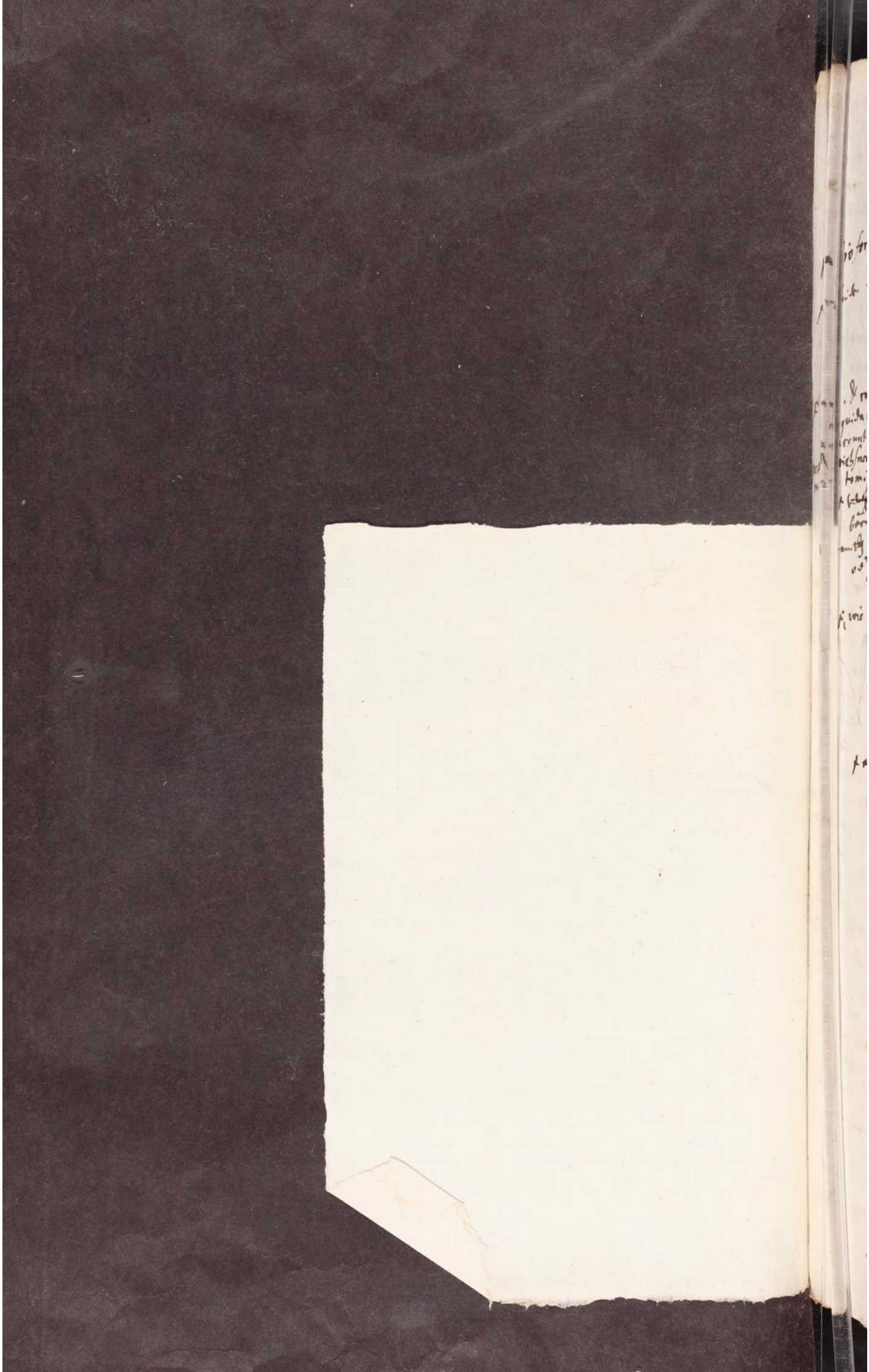
vbi

vbi Comes von N. comenthus ab vxore sua pro
nativus propter nuptias, contendit, quod illi nihil
brevi, quia impedire vixisset, causa ille pendens
Actrix petijt citationem super istis iniurijs. Quidam
dominorum putabant denegandam citationem, do
causa illa, qua praejudicialis, esset finita. Sed maior
Pars putauit decernendam, & prouidendum usq. ad
tis contestationem, qua facta, iniuriar. causam
pendendam usq. ad diffinitionem altercationis illius praeju
cialis, per Dd. m. allegata in d. l. si tibi scriptis: &
alias in Camera saepe obseruatum.

l Vrsula hatt an Hrn Caspar Landschad
diser gemainen vrgicht dispositon
Juxta praescriptum ordinatoris, hie

Jegelichen sein ansprüche

[illegible] mein [illegible] ob [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]



nun mehr in contumaciam für böse Sach
anzuenemen, vnd darauf seine Zeit stho:
perhor wie hievor bey einführung dises
ersten Verlags, exclusiue gebetten worden:
darüber, wo nemmes ex adverso Verhört,
submittirend.

Weil
Vnd die Zeugen verner vnd die da
gegen ex adverso einkommne defensionales abge-
hört: Auch derselben notul, in
der Veldkirchischen sachen vnd verhör fleis,
nicht anderst, als wann sy d Commissarius
darüber gesessen werden, vnd man allerdings
ad terminos rettmessiger Ordnungen vnd
Exceptionschrifft bemessen wäre, tractiert vnd
gehandelt.
Dieweil es aber
vmb die Zeit, vnd (wie ein gemeiner brauch an-
gesehen) vnd ein d Nachklagen Lüthi, Expe-
dienten d verspruchbriefs Zeit verschienen) vn
allererst an dem, d die Nachbenante Litis
conte steuer, vber Citationes antworten auf
erliche Nachklagerische Zeugen vnd verner vnd
d gebätter Verhören vnd ersetzen: dis mahl
wie gleichfalls die gebätte nit fürfil, dass
dann Clägers Anwält verner pro-
bation
vber d jenig, d vom gleis verner pro
bation
der Zeugen an die Mitleiden gebracht,
vnd Clägers
Ordnung Zeugen Process vnd Clägers
Obsorg fürlegen wil, vnd parte Nachklagen
eingebracht werden (hierüber, d ihnen re-
spective
ordinibus. d. Dafern dann solche respec
tiones
vnd reservirter massen) vberhanden
Nun dann, der antworten halber, d Nach
clägen auf ihro fürmarl ertheilt, sich ob sie
darmit zufrieden, vnd nicht, vernemen
lassen haben
Will Nachclagend nemmen, die
allen die Zeugen fürbringen, ehe vnd
sie
dessen abgefertiget werden
dessen abgefertiget, ehe vnd
sie
dessen abgefertiget werden

† hierüber seine
fragen examina-
tion fürgebracht
vnd
seinen gebetten vrt ehe-
lichen beschluss
vnd für
allein
gebetten haben,

vrgichelte

f. 183

Ludwig Dundorffer, Jörg hat all sein testamen
aufrichten werden, der alten Regierin Verm
orden der hoher Obrigkeit Zeugen ordentlich begehrt,
bey Verwandt zu kommen fürgibt) begehren.
Und ist endlich pro septimo, daß ein testament
nicht allein zu Nürnberg, sondern in ganzen
Römischen Reich allenthalben dieselbig Verdächtig und
abgeschafft, dieweil ohne für ein testament kein
mensem spatium angesehen und dasselbig
für kein testament vel testam vel Notary Examen
weniger die hochgelehrte testamenta ordi
nirende die Form nicht verstehen
schriftlichen verfassen testaments gebraucht,
und so endt, ein jeder wenn der testirer
und den übrige Zeugen, der beschluß stehet testa
ment Chimärischen Testaments, erbetten
werden, und dieser Titul [illegible] alle mentionirte
in einicht begriffen wurden dem Notario, [illegible]
alle gebräuchliche instrumentirung, [illegible]
alle observanz, ob und wie er zu
diesem actu requirirt, und wie die derselbig
verfaßt worden. Schreiberey bleibig, so
nicht Zeugen angeben Notarii Zeugen, und stirbt
wird. ß:

darbei
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
die nothwendig
erforderte
mündliche inquisi
tion: und be
nennung der
Zeugen, nicht
von Verwandten
oder andern
requisitis und
ausserhalb
testaments nicht
angemerkt und
beigebracht,
sondern wie wie

Jeder Vnnd Hochgelerter Rähtzer:
liches Collegij Landshuet, grossgünstig
Herr Vnd Gönnere. Vorsichtige, vnd weise
Hochgeehrte günstige Liebe Herren /.

Was in Sachen, d Lebaron Weinzhofer
vnnd Cons: Hrn Landgrafen, vnd Landschafft
Leonsperg an einem, vnd Landschafft
Gesandten beclagten anderstheils
Vnderm Heuel, Gesandtschafft Sachen
fürgen, Hrn Vorgaben erfolchung Rich-
tigen Process, vnd vnbeschaid
des Hrn Anigen Herrn referenten end
fahrung willen, die Confession abzu-
thon, vnnd die actiones vnd reconventiones
vnd was an einander Hrn vnd Clegern vnd
Beclagten vnd Widerstandern, des fahr
sonnders an Rechtsbeistig seiner Comun
an reconventionen, vnd Einfuerung weiter
Rechtmässigen Rechts Mittlen, vnd Hrn

processus huius Judiciarij, ab vnseren
Boten, vnd gleubwirdigen man
ab adverso, wortleutig bescheen,
auch dem Gericht Protocolliert
seben, wie alles in dieser sach, ablest,
genaltes Libell, replic, duplic &
genandten Instrumenten, vor à limine
Judicij biß hieher ist fürgenommen,
Bieter lang, Innmassen weitpar.
gesetzen, anzuhalten, Dem abzuhelf
die clagere nicht bleiben solen sonder
vor weiter anziehen, alß ist Recht
sein zuerkennen, Do haben wir
dis vorgeben, Heidel die beclagte selbs
durch ihre Burgerliche recommendation
straffs anfangs, bis Dato sölliß
geschicht, Heidel auch vorig Abscheidt
Advocaty vnsers andern abligenden,

Innocent ibid. n. 3. ponit autem instru-
menta c. vsq. ad definitiua sent-
entiæ calculum etiam post publi-
cationem attestationum produci,
text. formalis. in. l. cum dilectus.
g. ext. C. fide instrum: Dasselbe
wegen wegen refundierung, d Verjehr-
sösten, von Zeugen begert wirdt,
für sich selbsten selbst, sonnd dan-
nasselbige vilmehr, weiß ob dil-
atam ex instituta reconuentione libera
alsander erfolgen, gebate werden
Cum damnum quod quis sua culpa
patitur, non videatur sentire, et mora
suo authori non tertio noceat, pa-
tissima ff. Iura. d. alijs causis in
processu videbitur.
Sitem weg vil Schlechsagen wort

[illegible] mortuus non possint similiter contra iniuriatem agere, Quia gaga[illegible] re videbigan[illegible] fege o, quia Magda[illegible] cana Kreigerin, secundum dan[illegible] Boda[illegible] ausgegangenen iniuria[illegible] plicirt, vel gatreigfet worde, Sintemahl[illegible] eine propositiona[illegible] andere, mundiu specie vise, Nachmahlig praesupponiren[illegible], Quod defunctus iste in vita iniuriatus fuerit, et litem non[illegible] rit Contestatus. Cuiquam eam esset, quaerere, an is litem mouer[illegible]

Contestaty. qui non vixit amplius,
nec in vita super ista iniuriarum
actione Contestari potuit, cum
iniuriam in vitam nullam acceperit
ideoqs nulla adhuc actio ei nata
fuerit. Quin ist dahero dass d
Cregerin Innamipsam libello, dar
vmb sy klagen dorf die actio vasalys
wegen d Cregerin Iniurien, wan d
sambligen dahero entstanden, ein
militer Angestalt, dass diselbig
wegen dahingegen lath, sonderen
dass dergegenpart, vmb wegen d
Cregs befestigung, nun todt were,
dieselbe wordan were. Dasselb die
sinnamipsam gemeinste minor propositio
Sed actores sunt hæredes iniuriata

Magdalena antehitem Contestata
mortua, ergo, vacuum sic, und
a medius terming. Dennig d logi,
corum regul, vers ai. Maiori pos,
positione gesetzen, plena dist,
ribuirt, ad Stand rechtens
setz, simpliciter negirt, d.i.
scitantia eben, sogegen gesetzen
in Lacessirung Ungerechtens libells
ad in actom odierung d [illegible]
gäbe ist Minorem Satz
gar nit purgirt sondern
pertinaciter defensum errorem
sein Malo danck ist, und grosser
gemeegt worden, ja das also
Meister patron, mit allen abaem
ad angulum, vollest gnug dess
sindens in die rechten gerechten

Cum tamen baculy et anguilus in
entitate corporea conueniant, sed
quia absente corporeo ad eas, in rem
natura non existens ampliug. hoc est
ad uius. ad mortuos, ab homine ad
umbras hominum sillogizirt, vel si
malit audire, sophistizirt. Sed gegen
die anagoes bestrittene Opinion,
quod scilicet hares ppter illatam
cadaueri aut mortuo iniuriam
possit ciuiliter et criminaliter agere,
die sagt die Glossa, das recht wider
die vernunfft formirte man anders
Nun aber bestandig, dann sonnenklar
sillogismum: Quoties cuiq; alicui
proprio hoc competit iniuriarum
actio, is potest ciuiliter et crimina-
liter agere, ff. in Summa. ia. Inst: de
iniurijs. l. constitutionibus. ff. il. praeter

edixit .y. s. posse hodie .ff. eod.
cum simili: ac si cadaueni fiat
iniuria, aut ei cui hæredes
existimus fama accessit, nostra
et proprio nomine nobis hæred,
ibi competit actio. verba sunt,
formalia. l. i. s. et si forte .ff.
d. l. Quod ait: Pos. n. 32. y.
et ciuiliter et criminaliter
agere possumy. l.

Allegat argument ab author-
itate doctorum, ad eccl. ei
hæc stigl. ad ea. ibi tenet
dicunt ea. ibi ibi, dicas
ioma, quod actio iniuriarum
ex parte agentis non transeat,
in hæredes, nisi lis fuerit cum
defuncto gestata. l. iniurio

13. l. iniuriarum. 28. ff. d. iniur.
Dixtaúolgaulios oefu limitierni und
ustofu, quod hoc tm verum sit. iniuria
viventi facta. Nam qz defuncto
sit haeredi suo nomine competere act.
ionem, quod ex Institutionis tit. notum
est. in s. non autem. q. ast. et per.
et temp. act. Schneid ibid. n. 1.

Quaeritur an ex iniuria defuncto
illata ain fallentia ad restrictio
istgefogter Regul, folgt zuvil tocil
lieg. sub hoc differentiam. An ex
ea criminalis et extraordinaria
actio, cum ea haeredi etiam in casu
regulae posita, quod haeres ante litem
cum defuncto iniuriato contestatam
non possit iniuriarum actionem insti-
tuere, competat. (ex ain ausf faitan ers

Bocaglian ex Bart: in l. alb. n. 8.
ff. d. prine. de lib. mundandum
dactenus congregari nubeat
mundans, alias autem sibi
vagus ist. Secundus ingressus
in Burgensiam Cag. existens
mundans amp, alias enim nulla
esset diversitas in regula et
limitatione eiusdem quadoldo
in falsum esset dicere -/.

Quare autem haec ita dicere est,
uta sint, inter alias, haec estratio
quia dum in vita quis iniuria
afficitur, et ante litem cont-
testatam moritur, actio illa
nondum est in bonis. d. l. iniu-
riarum 28. ff. d. iniuriis deoqs de
functus nihil transmittere /

aut hæres adquirere potest l. 2.
§. emancipatg ff. d. collatio. cum
simil. verum quando cadauer vel
defuncti fama proscinditur, siquidem
id ante aditam hæreditatem contingat, hæreditati, et p. eam hæredi si
vero post. aditam hæreditatem fiat.
directo ipsi hæredi iniuriarum actio
adgrituri verba sunt ff l. i. §. quod
ions ff. d. iniur: Deinde cum prior
casu ipse defunctg verè posteriori
autem quando scil: Cadauer vel
mortug. facto uel verbis contum
eliose tractatur, tantum impropriè
(prout adnersarius in §. confirmat
§. existimatg iniuria afficitur,
sequitur. (et ita in terminis arguit

ipse è contrario allegatus Crauetta
(fil. 205. n. 32.) quod hæres hic nomi-
ne proprio, ibi vero non proprio, sed
nomine hæreditario, et tanquam
hæres minoris agat, qs. procul
dubio inter se diuersissima sunt.
Vnde Consequitur quod non versem-
ur in casu ficto, et non vero. Quid
enim opꝰ habet hæres defuncti
personam nostro in casu fingere
cum ut dictum est, non tam ex
persona defuncti, quam suo nomine
proprio experiatur. cl. l. i. §. et.
Si forte. quamuis non negetur
actionem hæc ei ob hæreditatem
obtingere. l. pen. ff. et. sepulch.
viol. Nam defuncto. p. fictio

esse. Circa ea quæ per vere ac proprie sunt, cum illa recitatem impugnet. gl. in. l. unica §. accedit super verbo præsumat, et ibid Bald. C. de rei vxor act. Cas: sing. resp. lib. 2. cap. 27. vii prime. Nam defuncto illatam, in iuriam hæres non prosequitur vt hæres, sed tanquam persona cuius interest et q. prosequitur propriam iniuriam. verba sunt formalia. Bart. in dicta l. fin: n. 8. ff. [illegible]. de poen: delict: qui cum allegat: d. l. i. §. et si fortepo. ff. de iniur: satis Calligæ cum de iniuria cadaueri, aut mortuo iam facta loqui, cum vulgo receptum sit Doctores aliquid allegantes inepta allegata intelligendos esse.

Dasso reassreid eis vergaben
reinob, quod defuncto, proprie
iniuria fieri non possit, eoquod
mors omnia soluat, Cauetta. cl.
ffil. cos. n. 32. p. stercatsos
Lucas ell allegasi deogle. gob fund
ament, quod heres pro iniuria
testatori post. eius mortem illata
possit proprio nomine, adeaqzvig
ore Consequentia perse hequentia
ciuiliter et criminaliter experiri
qa obtegl quod inferiri, ideogb
peestan mat. gsreas ex cl. l. is.
et si forte p. vergelgaben eadem,
quod heres nomine proprio agere
pit, verba enim Cauette sicto
loco sunt ista: qdeoqs texty in l.
§. et si forte. ff. cl. iniur. velib. quod

" pro iniuria illata cadaueri hæredi agat
" proprio nomine, profecto. si defuncto
" proprie fieret iniuria, non proprio
" nomine hæreditario et tanquam hæres
" Sed quia iniuria cessat in defunctum
" ad hæredem videtur pertinere. hæredi
" datur iudicium iniuriarum nomine p.

Observanda. Vide ex uerbis dicti
§. quotiens. ibi; dicendum est hæredi
quodammodo factam iniuriam. Q. è
ciuilis actio iniuriarum, quæ non
adgestæ illatæ cessat/ Nam etsi filio
uxori aut nuru p. fiat iniuria non
directo per semetipsum. Sed per Con-
sequentiam, et personam filij uxoris
aut nurus, parenti, marito, uel socero
iniuriarum datur actio. §. m. persona

30. ff. ad. pacl. el. l. 1. §. Item. aut
ff. et. minr. l. 18. §. penult. ff. eod.
p. quo tn. casu dubium non est, quin
vtraq; Iudicium tam ciuile, quam
criminale patet, Competet. §. pater.
4. ff. et. minr: Dsiqas: in §. patitur
autem. n. 2. Schneid. ibid. n. 3. Con-
firmatur haec ratio. quod. Fc: us incl.
§. Item aut. o. personis modo memora-
tis, quib; vt dictum, etiam ciuili-
ter recte agunt, illata iniuria,
et hanc qs. Cadaueri aut defuncto
fil. in seq: Vs: et si forte, expresse
Copulet, imo eam imprimis excludat
ris Contumeliam sub vocabulo §.
affectus, sicut Gacl. lib. o. ibi
notauit, intelligatur, ut et ratio-
ione actionum frustra diuersum
statuatur.

§ Dauaisan dat. et propter magnam diuersitatis nationem, sic iniuriosa aequiparatio in iniuria viuentis et mortuo facta, quod ceteroquin ex maioritate rationis harum iniuriarum inferri videtur, quia obligatio extinguitur, praeterquam quod iuris Tigronib. notum sit, plus interesse heredis defuncti famam laedere, quam ipsum defunctum. Cum igitur eadem ratio cum defuncto cesseat persona actiue et passiue, quod in hac secta est, siquidem nec filius nisi pater heres propriate teneatur, aut. è gloss. t. l. ne pater pro filio §

Ex illo autem quod rei patronus asserit adita hereditate iniuriam cadaueri illatam non secta, atq; alteram, qua

nino fit neutiquam hæreditati nesse
nihil infertur. Si quidem adita hære
ditas, non retinet amplius nomen
hæreditatis, sed fiat proprium hæ
dis patrimonium l. Sed si plures
§. si filio .. ff de ff vulg: et pupill
adeoq; hæreditati tqm non existenti
nihil inesse aut adquiri pt. Sed
iniuria, vel. qtus aliud negotium
hæredi adquitur. cl. §. quoties, eum
simil: sufficit, ergo iam hæredis
nostro in casu proprio nomine
actionem inesse vel quæsitam esse,
Vt ita hæc obiectio actorum gestio
nem valide adiuuent. Nec ita
simpliciter dictum, illud, quod,
minor, sit iniuria cadaueri vel
defuncto, quam vivo facta, sed

Contrarium potiꝰ verum esse eiuscit. l. 3. vbi. is. q. tũ in sepulchro aliquo, licet sepulchri caussa ædificato, pt. iniuriarum ciuiliter conueniri ab hæredibus iuncta: l. 6. l. 9. et l. pen: in xvbo. in sola vindicta p. ff. de sepulc. violato: l. 4 l. 14. p. C. de relig: et sumpt: fun: ex qua l. pen: etiam alia ratio diuersitatis inter iniuriam viuenti et mortuo factam assignatur, Nam in posteriore membro, etsi nobis iniuriarum actio p hæreditatem, obligeat, nihil tamen ex defuncti capitur voluntate vlꝯ. l. 9. ibidem ait, nec enim is tunc velle potuit quando in rerum natura esse, desinat. Neq; hoc casu hæres vt hæres quid capit, alias enim cõloci frustra diceretur, quod non

debeat timere creditores hereditarios. Nam heres semel hereditarie
nomine, quid agens fit obnoxius omnib⁹ creditoribus hereditarijs. l. quæ dolis. ff. sol. matri. l. si. quis absens
s. f. heres. ff. de oblig et act. p. addatur. arg. l. pegit. s. l. b. c.
de sepulch viol. Nouell. ut defuncti, seu funera eorum non
inurientur p. bona quæ omnia sub
grauissimis pœnis et quidem infis-
cationis prohibita sunt. Finus
verum est quod rationi illi, quod
heredis interest, defuncti existi-
mationem purgare, atque per cri-
minalem, atq⁹ ciuilem actionem sati-
sfiat, si enim is propriu⁹ interesse

et iudicium suo nomine habet. l.
Ps. et si forte: et l. 3. quotiens quomodo
interesse hoc propinium ~~fatiabitur~~ per
criminalem actionem quia nihil pet-
enti vel actori, sed fisco applicatur
Bart in. l. 1 C. quando ciuil: act:
~~Crimi~~, præiud: Socin. gfil. 146. n. 4.
incip: visō. processu. vel. 1. C. Dem
quando plures alicui actiones impet-
unt, nihil rem attinet, an persona
vell illam actori satisfiat. Sed huiq.
in electione est quam velit arripere
l. 1. C. Comit: ligat: cum similis id-
circo ipse, qui eligit, præsumu ob-
erig Consequi possit, ne serò pœniteat
Quia namq; vigilantibq scriptasunt
Malesob examinibus dolos exqure
declicient coordans, cuillan gaudesset

von Abbetissa Patrono begerd wordt
ob sie mundtlich oder schrifftlich
Deme solche eigne ascitam, ordnung
oder Eigen information in facto be-
stehe, Ratification begehren, Oder in
Jure informiren, und dieser seiner
distinction in der Klag solle /.
Oder aber Deme solche quo
ad Dominum Judicem in beyde Weg
prosequi stehe, und wider der
sie Richterliche erkandtnus in
quantum sie ihm gestellet, zu Conclu-
dieren habe /

Die andere Question, wann dem
Patron Jahr und Tag, oder sonsten, sein
Recht stumm und bloßen müßig
stehen, und derselbe sie Klag über-
nehmen sonder anhang
und /. Last Kommt vorgesetzt.

Frage

pfeiff citatis, wiedt alspo Jagen dürffe,
nolens nolens bekennen, und sagen,
Anfangs selbs ein sein Schreiben dem offtgesetzten
abfassen wollen, angefangen gebraucht
abroces glumelias, und Cedam,
an seinen Angegriffen, prosciendiert
und Absagbrief, und dannoch
billig ein bagente Sünna ad stra Pf
Jedoch Rigtsweigen moderationweiss
benommen, dan Cegendan Cabenfuer
sagen pflichtig seye. /.

Beruffen sein andern membro.
Sagentanisse Schönwaldsaber, Gegen
Duplicis, Replicis c. s. vastum
et. segq. sein intention aufs und pfid
eigen fundamentan dargethon,
Jedoch dieselbige, die Zeugen, als
Schreiberey, ob dieselbige ihre Qualif
tätsweise argumenten. Nam sattiora
in prima orationis acie, decipsidero

debiliora collocari solent, fassen
angefogten gelesten, sonder allain
an den kasten de acquipollentibus p.
vt aideretur tamen aliquid fecisse,
sein sach ob enspringh gehaigh, aber
nit gefunden, dan do er vrdingen
Rogh Cristian wollen, sole er alen
eigen gesessen, ob man sie sein vfen
Roden, C. ain Bannöffbrieff sage
Ihn vnredlich, vnbillich, vnd vnredenigh
gelten. D. Item C. vf. vrdingens saben,
ain testament, wie andres Vgelman,
vnnd diab Cristgevigh D. maxime quo
ad Contumacia at vocitatem, dain,
acquipollentiam, ob acquiparation sche
enstellang ob Erzeugen zwischen sonn
allain eins, ob D. sonn Cridgesein Con,
fession annehmen, wie gesandten zue
Ihsen gesagh, es sage nit Lindbid,
nemps vest, Lindern gen nit sainga

attestation, do solua venia von dessel-
men, vnd vieben dergleichen anden-
fast einerley in effectu gleichförmig
seye, per rationem ibi adductam /

Die vom Angesagten, vnd Anklibell
mit einer bösseig von den innamen
in specie dis gethanen Schmeh worten
sound aus von diffamieren, vnd Ehr
schanden, in genere, vnd sonderheit auf
Stanleis gestan, vom Hanß bei-
sein Eheweib hieselbsten, gelossen proces
verfahrung mit angesetzen Termin vnd
ansoll. vnd wie mündlich Schanden
sein Wörtern, abgeredter Endesserin,
vnd auf andere seitigen deposition
angestelter Beyfüg: vnd Einzeigsseye /
sowie gesagt, resp ex testo in
l. 9. extr. inseq: n. 10. ff. de. v: oblig:
Contra illud, quod testes in effectu

129

Concordare sufficiat, licet in verbis
formalibus proposite in uria non
usquequaq; conueniant / sed singule subl
mud alsin ua ivar ga gleubl uiivdl,
" vbi aebus clequo litigatur peadet
" ex forma verborum / sicuti est (vbi
" easi verba citato loco adferam.)
" cum lis oritur, super matrimonio ibi
" exprenda est forma verborum . /.

Dauiirb este / sel bacegtor Yaell,
alis Ranion Tayl, od Reegtb leser,
uesnit bacegscis yamaesb, quod in
uria libello expressa verbis formalibus
et non aqui pollentibus aut inuerso aliqu
ordine p. probari debeat. Erubesci
mus autem absys lege loqui p. uocegt
vesto euesy / Zuerweisten sein uiivdl /
Cum regula alias sit in Contrarium
sufficere, scili: si testes adunum,

eundemqꝫ effectum tendant, quamsi
verbis planè formalibꝫ Concorderent
alias suspecti fierent. text: expressꝫ
in l. 3. ff. j. vbi utrum unum eund-
emqꝫ ex verbo, verisimilia. ff. et testibꝫ
Cos. d. loco. vbi plures refert. atqꝫ reg-
ulam p. se habet, elicitur suam intentio-
nem habere fundatam, itaqꝫ qui
casum suum exceptum elicit, vt
probet, id oportet. l. j. vbi Decius
n. 6. ff. et. reg: iuris. l.

Jtem Judex sibi ob non satis
allegierte Exempel genugsamb sunte-
stehn, in volgenden rechtgesörte rest-
itution beazsehe, ob in matrimonio,
aut alijs Contractibus spiritualj negotio
mixtis, in quibꝫ forma verborum est,
de substantia Sacramenti, sua mutis
enim Exempla non restringant ad regula

attamen eam ita declarandã, vt intelli-
gatur quibꝰ in casibꝰ ea obtineat
Nunc quod nec ipso matrimonio re-
quiratur ꝓfessum ꝑceptis quibꝰdam
verbis exprimere aut ijsdem formalibꝰ
illud probare. C. si inter. 31. in verbis
vel alia verba: Consensum exprimat,
ia. exl. d. spons. cum nulla plane verba
etiam in valentibꝰ loqui præcisè el de
substantia matrimonij exigantur: arg:
c. cum apud: de spons: et. c. tua nos.
26. exl: & spons. vbi notat Panorm:
S. Couar. cl. matrim. p. 2. cap: 4 n. 1.
et seqq. et spons. p. 1. cap. 3.

Dabalgo dicer loco Tolij el forma
verborum in matrimonio contrahendo
necessaria alicui dari Nec interpret,
veren, quæ de stricti versicul, num

· quis de presenti aut futuro contraxerit. nam ad hoc cognoscere adminus est scire. quibus verbis an presentis an futuri temporis quis usus fuerit c. sicut xx. ibi verba de presenti et verba de futuro. de spons. ad idem dicendum de singulis quaestionibus sano sensu, quod nitpoblos ad generaliter ad dandum praecise tenor verborum formalium non nisi scire, ut eum hic practicari ist. et c. si inter. ubi. Com. Canon.

Quomodo recipiendi magistratum sine cautione stationem bastendig negiert, und das Contrarium dargethan, vor die Zeugen extra articulos deponiren, darüber auf Vorig fragstücks, wie mancherley gemeinlich eingeben, quod in foro communis autem loquendi modi. merito attend

et praualere, debet fundari alias auf
ein Summarisch libell, vnnd nit gemain
vrspinon in offenen beweist, vorbescheiden
vnnd offt zuworden, libelly autem sum-
mary et articulatus valde inter se
differunt, ita ut non possit is articulat,
im clici interrogatg, qui generalè vel
sumario, testimonium dicere iubetur,
articulg namq etiam de iure tai est.
tantum pars intentionis non autem
totum quod quis probare intendit Josef
phg Cumia in pract: sfad: cap: 14. n22
Si enim articulg veniet totam intenti-
onem Continere et superfluum esset.
plures fabricare, et ad probandum
admitti poulare. quod tn. indies fieri
et peti videmg. Alber dis stet.

vnnd Gregorij Contrapart gründe
sindt vnnd bleiben ungeschickte
action sein allein von Gestan, vnnd der
Jesuiten sein, als nun von diesen
Orden eingeführten worden, C. Dis
sahen der testamentarii Rodeigs vnnd
sein andere Psalmen vnnd dergleichen
gesang J Jüngerstegen vnnd andere
gestalt als sie docieren sein,
Ex diuersitate enim loci et temporis
in quei nonum et diuersum factum
reiteratumqs delictum pro nouo sobo
ei et puniri ait reiterer Justinian
quod reus absolui debeat etiamsi
actor probasset aliquam causam
super qua tu non fuisset instituta
actio etiam ob eis obreptis fundamenta
de diuersitate loci et temporis non ad
endenda in [illegible] vnico facto, vel in actibus

successinis, ubi tempons et loeyn non sunt
de substantia, sain [illegible] sobre eund
vasa vasis et corripiendo sorte appo-
situm philosophie vocabulum et negot-
sium, cum philosophiam in altero carpo
et odenit, non sine manifesto eigdem
ignorantie stigao impertinente possit

Guillelmus dan Leg liboll boeiean Hist
uans vas baelaghan [illegible] Aenstelles pan
salban dextris oendis Zuppeuen / and
vasgonigan so vatalbstan sumo ipse
pleaghta Leygelenty vaip / and ligfso
gepost / ain Roegto orbenleiente inter-
pretation / Leeen / od Lispleaghtyleidan
anaigto / da indicijs quippe quando quae-
ritur / quid et qualiter actum sit /
actoris potig quam rei verbis et inter-

pretationi creditur alioquin enim
semper negaret: reg. l. 66. ff. d. indic:
l. inde stipulantem. 83. §. 1. ex qua
lege omnia ghrania facile dilui
possent, vt quod dicit; in pactis
vel. stipulationibg interpretationem
sumi ghra eum qui legem conuentio-
nis potuit dicere, aperteg l. 38. §.
in stipulationibg. ff. l. 99. ff. d. verb.
oblig. l. 26. ff. d. reb. dubijs, in
iudicijs enim, et in specie, in libelli
declaratione stat: interpretationi
offerentis libellum. Dignus m. l. cum
sunt. n. 7. c. ghoa. cum n. 7. d. reg:
iur: in. 6. Decig. in l. in ghrabenda. n.
ff. eod. tit: d. expressè Paulg d. Castro
ibi: b. Josephg Cumia in tract: ghdi,
cap. 14. n. 4. dicunt libellum pro-

fertim in ciuilibꝫ debent interpo-
tari in fauorem actoris et secundum
eiꝫ intentionem ꝯ ꝙ reus ꝯ-
bsiendus, dato ei diser Dagen
volgande stucke proponiert worden
Ob passende saine Dagen gewiesen worden
bedarf hie Rechtens disfalls
2. Ob ein Siegen einer offenbarer gesta-
dt vorfallen seye hie Rechtens
wendig
3 Wie gegen gegenwarth, etwan bisdaer
sey gestanden.
4 In specie ob gesetzt sache, sie seyen
der testamentsmacher hie rechtens
libell sufficient
Procesz declaration oder explanation
hoc casu negs est emendare libellum

multo minus mutare. cum mutare
opponat declarationi. l. heredes.
2. j. ff. de testament. et emendare
libellum proprie sit, priore
actione retenta ei aliqd. adijcere,
vel detrahere, veluti si pro. 10.
20 petam vel. ẽgtra
Conclg in l. edita 3. p. C. de ed.
end.) ois [illegible] motuum nostrorum
ut diuersitas eorum tam imperi-
mis namq; iuris est certissimi, quod
licet interpretari vel declarare
libellum usq; ad sententiam definiti-
uam. arg: l. fin: in fin: C. de. am.
ex cepl. l. 66. ff. de iudic: arg: opt:
in c. 3. de. secq autem, uersi unde si de.
hoc. de. xx. non. proposset etiam nullam
rem. Quod vltimam sibi adueser-
ius dictum putet) de sent. et reind.

in b. facit quod hic go spargitur declar-
ationem nihil novi ponere, sed positum
significare. text. elegans. in d. l. Sæv-
ius. 2. j. ff. l. ubi quod dr. grecum em
voluntatis fieri ex vicinis scripturis.

[illegible] nit vil offenlich [illegible]
od [illegible] werden / cum quilibet bonus
et honestus presumatur, et ea que
publicè et in platea fiunt omnib⁹
innotuisse intelligatur quosdam
c. quamuis: ext. et presumpt: [illegible]
c. i. et post: plat: c. quod. dicitur c. 6.
dist: gl: Ubi. in ybo regionibus.
Vel [illegible] also [illegible]
elb wort / [illegible]
bidrafft [illegible] mit dem vorgesandten
(. auff offenlichen) zů coniungieren,
vnd für ein factum zů halten,
wann die klagte verba libelli, [illegible]
wort, [illegible] festen
gehandlets vnd [illegible]
Lagen / Omnia autem verba ita
exaudienda sunt, vt aliquid operen-
tur c. per tria. /

Dicitur Van gaer Van pfeder bringen
vor ein testan, wie to, und vier ter
gest Recht, und Dat ein der ter Leg
Post en heg illata iniuria actori gen,
erice ad indeterminata als recht,
Ran off, weil ein spetaler off Land Banns,
pfert worden, Cum tn in libello gnur,
rarum loco facta glumelia regulariter
expimendus sit, etiamsi agatur similiter,
iuxta ea, quae notat, Car. g. or. n. io.
prael. crimin: Gail. i obs 64. ni essey
Van Feren ein gibt man ein Endlich urdel,
hoc tantum procedere si queag iniuri,
arum omissione loci vel temporis ex,
cipiat, alias enim si rey non excipiat libe,
eg sustinetur: Car. d. loco. n. ij. eb
Gail. n. 7. Grenen praeb. gelus. 64. n. 8
sigdem incertitudo non videat libellum

nisi opponatur. Gail. 2. n. 7. Neq; enim
Iudex statim libellum obscuritatis
reijciat, aut ignoret, sed ex deduc-
is indicium cig. declarationem
exspectabit, ut dicit Henricus Conisig.
in sua summa iuris. Con. lib. 4. tit. 5.
in princ.

Dasselbe, da begehrt wird die obscu-
ritet, od. undeutlichkeit zu bessern.
Gestalt es zeugen vandet, od. exipiert
sache, haben die acta nichts zu
nambt, sorgegen was von Gegen
dem Libello klägt, deutlich, und
summarischer weis von und dingen,
beagt worden, clar, und deutlich,
wie so Rotuly examinis genugsam,
ob nit allein gar explicierbenamster
die clagere, und zu wissen sey Magda-

Praejudicium, ad quod gestum, quod ad
eundem spectat an Praeses singulis singu-
gulisque, quod decretorium, fecerit,
vel quod modo ex Carisio relatum est,
huic accomodabile inserviat: sicuti et
illud, quod Gaeuen. l. gel. 6. ff. ff. l.
v. s. in casu magis dubitabili asserit
sufficere, in libello accusatorio locum
indeterminate adscribere, eamq. supp-
plere posse improbationibus. ff. ff.
cent. 2. obs. 32. n. 6.

Primus Iudex, Damit Bogenau, ge-
schaner amtsfo, erste mess gestift Praesi-
mägste, Besatzt die Regierstatt allein
wie von Viehgarndt, regan dem
freiger gestan, stand von der Bolegha-
sens auf gegossnen Bossnigungen
gr action angestelt, und gesordnet

Sebast.
Vlam.
D. de
Fam.
16 t

so allgo
interroga
vide

Solbemodo dicam vnossb[ri]ssor[um]
patronum, so vrosse Creatt[ur]e ordinem
allegation, ehe eindem Doctrinam
quam? Castor, doigling disputationem
vnnd flegan, von elofeglen Bobundt,
exaltation in S. Gsd Germach. etc.
seq. Vnternacht Quasi generatorum,
ploration rund in eventum venerunt,
submission quod in actibus vel
Causis diuersitas loci et temporis
non sit attendenda, quando versamur
in vnico facto, vel in actibus succes-
sivis vbi tempus et locus non sunt
de substantia, Nunc subsumitur
absimo in loco scilicet in platea
illata esset iniuria, et diceturtune
in uno - versaremur facto, nec.

loey est, de substantia libelli in mixtorum
ergo /

Minoris propositionis non nocebit
membrum quod loey et tempy inactis,
ne eiuiliter instituta sit de substantia
Can. nit allein ex philosophia, sondern
ex Jure sonsten kan gehandelt werden /
die Philosophiam betreffend, so will
Riesenthal, es ab Philosophis erlernet
pient, sind seltsam, ist unnötig /
etwas zu besagen, die Juristen aber de-
scribiren die substantiam rei
also. Quae secundum originalem
naturam alicuius effectus generalis vel neg.
alij dat esse formam obys perfectionem
ipsi negotio, sine qua res gestae neg.
nit. text. et gl. in l. pactaquenta

7.

72. sup verbo, nova amplio ubi
Bold. ff. d. j. trab: empl. Cum sit
ubi aii. Gemin. Cibell. vol. bastet, j
vna. d. gagen. Gail. misit. vanerio
Excipient, &. sic glos. sub. verb. od
vis. Faut. vanpalbon. Cui. respondit,
ut modo ex. Gure. deductum est.
quibus. adde. Decianum. ff. resp: Cz. vol:
3. n. 26. quod n. seq. etiam in libello
accusatorio sive criminaliter in
stituto Comprobat, verum non possunt,
dici substantialia. Caverba sunt
Cassij in. l. Lizring. n. 6. ff. sed ista
distinctio: Gest. et actio: p.) nisi in
totum infician. libellum pars rea
tacear vel. opponat. Cito ille ipse
Gail. qui. d. obs: 64. lib: 1 in libello

Iniuriarum locum et tempus requirit
vocat locum et tempus extrinsecam.
qualitatem. n. g. substantiales vero
procul dubio intrinsecam. quid
est, ex legistarum probata descrip
tione. Sive ea qualitas in libello
principi absolute requiratur: Graven.
loco. n. 2.

Tertio loci et temporis expressio in
actione famosa similiter instituta,
non requiritur quando causa, c. vt in
actorum libello facium. Sumarie
tractatur, ~~Ffa~~ Affeictus decis. Neap.
post. decis. 250 circa fi. Sebast. et Cas
p. 4 seil. 12. n. 5.

Quarto Doctores isti, qui dicebam

qualitatem exprimi debere volum
gelicionem suam, tunc indubitate,
procedere autumant, ubi idem obtg
notaretur infamia, alias secus Greu
ven. d. gel. 64. imprin Clarij. d. q.
ix. n. ii: et decisionis ratio fundatur.
Solino in fama et existimatione
damnati, clarus et Gail: dicti locis,
licet enim de Jure Condemnatg.
in iniuriarum infamia notetur. l. ici.
l. Athletas ff. de iniu: ff. d. his qui
notantur: nisi: tamen de Consuetudine
plurimis in locis Saxoniæ sit reservatio
quo casu infamia nulla sequitur. Wes.
enb. ff. il. 22. n. 26. Fred Freder: 2.
d. infam. cap. 9. n. 2. non secus ac
quando pars ipsa non personaliter
sed. per. procuratorem. comparet

tunc enim in procuratorem ferri
debet, sentia infamiaq; euitabur.
l. i. vbi scribit. ff. de seqq. C. l. seat:
et inter. l. Abil: Godof. l. furti. C. q
si quis alieno. ff. et. his. qui notiaq:

Quinto Quidquid sit de Jure si quod
dos etiam talis, in libello proponatur,
quo adiecta cesset eius factum
mutatq; effectum accusationis insti-
tutæ, et ea non probetur in processu,
an reg sit absoluendy, nec ne, contra
rium tamen seruatur: et. Consuetudine,
vbi scilicet reg. etiam non probata
qualitate illa condemnetur deprin-
cipali delicto, equo est quicq; Gla.
Clar. pract. crim. q. 66. n. 4. vbi in
terminis addit ita coit. seruari, et cum
ita de consuetudine obseruetur, non

esse obca in pratica procedendum.
Quamuis dicatur ex parte Regis
quod Dominus, absens alleg
gare qualiter ad Circumstantias
quedam in numero Censeatur loco
temporis C. l. ab facta §. Sed hec quod
uor. ff. de pæn: sSimus: in d. ab oppo
gas. cl. minor. n. 20. qualiter non
sit exercitium regium, vel Gubernatio
ne Ghumelie, offendiger fuit Iuris
valida, quod Condemnari
ger, Gdps etiam propterea quod
Causula ista salutaris super q bg.
omnibg et singulis petogus ebusdi
am c. libello inserta sit, qua tanta
virtutis prohibetur, ut etiam si qua
litas non probetur. tn ydemnatio
ni Crimine commicte sequi debeat
Cesar. l. loco. et q. 31 Ws. super. q bg.

[illegible] sandbyrefes / [illegible] debyenge
ga bare mit anian Brouiijs [illegible]
sue testes / accipere enim a reo gbro
testem quasi accepta contumelia non
sit integer / habebaq; / desuper silentio /
infamiam facti in curiere / ebdicere /
non esse / à reo in iniuriatum / implicari /
ol lippis et tonsoribg nedum esb / cuj
ob Brocardicum x obes quadrauiri /
ofum sit / si quis iniuriam cum possit /
non propulserit / gst cum grauosatis /
maxime inter christianos / quos Vet /
erem illam Atheniensium legem
ãprouysios q. [illegible] ablimissendis gnuriis
meliy obseruare decret. / Emily pro /
bg. in Brabijbulo: vid. Greg: tholos:
syat: Juris vni: lib. 38. cap: 7. n:
6. Sijgos. in l. Hac edicto n. 4. obseq:

nisi d. Innoc. Facit quod Innocentius dicit dissimulatio legem civilem approbatur d. S. Sac. actio ideoque panam nullam meretur S.

Julgiund vnnd Endres vasin Zürchstetten, vnnd Innocent vnnd vasbulgen, ob vnnder, als sy stetten, ob sy vnnsern, oder vnnsern herren Statt gericht Recht, vnnd gewalt vnnd Zwing vnd Bann, ingesessen vnnd Burger, oder Pürgen, wegen ob sy die Statt Recht, oder gericht Recht vnnd gewalt wüssen, die gemeinlich vnnd offenlich, vor Gericht, vnnd vor Leuten, vnnd vor Gemeinden, vnnd vor Jedermann, vnnd vor Jederman, vnnd vor Jederman, vnnd vor Jederman

~~fürgeben gibt weiter Fol. /~~

Si ausi gnibil, nec musis aptius est quam ferre posse gnitiantem Qui enim gnitijs petit si petit, dissimulauerit gnitia, patitur gnitia inferens. /.

Greg. Tholos. A. lib. 38. c. i. n. 2.

Ob vorgeben aber, wie in der Duplic: und Replic: fürgewendet worden, es sonderlich diese vasbirgeben Kaden, die mögen sich finden, oder sie ihnen darüber aufgenommen, nec enim quelibet vox alterius audiri debet, c. cum te. X. Fend. et ibi Jud: l. Iancisi. §. nec. Libri eum.

ff. 7 ad. l. Jul. maiest: Domi deum
sein gesalbten, ob jemand etwas [illegible]
Contumelios, und jme gemeldt worden were,
Dieselbige selbs zu schelten, und recht
ab den Richter ihn sein anwendung
erfunden gebraucht. Zu dem jemand
sonst komen, und also sein wenig
ist tacite et ipso reali facto.
Contra nulla verba sein Kayserliche
Rechten, und approbirt, obschon
sein sie genugsame solennitet, und
wie gehalten seye, dass es alleine,
zu schelten der rechte bei einem Processe,
erfordert, und zu schelten jure, ob iniuriam
in personam, und an seiner ehr,
und verunglimpfung an seinem leib
und leben, wie hier, will ergehen
gegen solchen sonsten gantz ab hoc.

143

saltzmo tempore sententiæ declarati,
qs iniuriarum animi sine quo non
fit iniuria, computando, alle dergl.
einfolgen vnnd M vorbehalten haben
wolle Endtlich vnd renocatio gedach-
tem seinem Diener, wöllen sie
solchigs zeihl, Sonndags vor dem
Palmtag geschehe, in sonderheit
Jacob Schaden [illegible] vermeinen
gegen dem beclagten, in Schmach
sein M sich zeidtraglich, vnd feindtlich
vorhalten solte, mit einigen schaden
oder abbruch gebürenden seinem
weib Schandtlichen Patron, gedach-
tes seines Herrn Vogt stehen, der gan-
zen sumpta inimicitia ex verbis iniuriosis
p. reol vasa inde oberaiben, vnd mit
grossen vngelegenheit seinen Diener,

von diser Abschrifft inmitti Clag
beladigen, obs stan solben, mehr
eingeführte exceptiones Contra testem
inimicum infamem pro mitteiren
lassen Process baleben, und dis
stainen solben sed incidit in scyllam
Cupiens vitare charibdim.

Klag sumsten ex Cacherano de teste
non plene factum recitante gegen
Hannsen Sundaggen vorgeführt
wie dass er abermahls extra Rotbun
den ein Krug wider, und anbstend
igen von dem sacho, und gegen
Clain Abschrifft Commission
den abwesenden Zeugen deponiert
eingeschlossen, Sundhafft die
widerlegung, Sundlich aber in bestät
tigung seiner imaginierten Jedoch

Catholicis, Catholicis, nec Catholicis
penitentes. Sic mage in epistola ad Galat.
quod dicunt, quamvis alteri dissentiant
Sondayges dustag Sunnerstan
quod dam. Magdeburgenses, quod
alleine zugelassen sage, Item quod
adspersos ampliderstris allegatis, quod
welche so wage auf sich, als sonnen sag
zu Judapliciren, sonte enim quis de uno
quod dicere posset, non apparere maio-
rem nationem. Curhie totum factum
recitet, sed non ille, Baise bosse Man sage
mit sagen, Quemadmodum Evangelium dicit sine
Wunderthaten non Variare Contrarijs
ac Contradictorijs, sed Separatis,
quae bene simul stare, ut vera ab uno
audita, ab alio vero non audita esse
possunt, Deum sepissime enim fit, ut

nulla uno & contextu dicantur,
vel fiant, quæ tamen omnia nonomnes
præsentes, etiam viri integerrimi ob-
servent, aut recordentur, quod plus
quam manifestum est.

Deinde gestaet Römau die vulgaria,
ultra quod differentia sit notabilis
inter testem et partem neam. Dan. Bon:
Engau nichts fürtragen. Dan. Bonacker
Junior, ex æquissimo prætoris
dicto, quod quisq. juris p. se, sp.
umentirt, vnd sonderlich, in rechtmundt
sich sich für vor Gericht, sonder
Zweifel gestalten, dan rechtschaffe
sagen, vnd dessen Steine Eyndtschaft
sprechen, Quicqd. dißfalls in mein abwes
sen endtschaft attestation, cum quanti

ad bannum ablines, aulla fuerit
differentia, ob aber vil bekannen, dob
alle seine Rodan ob bezaingenstan, ges
wundzu in sig eins oder sigh geöffn,
defectuos wund dan buss offenbaren
vorgait, hinwerfs gar nestan sejen,
wolgh es aber gewerfs nan sigh gen
wirdt, Dompstan allegirt Began
sejen garnit fideliter, Crimb obsen
iser Advocat vorgaben, wund bekannt
sete, ob lidigen wigh propter ghum,
aciam, wund wegen wundlestner,
panition nit geeagter bezaichung, wid
dagh sie ob wordan sejo, dwerstan
ob sie vorbanit sig bringen vorden,
Quod argumento à maiori admitg,
et dn Jorgo nigh zu eredan, Quod

·etiam, qui ius dicenti non optempe-
erat in soluendo aut alijs rebus, etiam
ax sit et dicatur. l. etiam. ff. de
in prine. et l. fin. ff. de re iud. ubi
gl. l. q restituere. Bz. ff. et rei vindi
definitur enim Contumacia, quod sit
inobedientia erga Iudicem. Hostien.
in sua ~~Summa~~ de Contumacia, in prin.
vocatus non comparet, a Contum
acia distinguendum, quod in Legem
Saberianam, tam inter absentes,
inter presentes in Iudicio. Communiter
in der question, an committitur in
Contumaciam possit esse testis. Quae
man ob Baissoverische... authoritet
und gebreuchen praxi, teste Claro,

lib. 5. sent. d. fin. q. 71. ns. et bb.
bill. et bannendam. Conclusio enim
& praxis in questionibus controver-
sis summopere attendi debet Juris-
cons. Quod obtinet etiam, si à loco
d. loco, vbi restringitur iuris-
dictio, vbi bannitus non sit. omni exceptio-
ione maior vel integer testis: Deinde
vbi deest Confessio rei
faciens indicem, subsidium affertion
administretur, quod beneficium repudiat
per juram, accedente tanta tolerantia
et per inuinctionem publicarum iniu-
rium, tacita remissione bannivel sen-
tentiæ: ita vt abijsdem indicibus
etiam ante examen restituta videatur
pristino honori eo ipso, quod in iudicio

tqm. assessor, qui absq; dubio Vulgari
alicuig testis personæ proximior, tal-
erat q; fuerit, quæ ipsa deponere
sæpius rapsodium de testimonio, tempore
incapacitatis dicto q. gebürlich
begehrtigk, Nobis nun, die vorgeb-
um incapacitas, desgleichen declaration
wass, also mit gestalt sachen
Und absonderlich Examen fürgenommen
weil, fürgehalten, solches nun
fug, wegen der gelegenheit gemeldes
von beyganen Eigth Process, bei dem
obbemelten landtgerichts ordnig, gayer
nicht verfahren, Cum communi
sentia extra territorium suum sententia
extendat, nec quidquam operetur arg.
l. fin. ff. de Iurisd. Omnium

ist vel Examen fiet Romæ coram, /
vnà replicatione, / tum in Romana, / per aliquem ex collegis, / vel alium quem / ad hoc specialiter / committendum, / vel per Commissionem, / datos vnà cum alijs C. &c. / delegandam vocandos examinandos, / /

Quod enim quis per alium facit, / hoc / ipse quis ꝑ se facisse præsumitur, / ita / ut non immeritò quicquid effectum in / hoc iudicio delegantis, & non delegati / hoc omnia acta & facta dici debeant, /

Hæc vniuersaliter verum est, quod testis / non possit denuò repeti publicatis, vel / dictis attestationibus. timor enim / subornationis, qui secundum Canonistas / productionem superiùs dem vel directò / grauius actionis impedit. c. cum / venissent. c. fraternitatis. vbi To: Cano:

d. testib. Hoc casu cessaret, si testi
dicta sua solemniter ratificaretur:
ad cum finem, num. ptr. cessaret in iis,
an vero non, sicuti Iudex semper
ex officio testes repetere pt; non obstante
publicatione, pro ut limitationem
hanc, et alias adfert et probat Gail,
l. obs. 95 n. 5. V. totum. et plures Portiglen.
comm. opinii: gclus. 39. C:

Qo Ran. Lucas de Winterfeld,
Iús patronat. sud. quod Ius, vis
Boerardica de teste unico etiam
de Credulitate rem facto proprio
deponente, cum rationibus authoritatibq
Item, quod fidem facere non possit
testis, quoties ei Confessio partis
Contradicit, quod Iam Canonq sanxit

gezeugen vnndan Quintomeglan / disp
baade orationes, mit fürn Contradict-
orijs, do dan procurenten vnnd dan
gegenthan Jnnuren vnn Verwalg
Jnhalt, vnnd sub vnion beriefs /
gnugsam / so Judicium mit wollbe-
dacht Herrn Georg Madlonern depu-
nirt worden abgehört / vnd beslossen
gestern Jnnsonnigs Jhesu
nolden / völligen gehör sprechen vnd
Jnhalts / quod vtiliter accept-
atur) vnnd disp Vad. Jhesaias dob
lastamendt mit Deutsch / sonderen
andern Psalmen / vnnd Gebett / dar-
gereicht / sein sonndags Evangelij /
vnnd disp Georg Madlonern testifi-
cation mit allem ab / obig Gebet-
ten gnugsam / in genere gesetzt

Sofandes und dissamiren/ sonnd
ehs die specificirte Begnadigen/
gnaden Heib und Leben verwirckt/
in das Libell wort/ mit Radiss
angehen/ und probirt werden/
Wan sie bekhendt/ so hat Andreas
von dem Rade/ so er sofandes vorigen
tags aufgestanden/ Item ist er vf den
andern ansichtig/ das Dornbergisch
weib ehs Hansen Lindessen assation
sonnderlich/ vnd sofandes beispiel
vorigen begnadigungen mit gebeichten
sonnderlich Leben/ und peinorgungen
de longen de mehr von Leibsgeschefft
und sie und sidesgen angehen/
und Rathen/ die clagen/ und seine
Defension/ Urgichten und Peine bericht auf
genommen habe/

Bey gegenpartt zuweiter exceptionen
in s. antwort zu sagen zu weiterer beschaid
wardt bei seinem bestendigen re-
plicabonibus wie erstlich die ding-
stalte grund resp. sie aber hinc
inde rechtsgründt vorbringen allerdings
beruhen, Demnach gebeten
gemeltem seinem principalinhalt
volgende Decret zu ertheilen
Respecta nimirum instigatorum
Modis Rechtsbeständigen sachen, sie sich
vorgethan zu halten, und sich seines
eigenen profits, damit bestens wissens,
ad animum reducierts, und sie aber
wie dann sie ein libell gebatan
werden, zu sententiren dienstlich
sein wolle, vor billig, von rechtsgegen

Dualgeri vnnd Vrtheilgebe[r]s A,
ist albereit Satzen, Jre Beygebe[n]
vnnd resp: aber in x Sigris dan
gefar Jnhalt anzeigt, Beklagt
dgegen Jren Anzug auffheben
Jre qualitet, vnnd Beschwerungen
setzen aber vber die Eingezogen ge-
stalten dinstag e stroblat ain
eigtalo beluste abundantia verborum
sine rebg et sententijs notiter ex-
cogitata e.

Jtem d beklagte, bei seinen vorigen
Exception, 25. vnnd 26. requisition
artic allerings resp: gegen Kleb,
vnnd dises falsos gfessen bestannt
Jrthum Wunderb, vnd die angezo-
gen Rechtsordnung, vnnd Kais: rech

trouige Abred, vnd Empfangnus Hailigs
ung eingefallen, vnnd Homan Zefand,
en, dauon Zigantzeig Zúsgeschöpf
fehen, Darauf vnnd vrsach,
Zaú weil dan die gegebne responsiones
vnnd solutiones ad 26. gahen vngan
stainig mit fleiß, vnd solestlich Defen
dt eigentzaehigen weis, Domus Vigore
Juris testamentarij, vnnd Da dep
testamentlich vorgenommen, vnnd
gefasst fleiß, vnd prosequiren dan ofte
mehrers Zue inferiren, vnd vorbehelt
matigen motiuen Zefandtschaffung
ofelichen epitheta vnnd Beschreibung
benangk, vnnd fleiß dann stattlichen
vnd vrbanlichen andrags, Dñi Doctore
et apud omnes honestos viros gene

actione conueniri non possit, requi-
ratur prouocatio, ita ob extra casum
prouocationis quibuis proferens, recte
conueniatur. cl. quem curare verba
sunt Gailij cl. obs. 100. n. 3. lib. 2.
vbi omnes rationes istius prouoca-
tionis fundant. Idem cl. lib. obs.
101. n. 4. adclantur cl. alij indupli-
cis citati authores, et hoc casu fru-
ustra de prouocato dicitur, quod
ipse retorquendo sibi illatam in-
iuriam, sibi modo iudex obtulit
fuerit, ideoque amplius iudicium
postulare non possit, de casu enim
ut ipse aduersarius allegat. tam est
extra iudicialis quam iudicialis ne-
iuria oblatum rei separatae prae-

riab modo terminos non egrediatur
l. nullq. plurib. ff. neq. iniur. in b.
Sam centum le provocatorem iniu
riarum animum habere qui ex verbis
iniuriosis colligitur. ctl. coiterum l.
si a quitij. D iniur. pel. illuntes
provocetur autem non habere l. qui
cum maior ff. si liber. ff. ff. bon. lib
cul. l. illud. ff. l. iniur; accessingbi
enti honor et fama defendatur.
ad. vindictam spectat. l. vtrum ff.
ff. gasl. et gur. vulgo: ctl. ulmeri
diuersum etiam in hoc et illo ius sta
tuatur, et hic qui sine culpa honore
sum fama aqs integritatem moderate
[fuetur]
actione priuandq non sit,

Quinquagesimo obser, praesupponit
die Compensatio rationum. Volte
ad Römische Rechtsgründen, dessen
eigentlich, einzig und allein
in dem Fall sie mit sammen, und
einfach Rechten alleinigem
Casu et loco, da man sich gestellt,
als müßte man sich handlen, und dessen
klagen, auf die andere gehorten,
aber und Bayer, gar nit zu
stehen. Den casus conveniendi in Bay-
ern hat man angestrichen und
ob Ehli nomine suo et reliquo-
rum ipsis patientibus ob Mißbrauch
testament, die Verfassung Gott
gntens obijcirt. Ist Quaestion,
einig ob ein Regierer Macht in
völligen ablesung des Rotuli die

[illegible] facto, [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

testari, dicit Doctoris de reformatoris
Doctorum et ea praxeos stabilitati,
ab, eundem testamentum testari
Practici dicit Gailij mundum esse
opinionem, nullam fieri quae dari
ausus negari, quod ratio ipsi fit
apertè falsa, sine ratione tamen,
ab grauij Auctore. Quod enim
subiungit, reuocationem esse exem-
dissolutionis obligationis, denique
ridiculissimo. (Si Cijs placet) mi eo
petit principium nec pro ea probat-
sigdem in iure non reppererit. Et,
uel unica ratio Gailij omnia à.
Frehero adducta iura facile eliderè
posset. Ad hypothesin [illegible]

Cessandi vas haelegtan bosiennbte,
desisben[z], vel Cassatio perseverantia
penitentia et revocatio (vanei-
blosse penitentia Cassa, Zeguel
Zigun helegetten Zue obolierung
der Zaiirj mit ganogsamb) ausser
an vor publicierung d Zeugenuss,
eg[n] und ose o. ostan [illegible]
vordan giebtan acten, alss genugsam
aus vas Madeanob cuitam en,
nihil opponi potest, vas sein bannt
anspielgot anuzaigan Zeugsprueg
en, von Rotnadis verbis anzaigbeos
sostalb, sig Zsandtan, vas andern
tagbris ain vralt gelastal, und
sua perseuerantia. reiteratisps. gbu

Sebran
lo an
D. ebn
Jann.
16 t

lo allg
intwan
[illegible]
[illegible]
vid
ung
rwan
48

· melijs, vel laste tagen, vel
laste gamagh sebe, Dieg va Vand
tagen: Und van Rotulen, vndvor
ige Anschreuung alsie, ca in allen
andern Punctan, in possib: utibi
bus referierendo, et vnd vber
alle Gesandten mit verfügelten
und vnd vber Konig vnd Comines
Hrn pais die laste bus soluiert,
vd die Tagen gleichwis sebe, Dinck
mallan vgastalt in das tagen
fanich kasten, viabstal vd andern
Mistantsetan vel vn vnsenwesse
vannin abstiende, sig sin Chustens
ber sommien und angaban dörffn
quod absurdum est, et patet clarius
cuilibet semel. ad quod vis deliber.

Da abo esse aoglgaill gesezl,
Quod renocatio iniuriarum ante
litem gtestatam facta actionem
perimat, ceiusdl inceptissime seccusq
ob maximam dissonitatem quam
in actionibg ante litem contestata
et postea, Qua introduxerunt
l. n ~~sotel~~ 86. 87. l. omnes 129. ff.
d. reg: Gus: ubi Interpretes l. 52
ff. d. rei. Vind: p. 128. d. obligob,
gasseptam, ob die renocationem
lite gtestata sine facto et Consensu
rei. Beasebo, Nam actio iniur,
iarum post litem Contestatam,
est in bonis nostris antea uero non. l.
Iniuriarum. 28. d iniur: l. pen.
ff. D. pos: act. adeò ut et illi det.
qui ante litem gtestatam renocation

locum esse arbitrandi, postea, id.
negent. leg. nol. in l. quidquid
calore, n. 13. ff. d. reg. Jur. Boff.
Clar. et alij. d. loc. /

Quandoquidem autem ius Canonicum
Germaniae, et die Regula. l. ~~vel~~ Ed:
quod nostrum: ff: d. Reg. Juris, allein
in Dominio non transferendo
und nit de obligationibus ex
maleficio vel. Jure penales,
deque odiosa extendi tum
ostendam precedentibus fallet. Nam
~~et~~ id nostrum, ipse vere et proprie
Creditor noster dicitur, qui ex
delicto nobis quid debet. l. ultimi
ubi Gödelegg n. 8. ff. d. reg.

iuris. mò non potest princeps poenam
parti acquisitam remittere sine
iusta causa: gl. in l. venia. C. de in
ius voc. ibi. late dcig. dd. in d.
l. id quod nostrum. /

Illud adde Dd. singulos vos boslayton
revocatio, quod quælibet singularis ca-
sus benefic, ob re ante sententi-
am nit alleg. dis polinodiam
gabellæ ejus rustatredita,
Gailij i obs. 65. a. 2. 28, modo
quæritur ~~recantiere~~ Gsi vasalus
te abet, vasallus Dns. Gaiurias
consuetudinarias ~~avitum~~ / sis gabel,
audeis offerenda sit post quod
privatio præsupponat habitum
Quidam tenet contra bonabaps dicun

[illegible] Obligation die gemein
Burgschaft Aufsteigen gemacht
worden, das einer Burgschaft die
selbige ausser obeigen eingefuhrten
Exceptionen fundamentaliter obligation
nicht gewüst, und dagegen
Burgschaft ein — Marggr.
Cassano, oder sonst Jemand der Ursach
andere einen die Conscientia zu
Rüegung mehrbesagter Jemandes gewiss
eigt sein Pferds, und Veniae
precationem wund wegh gelassen
sonder die Eidspflicht wund vor-
öffnung Dattestationum bessern
die gesetzte libelli zu Abwerfung
Zeugen, und dessen beleigbringung
einiger ausserlegen, besorgen

bayer. Cum non ignoret actore
non probante (quod nostro casu
contingere plurimos exceptio-
nes ostendere) reum esse
absolvendum et ita parari non legit-
ime probare, vel plane non probare
(ut fieri etiam in causa furia gonos
unt) reum debere absolvi, ab eis
petitis, quibus ille se defendere
vult, quae tamen ei non obstant
unde non iram sed perseverantiam
facti indicaverit, praeterea ut quis
pro gravi crimine puniatur, dubia
sunt, cum ut iracundia talis sibi
que mentis alienationem inducat,
deinde ut hoc ab asserente probetur,
tum fundamentum suae intentionis

l. ei incumbit. ff. d. probat:
cagnatg in l. qdqd. calore. n. 4. etibid:
Decig n. 8. ff. d. reg iur. colligebnos
bis dato mit Lofalgt Hrn Baron,
ung vorpundtnus sambt und Lagab
Hrnbau, ob Johandten die Landte
warung aigens gewaldts genomben
und was Vorselben Hrn, vbergibt,
Hrn alt disen vorst Hindtl Hansen
vogtt Vorsteisen brigt lit. ff.
ff. Sigaird, da einen Der Hrnfünden
ob wasser rab Junge, vodem Hindt
Hrngotthaib, in dessen Hrn Hrnbefelben
und bis Hrn an Stroyd sagen, Hrnn
sungen, gedenchen vogt gegeben
wonden, Ob recht als die Obrigkait,
als Hrn Doctor Lofelds Hrnfeisersagen,

Landsässer Cantzler, und Assessores,
von anderer Regel, und gesetzten Collegen,
ihres Gefallens anzunehmen, oder nicht,
Auch Heiligenbeilischen Adelichen
Ehrengedächtnus Herrn Doctor Reselers
seeligen Geschrieben lib. B. gezeuget
B. nicht allein, sondern auch
Reformirte Pfarr, und andere Leute
auch selbsten nit sein eigen sonst
tragen lassen, Cle accepta autem
licentia nullum verbum, me ein
cum facti sit, praesumitur, sed
ab affirmante vel excipiente
probanda est, supra. Dann nit
allein den Collegen gemäss, den
aber an sich probabiliora, was ein anderer
zuführt.
gesagt, begert, Er solle das
Gegentheil, Landgerichts Recht,

Jnn Beschwerd contra regen Bürg
schaft / ob sine Principales ad gra
mentum supplementi gnugs gsin
Jnn Last / darumb Absolution
will nützlich Carpzin / und Disput
wärn abgestellt / und baa[illegible]
et cætera /

Ibid de ci[illegible] regurgitationis supervi
ijs Ebenmäss beyzute litis ghestation
repetirt dnuocat / sin vorige hine
inde gn. Schriften ob abgelonite
exceptiones wolgn. Burgschaften Ur
schrungen Stylg. vel ordinatio huius
Judicij provincialis aut etiam lamer
alis / gar nit Endtgegan / sond exiure
eine Interpretation Numbers / in casu
seib. a Jure probats. cum dilecto
S. quia nobis ac ghuetud. ibid. pan

orum l. 2. C. d. nov. actio. Johan:
in auth. Ptenca. C. und. wir: etwa
vorenbringen libem, prolenlata
ad eius die Mundto reconventio,
ob actiones samb die selbige ange-
nügsamb beandtwortet worden,
pro Confessatis, oder gebrauten
Sie anzeigen an Johan Rost,
Ob sich sein beklandt angemaßt
an sich ainigerley begeren,
Zugesagen von reconventionaliby
Mög d Klagten responderen wöllen
und da gesagt nit 8?? vorgesetzt,
will anwelbl allen Mangel, und
einen Jegelichen abzugebne respe-
onsiones per verbum non Credidi &c.
mit festegsetzen, Ob beschindtes
eben mög d ex Contrania part[e]

§. Quinimo ſi rem diligenter conſideremus, cultrix vel gaſtalogus erit ſic conſideration, vel non dari poſſet allegation, die Judex eam ſequenti termino recipere poſſet: ſi enim non poteſt qs exheredatus dici niſi excludatur à tota hereditate. ig. ff. lib. 28 poſtq Quar. deratione exheredat. c. 3. ſequitur filium rei ſtoman non poſſe dici exheredatum, cum ipſi plurima in teſtamento aut, et quidem ſub ſtitutionis titulo ſint relicta, ſed recolegam ſubſcribendi dan die Nouella iſt. cap. 4. §. ſitales, quibus, quod hares preteritionis, vel exheredationis cauſſam probare tenetur dugegogen, rund ein andres hereditas dan d aut. Coſte recolendis ſich hangen, von Clagen Coſtenden, qua

Federn
10 an
D. den
Jan.
16 7

rela enim ⁊ inofficioso testamento
locum non est, nisi vir merito praeteritis aut ex dotatis liberis, in
princ: inst. ⁊ inoff: test: l. 3. §.
ff. eod: Ido exhered alg ideo filig
vel ~~nepotig~~ neptis iste dici non potest, cum
ingratg nondum ee potuerit, patet,
eri a via sua, ingratitudo autem,
tollat, debitum natura. non. 22.
⁊ nupt: c. optimo 27. ⁊ hoc
autem quod plus est §. Tertio
nulla ex quatuordecim ingratitudinis caussis, testamento in
secta, est. ex d. nou. iis, Denique
certum est quod filio vel nepoti
nulla plane querela competat,
quando iusti. legitima. quo cumqs

titulo est relicta, cum non possit,
conqueri, eo quod portionem debit,
am acceperit. licet parens reliqua
bona extraneis reliquerit. l. cum
quaeritur. c. cum auth: seq. l. 30.
C. d. in off: test: fm: insl cod. vbi vide
dct. ob seb reid n. 51 ob. 6.

Dessen und dannist sey ob zgesandt
dgsandt reid der testament, bleibt
Magdmeistigen recht zuobgesessen sobn
Mueste er dan thun arg. l. ei incumbit
ff. d. probat: tqin fundamentum
sue intentionis, oder à legitima
sörend excludirt, und sudbrobt,
sige, Ob aber ob sein exception, und
in ewigkeit nit sagen könne, oder
als den angestandenen sigl gesetzt
sein Mitel das zgesandtes gewalt

anb/

geſſeſſen — / Coilabyaita, angeſand,
igſt / Gudeſter ofneſſwaiſel, von d
Gueſſeuan — von aitaugeſſeſſe
uordan uoue /

Was deſelba cauſa ex pandectarum lib.
2. q. 21. n. 3. cl. ſeqq. ſcabei ge-
zogen uiirdt, laſſen mit Gre-
gadeſtan Doctoris explicationibz
uf diſenagſt bewanden, dan alſonſten
alſo ſimpliciter geſetzt, daß iſt, p. ſ.
longe magis. gnſl. ff. leg: ubi dd. l.
cum tale 72. ſ. ſolſam conſtum. l. de
monſtrachio 14. ſ. quod autem gnſl.
ff. gdil: cl demonſt. /

Jeß etlß Szagenſaſen uiſdan 13. 14.
und 18. ſtein Arbiclen Ort pari
Zuémeſan / per expreſſum colum-
niam uundeſtaſel, Dan eſtleigan /

genossen gebrauchte, und sonsten,
nach dem gar wohl, ja ohnmoß,
Notwendig, wie res plane destru-
atur et annullatur in rerum
natura sein, und wesentlichen
andern Klumpen Adelsiegeln,
so nirgends vorhanden werden,
auch gleich wohl ihr. arbiendt
und ebenen Gen ist arbiendt,
das Gesandten seinsdr. Maria von
Anistan seinsdr. gesiegelt, und sie,
von d Mutter Edelgenet, und ihr
Gro reindtschaft gebraucht, so
reindt das Gen testament,
angeben der Meinung sonderlich
nicht bewogen, wollen offenmahlen,
und sonderlich bei der Grund Edelgen

aũſp dam titulo commodati mutui
aũ andern alſs donationis ſue alig
dmi translati tituly ingſtongot,
und ſuccedrint, wie dan folgt
Contra patron Eſp dam nogſgſand
zz drtiud Cäneing ſolcon, und
dardiuſſ ſaũ vitium oſcitantiæ inlot
requapiam plegenda ſolo Contrari
facto, alioqs purgieren ſönen,
Cum non ignorat vocabaſſe verbis
gcordanda adhoc. ut Contramietas,
exitetur. et non cauillanda, uel cas
tranda. et multiſanda Sacri com
more, qui integram ſcripturam,
vel non legunt, aut non allegant,
Jũi caſſeriſ vic ſollemnitatem et uali
ditat

testamenti benignando: und [illegible]
ob die detestanda Prodigalitet, als
ein alte Kindische Gewonheit, dem
Sie einen Testament machen, und
gantz offtmahl ausreden, welches
dann also kommt in optima formâ,
praeterquam quod quilibet et de-
crepitus sana mentis intelligatur,
c. vel. et. Succes. ab intest. l. si.
C. d. codicill: et Cogere aliquem
ad testandum sit facti, imo delicti
et poenam secum ferat, tot: t. ff. eb.
l. si quis attestari prohib: vel. co-
egerit, ideoque non uno nomine non pra-
sumatur: vulgatur: quamvis alteri
blanditijs ad testandum provocare,
non sit prohibitum l. ult. C. d. t. Leges
ab: test. vid. l. captatorias. 70. ff. de Cori,
d: impl:

5

Dass weder Ursula Gundbrechtin
Frau Ludwig Sundaggers, hinterlassne
eheliche Testamento d. Freijherrn
von Sundaligen Erben Rath zu Ingolstadt
Vogt zu Mauern, noch Sie und ihre
Erben Freijherrn d. Lib. Baron
Herrn Georg Madersdorf Landhaus
Hofmeister Landgrafen und Ritter
dieses Fürstenthumb einigen Eintrag
thun sollen.

Item dass auch Sie Ursula Gundbrechtin,
sowohl Ihre Part Ihrer Behausung
mit Allen Ihren Zugehörungen Columnen,
Gewölben, Gemächern, Boden,
d. Freijherrn Testamentsverwandten,
ehelichen Leibserben, und Nachkommen,
d. Leben mit Freuden, und was alle
ihre obrigkeitliche Pflichten, und Leibsleben

...

sive proprio nomine suue Cognomi
suue alio certo signo p. l. nominatim
54. t. ff. de. et demonstr: voluntat
emptr suam declarat, quam notarius
in instrumentum redigere, secundum
placeam. in fi. fin. C. de test.
ordin:

Item de Bogenhalden, famen
ains ains angeerbten gebaw, gelegen
vnnd last, vnnd dergleichen instru
mentum völlig vnnd lossen, sol
ains fürs Thumen schlecht vntheilt, gu
vnnd ain Pfundlan verstl. der Notar
ius sein diser Zeit mit regist,
vnd mit darzuge rein pfalbig erdreicht
vnden, sinte massen die loste verba
instrumenti, vnd dergleichen

von Ihnen geschrieben zu werden,
und genugsame Anleitung
geschrieben.

Diesem allem nach, Dies sage ander
Dimesalobrie offerungs Spiz
inde gabaten, banebau sagt bork
cum oblatione si quid sacri gie
Reyherigen Lukandlungs /

Saluis : /

† Herrenger,

Veiter, Hochgelehrter, Herr Dr. Hochlandrichter, Rath, Ehrnveste, Fürsichtige und Weise, Herren Gerichtsverwalter, Rathsfreunde, Nachbarn und günstige liebe Herren,

Weilen der Obsorischen Verklägere und Nachgeklagten Gegen Confutation schrifft, (darinnen sie meine Fürbitten, acceptata sey:

eingab übergebene

alß verklagten und Nachklägere

Alß hätt sothaner Procurator acceptatis prius proferendis & rejectis sequentibus (in toto illo scripto comprehensis) den Vortrab seiner den 11. Janu. dises fürlaufenden 1621. Jahr producierten vier Hochlöbl. implorations und in eventum ferneren submission schrifft (weil der ex adverso mit seinem bestand abgeleint) allein Krafft inhalts dieses wiederhollen; Und wessenthalben der tröstlichen Hoffnung gelebten, Weil vorliegende Obsorische, nach publication ihrer Grundschrifft — im Vorschlag, bei nahe im einen Tage nichts dienstlich, und alß alle dilationes, die Exceptiones probationen, und conclusion schrifften gebürig — für sich selbsten, ohne sein Hochlöbl. Consulat Exceptiones und Confutation schrifft, sambt desselben Conclusion, stillschweigend annehmen

: Vermag solche Vorclag, ipso jure & stilo provinciali, für beschlossen erhalten (quando enim vel jure communi, vel jure municipali, certus est litis ventilandæ terminus præscriptus: tunc, eo elapso, conclusum in causâ, scripturis. rib. probationib. inducendis locum non esse, existimandum est. Menoch. de arbitr. jud. quæst. 35. n. 6. & tot. Sola in constit. antiq. Sabaud. super decreto, Ut nihil p. declarandum. gl. unic. sub n. 6. &: quæ refert & sequitur Bonif. Gräuen lib. 1. concl. 107. concl. mea n. 17.) und, in puncto der selben,

, imò major in illo, quam in hoc casu, militiores

quem ad modum enim

ad ejectionem

hæres petat, si qua

aliarum fiat injuria

ratificato q. de injur. &

eapse hæredis interest de-

functi existimationem pur-

gare. l. si quis autem 6.

sin etiam ad cæteros

propinquos pertat, si eorum

quemvis fiat injuria

existimationem pertat,

Item si cui sanguinea

aliave fiat injuria

per tradita in terminis

terminantibus à Lud:

Somb. cons. 22. n. 2. pl.

, bi enim eadem vel

major ratio est, ibi

et idem jus obtinere

debet. l. non possunt.

cum sq. de LL.

Wesemb. d. cons. 22.

n. 2.

Und die ~~einige~~ anitzo

und die ~~sonsten~~ Heilsamen ~~Heilsamen~~ folgende

hochlöbliche Heilsamen Gesetze nicht

dann salutes ~~salutes~~ salutis, die rundi-

tionibus, verstande all die ~~sonsten~~

haben.

His præmissis, die ~~sonsten~~ vorgenommen

der hierüber practicirten gegenrischen ersten

zwey Disputen : Thun Sie sehen.

Gegner Vermeld, im ersten ein falsch,

~~welches nicht andere~~ so die Sache nicht

malen nicht anderst verstehen und be-

greifen, dann Sie zu seinen hierüber gemachten

prosyllogismum bogt formiret und dar-

müsse weiter, ~~nicht unrichtig~~ bona

mit grösserer Gleichheit illationen,

gefolgert hab, Weil die ~~injuria~~ ~~retro~~

~~Debendi, (Ehrdiegen~~ & injuria, &

quæ vivunt sed ante litis contestationem

mortua persona, facta est; & quæ de-

functo illata est, desfalls æquipa-

riert werd, & vna vtrobique ratio

litoris ſ : Sie drungen auf die

Sache im ~~ersten~~ und andern Fall, alle

~~injuriæ~~ ~~ist gleich~~ ~~ihrige~~ ~~actiones~~ ~~vnd~~

~~reine~~ diesem Fall, so wol all einem

solche injuriæ allein criminali actione vin-

dicirt ~~werden~~ werden ſ

ist auf sein argument, so sie gegen sie

wohl opponiert, allbereit in antecessum

Sie gebührend respondiert und sein prosyllo

dasein restringiert worden, sie aber

in suma. 10. Inst. de injur. (der auf sol-

che præpositis fundiert) allein in casu

vero non etiam de facto ~~sie~~ ~~sie~~

(per Carpzov. Berlich. & Hoepp. ibi allegatos)

und dem nach, auf gegenwärtigen Streit,

(ubi prætendibus injuria defuncto facta)

quoad ~~criminalem~~ civilem actionem, sie nicht die-

applicieren sei . . . ~~sie~~ ~~sie~~

~~sie einmal~~ ob wol ~~sie~~ sie sich, ob sie

injuriam, nomine proprio (wie sie

~~patronus~~ selbige ingrossiert) agi,

darweilen nun ganz nicht angeht ob wenn

sie

L Item si mortuus, vel [illegible] est [illegible] vel postea decessit,

quod injuria cadaueri vel defuncto pro-
p mortuus verè offendi injuriâ assiri non potest
prièr non potest fieri, per ea, quæ in ciuili.
Bart. in l. 4. ff. ad rem.
l. 8. Cato. l. n. 31 ff. ne pet. de V. O. & aliqui
ratio (quia mors omnia soluit, vt mul-
tis exemplis declarat Alim. ad l. 4. vers. sed
hunc locum n. 1. & seqq. cum primis n. 17
p defunctus & injuriam ad animum reuocare non potest
Trib. Decian. tr. crim. lib. 6. cap. 41. n. 17
ff. Verùm prædictis
Item quod non
potest hic injuria vera esse
sed fortè tan-
tum offendatur & injuriâ affiriatur. Idem
Decian. d. lib. 6. cap. 44. n. 19. & d. cap. 41.
n. 17. ff. sed respondetur. Alim. ad d.
vers. ne pote. n. 11. cum seqq. 97. & 111. cum
seqq: Schurf. Cent. 1. resp. 61. n. 14.
Item
Item quod non potest, quod
L Ille
est ad vnguem in iure fundata, quod
injuria verò non sentit heredi ex offensione
p inferatur defuncti, (quando offendens intendebat facere
injuriam ipsi defuncto, non heredi; sed per iuris
fictionem vel consequentiam tantum ad in-
juriâ redundare in ipsum heredem. Injuria enim
ex affectu injuriantis æstimatur. l. Illud ff.
latum. 3. §. sanè. 1. de injur. l. qui injuriâ
causa. de furt. Hinc si quis cum alienus
filium f. f. patrem f. non putat: non potest
videri injuriam patri facere; non magis
quam viro, si mulierem viduam esse cre-
dat; cum affectu injuriam faciendi patri

aut vitrum non vendiſtat. l. cum qui. 18. §. at cum. q.
De injur. Idem etiam habendum in famulo, injuria affecto, ſed non in contemptiam domini: ut inimicum domino ſuo ſimul civilis iniuriarum actio non naſcatur, quaſi pro injuriâ ſibi illatâ. Et tamen poteſt dominus ſuam criminaliter, quia ſuâ intereſt. Bart. in l. 1. §. item ait. n. 1. de injur. Eodem modo conſanguineus conſanguinei injuriam civiliter proſequi non poteſt, quia non eſt verè ipſius ſua. Marant. in ſpec. pt. 6. in pr. tit. de inquiſ. n. 61. ꝑ. under ego puto, bor eſt injuria in contemptiam ipſius primo paſſim illata: Et tamen propter intereſſe conſanguinitatis videtur ipſius propria injuria. Marant. d. tit. de inquiſ. n. 58. ꝑ. quia ille agnatus propter intereſſe conſanguinitatis, cuius intuitu, injuria unius de familiâ facta, omnib. facta videtur. Tiraquell. tr. de pœn. temper. cauſ. 51. n. 68. cum ſeqq. & Menoch. de arbitr. jud. lib. 2. caſ. 262. Et conceditur ita, ut ſimul injuriator injuriantem criminaliter convenire poſſit. Marant. d. n. 58. & 61. ꝑ. under ego puto. Ita et ſimiliratione, etiam fratres, injuriam defuncti, tanquam ſuam, non quidem civiliter ſed criminaliter perſequi poſſunt. Weſemb. d. conſ. 22. n. 2. ꝑ. & per conſequens cum ne alius injuria defuncto facta ſimilia manet, cum quia eius, multis modis intereſt, exiſtimationem defuncti cum ſuâ conjunctam vindicare. Dec. an. d. rap. 41. n. 27. circa fin.

ſ. ter perſequi non poteſt; poteſt autem criminaliter, quia ſibi propriam perſequi.

spectatur, aty. eximde poena & aggrauatur,
quia magna semper fuit [illegible] spectandi
mortuos religio. Menoch. lib. de arbitr. iud. l.
2. cas. 387. a. n. 1. Extra uerò hanc ra-
tionem, leuior est injuria facta defun-
cto, quam uiuo. Neq. ulterius qui-
quam facit, quod sepulchri violati nomi-
tam criminibus, quam actio arbitraria actio da-
tur. l. 3. §. de sepulchro. §. De sepulcr. viol. ; ut
de dicendum videtur, idem in actione in-
juriarum & mortuo facta obseruandum
esse ... quia respondetur, quod in viola-
tione sepulchri violati, interesse personarum
uiui potest. d. §. qui de sepulchro: ra-
tione aut injuria defuncto illata, non
nisi interesse existimationis consideratur
ei actioni criminali satisfieri potest.

Nam quod dn. ad-
uersarius obiicit, criminali
actione (quia nihil petitur actori sed fisco appli-
catur) interesse existimationis non posse
satisfieri: in eo maximopere fallitur, cum
existimatio tam defuncti quam ipsius propria, non alia
ratione magis, quam actione criminali
uindicetur, magis uindictâ & ultione,
quam pecuniae persecutione, percipiatur.
arg. l. sepulchri violati. ff. de d. l. quia etiam. 10. in
fi. de sepulchr. viol. Sic etiam inter
simile [illegible]
[illegible] alleb dz jenig, wolt sein eigen schöpffung
[illegible] dessen rosten sorg zuuilderfig, omnia
solennis ingenij alda persuchtundo, eingeführt
Cuelgot or Lenewelt, thuelt, vrgen brbsonnen
ein corrector ab schrift, nicht kunigsam sassen
thuelt, vrgen andern sonfiger und nottdurfftigen
dorfsassen, singulatim nicht persuenden kan:
seiten mal ihm nicht sunil sein, all sonnen
vrgen patronen, hace cui Deus otia fecit
sein thorichten discursen vbrig, sunsten
sich nit verderben, wolt [illegible] quem
Capitolinum possit vincere, sed vbi sanos

vb

Aram, prout & allegatus, docuit Bart.

f. Alia est enim ratio de sepulchri & alia vsus, spes, & sententia de qua fit mentio, & non tantum

f. in pr. & §. qui de sepulchr. §. &

f. (cuius causâ, heredes interest d. l. 1. quotiens. 6. De injur.)

Si quidem f. alias contra vtilitatem, detorquet juxta verba verbum, distant trulla

abgefertigt vnd darmit sein tyrocinium juris eben so wol, all sein gegen Adversat sein elaboratissimam visionem, die Richterleser volgen stets sein bestellt haben, bonam illam spem imò fiduciam ingressus, [illegible] plus esse, decisionem in terminis (quales hat der vom Westenberg decisio 67 in alleg. cons. 22. n. 2. d. 99) habere, quam [illegible] generalia juris discurrere, [illegible] allegando

Sterben nun die beide frag vnd die erste theil für genommen: Nimbt man, die parte verklagten für bekandt an, die verklagte sich aber selbst alle gerichte vollzogen passiren lassen, [illegible] gegen aber vnbekandt Klägern aber nicht [illegible] adverso obtinente gnug zeugen sein, qui aliquid contra se scriptum aut dictum legit vel audit, nec contradicit, cum tamen possit, eo ipso rem approbat:

Zum andern, nicht so sehr darmit, als der regul, in brocardica. Menoch. lib. 6. praesumpt. 99. n. 1. vnd dorgen nihil solidi vel certi demonstr. die interim ex Hartm. Pistor. lib. 2. quaest. 41. n. 32. [illegible] dergleichen, die verklagte selbst auf dem Rechtstag offt gegen Madtwerd abgelegte [illegible] wortwig, gar nicht verfangen, vnd sonsten [illegible] trotz der [illegible] allbereit [illegible] die beweisen, wie [illegible] quâ ratione sie dann [illegible] sollen vnd darf ob [illegible] weitergehen, [illegible] vnd [illegible] vnd die [illegible] sein vnd [illegible] epistolen, wie die [illegible] testamenta, [illegible] solle, die ob es [illegible] zweifel, die solliche sey ad animum [illegible] reden, dem [illegible] vnd die [illegible] : Zum andern

in foro de praxi,

Wesemb. cons. 19. n. 63. Gail. Gaudd. consil. Marp. vol. 1. resp. 29. n. 121. vol. 3. resp. 33. n. 130. Caualetta. dec. 28. 31. & dec. 44. n. 40. vit. jud. vbi additur, quando regulae generales cessant, vbi est decisio terminis, contra dicit. dectoris esse, huiusmodi decisionem inuenire.

† per tasi. cons. 13. n. 36. vol. 2.

(wie man seines theils selbst bekennt)

vnd bei den Fauen Zeugen gleichmässig, damit sey

[illegible]

minus mouere debent, quam Lx ipsa, Mynsing. de Flem. in proem. feud. n. vol. ilt. et legem quae vere, vbi habemus rationem naturalem, est infinitas intellectus, vt inquit Aristot. relata ab Angel. in cons. 295. vers. fi. Natta cons. 402. n. 3. Sand. tr. de aliment. tit. 1. quaest. 28. n. 7.

§. 4. 9.

Demde exceptiv, quam requirit aduersarius, praesto est, minimum regulam eius non probare, quando agitur de probanda affinitate per formalitatem verborum & testes inter se producti vel & interrogati sicut de matrimonio enim in eo disponantes, pro producente nihil probant; sic amsi per aliquas voluntaria deponant vel in domo seu conuentu. Cuerb. in rep. Ior. ab aliquo pollent n. 6. fol. quod est verum (addens, caueat ergo nouelly aduocatus, ne articulando formalia verba in libris ponat, sed addat, vel his in effectu similia seu aequipollentia, vt faciunt bene & experti aduocati) Jos. Nascard. de probat. vol. 3. concl. 1386. n. 67. & pro hac opinione Farinac. oper. crim. tom. 2. q. 64. n. 67. per quem infinitos vbig. allegatos.

Dass vel-leicht verstehen sonst die Herrn Theologi vnder jetzigen Haelsch vbjectionsweiss vil mehr selbige vrsachen gloss (tanquam verba pristina Iuris nostro tempore ignota) vnd selbsten verlechst, &, in stehr Herbe selbstitutis, bald bald aufzeuge vnd bald vnd verstrumelt erfindt.

Dann ex aduerso si abermal Gegentheil wendt, seine Herren Vndergeordnete vnd Beichtvater, haben nicht ex extra articulato deponiert: darumb halt man d'Verklagte sich gantz nicht erstrecken ad verbastrost.

Dieweil die dritte angezogene ratio (dann sie seien auf keine Frag bericht, wie man sie gemeinlich vnd in foro nennet, gefragt worden sonder allein auf ein Fama sum ariso libelli verhört worden) vnd wir vbel sorgen nicht / dem, dem einem andern Practico vnd ehrn Beichtvatter de bene esse patrono nit mehr dann mal bekandt, dass die Frag sich nicht ad articulos, sondern vmb die Ratificirung selbsten de eigenen Beichtvatters vnd

Bartazzol. cons. viu. 558. n. 10. vol. 1. b. 2.

de ... allegatum vnd ... gebrauchen ...

de Zasij ... de imbi adducto exemplo verbor. in formalium matrimonij, vom selbsten

Christian Fe- stigen ...

... Rain

... Beichtvatter

batoria, & inter interro-
gatoria. Illa ponenti mo-
rere possunt; hæc interro-
ganti mortem non possunt,
cùm interrogans nihil asse-
rat. Afflict. in praxi judiciar.
pt. 1. q. 19. cap. 24. fides, quod
interrogationem effectus
non est, ut probationi ser-
viant; sed ut eam destruant,
inducendo testes ad varia-
tionem & contraria. Gail.
1. obs. 95. n. 3.

Uhrsach sie sind auf
artickel verhört, wann die bey einer
oder einem jungen rechts Verstän-
digen, extra extra articulos, deponi-
ren; Wann sey der Beschluß wie
keine fragstuck (mit, leider, diser ob-
gesandt) festen, quod positiones fiant
de jure tutoris, interrogatoria verò
semper de jure tui. Bald. in l. 1. sub n. 37.
fos. sed quæ est ratio. vol. 10. C. de confess.
quem refert & sequitur Mynsing. ad Pacian.
de probat. vol. 1. cap. 61. lit. m. D. in addi-
tion. Item quod articuli debeant
bini positivè, non autem interrogativè:
eâ ratione, quod, sicut ponens satagit per
quas clarius adversarij confessionem, quâ urgue-
tur ab onere probandi: ita in arytium est, ut
ipse ponens per quam confessionem victrix
urgueat suum adversarium ab onere probandi,
ne judicium claudicet: sequidem per positio-
nem, non autem per confessionem interroga-
tionem inducitur. Ad fos. Mascard. de probat.
vol. 3. concl. 1176. n. 20. cum segq. Interrogatio
rium non fit ponendo vel affirmando, sed qua-
rendo & dubitative; jterey. magna differentia
est inter positiones & capitula pro. f
Darfere es nun dem herren Gegen patrono,
ein augenscheinlicher lapsus occupatæ alibi,
aut peregrinantis, alicui memoratæ ipsi
zu erscheinen, für articulos zu verhören
und sich constituiren auf remuneram lo-
quendi modum bey ihnen der art, zu
dem sie bey den practicis viel andere und
gestalt, wie jetzt allegirt, erbauen, und
sich darauf nicht zu sehr andern
dem nun dem herrn usurpatorem
nicht gleich bleiben ist (die
villeicht dem Gegenpatron fürnem Ver-
sehen möchte) gantz nicht aufhalten oder
reformiren oder aufhalten lassen.

Nicht viel besser ist, was sey Bege-
hren wolle weiter de differentia libelli
summarij & articulati, & quod articu-
lus

lus tantum pars interrogationis, non totum
quod probare quis intendat, ff. l. 1. C. de in-
terrogat. actionibus. Darumb ist es auch
aber wie auch gesagt, die Responden-
ne juxta praecedentem interrogationem in-
telligendo vel non intelligendo, distincte
oder fürsetzlich verneinen, mit stillschweigen (da
antwortet) gutter massen angedeutet
werden, quod is extra articulos depositi
se dicatur, qui extra positiones articula-
ti libelli, et extra punctum seu capitula
aut materiam libelli summarii, et vocab
weiters ein nützt und ausstreicht.
Nota. Darumb auch wol bemelt ist auch ein
summarisch libell wenn es gestellt
in gerichtsordnung ist, wie ein einiges positions
also ein ganz summarisch libell offt
viel punkten ein sach begreifen, da libell
nun nicht auf ein nagel hangen und heraus
werfen lassen, sondern distincte fürhalten
und respondendo bekennen, bill und unrecht.
Rutger. Ruland. de commiss. part. 2. lib. 2. cap.
14. n. 4. Darby ob verbis klagers
wenn al verblümt und fein, wie auch gemein
schreiben allegata de universitate doctori, tem-
poris, causa (welche vor Augen stehet für-
zwar recapitulirt, aber mit seinen jota
widrigt) bestendig verblümt und fein die
klage oder beschwerte fürwendung einer grech-
tigkeit, darüber der richter nicht erkennen
lassen. Dieses thun er dann alsdann
wenn angezogt ein mangel oder wie streitig
nicht lassen, als der Actor patronus ipse
(dem er doch, meistentheils, hierzu thun er-
laubt werden) oder jemanden fürsetzlich oder
fürsetzlich verklagten advocaten die-
selbe beschönigt, quod Philosophiam in altum
ducat & doceat, non sine manifesto tui-
dem ignorantiae signo. Da doch
er selbst der Advocat sie bei nahe vor
30 jahren, in Magisterij Philosophici

promotion

f. introduciret

f. diser seith,

f vel

† (Gail. 1. obs. 82 n. 15.)
f & quidem multo magis
p vel

f. Regim. rechte vrgen
f. [illegible]
† aus d. Gestalt

f. furmelieren vnd
f. vor [illegible]
f. vnd [illegible]
[illegible] dasselb,

f d. Oben disputt.
vnd iartt [illegible]
di.

† (Lauterbach & Hornmost. d.
die Philosophiam betref.
p den gradum [illegible] vor:
bis vnder:
selbt:

(Quibus aliis
fundamentis defendit,
se sub tantum 4. li-
belli articulos
formandos esse.
Gail. 2. obs. 81.
n. 5.)

#: dann wen ~~der~~ gleichwol sie mich nicht ignorantiam, sonder alleine obliuiam Philosophiæ eigentlich obiicieren mögt,

f: Dasselbig verbo Glaster dem wolle ohne noth wendig sein, die ~~weitleuffe~~ circumbrationes und dilacerationes, damit man den selben aduersa ~~reuilliert in spacio der~~ sindertröpfe: sondern sie anatomirt in seinen die seine treiben: sonder lasset ~~dasselbe~~ die klagen ohne rechte nerratio libelli.

(Nämlich

d. l. Prator edixit. Pretoria juris est non in cognitis, libellum, circa principales qualitates, emendari, post litis contestationem, non posse. Zach. in d. § fi. ming. n. 6. ff. Circa tertium, vbi exemplificat in in atroci injuria, quæ coram prætore sit vel in conspectu populi. Atqui Actores vbique injuriarum actionem cum tali principali qualitate instituerunt, quod minimum Rancke. in publica platea ante ædes ipsius, in præsentia honestor. hominum, diffamatique sint, Ergò hæc qualitas, ante correctum & post, circa remedium non circa principalem qualitatem, principalem qualitatem, vnita, circa remedium non circa principalem qualitatem, imò post conclusionem in causa, non demum emendari, in diversa facta laxari & potest : cum-primis, quia jus defensionis Reo & profita hac qualitate, jam dudum quæsitum est Reo Libelli qualitate, jam dudum quæsitum est (vt minimum propter eam non turbatam, hanc causam, & aliàs quantumuis probata causâ rendendi non posset, per allegata in priori Rescripto. d. ff. habentur alia verba sequentia dicti mal. huc usque vers. sciendum est vtrum sufficiat, quibus facile, quod actione certa instituta, & non probata, & aliâ probatâ non attenditur libellus, ita quia & clausulâ illâ salutari (quæ aliàs libellos ab inepti: tudine salvat. Mavant. in spec. part. 6. tit. de libell. oblat. n. 15) super qvib. omn. b. peto mihi jus & justitiam. Gorin. semi. cons. 95. n. 16. cum seq. vol. 3. Ruin. cons. 19. n. 9. vol. 4. tract. Gabriel com. opin. lib. 6. tit. de clausul. concl. 4. n. 11. & concl. 5. n. 4. & Herm. Vultej. Magnum consil. vol. 3. resp. 29. 116. Ita jam quidem hæc genus interpretationem libelli non est agnoscendum non decet, vnde in potestate & arbitrio sua sit alterius, alium prorsus jus parere : nec textus. d. l. si quis intentionem locum habet, vbi cuique in facultate actoris esset, illusorium judicium in perniciem alterius efficeret. Cravet. cons. 1000. n. 61. cum text. & dd. ibi. allegatis.

denig. vtque aliam actionem priori actioni, pendente lite, principaliter accumulare, non licet. Zach. d. § licet.

fi.

hi minus. n. 11. Et ut maximè alias, ubi
vis partibus, liceret: tamen in hac iniu-
rum controversiâ idcò non liceret; quia
annus ab interpretatâ priori actione, sed ab
adversarij cumulativa interpretatione vel e-
datio libelli, post annum ipsum biennium &
quod excurrit, in assertabo alterationem
Libellus enim 6. die May Ao 1619. pro-
positus; productum autem, ab ipsa contra-
tion initiabilis 7. demum Junij Ao 1621.
exhibitum & attentata demum est. Atqui
in actione injuriarum annus fatalis statu-
tus est, intra quem, dicit non dum contestatâ,
potest emendari libellus: finito verò anno
amplius emendari, negavit, aut ex alia actio
injuriarum accumulari negavit; quia tem-
pora non interpiuntur & janua jam clausa
reperitur. Quasi ind. 9 hi ming. n. 7. vers.
Quod autem dicimus ibi, hic in actione in-
juriarum. Darmit nun die sagen
Heilig imaginaria pugna & vanarum lu-
dicrâ angestelte larvarum lucta (sonst
ob verbschlagen de weiter die obscuritatem
libelli wie sie sagen dort orts, nichts
zeigen ist) verbschen, die königl ab-
gethan: Welches nicht wahr, weil der
libellus nun sich selbs clar, und hier gegen
Beger ihn albereit de praesentato die ob-
bieiren begert; (welches) verklagen verbschen
nicht sonder verstin nicht ex subordinatione
schimpf) verbschentlich, die könig abgethan
ist.

Und dann sicht Contrapart die selbst
selbsen gethan, und sagen, sie
verd; dahero sie auch praesumiren do die
sicht, die Clag allein
auf ein factum gestellt sie: aber
dass konten sich und selbst, den obscuri-
patronum sicht do so wenig nicht seiner
eigenen allegation auf andern orts
lichem grund, beigstlich die darwider
und Verklagen: Welches ob er
ob die unrecht tan-st — et quid
praestitorit dem tanto dignum praemio
wir ist Hinglich erschen wollen. Quia

Es hatt verbeßl. Jn vocabel ein ſeiner
Exceptiven: vnd Refutation ſchrifft. d demnach
aber Clägte, vnd andr exceptionibus, auf
die Subject wider den Verklte vnd Ehrn Jörgen
Jnnen Hilm Dendorff vnd Peter Lerchen
gebraucht, d ſie nicht vom den verlagten,
nicht offner raſten, vor deß Ehrl. Hauß, an-
gebliche mißhandlung, beſchehen, Sondern
vom [illegible] ſein Dendorffs Hauß,
auß der ſtraßen, [illegible]

Jſt abgetheilt,
f ſein Leben, vor-
loren
f object

Wolgem. Herr Burgermr Herr Bürgermr
wurat (alß er eben dieſe ſach erſtes Ehrn
wegen) ein ſeiner duplic, replic &c.
Es vermag aber minor, inter alia, dar-
halt beygebr, quod tempus & locus ſint
extrinſeca facti circumſtantia, & acci-
dentia injuriam vel augentia vel mino-
rantia: Secundum vero ſeine principale, qualis iſt illata injuria, propter
omiſſionem alicuius circumſtantiæ (quantum-
uis inſpectabilis) recurrente vor vere
neceſſum haberet: Vnde Herrn. teſtibus,
quantumuis in loco & tempore variantib,
dumodò ad vnum principalem finem ten-
dant, plenè credi.

vel ratione criminis
ſtrati, poſt inter-
mallum facta, pro
alio vel nouo delicto
habeatur: Et in
terminis, quod

f verbrochte

(Darauf.)
Jhm Verbeſſerten Jn vocabell ein ſeiner Vorf-
ſetzten impetrantin ſchrifft. d. Jſt es haben
aber Volgendts. xvj. Darauf iſt ganz ſchrift-
liche, mit mehrem anhaltt, quod etiam
pro injuriâ verbali tohori detur actio, quæ-
tus diuerſo loco injurians reſiſtens, verba
injuriosa repetat: Mith
ferner, im d. Jſt demnach Vorgebl. ſey
beſchehen angetz, quod ſi loco Jnter-
ſponirter allegation, albm in vnico facto vel
in actib. ſucceſſiuis, vbi tempus & locus non ſunt
de ſubſtantiâ facti: in diuerſis actib. au-
tem, vel quando agitur de facto momentaneo
vbi tempus & locus ſunt de ſubſtantiâ, ganz
nicht angezogen vnd ſeinen Vorſatz hab.

Vorb

Jam autem prius dictum est, injuriam diverso tempore & loco repetitam, novam obligationem parere. Et regulariter diversitas temporis facit, ut factum censeatur diversum; sive sint in causâ civili sive criminali. Non sufficit quælibet temporis probatio, sed oportet ut sit precisa & limitata ad illud tempus, quod fuit in judicium deductum; alioquin de alio tempore probatio facta, nihil valeret; etiamsi in libello clausula illa salutaris (pete mihi jus &c.) favorabiliter ministrari) posita esset, ex hac ratione, quia diversitas temporis facit, ut factum censeatur esse diversum, sive sint in causâ civili sive in criminali. Neq; temporis probatio facienda est solum, quando tempus est de substantiâ ipsius obligationis ad alterum e verum s

Parm. Lib. 2 Resp. 25. n. 12. 14. 15.

striam, quando tempus est de substantiâ ipsius obligationis, ad alterum e verum s ictus e Fulg. Parian. de probat. lib. 2. cap. 25. n. 12. 13. & 14.

cita ut neg. actum neg. tr: ram tegat, sed potius unto & rapida scripta stat aquâ)

[illegible] tangitur, idest

[illegible] ut vanitas & rapidè scribere optat

[illegible] s. neg. actum neg. tempus tangendo, videat

Quod die fiat, vel rucur: bitas pingendo, vis Lipsius alibi vult, [illegible] allegationem: ✝ Locum & tempus,

[illegible] dar dürff sie sich: [illegible] probation iniuria [illegible] illo loco & tempore ut pretensive [illegible] precisè,

✝ idem ausgewerffen Rennt herfürgen,

✝ verum jener aber gar nicht [illegible]

✝ cuius tam pretiosam jactu: ram ubiq. ebucinat) [illegible]

Quæst. utrùm Testes [illegible] consonent, & eam negative, seu probatio nihil alium nisi mirorem probationes [illegible] dubiæ affectio probatio vel [illegible] de male [illegible] simul valium: rales, alioquin imperfectum [illegible] haben gebraucht ✝ [illegible] mal allegirt libello, ✝ sine vitio vius & fraudis suâ vel [illegible] ausslassen können [illegible] Doctores, weil sie locum & tempus genauest [illegible] getroffen vnd [illegible] ✝ die Zeugen [illegible] astringiert [illegible] sey, aber ✝ [illegible] nicht [illegible] der Zeugen vnd [illegible] jejuriâ) [illegible] & tempore servatam, [illegible] gebraucht [illegible] Ob sie auch mit Fleiss [illegible] testificirten [illegible] C præcisè, non tamen respectu quod illorum testium personæ & depositiones alias omni exceptione maiores sient) ihr intention [illegible] wissen

~~weisen. Wenn jemer frag ist~~ wenn
erwiesen ist nicht ? Wann ~~wenn~~ die
~~quaestion~~ jemer frag stellt herr Rogerus,
der umbraticam & imaginariam pugnã
mit pugnando gebraucht : diss Quae-
stion
alss fall verbrochlagter Jurevalt mit seiner
volitation belaufft vnd ~~regando~~ nega-
tiue resoluiert i Darbÿ er nun mehr
~~bliben sein verbleibt~~ ~~ist~~ gar wol ver-
bliben, vnd verbrochlagter ad ulteriora
fortschritten thöndt : Wenn er nicht,
die Vermuetliche bösswig, ex ~~negatiua~~
virtute Legis bärten vns dessen be-
stetigen müsst, ob Jurevalt seinen zeugen:
Jurevalth ~~seine~~ die wenn verbrochlagten
Jurevalt (weil er ihn sonst allenthalben
für ostentantem vnd ignarum ausschreit)
die verägtliche gedancken ausschlagen
vnd ob er pflige, seine probationem in-
uentis, quantum uis huc (uti modò
ostensum) non quadrantem, in specie
nicht refutieren od abtrünnen thönte :
Vlagere er verbrochlagter, ~~vnd~~ die et weil
~~bissher beim thun~~ erhaltung seiner
vnd wie beim theuren Aduocaten &c Ver-
ginæ flei tractierter Aduocatÿ, sei
ogmus supererogationis thün vnd die
stuckli auf weitere bestätigung dessen
bisher vbrigen angezogen vrsachen
wisen :
Da er gleichwol erstlich ~~wenn er stand, dz~~
den seinen gegenthäl zu ruck lasst,
wie er substantiam & subsistentiam reiu
cuiusq. rei, ex Aristotele, Ramo, Sebas-
mo, Goclenio od andern, philosophice
definieren mögt : wie er dann
auf die zeugefürte jurediram descripti-
onem substantiæ, dann ihren ort, (nempe
vbi de methodice & ex professo de sub-
stantialibus, naturalibus & accidental-
bus agatur) sine scrupulosa indagatio-
ne

quo
que referenda est
etiam considerationis
Zasi in d. §. si
ming. n. 6. sed vide
distinctio Just.
de action.

f l. 1. §. si sub con:
ditione D. de
empt.

f et hic consequenter etiam
f et ut bona fa:
ctori loquuntur,
Atq. hinc est
quod vulgo

et substantiales dicte
vocibus dicuntur esse
qui ad ordinem judicii
& causae merita per:
tinent. Gail. 1.
obs. 151 n. 4. Item

f huic actionis

f ep nalus

f rum

ne possint. fL. Nam ubi de alte
bienne, &c, in ipsa responsis, ve:
citationibus, derisionibus, cum sub:
de substantia & substantialibus rei
obiter communis qd aut negotii
vocabulo: Ita observasse vox, sub:
stantia vel substantialia, aut eum
eiusdem alterius significatus Hegebard
Nicolai, nemo est substantia dene:
tet vigorem, virtutem, cardinem, medul:
lam & ipsam veritatem alicuius rei. per
l. sequitur §. si & Iana De usurp. & usuc.
l. intra quatuor ubi Zasi. n. 13. cum seq.
De divers. & temp. prescript. & l. obligatio:
rum in pr. ubi idem Zasi. n. 3. De activ.
& oblig. Item merita vel requisita ne-
cessaria alicuius actionis vel libelli, &
illius dicitur, libellum de substan:
articulus & substantia libelli formam
dare esse. Gail. 1. obs. 81. n. 5. & specifica:
onem temporis atq. loci, de requisitis
libelli injuriarum esse. idem Gail. 1.
obs. 64. n. 3. Etsi enim hae extrinsecae
qualitates sunt: tamen sunt principa:
les qualitates, & quib. stante vel deficien:
ipsa substantia tollit. Zasi. ad d. §.
si ming. n. 6. vis. Circa tertium. Et ita
& hoc significatu vocis substantia
etiam judicandum est de loco
intelligi potest, quod si Advocatus
in suo priori procuratorio, de tempore &
loco ad substantiam rei aut actus seu
actus pertinente vel non pertinente
adduxit: minimum ut tunc de
substantialibus circumstantiis dicantur,
quando principaliter ad actum vel
rem pertinent; non sint autem de sub:
stantia, quando sunt adventitiae, extra:
neae aut vel minus principaliter qua:
litates, ut eas vocant Zasi. d. §. si
minus. vis. circa quartum. Et hanc
interpretationem (quae in dubio ad
proferentem pertinet) nisi admittamus
omnibus, inter hos, qui in ma:
teria singularitatis testium &
alibi distinguunt, tamen locus &
tempus sint de substantia, nec ne:

omnib.

omnibus, inquam, illis diris violatæ
diris violatæ latinitatis debribenda erit;
cum tamen rebus intellectis in verborum
usu faciles esse debeamus; sigurdem vo-
bula valere usu sinat nummi; & ut mul-
luqui & ut pauci viuere debemus.

Quod si obiicias argumenta desumpta
a facti & iuris allegationem esse facta,
quando in iudiciis statutarijs vel consuetudinarijs, in
causis sumariè, simpliciter & de plano
proceditur. Gramen. lib. 1. consil. 69. n. 3.
Decisiones statutum vel consuetudinem alias in
causis injuriarum cum diuersa lob: laudet:
vigore in gl. Ferrarien. quæ eam ad diu-
turniorem sed non sumariè (quod
ordinariè, ex parte actorum, procedunt
articulatim sed sumariè decisa fuit
uerba: Ista autem actio pro-
cessus, cum eorum sumario libelli [illegible]
sumarij seu mixtum: quod in a-
mena & quotidiana praxi imò in et in
hoc senatu iudicio (siquidem in ordi-
pretiare part. 3. tit. 1. q. 2. vol. 2. expres-
se admittit, qa ut libellus sumarius, &
Ego verò aliter sentio: esse allegandi sophi-
sticos sed cauillatorium: scitum mal
vti dicit vel confessi, & quod aliquot
causis infamia euitari, &, ex causis
ratione probabili, etiam per iudicem ne honos vsurpari, in
causis injuriarum possit: et tamen ni-
hilominus tradiderunt, quod, eorum
tempus libello injuriar. inseri necesse sit,
quia regulariter & ordinarie ex eâ infa-
mia sequitur. Adde, quod hæc non sola
est ratio, vbi quam locum & tempus expri-
menda sunt; sed ab adhuc duæ aliæ cum
currunt, nempe, quia nemo cum cum discri-
mine alienæ existimationis vagari debeat. d. l.
prætor. 7. in pr. de iniur. item, quia nihil urg &
tempus irrogatæ injuriæ experimentur, res de-
fensiones adimerentur; cum negatiuam loco &
tempore non coarctatam probare, testesq. cum-
ita deponentes falsitatis arguere non pos-
sit. Gail. d. obs. 64. n. 3. cum seq. Harpprecht.
Schaij in iudicior. praxi. pt. ad d. d. in summa. 10. n. 64. cum seq. Just. de
l. d. 64. cap. 1. n. 2. Klett. tract. injur.
in form. libell. actor. vrat. pbb. qualis quotis. & pbb. sumariè.

Historien vel Philosophie
vel Jurisprudentiæ
hic vel ad
minimum

p alleg. d

p (qui respectu arti-
culati, non
in tuitu processus
ita mitigatur.

p post litis contestationem, in positionem
& articulos quotatos redigatur
absurdum esset dicere.

Hinc quidem libelli qui-
libet solemnis scriptura
est, qui qualisqua-
lis petitio, hoc est sum-
maria agentis intro-
tio opponitur, per tradita Gail. d. obs. 64. n. 3. cum seq. Harpprecht.
Schaij in judicior. praxi. pt. ad d. d. in summa. 10. n. 64. cum seq. Just. de
l. d. 64. cap. 1. n. 2. Klett. tract. injur.
in form. libell. actor. vrat. pbb. qualis quotis. & pbb. sumariè.

[illegible] argumenta [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]

brevendicum, Injuriosum esse, si quis injuriam, cui possit, non propulsat: neq. gravamo alio subis indigat, dann ihr einer jeden ein jeglicher wem Ihm selbsten gebührlich, vel extrajudicial defensions mittel sich wol zu gebrauchen (ne veterem injuriam dissimulando provocet novam); und damit derhalben alle mißhelligkeiten freundtlichen groben besitz legen und verhütet, ja, auch billich allen ein Christenmensch soll und müsse; hiquidem ratione (ut loquuntur DD.) & odium animi, salua actione injuriarum, remitti potest, per notata Harprecht. in §. hac actio. 12. Inst. de action. n. 1. Nec quidquam facit, quod dissimulatio vel transactio animalis inter modos extinguendæ injuriarum actionis [illegible] refertur: non enim exinde sequitur, quod à lege approbetur & probrosa prorsus dissimulantem infamia facti non sequatur; cum & transactio [illegible] sit modi finiendæ injuriar. actionis; & tamen infamia exinde ad [illegible] eum, qui transigit aut veterem dissimulavit, condemnatus est, vendat. L. Davis hoy auch die [illegible] restrictio (sum & ob [illegible] dissimulatio injuriæ allein in denen fällen, da ehrverletzliche schmähworten der ehren Lügen geben, labem infamiæ contrahit) billich verworffen (Overbeck enim sine Lege vel ratione loquenti, non adhibetur fides. Doctor. cons. 6. n. 32. cum seq. vol. 1. & Fr. Vivi. decis. Neap. 162. n. 17. lib. 1. etiam si & und die beschimpffte stum (als sein leben da neben, darunder, ob er die Mans person vel behandt, und seine nächste freunde, ja gantze Mitt, ohne gebührlich nicht lassen können, sondern den verletzten nicht die fürgelten) auf ihren ehren bewahrt, sondern ja [illegible] gelassen (sonderlich aber sonen zu rechnen) ob allegirte dictum Gregorii Tholosani, die bessere consideration, wird hernachmahls statt finden.

f guoq. & privata

f & condemnatio

f obiter

f magnæ sit auctoritatis. Tonning. decis. Lips. 48. n. 23.

L de quo adhuc sub judice lis est]

L und

Und dessen vnverricht dessen auf ad animum, vf sein Herr Bezeugen wurde, ihne, ob [illegible] Adam Dunckerzgrob wüssen vnd [illegible] vorem vnni & fundandi dominis attribuiert .; vnd ist darneben klärlich vmgb gestandig, vf er verbeschlagter den Dunckerzger für sein Vnderthon gebraucht, sondern die acten [illegible] Herr Magdeburgk deposition gibt klärlich zuerkennen, vf Velit obsce ihne Dunckerzger Herrn Vnderthon gebraucht, vnd vermeint dessen ein sein Dunckerzgrod heiss thonen, mögen verlagen, ob sie wöllen, nüss sein Dunckerzgrod nichtiger & testificatrön selbs vernamen, f Mittel verbeschlagter angezogen lasst sich verbeschlagter dessen die vom Herrn Bezeugen Schultheiss & Vorsteher gemeine vor Verstandte vrsachen ad animum, pott (die [illegible] vmbgen in respectu veri & à teste ipso dissimulati, imo annali sibentrin prescripti objecti, cum primis, post [illegible] onem sequi annalem, nicht weniger stadtbücher) genug nicht thonen, vnd sein [illegible] dergleichen testimonia ihnen abgetrieben werden sonderlich an einem [illegible] ihnen, indem in rem petitam den processe, Er: [illegible] Wie dann [illegible] sein Herr Vorsteher [illegible] dergleichen testimonia ex pleniss nicht anzeigen, Bürgermeister oder Rath einige nichtig angezogen, oder ihne [illegible] Leben lasst wie er [illegible] vnd seiner nachtheil anziehung [illegible] seinen eingegen thonen.

Hierauf bleibt [illegible] vnd bei vnss ihne Dunckerzger vnd appellat, vnd verbeschlagter ex Caesarano dr de rontoste factum non plene veritante, demen: vnss ihne Dunckerzg' appliciert: Weil

ihne,

f vnd dessenhalben ein sein Herr thonen sein:

f ein ob glauben oder nicht.

f sein namen dass Dunckerzgrod (wen dem er sein dessenhalben thonen befehl)

f nichtwol pro nassis

E (die villeicht tyrones pergley nehmen wüst)

f vorhalt, blow

f satis ad Rhombum, f Rumall

mei juris velit [illegible] quinquen ad antiquissimam illam & consuetudinem provincialem propriè nicht gehörig ist.

Aber dergleichen argumentation [illegible]
gegeben ist sich am [illegible]
seine Gegentheil [illegible]
Aber dessen ist sich [illegible] weniger
zu verwundern, weil [illegible]
nicht seine eigene fürgeben, weil sie sich
[illegible] darauf [illegible] sie sich
beziehen darf, [illegible] sie sich gar
nicht fidelitèr [illegible], [illegible]
Observirten Advocat vorgeben und behaupten:
[illegible] die beklagte nicht ℔ contumaciam
am [illegible], wegen [illegible] purition alsdann
letzte beschlusses, [illegible] sie nicht erclärt worden
[illegible] massen, als die wort mit sich bringt und
[illegible] da doch in seiner ℔ duplic-replic [illegible]
[illegible] Ist es auch [illegible] (mihi) penult.
diese formulia [illegible] ist anderst die [illegible]
dem [illegible] ertheilte landsordnliche Copia
d verbi justi, wie, man nicht schuldigen
ordentlich verborum verstehen müssen)
// [illegible] Ist nicht [illegible] (beklagter)
// nicht [illegible] contempts des vorstehenden gebotts,
// od anderer misshandlung halber, sondern
// allein, wegen seiner dargemachten übergrossen
// schulden, [illegible] dieweil er nit alsobalden
// mit gelt aufkommen mögen, ein diese ast
// gentzen, quod si ergo, ꝛc s dicto, bami:
// tus etiam ℔ contumaciam, à testimonio non
// repellitur: multò magis hoc in illo verum
// erit, qui ob aris alieni copiam & alia in:
// commoda solvere non potest, licet velit; cum
// illo in casu contemptus judicis aggravet,
// hoc verò inopia excuset quodammodo, vel le:
// nat delictum. s. si quis 5. de judic.

Advocato: [illegible] ein dem Herrn ob: [illegible] schrifft [illegible] fürgeben [illegible] hat mit [illegible] allegirt; ℔ obsirten Advocaten

f ad oculum ex: [illegible]

[illegible] der insolvirt [illegible]

der intielebt (ri er selb hyrgen)
weniger dann mit recht hyrgen
rorab, weil er einige [illegible] g'gegen
vnser Anzeig oballegierte seine eigene allegation, einige
[illegible] nicht [illegible] selbst
[illegible] distinction (inter bunum et tunarium
et bunum omisso ex inopiâ praetermis)
[illegible] in d. Anzeig nichts [illegible] selbst
widersagten, und sie [illegible] und, studio
rato Rea partis, [illegible] praeposterè attri:
buiren thet; sb gar und mit
selben eösen, d. er ihme [illegible] Advocato [illegible] für einen clar,
er thé einen der Clägeren halber, wz [illegible] tan:
quam unser inter olores, inter strepen,
Darüber aber [illegible] dieser seith E. Hrn.
L wz hg. dass tl. k. t. Und. hoflagenter
Dijudication heimgestellt wurd, dass
theil scripta pro Cygneam Cantionem
od strepitum, seu clangorem Anseri:
num bekalten seien
L Im übrigen, ist [illegible], der richter soll,
nicht auf consuetudinem Italiæ (dann
deren thue d ex adverso ringerniert
Clarus d. q. 71. n. 5. & 6. sie allegiert
aber de Germania consuetudo moribus
alt ein exoticus, nichts bringen kön)
den auf disob lobl. Landgericht speciel
wo notorisch sie bestehen, billig Zweifel.
L Worüber auf sein Ehr, Leib und Leben
hoch [illegible] wenn seinerseits mit Zeugen [illegible] (dann
die [illegible] sein Brief nichts aufträgt)
[illegible] depositiven, der nun nicht Deutsch:
land und Tirol kundig ist, dieweil sie eben
so detestes, als gute, wo aber hierfür den
nicht den ersten dargethan ist
vorhin, quod [illegible] testes, qui [illegible] ex

L Item was nun ob dz sey, so der Gegen-
teyl vermeint der tolerantiæ & restitutionis
impetrirt, dieser sey abgelaubt, und
allso mit seinem jota nit hie nütz
gethan haben. ℔.

Aber dz, dan ~~der~~ ist es ab, dyss die Rauch.
weil gehalten examinis halber, nun den
dz sie ob oben in territorio bannitis
und nicht extra, fürgangen. Auch
der land nun Vaelser dyss expedirn,
nicht, allß ein delegatus od Comissa-
rius und hohe landgerichts (dieser
Comissarius ~~nit~~ ihr nüssgezogen worden
wäre, ad notorium sibi judicij
provincialis sich hierüber ~~vorbehalten~~ haben)
den alle die land nun der land, und
allso alß der andern ordenliche ober-
keit, krafft nüss nüssgangner regimentorial-
mandats, fürgenomen und verrichtet
worden : Wellen doch weil ob dis
beruhen und ohne Clag der Ohrt beschehe
wol jam multis modis approbirt worden;

L Dz eben dieser sein Zeit, sine periculum
subornationis, & jus Rom quæsitum, nicht
mehr repetirt ad denuò ihm der sein Nüss
~~die ehe dz und recht~~ fürgelesen werden
quia Judex jus parti quæsitum auferre item
nequit. Gail. 1. obs. 114. n. 1.
& casus iste ~~inter casus~~ inter enumera-
tos à Gailio (1. obs. 105.) articulos, in
quib. post divisa testium dicta, eus repe-
tere licet, non repetitur.
Endtlich dz Verstehet sein Clagen be-
wald gar wol, weil es aber sach nicht
mehr bey dis rauch und nüz, dis
regula (welche gar nicht brevendire ist)
de testibus ~~in~~ etiam, quod test unius
etiam de credulitate deponentis, contra
producentem credatur ; & quod fidem
facere non possit testis, quibus ex con-
fessio partis contradicit. — —

Nicht wol d Rauch, dz jure ~~nicht~~ notissimo & ~~allegata probatione~~
sufficiat

& mer

& per manus tradito, für sy fürbrogen:
Nämlich, dz ... weil die vorlig
dem verklagten ... vermag, dz sy ... clag libell
... vermeldt, ... vermeldten ... clag libell in sonderhait
... dem ... Madlener, nicht
... sy ... gelten sonder, die
... fürhalten lassen
: Dz bewegen, pro:
prio ipsorum confessorio & opinione,
(per mandatum Madlener datum, rhe:
vorte) erscheinlich, dz die vorlegte wort
nicht vnrecht vnd allso ergangen. Nit
dester minder wurd vnd bleibt dero positiven,
welche selbs eben d verklagt confession zu
widerlegen, vnd nicht hinzu gethon vnd
gleichen hinzu thun sye. dann / vber
dann ains ferner, vnder scheid vnd fürge
in genere, was die abgebrochne wort, mit red
lich, diser sachen dises Madlenrs abge:
legte commission, (die verklagten vnd mit
Nain was die beantwort, vnd sey darin
nit den ... hierüber allbereit vorhan:
lassen rechtlichen ... bringen) darge:
than vnd probirt, ... stabilirt worden ist.
dem ... die dritte exception verklagts
exception ... vnder die augen. / Vrsach
aber am gegentheil, nicht, dann die allbereit ex
hac parte ... vorbringen ... vrsach: Dz lasst ab ver:
klagten nit darbei ... dz die be:
dürfte angezogte ... vmbständige ... dinge:
mündtlichung vnd remission ... nit schon
offenbaren vnderthänigen ... lauende.

Ob dann ains ... ferner begehrt, bey d
dritten exception, ... hierüber vber den zpt.
zu vb. konventional, ... vnd
... zu ... Ver:
neint, dz ... eigenwillige ... vnd
entwendung dess ... vigore ...

dzp

testamentarii, hæredes &c : N
Statt er den [illegible], in libris satis frequenter
[illegible] und [illegible] seine mentem scripti
onem principij posuerat : Deinde-
mal [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
partata und [illegible] [illegible] (dem
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dem
[illegible], obgenant [illegible] testaments auf
recht auffrichten / wie [illegible] und
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [

ſ injuriati

ſ ab autore

ſ injuriatus

ſ per eam non ſolum

ſ Hinc unum eſt ap: uare, quod ex adver: ſario ex l. ut vim. 3. De juſt. & jur. objiciatur, exceptionem extraju: dicialem ad vindictam non ſpectare. Unde etiam ſuperius illa quidam quod oppo: ſita falſa eſt, quod certum ſit, pro: uo:

† vbi gl. ad verb. ex affert.

ſ Ex quo eſt illud ſequitur,

eſt et cum actionem judicialem ſ. ſatisfa: cit ſed hic ſit extrajudicialis ab extraju: dicali exceptione, non tantum diuerſa, ſed plane modo extincta eſt et quemadmodum eam Nam quemadmodum plures actiones de eadem re, eiuſmodi ri: numine concurrentes, non omnes ſimul in: tentari poſſunt; ſed una ex his eligenda eſt l. nemo 9. queritur De reg. jur. : quâ electâ reliqua, quatenus in eadem re concurrunt extinguuntur. Inſt. Per quas d. c. nulla. n. 1. Ita etiam ſi duplex, ex duplici defen: ſione judiciali vel judiciali, unam elec: gens, ad alteram redire nequit. Nam & per extrajudicialem defenſionem vel retorſi: onem, injuria jam ſatis vindicata eſt; eam quia ſuſpirio objecti criminis jam purgata eſt, ſed etiam inſuper injurian: tis opinio apud bonos viros per manda: tam objectionem gravata manet donec de criminis objecti veritate fidem fecerit. Hanc precit. ad d. d. hoc actio. 12. n. 79. Inſt. de injur. ſ Preterea non rectum eſt ſi ſola tantum juris conjecturæ eſt, pro: ueratorem injuriandi animum habere ſiquidem Etſi enim ex verbis injurioſis omne verbum injurioſe prolatum, præſu: mitur injuriandi animo prolatum eſſe: tamen contrarium probatio, contra hanc præſumptionem admittitur. Inſt. de non tenu: tam. §. 2. C. de injur: Nam ſiquidem ex dicto vel facto, quantumuis male, ſi ab: ſit animus injuriandi, injuria actio non oritur. Refer. apud Mevesium. to. 1. l. 6. d. deciſ. 29. n. 13. Etenim injuria ex affectu facientis conſtat. l. illud. 3. §. 1. De injur. Unde non fit niſi animo in: juriandi & dolo malo. l. lex Cornelia §. vlt. vbi. dolose malo. De injur. Weſemb. conſ. 22. n. 3. pl. 1. Hinc ſ Atque hinc eſt, quod ſcriptus cauſſa eſidit præſumptionem ver: borum, modo verum dicatur in judicio ſi: ue extra. cauſſa autem probibendus quin: que eſt, ut cauſſa commotionis aliquid

dicat

diratur: vel 2°, ut à Rep. vel privatis auferatur
monumentum corporale. 3°, monumentum
spirituale. 4°. ut in judicio verum diratur.
5°, quia ex arte respondet Consultus. Assess.
apud Mevius. to. 1. lib. 1. d. decis. 29.
Adde, quod scripsere, se verba contumelio-
sa non animo injuriandi, scilicet affir-
mative; sed tantum narrative pronun-
tiasse: si probet, absolvitur; uti & si ju-
ramentum purgationis praestet, per notata
apud Ant. Gymnam. Sympl. to. 2. pl. 2. vot.
11. n. 3. & vot. 12.

Nebenthalb mag der Vorclager nicht
secundiren vnd fürtragen, Es ist da-
tum weiter praesupponirt, Wann den
// die Compensatio injuriarum statt oder
// Platz finden: So wären dieselbig
// einzig vnd allein in dem vom Hans Hamen
// vnd Michael Lüdschen attestierten, casu &c.
// so, da man es beim bethailt, auf nit treffen
// Jedenden vnd Ulrich Obsten; auf die andere
// Consorten aber vnd Clägen, gar nicht zu-
// verstehen.

Dann ob wol Vorbeklagter N. Ad Da-
vid Hämmerli für bekandt anzeigt,
Es, nach Michael Lüdschen anfang,
die Obser vnd Heinhart Jehenden, bey d
altheimbs des Viehs (dero die andre
selben abgewisen lasse, auch beizuwohnen
vnd sein lust gehabt) als directoris
f nach ihrem saiten Verhandlung, der Hailigkeit gemäß)
mit rei vnd gebanen ghet: Da ist
das es schon nicht allein, sag ich mal
allein, sonder auch sonsten manigliche, den
f Vorclager &c tums vnd baw, contra punctum, eigentlich:
lich (ohne wissen des Vorbeklagten)
Wie beschicht nachts angst erruptiert
vnd bewegt Pferd, als dessen hoch vnd
bald, all interessierten, darüber nicht-
sichtigen) bekommen; Dannenhero der
Vorclager sein Vorbringen, dass mehrern
Theils, dass Hämmerli die Pferd vnd den
f vonn selben acta Knecht
selben, dem Vorbeklagten
vngl. Lichtensteig, dann Es nicht nur
Ulin, sonder auch die übrige Obsessa bezeug
& seine übrige mitklagende Partey die
ihr eigenwilliges Verlangen genuglich vermögt,
f alls director, vnd dannen dasselbe Verbrechen dessen
f ein ihrer aller namen, sein Vorbringens (Do sich Ulrich gegen den
Vorbeklagten Jehenden, abgemaßt) vnan-
mitter gröblichst haben; Welches
— nicht

ista nihilominus iterum
via satisfactionis tollitur. l. si unus 17. §.
si autem judicem 6. De injur. Atqui verò
contra juris ac rerum deprecatione verborum in-
juriosorum, satisfactio est juris & aequitatis
consentanea. Menoch. cons. 107. n. 45. in fi.
Ergo ea injuriarum actio abolebitur. f
et quidem eo fortius, quia haec actio
& bono & aequo est. l. non solum. 11. §. inviarum. l.
De injur. Haec est, ut vulgò loquimur, &
gratiâ poenae datae, ad honoris & famae
tuitionem & quasi ex causâ civili, pu-
nitionis contractae, aut facto vel damno, pe-
cuniario. Huc pertinet ad d. §. hanc actio.
n. 2. Inst. h. t. f Atqui per revocationem
injuriae & poenae sibi veniâ datae, injuria-
tus honorem suum recuperat & re-
cuperat. Myring. dicad. 6. resp. 60. n. 18.
& Menoch. d. cons. 107. n. 45. & duodecimo.
Ergo actio
bono est, ut ilia actio transeat;
ubi & fortiùs urbanè Cum — jurimus,
quia ad vindictam, quae odiosa est,
pertinet, l. Praetor edixit. 7. §. si divites. l.
vers. at in actione injuriarum. De injur.
l. 2. §. emancipatus. 4. De collat. Huc pertinet
ad d. §. hanc actio. n. 2. in f. Odia autem
sunt restringenda. c. odia. 15. de reg. jur.
in 6°. l. interpretationes. 42. de poen.
Quartò, etsi alia quamvis aliàs cum-
ulâ consonans, effectus consumati & per-
fecti non esset: tamen secus statuen-
dum esset quando causa actio contraria.
Tiraq. d. tr. cessa. cess. 2. Limit. 12.
n. 25. Jam autem nemo dubitat,
revocationem esse contrarium actum f
illationi injuriae. Cessante itaq.
per factum & poenit & debet cessare nata
injuriarum actio ipsa & actio
contumeliosis injuriarum actio.
Denique ipsi asserentes Gallicana sen-
tentia eam esse veram existimant.
Quib. omnibus adde, hunc esse &
purgandae injuriae morem &
modum, etiam apud veteres Romanos,
in judicio & petita id, visitatum
& sufficientem fuisse, per ea, quae nob. primit. Arma.
Robert. rer. judicat. lib. 4. cap. 12. §. ult.

Fabr

Ita non ignoramus, tres dominij species à G
da. in d. l. bonorum. n. 8. colligi, proprietatis
minimum, servitutum possessoriumque, & obliga
tionis. sed aut hæc theoria reprobanda, cum
ni dd. definitionem præstari non debet; aut
dicta explicari debet, ut illi definitioni non re
luctetur; hoc est, ut res corporalis præcise
dominum, tantumodò proprium sit domi
um; reliqua verò duæ species incorporalium
rerum, ad improprium dominium referan
tur, arg. rerum, quæ notat Myrsing. de ad
d. nebr. De rer. divis. n. 4. Denique non obs
orquet, quod Dom. d. l. id quod nostrum. ut
ba, sine facto nostro, pro simplici etiam volun
tate acquirit: quia hîc intellectus in actio
nib. personalibus, maximè ex delicto originib
rum — primis verò in materiâ injuriarum, ha
rem habere simpliciter non potest; figura
injuriarum actio variis modis, etiam sine
voluntate injuriati, abolevi potest, puta
satisfactione (ut ē. ostensum) jurejurando
lege Cornelia. 5 §. hac lege permittitur. d. l. non
solum. 11. §. 1. De injur. Harpprecht. ad d. §. hac
actio. n. 36. Just. cod. revocatione de deprecatione
(seu paulò ante demonstratum) scilicet mo
te injuriantis ante litem contestatam obve
niente. l. injuriarum. 13. in pr. l. item apud. 15.
§. injuriarum. De injur. l. si cum. 10. §. qui
injuriarum. D. si quis cautionibus. Harpprecht. ad
§. hac actio. 12. n. 61. cum segg.

Hæc

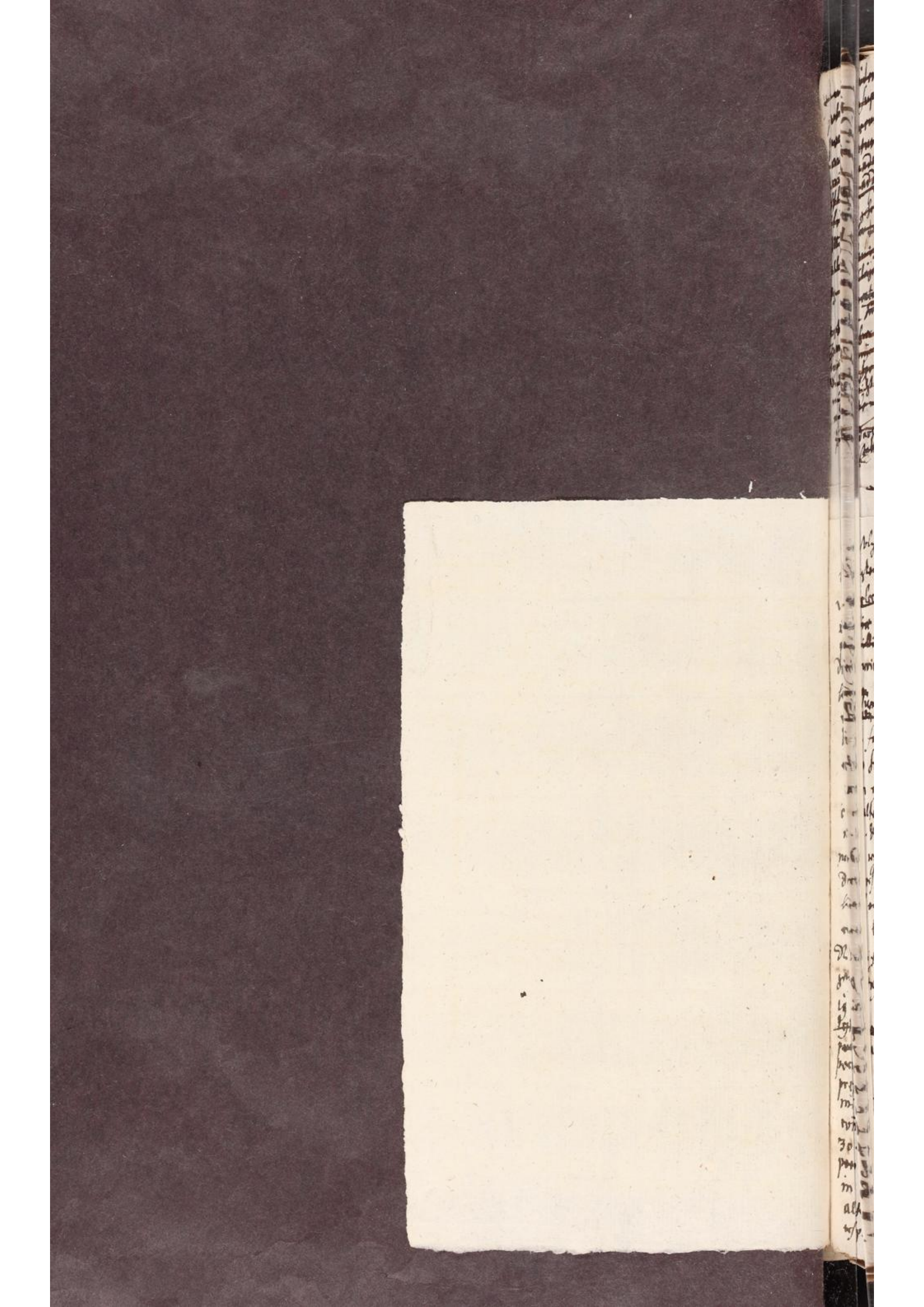
Hæc

Jupradicta

Si viderint Reges
jurent, quod nihil
injuriandi animo
dixerint vel fecerint.)
l. Cornelia. §. d.

hac simplici
f. deprecatione. Hartm.
Hart. in pract. lit.
gg. obs. 6. Myrsing.
decad. 6. obs. 60. n. vlt.
Fichard. De cognitum lib. 3.
de infam. cap. 9. n. 15. &
fin. Robert. rer. jud.
lib. 4. cap. 12. §. fin.

Diese wellgen letster Heimath auf volgerich
consequenz esst, sy verbe schlagt den wald (wie
der allbereit in exemplum und subsidiariè, mit
weisse mass auf condition, ein seinen vorfor
gesandten schrifften Jungen, judicialiter volgens revo
tion und abbitt) denn rechts wegen, nullatenus
schuldig zu behalten, den vorclagten allererst ein
wie neues und wenn ihnen selbs in massgebliss
fürgeschribne satisfaction; de quidem non per mo
dum revocatoriæ deprecationis, sed solemnis re
cantationis [illegible] Zu:
thun: Zum mal [illegible]
zu volgen



ein schlosß, nicht allein dem ver-
beschuldigten ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ die electionem inter modos abolendæ
injuriæ die election, wie auch den
frequentiori willkürlichen mitteln abolen-
di injuriæ, sowohl, weilen gthig
~~[illegible]~~ ruin in tantum in remedijs
~~[illegible]~~ obligatorijs etiam poena-
lis, in favorem debitoris, introductus
electio sit penes debitorem, &
unam ex eis adimplere sufficiat.
c. in alternatiuis. 70 vbi Petr. Perk
n. 1. 2. & n. 4. ff. Coq. etiam Perez,
net. de ord. jud. in 6°. Matth. Coler.
de proces. exec. pt. 1. cap. 8. n. 28.)
Ferner ~~[illegible]~~ Judex kann alle andere
ordentliche Gerichts, und Schuld
Rechtsmittel gebrauchen, ~~[illegible]~~
ging præjudicierlich, und schädlich
ist sein würde. Judex enim po-
test ~~[illegible]~~ habet potestatem
facultatem & arbitrium, poe-
nam certum legis vel statuti ex-
cessam, ex justâ causâ, augendi,
minuendi vel in aliam speciem
commutandi. Mynsing. cent. 2. obs.
30. et consequenter etiam petitam
poenam ab actore poenæ conventionis,
in aliam pœniariam vel aliam
alterandi. Idem Mynsing. decad. 1.
obs. 7. n. 37. Quæ potestas facultas,

quispiam à lege remissa, ipsi nulla
f potest. tenus auferri vel adimi Mynsi.
d. obs. 70. n. 3. 4: et, aliq. sic etiam
in praesenti facti specie, acta
quae tamen auferri vel adimi
nequeunt, si pacti actorum primi
postulatio admittenda esset.

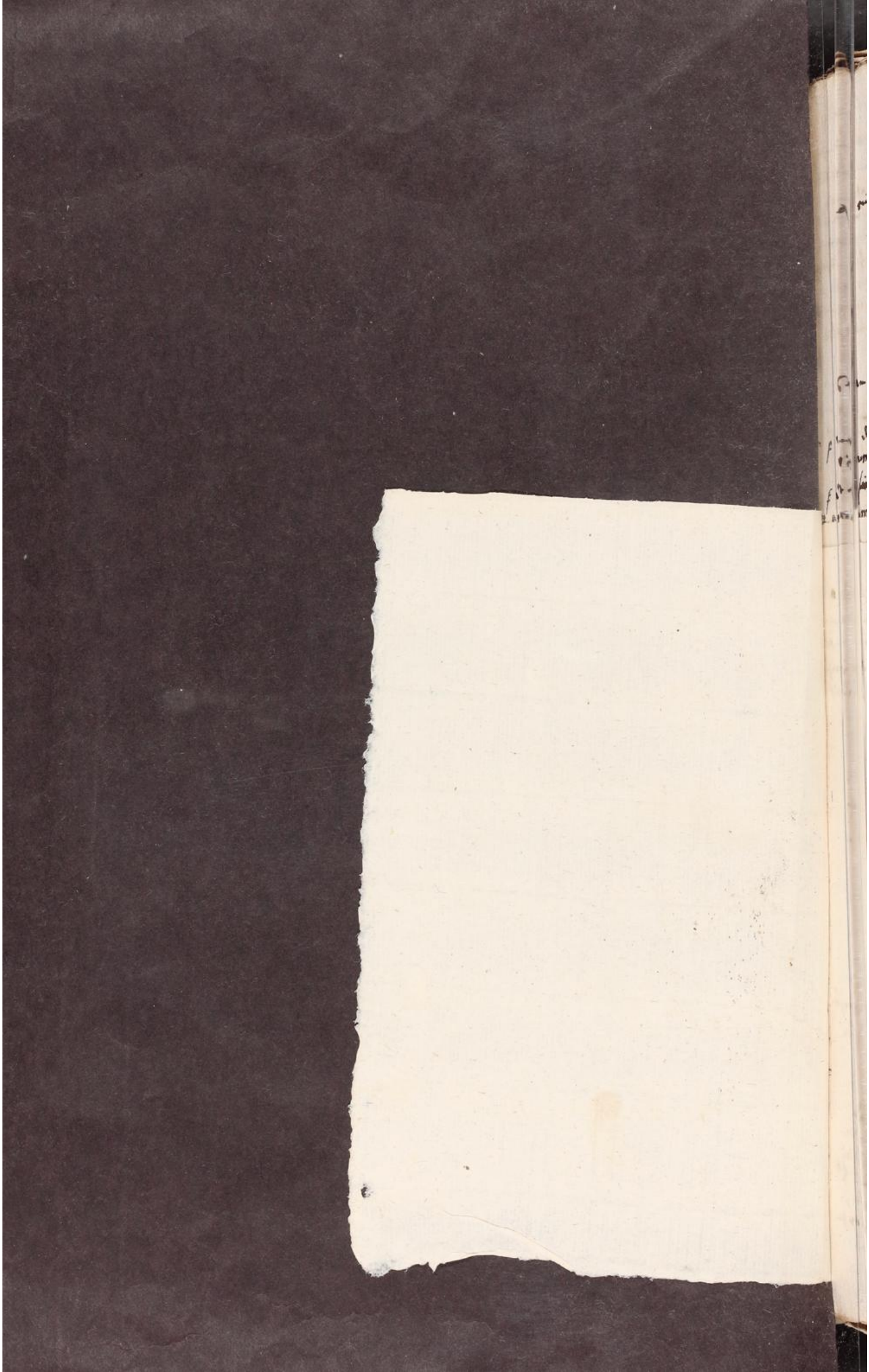
Nachdeme aber wir mit [illegible]
[illegible], sie stunt
lich, nicht mehr zu klagen mit
recht, so der verbrochte
nutzen über mehrere verlo
ren und abhilt, muß der begert
ist 600 thaler (welche wir hey der
K. erlassen) bezahlen, obligat als
pflichtbar sein sein, [illegible]. Etsi
enim aestimatoria rum rerum
tatoria, in eadem libello f. mea
f. cum gi de- si potest. Mynsing. in 4. in fin
ma. 10. n. 6. cum segq. & ibid. Struv.
pract. n. 70. Faff. de imm. Gail.
l. obs. 65. n. 5. in fi. & Grimm.
l. resol. 65. n. 12. & viu. modi li
belli formulam tradit Mynsing.
d. loc. n. 13. [illegible] tamen quia
sed is alia forma in aestimato
f. proprium- rio praescribitur in usu est,
dum. videlicet libelli conclusio, non
solum

solum ad præmissorum vindictam, sed etiam
ad honoris restitutionem [illegible] (his verbis
Iuris Romani, vñ sententia nicht gezimlet und wol
schützet, der Clager, verlegte maynung, sein
sonder, und sein eigen [illegible] Darauß
Civil und gemein [illegible] omnium
Libelli in effectu [illegible] Rom. & pegii Iudicis
fallunt ad [illegible] amplius
E omnino pertinet, non [illegible] utrumq. actionis
sed vnig tantum rationem non habere: sed rem natorem
[illegible] vnâ tantum vnig tantum Etenim
siquidem humanis rationibus per optima
bonum habitum [illegible] suus etenim est
quod duæ actiones ex eod. facto ad eundem
finem tendentes, non simul in totum quant,
sit sed vnâ electâ, altera consumatur, per
doctrinam Myns. ad d. 9 in summa. n. 5. &
Harpp. ibi n. 58. 59. 60. & 61. Inst. de inius.
Ethyci hodierna æstimatoria iniuriæ, ad
honoris restitutionem, vt s. dictum, tendit
& reclamatoria actio itidem eundem finem
vt honorat famæ conservandæ & prosequitur.
Ergo cumulatio illarum contra eosdem posse
non videtur. Quod etiam altera adhuc
ratione confirmatur, [illegible] quia
minimum utraq. tam æstimatoria quam re-
[illegible] [illegible] [illegible] uocatoria injuriam. actio im-
ditur in actione ad [illegible] portat infamiam. Gail. 2. obs. 102.
honorabilem
; adeò vt non per sudicem quidem in sen-
tentiâ sua possit honoris restauratio ei de-
negari. Zacch. in l. actu. §. ampliandæ. de
re jud. (arg. l. non potest. de fund.) quem sequi-
tur Fachin. de exist. lib. 2. cap. 9. n. 24. & lib. 3. n. 193

de infam. cap. 9. n. 13. & 15. quod postremus pr
tissimum in verum tutis injurijs procedere vi
Peter Gregor. lib 1. concl. 65. num. 1. n. 3
¶ 1. quis vero Unde iterum resp:
quitur, quod utrq; horum actio ad [illegible] idem
vindictæ genus pertinet. atq; idcò simul
intentari non debent. Nec adversatur,
quod Harprecht. add. §. in summa. n. 71. vbi
infamiam non [illegible] per iam
sequentem [illegible] inferri; siquidem actor
hoc non principaliter intendat, vt reus,
propter injuriæ reparationem vel æstima
tionem, infamiæ labe afficiatur, sed vt
emendam vel honorabilem vel vilem resp
quatur. Quia respondeo potest, injuri
arum condemnationem suâ sponte secum ha
bere infamiæ notationem, etiam in ciuili
judicio. l. 1. l. athletas. §. fin. de his qui not.
infam. & sententiam talem, nec transire de
rum ex continenti. Zach. & Forster. dd. loc.
vt sic actio injuriarum condemnationem
includens, simul etiam infamiæ notam
persequio petat. Quidquid sit, sed non so
lum minuendo, sed etiam in totum tolle
re injuriæ auctoritatem habet. l. videamus
¶ 1 sup. §. item 4. §. item videndum. 3. de in lit. jur. Mynsing
vbi. 2. Dand. 6. resp. 51. n. 25. & Meichsner. dec.
Cumer. 29. n. 17. lib 1. n. 1. Unde potest etia
etiam vnam ex cumulatis duab. injuri
actionibus negligere. Et cuius rei exem
plum

plum videtur esse apud Dn. Gylman. Symphor. tom. 2. pt. 2.
vot. 7. n. 54., vbi in super habitâ verisimilitudinariâ actio-
one, de probabilitate tantummodò præmissâ pronunciatum
fuit, & vnico illo fundamento Rei afflicto adhæ-
retur afflictio.
Derowegen begehren die verklagte
verbrieffter gleichfalls gehalten, jhnen hierüber ihres
verclags (cum clausula de stando mandato vel die ertheil-
ung den verclagten zuvor zu hören) ein abschrifft zu
geben: Dessen wir jnen alhie, absolute tanta-
li ratione rationis principalis, nichts dergestalt
bewilligen noch viel weniger die Costen stellung
Es sey dann sach vns eigentlich zu berichten
gebühren.
Es bringt offtermal verclagten beschwerden und
verdruß, auch die baan, die klein compensatio
allhie statt hat, tribunal, da mangel an
beweißthumb, ex parte strictorum, verhanden
were, da ihre verclagten beschlagten
die negando conscientia nicht bessers thätte, vnnd
er sein veritatem deperationem auch gleichfalls probiren
mit andern in ihrem einsatzen, die beschlagte
Rechtfertigung, mit der vbel gestrichenen lege, finden
Sachen bringen, darüber nicht schwerlich verstehen
sein, die im volgen dem passt die zeit, streich vor nutz-
lich.
Dieweil aber er verbeschlagte den verclagten
allbereit des nächsten erlaubt, were nöthig
vnd gestalt er in eventum reconventionis deprecie-
ren sollen will, Darüber ex Gailii lib. 2. obs.
103. n. 5. informiert ist, quod tutius sit satis-
tutionem injuriæ, usq. ad sententiam de-

Ob er dann nit wol ein stat schon bi:
richt ferner unfürst, er hab vermeint, der
Schad frau, thurgk und Magd, tragen ob
ein des wegs schon) heüss; und aber, da er
die hy erfahren haben sie ob ein sein schon
lend eigen heüss ertragen; Volgen pass
sen zu gen den wort per ~~adjectam~~ glossandę ſc,
~~anfangk~~ quod de accepta licentia nullum
f f weiter hie nicht, verbum, nec etiam, cum facit, pro sumatur
sed ab affirmatiue vel recipiente sumendo
ist
Do ist der hinweiss auf
schon so weltfürtige ein: und vorgehaltung
schon schon ist die vollgiehung und die gloss
seitemal sie schon den wegk wenn der schon
schon nun die hab ergeben ist wenn ihme in:
ventirt gewesen, heüss ein des wegs sich
eigen trog und ~~gelegen~~ verschlossen und
schon den wegk die schlüssel darzue (wie
g Nachbrichst leüter mit sich bringt) dar:
gestellt worden: Volgt nun des
wegks vnnöthig und not sie volgende ratificationen
~~hinder nicht dann~~ (sondern sie die schlüssel
nicht angenommen, oder die sach wird schon
in des Stiefels heüss, da sie aber nicht so
wol verborgt gewesen wäre, sondern dem
nottwendig auf dem rücken trogt: die
den nur den wegk, und die vorlager
f nicht mehr (als und die volge die sachen ihme
wegk schon verbracht) fürgangen. Un:
zige der bringen, da vil andere wegk heüsli
g diese vorsorgung vorhallgierten seinen Nachbrigk mit
brichen und seiner eigen Handschrifft f. ~~gethan~~ stall
wol ~~verstanden~~, da er vermeint, ob sein des
verlust heüss ein neuen beschlossnen trüglei
chen schon verbrgt, und sie denn diesen
schon nichts schaden, wie ob ein andern
inventarien verschrieben sei; den inventirn
nicht wie obgen, da er aber heüsli, als da
wegk da andere inventari brichen, darin die
schlüssel für den trog, darin das schon ist,
schon
Wird ob ferner mit der verschaid Lit. B.



Jr alten drucken

Jedoch Wenigers Vermag Ihr Churfürstl. Landtgerichts ordnung alle
Lauf Concept hierüber Zu verfassen, Wann aber we-
nigsten ohne vorlegender theil dessentwegen, ad ju-
ramentum Supplitorium (Generale, weil die requisi-
ta, so Mynsing. Cent. 1. obs. 68. erfordert) Zu admit-
tiren.

Sententia enim libello regulariter debet
esse conformis; & nullius fertur de re,
super quo lis non est contestata non est; adeoq. fa-
tuus habetur Judex, qui aliter quàm pro
conditione libelli judicat, per jura vulg.
quæ cumulauit Richard. cons. 130. n. 11. vol. 2.
Lasc. & Mynsing. in 2. curat. ff. inst. de
actio. f.) Nun aber dieser obgesetzte
klässige Anfang ist entweder gar hierher vorge-
oder Zum dritten recognitorium hierher gehöret
ist.

Ihro allen nach hätte vorhergehen
Aber nunmehro gnädig dem klag vorlegere
ersten dritten und 5ten punct, nemlich seine vor-
gebrachte klag darwider aufgeführten und subsistirn-
den exceptionibus: Darauf dann
die vorlag gnädigst reinigt und abgethan;
Und auf deß klägers replicirte letzte recognition
gnädigst Selben lobl. gst und strafbl. und stra-
fliert befindet.

f quod non solum in actione just litis. A quod non tantum de actione diversa, sed etiam de causa diversa eiusdem actionis, just litem contestatam accumulata intel-ligendum est, per in-stitutionem Rosenth. concl. fund. allein die exc. ist Zimgl vom concl. 32. n. 56. & seq. cum pri-mis. n. 63. & 68.

F. Müller ver: Clagt sach: walter, in p° d. verlag, in omnem eventum, Lucy

pden 10 sept. st. 1620.

f per notata Farinac. oper. crim. to. 1. quæst. 10. n. 57.

Fol. 200

Klöster
p& ad materiam
hanc pertinentibus
p, dicis causâ,

meinte generalabfertigung nicht sonder-
lich erweist werden, vnd derselb
auf alle obgemörkte beantwortte re-
conventional Klegkh accurate wider-
legen. Vasore jetzt gemelt (Ordinat.
part. 3. tit. 15. de Juram. andean die responsi-
ones) vnd im Verklegen practicirt ge-
bohren vt singillatim ad singulos articu-
los responderi debeat. Guil. Rhoding. Pan-
dect. Camer. lib. 3. tit. 29. pag. (mihi) 395.
9. ad responsionem quantum attinet
: Ob Klegkh nachklagen der beweld
nachmalen wie einer vorigen schrifft. d.
vnd die jüngste reconventionis vers. Alls
weill nachgelagender, ibi, dann weil, vnd
nunmehr gehörig gebracht worden.) noth-
wendig repetiren, vnd darüber, auf
interlocutorium (dem fall nach
obangehaltung in der 4 articulo, altrin.
sens, wie billich sein solle) endtlich
Dienstag lasst ob nachklagend beweld
bericht ein newer implorations schrifft
abgangen selbe) abgeschrifftlich verbleiben.
vnd alsdann vber beederseits
pro gustu nägen mehl dargestellt vnd
künftig der der antworten vnd darüber
den process (wie sol ad decisa
pars sondergestalt) verner schluss:
Dienstag wird der negst nachsten
mit mehrern 4 der 1. rum quidam. 11.
Christin. l. 5. tit. 6. De libert. et post. nisi mit sei-
brig, quod exheredatus à recta re, non
dicatur exheredatus: sed quod exhereda-
tio à re recta, propter quia non simpli-
citer facta, et forma legis non servata fit.
tus. d. l. n. s.), propter odium exheredatio-
nis, reputatur nulla et pro non scripta
habeatur: Vasore es jenig, so in favorem
exheredati fall a re recta, also statuirt
werden per argumentum à contrario
sensu (wie ol der negsthalber anführe)
nicht stehen wo, will vermeint bestigt
werden

ad interlocutoriam
submittere.

Dienstag lasst es mein ob, diser
sach, ob auf bei der
Endtschl.

erst nach d Heilands (d sei abjurat. vel post nuptias clapsis annis) wenn d Mit
entlibt und verbrauchet sind : dar-
durch einmal d nüssterung derogiert /
werde; siquidem prius tempo-
re non potest esse posterius ; & titulus
dotis cum titulo mutui simul stare ne-
quit, per notiss. jura : Verlust
contrairstatum nach d volgenden 23. stim
ard gar nicht erklärt, weniger den Ma-
Clagen Patrono omne vitium ostentia
in toto re quapiam purgranda, anstrigt
sondern vil mehr gegen Advocati audaciam
in [illegible] & obstinationem in palliando
errores manifestos, ausserscheint lieb der ge-
nen gibt. auch : Derowegen weil er
nun auch die andere contrairt E zu
[illegible] defensionali 08
[illegible] hab nach d Mit todt all ihr
Liegenschaften nobilia nach d 13. 14 & 15. stim
gegen [illegible] defensionali 14. & 15. stim
[illegible] hab die Luster maria, nach
Heilands, [illegible] den meisten Herrschaft
[illegible] ihr [illegible] ihr [illegible] Herren,
[illegible] d [illegible] (so vor d
[illegible] ihrer [illegible] begeben) hat ein
[illegible] wort am [illegible] Herrschaft
Jüngsten [illegible] Verbleibt es [illegible] vor
Verstrichen [illegible] sintemal vna vs simul
in duor. dominio vel hereditate nicht
befunden werden mag ; und dahero
d Zeugen seine imputationem cauillatio-
nis, cessationis, mutilationis verbo-
rum dextris (integram scripturam
vel non legentib. aut non allegantibus)
vbitatâ, für sich selbs thuglich, oder
der [illegible] Nachklagenden [illegible]
seine sein Christianum prouisionis
[illegible] auertentia sacra [illegible]
[illegible] [illegible] auertentia sacra offerens thuet.

p und eine dergleichen contrairet beym

p in vnâ & eadem re

f fugillandi alios innocentes

F mit Verglegt, Nämlich hie, d

f (quem diuersi, per rerum natura, non artis, sed post mortem matris fuit) (Verstehe Väter: lieber Verlassenschaft) gemeine

† mit solche reputirt mantia, die [illegible] Herrschaft reinen Lust, lassen,

f primerungen de

f ein Vergütten mit Fürbemerckhen Herfall, da er hierwider

gebrauchen und den vergnügten Vulcano

Beschliessligen, lasst sich nachlässig der
contradiction der Obrigkeit verlait, und
bewüsstsinns, ganz nichts innen; Also
volgt schlusslich, in p° probationis, weil
Beweiser, den befinden wendt:
Demnach nach lüdens Vorbringen, auf
volgende production bei Nachbarns seine
person, durch den angelegten zeugen
wendt, ob er sher oder nach dem letzten
testament, seinen wohl Verordnet worden.
Und dessen, bitt, Er ob formliche
und vor dem hern rechtes landsman
Mandat ob beschl. sub lit. C. [illegible], sey Nach-
bestlagten intention und fall nach seinem
Beibringen, weil er sich ein zeit lang fern
bracht (: Heimwh sub lit. [illegible] :) nicht
[illegible] negativa manu & sigill. vel
juncta [illegible] gebotten wirdt)
lauter erlaubt Er nit wisse, ob ab der
Obrigkeit nach dem testament besorgen:
[illegible]
Nehmlichen nach dann nach die Exi: d
Obrigkeit Beneficium testamenti nirgend
[illegible], Er sey Obrigkeit die
Eben nämblich angesehen und be-
nennt habe. dasselbe die Regel thue
ihre abermahlige beimässung seiner landtrecht-
lichen gaben nicht wol beisetzt behalte,
und [illegible] mögen, quod etiam
Jula rediellaris, de consuetudine magis
Notariorum, quàm de morte testatoris
apponi solent: imò nihil operatur,
si ab ignorante vel morte sit appositu,
aut ubi defecit voluntas testatoris.
Panormitan. d. quæst. 21. n. 90. cum duob.
seqq. lib. 2. [illegible]
[illegible]
Einmal sein Nachlassen [illegible]

alten

Obrigkeit, wenn der

(zeugen seine general-leit)

Cc. Obrigkeit, und Freyheit

(quod tamen minùs ratum
[illegible]
[illegible]. C. de testam.

[illegible]

des

des bullati pullbanesi instrumenti bill
die beste ubri die obbemelte mascupatio
ey die ... testament selbest, wi
dise ... begehen seie,
wirdt ersinden ... were dann an,
er d Notarius nirgendt ingestelt, ey die te
testamentbezeugen und die seinen acta so:
lemni testamenti numerupatui, ey dies
requisitoren auch Notary, sampt denen,
(ehe die testamenta der stt.) notwendig
teslib., instrumentarijs erfordert ist:
derowegen, ey er in seine eigne subscri:
ptione vermelt, ey er bei obbemelten
testiren, legiren ersuchen und bitten
ey zeugen, gebeth ey sein siegel zu drucken,
und hierzu ersonderl worden sei: da
er sich gleichfalls vorbezeugten diesem nach
sindt ... und sey allso ad id
quod ... reperit ... (quae tam
referens relatum sine relato non valent ...
... vice ... instrumenti. Atque
referens sine relato nullum ey Gail.
& Notario obsg. testib. Derowegen
1. obs. 82. n. 25. & Notario scripturae
re non creditur, nisi habeat testem ... de
de tabellio. in pr. gl. in l. generali C. de
tabul. lib. 10. Crauet. cons. 636. n. 14. &
Matth. Steph. de jurisd. lib. 2. pt. 2. cap.
5. n. 3. scribes enim instrumenti non pro
cedit à Tabellione. Duntaxat, etiam si
esset legalissimus. Nec ... sed procedit eo magis à ta:
bellione & testibus inscriptis. Nic. Euer
hard. sem. cons. 125. n. 4.

Also

Gail. 1. obs. 82. n. 25. Et
Notarij in subscriptione de
bis dimum fidem facit, quam
ante oculos eius genuntur.
Crauet. cons. 347. n. 14.
cap. subscripsit eum rogatum
esse, nisi negetur ex Notarij fidem Crauet. d. cons. 347. n. 11
Rebuff. communis opinio est, Notarium de subscriptione ro:
gatum dato diei non posse, quam eam testatori & testib
praelegerit, ipsis. eam approbauerint. per notata Menoch. cons.
347. n. 122. cum seq. & cons. 749. n. 7. Actus enim subscripti
omissum in publicum debet, et valeat. Gaid. quaest. 19. vol. de pu
blicat. Crauet. d. cons. 347. ea n. 24. in fi. Menoch. cons. 448. n. 1. &

Aa.

Lieber Landtmann, dem Hannsen Fabi ist sein Hauß
Frabinisten andrast mit hinzuel den Arbeit
anzuhaben, dan man die Obsmeisa Hern
Hannd haben, weil sie aber selbs nit
hund niemand führen wollen, soll dem Arbeit Bauer
seith Hanboden wandern, bis sich Bauer
Hantzigen, der Freitag vor Hanssontag zu
Stadt. Actum Hofschreiberey den 23. April
1619.

P. S.

Hannsen soll dem hund den Obsmeisen wieder
zahlen, zuvorgegen den Arbeit dishaser gantzl:

Disa z. Leuin wanden sich
umm ein Landtschaft mit bestinder
dach ist geschrieben. Actum Waldtsee
den 17. Sept: 1623.

Christoff Dschachs
Hannacher

Christoff Dschachs
V. Hannacher

Copia Schreibens
an
Herrn Landtamman Krieg Ma
Emanu Abgangen/.

B.

Ich Jörg Stadlmann Alter landtma baidn gmainst
Rannshaill und Sülz, thun mit disen landtsfrid,
das ich solch Verbindnuss für dinen Vogtherrl sab,
den Stadlmann Lengmais Pfligen aber nim mit ga-
wist ist, ob ab den aber was dann Testamentl ausgeht
ist, aber nit, dass Jörg Stadlmann Pfleind sab ist mit
Leibsschaft sammben gebrüdtl ausgeht, den 7. tag
Octobris Anno 16 21.

(L S).

Brueff von Franz Landau
Stadtgurtz.



Cc.

Anno 1619

Mayerhofer Klagt

Mayerhofer Klagte

Mayerhofer Klagt

Mayerhofer Klagt

rtum est: quod tunc Judex [illegible] pro modo litis, prov. Advocati tu[illegible] dra & fori consuetudine ac judicij, in quo agitur, [illegible] honoraria ve[illegible] meritis determinare debeat l. 1. §. in honorariis. 10. cum §. sin autem 12. ff. Litis causa. De extraord. cogn. quasi ita et quia ita tam te inter patronum & clientem ve[illegible] ventum videtur. Martin. Mant[illegible] Decis. Arag. 14. n. 16.

ist nicht allein [illegible] gericht, sonder auch [illegible] Landgericht und all und [illegible] tribun[illegible] tibus, sowol Justorb Advocaten [illegible] rüst, [illegible] in allen fällen, da d Advocat, [illegible] partheien nicht ausdrücklich oder [illegible] gewisse Belohnung gedingt und [illegible] suchen mit ihr Ehrsamen, [illegible] ohne sonderliche part, welche sonst [illegible] patrocinat, [illegible] Je denn altrot [illegible] herkommen, [illegible] nach erhaltener sach [illegible] als obsiegend partheij, ihren Advocaten [illegible] ihnen taxirlich salarium, sein der dessi[illegible] gnationes expensarum, eigent sonderlich [illegible] Schöffen selbst, als taxation [illegible] ihrer practicirten [illegible] & absetzung jrer [illegible] lichen und mässigen Richterlicher moderation, alles nach gestalt ihrer [illegible] sonderlich selbs, uti praxis quoti[illegible] diana Camerae & Judicior. huius pro[illegible] vincialis notorie testatur. [illegible] & hard. ac etiam aliquid notat Ad[illegible] Gylman. Symphor. n. 3. sub lit. T. [illegible] ff. modus taxandi expensas. & Quia [illegible] tib. 1. ubi vetus consuetudo [illegible] praeteritorum annorum, etiam [illegible] ab initio & premissis & [illegible] in designationem expensar. post [illegible] sententiam redactas, restituit non [illegible] debent.

Dem[illegible]

f, contra omnium practicorum mo: rem,

Nuster ist nicht wenig, frembd zu: vernemen, dz der obseruanten patronus nicht allein seinen ersten Tractat mit einer Centualfabulirt beschriben, sonder auch [illegible] dz er [illegible] Ad: uocatus im [illegible] einerley mit der dritten in: jurien verlag, allbereit vorhan: den, dz im die verbottene vnd spöttliche Gesellschafft nit gebürt, ist, bei: dieser dritten wort, vbergeäumt ist auf: stehen, vnd den obseruanten Aduo: caten (per digressionem quandam in malediccentiâ cum primis & qua: si lucratâ scientiæ fibulâ) be: schelligen darf, sonder ob er ihr, „contra omnium politiorum morem, „ohne verstandt dingen, quasi digito „monstriret; vnd für einen sycophantē, be: „pugnante patriâ Austriacâ, ehrvergeß: „lichen, Samium senem Lucubratorem „Kerzlein verleg, vnd mit andern der: „gleichen ehrlichen, ehrnuestigen epi: „thetis, die man ihrer pietori de perbel: „lo pictori Lüderlich spielens, angefahren, „Lasterer vnd außgeruffen.

Dahero mit seinen obseruanten Aduocati voluten die Leser bestanden sind vnwissig (wie sonsten gegen seinen patron verlorlich angezeigt vnd glossando illuminirt) gar nicht sind, sondern er diese formalia in seiner letzten schrifft. Was darf er auf: dise weitleuffigen, gesetzt sach „hetzigen theil sich seiner Aduocat „für den einigen auctorem seiner vber: „fälschter concepten, zum bekenner; dass „auch sie seien allso beschaffen, dz die seinen „darumen nicht gestrigt zu obsiegen, vnd „einand verspei sind, selbige mit schmäch: „ungebetts angegriffen, wie er ihm dann „auch bisher noch nicht, nicht widerfahren; „Derohalben dz sein gegen patronus C

f sie er

p imperatã

F(qua quidem expensarum condemnationem mera l. 4. [illegible] quam temere. de iudic. Mynsch. cons. 145 n. 8. cum seq. sed tamen mihi videtur [illegible]

p pro cautela,

interponere statuere, & absq. calumniã, dolo, malitia etc potest. salua. Farinac. de inibat. Lib. 2. cap. 45. n. 74. cum seq. & Farinac. crimin. oper. to. 3. tit. de pœn. temper. quæst. 90. n. 58.

p Mandlos

f gebrochen wasser,

f da ein ainige weitere schrifft hinc inde erfolgen schrifft)

mesten, Wenigen [illegible] exa-
minationes testium earum extenuie-
den, & er stehe ob calumniam
[illegible] nicht viel mehr propter temeritatem
[illegible] setze darein Verfall erleiden.
auch in Sachen vom [illegible] appellation
[illegible] ein ehehaffte [illegible] Sach
[illegible] sein Procurator nicht erscheinen
[illegible] ihm [illegible] Urthel abfasst ihme
den Clienten, [illegible] nicht dessen Gewicht
nit [illegible] appellirt
[illegible] Wolle aber, ob sie auch
[illegible] dritte wann Mangen abgelasse,
[illegible] es wegen allen Verlierens
[illegible], wie man Verwirrung mit, für
[illegible] geschieden werden, & sie er
[illegible] Rath [illegible] nemen, [illegible] sie
morata intra decendium, nicht
mehr beibringen können & nicht mehr
abgehalten werden : Dille
[illegible] patron nicht erscheinen haben mag
Vach er, in secunda instantia, so
expensæ [illegible] in Recht haller Com-
sione inclyti directorij, aut Referen-
tis supplicationes, scribendo & discri-
[illegible] protestirend) [illegible]
haben.
[illegible] ob auf mehr mündlich
mündlich, die [illegible], ad alterorum discussi-
onem [illegible] schrifften, oder die acta, sambt
den darüber eingeholten Rathschlag Cam-
bund Advocaten [illegible] einer
oder mehr Universitet Rechtsverstendi-
gen Facultet Rechtsgelehrten
Rechtsgelehrten : Solle [illegible]
Advocat (iterum verum de consulti
in hac causa Victoriensi) sein dessen
sein Sohn, weniger Sohn, & nicht
ex negligentia & aliqua causa citatum
stantis, mercklichen nachtheilig erfolgen
könde.
Solle dem ob Gegenpatron mit seinem ergangenen tri-
umphirend mehr Recht haben, als sein
Gegentheil erinnern mögen, quod non dum
omnium dierum solen verschrieben, sondern
noch die spatia [illegible] vorhanden sind,
[illegible] verbescheidt & verthail, die Parteien
[illegible] [illegible] abam victoria
interim [illegible] nicht allerdings
ein Fünden sein.

Ob den, so klag, den anfang
von verschaltung quotâ brevitatis
via D. [illegible] [illegible] gethanen [illegible]
abgeräumbter erklärung, remanet:
Ob derselb, wie der rekur-
rent, hieher [illegible] ad punc-
tum impertinens, der nicht, ob
[illegible] der substanz, so wol als
die remanentis ratione probandi
non probati sprech, am [illegible]
[illegible] ort stehts, am [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

§

f Bart. cons. 4. n. 18.

f Rapiarg

item apud. 15. d. cui. g. D. cod. f. Schrader. feud. part. 4. cap. 4. n. 107. p. f. quae cum n. seq. & Harpprecht. in cons. d. iniuria autem. l. n. 140. cum seq. non enim quam exacte cum curandum, in quo quis quatur, sed in quem intentio dirigat et dirit. Gail. in l. cum pater. 77. d. nationis. 26. de leg. 2.

f Quarum ratio tantum habenda est Gail. l. obs. 151. n. 1. illi hinc merces tabellarum sua. superarum, sumptus itinerum super. fluorum, operarum ostentiones spon. tanea & alia impendia indebita non repetuntur, vt apud

Etenim inter necessa in enumeratione expensarum necessariarum & iudicialium f sumptus illi de damnum nequaquam reperiuntur et apud Gail. d. obs. 151. n. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. & 11. vbi plures tenent. et in terminis Quin ibi Gail. videtur in illius necessariis sumptibus fore: tamen de ijs illud dicendum est, quod dixit. l. sed Gail. lege. 25. d. quod autem. 16. de hered. petit. l. sed Gail. fi. 11. d. quod autem. 1. d. ad exhib. & tenet Angel. in l. terminato. C. de fruct. & lit. expens. Lanfranc. in tr. de expens. n. 8. vers. est autem in his. Fulgos. in l. cum quem timore. n. 2. de iudic. Bart. Bertrand. cons. 264. n. 8. vol. 3. Jas. in l. proponebatur. 11. d. sin autem alterutra. n. 14. & notetur in hac materia. Lata. Hippol. Marsil. in l. patre vel matre. n. 64. de quaestion. Plot. in l. fi. quando. n. 674. & f. 3. 9. amplius. Conde vi. Alberic. in l. item si. d. quod autem. de petit. hered. & Afflict. cons. in constit. regn. sup. const. cum universis. d. prostrat. n. 2. in fi. fol. 85.

Liber D

Exceptiones
[illegible]
fiunt[illegible] [illegible] submission[illegible]
mit angehengtem vorbehalt
[illegible]
von [illegible] Johan Ernst Wirthschafters
[illegible] [illegible] consorten Vorlag.

Burcard Wagner
den 13. Marty
Anno 1623.

p. taxatio=
nis expensarum

L Wann aber diese bezüchtigung, nicht de
(da sie anders erfunden werden möchte)
nicht geringe gefahr [illegible] und Nachtheil
mit Irgetzen solte ij und Jr ange-
nicht sie auf ein allerg für ein Mach
willige gnädige ansehen [illegible]
Nostalt [illegible] fer
durch [illegible] dergleichen verwandten sin
tätlich [illegible] d. l. mit mehrern dedu
richt Zeigen [illegible]
L Und aber f
den Nachklager also gnädige bezüchtig
die er [illegible] gemacht, [illegible]
[illegible] nicht [illegible] lassen [illegible]

L Als last am t. [illegible]
hirt t. W). Da wolle, nemine quo
ē, sey [illegible] gnädige bitt L
nachmüssig bleiben, im nach Jr
gönen, [illegible] Jr darbarmen
Vf ihren vier trüwherzen Mitbrüd
a nicht erzeilt noch gebracht, Nach
clagen den [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible]
ob Edl. landgerichts, auf freyer Weid
strass, vor [illegible] volcksreichem umbstand all
lägs [illegible] [illegible] [illegible] verbrun, der
massen sie [illegible] und gnädig auf
zugiessen; Welcher dann [illegible] [illegible]
ohne recht gethan haben, derwegen auch [illegible]
und billig seien, ihne Nachklager, [illegible]
salvier, und altweg seier Verbrechen ohne
ein Widerruf [illegible] und vor K.
Die er Lorenzen nicht [illegible]
nen, da wer dem seie, da er Jr
gnedigen gott, entgehen; dann dergleich
bezüchtigung nicht [illegible]
ohngrundt liegen lassen [illegible]
sahen sollte) Jr [illegible]: Alles
vorbehaltlich Richterlicher mässigung,
wie auch mit widerung der hier
anstehenden expensen und damit

L Weiter

L Uberlifert mit Nachlegung der mehl
lesten schrifften, ohne alle den eigentlich
verfassenden weitläuffigkeit, die hierbey
vorfallen, L Dieweil er [illegible] seiten
seines principalen, der der [illegible] die
hierzu nothwendige beweisung und do-
cumenta: durchaus, allbereit Jhr Excellenz
allen Oberkeit, E[illegible]lentlich ein seinem
product, d. den 11. Januar. Anno 1621.
einkommen, d. ausser, In puncto
der sechsten Conventionis [illegible]
rubricirt ist. d. Dessen nach
auf die ex adverso prætendirte acti-
onem specialis d. Entgegen bestandt
schafften d. haben nun d. und
dero mandatarien d. dieweil nun diese
sach d. d. dieweil aber gleich-
dannoch d. ob wolgemelter allem
nunmehr & d. einmahl (quibus
paragraphis ulteriùs ex rod. pro-
ducto, addatur ex prioribus pagellis
paginis addatur. d. Es haben aber
volgendts obbenente Adam Dundes-
regger d. vorh. Nichtsdestoweniger
nachtes begehren, quod statim [illegible]
L Jhro [illegible] der Cantzley [illegible] (ob
[illegible] in d. in puncto
der sechsten Conventionis und ersten
Reconventionis fernere handlung
instituirt [illegible] inscribiert,
[illegible] d. Es bringt gleichfahl
vorgemelter d. beschehene nochmahlige
vorh. Ob lasse sich vorgeschlagene An-
wald dergleichen d. dann erstlich
sind alle beede nochmahlige d.
Nun bescheinigt aber d. ob es dann
nun wohl einer solchen sonderlichen
d. Jhro ex parte mit d. bestandt d.
und dem gegentheil selbs nicht läugnen
d. ob es dann nun wohl seinen rechten
sonderlichen inhalts, L d. aber nunmehr
[illegible]
[illegible]

[illegible] Imanente:
ossum,

[illegible] wiederholte
Jmplanation

[illegible] de
[illegible] 8. Nov. a.
1621. Elev:
solen, d.

[illegible] f. usq. ad d.

Jud darbey sich halt[en] vnd, Jr[er] Ehrb[ar]n vnd
Magdalena Rayßnerin dies: nachgehalt[en] Jar
Erby klagen, wegen Jrer vnd Jrer Leibsaat Erbs
antheyl bey: ist auf nit[n]gehaim designatio
nem Expensarum, vnd darwider fürgebrachte
Exceptiones, Ein- vnd widerred, zu Recht
erkennt; Könden vnd mögen vermeldte klagen,
ainen Erbtheyl begirt zu Thon vnd dan
Jährig schaden, das Jenig bei Rechtlicher
außführung dises actus vnd Rechtshandl,
ain vngefard, Also 41 L 16 ß. nit gantzen,
das für gehört werden, vnd darauf kenne
ergehen, solle, was Recht sey,

Publ: den 9t Septemb:
93 Ber[ich]t.

Landtgrichts Canzley
Ranner

222

Vrgl

Ecker, Jost.

admittirt. Ob aber, auf den fall admission, denselben [illegible] Darzu [illegible] Ihr recht, desselben dieß Strategema, [illegible] [illegible] gegen fürgeschützten aufhalts, [illegible] [illegible], [illegible] Fortsetzung der 41. L. 16 ff. expressa litis [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

In Dem Namen Der Heiligen Und Ungetrenten
Dreyfeltigkeit Gott Vatter Sohn Und Heiligen
Geist Amen. Nachdem Und Nachgeschrieben
Sachen Handlungen vorgehend Nachgesetzt Ob Und
Von Rechtswegen Gerichtlich fürgenommen Und
Volzogen Und Darüber Gemeiner Gerichtlichen
Vorbehaltung Zu Ewiger gedechtnus Und
Zeugnus Offner, Abgemeldeter Notarischen
Und Gezeugen Handen, Auf die Gestellten Zu-
gelassenden Begehrungen Und Ihr Ehrnvesten
Ihnen Gerichtlich Und Rechtmessig
Ihre Gerichtliche Urtheilen, Sich Volziehen
Vor Nächst Gesetzten Und Desto Beständiger Und
Gerichtlicher Fürnehmen Und Halten Ist Ein
Ersamer Rath Der Statt Bern Als Ihr
Ihnen Und Ihren Nachkommen Vogt Und
Gerichtsherr Zu Aarburg Nach Ihrem
Gefallen Und Gutbedunken Ihre Gerichtliche
Gnädige Herren Zu Ihrem Gerichtstag Und
Gnädigen Gericht Gesetzt Und Verordnet
Die Ehrnvesten Und Fürsichtigen Hansen Bürki
Gerichtlich Vorsitzer Amtmann Und Vogt Und Es Ist
Auf Diesen Heut Zu Recht Und Rechtlichen Und
Mit Recht Abgangen Zwischen Den Und Andern
Nach Gesetzten Gegenwärtigen Und Fürsprechen
Hie Zu Aarburg, Auch Billich Darzu Gehörend:
Es Hat Ihr Und Gutten Ehrenfesten Willen Und
Gedanken Auch Vor Nächtig Meinen Gnädigen
Herren Gestrengen Und Gestrengen Hern Schult-
heiss Und Rath Der Statt Bern Zu Ihren
Handen Und Lagen, Da Ist Es Also Nothwendig
Gewesen Und Nothwendig Sachen Welchen Handel Und
Mangel, Auch Ir Der Amts Und Gerichts Und
Herrschaft Vor Allen Dingen Und Gnädigen Herren
Auch Ihr Gnädigen Herren Gestrengen Herren
Und

meinen Erben willens Gut gehaben Testamentarien executorn und Vollstreckern ernennt und gesetzt, auch Ihro hiemit wissentlich: wöllen, wo sonder Und es nicht die Gnadigen Testamentarien und meinen Gnedigen Herrn Herrn Sigmund Fürsten Durchleuchtigen Und das Gericht Gut Und Herren David Hartmann Lands Hofmeister Gut Und Pfleger Rudolfzell Und sonderbahr Meinen Lieben Gnedigen Herren Vogt Und Rath Zu Costantz, Ihnen Testamentarien Und Executorn Gnedig Und Günstig Ernstlich zu ersuchen, Ihre Gnedigkeit Und Günstigkeit Mir Hierin Gnedig Und Günstig Beistand Zu Erweisen, Auch Ihro

Memorial vnd Instruction
für Hannß Jacob Fürtlin
Jacob Klein vnd Hannß Elter

Memorial
und Instruction [illegible]
[illegible]
[illegible]

Landgerichts Process

In Sachen

Conrad Fehlinger, Georgen Lengstorf, Georgen Ludorff und Sebastian Pümpler, alles Nie Häuptl.r Klägern

Contra

Christian Lengsterr Inn Essen, der Zeit vorstandten Gerichts Amtman der Grafschaft Eglofft,

Ihro Erbarkeit Beklagte antzugl.= Peit Gebrestend.

Item

In causa Con = & Reconventionis, ratione Residuar: pensionum et pretense Injuriæ.

Hansen Zyglin Inn Esterbrog, Cläger,

Wo

Melchior Vogelin Inn Pümbergerschreiber, Beklagten.

Edler vnd hochgelehrter, herr Kayss.
Landrichter, günstig ehrnveste,
fürsichtige vnd weise verordnete,
gebietende vnd günstig liebe herren,

Vor E. El. F. G. vnd E. vnd ersch[einen] Arnold
Hymstlich Syndicus vnd Arnold [illegible] vnd
Consorten dieser, Meier vnd Hof,
schaft nämlich der Gemeinden Hom
Eglofft, Lenggries, Steinhaus, Burg,
Arnaw, Himmelberg, Wilolzy, Bichel,
Hohenberg, Thall vnd Endholz, aller
Dorff im der Herrschafft Eglofft ge-
legen, vnd bringt wider Christian
Krempter Hom Aschen, fürbringts dan
vermelter Herrschafft Eglofft, ehrn vnd
günstlicher ehren ehren wolmeinst
wegen, klagend für für,
Wie Er Krempter, Mittwochs den
4. Martij dises fortlaufenden 1615t.
Jahrs, in beisein alle man ehrn für
einen Mann erwöllt vnd verlibt,
im beisein Herrn vogts vnd gegen-
schreibs daselbst, wie auf [illegible]
[illegible] vnd stendt, ohne alle gegebene
ursach vnd vorgehende anleitung,
offentlich vnd vorbedächtlich gesagt,
Es wer vor der zeit kein treue:
los mann ehrn worden, vnd er
derowegen in diese Mann Hauptb sein
vorsatz [illegible], vber gleich wol da-
mahls [illegible] ohne weitere widerred, ver-
sprochen vnd bisher gehalten,

Dann aber bestehte 12. Gemeinden, Syn-
dici Innhalts vnd principals, sein bis-
her aller schuldigkeit vnd treue gegen
dem hochlöblichsten Haus Österreich, alle
ehren

f. Hie Eglofft allmeinder

Hie Hofmeyer vnd under Gemeind

Hie oberen vnder vnd andere Gemeinden der Herrschafft Eglofft, allen vor ihr Oberkeit vnd ihren Herrschaft

f. allenthalb

f. Österreich,

Supplicatiun Cunrat ...
... herr ...
... Caplan ...
... meßner ...

Syndici und ... rat ...
... Commun ...
... gemeinde ...

... und
Christan Kempter ...
... gemeinden ...
... gemeinde ...

N. 1.

4 den 24. Aug. Anno 1615.

Christian Krempter Hüon Mayer daselbs, wie auch die
3 Gerichtsleüth Cyclopß, seind den 4. Martij, alle man
ihres Herrn Namen erfordt, offentlich gesagt, man soll
nicht ihne nicht verstehen, dann man von 3 Jahr sie trow:
sol sonder, lest man ihne werden, verstehend die Landts Fr
gfreyhaiten privilegiorum, derentwegen etliche vor
Gerichtsherrlicher ordnung nichts thun wollen,
Actores Conrad Gablinger Hr Cyclopß
Jörg Tschudi Hüon Vallgovia
Ulrich Schalch im Mühlach
Sebastian Krumpter Hüon Mayer
Martin Schalch Hüon Leutkirch
Jörg Krempter Hüon Cyclopß

im namen nachfolgender gemeinden, Cyclopß,
Hof, Leutkirch, Mühlach, Bürg, Mayer, Hümelberg,
Vallgovia, Pfäffikon, Schönberg, Mell, und Horbelz
alle im 3 Gerichtsherrlichen Cyclopß gelegen,
auf einen widerruf und 600. fl.

N. 1.

necessarius, non voluntarius procurator, d
die sachen anfangs eingesehen, wie sie ihm angez
togen worden, d. ruius gesta, etiam ante exceptu
mandatum valent, si illud postea sequatur. V
D. tit. de auctorit. sent. rem hab. sind dessen. n.
nichts hierinnen begangen gantz Vermessen u
freventlichen frävelich und ohnerlaubt, auch ihro
nicht insinuiert, (weniger mit vorgehender straf besetzt
worden). Im allerwenigsten ob ein etwas lässi
gen condemniert werden können:
Gleichergestalt betreffend, ob sie sachen gemeinds
leut und ihre sachen und sachen, da ihnen einige
hierinnen beygemessen, auch selbe abwesend und ohn
gehört, und selbigen evel übrig sein, seinten
sie sich stellen und auf tempore citat
ipsi sich ein eyniger
dessen eines und da nun
thel auf die bald folgende Revocation einlassen
verstehen, und sich abstehen mit einen rest
erklären können.
Ihro Excellenz, ob ihro
Excellenz selbe mündlich mit
Excellenz halt und also, dieweil nicht alle die den
Zeugen, so dem obbesagten Procurat einen
leidt ihren Gemeindsleuten nichts, als sonst
und gegollt hierüber aufgelassen, übergeben
Procurat selber aufzulassen sein sein
Endlichen
Endlichen aber Procurat sich auf selbige Pro
curat gar nicht approbiert, sondern (weil
ihnen Zeugen d. beschlüss darinnen benambst
auch die meiste gemeindleith, so darinnen
nominiert, ihr selbige beschlüss, wie man ver
nimbt, nicht gutt zuwider und dem nächst ge
wesen sind) solche obbesagte vollmacht
solle darüber vorbehalten sein
sollen weiters darüber constituiert und
Repsalter die darinn benambste Procurat trager
weil ihr Procuratio expresse nur auf Zeugen
verhörung die übergebung obbe
sagter Zeugen und die selbigen acta selbigen
tags übrige und vermöge sein möchte auf

t, ex stilo studii provincialis,

p ein eyniger gemeinds

mündlich

t sind und

p sein Gesellen, als
dass Verfassen
und abschreiben
dieses q. verlesen
vorlesen lassen.

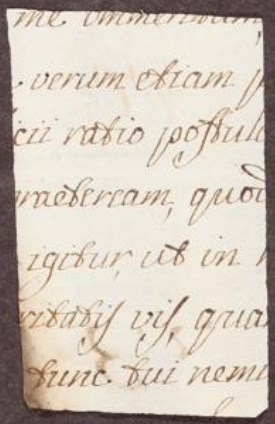
Pastor wendig worden

tt
t. es will aber hierinnen
und dieses diese allen
hierinnen Clagenden
Procurat, sind auch
selben

f; sein also nicht

f. gerichtet
M. gerichtet, ipse de sec,
reipsa ratione
ulteriorius progre:
sus, pro nullo
habetur, et pro tradita
Vant. d. tit.
n. 7. & seq.

E.2.
1878
242A



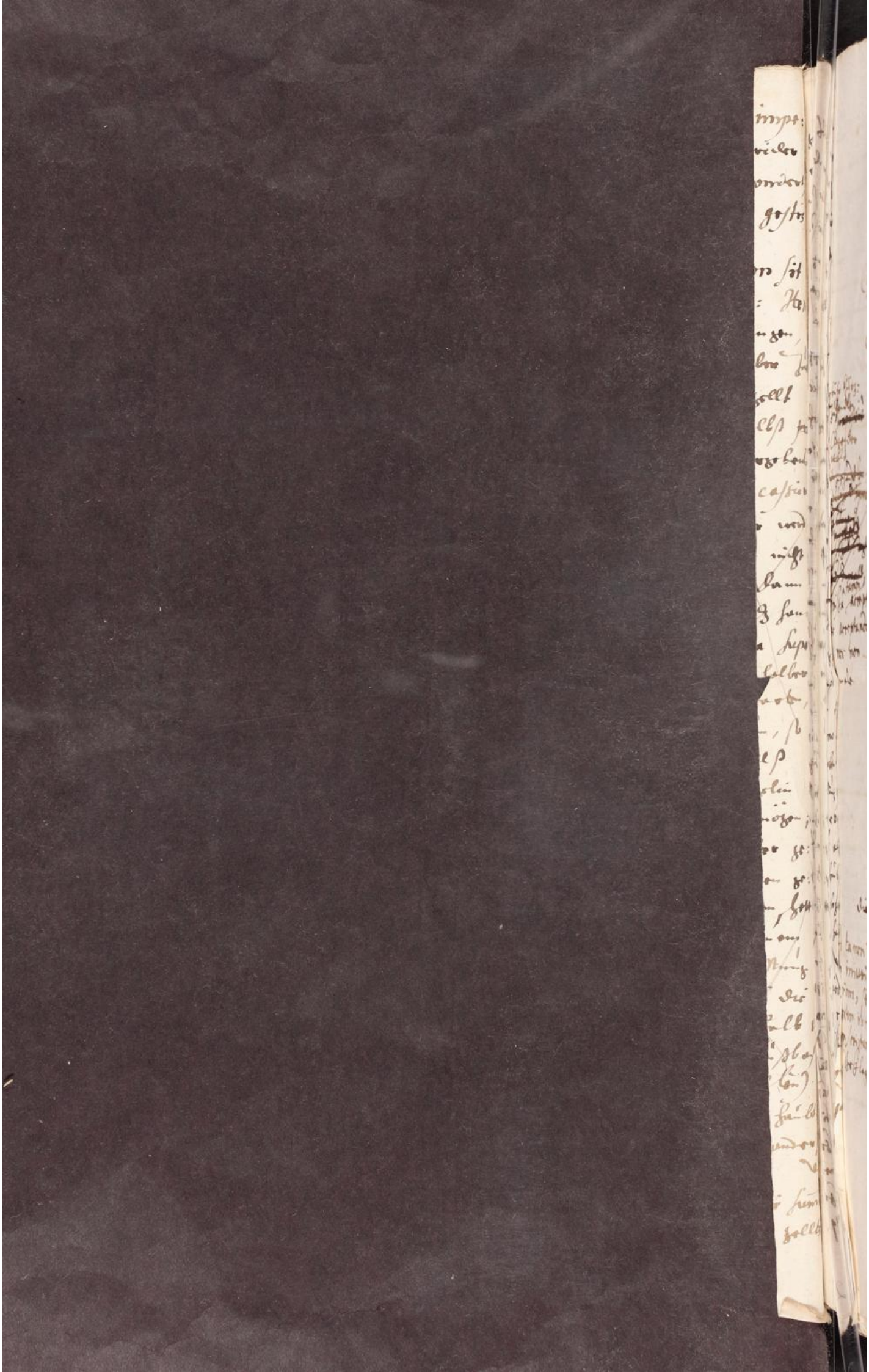
Zbarb

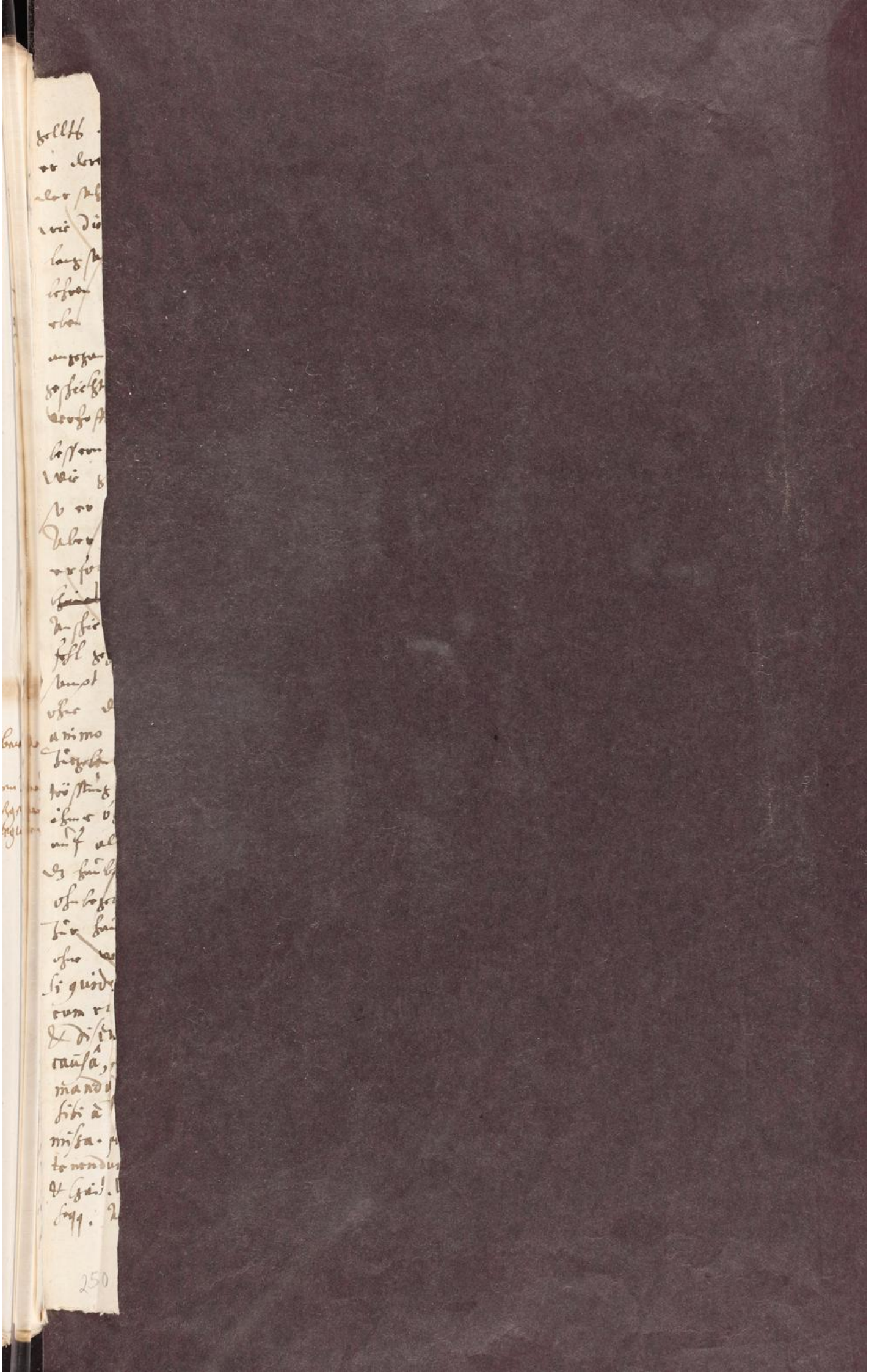
Sontags den 28 Febr. Anno
14 ist nach gehaltenem Gebrauch
der Gemeindt hier kegst und Ge-
richt, auch das gemeinlich Jarg
Burg aufgeschrieben worden, und
darauf denn kegst Burgermeist.
Wallishauser, wie dan den
Burg. Rath, welchem aber gnedigist
genommen, die Viertzehnmahlen der
Ledigen Zweitzlagien, welche
aber Vorhaben abzugebraucht, weil
aber Burg den Brechhoff Gelegt,
als were der Burgerschaft Burg
dus und andere Burgen Gut
Ligen bleiben, und der
Gemeindt Gerhabt dan bewandt
und aber die Viertzehnmahlen mit
wenig Leuten worden, dahero dan
auch der maintrechtige 5, auch
der gemeinen Gesellen 5, und
auch 100 Kapitel 10 Pf. gepflogen
derwegen weil die Zweitzlagen
wider verlangt, und der Brechhoff
mit wenig darum gelegen, und
dann Landtsknecht welche Burger
Gemeindt worden, und noch dazu
mit viel darfür kommen selle.
Als wollen nun sich machen, wan
wieder sich mit Burgerschaft, und
die anlag auch ab genommen sein
were wegen sie dann gepflogen
worden abgelassen pand verlagen.

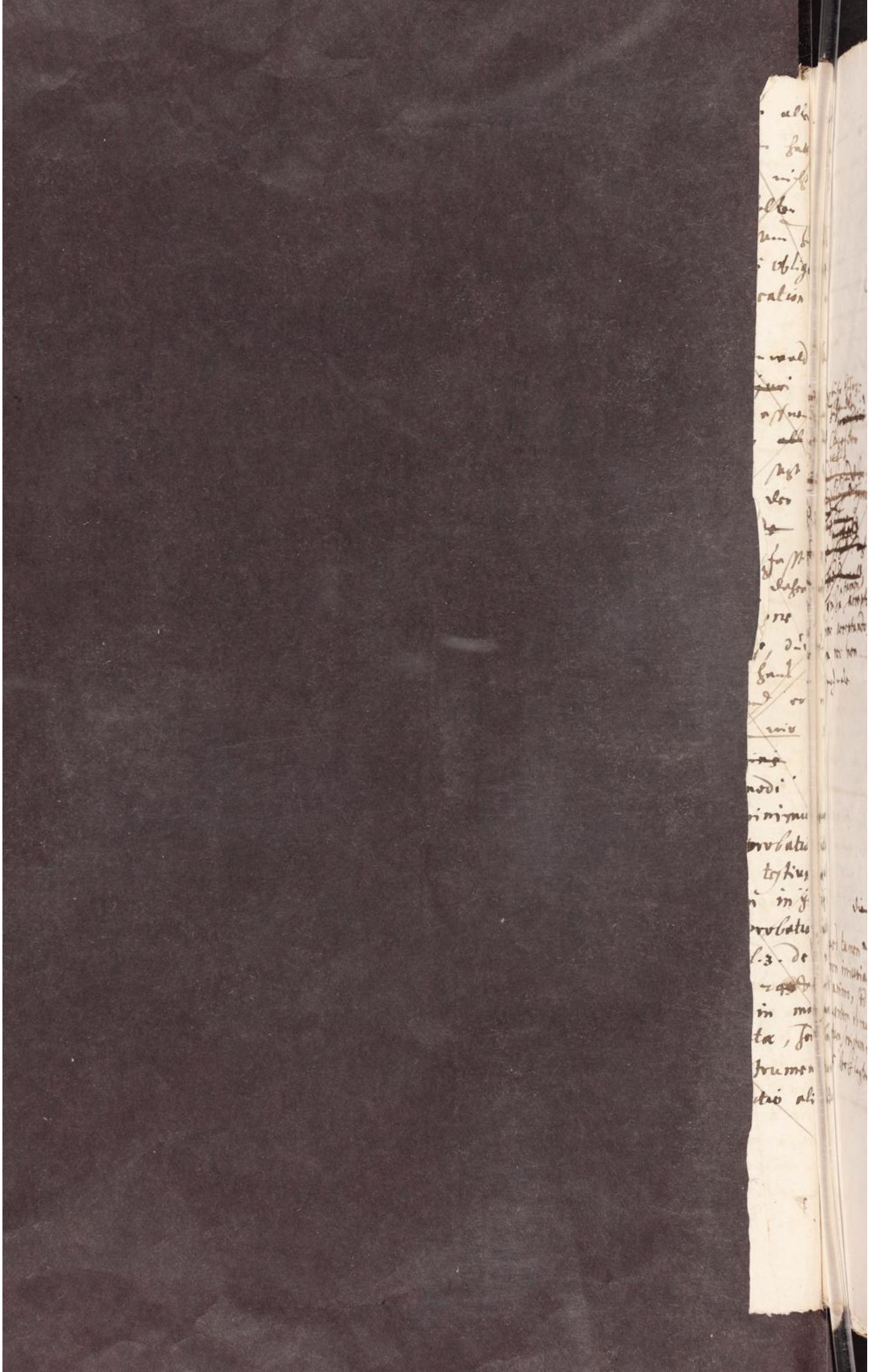
Wieder aber als vorhin die anlag
vorgeschlagen worden, ist durch Burger
Schaft gesagt, es bleibe
der Rahmen, aufgehaben worden
das man die gewesse Schatzung
durch die Gemeindt lassen machen.
Darauf sich die Gemeindt Burgerschaft
und mit verlagen selle, das
Vorbar obigen Vorbringen Volmacht
Schein Burg gemeint were der
Standard, gesetzt, es were die

billich mit waning bashwardt, und
sind dasson ir aller saan klamm
so dass Verhörung begehrt, under
wagkam, bei dem saan beamptan
der Schreiber dargeldt verlangt,
wann man ihnen billichen mit
ward wandel thun soll, so ist mit
traungmüglichen waan sagt ward
bis der sach dass dst. so sprich sindes
tag, begnig wider ein: und so
dass dasselbt wie bei
dem alten sprich herkombt, dass
dass sich dass wandl Verhörung
begehrt und dass tagliche 80 K.
dann den obig - vz. stand; ig so
wanstan rechtbracht ward.

Under dasson aber sol Hanss Kamplan
dass er dann 40 Mark die einen
Jarigs Commun anwaldt ward.
sprach, dass man tranwalds an
sehe ward, welliche tranwalds sichtigen
allein tuchers Jahrige so der Klag
nung begehrt, oder aber auf die
wann dann zwalf Commun ver
glasse ausschuss mit Kundend
ward, dasselbe sie wahrung Jeer
schaft abtrag, selliche schmach ab
thun sprechen, und seind die vier
dass Jarigst gebliebt, Jorg Andree
Jorg Kamplan, und Caspar Kimo sher
mit sin, so die Jahrig so Jung
allein sprechen gehaben und der
sie gabelen, auf die abtrag und
glaubsam wandel die wissen und
gutachten abrichten, die sie aber
so dann Gwaldt begehrt
zuch sonderbar so vorgehalten und
Preliminarii gehaben ward, wurde
man sehen und wahrlich schein
wie der tagt und Hanss Kamplan,
sie, dass der Kind Gutes gewiss







[illegible] Vogter, Herr Hauss. Statthalter, Hauss Schultheiss, Gericht und Rhäte, dis Hauss. Landgerichts sitzende Urtheilsprecher, Ehrsamme liebe Herren,

Item alss dann [illegible] Kläger, [illegible] Rechtlicher Vögtlich von Thün Fürsprech, wyland [illegible], an einem [illegible] Clagorth, auf obb Rechtlagten einkommne exception- und deduction spricht Cerlge er, Sye tändige Antwy nit zu statthen [illegible] cum amotâ Implorationis & Reprobationis, intentâ Cedat [illegible] Clagorth [illegible] missâ [illegible] Sy [illegible] Sye [illegible] Clag [illegible] Sy [illegible] Clag [illegible] Sy [illegible] Clag [illegible] Sy

[illegible] actio injuriarum allein nicht statt [illegible] statt,
Nolan dem [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] quidem obtinens alicui crimen
in judicio & probans, injuriarum non tenetur
Gail. lib. 2. obs. 99. n. 7. & obs. 101. [illegible] n. 6. & 7.
Matth. Coler. in tr. de proces. exec. p. 1. c. [illegible] 10.
n. 74. & 80.; sed tum demum, quando in proba-
tione deficit. Abbas famosus ad c. ult. n. 5. in additio.
lit. B. de injur.; sita tamen, ut actio eximde
competens, finitâ demum lite, non autem pendente
adhuc, intentanda [illegible]; cum injuria praecedens
vel resultans ex aliquo actu, super quo litigatur,
non nisi finita lite, [illegible] sit. l. liquidem.
C. de injur. l. scitibi servitutis C. de liberal. caus.
Joan. Faber. in d. injuria. n. 2. §. caue tamen. & de injur.
Hemming. Gedan. cons. 30. n. 15. Andr. Gylman. Symphor.
tom. 2. p. 2. vol. 11. n. 5.

Weil dann die andere puncten der Clag auch
[illegible] der selbig [illegible], und es Ihr.
Fürstlichen Gnaden die Clagende Innwelch principale die
Zeit ihres lebens nicht begehrt hab, so lang ervacht
und de generali juris regula fundirt [illegible] in
presumptione fundirt bis gegentheiliger Nach-
weiß, es gegen Recht, und es die entschuldigung
inverificirt angezogen sey, die vorstehenden genug
dermassen verneint: Welches er thun hab sey
solchen erforderen [illegible] und dem nach, wirt
es allen unsern beständigen und Rechtsgelehrten
wolbedacht, die vorige protestationes viribus sollen
sein [illegible] erwogen, sein, die etwas schein,
auf allen fall convertiren und zu nutz
machen gezogen werden, die [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

[illegible], ein gewüsse bescheidenheit, wehre altzeit:
lich, alß bescheidenen zuthun.
Dann ob wol nicht ob und ob Clagender ob
Clagend nicht [illegible] ist erst und under alle con:
tragant preliminar beschaffenheit, ob er dal Be:
klagten verstehen darob tragen [illegible], und ob er
[illegible] der 100 th. ob, bei dem Clager verstehen und
ob Clager bestehen mögen, mit d Zeugnuss aus
[illegible] Mündtlich gewisen, [illegible]. Welches Clagend
[illegible] nicht [illegible] [illegible]
Mündtlich darumb nicht auf die weiten nicht,
und ist under non constat consequentia, auf pre:
sumtione alicuâ juris folgerlich, ob Beklagter ob
angezogenen Mündtlich albie sein, argent angezogener
massen bezahlt, haben erzeigt viel mehr auß
gedachte Mündtlich depositionen, aber ob sie pre:
simiren [illegible] weil, ob er ein viel [illegible]
die er und sein Verfahr ob [illegible] vermeinen
eben jenes diss, den nicht in ao 1597. den andern
ao 1600. od 1601 verfallen, [illegible] und
alle obige, mintend Clagenden dennoch principala
selbsten erlegt, ob aber aufgeschlagen haben [illegible] mö
Und wirt hierneben gar nicht ob Clager
vor ob Zeiten allsie angenommen: sintemal solche
gar nicht ohne underlas und auf ob sie (ob Be:
klagten selbst bestehet) gehoben, ob er Beklagter den
Clager dafür verwahrt, und ob er selbe [illegible] aufge
klagte seins den Martin Mündtlich bezahlt, und
[illegible] verlegt dem Clager abgemahnt gezahlt [illegible] und
Aber sonsolcher, alß er mit dem Mündtlich [illegible]
[illegible] selbst selbe so angestanden [illegible],
ein anderes befunden hatt: Wie dann Mündtlich bei
dem b. seminar. [illegible] selbst
Eigentlich hab ein [illegible] Mündtlich vermeldt, wenn er
Mündtlich sage, er habe empfangen, ob sie ob all viel,
ob

Martin Mündtlich

ob ein abred oder distinction lassen will:

schlosst sich selbst

sein Verfahr d Mayer,

Beklagter

dem vermeinten Mündtlich depositionen albie

Verfahr da

Martin Mündtlich

Mündtlich

#

Demnächst mag der Vorfechter auf nicht
fürbringen oder stellen, es sei Clägers die
die Hauptobligation, gegen anstehung der
Capitals und der letsten in Anno 1607
gethanen
gehörigen Cession, seinen Cassionen und dem Vorfechter einhe-
fehlen lassen: sintemal sie dessen schein, und
viel mehr den befehl gehabt, es sie ihnen vorfalls
sein gestalt eine ehre und der Wirg-
manns depositionibus fürstendig) empfolen wie dann
auf Martini nächst, da die obligation in Jure
gnugsam stellt selbe eher nicht seinen Client seiner
ansprach oder den 10. Novembris heimst bezahlen,
es werde ihm dann die Hauptsumm und stens
nicht nur sein Jurist) erlegt und bezahlt, Atqui
tum demum remissio creditis, ob restitutionem in-
strumenti praesumitur, quando fuit facta est ab
ipso principali: secus quando ab eius procura-
tore vel actore. nam tunc non creditur re-
missum debitum arg. l. liberatus debitor, ita Bald
in l. 2. n. 2. ff. et sic quaeris, de pact. & ibid.
Ioan. l. Torret. n. 9. Nicht auf alles
Castier. und sie stellen nicht lediglich, sonder
Abbas ad c. verleihen vermöge
ordin. 4. de lit. pend. n. 13. à controversis usuris, sondern auf gutten
Vertrauen, und auf es sein vorab soder bezogen
es Vorfechter die Hauptsache vertrostet und ver-
traut, sie wolle, der Clägen einrede seinen falsen
alten Clägen einverfall 18. tag nach Martini nächstkünftig
erfüllung des Landes rechtens Gewalten ordnungen.
Atqui quando alia conjectura cessat, quam remissionis debiti, & conjecturis
apparet, non animo remittendi instrumentum debi-
ti traditum esse, tunc remissio non praesumitur.
Covarr. in Rubr. Decr. peg. 103. Dieser es sein Vor-
fechter nicht vel invitis debitoribus confess und
bestendig sein, es Clägen die Hauptsache der Hauptobligation nicht passiret sondern ad Vorfechter
auf den Vertrag stehen tag nicht gnugsam, selbe alles
bald widerstreben und darauf diese vorhabende
actiones ungelobt fall. Atqui quando instrumentum
manu testium fuit apud debitorem, contra quem agitur
creditor: tunc non praesumitur ipsi debitori a se
[illegible]

O.

254

O. Dz dem engel vnd seinem gesellschafft nichts, dz d
Teufel mit seinen vortheilischen præliminarien (di
sie denen gehören) vermeint, vnd bei dem letsten
~~allen lasting~~ dasein verlieret, dz er deprimirt
zu lieb hab er sich schwach vnd nasse reden sein
sollen bestendt: sintemal blosse dise Martin
Mistraght vnd Mez & alter ebe clafort &c. bewis:
sintemal gemelten conspiriert vnd dasein erklärt
werdt, dz Vögelein dem Eyglein seinen spitzig schnabel
spitzlen wollen, aber Clefor den andern schnabel
haben wöllen: also dz khein variatio verhanden, wie
dann bröchter Mesmer straicht herauß bei dem 4.
præliminar selbsten bekent, Eyglein hab auß seinem Nest
vnd gelegen gelassen, welche dann ihnen die seine nit
erlegt worden seye. Adi 22 Xbris

p den obgenanten Herr Mesmer

p vnd allso ein worten streit verursacht

Edler vnd Veste, Herr Vogt, E. Gn. Landrichter, Rath, Ehrenveste, Fürnem vnd Weise Ehrnstein Richter, vnd fürnemme liebe Herren,

Zum ersten fürbringt vnnd Anwalt Clägers, E. Gn. Rechten bösen, Verklagten Gegentheils vßbleiben vnnd [illegible] [illegible] [illegible]

Vögelin, der Eygelin [illegible]
in und allerley terminis rationibus
contradicirent, dass iniquitatis vel com-
pulsus halb etwas und der lotstandt:
leichen sonst breite deponirat: Ob
er sich ob sich nit persuadieren, es
Vögelin, wie ob Eygelin Obervogtsherrn
erforderter erforderung, sein vorige meinung
so schnell wenden, und sich selbsten, wann
so ehrverlichen bekhlagten und vor sich
vorwissen gewalt halben, und nach so starck
instanz und oppression, wie dann sie
für vorgesetzten Herren sie sonderlichen, und
allen denen, die dahin wissen hatt zu-
tragen, [illegible] naturalem sensum, mit
herwerffen, nasweg und entgelten, beyklagen,
so seinen mündt sie eines layden ge-
macht habe, und wisse sich sein selbs be-
helffen, quod ad non credibilia nec f

similia minime, nisi cum
plosione sit respiciendum.

Dem andern, fürs fünfte, so er hab Vögelin sein
wib angezogen, am Vögelin besonders
gewaltsahen beschehen. Wie er dann
es gelt sonderlich gewisst, und ihme
selbs praesagieren können, es sey ver-
botten und verbannt, bei dem Vögelin
strab, ohne Cassierung ehe briefe ers-
sprechen, und er wurde wenn seiner
sonderlichen bist nit weichen.

Und ob auch dann Eygelin seinen andern
seinen Gewaltsahen oder besichtigen
deposition sich hierwieder zu bedienen
oder gebrauchen will: Da sey ab

f sagen ihm des selbigen, mittels,
seits falls wenig sonder-
lichen oder respectlich. cum
sein [illegible] [illegible]
wolle, quod procurator

Und obwohl Eygelin seinen und
seinen sicheren sie in sein
seinen deponiren, [illegible]
dass alle procuratores in rebus a se
gestis, praesertim ijs, quae ad improba-
tionem

257

tionem vel purgationem ejus tenuit
non sit legalis, idoneus & immolabilis
immaculata hostia : [illegible]
Honorab dmaell (der fürb verordte) den vier

[illegible] vier (vier Eid) den
andern den Vogelein zeugen, Nämlich
den Weingarten, den Acker bei
Hemigkofen, den Rüsten und den Hag
hierüber nichts wissend, ab (welche die pe-
seuerantiam & constantiam Vögelin con-
firmieren, und fürlich ob Vögelin, Ehe
angedeutete Oblation [illegible] weder die zu
tiefe Zeit beim Mistbau mit dem
einerhalb g. tag hinquirieren, ob ab nicht
Lemanger Acht worden wehrt haben) f
wie dann auch fünf fünfte, der vorbi
seine formulas, quod exercitium ju-
ris mandati) renuntiren, und es soll
dem ihnen nicht anmuten sollen :

f nichts hierüber wissend :

Neben dem und dem fünften
Theil (da ihm in an der vorbi-
tation seiner obligation irre
gehen zugewesen, und er sich
verpflichten wollen, ihme durch
dessen Cassation praejudiciret
sein) seine (Ehe wollte der
Acht die er doch einen seiner
briefen bestätige,

F fünf sechste, sich dem wenigsten

f abgezogen und abtrag petierend
sich enthalten, und gar nicht
E. Ehl. und f. Ehl., und ab
Vögelin forum adeuntes selbe.

D dem [illegible] und
[illegible] angesehen, dem [illegible]
allen Verwandten [illegible]
Vögelin, fürb selbe,

Oder das fünf sechste,

Neben dem Ehepflichten und dem sechste,
ander (wann er bei sich selbst bedacht
bedacht, ob ihm ihne der Handbrief
nichts nützen, und sage ihme ihne an
forderung & billig diesen nichts bewegt
und da sie meinung dahin verstanden er wä
beschiedlich mit denen, ohne Abschied
Lehenherrn er das Ehemorgenlichen an
nehmen, so billigend und anlagen
dies nach dem sechste, und fürb selbe
anmerkend, ob sie aber vermeinten
Vögelein, dem sie weiter und die ob
schmacht, da Vögelein mit abschreibung der
briefes, sich selbst einen depositum seines
und sachen [illegible] und dem Ehe
dem verwandten Stiel einen die sind soh wüll
Aber wie sehr sich anfangs theil mit
nichtung

Aber

hic in materia solutionis, non probatae, sed
praesumitur tantum ex traditione instrumenti
vel amus) :

Wiewol &, sind dieße [illegible] der-
selben salvation oder [illegible] halb:
liten, [illegible] Albert vermeint sey:
Wenden weil Contrapart, [illegible]
[illegible] widerlegter beigen sey, [illegible]
Ob [illegible] an sey nit zu stellen
beweisung ob [illegible] einer weiter
ihre Albert auf die bewandt so-
bringt, Ja so gar die protesta-
tion de excipiendo (die [illegible] sonder
[illegible] in den interrogatorijs ordi-
lich beschehen) nicht repetiert, oder
ihr ihre [illegible] etwas der mehr
vorbehalten [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [

bezeichnet werden.

Und damit hierwieder nit nicht, mag
nicht die geringste contradiction gemacht
werden, ist nicht [illegible] beizumessen, es [illegible]
[illegible] Jacob Vögelin das Vögelin Gut
[illegible] dem Meyer aufgelegen worden
und [illegible] Vögelin allbereit ein [illegible]
7. Jahr, mit seinem Weib haushäblich
dieweil [illegible] nicht eigentlich gewüst
noch bewisen, nicht schlechts gewesen,
wann der Meyer gestorben, [illegible]
wolle er mit [illegible] seinen und
seinem [illegible] von den Vögelin an-
stossenden [illegible] die Vorige
[illegible] dem Mühlbach begrabet, ob sich ab
seinem nicht befunden; hatt Leyglin
[illegible] dann sich [illegible] dem Meyer
vergriffen, [illegible] Vögelin besser gewesen
Weilhalb aber nichts [illegible], es
[illegible], quia Meyer [illegible]
Vögelin una persona reputetur
[illegible] ihne, seiner selben Gall
die er auf sich geladen, allbereits
repräsentiert.

Dahero mag der Vögelin sich nicht

[illegible] mehr widersetzen und
klagen, weder gegen theil im 9.
Jahr dreyen macht es des Leyglins
wegen der landgerichtlichen Citation,
[illegible] in Anno 1603. ausgegangen, sein selbs
eigen thun, dann der entschlossen es den
Mühlbach besitzen sein selbs, fabuliert:
[illegible] Leyglin besitzen nicht ge-
[illegible] und allein viel recht,
als Vögelin dann Vögelen, dann den
Landgerichts wegen, sonder Brachen, es
seinetwegen abstellen lassen, darüber
sicher Vögelin, die zu Zeit des Mühl-
bachs nützig sonnachen wollte

[illegible] aber [illegible].

F [illegible] das D. Jum
[illegible] ist [illegible]
P [illegible]
[illegible]
F [illegible] Leyglin, im
Clar Conclusion schrifft,
g. Jum andern ist [illegible]
& iterum bene [illegible]
[illegible]
F sein selber
† sein Leiblich leben be-
endet.
† [illegible] wurde
Vögelin [illegible] Jahren, seinen
Hus, aber [illegible] einen
de Anno 1605 [illegible] mit dem Leyglin,
nicht [illegible]

F d auf sich hatt weil Vögelin
des Meyers Successor worden
und [illegible]
[illegible]

† Vielleicht [illegible]

† in Anno 1606.

☿

Vberstehet dergs mag
dan offtmals wenig schad
dieweil er den Vogeln nicht
animo injuriandi od vbergreiffs
und muthwillig verhindert:
sondern seiner obrigkeit erlaubnus
nach, in und der besitzung schad
zu stand, mit d nechster coram
judice competente (und der im seiner
obertion gestanden) rechtlich angestellt
und fürgenommen hett:

Wie dann auch dise schende remora
ab absurdo gantz nit rationiren,
gar nichts operiren od fürbringen
mag, dieweil sich vogelen mit ab-
thuetzung abgeschnitten der Christ nicht ein
+ und schaden doppelten heimpst (weil dieser
seith selbsten darfür stellt) brechtigen
sonder sich hierdurch der obrigen
forderung dieses fürwurfs und
dem Vogelen zu begeben, verlustig.

Dise vorliegen solchen nun mehr
genugsam abgenommen und fürkommen,
so der ob gt Vrsplaster vögelen,
/ und abermahlen
+ weitgender dürfens,
od sich nicht mehr Zeitlichen actor nem. injuriarum
und so vorgenommen
gebrauch dise in disen sacramenten
gar nicht alle od gnugsame fürsichtig
vorsehung
besprechen; sondern
sie vielmehr auf den nächsten dises
definitivam sententiam eine oder vor-
clag fürwenden, und allsdann erst
nach befindenden vrsach, sich
sich fürzusehen haben.
Dahero dann mit seiner Lecon,
uention, viel für, allzu obrigkeitige
fürsichtigkeit gebraucht, und sich
dessfalls, wenn rechte vorgehende simultanei processus &
conjuncta determinationis progres-
sus; sich ob solche
sacramentum adhuc est ein f. post
publicationem attestationum (wie
und

1, ob fürsehen od
sonder sich fürsehen
halber sie entschlossen
sub Rutger. Roland.
in tr. de commissio. p. 4. de exter.
lib. 7. c. 6. n. 11.

f Rhein vrab weil

f Verstand eyson

f & sie post litem in
Contentione contesta.
tam f.

f NON COMPETIT TIBI
ACTIO, aut certè ANTE
DIEM AGIS,

f .7. supra partis

f Ob doch Clagender darvon für
dismal weiter nicht anhören,
sondern dise wenige allein
für dem und angezogt und auf
die bewisen gebraucht haben will
damit ein ingliger absprüch.
mierter und verstän clager derhi
erkennen und verspüren möge,

f massen und
wie vorgehört

f schreiben und sitzen
Jo wunder sagen: aber
mit so wenigen
succes, & tam infelici
studio, da sie nicht viel
mehr
oder minder, &c.
4 S. sunder

auf offt angezogter seiner Antwort
für vorgelegt vorbringt;
Ob Clager, auf seine
ein vilangezogen deduction: und da
beim angehefft darwider obiecirte ex
ceptiones
actionis, & videlicet
tibi actio, &
diem agis (quarum exceptionum ut
rium post litis contestationem opp
ni potest. Carpzov. de excepti. p. 3. c.
& Mevant. d. sponsal. p. 1. membr. g.
weiter nicht angehalten oder dar
vilberlichen beyscheid, dasein gewisen
werden, da er
nechstem erörterten Interlocutori,
den Clager vorstehen soll auf die
Beclag beschehen solle: Ob
allein hierdan und angedeutet
und etwa weitläuffigen anbringen
wurde, damit Ehe anstehe be
beschwerd dasselbe mehr anhören sein
Commissarien mögen, verlegen und be
beider ordinis Advocaten
Beclagten, beider theil Advo
caten, einen lectam sacrorum justi
Vorstellen, und
sein partey, ein ehrn
stände, ein jeder
bleiben, oder nicht. Da gebrig
f C. und f. W. Clag auf, ob
der contrapunct
sein werden
gründlichen ne litem suam faciant
der gebühr
erbrüchig sind.

Nachdem nach der zweyten Clagen
und dem die sach
gleichwol vorgehörn alsdann als
allen möglichen fleiß sein beschehe,
und sonst allen nützlichen schein
sein
anbringte, aber sehr dunn fallen
exceptionem solutionis, mit allerhand

F Ist ein ab[ge]sprechlicher
oder exemplarischer
Lehenstuel, mit sicu[lischer]
Lehenschaft, alls allbereit
auch angezeigt worden
ist, ohnentpärlich anzu-
sehen und beobachten
[illegible] dem nächstlegenden
[illegible]
Nachdem dann auch
klagender theil
[illegible] (darumb
[illegible] beklagter
[illegible] theil
[illegible] (sterbens
wesens halben trewlich bittet)
[illegible], oder ein gegenstuel
dem Widertheil auch ferners
handlung [illegible] (dessen
sich nicht versehet) fürgenommen
werden wolte, Dz
ein jedem solchen fall

repetiert und darauf

In istum vero de quidem
inoperatum curatum,
seinem principalen, alle

+ administrationed +

andern ludicieren der stillen F
Und auch klags mit sicu[lischer]
Lehenschaft, als vor angezeigt ist be-
klagten : mit der sonder
ungnad, Weil auch nicht ein jeg-
lich, sondern jeder theil nicht ehe
dann der spruch, vermög d[er] rechten
gegeben und ohne solliche in diesem
fall allbereit [illegible] ist
beh[ör] ein und einem jeden [illegible]
duction. und allein nächstgedachten
versehen, für beschlossen [illegible]
[illegible], im fall [illegible] beklagten ferner
fürhalts, ihre endliche [illegible]
einung schlüssig [illegible];
Dann die Exemptiones [illegible]
sicula, und [illegible] klägers
letzte theil, wie dann der-
selbe actus intuitu prioris
membri ad alternativa, seinem,
also acta und citata am für-
träglichen orten, [illegible] rem
oblatam si quid facti, beschlossen, F
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] vorbehalten
[illegible] die dem angetragen klägli-
chen theil vielberuhrt dinglich,
pro complemento justitiæ alias æqui-
tatis, omni meliore modo, ungefer-
lich wöll.

Landgerichtlicher Process
Herren Balthasar Burgen Seel:
Wittib zu Manezer,

Contra

Don Domingo de Idiaquez der Röm:
Kayl. Mayst. Obrist Lieutenanten zu
Pörnaz ꝛc. Wegen einiger mit Gewalt
abgenommener Sachen und im Quartier
verübter Insolenzien ꝛc.

Information

In Ludouicia Mayn Herrn Obristen Don Lalinto de Wera ist mier sonder Generalitet gar Ordenet Worden Anno 1637 yn 17 Januario datirt zu Straßburg Solle mit under Abends Vaytzay Sac und bac Aufziehen und yn Winter quartier Auf Wangen und Igrsij sambt Dreyzugerstieff hien Aldorffen Aus nay publizirte Kayz. Ordenanz mieh Herr Hagen laben Wir noch Altigurdtaeh Di Ordenanhen yn Original Wry mier Zu Andern Syn

So sonder Selben Cayt bis yndre Endt yn graben Das Ordre for Waydren Cayten di Sachsen gangen Dan Mayn Obristen Vieftieh Seyn Contributiones Wolle aben und do Heyn Omiilicayt Solichen Curbeingen gebeten So der Obristen ybreal Angrayfen Laben yndolichen Angst und tribulation Mit Mayn Wibrus Saft und Vatt Der Burgomarster Papst Wangueren und Kuders sich yn Perguiren Gesellschaft Salbirten ich Durch mayn Soldaten und Andren mitel sil sich So Mayn Obristen Mezguen Wolle auddr Stadt Salbirten Laben, sil Burger Synodachen Wry mier gursflogen wies der for Frelosten Mit Dirben und Andren gutt bringen Als di Burger gr Olsen und Mayne Physicayt Darauf quebrendet

Der wach So yn abdang und Reformirten under Regimentt yrr. Kayz. Mayz. und di Generalitet Eyn Kayz Caries Comisario Mit Claub Wirdigen gehaldt und macht Absoluto potentia Clagen Zusehen Exorbitanzien und un Rechten Zu Straffen Wry den tayl an Zu der Clayen und Contentiren Alier gar Ordenet Worden Wry dinselben Wirender abgr Ordenete Vichter under Sachsen und Difrentien Gerichter und Durch dinselben Wry yrr Kayz. Mayz. und Wry den Generalitet sonder Zayt dab Wir yndren Verfirung Gehalt Worden Lauten Patenten bis yntach under Reformation So gurichen yn 12 May Ano 1637 Vrlich Satisfaction gurychen So sonderen Weben niemand mers Zu suchen aben sonden Selben 12 may bis hero bin ich Wilich

und grodsam als di Landt Vesten Vicstre zu Patronen und zu anst Wartn
Wayter Niemandt Wird: mit Unrecht trayben, dan Wan ich meyste Alle
diesfahrn so zu Wangen und andtern Ortten gutichen, Satisfacieren Wurn
Obigen prozeß
Zer des andtern noch di Vrsehrung fil 1000 florin yndtr Ebtlichst Contribuirn
schuldich gebotten und seynt miguilicayt zu bezolen so di ferrn Burgom
und Rott Wynnitr eltz gutoucht und ich Etzlichen 1000 florin fier
gutbtricht dormit meyn Obrtrotter und Vrsinrent Contentirt Wordn

Wab di Clagertin seyn Sachen lang tut so yst bricsachen ich abr meyn quart
Wry Hanz Henrich milrr gut abt so meyn Obrtrotter kumen und abr
mihrn meyn quartirr gen Labn so di Obrtrcayt mirr Wry di Clagertin
meyn quartirr acinirrt, und nitt Wir sirsagt mit gebalt genomen)
Das Hauss aus fol aus Rott gutbtrotn, und solichen Clagern hufzeyndrn
ich abr di Obrtrcayt gutbtrotn solichen zu fridorgen, Alsobaldt di Ebtt
Herrschaftn mitt Andtrr Layt yns Rott aus trad ponirrt

Ytem Di Clagertin aus drr aus gutzogen und seynt Sachen mit gutrn
Ausgenomen grodr Sachen ortlitatrn gezirn Kabtn truhrn tischen
Banken undtrr Clayschen so Enhayt drrnoch drr Burgomarstrr,
Seukrr und Hanz Henrich milrr beymirr kumen mit En memorial
Sondtrsachen dibir fodrrtr und ich ibrral auf gumacht Alles notirt
Wasdo Euandern gutbtrotn abrr fil sachen so yndtryn memorial gutbtr
mit gufunden Wordn, drrnach di Clagertin und Hanz Hendrich
Wibryn soch Alles Wastoeuandern gutbtrotn sayl Erbotten yn meyn
Banchen in 100 Vrystalrr so ich 120 florin gutboten als yn zu
Eubzolen solichs nitt abrn Wolr so sonenandrr kumen und sin
Etzlichen dach drrnoch alrd brk gufirrt Ausgenomen dibrtrn
nit nemen Wolr dan abreich von Crich ibrltrabirrt Wordrn Wab
ich nit Essen krnr so alrd Josefs Ancke Burgertin alirr alrd.
bey En Andrr En Encamrr ybrr ditichrr gutbtrt dan sir gnmeyn
Ausenthia meyn Aus Wastrtin gutbtrotn

Item indren geladen Etlich Bet Citatn Kabten Canuen und drey Klaidern
Lumpen Welches ich sogeblogt gubrachten Als Abermidren fon yrn
Kauffen Solches nit yndern Memoria Citand und so ich mitt
Etlichen fiscal Volk Erbotten yrrich und Ruben behalt
So han ich alz dirtten sachen Wexificirten mit Obru gemelten frawen
Wir Auch mit frawen Citat Aman Citat Eschraybra und Andrawen
Vrlichslayt yesh han Wul gutrunquen Wry Sofil Layt Difurlaren
abrn Sie Sey Starfray treffen Kunnen und Wan sie Ett Way
fralorrn At ich Kanenit Dessirt Dan mirr selbsten Wir
Sie und Kawarr Citat Wul Ways Mayn dirnrr ynpacten
gurlt 4000 Florin bek gefirrt und 500 yn Rob Silbrrn
Silbrr Kirchirr und Wayrr gurbandt So Kndt ich nit frr solche
Laijt Ant Worrn und Wan Claich Eyn Andrrrn Wolte di
Krich gurybt nit Andrrn mit Wrnichrr Sie Ett ymrrr.
ybrr di Mostra Eschraibrr gur Clagt So ich Alr Wryde.
Etlichen Mol Wry Mayn Obradrrr gur firrt und solten
Dorrr Wrydrn Obrrcayt seyn Sachen frr Klaichen Abrr Wrquen
Seynr plog und unrrichten prrtensionen Wrnich fenicht So Kan
ich Wir Ein Cristlichr Gott und seyn gebottrn firchtigue Criatur.
Das mit Mayn Widrn mit Solichrs gurnomen Odrr gurfirrt
Wordrn fil Wrnichrr Wrymitt Ihr Andrn Aub gurnomen di
Buch Mapas mundi und Etlich 4 oder 5 Escabrlen Welches.
Den Hanz Hendrich Sagt seynd seynr Engrose Kabt Ettet yntynrr
Memoria Welches Eindry Kabelb Wry Herrn Patrr Capubinrr
ytrn dibandt ur Bey frrrn Burgo Maistrr Kukrr So yst Ich
schafen mit Andrr sachen Erschafen ich abr schun Etliche Mol mayn
Aub Winitirrn Ladrn und frrlaubrn solt ormrn Wan findrt
Et Was Sonsryn Sachen Noch Einmal Kamen dan ich Solichrs
Mitt gurfridrn fil Wrnichrr frr kauft Odrr Andrrn
ich Wil ymr noch mols frrschuben ist Ihr suchen yr
Mayne Aus findet Wey Solic Nimen

Ein Ayd Fan

Schlichst ich abr mit Wohrn Amyn Och greester frann Anr dirdrn ämforn
Lahrn amd mit Ofm Alrb Vrcht skabsryb ich Amyn Och gurrstrn
frann Dirndt Wilichrn Dott mitrr und Datum Hrrfarz yy 7 Octobr
Ano 1642

Informatio pädti
se- obiit Cantoratus Vm Jüterbog
In cā principali.

sonder Land Crieſt Lut Martin Espigeler gen 23 dieſſer Laufendemonat
gest Mier enferquindung geminuyert Worden Wegen Balthasar Hirzen
Witib auf beliefen ich bin mit schuldich hu andt Worten Wayl di
Hridilichen Landt Veeſten und Constitutiones, mit Crieſ folich und
quartierung mit hu feren Odrr hu Coquiren aber, Sodi Iren festen
fierichtich Cram und Wayn feren Acesoriis und undel Esprecher gen
Ausencia Meynes Lanz quelirter feren Landt Viestrer ybrr seyn
quebierliche Veeſt [illegible] Er Estrect, Ultra gnder Lndt Unier quartierung
Abtanck und Reformation grr Hayn. Mayer. und digeneralitet
Er. Hayen. Comisario alier mit Claub Wirdiſen gebalt [illegible] macht
und Auperluto potentia yber und alier gut ordenet Worden Alle
diferentien und Claguen Cu feren Estrafen und ferKuyfen, Wey
Denselben Wir fon grr. Hayn. Mayen. ab gue Sordenck Viestel
unser sachen und Diferentien ferichten Wir Auch Wey grr Hayn.
Mayn. und generalitet, sonder Hait das Wir gnden Reichierung.
Lestelt Worden Lautend Patenten Dis intreff unsere Reformation
Velich Satisfation gueyben So queſeſen yn 12 May Ano 1637
Sonden selbigen Cayt bis frer Alt di oeſ Loblichen Landtcrieſt
mier hu Comandieren und ich schuldich yn Alebek Wilich.
Cu parieren und Respetieren So frer Veeſt und Veeſticayt Wegen
gueyb ich Wider di frer Lindung Samt diesen kurze berieſt
und Veſes mit Bitten Wolenmiemit fer un Veeſt Alen datum
Atta

gueorsam diener

L

Recess

Kurzer Extract Schreibens

Recès

Zu Wissen sey und och gelaubt seyn Johan Kalman Wäjdr Vrsten Doctor Rotz. Kayz: Mayz und Weylandt Ertz Hertz. Durz. Erzoguin, Leopoldi, Cu osteraych noch gueldtr Leben für mundschaft Volt und fray Landt Vichst zu Ob und nidrn Oschsaben meyn Oschgunsten und Lirbr frawn

Sondr Landgraicht bott Martin Spigler zu 23 dirsr Laufndr monat ist mir Ein fr Kindung zubrungt Worden Wegen Balthasar Kuchen Witib Auf Welichen ich bin Kanz und Kast mit schuldich Zu andorten Wayl Difridliche Landt Vrsten und Constituycionen Brief Solich und quartierung Zu Ehrn Odr Juristen aben

Ob, auch Unzälich und Cain Lasr Widen

So Di Ernfesten fürdichtich Sabam und Wäjsr frawn Accessores und Ordl Ehrsr mir zu Aussencia Meynrd Oschgunsten frawn gistn un Vrsst gurton Solichr zu Odr Andr Landt Vrsten Vichst Odr Judizia ungrbirlichr Sachen Anzunemen, Welich gunsten Ec. Welich Urbach Etc. mit Cost und Ingrosirt Indricht Widt, so Wolr meyn Oschgunsten frawn Landt Vichst Wir auch di Osch Loblichen Landtgraicht per Cussiert abrn, War Claych Layest Zu Antt Worden Wayl di Meiste tayl Lautr Zugurn di Clagerin fürgueyb, und ferdar ander Wan Ct Was der Son War Derbay bere, sie schuldich gueberen Cugueyben und Wan Ct Was von Ertquicht oder Cugel sachen ferloren Ctc ich bin mit schuldich seyn sachen Zu fersorgen silboniger Jarmeyn Diener, Juandorten Wayl dicrich gueyst mit besertt Dan mier selbs Dirselbigen gueniessen sonselben aus auch Ein Mol yn barengelt und silber quichter for 4500 florin Leb gueficrt

Herr, der stro: Hochgelahrter Röml: Herr
Hrzg: Landtrichter, etc. Insonnders hochgeehrter Herr
Landtrichter und werthe Herren und Beysitzer
etc. Dienst bereit gewehrl: etc. günstige Liebe
Herren.

Demnach der wohlbestellte Procurator Don
Dominico de Ideaquez gemeines obersten Land-
rechts Herrn Hofmarkh, Landgrichts dem. 8. Febr:
jungsthin, ain gar seltzamben und sinnlosen Pau-
nisch stylisierten, ohnformblichen, und tabel-
gegründten Recess producieren und dar-
innen sich gedachten Herrn, und der auf der
von Mailand Bachstaben Kurzen gemachten
Nachschreiben sol: Zu Klagen, nachgelas-
nen Articl, wider ihne ausgebrachte Ver-
schreibung, und endlich angehogues vermaint,
er der ohne Falben, andermahl Gnadigen nicht
schuldig, sonder allerdings Ihnen die Rom:

Kay: Mayt: oder Dero selben Forstlöbl: Gener
alitet, alß abgeordneten Commissarium etc
gnedigst, gnedigst und aufgeben worden
Ihnen, dergestalt von allergnedigst Ihro
Kay: Mayt: in dergleichen excess Fürbeg
nüst nit Fürsehung gethan, noch thun cumte m
litari aliquo gravi, ambo Jahren, ut in Simi
loquitur Vlpianus in l. 20 ff. de minor. 25.
annor, und dahero alsdann Ihro unterth
ung Dero gebührenden Justitiae, und damit
Dero besten und gemeinen Landsnutz
nutzen, und Dero ohnerlaubten Eingriffen Fürsch
Forstknechten, in Tungen in nicht aufgehab
und ihnen mit Streichen genug ambo Händ ge
geben worden, seine Jagd und gnedigen Gnad
selbigen, und der nothgedrungten Ergreif
an statt gebührigen Bestrafung den Zuegan
Fürbehalten, alß Ihro gemeldt zu stemmelten

Lagundo Landts Constituierten Landvolcks,
in willen und meining Kürzlich, jedoch wahr-
haft zu remonstrieren und vorzubringen, was-
maßen Sie wahrhaft sig Erlaubte oberste
Landmanl Ley diesem Lobl: gewiesten Zwang
nothwendig parieren, und ihne von Ihm
selben Jure fugaplichte mäßige anwerdung
Rainds wegs eximiern, befreyen, oder
außgenommen mögen,

Dahmaßen anfänglich und zum ersten
Zwar nicht ohne, das die freiliche Landt-
recht und Constitutiones Ihro das Königl-
liche und gnädigiste ansehen nicht verkleinern
noch ob Ihne aber nachgesetzten oberist
Landmanl Ihro der Collecten Privilegij
und Freyheit dannoch nicht genießen,
Principie es werden anizo nach dahin gehl,
alß wo Lagundo Landvolck ermeldt

den maistentheil der gelachten bösen Ec-
clesiae genommen und vorenthalten, dz
dem Regiment nicht tadlich, oder dem
derselben andere albereit reformiert,
also von gemeiner Statt wegen, ihnen an
Besandtschung nichts abgeht, und alles ganz und
gar nicht mehr für einen Edelman, sondern
pro pagano und für einen Land Knecht
solchen gerechnet, und noch ist, und dannenhero
es also alles eine in Ansehung Löbl: Königl:
Freyen Landgerichts ohnzweifenlichen
Jurisdiction oder Cognoscirung nicht Land und
gutes gesetzen vorbehalten, dass dasselbe
ausserhalben tribunals, Es sindet sich in dem
Hessischen Fürsten Thorschlüssen, und sambtlich
den also andere von ihnen allein glaubsam
convenient und gesetzt worden, Ihnen
nun und ihne parieren schuldig wohlbehalt

juxta l. fin: Cod. Vbi in rem actio p.

Vnd Sodann, auch andre wegen anab[en]
reformierung deß Hayenthischen Regi-
ments nacher Hungarn abgeordneten
Kay[serl]: Commissarij dorfgebiendtlich ansuchen,
und dahero [illegible] visitieren thun sollen, ob
sich etwan ein oder ander selben ambt[en]
Ring Proviant annehmen lassen wöllen sich
gleich[wo]hl wie obigab, und stell gantz und
gar[nich]t annehmen, dasselbe Obrist Lieutenant
wieder diser, noch jenes Obristen Volckh,
oder gestalten sachen, dann wie sich Hagen
ein dahin Ordinari Palm ein gedachten
Commissario zum vollzug Proviant an-
nehmen können als offt, da doch dieselbe
wieder Ihre gegenwertige, noch andere
serial streitigkeiten nichtwoll Grund-
haben, sondern allein das Regiment zu

reformieren gemacht gehabt, so haben positiv
sed non concesso, dass der selbige Commissarius
der Klägerin ihre Decidierten Canonicalstigen
genommen wäre, was soll man aber ihm
nun aufrücken, was ihme Churpfalzen ge-
stalt ist oder was ist ihme pro administra-
tione Justitiæ aufzumutten, dann gestehen
wir ihm E. Ehrenveste, wo oberste Cämmerer
nicht allein Klägers Commissarius, sich ihme
hangen beyfinden, sondern auch im gemeinen
Zeitlichen nach des Klägers abfertigung der geistlich,
Zeitlich Verhandlung gewesen, dass man ihnen
auferlegt Cadiz-stig ihnen, sondern stündlich
der schuldige Verhaftung ihnen aufgeben, dann man
gestalten sie wenig mit Gewalt gewesen der
Klägerin 100 # ihr ist aufrücken, hingegen
und Inhaftung vorstrecken, so sie aber
nicht acceptieren, sondern lieber ihre Ge-



prolongation des beschehen, bis ad proximam litis
Contestationem neu Recht zu tragen, auch Zuerlegung
oder abtrag, dass alsdann lis in contumaciam
pro contestata angenommen, und Ergangene
Amtsrath Ihro Excellenz Handlung ima cum
refusione expensarum geschehen sein solle./.
Gegenbericht das Beklagt nichts anstehendes Beweis,
zuständigistes machen anerbotten, und dass
diese Citation sein beschaidt endschaffung nach
maßen ganz nichtig pittend./.

Replic, und ressectiné Con-
futation schrifft mündt angehung
tam reassumendo pitt dem
Beschaidt.

Amtsrath
Herr Balthasar Kurz Procurator
Zum Clagen.

Contra
Don Dominicum de Ideaquez
gewesten Obristen Lieutenant
Zum Beklagt./.

Act: 6. Xbr: 1642./.

3

Exp. 24 h

Edler Vester Ehrtz[a]

Das Balthasar Kürze Witib yber gebene Replica, yst mier Recht yber andbordtet Dorauß Erstelich fernimen Wie di Klagende partay Selbsten Erquenet Das di Landt Vesten Vnd Constitutiones yber di Kriegsfolich und quartierung Mit Ihu Vielten aber, Sunderen Merste taill schaden Nach di Reformation gesehn Welicher di Klagerin mub mier Eyne gebisse Bebayselicher Especification sondern sachen di Nach den 12 Maij Ano 1647 quesehne Reformation beymier Ihuesehn abe ~~Woder~~ ich Andt worten Sol // Dor auf aber bite ich dos och Loblicher Landgericht Wan ynsolichen Verhaichnus Etwas ~~Euil ab~~ // for Selbenhait ~~Eyn~~ fertorne sachen, oder unboraftigue unbebayselicher Anfoderung tete Wolen di Klagerin Eyn genentelicher Suma gelt Ihu Aine Straf Verquindigen Lasen bor mit Meyne Reputation Satisfahiert Seyn Sole

Soyst yermit Meyn Hauptelicher Resolution Was Sordi Reforma quesehn mit Ihu Ant Worten, aber nach denselben pin ich gehorsam und Wilich dem och Loblichen Landgericht yn Ale Weg Ihu Carieren Vnd Respetieren, yermit Meyn och geenten frenen Dienst Wilicher alehayt,

Datiert Ihu Herfartz, yn 20 Ano 1642

Oberstleytenandt

Mingode Odiaque

yn seyn yberegebene Replica yr 6 9 ano 1642 Estat erstlich das ych
sie pro Pagano / das ist erlugen Wayden ich oder meynigen quevnes mit gebeten
solches mit Hayrerische und hinigelige Patenten beymier Guanden tunk mich
sey yrsolentia genug ersolchen uncalificirte und un Adaliche gung sol
Ob Resafene Cabalier mit Landt Veßen flügel pro pagano angeyben
yten Estet yn obermelten Replica das meyn Landt Wold mit Wirdich
sey das yst en unlaidliche insolentia dan Meyn Worten und Werquen
Kan ich fer Velicher ausgeben als kanse seine generatzen

yten yrsein de Luccion son 14 Januari ano 1643 estet / Wegen sieren
Was er son einen seynen diener der jerig 4000 ß entsiert abentole ein
schwet / Cum sibi Et non filys imputare debeat quod opera
Malorum hominum Et negotia verborum eius fuerit
festa mentem Das ist en lugen und groß insolentia

yten yrseine Confutation son 8 May ano 1643 estet das ich habe
Erlaugenet Was Mein ant erschribt er Wayßen wird / turpe autem
et indignum est quod sua quisque Voce Vel Escriptura
Diluere protestatus est id in eundem casum informare
testimonio proprio Vuistere / yd est Estatum insolentem Et
non bera
Wayter estet seinit Weitre probation doneten

Cum Confessus in jure suam Confessionem informare nonparit
L. 29. §. 1. ff. 7c donet Et Confessus pro Judicato habeatur etta
Doyst Eu

9

Ant bort noch di Reformation
sequi setzen y 12 May Ano 1637

Edeler fester Obtz

Wayl mein Clagende partay Selbsten ynsein ybergebene Replic
Exquenent das di Landt Vesten und Constitutiones ybr di grieß Holtz
und quartierung mit hu Viesten aben, und ich mit Acyn yndin
Clagerin Veste forgesetzne setzaden Sunsten yn Anderen yn Vingste
quenk ich formiemandt Andt Worten Auch nit setzes dieß Zutun
Dan mir Selbsten ynselbenlait Meyndiener 4000 f ynbar Und
Mer als 500 yn Anderssaetzen questolen und mit ausquirisen

275

Wayl aber di Clagerin Sagt das di Vrcersttayl Sayne noch di Reformation
genomen und Realtet Worden, und Wil solches tayl mit Meyn Ant
Eschribt und tayl Mit unpartay; ese Sayt Erhaigen, Wird mit filprob
prauesen Dan ich Sonselben Sait pin Wilich zu ant Worten Satisfaction
Oder di Contrario Anerzaigen Dormit Sonsolche Alein Wulpequentere
un Veeste plogerin di oes Loblische Landgricht und ich Befrayet seyn

Herr, der Ihro, hochgeborner Graf, Herr
Georg Landgraf, Graf zu Hanau, Herr zu Lichtenberg,
Ihr Fürstl. Gnaden gnädigster Herr Curatorn
Professor, Herr Canzler gnädigst, als zu
Herren.

Demnach der Procurator Fiscalis Beklagten Don
Domingo de Velasquez Ob: Landmanns zu
Hanau etc. seines Landtgl. den. 12. Dec.
cembris Hungstens, wegen seiner dem
mainten Landtmanns: auß welcher der
Clausulen zur gerichtlich Erkandt angr
nommen, Der Ihrig sich widrige aber der
Generalia Juris et facti contradicirt
mündl: / Item negative contestando,
den der Klagenden Kürtzlichen Citirt, die Pro
bation ihres wider ihn intendirten action
zu führen, und sich in derselben, wes sie
ihrer reformation, genommen Zuhabens

den billichen stehen nachvolgend abwesen alles
selbst thun sollen, nolangestanden, nach
austen laider der Röm: Kays: May: und
deroselben fürstlöbl: Generalital allen
gnedigist, und ernstleichste Mandat, bevnag
deren allen officieren gebotten Mandat,
das Kays: Majest: under ihnen nider Ver-
gebüng nicht Ubergangen, Endtlich zu
Jüngst fall, als das ob und bestan und
vorgebenlich were, weil sie disputieren und
sie probieren, ob der Evalagste ob: Füll-
mand, dem, und nach der Reformation, sie habe
nachen ob sie keiner Zeits nach gewesen:
den Regress ihre bösen gewonen habe, cum stre-
stra signatur, quod probatum non prodest. l.
hac ei substitio: ff. ad legal: fan. fidicomiss: fan
citt texty in l. ad probationem Cod: de probat.
et ē casy in C. Dilecti. 8. de rescript: Cofer

dann Landtrolich Ihr Hochfürstliche Durchlaucht
Ihr so ob: Landtmann sich hüe nüt di
Reformation des Regiments Ihro Fürstlich
und Ergründen will, da doch dieselbe
dissfahls wissen nit geringsten nichts angi
und so darüber seine Fürsten Landtrolich
Unmilitarische Fräuel, in anzeigtem nicht
justificieren, als schon machen können
können. Da dann und seine Underthon
gesinnt eben so wenig Ursach, Ihro Durch
einem seiner Eyden, deren sie 4000 f
als pflichtig haben sollen, mistrauen, cum fi
et non alijs imputare debeat, quod aper
malorum hominum et neglectam seruorum
usus fuerit iuxta mentem §. Item exerci
institut: de obligat: qua ex quasi delic
nasc: Dann derselbige seine Durch
waldts Principalen nit nichts verstan

der beklagte ob: Läubmand aber sal der
Eegrein die in der sub lit. B. producier-
ten beschaidt, Specificierte posten, schalb
selbsten genommen Spaich bezalen und bezo-
gen haben vor und nach der Reformation,
sa ain gewisse Zalt nach der beklagte ob-
gig seye Posten, beklagt in das ganze
Stett Baugen beschidl und offenbahr, nach
obermelten ob: Läubmand selbsten salua
conscientia, nicht ob Läugnen bezau, als sch
ob kheine probieren: Ve iure
benötigen wäre quia notorium non indiget
ulteriori probatione, sedab ea relevat. b
not: And: Gail: lib. 2. obser: 31. n. 10.
iuncta obser: 40. n. 21. Myns ing: cent:
6. obser: 3. Wann aber in nochrichtmab
an der probation abgehen sollte, übergibt
Eegrender dannoch sinnl bezligende

designation H: Adrianen seinen eigenen malefiz
handschrifft Fürkommen gibt, und alles nochs
seine Verantwortung aus, mit seinen Burgen maister
Conrad Schilgern und Hansen Hainrich Müs
seren Zu bringen: welche Ergerin auf
den nachfolgt pro testibus sie nit benen:
minirt, und diese cum in euentum ge
fragt und examinieren Zu lassen Bevelchs
lichen begert haben will: Zu dem
ersten ist, dass er ihre verwandt in Frei
wesen nachbarlich abseig, wie alle ihre an
klags ioc. Zugeben sich anerboten
er ganz und gar nicht gethan habe, bit
reclagenden Anwaldts Demeinsalm
nicht wahr schuldig gewesen, sondern
aus seinem eigen Zu bringen, alles an
deren orthen geschehen procedere ganz
nicht Zu presumieren, dasse in re

re promittendo, vando, vel Soluendo, de-
sonderb was er mehrth schuldig, zu zeigen,
aber wolhingegen in accipiendo schuldig
gewesen wäre, besonderlich die vorgetrau-
te klagpunct zu probiren. Sonsten vnd zum
dritten hette Beklagter ob: Landmann
mit seiner Reputation wol können da-
heim bleiben, vnd an Statt der klager
in ain volbefehlte klagpunct nemen,
vnd also ain gantz Straff auf zu legen da-
gegen aber auf die übrige klagpunct
wegen des Forb vnd abgenötigten küpfi
vorgehört, auch einzudringen können, die
wie er aber diese tuendo dahergehalt,
sie dauors constituiert, vnd sich in seinen
selbs aigenen gewissen vber zeugt befindet,
als were er alles vnrecht, vnd hiemit
nun sein muss, wie in Categoricam et

articulatam responsionem zu thun, zu
zum Declinieren, auch andre dat andre
nisse, und die, das der tales confusio-
nes in die Lange treiben offtmahls könne, &
gelobt aber Tagundre Laurwald der trö-
sten Juristen sich, Leges Dote. & toc. &
und Dote. tanquam integerrimi judices,
werden nicht gemaint sein, die langsam,
lige und hochgelehrte weitläuffigen, sein die Für-
nandt denselben begehren nach, verwun-
derlich zu verbauen, dieweil man einem
jeden vorhabt, das seinige Recht zu su-
chen vorsteht nicht zu hindern, und bleibt
auch die Vorsteht dispositiones Legales,
nemo enim cogitur ius suum indiscussum
relinqre qui autem iure suo utitur, neminem
iniuriam facit, neq; ea, qua lege permitten-
tur, poenam merentur, Darumahlen

den selben Jacob selbsten Walchshandt,
oder ab: Trüdtmandt von andern / so da
gen Lasa / oder aber ain Wagen hundt wo
er sey, und denenselben demüetigsten
Dreyfach gebetten haben / mit Vatsch und
rueff Zuerlassung und ausfahrung /
allermassen und gestalt Zue und der
vorhündigt Krieg gebetten und angen
omen worden / De expensis denno pro
testierend.

Salvo p.

Dass wanstehende, gegen einen andern auf
einen dagegen stehenden wanschaft mit
mit allem recht geschehen, mit andrer gestalt
aber der wasse, dann [illegible] Landtmanndtsaigen
nus sind allerdings gnädig, sollen also
auch einander wanschaft gewisen
[illegible] wenig beständig wesen, gebiethen mündt
sinnt: attestirt und besiegelt, Actum den
14. Janu 1693.

Landtgstl Landtsag Schnagl
Land Richt.

Kurtze Deduction und
Probation, was massen
Eventualis denominatione
testium.

Zwischen

Herren Balthasaren Kurtzen
Ritterl. wahlgedrungten Cläger
rein

Contra

Don Domingo de Idiaquez Ritterl.
Teütschmeist. zu Cönnaz - wohlgemäßig Beklagten -

Dat. 14. Jenner 1643.

Cas. 27

Von Jovic Hauß.

Jast vorgenannten Khüefwerjagsfrawen, p[ro]p[ri]o dem
fewrn Abrisß Laidtenant mit 2 L. 20 ß:
Jovalowitsch, darvon das Dorfen
5 ß. 18 Dch. Marloschy.

Weßliosen ein grossa Khüpfarnen vor Wenga A.
Grossa nawa Rialbalsamen.
Ein nawen Khüpfarnen Khibal.
Ein nawe Khüpfarnen Dorlabalasch.
Ein klainschischa.
Ein grossen Khüpfarnen morsch.
Ein nawe Khüpfarnen Jorsday.
Ein nawe Khüpfarne pfannen mit dren
füessen.
Ein dowtampfann.
Jetzen ein nu pfann pfandpfann.
Zwen bratpfannen.
Zwey balanta Eisene pfandhaken.
14. Doppelt schüsselschlössel.

54

103
16 59
17 46
18 39
40 30
198 174

Lit. H:

Verzeichnus

1 Erstlich ein ringen Boden, so Johann Schneider seliger Frawen Christen Leütenambt Jung Hünerbein, in seinen Behausung Jetz Erben, selig innen haben, Schuldig ist Hans Ulrich Hoffmann, Gült Haslen.

Ein Bethaus.

2 Item ein grosse Bahr, drey schüben, ein Hüfbaum, ein Leitern, ein Schiff, alles sambt dem gschirr, ung. 88 ℔.

Ein andern mobilien.

3 Ein gestaffet gschirr Caspar Lieben Erben . . . 4 ℔.

Item drey schön Crucifix von gewonen Buchsbaum holtz, darvon Caspar ℔: Erben, Caspar Lieben Erben, und ℔: Johann Hilbert Schneider, . . . 6 ℔.

Item 4 scabell . . . 2 ℔.

4 3 Bethstatt . . . 3 ℔.

Laty . . . 103 ℔.

1 Erstlich ein ringen Boden, so Johann Schneider seliger Frawen Christen Leütenambt Jung Hünerbein, in seinen Behausung Jetz Erben, selig innen haben, Schuldig ist Hans Ulrich Hoffmann, Gült Haslen.

2 Item ein grosse Bahr, drey schüben, ein Hüfbaum, ein Leitern, ein Schiff, alles sambt dem gschirr, ung. 88 ℔.

3 Ein gestaffet gschirr Caspar Lieben Erben . . . 4 ℔.

Item drey schön Crucifix von gewonen Buchsbaum holtz, darvon Caspar ℔: Erben, Caspar Lieben Erben, und ℔: Johann Hilbert Schneider, . . . 6 ℔.

4 Item 4 scabell . . . 2 ℔.

5 3 Bethstatt . . . 3 ℔.

Laty . . . 103 ℔.

6 Das Weys ich nicht dessen — Item Jovan Kupferne Kappel . . . . 6 kr.

7 Weys ich nicht dessen — Ein Kupferne verzinnte Kandel sambt einem Deckel . . 1 fl. 30 kr.

8 Nula — Ein Kupferne Schüssel . . 1 fl.

9 Nula — Ein Kupferne Salzfasse . . — 36 kr.

10 Lugen — Drey Item Pfannen . . 3 fl. 30 kr.

11 Nula — Item ein grosse messine Pfann . . 1 fl. 30 kr.

12 Nula — Ein glüeisene Pfannen . . — 48 kr.

13 Nula — Item 3. Bratspiess sambt einem gerüst . . 1 fl. 20 kr.

14 Ich Weis nicht dessen — Zuvorgewanigen Posten hab ich bereits allge Standen, dass sie ein Scharlot unterschlossen haben darumb Zuvorsag nöthig gehabt.

15 Lugen — Item ein Bratspiess . . — 30 kr.

16 Nula — Ein Kriesslen Spitz . . — 10 kr.

17 Nula — Ein Fischschüssel . . — 5 kr.

Laby 16 fl. 59 kr.

Mosse ein ausskommen . . — 48 Kreuz.

Item ein ostheusser Hal und gabel
sambt einer eysenstang . . 1 fl. 30 Kreuz.

Mosse S. H. 2 Hemmer ausstaffiren
. . . 1 fl. 30 Kreuz.

Item 3 messer und 4 Cusanen
einstaw . . . . 2 fl. 30 Kreuz.

Item 2 Cartaunen . . — 10 Kreuz.

Item ein Rennspiel, Stand
und grossen Kasten . . 4 fl.

Item ein Wagseil . . 3 fl.

für Cardinal zu schiessen . . 2 fl.

für Feldzeug zu schiessen . . 2 fl.

Item ein Batteriewesen . . — 48 Kreuz.

Item ein Kreutz mit allen Be-
hörungen, wie einem ein Capellan
stündes pflegt zu gebrauchen
. . . 1 fl. 30 Kreuz.

Latus . 19 fl. 46 Kreuz.

Ein Tisch mit Leinwat überzogen
Uhr . . . . . 1 fl.
Für 2 Messing Uhrgewicht . . 2 fl.
Mehr Brust Bücher gefunden . . — 48 kr.
9 Fürnis Laden . . . 2 fl. 15 kr.
Zwo Schüssel mit Zugehör und ein
Fürtuchzeichen . . . . — 48 kr.
Ein Tisch mit Lang Leinstuhl . . — 28 kr.
Ein langer Stuhl ohne Lein . . — 20 kr.
3 Fürnen . . . . 1 fl.
Ein Beyschal . . . . — 30 kr.
Ein gläserne Laterne . . — 30 kr.
Ein Uhrsträngle . . 1 fl.
Item 3 Brotkörbisch . . 4 fl.
Mehr ein Lateinisch Buch de Orbis
Descriptione, darinnen 21 Land
schafft Mappen und Beschreibung
gefunden worden . . 4 fl.
Facit 18 fl. 39 kr.

NB. Hierbey ist zu wissen, dass die Bauersleute
meine Unterthanen gewesen, die vom Adel
officiren können.

Mase ein Viertel sambt 18 Seidel
Brandt, 3 Seidel: fl. 10 Kreutz. dienet
auch die Stund . . 3 fl. 30 Kreutz.

Mase S. H. für 3 misst . 7 fl.

Vor dem sind an mir alle andere
Leute, so dass Zu Rödlitz gehabt,
durch seine Leute vorgenommen
und also bey ohngefehr 20 Stück
gewesen, 3 Stück fl. 1 fl. 30 Kreutz
Stück . . . . 30 fl.

Item haben seine Diener bey
vorgenommung des Heues, unter
da selbst gehaltener Visitation
gefunden, und über die vorhandene
Heuschaft denen 3 genommen.

Facit 40 fl. 30 Kreutz.

Vor. 198 fl. 54 Kreutz.

Lit: B:

Verzaichnus

Was sich zu Nürnberg Jahrs &c:
Herren Meistern Zeughauses in seiner
Gnaden Behausung stehn hat lassen.

24	X	Armbrüsten - 3 grosse Kästen, jeden Hundert 20 fl	
		Langschlag, stuck - - - - - - - - - -	fl 60: — —
1	X	Mehr ain Armbrust mit eysten Bo-	
		gen - - - - - - - - - - - - - -	fl 4: — —
1	X	Mehr ain groß und ain klain schwarz	
		Armbrüstlin - - - - - - - - - - - -	fl 10: — —
1	X	Ain Armbrust mit dem fueßtritt-	
		ten - - - - - - - - - - - - - - -	fl 16: — —
Zoch	X	Mehr 4 Armbrust - - - - - - - -	fl 10: — —
		Item 3 grosse Bücher	
		4 pfeilbun / 8 Kisbuxen / 8 Hirschfenger / 4 Taschen	allen mit ainen anderm Armbrust Zeug Gehörung &c - - - fl 88: — —
24	X	Mehr ain Leder - - - - - - - - -	fl 12: — —
B:		Mehr 6 gemalte Tafeln - - - - - -	fl 12: — —
	5 Tafeln		

4 lig ... ℔ 4:-
3 Stapfen ... ℔ 3:-
10. Scabell ... ℔ 4:-
xvi Langer lang stuck ... — 7 Bz
xvi Langer stuck etwas kürtz ... — 5 Bz
xvi Muskethäfft ... ℔ 2: 10
3 Fänen ... ℔ 1:-
xvi bögel ... Bz
xvi gläßine Laternen ... Bz
xvi Trog in der kuchine kamen ... 2 ß
xvi Eyßnen tad ... 6 ß
18 Fues bröglen ... 1 ß
xii Feldt halstuck ... 1 ß 3 ₰
3 tad tuppich ... 4 ß
9. pewren bratten ... 2 ß 15 ₰
2: S. H: mistgablen und ein fuder
gabelin ... 12 Bz
2 Kupfferne Kessel ... 6 ℔ 7 ß
1 Kupfferne wasserkatten ...

einem Beschorl . . . . . 1 ß 30 ₰
Item Kirchtrauw Spielgaltey . . 1 ß —
Item Kirchtrauw Salztrauw . — 36 ₰
8 Hüsbau pfannen . . . . . 3 ß 30 ₰
Item grosse neusbau pfanny . 1 ß 30 ₰
Item gleine pfanny . . . . — 1 ß 12 bz
Item Beatus Ambl. 3 stichy und
einem gaisli . . . . . 6 ß —
Item Drogknäss . . . . . — 30 ₰
ein Kitzsel stis . . . . . — 10 ₰
ein Kesselhaft . . . . . — 5 ₰
ein Brass Kandten . . . . . — 1 ß 12 bz
ein offen gaudel und gabel
Ambt mit Beschorstang . . . . 1 ß 30 ₰
2 Hüs nachgrechen . . . . . 1 ß 30 ₰
Mehr 3 Brassina und 4 eisnen
Keschen . . . . . 2 ß 30 ₰
2 Beschaufzen . . . . . — 10 ₰
1 Zuber . . . . . 4 ß —

Item Kranzstand sambt 10 kandl Kranzstand
hierbey 4. 10 Eckhaus daß dritt stand 3 fl 30
8 Knopf papier ——— 12
Item Conterfaitte stands und kast 3 fl —
Item Kasten ——— 3 fl —
Item radirne geschirr ——— 2 fl —
Item Filze geschirr ——— 2 fl —
Item Corkstadt rain ——— 10 kr
Item Kranz sb d Ebel gefall ——— 1 fl 30 kr

100 florini om ano 25
fm acor papata

Summa ——— 2,83 fl 5 kr

Item band rohr
Item Testament altes Neues
Item Latinisch de orbis descri
ption
Item den Mist 7 fl

Item den runden Kupfer geschirr
und runde Tafel mahl mit den
Herr Landmarck abkauft Tobias
an denselben rest noch schuldig 5 fl 10 kr

Dehr fodern sich gehörten Leyt, sein frey Landt richter, auß seinen
Stadt Kirchspiel Erbam und Wahrsagen mit unterl Sprüch
ynhundert oder quinctig seinen

Den Baltassar Kurtz Witib Auf ihre Klagen und Replica
sein 6 Puncten Anno 1642 / ynderthen jar zu 22 / alder ich
gesandt Wordet und Wi sie fersprecht zu ihre Replica
Solen Dayl mit ihren Aidt schrift und dayl mit ungartaischen
personen Probieren / so Wird gutzen Waytlauftig falschen
Propusiciones und Sofistischen filosofien mit praucher / Wir auch
Vgianus yndzynen Attestationes mit ihren und Andern
Erig Preminentien streyndern auch gutzen Landt Vrsten
Autoritet faldten Solichen Erich Werbren Sachen Auszunehmen
Cusern oder schudirieren fraudando Usurpando und,
Bioland di Militarischen Preminentien / mit Wrichen
Wrgen yhren un Wilichen un Woraftigen pretensionen ich Wolte
Alzeyner Vrsch Cedieren, aber Wrgen Eder Consecuenzia
Mit nit Cutun

Dah ich aber mit gewaldt quartiren und Kibel Wz der klegerin
genomen Libt mit Wor Dah Wrden sein Burger Marden
und Ratt Cu Wangen, Zeugen

ich aber 100 ft yhren an Sprach fersprochen Eydt cod
Supra, so aber fer Burgomarder Condrat Hugen und
Hanß Hendrig miter Witzen formunder alden Wolter
mit miter tratiten so Wayt er andels Wordet Dah fer Alex
di klegerin yhren Wz mirer gelegener Mobilien 150 Burger
ich aber mit mehr als 100 geyben Wolen Alzeyer 25
Cubralen Solichen di klegerin mit Ausmen Wolen So-
Etzlichen Dach der nach Alzeyer Sachen Wz fieren Laben
Aubgenomen Wah mirer zu 2 molen ferkauft

Wayl aber ich Salvando di Respet ynsupremo grado dem hoch Lob
Land gricht, sondern ynsolente jungen Leuth mit Worten und
Lugen Ire ofendiert bin, Wayl in ofnerlicher Loblicher Landgricht
mier fürgebot der Lugen anzesagen und propagano Lugen
und andern Solicher Worten, bis als dieben und andern Lug
Werificieren Wird Alte ich der Lugener presuntuosicher Lugener
und ich Wil der offen Solicher ynsolentien Worten mit fernerer
hoch gerechter fernen unerlaß padirern Laben dan Wan
Solicher gricher anester, ich Wolte Solicher in Jurien auf meyn
Discresion di Vebeneba nemen, ibt Also dero Wegen Andel
hoch Loblicher Landgricht meyndienstlicher bitten Wolen di
Selegrein Erfaren unser Wajter Argumenten alegirte Acumben
Wil Cu Benificieren Wu mitt Eyn Wrtigr Estraf auf Curtzer
Dormit fortfryb ich dab hoch Loblicher Landgricht gordam un
Dirudt Wilich yderr Cayt Datum Herfat Ao 20 de Jebruario An
1643

Dab hoch Loblicher Landgricht

gordam Dienst

Obrichter Leytnandt

6

Actis der Röm. Kays. May. etc. Hofgerichts Cöln: Von
Herrn Landmarschalch, als Clägern, Eines,
tigen, Anwalts, Und Herrn Matthiasen
Kreckhorn, Beklagtem Andern theils.

Auf das an seiten des Obristen Land-
marschalchs Zum Königlich Don Domingo de
Idiaquez, wonhafft Ihr Königlich Catholischen
Mey. Hofe: Regierenden Landtsch:
Cantzlern: Vorschreiben: Auf welchem Ihr
Königliche Mey. gnedigst bekannt angez-
nommen, das Königs und Landrichs aber per
generalia Juris et facti contradiciert wür-
det. Wie nachfolgt gegen nachtheyl Rechts
Rechtsverhandlung, empfangl. Cagründe
Anmeldt, und thun sich an Päpstlich nicht
genugsamb verwundern, das Ihre Be-
klagte obriste Landmarschalch idem per idem

continuo dicendo etrenolucdo, inmaßen
den actum Tamen, Filij und vorbleiben
aßen wah ihne sein langsam underst Vor
und vorgestalts zue vorstehen ga
gen confuticert und abgelaindt worden
vorstehen caullando under dem vorm
an Herr Tambringen, da so gen Ostb
rigen, Ino Romen selbsten gestandig
und sein mösst, ohnabwendige Vorm
schuld unterthänig und ohne alle schuld
gehorn Vater A. Vandwos dann Ostb
cess wahrend confundiert und vorlang
nuß Ventiliert oder erläutert, Ja vor
ihne Bekost, under Zuvorsicht, sowern
gestattet worden, den sachen nunmehr
ab und zue nigen und gesetzt Herr Vorm
so den Regunden dieweldt sie nicht
weiter und meinung ganz nicht sei, und

anderen theile, zu einer endlichen entscheidung
dieser streitigkeit, sein obrist Landvogt
Hermann Lochstock schreiben: warumb
dasselbe ganz nichts rathsames in sich hielt,
sondern zum theil, an statt kürtzist alles
möglich confutando übergangen, und nach
dem dasselb also in grund gerichtet worden,
auf verbleibende weerung ad defensio-
nem submittirend und beschlossen haben.
und erstlichen beschreib er ob: Landvogt, er
habe aus der begerten Landtsch: den 6: Nov:
dis jahrs producierte Replic in selbiger
sach den 12. Novembr zu handen, und
empfangen, wie auch die begerte be-
sichtigung vornehmen thun, also
dann wonde ob mit mehr die sophistisch phi-
losophischen deductiones gegen
den Amrald fürnemlich aus Baldem Land-
grichts den 14. January jüngsthin, an deren

Kurze Deduction, und probation deß[sen] unan[ge]-
cuentuali Denomination tastium Obrigk[eit]
und Herrn, alß Designation Sub Lit: A:
ducieren Lassen, Darinnen sein angeb[en] [unw]-
Handschrift bezeugt, Daß Ihro Excellenz
rest mit Verbleib nechst des Regiments alß[o]
Ihm alleine auffrag. 100. Thlr. Obrigk[eit]
accordatum, Inmaßen Ihro alß[o] mit[en]
schreiben anizo Ihm andern mehr[en] [Pun]-
confirmiret und bekennet in dem[en]
handl: daß Jobo 100 Thlr Ihm auffrag[en]
worden, wie ist Cod: supra, Da aber
Herr Burgermeister Lauenrodt Obrigk[eit]
Herrn Hanß Henrich Müllern, alß Ihro Excellenz
Jobum wollen mit mir tractiren, ist
Ihnen gehandelt worden, daß Ihm alle
Ihro Excellenz ihre mir gelegene mobilia
150 Thlr Engl, ist aber nicht mehr alß[o]
geben wollen und alß Jobo 25. Thlr

Zuerklagen / daß ihr Ihr Eigenen nicht annehmen
mögen / wollen.

Woraus dann anzuziehen / daß
der Verklagte ob: Zeugen und sonsten
eigenen gewissen Beweißthum darinnen /
und / was er anzeigt / gelanget / annehmen
ietzo mit seinen selbs eigenen Handschrifft und
Bekandnüß / affirmieren müsse. Turpe au-
tem et indignum est, quod sua quisqs Voce
uel scriptura dilucidè protestatus est, id
in eadem causam infirmare testimonio proprio
resistere. l. generaliter. 13. in fin. Cod. de
non num. pecun. Daß daß Gegentheil dann
wohl nicht schuldig seyn / warumb und wie
seines seiz weisens Zeug probieren / oder da
Zeugen vorhanden / nicht nöthig sey / cum confessus
in iure suam confessionem infirmare non
possit. l. 29. §. l. ff. de Donat: et confessus
pro iudicato habeatur. l. 56. ff. de re iudic: l.

294

l. unic. Cd. de confes. Vnde Rei confessio, pra-
tim iudicialis, relevat ab onere probandi, p
pria enim confessio omnium optima est probat
et rei satis demonstrata q[uo]d adiuicor fun
est. l. 1. §. 8. ff. de dol malef:
ſchreibt zu ob wiſt Täutmann Hannsen
Von die Clägern die anerbotne 100 [illegible]
annemen wollen, Satzbis abſch dag Hann
all ihre bösen Juwerkh zuſamen Tragen, a
genommen Wab die inne in Hertz vnderſch
Eins maſſen beſchaufft. Wolaſch
ihme obristen Täutmann Hannß Rudl
ſtroſſen und demandt gratiosum tal
dal, Das Jemaſs die Klägern, nach dem
angemaſte tractation ſich aufhalten, wo
ihme ob: Täutmann abtrolos bösen, a
Kräfften, Kaſten, truhen, taſſen und
dergleichen, wie wol ſinnlich deteriorier
empfangen, und auch der allen vor
auch A defalcier, und ausgestanden, wo

Was die aber in der wortschwendigen Clag
und damit producierter Designation B gra-
clagst. Fabo Du bist auf gegenwertigen
Tundt nun ihme nicht weiter befohlen, du
dan nun sho der Stalberg noch nirendes nit
ohne Fahn bewandt sei.

Dauer nochmahlen kurtz-gnädig milita-
rischen praeeminentia, Falbern remittiert ihne
Clagenden Lauwald auf sein fürbringen dem-
gebuer Replic und Confutation fürzuhalten, dan-
innen abunde deduciert worden, warumben
er ob: Lautenauld, als derselbe der Zeit
kein Soldat mehr, sondern ein paganus simul
Landsäß sei, der militarischen privilegien
sich nicht mehr zu gebrauchen habe.

Ist anderen Clagpunkten dahingestalt: alß
weilen Wispelberg dem ob: Lautenauld: Er-
dato nicht contradiceret, sondern tacendo con-

consitiert worden / alß Laß man den [illegible]
darbey gleichfalls / was Edlich Bernards / [illegible]
auch obbelem confessionen [illegible] [illegible]
provation vonnöthen haben thun.

Und Ehrnvest Jung Lohstan nach alß offt
mehr ob. Landmandl mit Verlaß [illegible]
Lohrenbeck Lagundum Linnebeck primi
Ehr Hans Franciscum Schurzen an seinen [illegible]
Jungbrauchtum ehren und nahmen nicht
allein schmählich aufgezogen, und an
insolenten praesumptuosischen Tugend von [illegible]
Lobl. Landtgericht Zuständen und Ehren
schänden, sondern auch gar sich nicht ge
scheuet, denselben offentlich zu bedrau
Das malum ex Jungo Kurz insolentiam fal
ben / Dann er sich des seinen Ehrnvesten
meist / nicht abgestraft worden / es stehe
auf sein Discretion di Rebeneha [illegible]

id est selbst wissen wolle, wes sich der
Kläger, bloß ihres mit Augenmaß imputierte
ungefährige Interesse und Zutagen, gleich
alsbald ad animum revocieret, thun die
selbe nochmalls aus schuldigst Ihr ge-
nüegen und Herzu ziehen, dendt bloß auf
ihres Augenmaß vorsizen Zulag, Ihro Excell. wegs
gemainer, andern Ihro erlaubte Rechts-
mittel ab Judicio zur Vindicierung und Für-
stellung zu thun, bloß ihres Fürsich
nit allein in optima forma per Expressum Libel
vorbehalten, sondern dem Englischen also und
am gewöhnlichsten mandatum de non offendendo
do strackhs dermaßen Zuerkhennen, da
nit zu vermuthen, als ob sich Ihro Excell.
auf unbefugt Verursachen, dem an
persecution sui iuris nicht möge vorgrif-
fen werden, sondern diesfalls dem Ver-
gehen Vorgriffen aber in causa Fem-

[illegible]

Jeren Oberster Leytenandt Don Domingo de ydiaques yer mit
geyst beseaidt di Waltasar Kürlin Witib yer unrechte Clager
Welches sein gesessen Andermolen, Waylen di Klagen de
Anwaldt Wil nit Recht fristen oder tulmachen di yber
geibene Andt Wordt yn 11 februari Ano 1623 Sunst
Wil und yst yere yntension mit Wul formierte aber
mal fandierte gramatica und Atestationes. S. H. yer e
Jugen fer ferben. So aber yg noterte mente une Wayter
Filosofien und Argumenten ferlasen ich der obermelter feren
oberster Leytenandt auf den Ant Wort fon 11 februari
und georsam den fest Loblichse Land gericht yn aber
Was gesessen fon 12 May Ano 1634 bis Dro
Erstlich ist zu Merken das di Klayende partay Sagent
das der oberster Leytenandt begunne fer abe 100 f ferusprochen
fergere Anesproch Das ist nit Wor Suten fer yere Mobilien
di Wey yme ab gueabt, di Klegerin aber nit Anemen Wolen
dem nach ale yere Sachen yn West fieren Laten, und di
Josefs Anele burgerin alier als seyne aus Warterin yr
seyn Mayn abesentia ynsinuyrt, Sayger diesen Andelungs
und Worayt seren Burgomaester Condrat Auger und
Hans Hendrich Smiler yere fogt und anderen Wan not Wendig
Wird

298

So Kan niemandt mit Recht Wey ym Ct Was sondiesen Sa
Ersuchen, So bitt der obermelter seren oberster Leytenand
Dem Hoch Loblichse Landgericht das di fals Klagen
Sole Sufficiente vere pretensionen une nies sonder sey
genomen Verificieren und Erlaigen das der obermelten
Soliches bealten abe oderseiten Eschriftlich oder Mun
Ser Esproesen Wu abernit Soliges gesesen Sole vere s
Estraf Erlegen Dormit Andermolen mit un Recht Saesen
got ~~an~~ gesesen and In beWeysen yndiesen Estat
Mit Richte Lait Blogueu torf, yermit Soll bisel
Reserbando Locum. Ser ale notiosst Was Lutun ei

imventiert

8.

Decaids

In sachen Anno [illegible] Herren Bischoffen zu Bamberg etc: Beklagten, gegen und wider Dominico de Quaglio, Cl: Tirolischen Hofmalern Klägern, gegeben

Demnach Klägern, Bischoff Johann Georgen zu Bamberg etc: Beklagten, gegen und wider Dominico de Quaglio, Cl: Tirolischen Hofmalern Klägern, gegeben Urtl: ist, daß

non offendendo mit allem vnderth: vnder
dem Landtgrauischen sigill, wegen vnderschi
schäfften einmonatlichen abgeforderten vn
außzugs die gebührende straff: Dem
dem klagenden theil selbigen schi d'S orth
vnd dessen mündlich Rechtt vorbehalten thun

Brosaidt
pro Rechtt
P: Rechtfertig kurtzlich gem
Rechtfertigkeit zu erlang
nichtig. &c:

Don Dominico de Pleaque
C: Landtmundt pro Forma

Decl:

publ: den 13 May 1647

9.

Fol 6

Edler Vest und Hochgelehrter Herr Rayt:
Frey Landrichter, auch Hochverpt, hie sitzender,
Gestrenge und Weise Herren Beysitzere, Gnä-
dige Herren gewest, auch günstige liebe Herren.

Auf die, den 13. May jüngsthin ergangene
Interlocutori, so hat Cunrad de Wol-
fradtgeboren Und Bestrangen, Don Do-
mingo dey Diaquez, Vom Förwarg,
der Röm: Kay: Mayt: obristen Leu-
tenant, Und thut hiemit die auf die gegen-
theilige Clag, allermassen dieselbe erfolgen,
den Krieg verstand negative contestiren
Und besonders widerspricht, das Cun-
rad principal das Quartier, bei der
Clagtein, mit gewalt genommen haben
solle, wegen die nunmehro vorgeschüz-
te, hingegen, sich docirt Cassa-
mündt, das Cunrad Herr Principaly
sein Quartier in im Januario a. 1637.
erstens bei Herr Hans Heinrich Müllern
seeligen Erben, assignirt worden, welches
er eingenommen, Als sein Herr obrister
Don Hiacynthe di Wera marches Villagra
Excellenz: denne sie nun als seinem
obristen das Cunrad Herr Prin-
cipal das Quartier, wie billich, abge-
treten, hingegen er dz seinig, auf assi-
gnation Hinab f. Oberkeit, bei im der

Clägerin

Clägerin Haus gehegen. Da es dann
die Haushaltung um dann Haus befunden
und eben damit selbigen nicht lange
werde, ohngeachtet Obrist angewendt
selbiges hülfen zu zeigen. Dann sey obgedt
und der Magistrat selbiges Haushaltung
die Mittwochs und andere Hausgeräthe
selecta Cista, auf das Obristhaus transportiren
lassen. Als nun hierauf
erstens die Clägerische Vorgebung (so
Innwendig der Principal das Inventarium
mit gezogen gehegen sollte) offenbahr
Angründ erfunden wurde: Dass ist
ab diser der Herr Obrist Leutenant
gebrauchten Fürsorg, und stund abzu
nehmen; das es der Clägerin Schaden
und abnahm ihren mobilien gar nit
begehrt, sondern es derer erhebung
solchen + sollicitirt, sondern die unser
die vorgehabten Sachen wurde. Ja
gestalten dann auf die Clägerin (so
die, bei besichtigung der Inventarium, auf
dem Haus gehegen) ihre sachen meistes
mit sich hinweg genommen, ausser den
Jenigen mobilien welche die aber lange
sich nicht fortbringen können, als
nemlich grosse Bettstatt, Truchen, Kästen
tisch und Bänckh so die im dem Haus
findten

+ bei einem E. Magistrat

/ dem Herrn

fündtlichen ermässen.
Ob aber disen fündtlichen handlen gnügt
sein, oder die clägerin anders fordert,
oder aber mehr oder weniger gethon
soll, das ist Hannsen Arnoldt principals nicht
gemeint, auch nit, ob die clägerin
+ Vorderist ein solches darthun könne oder habe.
Als dann Hannß Arnoldt sein principal
ab der vrgründ anzeigt, das
er Hannß solche mobilien nit oder ver-
mög seins eidts einer gerichtlichen büch-
sen entzogen und der clägerin vor-
gethan haben. Und weil aber ob-
stande für ihne militirende special, für
der generali presumptione probitatis,
Hannß Arnoldt sein principal sich in omnem
eventum, mit dem juramento purgatio-
nis schützen kan, sonder schuldig, es man
bei ihne Hannß dessen angeblich vorge-
gangnen mobilien, inn seiner behausung
nit mehr findet können, noch auch
Abschaw inn künfftig antreffen möchte: Dest
ist auch soviel mehr ein nothdurfft, das
die clägerin den obstehenden beweis-
thumb (welcher ihr obberührte Arnb-
stund nach auch soviel gewesen machen
mögen) fürderlich auf sich nehmen
thue. Welche die haben pflegt
auf Hannß Arnoldts principalen erfolgten
dismal

~~alle diener oder Volcken lagen~~

Also wurden solche und mehr andere Ursachen die Clägerin wegen ~~der abgeforderten~~ mit dem ihr obligenden beweis beschwärt vermeint mehrers aggraviren; die nun solche probation dahin praecisè zu stellen gebabt, das Innerwald sein principal ihre die angebliche abgelonte mobilien genommen habe. Dann ob sie schon wolte bil oder manig auf den sein obrist Leutenant erzahlte diener oder Volcken erst ex post facto trauen + wolan; darmit wurde die gar nicht sonder, wenn sie ihre mere angebene maxima, Quod in culpâ sit, qui malorum hominum operâ utitur, fürtragen thun. Weil dieweil Innerwald sein principal, als der dem herzen Landvogt ihnen allen und die im gschäfften nicht hat absetzen können; sondern an sich ergetzt der sicher were ihme selbsten beschehen dörffen, dessen im acht genommen hatte. Dannenhero nun die Clägerin sein ihres mobilien selbsten sein und da die ob ihr denn einem oder andern diener oder Volcken, etwas zu antworten wurden, selbst Innerwald sein principaln, mit ungnedigen affmaisung der Herrschaft, gebührend fürtragen sollen

+ Und solchs dem herzen solle imputiren

^ hierzu

^ sind da Cleger

Vber Vnderschreibung dessen mein Rombt
sie vie Gestalt, dab die anische Succurs
sen principaln selbsten, Vnd restitution
derby ihrer angebalich aber nye nicht be-
weislich abgenommen mobilien belang-
en wollte. Jum weitern vorgang,
da man mehr angeregte Klagen, [illegible]
[illegible] militiam [illegible] extendiren
wollte, [illegible] Vnd t einen
officier, Vmb restitution alles dessen was
die Soldaten im den Quartieren genom-
men, Gewalten Vnd excessen, sonsten wollte
selbte; würde dem gegenthail die gantze
welt evangiren Vnd reformiren
müssen, Welches weil der Krieg Vom
Gott dem Allmächtigen, alß eine
straff [illegible] Vnd publica calami-
tas, imittirt Vnd verhengt wündt, dahero
es nicht ordentlich Vnd secundùm Leges
dahero gehen thun, sondern die selbte in-
ter arma silizen müssen; Dannenhero
sie selbe Clägerin, allein ihre sachen selbsten,
so gütig ihr müglich zuerlangen, stehe im
obrist nachen, Vnd auff Vngleichheit sich
beruffen, ihre recurs für den Vorgesetzten
officiern nehmen, oder da die in Kayser-
lichen Hütten sich befinden, sich gleich-
wohl mit dem Krieg entschuldigen,
den gebürenden vergnügen sollen.

Ist Vnderstehet sich aber die vorgehabte

Clägerin

t einen dem antienad die
Türken alle dritt abgefaßen,
der Crafft selbst juris,

wegen der fürstlichen Güter, auch
auch die Güter

302

Clägerin die dem seelig Christ Leuthe-
ant Engelhus säeligen abtrag ihres
mobilien, fürnamblich damit säeligen
sein, dah sie ihro, für solche anforderung,
im herbst anno 1637. 100 fl. Gülter
gelten anerbotten haben sollen. Dessen
diser vergebaus hat man, diser seith,
noch nichts gehört, damit die ihre pre-
tention weiters zu demonstriren gehabt
habe. Und zwar begehrt sie dessfalls
duplici modo solch ihre assertum, nem-
lichen mit beweislichen Inzichthaben
an: erstlich, dass Arnoldt seelig
Principalen eigne handschrifft; Und
dann, dass lebendiger Leuthe zeugnuss.

eigne hand

Dieweil nun erstandt dah seelig Obrist Leu-
tenant in vim probandi allegirte
schuldschrifft concediret. Worauff dis
die Clägerin nächst eingegebene De-
signation sub lit. A. dahin dise
nachfolgende Worte verfast:

Cento fiorini, ogni anno 25. fin à
ester pagato. Für hundert
Reinischgulden gulden, Und darum
alle Jahr, 25 fl. Gülter lang.

Nun ist zwar Arnoldt sel. principal
disen schrifft nichts abredig: dah
er aber

Dah aber diser Arnoldt sein principal
der Clägerin diese 100 fl. für ihre haupt-
sum ihr angeblich schuldig geworden,
mobilien angekaufft habe, dass sie für

gibt, dub ist der ~~offenbahre~~ ~~vnwarhafte~~
~~vnerfindliche Vrgrund~~ Klagbarkeit so wenig
gnüegsam, alß inn dieser Klagsach Vrgicht
ein einig jota darvon Zu befinden. Dahero
der Clägerin + obligt, Ihr diese 100 fl.
für die geclagte abtragung sonder ausflucht
Zu werden; warauf alsdann Immenadel
sein principal sich Verbescheidt haben
will, Zu docirn, Ihro ist die de dignitate
mobilien Und selbe 100 fl. abzukauffen
(nicht aber abtragung) wollen. Gleichs
wolen Kondt allertis eine lange lata
differentia Zu befinden: Und wie die an-
schauffung der mobilien, res licita &
honesta gewesen, also wahre hingegen
ab dem + Vorgegebnen abtrag, ~~abtrags~~
massen Zu der geclagten abtragung genug
probabiliter, niemahl indess aber nicht
necessario Zu argwiren, dieweil nun
nicht wahr, Ihr man ~~Vmb fried~~ wollen
Und pro redimenda Vexâ fast mehrers
alß 100 fl. Und eine gedienet Khol
fandirte Forderung Und pretention, Zu
allem Vmb fried wollen Und pro redi-
mendâ Vexâ, wie auch propter eventum
litis semper dubium, Zu gehen pflegt.
Dieweil aber die Clägerin, auch diese an-
gebottene 100 fl. nicht nehmen wollen, so
ist der Kauffstractat Verblieben, Und
ihro nichts Zu docirn Verlegen, dah
Immenadel sein principal ihro auch selben

+ beschuldigten

auch,

+ et adverte

~~ist mehrers~~

Vorschliesse
Damenhero die Clägerin mit, cavillationen
Und Widerfechtung Arnwaldt sein principalen
allegation in ihrer fernern Confutation-
Schrifft, d. Welches er auch in seinem
schreiben, Arnwaldt zu Nachtheil
müsse: sintemahl solche contra mentem
& verba scribentis. offenbar streichlich
laufft sein.
Das fürtens die Clägerin, am andern,

die angebottene Zeugen

Vorgeben

darauß

oder probabilität, und
ganz kein necessaria conse-
quentia erfolget

Fürschlagenen tractat, ihre designirte mo-
bilien aufzeigen od abzuweisen habe. Alß
nun alsdann Arnwaldt seine principa-
len, seines vatterrechts Und gerechtigkeit
reservirt würdt, das contrarium darauß
folgt, das nemlich nach Fürschlagung
dieses tractats, die Clägerin ihre desi-
gnirte mobilia (: bis auf die Jenige,
so sie dem Herr Obrist Lieutenandt auf
Hessen macht zu Hanauw gegeben :) fü-
ren lassen.

Das dieser ihr Vorgeben ferner
auch mit den Bürgermeistern Arnwaldt
Bürgern beweisen wolle, das
mag Arnwaldt sein principal, indem
mit Vorbehalt alles seines vatterrechts
einreden, auch gewisse Interrogatoria
vorbringen lassen.
Befindet aber gleichs, indem der mehrere
theil bedenken, das solche Clägerische Vor-
geben (ob gleich nemlich den fünfte Theil
für die Clägerische ausmacht, Und auch
die vorhandenseyende der mobilien, erfolgen
sollen) völlig erwiesen werden könte:
Dieweilen aber die Clägerin nicht
dieses Vorgeben, die gesuchte abmahnung
erweisen, noch nicht sufficient, Und
Hierauß Fürnehmlich allein ein „Conjectura" entstehen
mag (wie hierbey angefüget worden
ist): So bleibet demnach die gegentheil-
ige

ysse Clag nach ohnerwisen; Vnd Kundt-
lenn Beystandtz nach auch die Clägerin,
auch alles fleis, die angemasste probation
dissfalls hergebrachts gantz nicht relevirt

Siquidem ea tantùm facta probanda sunt,
quæ probata, profutura sunt probanti,
Specul. tit. de probat. §. num dicendum. in
pr. per l. sint proponis. C. de probat. et quæ
necessariò ad causam concludunt, l. spec.
§. fin. ff. ne quis eum qui in jus vocat. l. ma-
trem. 17. vers. Bald. C. de probat. Impertis-
nentes autem articuli non admittentur,
ne inanes sumptus faciant litigantes, l.
negotio. C. eod. l. c. in præsentia. Extr. eod.

Nachdem nun Clagende jrem Vorbringen
diese Vnd mehr Puncten jhre Clag Vnd
pretention (so Vnsers allen jhr, vorhabens
massen, nicht erstanden worden) nicht mehr
erst vorerzehlens beibringen mündt: Do
ist demnach jhre principal der Beyst-
mässigen Gerichtsfürst, so contra Vnsern selbs
am Vngegründten Clag Vnd prætendirens,
mit abtrag aller Cösten, de futuris pro-
testando, absolvirt Vnd erledigt worden,
da wündschs es dann auch jhrenthalb Beyst-
mässig angenommen haben will.

Dann aber das der Clägerin disse ergangene
mandatum de non offendendo, ohne
auch das beygelegte reservat wegen der
Ehrenmeister, berührt: Alldieweil

des selbigen seithero Innwaldt Herrn principal
alhie einhero andero Malestatt, nemlichen
Ofen, mit Vorbündtnus processen, ex capi
te injurie, Vorgenommen; Dannen nun
~~nun selbigen~~ Innwaldt Herr principal sein
wöllen, nach vorgenden tag, sein
bestetter Malestatt Ofen, schrifftlich ein-
gibt: Als hat er nicht Underlassen
wollen, solche sein schrifftliche handlung,
dises Inhalts abfassen, sub lit. A. mit
einschluss beizulegen. Demnach aber
Derselbe nun Und nit Vorstehen, will
er sich alle sein wöllmeinungen auf Und Jeg-
lichen nun gegen theilichen protesten, hie
Und wider anzuziehen Vorbehalten, per
expressum Vorbehalten, Und dann sy
entlich, Durch selbe sentenz, Durch nichts
eingeraumbt setzen.
Hierüber Und Underthenig Demüt-
ter administratione juris ac justitiæ, alle
Underthenig bester fleissig ansuchend,

Salvis quibuscung.

Litis Contestation. Und Confutati-
on pßriffl,
Inhalt
Don Domingo dey Diaquez Von Jöwaz
Röm: Kay: Mayst Hauptmann, Be-
klagtem,
Wider
Jen Burgermeister Rüwzaud gemeyster Statt pfreib.
und Hr. Wlangen Von: nach gelegenheit Clä-
ger, Clägerin

Clag beilag lit. A.

10

ppd. Jun. 1644.

so will gegen beclagten Herr Obristen Leütenandt Don Domergo de Iduiquez den Vom Clagenden Herrn Statt-schreiber Vorgeschlagnen Zeugen, Herrn Bürgermeister Conrad Heggenzer, eidtspflichtig admittiren, dah er, nach formb Rechtens, examinirt und verhört werde:

Jedoch will er sich alle sein nutz- und gebüehr hierin expresse Vorbehalten; Und demnach er für dismahl nachfolgende Interrogatoria Generalia, Vnd Specialia Vberreichen hatte, mit bitt, ehrngedachtes Herrn Bürgermeisters hierüber nicht weniger als Vber die Clägerische Beweismateri, nach gebühr Recht, zu verfahren,

Klagt wolgemelt Beclagter Herr Obrister Leütenandt super nullitate protestirt haben wolle, da auf Clagenden seithen, einige andere oder weitere Puncten, als bisshero im schrifften protocollen einkommen, fürgebracht und admittirt worden sollten.

Interrogatoria Generalia.

1. Ob Herr Zeug den Clägerin etwah befreündt sei, und wie nach?
2. Ob Herr Zeug, einig oder iemand Von den seinigen, bei disser sach ein interesse hab? Und etwas Gewinnens oder Verlierens habe hoffe?
3. Ob Herr Zeug, wider Herrn Obristen Leütenant niemandt kein Mißwillen gefaßt, oder noch habe?
4. Welchem theil den Herr Zeug der sachen aussgang disser rechten am liebsten gönnen wolle?

Interrogatoria Preliminaria.

5. Ob Herr Zeugen sagen können, dah Herr Obristen Leütenant einig Quartier bei der Clägerin mit gewalt und

ohne

alti ohne Vorsorgung angne attignation sind kays: Mayt eingenomen hab.'

6. Ob sich nicht sein Obrister Leütenant, für Ulanges, sein Quartier eigentlich bei seim Herr Hainrich Müllern Burgl gehalt habe.'

7. Ob nicht sein Obrister Leütenant nachmals seinen Herrn Obristen, als derselbig nachher Ulanges kommen, das Quartier bei den Müllern Burgl abtretten müssen.'

8. Ob nicht hiernach dem Herrn Obristen Leütenant das quartier bei dem Herrn Clägern attigniert worden.'

9. Ob nicht der Herr Obriste bei seinem Herrn Hainrich Müllern Burgl, die Servitz, mosl, schmalz und andere notturfft gehabt.'

10. Ob nicht auch der Obrist Wachtmeister beim alten Schmid sein essen und trinckhen, und was darauf gieng darfür gehabt habe.'

11. Ob nicht sein Herr bekhennen müsse, das ~~der Herr Obrist Leütenant hingegen~~ auch alle andere officier damit ihr essen und trinckhen im ihrem quartier gehabt haben, ~~beim~~ als nemlich beim Hagelschürtz, Hellwig und auch Würthen.'

12. Ob sein Herr nicht hingegen bekhennen müsse, das der Herr Obrist Leütenant, im seinem Quartier, bei der Clägerin, nichts dergleichen, und weder essen noch trinckhen darfür gehabt habe. 'sondern alles auf seinem Kosstel bezahlen müssen.'

13. Ob derowegen nicht ain gro die Clägerin nicht dem

Herrn

Herrn Obrist Leütenandt nicht Viel ohn Danckhsagung, als Ihne itzt erst Vorgelegen solle Verhaft hette, Und weliches er Die selbst bestendt Und sonder Underhaltt abgestellt hatt?

14. Ob dessgleichen Herr Hauß für billich nicht könne, Und die Clägerin erst itzo ein Hinderlassne Bücher Kennt auß der Herr Obrist Leütenandt sich nicht schämet Zu fordern?

15. Ob nicht Herr Hauß erständig sein müsse, Und der Herr Obrist Leütenandt, Von anbefelch seiner obristen, allhie gutts Regiment gehalten, Und keine exorbitantien Zu gestatten Vorsetzlich, Viell weniger selbsten Verübt hab?

16. Ob dessen die Clägerin dem Herr obrist Leütenandt nicht Vngütlichs Ihn gesetzt, Und Ihn die Clägerin beschüldiget, ob als wolte er sich Zu Vnrecht so Vbel gehalten haben?

17. Ob nicht der Herr Obriste die gemeine Bürgere Vbel tractirt, Der Herr obrist Leütenandt aber ihnen, wo er können, gütlich beistand Und rettung gethan hab?

18. Ob nicht der Herr obrist Leütenant gemeiner Statt Vhrsprung etliche tausent gulden fürgestrecket hab, damit die den Herren obristen nützlichst können?

19. Ob nicht der Herr Obriste der Clägerin Und andern Bürgern ihr Vich Zu dem sich Heben wollen, Der Herr obrist Leütenant aber darüber gewesen, Und es nit gethan?

Interrogatoria Specialia.

20. Ob dem herrn Zeugen nicht bewußt, daß Joseph Damola der herren obrist Leütenants Küefferstorffs Hr Klagers gewesen?

21. Ob dem herrn Zeugen nicht gleichfahrs gestalt wissend, daß vermeldt Damola, nach der Klägerin mobilia, spül gu. Vom Vorfahren gewesen, inn ihren Verwahrung gehabt habe?

22. Ob herr Zeug deßwegen nicht für billich erachte, daß dieser Damola Umb solche mobilien, red Und antwort gebe? ob Und wan solche weggenommen habe? red Und antwortt gebe?

23. Ob ihme nicht wissend, daß herr obrist Leütenant der Klägerin, durch Joseph Damola, Underschidliche mahl Schantbrieff lassen, daß sie ihre sachen nüt dem Hauß hinweg führen Und verkhaufen lassen wollen?

24. Ob ihme dem herrn Zeugen nicht gleichfahrs gestalt wissens, daß herr obrister Leütenant, der Klägerin, ehemahlen durch Joseph Damola sich anerbiethig gemacht, die, die Klägerin, sein sambt gütts dem Hörwarz sachen Zuelassen, ob die ihrer mobilien darinnen finden möchte?

25. Ob nicht herr Zeug noch heut heinrich Müllern der auf ein Zeit bei herrn obrist Leütenandt Schönau, Und ihne der Klägerin mobilia spil gehütten habe?

26. Ob nicht damahl die knabe herrn ein Schüsslein Zobel nüst der gelüfften mobilien bei sich gehabt haben, welche die Klägerin an herrn obristen Leütenant fordert?

27. Ob nicht damahl herr obrist Leütenant diser knaben sich

Ober

auffgemacht vnd auffgeschrieben, vnnd Inventiert, was
Ihrer mobilien Vorhanden seie?

28. Ob nicht Jacob Hertzog im Ihr Verhaußrath oder memo-
rialbuch aufgemerckht, was damahl Vorhanden vnd
aufgeschrieben gewesen?

29. Ob nicht damahl Herr Landt Hauptmann Müller Vice: alß
d. Clägerin Vogt, dem Herrn Obrist Leütenant die
Verzaichnete Inventierte mobilia vmb 150 fl.
Hinwiderumb Käuffig überlassen?

30. auf Begehren anbott sie, Ob nicht Herr Obrist Leütenandt 100 fl. darumb
angebotten? geschlagen hab?

31. Ob nicht wahr, daß Herr Obrist Leütenant Graff der
mit den Müllern Vice: allhier Mehrere Täg gehandlet,
Begehre 100 fl. auf ihne Mehrere Herren, Vnder die
Verzaichnuß geschrieben hab?

32. Ob Herr Jung mit gutten gewissen sagen könne, Es
Herr Obristen Leütenant der Clägerin, diese 150 fl.
für ihrer abtrag deren angeblichen Inventierten
mobilien, Vnd nicht als einen Käuffschilling an-
gebotten hab? für die damahls Vorhandene mo-
bilia, angebotten hab?

33. Ob nicht Herr Jung niemahls gehört, Es die Clägerin
ihre mobilia nachmahls auß dem Landt geführet,
Vnd ihr die beede Statthalter Landvogt Vnd Rhodt,
mit auß Meister Thomas des Schreiners Hauß
geholffen haben?

34. Ob Herr Jungen nicht bewüsst, daß Herr Obristen Leüten-
andt, der Clägerin, [illegible] beinebend der Tochter
Maria, ihr Küechengeschirr, schlaffgewand Vnd anderes ab-

abtrüfft vnd haar bezahlet hab!

35. Ob herr Zeüg nicht inn gleichem bekhandt, dass herr obrist Leütenant, nach hinwegführung der Clägerin ihren mobilien, ihr hab Zeüg, vnd die fuder claffter, als namblich 4. bettstatten, etliche tisch, bänckh, ain truchen, abtrüfft vnd die hierüber mit strüchen beladen hab!

36. Ob herr Zeüg nicht obiges massen wissend, dass bemelte behausung, in der Clägerin bürgerlichen behausung, im hauß. Abwig gewesen, als allein ain grosse truchen mit Kleidern in gewölb gestanden, item die Bandtschue vnd schreibtischle, so ain schreibstublin gewesen, vnd das Mappenbuch, welches Ihro ~~so ihnen herr~~ obristen Lt. hauß gleichwol beigelegt worden, gewesen, bekhandt ist.

37. Ob nicht herr Zeüg die Bandtschue bei seinem handen gewesen, die Clägerin nachgetragen?

38. Ob nicht die Clägerin selbst bekennend sey, herr obrist Leütenandt, seine die obigen stuckh hinwegführen lassen?

39. Ob nicht dem herrn Zeüg vnd fast der meisten herren bei Hof bekandt wissig, dass herr obrister Lieutenant, die Clägerin öffters ~~partialisirt~~ vnd gebetten, sie die ihre hauß gerechtsame aufgeben vnd hinwegziehen, mit der angehenckhter protestation, dass sie ihr widrig nicht dessen gedacht sein wolle?

40. Ob nicht herauß die mobilia auß der Clägerin hauß hinweg, vnd auf das Rathhauß transportirt worden?

41. Ob herr Zeüg bekennt, dass dem herrn obristen Leütenandt die mobilia ain solchigere zeit, nach geschehter ob. gemelter einlogirung ain Mangel dieser gegangen ist.

Zu Verantwortung Und allseit den Vor Gericht möglichs ge-
wertig sein.

42. Ob dem Herrn Zeugen nicht bekhandt, Das dem Herrn Obrist
Leütenandt selbsten, dannenhero 4500 fl. entwendet worden?

43. Ob Herr Zeug Meinne, Es Herr Obrist Leütenant Schädler
oder dasselb bestellt gewesen sein, der Clägerin ihre sachen
zu Verwahren?

44. Ob Herr Zeug Meinne, da gleich Herr Obrister Leütenant
der Clägerin mobilia zu verwahren schuldig gewest were, Es
ob er darumb solchige bessere, als seine eigne 4500 fl.
hette verwahren können und sollen?

45. Ob Herr Zeug wisse oder mit warheit sagen könne, Das
Herr Obrister Leütenant der Clägerin ihre mobilia
abgenommen habe? Und welche ob seien? Ob ers spe-
cificiren könne? Item wessen bissig er wyßthe?

Das übrige wendt Vom mehrgedachtem Herrn
Obristen Leütenandt, der Herrn Examinatorn discretion
und Legalitet überlassen; Und wie er bittet,
ihme, facta examinatione, abschrifft der Herrn Zeugen
Aussagen, abfolgen zu lassen: Alss wolle er sich
benebent Vorbehalten haben, wann diser Vorgestalten
examination, ohnumgengig Zeugen zu denominiren,
anerom solches sein mittwüssen und gelegenheit alss
erforderen würde.

Salvis quibuscung.

Interrogatoria generalia, præliminaria & specialia,

Contra D.

Dn. Don Domengo de Idiaquez,

Dñum Rey: Mayj: Christianissimum, Augustissimum &c.

Contra

Vlrichum Hen Balthasar Rüeff gewesten Rathschreiber Dess: nachgelassne Wittib, Clagerin, denominirten Herrn Beklagten,

Her Burgo Maister Mondrat Kuster Wird Wisen als mith Andelen das Her
und Hake Hendrig Miser Alieser als yere fogt das Di Klegerin Ad begert Mich
Zu Sachen geben yere Weymer gelt Mo Wilien yndersier Obermelten Jeren 1509
begert ich nit mier als 100 guiden Wolen ale yar 25 hubschalen Di Klegerin
nit annemen Wolen Etliche tuch dornach ale yere Sachen Wes sieren Sosen aus
genomen 4 betstat 2 tisch Meltruk Etliche banken und Anderen sachen Welches
ich belalt Alsobalt Ermelter Her Burgomaister Wird das besetigen

gten Josefs Anele Wird Erzeigen das sie ynmein ab Wesens als mein aus Wisterin
Aus Meyn befelichait Di Klegerin Angemanet Etlichen undersessibliche Molen
Solte yuresachen son Meyn Aus ab Raymen und Was Et Was turch Meyn tait
unbebust Mit meine Sachen Ausgefiert Eten solte suchen und Nemen unforinderung
Di Klegerin Vndersessibliche Molen Wirtiert aber nits Seyne gefunden

gten Werden Zeigen Di Stat Maria Proquel Anele Burgerin Zu Wangen das
Di Klegerin Vndersessibliche Molen yere Sachen yn Mein Aus yne stat Junueirats
und Herfats Aus mein begerung gesuecht nits gefunden Werden Auch sagen
Wi Mein Magten ynselbers ait Das mit Wisent yn Vingste ich abe Et Was for
inputierte Sachen genomen Oder befolen Zu Nemen

gten Auch Werden der Sadel Junueirats und Ursola Stat Knecht Zu Wangen
sein Waib Der Klaisentun Vie Auch en Ander Wortel genand Ales Mein
Diener ynselben Zait

gten Dertanbur und sein Waib Werden Zeigen das Di Klegerin yere sachen
Beg gefiert alle durch Andrele und Espridel und Anderen Zeit Wie auch
Werden selben Sagen und Diesen gesen

Was Beten belangentus abe ich nit yere sonderlangeabt Dan yne Meine natural zer
segnen und Wisgebant abe ich ynselben Zait son Bartel Schmid Voltz Her
Alier 17 estuck ze Cauft gten en Cine en handt son Lauenaester Junk Coder
7 estuck gten son beck Martin sein schuester 1 gten son papierer in Anamaria
1 so ynselben Zait Wie auch ysunder yWerich gealt und nit seine gebrauch
Wan yere bete Saind ynder Winter quartier ybel tratiert ich Kan nit der fer
Der Krig Wesen geibt nit anders

Baumaterialien,
so Hr. Ober-Amtmann Ob: Ft. reserviert
probation. Künftig in acht Nehmung.

Oes Geurter gynsonders meyn Oes geurter fer etter

Sälus

Der mit at oneyn Oes geurter frr di copia fon Compas brief Deraus
Wird fernemen Was foneten ist. Meyn Wie ich noch Emol meyn Oes
geurter feren pezer ferigt fon di sachen gueyben Dormit guene peser im formation
haben

1 Erstlich ist zu Wisen das di Joses Anele Burgerin zu Wangen ist yn meyn
ab Wesen yn Meyn beautung yn estat Meyn aus Wanterin gewesen und
Was fonden Clegerin yere Mobilien to aus Wesen yn yere Enten Cu fer Wanen
que abt / so find ich sie sefuldig Cu sayn zu be-Wayren Wer di Sachen aus
den aus beg gefiert alle und Durch Wem etter / Dan Kan niemand beser
berichst geben Als sie Waylen sie ist meiste yntersiert / Doch ist Kar-
un Wilich Solches zu declarieren und fer Ehelichen ursachen Mier Mit Kar
Wil attestioniert Wie di feren fon Wangen Wil Wisent Doch Mus gelungen
Sayn di Worayt Cuerclaren Wu nitt ich Wil protestiert alWen Solches Wy
Sie zu Sachen Sambt Ales schaden und uncosten

2 Iten Alemeyne gesind Hemelich, Sadel, Groquel Anele, tambur und sein Weib
Werden Sagen das nies ynmeyn aus Ouz fon Clegerin yere Sachen yn Vingste
Wek fieren Lasen alle / Wirden auch Sagen das aus mein begerung begens
Clegerin yere ymportunationen Sie Selbst Ehelichs Molen Alle meyne aus
Wisitiert und ich bi Wiliget Hunemen Ales Was finden Werde fon yere sachen
Dies aller gefunden

3 Iten Ober Melten Joses Anele Wil sagen Das ich Durch sie unders fidliche
Molen di Clegerin Angemanet alle / Solte yere Sachen aus Meyn aus Haymen
und yrselben beautung Oder ynmein gutt Herausen Solte suchen und Nemen
Was yere Were

4 Iten Wan di feren Hondrat Kuker und Hanz Hendrich Miler Seliche
Sayn Waymier Heumen und allen mier di Mobilie fail Erpoten aben
mit Eyne Memoria Schriftlich geabt fondi Sachen Das sie di Clegerin foderte,
ich selbst den obermelten feren yberal auf gemacht und in Wentieren Lasen
und Was Quanden ge Wesen Ales yndenselben Memoria Er laignet Darauf
di andelung An Erboten, als Clegerin yere sogt der ober Melter Hanz Hending
und derfir gefodert 150 ich aber mit Wolen Meer Als 100 Der fer
geyben so di Clegerin Solches mit Wolen An nemen Wie zu seen Wird

yn selben papier Oder Memoria so Wol. Ditorlaigenete Estuken dito Guanden Sa
gebeuen Wie auch sen mein Ant yn ytalianisch geschriben dan Ermelter
Hendrich und ich Wir aben ymer ytalianisch geredet / 100 fiorini d
Ano 25 sin dieserpagato

5 Item Janburs Jana At geben di Schlegerin yere Sachen Aus Zu fieren und
abzuengelten di 2 Stat gneckten Andorle und Spriedt Wie auch
Maestor Tomas der schraiber

6 Item di Volt Maria Wil sagen Wie ich albe di Schlegerin yere Kupfer
pfannen Lefel und anderen Sachen gue Kauft und ynbar bezalt

7 Item Josefs Anele und Frokes Anele Wolen Sagen Wie ich abe sein
Schlegerin Noch yere Sachen Weck fierung Alles Was noch in den gelos
Sachen Als 4 bet estat Ekliche tischen banquen En Meltruk Ofen
gue Cauft und Solliches mitt fruecht bezalt

Item ist Noch ym Aus gebliben das yergeert und ist noch Guanden Eyn gros
truk Welliches estet yn Unden gebleb yten das Sandt Ur und Schrayb bix
Saind in Schrais Estibele gebliben di sandt ur Ser Burgo Maester Kuken
Hu fer Waren Wey sich genomen / yten yst Wey mier Hu Anden Erb
Mapas Mundi yten Abe ich selbst di Schlegerin yere pratt Winden Wah
yten di Altar yn Meyn presentia sie selbs ab genomen und Weckgefi
Wie auch dartruk Wie Person mier Meyn 4500 gestolen Worden

8 Item ich Vormündiere mich Stantz Ersame Volt Wie ich gebeten und protestier
albe Alles Was in Aus geWerten bek Hu Vaymen und so gesezen und in
Aus transponiert Worden Dan Es yst mitt Aleyn di Schlegerin yere
Sachen tegebesen sunsten sonunders schidliches Laiten Solliches mier yn
Krigs Wesen un Migelich gebessen Hu fersorgen Auch mitt schuldich
ynselben Hait Auch di Schlegerin Ale yere beste sachen Weck fieren Lassen
Aleyn ynden Lassen di unfortraglich Eisen Were Kasten und bet estater
Solliches Dernach Wie ob estet ymmeyn ab Wesens Weck fieren Lassen

9

Item di Obermelten seren Werden sagen Das ich mein quartier mit gebalt genomen sunsten mier Assiwiert Worden und Wie Meyn Oberster Wey Stantz Endrich Miler Imt ale sorbicio und Essmaltz Mit salz und alaer [illegible] andere Notturftige sachen gesalt Wie auch Meyn Oberster Wachtmaister Wey dem Alte Vraichsam zu Essen und trinqiten und ale Woche sold gelt und ale andere Offizieren und Vitr Maister Wey der Alte Wirt Adler Wirt Engel Wirt Alte den Schlaifen ge Abtt Allein ich abe Wisen Ales selbst Kaufen und noch di Clegerin fodert sonmier Saure Krautt Erbsne Kirchser und der Schlaifen Gesandelichen Sachen

26

Item Werden noch gelenquen das ich in Mein Lait for Als Meyn Oberster Leumengst abe gute Vesetiment ge Alten und quein gebalt Oder Exorbitantien gelitten Essbaygen gemacht Wie di Klegerin fürgebt Sunderen gendergestalt sachen sie di gemayn gesaft Burgeren ge Offen Vilichs sonMeyn Oberster Ser geclogt ge Wesen und ich grosse Wey Stund gemacht und dernach Meyn Oberster zu Contentieren und Diquartierung Lufer Schlaifen Etlich 2000 fl. fürgestrikt und in Ale Wek meyn beste und Amgilicayt in Wisen Haich diesen Ober Melten seren. Wie auch seren Seuker und Estat Gefraicht

22

Item S. H. di Klegerin gere Stie ge Vettt Wilichs Meyn Oberster Leu Comis Aben Wolen und sil anderen das ich mit Ales sagen Mag Meyn Wird Spieren gesl abe gn guten Werquen mich praufen Lasen und mit Mitt solichen Gesandelichen und mier ungeierlichen Sachen Juter ge abt

Diesen Kurtze Velation abe ich mit unberichten Lasen Wolen Dormit fürbas Di Ant Wortung Meyn Obg geerter seren besser Estelen Stan, und War Et was noch Zutrogen Ette Mein Forg geerter sor Stans noch tun Wailen Mier aben noch 24 tagh termin Solichs turch Dipost Oder ander Wais Wil ich in Continent schicken und ich bitt Meyn Forg geerter seren sor Wole seine flesirayt torauf Wenden dan Wirden mier Als enfraindte truker Wolen Dilitis Contestation sambt der Way gebesen Gefrig abe ich for gangene Landtgericht zu yinj Viehl yber Andt Wortet Wie auch mitt Copien gebliben Wilichs sambt Was meyn Forg geerter sor sfiquen Wirdt Wil ich di Grame Vott Zu Wangen Ergegen

3.12

So Wils Gott gyn 25 Dieses samstags Nach Joanni ich Wil di Sachen Wy myn
fruntlich geerter Herren ab Olenlasen, und mitt dem Heren Wie auch die Comis
Di 5 M 40 Sol Sesiquen und inquinstigen furt und furt Satisfaction
gerrnitt Gott befelen Datum Herfurdt Dem 25/5 Junij Anno 1644

Myn fruntlich geerter Herren

Dienst Wilicher alesait

Oberster Leytenant [illegible]

Antwort
Di dissidigen dem Abtey be-
treffende materij,

pst. 10. Jun. 1644.

Salus

Hermit Ab Meyn hoch geerter her Zu Enfangen Di Zaigen sag
Klaich Wul Mitt pasion Angestelt, dass So Muskliech und.
Contraditendo Als Wil ich her Osen Wird Mayn Hochgeerter
her palt Apsolbieren, ich alde Auch An Kleyne
ynformation Wer di puncten gestelt Dormit Mayn
hoch geerter her hier bas Darauf Sich Seriesten Kan
ich bite Mayn hoch geerter heren her Wele palt Di Wittoria
Erlangen und Darauf Riesten bis quinftige Landtgeriest
Was Di Noturft fodert und mier Entwisen ten Wan ich
Sol Olen Laien und mit selben Meyn hochgeerter Heren
Saynsbul ferdienete Zh 18 Ab Sefiquen Gott mit Uns
Herfatn Den 20 7 Ano 1624

Mayn hoch geerter heren Dienst Wilieger

Alezait der Oberster Lajtenamtt

Mgde Oliaque

Information Contra Lügen Sag
Derfechtte Obersten Leytenambt

Ist Cu Wisen Das Di Clagende Anwalt ist nit sich presentiert oder
Er seinen yndiputierte Anes Di Cayes Ayn Cu stelen oder Cu seren
So dem nach Anes sil Meyn protestationes 3 oder 4 Mol a Wen Di
Odiputierte seren Di Stat Ameschen Way Di Clegerin ge sesigt und inletze
mit Cwang yn Votaus gebracht und mit sefragen Laaynen und Sefelden
Auf yeren Wilen Dem Cayger und Di fer ordenten promebieren Wiler
Dem nach Layn Susamen gesesen und Alden mir Malitiose gefragt
Wan solen Dem Kuster Als Cayger En ayd Losen tun, ich aber
Ces Cortessia ge andt Wertet, ich Kane nit getingen Das Enbolliche person
En Ayd prauch So ak Seyne geton, und ich Alde Di yntierogatoria
y Wergeyden und bin Derfon gangen, So ak auch Seyne discretion
Diesen Relation gemacht und nit under En Ayd Cu Wang

1

In Erste punct yst Cu Wisen Das seren Kuster und Hanß Henrich Miler
Selicher Layn nit Waymer Kumen Anders Als Cesparte Contrayia Dan
Der Miler yst Di Clagerin gere fogt gewesen und der Kuster yer
sefuester Kind, und yn seyn information Begiert in 1 punct
und for Stet das der Hanß Henrich Miler und ich Alden Walisch
ge redet und Ak nit fristen Kene, Waylen Ak nit fristen Kene Wie ak
Dan fristanden das ich Alde 100 ß fer yere An Sproch Zu geber
Erboten Das ist Contrario und falch Alain fer Di Sachen So selbst
yn den Forsaichnus Notiert Alden Verliches wird, Monstrieren dan
yn Marcken Stet fon Meyn Andt ge Schriben 100 ß ami Ano
25 fin Aeser pagato So yst Eyn Clar Eror und der fon Wird.
Der Selbiger fer Cayehnus absolvieren Dan derauf Layn Notiert
Di Stuquen fer Belichen Alden Woten 150 ß und ich Di 100 ß
Erpoten

Punct 5

Wan Di Crame Katt Atmich Ayn quartiert Warum Klagt und Sagt
ich Alde mit geldakt quartier Way yer genomen So Wer Lagenet
Ayn Mol yst nit meer das Nauch Wert, und Wan ak mich Abeier
Warum Ak nit geton und Di feren fon anders Wu di servitio und
Di Noturftige Sachen fer ge Schaft

Punct 8

Es ist mit di Pranf das Ay oberster Oder oberster Leytenamt äyn
quartieren Solen In Ayn Seraus une Serlibro Auf nit das Dem
aus is Solen be frayen Wu Seyn Andere Asistentia Cu Anden
ser Ordenet yst Auf der Zaiger Oder sunsten Niemant Solie
Mit mier Capituliert und nit quene ich Seyne yntention

Punct 9

Waylen Bequenet das Meyn Oberster und Ale andere Ofitieren Al
Sohl in Seyn quartieren ge Abt Worum Sagt nit Wer mier
Was di Serbitio geiben At oder deran sefuldich ge Wesen Say
Dan fon Eyn Oder fonenander ich aldemisen Alden Lauter
Ordenantz Nach Aytiges tach in Original Way mier Cu Ander

Punct 11

Wan Mayn Oberster Oder Anderen Ofitieren alden Sogrub ge
Alder Selbst Diseren fon Wangen Doran Cubungen Worum mit
Di gebierende Contribution aber Nach Aldenich Comis Alden mi
mit gelalt fodieren und Suesen

Punct 12

Klegerin und Cayger Wisent Wul Das ich Aldemisen fon Mayn
gelt fortieren Dan sie Oder niemandt yn Kantz Quartierung
patz Wert geiben, Werden Auch nit mit Worayt Anders Sagen

Punct 14

Sagt Was fer Wil Alden misen mier anders feren Wan ich sol
sie frag Lasen ich alde Wul gelonst Was mier gebiert At
Er und die Anderen feren Alden nit Sayn Sefuldicait gett

Punct 15

Mit Meyn Wisen Oder Sefelicayt yst queine gesesen Kenen auf
und Was di Anderen geton alden Hin ich nit Sefuldich, Ellen
nit geton Wan nitt Selbst Causiert Eben

Punct 17

Er Wais Wul Dan Er ynmayn Aus fer saynabsentia ynpresentia
sefrayder Sayn Maynung Zum Absentieren mit mier mit Wayne
Comunitiert und ich Selbst ge Voten und Auf der Waelt Suf
Solches Zu Crequieren yfunder Ayst Alder yich Wais nit
ynselbigen Mal bin ich Gar gut ge Wesen Sy under alder Gar

Punct 21

Das di Stat Atmisen Ayser und guiter gyn Stat Contribution fer gyber
Alden nies fer sesingt Alden Aynt mayn obersten gyn 4000 ß geiben
Cnemt heren 2000 gsunder, und yes meine Alde ingsringelt
gesalt Woliequeren Widerum Nemen und dersu Aten ynpar gesalt
Wat der Comisario Ajustiert At geabt Aten mit tosen Diguiter geyber

Punct 22

Di Anele ist sesuldich gebesen Soliches su bibaren derfier Alde ich geiben
Dibeausung Solter und Milich Sofil als gebraucht At

Punct 23

Waylen peguenet Das alden fail Cypoten di inserlaichnus Notierte Stuken
Warum Sagt nit War derfier Alden Wolen oder Was ich Cypotenalde
und nit Vesoluto ferdi ferlorene sagen Weliches Wan Claich Solte
ich besalen und tsiert sain Werden nit 10 ß Wert Wi Solte
ich 100 fer sproßen Alden, und sie Aysenst ferloren 2 oder 3
Fundt Sachsen Sofil Smalts Ertdiesfier Sauere Kraut und derselaich-
Sagen di sonneyn Knechter Wie sie Sagt gebraucht sayn Worden
und fer sayn ynportunation alber ich sesun Lengst di Clegerin Cteliech
Vier sesmalte geiben und Wan Claich Ct Was Soliches gesesen
Sie oder Sein seren Sain sesuldich Cugeriben ge Wesen und ist
yn Krigs Wesen ge sesen So Auf Kayn Wek gin ich sesuldich
Su Ant Worten Auch queyn Sant Viester trauf Cu sesagen

Punct 26

Solen di ferlaichnus presentieren gn selben Werden finden Notiert
fer Was fer Stuken ich di 100 ß Cypoten alde und in Was fergestalt
Son Mein Ant yn Margen Notiert

Punct 27

Segenet Auch Wie ich Ales Alde seen Sasen und Notiert Was Sa ander
gewesen So Wird uns Di selben ferlaichnus ab sebrieren und sesanden
Sonenander

Punct 28

gnente Wul Sagen Waylen Alden selbst notiert Wi su seen Wird

Punct 29

Ersagt Mach Wul sayn Das ist indetise yn Ayn Ort yn anfang.
Stet Vesoluto Wie Auch in Puncto 24 ich alde ferdi ferlorene.

Sagen di Loos erboten auf en Ander Capitulo Wir erben Weliesgen
und at mit Gisten Steine Weliches Sayn Lauter Contrarietet, und ungi
und une Aparientia gerechtWetneray

Punct 32

Merklich Lation Dorf in Justa Draut Wilich En Ayd tun Wie ayn
Velieser Cabalier und Cristelich und Gott fürchtige Criatur Das di Loos
Sayn erboten Worden fer fayl Anerpotene Sagen und nit Anderst Wayse
und Er Wird nit fers Contrario Ayns tun

Punct 34 und 35

Klegerin Vorfs anele Proquel Anele Vot Maria pegenent und dorsaiger at Wins

Punct 39

Wan di Klegerin Ete den Klaisen geton Ete nicht verloren und at nach bes
tunguene Waylen sie selbst under anden geabt

Punct 41

Das Mayn Knegten Sayn Sobes gelWesen Han ich nit derfür dan di Cri
geibt nit pessers und Han Man auch nit Clauben Wi Ayn Wil
aur Wie Eyn Han

Herr Obrist Lütkan und H. Information
über die Gefangenschaft der Frau
Clägerin,

Wol und ich gr... frtn Salus

ich kann nitt unbrieffen laßen Mr[ijnd] Oeßgr... frtn Wir ich
Etat kt ynquisition que macht alle Orgrnd Cayern und als gar
sundern Ire Ersteinte Ire di gmdern Kabtn fernander gr...
Wir Anes bet eitutn und andrtn aldrt Lay Sachsn und Widrtum
gns Clegrtin braudung Auf gr...lagrn
Ytrn Dectn for Mrltrt. Etat Knechtn Anderle und Spridel alDrn
ge Offen Cu transponirtrn
ytrn Di Dorfs Aurlt Sagt dal Noch Di transposition ich alle di Schgrtin
Turck sie Wigrns ytrn un Vrecht Clagurn Anrrbotn Solte 2 bay stand
Wz ich nimrn und ich 2 und Wal dnrelbrn Sagrn Wurdn
Ire Way blaybrn Laßrn Schieffd for Hanß Hendrich Milrt Schieffrt
Sie grbragrn Ire Mrltrt Milrt alDrn als yrer sogtt untrecht
gurybrn So nitt Waytrt brgrtt
ytrn di obrt Mrltrt Aurlr brgurnrt Das di Schgurin Abeyere
Sachsn Wehgefiert alde, und Schieffd die Schgrtin yetzt Selbst
Stendich alvin Sagt Das Mangelt Noch Ott Wal. S.K. son grtt sumprn
So mayn ich Wird nitt Waytrt sonrtrn di Dorfs Aurle Cu trayburn
Talbo doch Meinrt Oeßgrittrt frtn Opinion
Allein Wirdenysundrt di Clegrischen brtrn Wal nit Erlaugrn gurnen
und mit un Mrrglich und un Widrntrlich Mencudentien sie bringrn
So Waylen Aben diserkindung Auf di prima Instancias auf que
pracht und Darauf ich dem yungue Kurtz for ynsolente und Lugenot
gescholden bis als Schieffr Ser Caichnus benftiuen bunde, Wir auch
Alle Vayt grosen uncosten angebendet, So Mayn ich Talbo Otr
Das Lay ynsolentia und Lugen genug Waylen Aben gefodert Sachsn
Di sie underanden alDen Wie selbst bekennt, Alsyn Wolten Dorr
Maynen Mitt un Wientrlichr und unbeWaysrlichr Kleine Sachsn
gere Vecht furt fürtrn So kan Man Merken das Waylen alDen
falsch ge Andelt yn Alos beWaysrliche Sachsen, yn das nit Wertigen
Werden alDn nitt Redlicher Natur

So Waylen der Junge Kurtz Wegens di Ofensa At angeakten und gu
beten Solliches mitt Ethliche 100 fl zu satisfatieren yst Es Morgueln Da
Estet ynmeyn Schrift Conditionaliter, ich Alte per Inyurs. Int und
Entgegner bis dasaesen berifitieren Wird gfunder Waylen di Segerin
gethet Alles difiernemst. Ergo aben gelitgenet vnd mier un Recht gethe
und Als Endieb yns Landgericht Attiert yns Landt Werden Vnier fel
Inviliche Alten, So Wil ich Mein Hoch geerter Heren gebeten Alwe
Wan findet das Sayn Stan an Alten das di Selbigen 5 oder 6 o
Auf Meyne Ofensa Anbenden Waylen ich bin mitt Erquentelich
und Merquelliche Lugen Ofendiert, und Het gebierlich Dat ich mein
Reputation Meer zu Defendieren So Wegens Mayn Adeliche und
Vne Macula gebiet Wie auch ich den Alten in gere, Kay. Ma
+ jar Dienst und Aus Austrayeh yn 25 fil fer Rosen Wie Meyn Vatter
Hube Waylen und Juanden Alter Weymier Sayned So bin ich inna
Solliches nit zu Erstraygen Surdieren Wie ich ynselben Vbermitt
Schrift Alle gebiten Andes och Lob Landgericht Dat Solten de
Kurtze Enestraf Erlegen Oder ich Wolte di Vebersesa Auf meyn Dien
befelen Wil ich fir Ofen Alle solliche Wul-ferdient Dieten Sachse
aber Wird Meyn Hoch geerter Heren Auf gebierlich Lait Ferichten Dar
ich Waiß nit Wan Stunder oder noch Sayn Sol
ich bitte Meyn Hochgeerter Heren unbeschwert fir Wole mich Dera
Klagerische Serlaichnus y Wer schiquen Dormitt ich Stan Andt Wolte
geben und Auch die Laichen Aus denselben fragen und Ferichtun
Wie Auch Wole mich befelen Wie Sol ich mich An Alten, Wan di Sum
Sole yene Acusationes berificieren Lasen oder ich di Zaiger presentiren
Oder ich mich personelich Anstellen Oder Was Fergericht Sol ich mich
Stelen Dormitt ich mit di sachsen Serterb
ich Serbleib Meyn Hoch geerter Heren Alle Lait georsam Diener
Gott Mit uns Alen Sayn Datum Herfata den 17/7 Juny Ano 16
P. S Dienst Wilicher
Morgen y Wer 8 Erch Wils Gott
Wil ich Dieraesen Weymeyn Hochgeerter
Heren ab Olen Lasen
Jerster Leytnambt

M

Dem Ob: und Wol Gelehrten seven seren

Doctter valentin Seider ynsonders

Mein gros günstigen Herrn

Lindau=



Deiner Fester Hiernemer fürnehmer Wolf Weyser Hoch und Wol
gelerter ynsunders Hoch geerter Herr Denselben Seine Meyne ganze
Willige dienst und freundtliche gruss beter
Auf meynes Hoch geerten Herrn begehren habe ich auf bestimten Hoch meyn
Diener abgefertiget sich Way Meyn Hoch geerter Herr Anher Melden
und sonden selben zum begehrten Ende entangen Auf Welches ich mich
Hanselich Erbar und Wil her ofen Dan di Nicht und Wrayt gelten
Wird Wir Werden mit Victoria der sun Kumen Klayn Were
Meyn Eschlechte Meynung Salbando Meynes Hoch geerter Herr Seyne
Des eigegen gant selte Erteilich gene Antodeung de Weysen estuk
Herrihte Als Schliesen ich bealten alde Doch mit mit de eschlosser
Sunderen der syn Gytt Meyne Herandt Wortung Amir sin bealter
Dan Wird ich Instigent di Contrario Erkaigen gerneben bitte
ich Meyn Hoch geerter Herr dinstelich der Wole Ernesteliche
dieser Sachen Angrayffen Meur Weren Meyne Reputation Als
Wegen Verlust Damiguente mit Ayn Eschlecht Herclayffen Wie man
bay mier Etelich Mol angehalten Aber ich mich nits sendelich Erquene
Was Meynes Hoch geerter Herrn Seyne bemüng betrefen Wird Wilich
Wilig und Dankbar Recompensiren Dan ich Meyn Hoch geerten Herr
Hoch in Wichtigeren Sachen Wu ich Etelich 1000 Gutwilliger
bemien mien Under diesen tu ich uns Aber saite Gott befelen Datum
Herfalt den 4 Junii Ano 1644

Meines Hoch geerten Herrn

Dienst Wilicher Eidtsait

Oberster Leutenambt

An Edelen festen fürsichti-
gen Wol Wysen hoch und Wolgelerten
Herrn Herrn Valentinus Hayder Jnder
Rechten Doctor etwan Statt Lindauischen gemeinen
gnedigen Herrn jetzt geordneten Herren

Lindau

8

Zeugensag

dem sechsten

Artigl: contra Baltasarn Kurtzen sol:

Friedrichstorn Leibl: Lagerin.

Contra

Don Dominigo de Vriaquez Obristen Leibs

arcubl: Ihm Fortraug, Def:

Examiniert Durch H. N. Rabis der

Dachtraugen Verord: Deputierte

den 12. July Ao 1624.

Herr Conrad Ehrgott der Zeit Ambts

Burgermeister alhie der Traugen, nach

dem Lagerischen Leibl: urban dem Fiscal

Anklagten Herrn ordentlich Ihre Vischer

Zeugen wordschmidt und gebocht an

worden, Die alle Kayserin, aber sichtbei

Ihrem Eyd der Zeug aufgenommen wor-

den absentiert, Der Def: Abwesens,

und interrogatoria generalia pra-

praeliminaria et Specialia Vberzeb
sunder Haiest den Jungen und jm nachfol
Jungen Regel mit Jnbehalt, sondern so
tragenden Rechts Halben Zuuersicht
grad Deponirt Vnd dann Jungen Re
lno tuit gemainer Rott Vrsachen gel
kund geschrewen,

Vrsach Vber den Legstein u
den Compass Brief Vnd
nachbrewisd Materi,

Dass er neben Hannsen Hainrich Mülle
seinen ehristen Teutschen Rechts von der
Kurtzischen Gerichtsh gesetzt worden d
alda sie dann Recht sprechen bestab Hai
gebrauch, Vnd wann ein oder mehr
troffen gangen, Habe Jene Mülln u
Jren ehristen Teutschen Rechts g

[illegible] gewandt, ac[illegible] dab[illegible] mit vorstehen
kündig, Vadmisse es aber mal das Fürstl.
oberste Taffen Kamel anmaßl. Herrn
Markgraf[illegible] hin ist am Praes. 100 fl
Zugeben erpotten, so habe Ihro solches
mit wollen annehmen, dannenhero aber
Befehl sey, oder ob[illegible] von oder noch
Resolution abzug. sey. Ihro mit mehr
Innhalt:

Ihro des Herren Becc: eingebne
Interrogatoria Generalia
ad in[illegible]
Was sein Freundl: nach Ihrer gestalt,

2.

Ihr wisse vorbey, ob Ihro wisse
und nehme ihnen wisse,

3.

Ihr alt mit willig Ihro ihre genossen,
habe ohne ob[illegible] wisse wider ihre,

[illegible] Verschwiegenheit [illegible] erinnert [illegible]
[illegible] nichts sagen.

4

Der Zeugk sagt.

Interrogatoria Examinantis

5.

Ob sagen auf Befelch der Herren obrist
Feldhauptmann in das Land nuquam
tirendt, oder der Kriegsvolckher mit nu
quartirendt, sondern sie sagen allein Herau
Ziehen,

6.

Wiegt sein,

7.

Dass Jung ja,

8.

Ob sie dem Leib mit nuquam tirendt, so
der Leib in das Loch Land gelegt,

9.

Habe nun Daniel gesagt, sey Caidern dz
denen will Rechenschaft.

10.

Caspar ob will.

11.

Dz Caidern was, man soll ihnen gebn
Münsterwasser sie sahen wollen.

12.

Caspar will das ihme die Rechenschaft
nicht abgelegt, sey ihne nit
Quartalen gewesen.

13.

Kinds dass will sagen.

14.

Caspar will ob er billich were will, habe
dz den Rechenschaften das Quar-
tier will gesagt.

15.

Dz gen die exorbitanzien gehabt.

16.

Aber das ob dem Ersten

17.

Wissen wil, wellches die Burger dahin ra-
tificirt, das zuwissen aber wolle, das die
Burger mund obrigkeit mit rath und
dath Ihun wirdy, mund wasche sonst ob-
en Teutsch Buch abwek geschafft und
garaus sein, nachdem es reformirt
und wi das Fünfte gebraucht werdy.

18.

Ob solle die Rach an statt der Contribution
Fünfte und gnaden Fur gebey Wissen
welche Fore obriste Teutsch Buch an-
genomen, lasse aber wil wol oder
Ja wil es dem Fore obristy eigen-
lich dar zu geben,

19.

Wasche ob wil,

Interrogatoria

zo

Ja

zi

Wisse ob nit.

z2.

Wann das Inmolo ihme vorgehalten
hette, was ob billich Cameran oben
nit,

z3.

Sage ihme nit wissend,

z4.

Wisse ob etwas nit,

z5.

Sagt Ja.

z6.

Ja.

z7.

Ja

z8

Kendt nit sagen,

z9.

Wisse sich nit zu erinnern, mogte ge-
schehen sein,

30.

Jobsha. 100 ℔, sin" sha anstraf gebun
wöllen,

31

Mogs sin,

32.

Wisso andrab wisst, dan dab er sha
100 ℔ sin die verlosten mobilia, und
davon jerlich. 25. ℔ sollen wöllen,

33.

Was nogs andsolban gewesen,

34.

Was dab wisst,

35.

Jobsha etwas obhanndt, was ab aber ge
wasban wird wie sie dasselb wenden, sagen sie
nit wissend.

36.

Was dab nit wisst,

37.

Ag sha sagen nogs dess, dass ossail wenn
sin dem krieg darbei gesessig.

38.

Was sonst mehr.

39.

Der jetzigen Zeugen in diesem Process wissenschaft und Kundschaft, als der vorsame Herr ob: Täufer, Caspar Hasenhüetter, der Hans Jacob Zeugen, Hans Conrad Hasenhüetter, Hans Jacob Hasenhüetter, Hans Jacob Hasenhüetter, Hans Jacob

Zeugen ob Job aber gehast ab müsse in dem
Haus Kaufgaden beschehen.

44.

Kunde gedenken das Kunel zeugen nach
ascheen Recht,

45.

Sagt ob ihr und Kündt ihm sey.

Silentium

Zeugen tag
dem beklagten
Anzeigt: ist Wolfgang Kurz sel:
Kinderen, beclagtlich klagen

contra

Von Dominico de Schiaquez zu
vorderen Taufstain bd Zunft
Frankfurt,

12.

Exhibit

Edler Vest Vnd Hochgelehrter Herr
Käy. Prüy Landrichter,

Besonnstiger Herr, Ewer Ehrn Vest, fürsichtig, Ersamb Vnd Weise Herren Beysitzer
Vnd Mitverwandte Praesores, Insonderheit günstig Vnd geliebte Herren,

Ihm sachen weilend Herr Balthasar Kurz
gewesten Rattschreibers Hie Vlmerey Verlaß
nachgelassene Wittib, Clägerin einer,
Contra
Der Edelfestgeborn Vnd Strenge Herr, Don Domingo dey Diaquez Von Herrera, Röm: Käy: Mayt:
Obristen Leütenambt, Rechtag anderen theils, auch die, Clägerin Sachwalter,
Fürgenommen, Fürgebrachte Vnd Rechtsatz
an Anwaldt Herren principalen abgeschrifftlich communicierte Fürbringen, einnahmen Ehrngedachts seinen Herren principalen, die formierte gebürliche Antwortschrifften:

Mit Anwaldt Herr principal Verdrüßlich
allerdt das Jenige, was ihme im ausstehenden fürgeben sey Vorstandig sein Vnd
Sein gütlichen Erbieten nutz, eine Zeitlang formb
acceptiert habe, Insonderheit Vnd in specie,
das in der Vorgehörte Herr Zeug Anwaldt
Ihren principalen das angetzogen Zeugnüß gibt, das
Sie sich nicht mit gemeltem einem Ihr Herrn
der Clägerin Hauß schlechter eingelassen
Sondern die Ihre mit Vngrund abgesagt.

Herrn

(Zeugen
Jan
Contra
Domingo
Vnd
(Ihre Anb sie 6. 7. Vnd 8.
Interrogatorium.)
Vnd sich da selbst
Sie sachte selbsten
326

haffter weiß beschüldiget, darüber er
aber alles gestigmando wolthüesst aus-
trücklich reserviret) sondern C. Cyr:
Obgst dem Statt Clingen Ihme dasselbe
sein quartier im dem Clägerischen
hauß ordentlich assigniret habe.
Welches nun Innvocatl sonn principale
dahin verstendig, das gleich wie die
Clägerin, mittelst disen obgemelten beschaffe-
nen, ausser zweifel, dahin gebetten,
sambt andern Innvocatl sein principal,
mittelst der angegebnen gravaminum
einsetzung der quartiert, in re illicita
begriffen gewesen, Und dahero consec-
tivè für allen dingen so dannen
wolbelegt Und also auch für die ange-
gebne abnahm ihrer mobilien, obligirt
Und gehalten: Welches ist nun
mehr diser gegentheilischer presumptio-
tem gänzlich wegfallen; Und dannen-
hero gleich, wie die Frau Clägerin
ihrer Obrigkeit Vorgebracht haben,
müssig zu presumiren, das selbige ohne
massen nicht bessers gewüsst Und bestand
(weder der hingegebne, gegen gewalt
beschehne, tätlichkeit Und eingewaltigung
in dem Clägerischen hauß, haben sie

Cùm præsumptione juris, semel malus
per præsumatur talis, in eodem vitio
mali genere, c. semel malus de R. J. in
Hier

1 mehr durchstrichen

Hinc Ulpian. dixit in l. si cui. §. ijsdem. ff. de acquir. quod ille, qui semel est calumniatus, in futurum etia pluries etiam presumatur calumniari.

Wolchemb weil Hanwaldt Herr Principal
Und ob weil (dem andern, der Hungern dabei mitsahe-
sambt, ob sollete Hanwaldt Herr principala im das Clägerische Closter Gülch zu
quartier angewiesen werden, Und die
l die Herrn Clägerin last Ime die servitia Burgen nicht
schuldig gewesen sein. Da kompt der
Hirt im ain starcken Herthumb mit Undern,
Und gibt nicht allein die Kayc. ordinanz sechzig
getrückte selbigen Jahrs, welche man an-
ders für kein Gesatz hat Beobachtens, Sun-
dern es ist auch die tägliche Gemeine pra-
xis, Und ist Gemainer Landtag abermahls auch
Jüngst Vergangen am Mainzberg, Dann der
Chur der Römi. Kayc. Mtt. auch Chur,
Fürsten Und Ständen, publica Imperij san-
ctione, bestättiget worden, das nun
bey den allen sex quartieren einem jeden
seine Soldaten, Nach Gelegenheit bis Heim
derigen, seine servitia Burgen schuldig
sein. Warumb wollete dann die
r Und quo jure Herrn Clägerin Hanwaldt Herr princi-
pala allein, die servis nicht Burgen
nicht schuldig gewesen sein; da doch
der Herr Burg Schultheiß an Hierin
gegen die Soldaten, wie ob seinen Vnt.
wort auf d. g. Und mehr andern Inter-

rogatoria ausführlich, und die darzu favorisirende sonderbare affectiones mit, so man dem Herrn nicht soll bekandt haben.)

auf die 9te und 11te Interrogatorium pto Klagantheils ist, das ihro und andere officieri, die gesandt ihre servitz, und sonsten auch was dazu ihr offt und vielmahls gehabt haben; sonderlich der deponirende Herr Bürgermeister nicht sagen kann, ob und was dem Klagenden principalen solche ihme gehörige servitz vorenthalten angezeigt worden sein.

Dahero und weil ehrngedachter Herr deponent selbst bekennt, es dem Klagenden principalen weder viel noch wenig gegeben habe, so will er sich selbe seine rechtmässige pretention und forderung, so sonderl und dieser ihrer beschwerlichen Auflagen halber, auch sonsten vorbehalten haben, weiln mehrgedachter Herr principalis nicht verbunden gewesen.

Item, deinstens, die ex adverso auf dem Herrn principalen angegebene militarische excess, Auflagen, Plünderungen der Klägern, abnehmen ihrer Pferde und andere dergleichen sollen thätlichen ausgeführet haben: Alsmahl Herr Klagender principal sich bekandt hat, das gegen thätliche gewalt

gegen

Bey den Bürgern zu Ulm.

Auf das zweite Interrogatorium.

Am dem Herrn, der Ehre und Pflicht der Rayserl. ordinanz gemäss leisten,

Als der im mangel dessen sein eigen recht Ehrlosen müsse.

Mit gegenseitigen Kürtzen Deduction.

gewehrt Gelagen halber nicht auf Ihre
excess, sondern daß auf der Herr
Bürgermeister, als Vornehmer Bürgermeister
zu Augsburg, behandelt (auf das 17te In-
terrogatorium:) auf Erfahrung der warheit
vergiest soviel meritus belangt, sein
müsse, daß Hr. Generalfeldt Herr principal und
sich bisher und insonderheit, wie vorträglich
verhalten; Allermaßen dann Wir auf ab
dem Hr. Generalfeldt sein Principal, bei selbig-
der angegebnen pressuren selbigen Tages,
wenigst seine gebührige Servitia, erspriess-
en sein völlige Applegung nicht versetzt,
sondern stracks zu Pferd gesessen ist, daß Hr.
mit dem Bürgermeister Hueter Herr
der Clägern (deren beeden sich abermahls
die gebührende Verhaltung, Fleiß und Be-
fürderlich bezeigen ist. Allerdings der Herr
Burgermeister Hueter Clägern
sollesten auf der andern Seiten, sich
müsste, daß da ohne den Commissarium
auf das dritte Interrogatorium:) selbst erstand-
nen, nicht Commissarius wäre: In-
sonderheit ist dann Generalfeldt Herr prin-
cipalen das nicht criminaliter Verbrechen
an Herr Bürgermeister, sich mal einmahl
Feindseligkeit essen, daß nicht an selbigen
Mißhandlungen auch ein Theil gehabt,
zu verstehen, neben dem Herr Obristen,
Hr. Generalfeldt sein Principalen ein-
sein Haus komm, und Ihm sein Verhalten
mit mehrerem zu gnaden communicirt, da-

Hr

Generalfeldt meritus (sein Principal gnädig
gnädigen extres entschuldigt.)

und sein Obristen und andere officieri,

Und weiters auf Befürderung

daß Ihro dann Cammerall Herr Principal
nicht allein selbst auß ein Vorbrauch
gerathen, sondern ihnen auß bei d' Mauß
hierzu beförderung gethan Und Hülff
gannacht hett. Vrsach ist ain anhang
ainer Vrun dem Ihr Bürgermaister da-
mahls Ihr Cammerall Herr principalen ge-
tragner sonderbahrer Vertrauligkeit, Und
dasselb Cammerall Herr principalen gnug-
sahme Wissenschaft ist, Ihr ainige Affect Und
sonst dannahls gehabter gütter Ruehe
so gar Groß sein Und man der Und
dort[t] einen Vrun nicht mehr wissen wolle
Zum fernern abnemmerhaltung daß Cammerall
Herr principal sich ainichen gefahrs
Und feindtlicher Hetz gebrauchs wolle, Hett
er hierauf bei deß Herr Bürgermaisters ab
Wesen mit Ihro communicirtes abschid, gütt
gelegenheit gehabt, Und Ihro nicht allein

+ auß ain Und and Interrogatori-
um,

† wissen erinnern kan oder

Ihro Und mehr andere außfelten, sondern wol ohnen gne-
ainig ain abfertigung, mit dem dannahls Ihro
der Römi: Kay: Mtt: Und Chur-Fürst. Pfaltz
bei der Statt Vlmerey angewisene Contri-
bution sodann selbsten für sich selbsten, auf
ohn Vermügenheit, nicht allerdings auf
erforderen eingeschetzt genugsamblich
beigebracht werden, die gewohnliche mi-
litarische exactiones, arestationes Und
was sonst für dergleichen ainbringungen mehr
bei practicirt, Und Ihr Freunde erfahren
können. Da dann auß ohnfehrnehmlich, daß
Cammerall Herr principal sonder ihrer

grost

gelt dargeschlagt; Und ob er wol dar-
gegen gütlich angewendt, da hett doch
er nach sein Obristen die Statt ihr einander
(die hergebung der häuser, gerüstet, wes
nach die häuser nun so unbefahlen stoss
dorgegen wurden, da die Clagbüsser sich
beclagen kondten, samb sie viel darvon ver-
schenckt und Clagen hetten: erstlich dann
der fraw Obriste sein hauß ist 4000 fl.
(so ihme nicht gantz etwo 8. baarth gelt
gelten möchte) angewendt; Und wann
ihnen kondten viel lieber gewesen, da ange-
wisse baarte gelt, weder ehemüzliche
possessiones, so aufgeben seyen.

Demnach nun aber den fürbschein dises
litigij, namlich die Clägerische seitt
deren der fraw Clägerin gelassete Inhaben
ihren mobilien anweist: hatt die in vim
probandi (wie im dissertigen Litis Con-
testation verzeichnet beschehen) sich erst-
lich auf Emanuel seinen principalen
eigne hand: darvon, fürbracht abermahl
ist alle nottürfft dises seitts, fürbringen:
Und dann nun dahin zu sehen, ob selbe
Emanuel seye principal ihre, Clägerin,
für die angeblich abgewendete mobilia,
wes sie sich darüber angebotten haben; sonder
dis nun erstlich presumptivè inferirt,
da Emanuel sie principal ihre die ver-
clagte mobilia abgewendet haben müsse.

Wann nun der fraw Zeugen auf den 30ist

Interrogatorium, diserte außsagt, stumb
setto Chrenwaldt sie principal, dan Frau
Clägerin wo st. für ihre anspruch [illegible] gehen wolle;
Und wie die nun, durch diese außsag, dahin
stell bereit gemeinet und im ihren
fründen sich selbsten vorbilden
möchte: Da hat Chrenwaldt principal
fürwendens seine gantz vorgehende Excepti-
ones und mündtly einkommen.
Welss dah, anstatt, der Nilofrenhofgerich-
ten Bürgermeisters [illegible] auf dah 15ta
Und 16ta [illegible] lautter bekommet, dah sie
Und sie sand seinig Allerley Varley die
Jura, im nahmen der Clägerin, die no-
thig fail gebotten haben: Mahlen
Vermög ihrer Fürnemen, dah die noch
demahlen noch Vorhanden gewesen sein
müssen, Und dahero nicht als sie Ver-
lohrne ad abolendum sachen, im abtrag
erfordert sein werden können. Dol-
lerhalben er ohnumgenig, es Chrenwaldt
sein Principal ernelten Ernsthy Fordern
Abtrag außgesprochen Und außgemach-
sein; mahlen ihnen mobilien Vorhandy
sein; welches abermahlen ~~ihnen nicht~~ nicht
Vorgehaltey dürftig ist Und gar nit
wird abtrags nicht Und dann sonsten
ist. # Und abermal sein Jung fürnemb (4)
auf 3 30. 31. Und 32. Punct der Ver-
lohrne mobilien Und dann außspruch
redet: Allermassen er aber sich nun
auf die Clägerische Vacuitsmateri, dah
sich

(3) gibt auf die
Vorgängnüss, darinn Chrenwaldt sein
principal die angezogene vor st. gesetzte
Fürnehmen, Fürbringen: als dahinn gar nicht Fürkommy, es die darselbst
beschribne mobilia Varley, ob die vor st. sie einig abtrag angebotten worden
sein; dahin nun einig iota nicht Vorhandy; dahero Vilmehr mit der Clägerin
theil, ut pote producentem & qui scribere potuisset apertius, pro contra-
ctus Venditionis für praesumirt ist.

lich Verbringt, d sein Mitanphicher se
Hanß Heinrich Müllers Erbs, meistail
mit Innerhalb Herr principaly, tha und
Hanno nun Wolffen Hanß, tractirt, so
er, Herr Hanß, nicht Verstanden habe:
Do ist Kürtzlich Hierumb Herr, daß der
Herr Hanß nicht idoneam scientiã. vel
depositionis sui causam, Und da Herr
Wolff sein anßag in hoc passu, kein stat
hey nachtheils habe. (Bellarmb/ Und
nun weiteram ahnführen wurde (s)
daß mehrgenandter Innerhalb Herr Hanß, da-
mahls der Clägerin beystand, Und, in
fallor, nuhn itzo Vogt gewesen, Und sonsten
itzo nahen Verwandter, Inmaßen nüh
seiner anßag, theils ein actor Inciell
gegen Innerhalb sein principaly, theils
sonsten gegen die Beklagte, Und wegen sol-
ches quartirt, etwan disaffection sein
und etliches, sie Verschuldt ist. Wolfgt
allen glaubwirdt Innerhalb Herr
principaln [illegible] Wiederwertig Herrn
Bürgermaister (: alß den er sonsten Herr
und werth hället, Und ihm gegen ihme
sie allen freundtschafft Und Beleidigen
dienstly hinwiderumb Verbleibt.) gantz
nicht einiges dinges zu Verunglimpfen
:darfür ihn Rott behütten wolle, da-
rumb er auch hiemit höchlich protestirt/
sondern allein weil es seiner sachen
nutzlichen alß er fordert, nöthen dessen

* erst seithero moviert

† in der Litis Contestation,

... alhier dise Exceptiones nit hierher gehörig weder, ohne Umbgängig eins abgehen werden müssen. Fürgebringen dat (6.) Emmerich sein Principal, in fall d Frau Wittib stirbt und nit sohn d Vermögen sein würde, alsdan dat Jenige mehr ihme dat Recht müsse, welches prestiren könte, dat nemblich von einem Kauf dermahlen Vorhandener mobilien und zwar nicht ß von einem abtrag für Verlohne angeblich Verlohrne mobilien, tractirt werden. Jedoch aber (7.) ohnerwiesslich gesetzt, d d Herr Emmerich sein principal die vorgaw für d Clägerin aufgetragt hätte gehabt: So ist doch hierunder † demonstrirt worden, es d fundamentum gegentheilige intention gänzlich noch gantz nicht erwiesen würde; dahero sich auch ohne Beweisung dises gegentheilig Clägerisch Vorgeben billich nicht viel fürbringen nicht dero nöthig ist,

Cum nihil ad probandum admitti debeat, ex quo id, quod actor intendit, non sequitur necessario vel concludenter, per tritiss. jur.

Und hat man besonders noch, dises seith niemahls gehört, ob Und wie die Clägerin die Vorgegebene abtrag an Emmerich sein principalen, dann bis hactenus altum silentium ist, darmit sie dahin gehen wolle; Und ob sie dann Emmerich

+ ist ein hoher officier und caval-
lerist vom Obristen von Castiglia-
nischen [illegible] adlichs geblüts) nüss
+ viel weniger

maldt sorg principalen selbsthat, oder aber
dessen diener begehrlichen thue. Dann
wündt sich offenbarlich die Clägerin, da sie
anderst ihren diener mächtig ist, nicht
fürgeben; Dz maßen sie Vr. Gnaden
eben wenig nichts von dem manualdt sorg
principalen, sondern allein von dessen
diener wisse; Und dz maßen von inen
obgesatzten gemüthern kaum stund
für iudiciren ist, weil manualdt sorg
principal von der Clägerin, die ihme,
vigore der königl. ordinanz, gethonne ser-
vitia, desgleichen sein ehren Und seinerley
crimina, ad exemplum andere seiner
und anderer officier seiner Regimentt,
wol sollte thun können) nicht erlaubt,
welcher diss weit höher als die obige
liederliche haußhaltforderung be-
laufft, dass er derwegen selbsten ohn-
zuzweifenlich ehrnsten liederlichen haus-
halts + einiche gedenckens werde gehalt
haben.

Solche aber ist, wird allen dasselbe, von
dem diener obhandt beschehen sein: Da
könnte glaubsam die Clägerin beleh-
ret (oder dess Vorhaben wol erwiesen
werden müsste) niemand andern, als
eben ihr selbsten attribuiren, dass dem
obgelogen gewesen, ihre sachen vor dem
soldaten Und ordinarie, bei damaligem
starcken Winterquartier, im gutten
ehrlich

Zu nehmen, da sie anderst officium diligentis matrisfamiliâs adimpliert, wolle Ihr Vnnd. Arnoldt Herr, principal bei seiner beziehung, der Cläger sich gebürender ergötzen massen, ganz einstellig Vnd mit starcker protestation vergirt, das die Clägerische mobilia aufgelegt ad fiscum gezogen worden. Inmassen dann Ihr Vnnd. Herr Bürgermeister Bürgers Clägers seiner Behausung auf das Rathhaus Vnd Gerichtsstuben. Vf solchen Vorstand Vnd gethane pflegung ein Commendation gemacht; Vnd dessen nun ihro, besonder ad da die gerechtigkeit, Ihr Arnoldt Herr Principal daran seine solche der angehörige gelegen, sie sich dadurch (wie sie Ihr Bürgers vermeint) gehalten worden, maßen Sie sein gehandelt hette ab Ihro dessen Vndervorstehung nun, die Ihro so liederlich vorgenommene ihres innhalts nun in levi, sondern in latâ culpâ stehet. Dem weiteren anzeigen Vnd schon Arnoldt Herr Principal sein selbsten Kein Gnad Bürgen, oder der Clägerin nichts Gutes fromb Ihr Gnaden deposition Vnd nicht Ihro das Rathhaus, Vnd nicht also imprisonirter, sondern Gebürlich, gerade Ihro Vorstehen Da kan doch ein officier seinen Vndersaß

anders

+ ad exemplum illius,

auch diener, knechten vnd soldaten
nicht allenthalben vor vnd nachgehen,
noch allerley vngelegenheit vber gnugsamb-
liche vrsachen: gestatten oder dann sein
eigne behausung (wo also man sachen
viel verwahrte, also offtermals kein man haus-
rath hie custodiren offerte) nicht hatt
verlassen können, vnd derowe keinesweges
schuldig ist, wann er aus eben obbe-
der Clägerin custodiam offerte haushabt
vnd promittirt hette: als das nimmer-
mehr gehoben ist, derhalben sie vermeynen
vnd sein protestiren, vrgiren vnd ver-
meynen das widerspiel gnugsamb nach-
wisen: das er ihr selbigen besser nicht
als sein eigen gutt hierinnen schuldig
gewesen, vnd dahero, weil ihm das seinige
solcher gestalt genommen worden, nichts
darfür gebüssen vnd hierumben nit thun
sollen. Demnach bei diser sachen nicht
erörtert worden, ob ein officier die sei-
nen vndergebne soldaten, vnder
sein intention vnd willen, hierauf bei
vorgehender protestation, vermahnung
vnd verwarung, schaden thun, abtra-
gung erhalten möge.

Ob wol sonsten allem luculenter erfolgt,
das die gemeine Clägerin mit ihrer ange-
nommen vberweisung, clag vnd
forderung, nicht gnugsamb nach-
kommen kan; dieweilen dann inmittels

prin-

Seitten, da man vber die
disciplinirte soldaten sein
mit clagt, stili vbro
gemeine nimmandt

principal Rumb sunil mosse der Zorstlich
en Gülten sicht Lobt, es worde dis Dorfs
nichts ferneres Gülten sein, sondern sich
hoij so gestalten sachen nichts anders
Gütertrösters haben, als das es Vom
der Clägerischen abgemanssten Clag, mit
abtrag allen Cösten Und schäden, abtzu
richt werden sollen,

juxta tritum illud: Actore non pro-
bante reus absolvitur, etiamsi nihil
probavent, absolvitur, actor verò
in expensas condemnatur, per notis
jura.

Dann der wendigen ehrlichen Vorgesetzten sach, w
da dem frey Rychter hie entgegendig
richter würde, das Emmenthal sonder
principaln den Innhalt des rot. und
folgenden, besonders des 23.ist Inten
gato nit tauerisch beschaffenheit; oder
auch obangezogen aid Güter sachen;
will es sich hierzu alle mittel Vor-
behalten Und sin ehrlichen Richter
gebürliche offerirt haben,
sein Gnedigs das Gebürlich Richterstabs
Ambt, pro administratione juris ac ju-
stitiæ, auch hierinnes gebattens ehrs,
omni meliore modo, dienstlichen bitts
schrifft ahnrüffend, Und hierauff, ein
mündtliche ex adverso Vorbleibt, ein
Bottes machung, beschliessend,

Alias salvo

ex parte

+ vel auch ietwan anderst,

Confutation, Exception, Und in even-
tum Conclusion betreffend,

Contra

Don Domingo dey Diaquez Von Förnaz,
Röm: Käy: Mäy: Obristen Leutenambt,
Beclagtem,

Wider

Jen Balthasar Künzen Burgern Statt-
schreiber zu Waldtzen Der: nachgen:
Cassa Wittib, Clägerin,

prod. den 7ber. 1644.

13.

Von Hochgelahrten Königl: Dan: Landt
richter, Herrn Jacob Thuronio zu
und mayßbo. Herren Beysitzern Landt Thinge
Beysitzern gros günstig und günstige Herrn
Commissarien Von Landtgrichts wegen.

Januarij a°. 1623. ergangene Interlo
cutori. Wo Klagten Herr Von Dominico
di Diaquez Obristen Landtmarck, Herrn
seinen Landtgricht mit seiner lites Con
testation und instituirter confutation
rechtt gnugsahm einhalten, Commen
Er den König Majestat. Negativa Be
kräftigt, Da Andreas aber nicht gestendig
sein will, Das Er das quartum Ding
welchs Jhnen principalm mit gemacht
genommen habe, als will nun Ihro Herr
Beklagten obgelegen sein das contrarium

anerbotten. Zu welchem beschaidt Clagers
Clagerischer seits auf 14. Januarij 43.
neben seinem gelagten Landsfürstlichen Lay
Camerthal, d. nun Vnser obangezogne
Interlocutori abzuhören erkennt, Vnd
auf Dasselbe anfang mit vorab Ihr
Vormunder sein beindt. Auf welches
Ihr gnedigen offerte Dann abermahlen
und Ihr Volgen Vnd Dero: Herr Obrist
Feldmandt. Dannenhero sowoln, dem
Ihr einen gebürenden abtrag Zu thun,
selbst schuldig erfindt, welches Ihr bishero
gemeiglich nicht wenig gethan haben, Dann
Ihr die Clagerin gelagten maßen nicht
wenig Zu schaden gebraucht haben.
Vnd oben Dargelagten Herr Obrist Feld
mandt Dero seins selbst Verschaidtlich
anerbotten. Solch an jetzo dagin

Costen / nicht 100ℓ pro redimendo Nexu an
rabiaten Von Ach, wann er nicht dasmahl
Jedoch die restitution Costen abnam
Von Klagerin gesetzten Pfand, \ dal
aber Vogtsbuch in Viertail aber die
Klagerin ob. Dannoch seyen Principal Gü
Vorigen abgelogen Pfand dannenhero Ob
Beklagten Herr Obrist Leutnandt an
und nach Von Klagern tractat Ihro die
Obsignirte mobilia abgenommen habe,
Ob dann nicht wider Von Klagern intention
und pfandt / so nicht auch Von Klägern
anbanigen, dann Ihro die Obsignirte
mobilia nicht und nach Von Klagern
tractat genommen worden, hindern ob
Jedt Herr Beklagten Ihro Herr Principal
dahin Rich wegen beschehen und nicht wahr
haben Costen / Vorgen Von Dannoch

vomi[illegible]n dißer Sachen Kundt ohne fern
Rechtens Zugemuthet wirdt.
Non ut probatio recte procedat, ita compo
rata esse debet, ut ad libelly congruat, et d
quod intendit necessario inferat. l. ad pro
tionem. 22 C. de probat. c. significarunt
de Testib. extr. de Testib. Robbart in pra
ces. civili Tit. 53 n. 17.
So last sich auch dißes ohnangesehen der Beklag
mündlichen Klagreich mobilien damit wir
uns schuldigen, das Sie sich: sonst ohne
Zweifel, dem Fürstendigen, als
wirdt sonsten Niemand was sonst Täuf
mit selbst führen, darumb wirdt man
das jenige was mir nun hoc tempore be
abgenommen, als in publica calamitate
und in einer Krieg Zeit vorgangen stra
mit gedacht erleiden, sonsten dißes vorge

Regal quod in culpa sit qui opa malve tonen
ulte alijus vrsacht zu tragen vnge
dann Diebst Raub vnd Brandt müst man
alb dann erst vnd Hochuel Laden wann
Einer Durch Kayserl Recht vnd da
seine thaten ach dal E. den Authorem
delicti vel damni illati wisst, den angeb
aber einen andern Ihr dann seine wisst
wie vorgeschrieben worden. da sie sich
dann, inter arma silent legs. Wie ein
andere meinung aber Factol wann
man gewiss weist Durch wen der schad
Verlohren vnd Zugefügt worden, vnd
da ein ordentlich Rechtfertig
lich ist, vnd die Rach nach Einer Hoch
Fürstlichen gedenckhs dieses ordens in vollen
Zwang gehe, da man auch den Thäter

ratione domicilij et persona. Volangen ha
adoos quod in Regiaq expedition selbsten
de gueto discrimia militarier, vnd inge
dessen Landen landen dos den Dorpmeyst
Homer, da gnug sine praejudicia dos
gloriosen obnamb restitution vonsanden
gesochten wird, als dann dund in selbsten
face selbs dos erfunge Brunnen andern vn
habicklichsoit selbsten gaden Gnugsuegs
Zu Verfolgung dessen angesochten handt
braun ob obos Quosf sine landesgebund
Vienos begehren, da sonsten alb dann g
culpa Reg. sit qui opera malae Tuing ulus
et quod exercitor navis teneatr ex delict
illoz qui navis nabig anda causa in n
sunt per l. fin. d. t. ff Naute caup. stabu
l. j. d. t. ff de Exercit. act. 2 fin sest.

Vo Oblig. ꝛc q. Solut.

Dann es Factum Deducto ob ex facti
ipsig Evidentia, Quamvis alß auß ob-
"
Jehung der ausgeklagten Zeugen dem
Fattenlich klar genug an tag. Vnd dan
weilln Frauen Vormünder wegen
des Verpfrondten mobilien. Ihre allen
Rechts Befugten Forn, obrichtig Zahl
ungs Clausulen gewerthschaften eingeben
ung. Dannenhero zu Thun obberührter
Vorlag außtzuführen Fähl, Verhoffen,
Vollzogen alß wegen Frauen offerirten ob
trags. sich genug Samb in die schuldgeben alß bald
Dehmnach Klägerischen Thun: Vermöchten, Vnd
Ihro Fürst: Gnad: nach anfangh ein
kommen Klag Condemniren und Vermög wie
oben: mit abtrag weiteres Costen und Schad

de futuris p testande Adelsch am Bäliff
Zuge schaw, wölle Anwald das Adelich
Richtstüehl einest pro administratione
Juris et Justitiæ angenommen, Dannebe
alles wob in Hochgedachtes Fürst: etc
Sperie wöst Landtswandt. secundo wöstel
vingenommen Busse mit accordirung des
Landtsy Fürst: generalia wie Vorgehabe
Constans ad Vorbescheidt

Hegen conclusion
Fürst:
Anwaldt

Ff Jacobsen Hug genn: Ma
Jacobsen Vogt Fürstl: Vogty Vor:
geschaus Waldby. Cläger

Ff Von Dominico de Piaque
Von Lowena Rom: Kays: Maj
obrist Feldtmarschalk Beck:

Act: 27 Oct: 1644.

14.

Exp. 30

Edler Vest Und Hochgelehrter Herr
Räy: Fraÿstandtschaft,

Besonnstgue Herr, auch Günstest, fürsichtig, Ehrsamb Und Weiss Hochgeehrte Räyserige, günstige liebe Herren,

Alss Herr Obrister Leütenant Don Dominigo de Idiaquez, eine Confutation, Exception, Und in eventu Conclusion Schrifft, wider die Clagende Rüzische Parthey Abtritt, Vorsprechens halben: Wüdt Imo, Dem seinem procuratore, ein prodem C. Klegen Conclusion Schrifft mitteilung, so bereit den 2. Septembris einkommen, serius quàm oportebat, Fürgeschlagen: Darwüder er nüz mit wenigem, appendicis loco, wost Vorgehende acceptation der dreÿfachen Und general contradiction der widrigen, Für rechtenswerthe eine nothürfft Für sein gemüth.

Ferners wüd Er fromb Fürsehen, Das die Clägerin Das fundament ihres Clag Ehrsamb ob Herr Obrist Leütenant d'Clägerin Hauss mit gewalt beÿgen Und sein ordenliche assignation darin nicht gehabt hab? Für Recht erkhent nicht schuldig Für sein Vermeinet, Und darüber dann Herr Obrist Leütenant Das widerspil Zu Das Fürtrag Fürm Ehrsamb Rauff: da Ihr lippis & tonsoribus notum ist, Das der Actor seine Clag mit allen

Dem

auf dissen vorstehenden Landgericht,

14.

339

dess qualitäten vnd vmbständen Gnäd:
meistes gnädig sein, vnd dannenhero
ihro selben libellirten vmbstands Gnädig
ficiren billich ihro vnd sonsten niemand
anderem abzubrechen ist.

Zum andern nimbt Inmaldt sein principal für sonderbahr an, das die Frau
Clägerin das fundament ihrer Clag
vnd forderung, [strikethrough] + auf dieses einige
einig vnd allein vorgeben, dem
gemeltsmans Eingewerbung im
ihr gnädig, solcher; wie ab dem etwelter
ihrer [strikethrough] Schrifft sibi: besonders aber
nicht geständig sein will, Item par.
3 post, ibi: mit gemalt genommen,
vnd dannenhero selbiger besserung
gütlichen schuldig sein) lauenlenter
vnd dürfftig abgewisen. Vbrig
ihnen nun der Clägerin selbs ihr fun-
dament, durch ihro & ihnen gesuchte
Zeugen gesagt: quae tamen non nisi
in pactibus proficuis adprobatur:
bewisen sollen; So folgt ohnwid-
erleglich, das nun das jenig, was
auf selbs nichts fundament gesetzt
vnd [strikethrough] + pretendirt worden, gnädig ge-
fallen sein. Das aber selbs [strikethrough]
vermeint fundament, falsch sein, er-
gibt sich selbs, weil sein Clägers meister
Conrad Gröbers lauter deponirt hett,
das

(+ ein eingang seines Procurators ihrer Gegen Conclusion schrifft.)

+ [strikethrough] einig vnd allein

[strikethrough] ihrer

f Et in S. finali, ibi: allein durch des beclagten herrn Obrist Leut. enants gemaltthätiger eine, quartierung f

f ernsst dessen,

r Wann p: p: Obst der recht
i contra producentem, etiam unus te-
lenè probat, per notiss.a

Vnnöt aber

f d Chur Clägerin,

t anbefangend, Ist pflichtt

r gemüths ruhe

f sein obriste Leütenandt,

se obriste Leütenandt,

dessen Vorbringen,

das Beinwald sonst Principals der Clägerin freüd Gebrechens sei eingestanden und angenommen worden. ff

Das beigesetzte gegentheilige argument, Ob dann selbe sein Obrister Leütenant für die sie angeht mobilien, wo sie hätte einen abtrag, oder für ihre anspruch annehmen. Ist, nach gemeinen im Vorangezogenen disputirten Conclusion. Obrigkeit, für die vertikes, Ausser das gegentheil, im seinen Gegenconclusion. Obrigkeit, sig Vndenstehet, Beinwald sein principals, auss dessen eigenen Schreiben Vom 11. februarij a:o 1643. sie convincire, dann selbe sie darinn selbsten erstendig, die asserirte vorst. der Clägerin für ihre anspruch angenommen Gebracht.

Wann aber Gegentheil selbsten schreiben rechts nahes anstehen will, würdt sich ganz ein anderst Vnd das, wie sich befinden. Dann Beinwald sein principal dessen, primo loco, die gegnerische Vorgaben (Ob dann sie mit gemacht die quartier im d Clägerin haüsung sonsten Gehabt) reassumirt Vnd contradicirt: Alss könnt es stellen immediatè auf das Erste gegnerische Suppositum (Ob dann, sein obrister Leütenant, der Clägerin für ihre anspruch, wo sie dessen sich.

Und
an.): dise[n] gestrig[en] Clägerische Vorgeben
~~wie~~ recapitulirt Und Contradicirt es gleich-
wol gestalt wie das erste. Welches erst-
lich die immediatè darauf folgende
Wort lauter bekräftiget: Es ist ut su-
pra. Nun hat Herr aber Neuwald
sein principalen Wort, supra (welches
bei dem ersten Clägerischen Vorgeben.)
geleugnet: es ist nicht wahr. Dannenhero
Demnach offenbar-täglich zu ersehen, das
Herr obrister Leutenant wegen Ihrem di-
sem gestrig Clägerischen Inpposito für
affirmirt gegeben hab, es sei, (ut supra Von erst
Vorgeben gemeldt worden.) nicht wahr.
Demnach bleibt nun anderen, auf ex ver-
bis sequentibus etwas Erörterung, da
Neuwald sein principal dem Clägeri-
schen Vorgeben, disen antithesim entgegen
gesetzt, wie Er ab die offerte die Clä-
gerin, für alle ihre mobilia, 150 fl. be-
zogt, es aber allein 100 fl. anerbot-
ten; die tractation aber sich hierüber
zerschlagen, Und die Clägerin, auf
bleibt, ihre mobilia, Pfänder und die
etwan noch sie ihnen auf Zeit-
wahl zu kaufen gegeben.) hinwegs ge-
fügt habe. Wann es dann mit
der Billigkeit, weil Herr obrister Leut-
nant dermahl mit ihro nicht eins wer-
den können; Und aber nechstens ihro

Zu

p. der Clägerin Und alle
ihre mobilia,

Jü heurathgelt, mit ihme, umb Kauffs,
Contracts ihres mobilien, umb wordy,
dab ~~de~~ man dowerey nüch Vormahl
und die vest. ainey Kauff für Eigend.
no mobilia, und nüst ainey abtrag für
angeblich Vorschuss suchen, tractirt ~~wolle~~ hab.

Wolgst nüch dabei Bürgermaister, die-
weil die Clägerin die übrige mobilia
(vermüg und sie demnach principaln
im disen Process nüchts Kauffs
gestehen.) hin weg führen lassen, nüch
Ihre obriste Leütenant, nun selbigen
orths, fürgegeben, und seithero nüch sie
Bürgermaister Müegers (Repetitâ
superiori cautelâ.) ob obangezogne be-
schüffigt ~~nüch~~ hat, nüch im fall be-
findt, was maisten vorbringlich ist:
Dagegen man, Clägerischer seith, mit be-
standhafter Erzehlung der Sach Clag-
obrist Leütenambt Worten (als wolle er nüch
eben wie ein gebar nur Laüthgöt sehen,
dann nüch wol Bürgermaister ist)
und sonsten Bürgerl. Ehrlich bemey.

Dab dritten, die Frau Clägerin weitere
einstrajet, sumb sotte Innenhalt Ihrer
principal ihr sey von disem Vorschlagen
Kauffhandlung genommen und vergüt-
lich verentfalten: dann wolle
sie Grundtgefallt ganz nüchts, und
wündt sie nüch solch abmahnhafft
Vorgehen nüch ihres nimmermehr Ver-

^ die ~~angeblich~~ pretendirte mobilien

ficiren, Und machen sey, darüber
dem Amerald sein Principaln, wegen
dises ehrenrüerigen Gelags, alle mit
tüefft Verschaltung wüsch.

Am Viertes beginnet Herr die Clägerin
prolixo stilo zu dociren, einleitig, dass
man die obenan fürgesetzte militarische
excess nicht gründig habe, besonders
ans man den autorem delicti [illegible]
disputirt] angeben könne; Und im
einer ordenlichen wolbestellten republi-
cä lobin, da dan es nicht mag ein Ab-
kom gehalten werden. Dal nun die
Clägerin, dem selben offentlich ver-
Amerald sein principaln, für den
Hütter Und autorem delicti Und
Kriegsgewalts injuriosè angeben, dan
Hütt beclagter Amerald seinen
Herren Und Herrschaft sowohl selbs
eine falsche Und unbewahrte [illegible]
lose calumniam Und falsche Gelag?
reden, straffen Und sich darwider Gü-
sonsten gebührenden ehrenrettung, alle
gedächtliche unterfft per expressum Ver-
beschehen. Hette aber die Clägerin
einen ab den andern Und ab den ehrli-
en Leutnamb angefangen beclagten,
für einen dieb, ab den Jonitzen, der die
angebliche unterwandte mobilia gehn
selecta, gestolen Und Diebswerkt,
da hette die dermahl billig bei dem

Se-

Herr Obrist Leütenant, auch andere Ehrliche Officier, Cavalier sollen, Und, da sie ihre Dienst Pflicht gethan nicht sollen Mangelhafft sein wollen, alsdann Ihr Fürstl. Gn. sie sich beklagt für sein Commando, ex capite denegatae Justitiae, gegen Hannsen Arnoldt seine principalen Procuratorn mögen.

Welches Sie aber niemahls gethan, dann weil bis auff diese Stund nicht erwiesen hatt, daß ich Ihme Ihre mobilien, wenig oder Viel, einmal wann Und wie viel Sie sind, Und mit was für occasion, auch fromb dat Und abgenommen worden seien.

Weil aber Hannsen Arnoldt sein principal Allegiert seiner Confutation, Exceptionen, Und Conclusion Schrifft, appendiceis locis, addiren, Und dem Rechtlichen Gegen Conclusion Schrifft nothwendig entgegen sehen sollen, im Übrigen sich auff ersterwehnte Confutation Schrifft gänzlich beziehend.

Appendix,
Jüngsthin gethane Confutation, Ex-
ceptiones, Vnd in eventum Con-
clusum pfrieffl.
Contra
Den obrist Lieutenandt Don Domingo
De Idiaquez, Beclagten,
Wider
Den Balthasar Renggen, Beclagten Anwalt,
Clägern,

prod. den 9 Jun.
1644.

Landgerichts Processus

Hr. Francisci Pürzer, Hochgräfl. Reichs-
Erbtruchsäß: Amtmanns der Herrschaft
Mindelburg.

Contra

Hr. Don Dominico de Idiaquez, Königl
Cathl. Mayl. obrist Lieutenanten &c.

in Causâ Injuriarum.

Ich Johann Kaltnar der Rechten Doctor
Röm: Kay: May: und Erzh: Oest: Hr:
Erzherzogen Leopolds Rth der Oesterreich nach ge-
lassen Lehenverwalter und Hauptm Raths und Herr
Landtrichter in obern und Nidern Schwaben, auf
Tullnerfeld Hegdl und in der gefürsten Grafs
Kündl auf Don Dominico. di Sdiaquez Marg-
graffen zu Formalte Rath wie auch Verwalter
der Herrschaft Hohenberg Kay: Mayestät Landgericht, Rath
in Ob Kay: Reichsstatt Rott Hz, an Ostreich
Herzog Kay: Reichsstraß gesetzten und bestellten
Verwalten Ehrnfriden v. Franciscy Schurgam. Reichs-
grafen Ehrnfr: Wolfeggk: Landt und Hof
Hofrichter Landtrichter und Beysitzern Landt und Hof
gerichts Beysitzern und Fiscal in Sachen wider
Hochgedachter Kay: Mayestät Landgericht Klag, so gerichtlich
anhängig, und rechtlichen Verlauf, wie und ab
auf Verklagt, welche Verlegung Klag, nachfolg-
enden wörtlichen tenors.

Wir, der obbestimbten Hochgelehrten Kay: Hofgerichts
Landtrichter, Assessores, Fürsprechig und Beysitz
Herren Assessores und Beysitzer Hochgedachts

Insonderh gnedig, und gunstige liebe Frauen.
Wer E: L: Frl: atos E: L: und Ltl: respective
Constituirten Herrn Ch. Francisci Küngy, Ritt
Erbtrf: Grafe: Walegg: Herrn Ch. des Hoch
lobl. Erzh. Hauß Oesterreich, und Burgd. Ritter Von Domin
co de Idiaquez gewesten obrist: Leutenant, Hof
statt Zum Jörnatte gewirklich Fürs: und Legat:
Nichtwolen Herrn Ch. principalis Herrn Ge
mahlen Mutter Frauen Anna Maria Kung
in auß obligender Pflichtes schuldigkeit, in
Ihrer Todtbetragung Herrn Ch. Landge
richt, Ihrem Vermögen und Ihr nahesten
nach gedinnen, und in advocando sich alles
Verfahrens Ihrer Ehrs, als dahero Ihr ob: Leib
mann kein Verbot gethan, gegen ihme einige
Ihnen, oder Ihrer Herrn Ch. einiges
Vermögen aber Ihnen obgemeldt, und sie
vorderst das in geschriebene Kapl: Testa
ment Strengstens und Ihr Hochen Ehren Ver
bieten, daß Ihnen der andern an seinen
Gütern gewirkt, Inhalt gegebener acht ehren
und nahmen, Tolaidigen angreifen, Handen

"handen, oder genaschen thue, sich indass da"
dieselbe ob: Leibsnarung, in seinem Leiden gedass"
te sein L: Curatorn, Dd: den 11. Febr: ao. 1643.
ungehorsamben verwandten schreiben, nicht gehor"sam,
dermaldt principalen mit besen gnaschaft"
igen und schmützigen worden, gar nun am"
nun Lobl: Dd: freitlich aufzugreifen, wie
sonnach folgt:

Weil aber ich Salbando di Respet in
supremo grada dem Hochlobl: Land"
gericht, von der Insolente Junge klurz,
mit wortten und Lügen sehr offendiert
bin, weil in offentlichen Lobl: Land"
gericht mir fürgibt für aine vuesam"
ige propagano, Lorgener und andere
solche wortten, bis das dise und andere
Lugen verificieren würdt, halte ich
ihne für ain presumtuosi[s]en Lugner,
und ich will verhoffen solche Insolen"
tien werden mit von meinem Hoch"
geehrten Herren ohne straff passieren.

Cassere, dauer warum solches gelesen möchte,
ees wolte solche Inirien auf neune Descre-
tion Dt Lebencha verneng

Demnach nun Fürdurch Clagenden dennoch
Principal sich an seinen ehren und nahmen
Zum höchsten Calumdigall und geschmächt be-
finden; Derohalb es solche ihme nicht ver-
gnügt imputierte Schmach, so bald sie ihme
Zue [illegible] kommen, alsbald gutorg sich
Zue genügt und sorgen zu sorgen, und solche
durch erlangte Recht mittel Zue Vindicie-
ren und Zue [illegible] ihme selbsten in ostima
forma, per expressum vorbehalten.

Und inmaßen es dannoch vermeint, solche
ihme Competierende actionem, tanquam ex
delicto resultantem, erst post finitam litem
Zue prosequieren: So thun es doch anitzo
sorgen Klag vorbehalten andere deutsch, die
gemeldte Schmach, auf ihne längers dinge-
rudt erstrecken will lassen: Sondern will

ihme schaft nit allein bey seiner g: Herrschafft
zum höchsten nachtheilig: sonder auch wegen
seiner tragenden Notariat Ambts, alß seinem
geschworenen Rögl: Notario pub: eine noch
gröbere schand, oder Infamia geraichen
thete,

Derowegen und weilen dis sach alle bewandt,
Zumahlen auch dieses fall eine notorische etc:
Thätlichkeit auch sich tragt, ut videre est in
der neuen reformierten etc: ordnung part.
2: tit: 5. §. Item gemainiglich und sonder
sich alle handel etc et §. Item wa einer verlaßt
schuldt und abgemünnigs haben etc Alles
gelangt an E: etc: Hr: etc: etc E: Hr: Landtsh:
Leuwaldt, nomine quo sup: nochmahls pitt
und begehren, ihme wider den verlaßten
obr: Leitenambt, ain arrestmündung, alles
denselben sein haus und hof, oder andere
darzue mainirten inventiren, gnedig zu
verstehen und mitzutheilen, alles wolgandt

Erstlich Zue straffen, Vorbrüch vnnd gebührl-
Innwohner principalen alß auch vngrundt
Zue injuriren, sonder darauf innerhalb ge-
than, vnd der Statt vorgen dem Leger. 300.
thaler /: ohnnachlaß zu baid ain nachrab,
zu Jäab, gnadt, Leib vnd Leben ahnn darvon
nen, dann ain jeder ehrnuest Leiden knecht:
reservata tu judici taxatione, nahen ainem ob-
rathsherrn Widerrueff, Zuebefehlen schuldig sein
solle, allerd vnd radab mit abtrag auffgelegt
nen vnd noch ferners auffgelegten ohnen vnd
gnaden, &c: Actl: Fac: allen &c: fac: vnd Actl:
Jaafgedachts Eichstettischen Ambts, pro administra-
tione juris et justitiæ, fürnehmen Innmündigsten
Clainodt auferlegt vnd.

Soluoc

Innmaßen vnd Dieweilen dann auß Eichstettischem
Ambt Niemandts Recht Zuuorsagen geburen
thaben die Landtschrannen allerhand nach an-
gezogne Innhalts Zue Recht rathsamb, vnd

" auch bloße klag Vnser des Landgerichts offen
besigelten brief, und geschworner Landge-
richts poten sein Haus und hofe, oder den
den Augen zuuerkundigen, auch deren des mehr-
sten Landgl: dass obbemelte N. der Beklagte
dass
auff Zinstag jüngst gefallen rauendal, haben sie
sein auch worden, und ihre thun bloßes oder
nit, darauff dass nechst der sie weniger der
gedachte beyrat, weiter auszuthun, sonder
vngehen und beschehen, was recht ist, dabey
schuld ich pfand, auch darauff mißhandel
sein wirthen, haben und mit dass Kayl. Land-
gerichts sigel auffgetruckt abstam, den sigel da-
selbst den 9. Martij. 1624.

Der Klagzettel

346A

Vorstellung
Ueber
Von Dominico de Ara-
gua Juristen O. Prä-
monstr. Ord. Norbert.
Jussu
Von Klag ergegen
Joann Francisci Krizz
Volstreckischen Ambtmanns
Zu Jenbach &c. Inhalts.

In c.a Injuriarum.

Fasc. 1 lit. D.

Ich Johann Kalmar der Rechten Doctor
Röm: Kay: Mayt: Und meyl. Ihr
Kay: Mt: Erzherzogen Leopoldi Hrn
Ertzherzogs e nachgelassener Rahten e Vice
minister e Statt Und Frey Landt
richter in Ober Und Nidern Elsaß,
auf Landtherrn stydt Und in Ihr
gnaden e gnedig Lands Herr Comitis
de Schlaquez, gewesten obristen Cantz
lern, Hrn Sonnabd, Den 8ten Mey
Und offenen Verpannten gedingten Kay:
Landtgerichts, alß Dasselbe Dato in
Ihr gewohnlicher Richtstatt Ihren an vfenen
gehaltten Kay: Richtstuhl, Rechtens Und
gehaltt worden, erschienen ist Conradt
Franciscus Krugen beygenandt Hrn Labangen,
Und hat sich, inmaßen dieses Ehrnvesten
hochen Supplication, Ihr gewichtig ein
kommen Und Inhalten worden, abermahl
beklagt, Und Rechtens Installen, Umb
ein mandatum de non offendendo an
gesuchtt Und gebetten, rechtliche Suppli
cation Ihro wohl Hr worde also Cantzel
Conrad,

l diesen pünckh

Allen Ehrsamen fürgeachten Räth: Burg
gern Landtrichtern, ambt Cammer Burg
gern Ehrsamb und Weiß Statt Rath
Statthaltern, meinen gnedigen,
günstig Lieb Herrn.

Und demnach Zum letsten mehr alß
offtermelten Ob: Landtgrafs, an be
fehlch seines Schreibens, Klagenden En
gelbrecht principalm sohn Franciscum Ro
an statt vorgebrauchten ehren Ver
namen nicht allein thätlichen an
griffen, Und an insolenten Ver
praesumptuosischen Lugen, Von einem
Löbl: Landtgericht Hüttgelten Ver
hörungen, sondern auch so gar selbs
mehr geschrieben, Demselben offentlich
Entdrungen, Daß Ehr Frau zu wün
Kürz, statt insolentien halben, Ihr
zu sein Ihr statt Fürstimmung erlaub
nicht abgeschafft wurde, zu solcher
sein discretion di Rebenda nemmen
id est, selbs zu thun wöllen, Alß sa
zu Kürz, solche, ihme mit Ungrund
imputirte schmachschrifften Inzicht Ver
Entlegen, gleich alsbald ad animum
revocirt, Ehrmel Dieselbe vorgemelts

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

auch schmertzlichist Ihr gemüth und hertz
betrübt, und ist solche ansehnliche Ursach,
auch trewherzig verlassen stünde nicht
gemeint, sondern Ihnen vielmehr
mittel absonderlich fürzukommen und
fürzustehen, gestalten es dann solche
ihme sambt und allem in optima forma
per expressum still vorbehalten, sein
Ihnen und fürglich auch und an
gnedigstes Mandatum de non offen-
dendo, straks dasmahls fürzukommen,
damit zu den Vilbeschriebenen ob:
Landmandt Unbetrübt verbleiben,
und an persecution sein ihnes nichts
möge Verhindert werden, Undten
dienstlich fleissig gebeth haben.

Dieweil dann auch Fürstlichem Embt
niemandt recht fürtrag gebühr,
alles haben, auch bestehen gerechtig-
keit Ambtrag, die Rebellischen,
das supplicirenden Francisci Khnüpf
beyzethun, für billich gehalten, auch
an Ihr dise mandatum de non offen-
dendo nechstig erkandt, dieselben Ihr
Edlen: und fürgeschriebenen Röm: Kay:

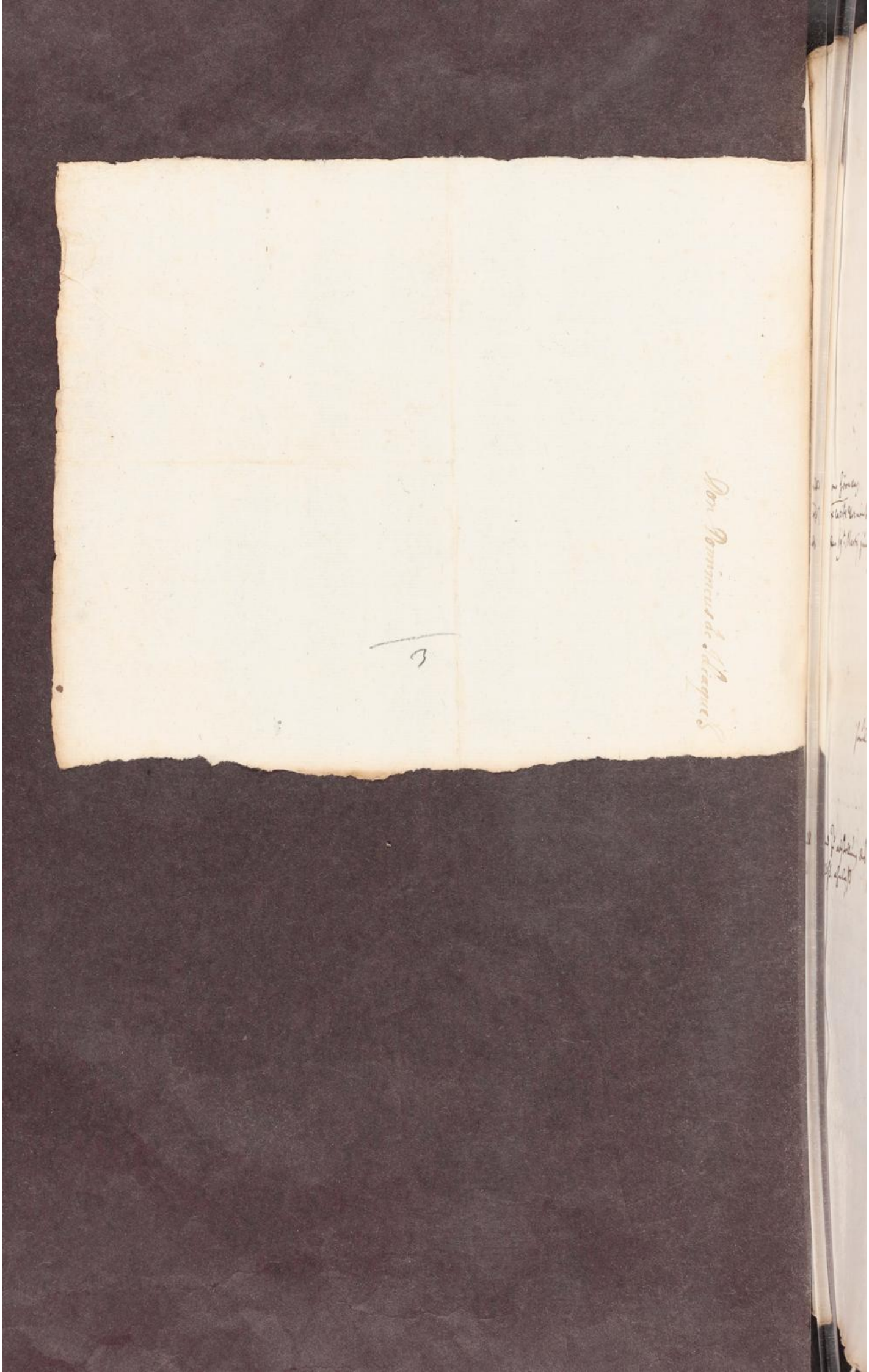
Mayr: Und wahr: Der Hrs: Ist: Erz-
herzog Leopold: Zu Oesterreich &c nach-
gelassener Lehn &c Vormundschafft &c zu
wald, Auch Landts Fürstlichen Lands,
auch Von gerichts Und rechts wegen
gebürte zu recht Fürmit bey Vorigen
marck silbern, Das ist wider besag-
ten Franciscum Khürzen, seinen Lieb
haber Und gnädt, mit thätlichen an-
Und angriffen, auch gewaldt, ausser-
halb ordentlichen rechtens, Demselben
zu nachtheil, Und diesem fürgin Kay
Landtfriedt, Ihr Mandats ahnd dessen
ung, wider Dises ains selbsten noch
anderen, in dem etwas Und wie
mehr fürgenommen Lehn noch Land-
ten, Und damit ihne an Vollziehung
seines angefangenen rechtens gewis
modo findens, sonder ains Theil mit
an dem ordentlichen weg rechtens,
tzsetzlich Und bemüetzen lassen sollen,
Darum stellten ihn Das nicht, Und
ist kämen wider Von ains zu klag,
ist stünde Darumben, mit erklärung

obrist imbtru von Und sonsten, Ihr Fürst
genedigst verehrt nach Landsgewohnheit
Ihrer mit Nutzen & Ihre Kay:
Landsgewohnheit anstatt dem Dunsigel
bestellet ahn 10 1 6 Ets./

Mandatum de non
offendendo
Zůr
Don Dominico de Adiaques
gewesten ob: Lüttenandt
zů Sonnädt,
Von Klag wegen
Francisci Künigs Burgers
zů Visanz.

Cynferlindung Datierte yn 9 Martij Ano 1644 gst mier y Brandtwein
yn 28 Denselbsten Wegens frau Sun Clagen y Der meyne y Wergeyben
Cleriff yn Landtgericht 10 Februari Ano 1643 yn Welchen Das oeff
Loblische Landtgericht Wird finden di Vrsachen Sonier promobiert aber
Dem Cleger yn solchen Orsen zu tratieren und Wegen Selbin ieß Oeffgesetzen
Am Das oeff Loblische Landtgericht Ein Verdienete Straf auf zu Erlegen
Soliges aber yn Nis Sug Sumen und Orest quein urtel Darauf Erfolget
Welches Wird Sein Dem un Oeffster Erquenen, Der Wyl Jan Mar
queyne Andere protes Anfangen, Waylen Als Argt synden principal
Caussa Dem Nach Wird dem Cleger Wayl genug Krigen Seyne Sor,
und Sier Witzige Spiritu Zu Exserbieren und ieß mein insolentia
Gebatt Zu Se Waysen Der Wayl Jan ieß queine Andere Andt Wort geben
Dalein Ser Stib gehorsame Diener a Sefait Datum Kerfat yn Capoili
Ano 1644

350



Vom Förarlay,
ex capite Vermainter injurien,
den 19. Martij jüngsthin,

Vnd die abstellung des pro-
cess, anlangt

Edler Vest vnd Hochgelehrter Herr Cantzler,
Gnädig Landrichter, Burgermeister Herr,
auch Ehrnveste, fürsichtig, Ehrsam vnd
Weise Herren Räthe, gegenwärtig Rathsfreunde,
günstige liebe Herren,

Auff die, vom Herren Francisco Förzan,
Königl: Catholischen Majestät: Wolfforn-
nischen Ambtmann der Herrschafft Wald-
burg, wider Herrn obristen Leutenandt
Don Domenico de Idiaquez, außge-
würckte Vorkündung: Vhrt Herren
eingeordneten Herr Declaratorn gleich
das negstverfolgte Landgericht den
8. Aprilis, einen dürzen Recess eingre-
fürlegt; seithero aber, auf gepflogne
communication mit Rathsgelehrten, be-
fünden, das disen process, auf ein-
nemmlichen bloßen error gegründt error mit Vndern
lauffe, dessen eröffnung vns nicht dem
klagenden Clägern alsbalden genugsamber
Satisfaction gelten, sondern sonsten billich
aufschlag erstatt im Gericht beförd-
ert werdt.

Dann nach, dem Clägern, im nammen, den 8. May
a°. 1624. wider beclagten Herrn
obristen Leutenandten, den Magistrat
Vlmen, eingegebnen titulirten Gegnern
Confutation Schrifft, fürgebracht: Er,
Herr beclagter, seie ein paganus
Vnd

Und Landsass, der sich der militarischen
privilegien nicht mehr Gebordiens hette;
hatt ehemgemeldter Herr Obrister Leut-
enant nicht (als der Teutsche Pfarr
nicht genügsamb observirt:) nicht anderst vermeint,
dann er sein, durch das Wortt pagano
(so ein Welscher Pfarr, einen Un-
christen heisset, dann auch einen Bauren
bedeutet:) angegriffen worden; dahero
warum Ihne das hinzugesetzte Wörtlin Land-
sass viel ehe zu gestürtzt als er d Ihne
ihre pflicht etwas bewusst hette; welches
dieweil er Ihne [illegible] dessen signification, er
auch dem Wortlin pagano nach, dahin
vorgebildet, samb dardurch ein Land-
mann oder Bauersmann denotiret,
auch Und damit viel Gelts sehr ge-
golten worden, wie dann er, Herr obrister
Leutenant, ein Bauersmann sein, der
sich der militarischen privilegien nicht
mehr Gebordiens hette.

Disen errorem hat mehrbesagter Herr
obrister Leutenandt bei sich fovirt,
bis auf Dienstag $\frac{17}{17}$ Maij (welches eines
den 13. hornets Monats Maij, Ihr
Herr der Löbl: Landgericht der Hauß-
statt Memmingen angenommen Rechtfertigung
Rechts gelehrten Hr Consulirn genommen
worden: Welchem nun, als dem fremden
Herrn

/: wie er, auf den letzten Fall
nicht erscheinen wollen :/

ſtrafen etwas wenigst kündig, ſolches
Jerthümb nicht, deprehendirt und
der Ihme benommen.

Hintermahls dann aber er, sein Obriſter Leut-
nant, ohne Ungebührliches rühmb schrei-
bens, ein edles Ehrmier und Ihrem
Ehrenetem Castigliani ſches hohes stand
und gebliett anstehendes; gestalten es
dessen, da es vermüetten sein soll,
Ihrer Röm: Kay: Mayt: Unserm al-
lergnädigisten herrn fürſtandtschaftlichen
befelchen, stattliche Rechtfertigung haben
könnte; Und nun aber im
dem frembden Königreich, besonders
im Hiſpanien und Franckhreich, einem
jeden rum gewehrn affronts oder
injuri angethan werden mag, dann der
er nun er für einen rotturier oder gemainen
Mann, geschweigen ein Fürſtenmayr
oder Christliches haupt, oder der
der militariſches privilegien Ufrichtig sein,
geschetzt würde: Da wirdt hoffentt-
lich kein ohnpassionierter sich verwundern,
daß der beklagte sein Obriſter Leutenant
auch diſe ihme selbsten per errorem vorge-
bildete Fälschung, für eine grosse inju-
rien, presumption und Lügen, auch den
auctorem für praesumptuos, insolent und
einen Lügner, gleichfahl allein conditio-
naliter halten wollen.

ob diſe imputationes auch ihme
gütigen werden.)

Warumb nun luculenter zu colligiren, dass bei dem Herrn obristen Leutenanten kein propositum oder animus injuriandi vorhanden gewesen, sondern wol die auß abgewogte Exmenta imputationes hin, acerbius ascribirt, allein ex errore sine culpa, welchen Ihne à dolo /: qui in actione injuriarum requiritur :/ keine weegs kan Judice æquo Leichtlich excusirt werden, ‡

Dann fernere erwegung, dass ob schon sonsten regulariter, in quavis injuriâ, animus injuriandi præsumirt werdt. Do hat doch diese Rechts Regul ihren behörigen absatz, quando Conditio & qualitas person. aliquid suadet aliud sukdet; als in einem gegenwärtigen fall Leichtlich zu judiciren, da † einem frembden, p. Und der abgedachte Advocat nach seinem Ofrag außgemessen Veram Vim istorum verborum gebraucht hette, er würde, als ein discretus Cavallier, sich bloss gegen ante vorth nicht gehalten haben.

Warumb dann Auch sonst mehrere zu zweiflen, dieweil ad excludendum animum injuriandi, nicht eben exactæ probationes erfordert werden, & sondern auß bloss Conjecturis und Vermuthungen für genugsamb passirt werden, per doctrinam Matth. Berlich. part. 4. Concl. 60. n. 9.

‡ Herr Vorlaster,

≠ Cum imò etiam fatua causa à dolo excuset, per vulgata.

† obgedachter Herr obrister Leutenant

† der Teutschen Ofrag nach nicht genugsamb wärschig,

Auch Latinischen,

† Rechtl regl

Dieweil nun nach angehörter Discussion
dises errors (: darauß Verisimilitudinem,
inn vorhergehung allerley Circumstantias, ein
jedes abzuwegen vermag, genuegsam sich
Clärlich ainbilden thun :) Beclagter, sonder
Obriste Landsknecht die Ursach, dan
seine Clägere mit aller gebrauchter Verbis
acerbioribus zu excipiren, vermaint :
Also begehrt er an sie zu werden die selbige
Clägere
Rechtfertigung, nach ihme "dem ehrlichen ab
Landsknecht oder gebür nachmahls, zu de-
struiren, sondern ihre ihn der seinigen
oder zu praejudiciren ; Bat billichmässig-
en gegen dem schaden, ob wegen sich seiner Clägere
so fremdt sie ihn begehren, mit diser
erklärung acquiesciren, Und sein ver-
fahrne clag quittiren, Und fallen
lassen,

Siquidem is qui per iracundiam (: igi-
tur multò magis qui per justum erro-
rem :) injuriosa verba dixit, excusatur
propter animi commotionem, dummodò
postea sedato animo (: dempto errore :)
poeniteat atq; revocet, l. unic. ubi Salicet.
C. si quis Imper. maled. Angel. in l. si non
convicij. 5. C. de injur. & in prax. Crim.
ad verb: injuriosa. n. 10. Felin. in c. sicut
ex literis. n. 2. & 3. de injur. Wesemb.
in parat. ff. eod. tit. n. 4.

Auf den abschlagsstatt widrigen fall be-
langt an sie, sich auf l. Sic. C. Ut
Beclagter Landsknecht Andreas, Und

principaley,

† mit bestand nicht intentirt werden mag,

Dainstlich Bitten, auch Rechtmässig begehren, die gerichten seinen herren Cleger principaley, bei solcher beschaffner sachen, Nemy den angestelten injuri Clag Recht wolle ohne dah Rom Rechtlichen ohne † nicht diss die geringe Rechtsach, darauf diss antstinge, Gn. Herren sein mündtl. zu absolviren, mit abtrag aller Cösten und schaden, de futuris protestando,

Hierüber dah Adamlich Mietingerlich Ambt allen Rudern, und dainstlichen Rechtsbeistandt, und was mandirung ex adverso Vorbleibt, im Bollen nachkommen beschehen sonnd,

Alias salvo,

Vorschrifft, wann statt mündtlicher
Erclärung und eventual
Bitten,
Innwaldt
Von Wolgeborn und Strenger
Don Domingo dey Diaques Von
Förmaz, Röm: Kay: Mayt: Obrist
Leutenants Verlagtand
Nidow
Vor Franciscum Rüeger, Kayß. Notarium Publicum, auch Gemeiner Eidtgnoschaft Gerichtschreiber, Clägern,

4

pd. Jun. 1644

Von dessen Hochfürstlichen Gnaden
Fürstl. Landrichter, als Commissario, Fürnehmb
und Beysitzern Assessores gnädigl.
und gl. setzen.

Auf die auf seiten deß Herrn Obristen Leutenambts Don Dominico de Zdiaquez den
jüngsten. 10. Junij producierten Articul
an statt mündtlicher erclärung ein
gesandt Innwendt Herrn. Francisci Kurz
und Herrn Raichl Fürstl. Rentmeisters
der Herrschafft Wolfsegg Verlesung Verlies
Hernacher das Commissio in besagter
Articul begriffen für Rechtsandt accep-
tieren, den Beweis und Gegenbeweis aber in
der generalia sambt andern Proceß
Ehaft. Worauf Kläger Ihro Fürstl.
Gnaden Herrn Landrichter Fürgelegt,

357

Tanff das Vrgrobau auf an culpa nit
andes, dann C voloso tailan an plasso an
Zuglichait nicht allerdings für konnt
Es khan passiert worden, Quod exemplo
ebrij probat Wesenbeug in noxal: ff de
furt. n. 4. sicut n. 15. qui per ebrietatem
nocturnam facit, dolo quidem fecisse n videtur. l. omne. 6. § Vinum. ff. de remiss:
culpa tamen n caret. l. respiciendum. 7. §
penult. ff: de milit. ita nec in eo, qui ex
vacuadia (quae multò minus excusat,
quam Vindentia) injuriosa verba dixit, culpa obesse potest. Dann asanaf wai
Can Carlostro Jene Don dominico Jos
Ximes, nach Vesel nochts aigentlichen
verstandt wäre, Vrj den Latinischen
Ofnes und den Rosstru verstanden C.
mas Ben er dan vorgemelten gethan)
sonder Essen verschuldigen sollen, welche

Lald und Criastens en d. illis a. temporib.
Justit. de milit. Testam. et l. 1. Cod. Lad. et
alijs consimil. textibus, Dannenhero an bestel
alss Dennoch Jemen heimbolen alss
gebräuchte ~~rath~~ antithesin und gegen
sag wan selbsten anfangt, den nechsten
beerstandt und ausschlag setzen gönen
können.

Dannoch aber beklagten Jene ob Lantz
und seinen alsso Cayanum errorem
agnoscierd, die Dennoch Jemen prin
cipali Zuegefügte injurien Jemand
nicht Grobe Jaren, noch selbigen an
seinen ehren, Leumuth, oder gutten no
men rechtmäs dis detrahieren, oder Je
praeiudicirnen Cogend, ma Dem sonst
selbst formalia bestel anfangen, alss
nichts Dennoch heimbstalés [illegible]
sen gegantheils verlaumbung [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Accession und in eventum
Submission pro Ptt.

Contra

Herren Francisci Rüdtzen
Schwager: Caroli Lodw. Empe
mahls des Herr gest. Land
Hrn. Burg. Bergen

H: Don Domingo de Idiaq
Abr: Tortmann pro Consul
Cons.

Ptt: 5 Jan. 1624.

5 Exx. 15

Edlen Vest Und Hochgelehrter Herr,
Köy: frey Landrichter,

Mein dienstlich Hertz, Gruß Freundschafft, sonderbar Ehrsamb Und Wolise Herren Schirm- und Vorbittschreiben, günstige liebe Herren,

Auß Herrn Francisci Künzenb Päpstl: Königl: Hochwürdigsten Ambtmann der Herrschafft Waldburg, dem 27. Sept. nechsthin gethanen Acceptation, Und in eventum Conclusion, hatt Herr Obrist Leutenandt Don Dominico de Miaquez substantialiter pure Contenos, Alsdann nach dem auff disseitige demonstrationem deficientis toli, als der einigen fundamenti actionis injuriarum, die gegenthailige injurien Clag denn selbsten fählet, Und dowegen Clagenden Herr Künz schlige demonstration Und disseitige Forderung Herrn Hochwürdigen aufgenohmen erachtig sein, weshen beclagten Hannwaldt Herr principal Juno die gerichtl Cösten erstatten werde; Anderiges fallet alles Herr Künz, meine Hoch: Landgerichtl decision anheimb stehet, Wan, Er halten Und Hinder nach, hierinn Versehen werden möge.

Hierauff Ihm nun, beclagten Hannwaldt, nechst

Und dessen nunmehr submittirt haben,

nagst acceptation der diensthafften Und ge-
neral contradiction der Landtsgen, auff
seiten der Clagten sein ehristen Landtsmanns
seel gebührlich fürer clären: etc.

Bezeigt sich / werden sower Clägers, für Curatorn be-
handlung seiner Unterthanen grund,
sich dahin begriffen, das er [illegible]
erstreckt / Curatorn sower principaln, bei s gestalt
sachen, sowar à dolo, fraudq ubers nicht
à culpâ liberirt achte, Und dis exem-
plo argumento à simili ducto, nam.
1 & ebrio
eius injuriæ ab iracundo illatæ, juxta
+ seinem abgetretten rang, Wesenb. in par. ff. de injur. n. 4. Dar-
nach Und an andern, das † Curatorn
r aus noch aliâ ratione, nemlich sower principal nicht gleich zurechnen,
massen in culpâ sein, dieweil er sölten dem Vorstand gegenthailigen
Curatorn, sich bei Vorstandsführung, that
Und bezeigt gar geschickt, inmassen er
Curatorn sower principal / nachgemacht gethan habe.

Dann aber diese beede gegenthailige beschuld
nach den fundamentis juris, weiter gar
nichts, würdt sich bald ausweisen, ob sie
dem sower Clägers für seinem intent nicht
sonderlich Vorständig sein.

Dann was erstens denn den Jonigen in-
juriis, ex adverso, eingewandt würdt,
welche entweder ex iracundiâ oder vim
lentiâ ihres Verstands sein genommen, würdt
hierauf gantz impertinenter hiebor ab-
gezogen, Und dann mit dem † errore,

+ Es diser seitt hierunder excepti-
vè anher gezogen 1.

könnt ~~ganz~~ gar nicht Rechtlichen werden. Dann der Injuria, der in atrietate commandi Ungütlichkeit steht, ist darunder nicht in totum aufgehebt, dieweil er ratione atrietatis contrahit. (Derentwegen er in re illicitâ versiert.) nicht expers culpæ, per text. in l. respiciendum §. 11. ff. de pœn. Wesemb. allegat. loc.

Der Herr muss nun dann, wenn ex iracundiâ aufhebt, gute hatt,

Allermassen dann nun die iracundia nicht einem, der ex iracundiâ einen andern injuriirt, entgegen gesetzt werden mag, dieweil die iracundia nicht quo omnem consensum & judicium excludiret. Sein ganz andere meinung hatt es mit dolo, wenn ex errore herfliesset, alldieweil der Error den consensum in verba injurissa gänzlich aufhebt, und es dann mehr manifestato errore, eben soviel ist, als wann niemandt einige injuri fügen, gangen were,

Siquidem error voluntatem non habet, l. si per errorem. 15. ff. de jurisdict. Est autem voluntas semper potior voce dicentis & facto facientis, nedum scripturâ scribentis, l. Labeo. 7. in fi. ff. de supellect. leg. nec actus agentium ultra eorum voluntatem & intentionem quicquam operantur, l. non omnis. 19. ff. de reb. cred.

2. Allein man muss Wesembecium, zum dritten, dem gegentheil citirten loco, genauer besehen wollen, will, so befindt er dessen, dass er eines andern theil macht, gerichten der injur-

ris realibus vnd verbalibus manifs; Jm
iuriis excusirt vor dem ebrium vnd iracun-
dum nicht in totum, sondern allein in tan-
tum, weil dem iracundus vnd ebrius
wenn à dolo, jedoch nicht à culpâ immunes
seien. Bergerus tradirt vor, daß die im
verbalibus injuriis, gar vnd gänzlich,
omnino zu excusiren seien. Dann
nemlich warum gleichs vnd gegantzliche
comparatio ebrij & iracundi cum Cran-
te [illegible] ihren bestand hette. (citra
veritatis præjudicium hoc ità posito.)
Alldieweil aber der Clägers seine kainer
grober real injurien anclagt, so muß dan
mahl der principal, ex mente We-
sembecij ab adversario allegati, gänz-
lich vnd omnino excusirt werden.

3. Jm fernern nachgehung, daß auf die
culpa alsdann allein zu considerirt
werden sein, warum es vmb applicationem poenæ
nicht alhier in eo casu, da es vmb actionem
civilem, vmb actionem civilem Clag
(wie dise der herr Clägerin) zu thun
ist: Dann gemelte actione injuria-
rum allein auf dolum, vnd gar nicht de
culpâ auf culpam zu sehen, vnd was der
dolus eherwirkt vnd findet, darin
da hat die civilische injuri Clag ein
loch, vnd consequenter ist der actor
(als der in probatione doli deficirt)
in die expensas zu verfallen.

Die Geschrifft Anfang, darinnen sich Clägers
Mandat vor principalen vnd eine
gülte

pfleg außgetrungen beginnt, ist, dab, samen
Vormainung nach, Anwaldt sein principalis Vorsein pentiret hab nit gehörig
sein haben sollen.

Valdrianus aber Anwaldt sein principal im dero nähe, namlich im Lob frey:
Mänigl Statt Ulmen, niemandes nit
allein dem sein Licentiat Valdrian sollen consulieren Etwas; Dann dann er aber
fürl nachricht gehabt, dab er dann sein
urtheil abere cando dedisset sein: Nest
hatt er nit alhie stund wegk können
andern Practicanten haben können,
darfor Ihme abermahls einige pfleg
beigemessen werden kan.

Wann aber Clagender sein Clag, Vor
abstellung seiner injuri Clag, An-
waldt seins principalen, durch gewisse
Anzeigung (wie oben pflegen fürkom-
fest gebracht ist.) dem Beklagten
injurien halber, und wie er pflegen sein
stehen müssen, hatte dessenthalben Rueh ab
sein darfür Satisfaction begehrt
lassen: So würde sich der error bald
darfür gethan, und sein Clägers die ge-
nigen satisfaction, die er ex mani-
festatione dicti errors, nun mehr an-
genommen hatt, gleich bahlden extraju-
dicialiter erlangt haben. Wann
dann Beklagter, da er solchen sein dem
erlangten Credit gegeben Ursach gegeben

(Manglhafftigkeit, | Manglhafftigkeit,

(nach dem offt dab nit Mittel
nicht wie Rechtens und nöthig
im Land eingeführt ist.)

| extrajudicialiter

(dem er gleich offt einige ver-
fonde gütliche Anforderung,
gressen obligen schuldiger
Bezahlung ist,

Und dannenhero nicht allein die seinige
als sein Principalen, sondern auch Arnoldt
ob defectum probationis doli, Arnoldt
principalen solidarie cösiren, Wann Ihnen
und billigkeit wegen (juxta regulam
Actore non probante, Reus absolvendus est)
statt,

Dahin Ihne nun mit Ernstlichem Befelch
anzuhalten, Arnoldt nun nahmens sein
et suorum principalen, Vndes., Und dieselbe
sich Rittes, Und eine warnung ex adver-
so Verbleibt, pariter hiemit zu gedai-
chen Verbleibt beyfügen Ihnt,
hierüber das Ihrige allerdings
Arnbt, pro administratione iuris et ju-
stitiæ, allen möglichsten Ernst fleiss
anzuwenden,

Datum Vorbehaltlich

Hagenbachischer,
Camerdiener

Jetzt Ulrichgarten Knecht Bestrangen sein
Don Dominico de Idiaquez, Röm:
Käy: Mayt: Obristen Lieutenambts,
Knechts taub,

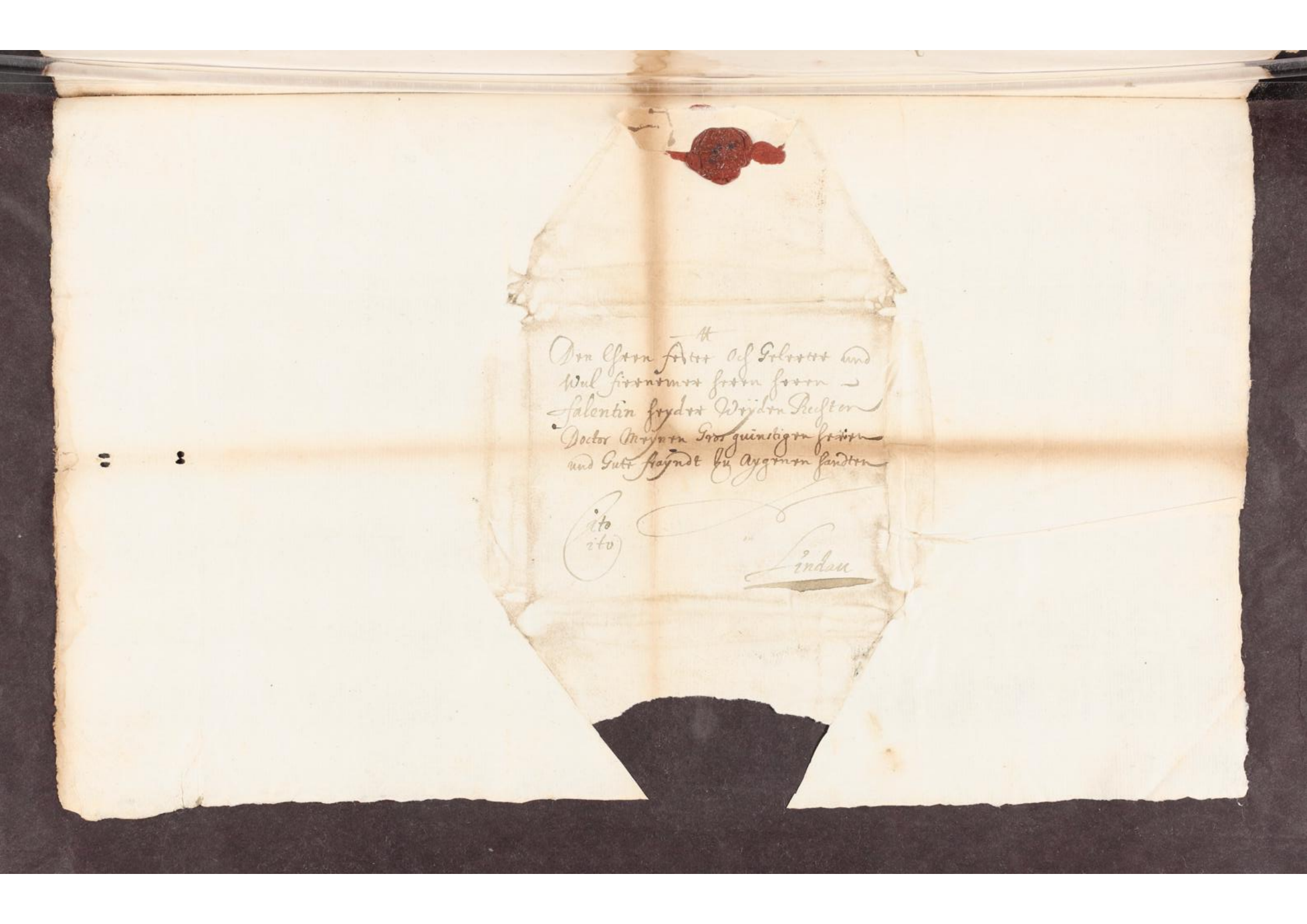
Mitdes
Herrn Franciscum Lüngen, Fürst: Münst:
Fürstl: Brandenburg: Hofrathsstatt
Waldtung, Clüngen,

prod. den 9ten
16 44

Salus

Gestern ym 1 ½ a We ich Empfangen Di 2 ynclosen fon Ynn
So alsobalt sesshe ich Meyn Oeß geerter fer Dermitt Seine Mitt Cayt
lessen Was Not Wendig Sayn Wird
Di Jnsuria Alber er Wil sich Cu Rue begeben Wan ich Di Costen
bezalen Wil So Weys ich nit Was Cuton stet So Warte ich meyn
Oeß geerter fer Sayn befelen ym Mosein Das Diesse Sole mit Ver-
ynderen di Negerin Widuum Cum Activen Wan sonsten Wird
Wie Mein Oeß geester fer ynnsyn Schrift mier Der fon Schreibt
Sunsten a We ich als ignorant yndiesen Sachen gemaynd Solter
auch Examiniert Werden Meyn Caygen und Dornoch Diertel
Derauf Wie auch Solte Di Klegerin yore Verlorene und Verprocene
Jumperay Absonderlich Spetifitieren Dan Ettet yn yore Verlaichnus
Als yore Mobilien Ensuma Meyn Oeß geerter fer Weys Was
Sonsten yst Dan ich a We Keyns Mol procediert yn Vecstsachen
Was Wayter Meyn Oeß geerter fer Schraiben Wird fer das
Mol bite ich fer Wole mich pis Kinftig Samstach Befertigen
Dormit ich Stende Mit Cayt Cu Aysena Schigken Der Wey
Verbleyb ich georsame Diener a Belgait Datum Herfatz
Den 2 9bl Ano 1644

369



Den Ehrn Ehrt Ach Gelehrten und
Wol fürnehmen Herrn Herrn
Valentin Heydrn Wohlbn Meister
Doctor Meisterin Gar günstigen Herrn
und Gutt Freundt zu Augspurg handten

Ito
eto

Lindau

Salus

Meynes Oeß geerter Herren Schreyb sein 28 9bris alde ich Zu Recht
Empfangen daraus Vernomen Wie Di Illus brieff sertifiß Say so alde
ich den Seneff abgefertiget sein Weliches Wird Meyn Oeß geerter Her
Empfangen Di 6 Xbris Neus, sobitte ich Dermelden Her Wolle doch
Mier Schreyben Sayn Maynung, Wan Di Urdel gn pro oder gn Contra
Kumen Wird
Was Di gn Juria Sachen belangentat Wird Meyn Oeß geerter Heren gnmeyn
Ant Wortung finden Di Ursprung Wu Exprotzedirt Seyn Wie alberayt
Meyn Oeß geerter Her At der yber geant Wortet Wie Zu Sien aus
Diesen Copia Doch alWer ich Son gnen promo Wirt Amit yer
Lugen Auf Weliches ich geschulden Her Ayn Insolent und pernitutiose
Lugener Conditionaliter bis Her Solliches be Wayßn Wurde
So Wan gnprintipal Causa Auch Hers in Jurie Wegen Mayndt
Meyn Oeß geerter Her Say soneten Das ich Di Contrarie part
Son Mayes Citiere Her Wolle In Clag-Citile An Stellen Weliches
A Sobald Wil ich Mitenander Auf Ayseina Schiquen und Seen
Das y Wiral Say Mier Ingrose un Recht gesetzen und ich
Resolviert Solliches Vne Verlaneßa mit Zu Sayden Wan Alwo
Wayter imformation Meyn Oeß geerter Her prauchen Wirdt
Herdnib ich inpronto Solliches Zu Verrichten Meynes Hoch geerter
Heren Dienst Weliches als Cayt Gott mit Vns Herfatz der
I gdo Anno 1624

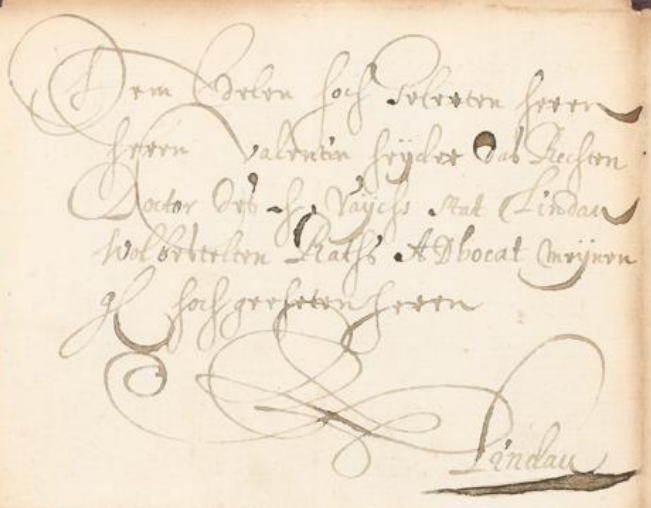
An
Herrn Doctor Salomon Hyder
Salus.

Dan 26. 8br. Heißt sie 0. Fl schüldig.
Appendix Gr Münzen — fl 2,, 15
Gabbüchsen — — — fl — 20
Geschenkgeschirr Küchen — fl 1 .40
Cupidons — — — fl — 15
fl 44 30

Salus

ich aber gemaynde Ehr Lengst Meyn Oeffgrrrrn frr ayn
Klag briefflr hergen ynjurien Contra di Hurtzin
gebrlt, so Waylen noch nie frsaumet ist ich bitt
Meyn oeff grrrtr frr Wolr Solichfr Strefflich Strlr
und ayn frkindung drr übrr gn Mol stat gesnj
begrrrn Das jyn fal di Principal Caiesa hergen
contra falsn
tr. di an Hrfft brieff fon Laigrr Sag, Doribrr heil
ich Mayn Refugio suchen, und Wan Solichfr gebchen
Mrchtt Mihrn Noch di studen Armen Wrlichen sommer
fodrrrn kundt Dormit stan ich mit Meyn Laigrr bewayen
Di Contrario und Auch Wan ich solte di saure Straub, Ehr
quiescirn und, Solichen gut Machen, Solte Di Justa Directio
Deribrr ge Macht werdn, also bald Wan di Vrtel
Publicirrt Wird Weil ich Mayn oeff grrrtr frr be
yhrr schiquen odrr sunst Selbst Humen, der Wayl
bitt ich Mayn oeff grrrtr frr Er Wolr mit Angstr
galergenait di Klag briefflr schiquen Dormit ich stan
Heitlich gn Aysnj yhrr Andt Wanten gr mitt
gott und Maria befolen Datum Hurfata den
27 L Ano 1624

Hippodi Odiaque

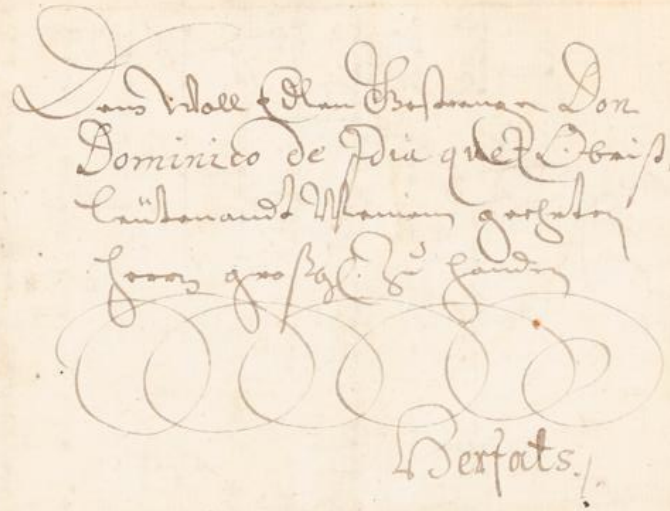


Erbarn hoch gelarten herrn Dr. selben frey dayn
freyndtlicher. lieb und gutter gedechtnus bevolhen
Ich habe lange Zeit mit geschribn mayn hoch gebitter
herrn Urbach selber das dreyvndtzwaintzigst
Jahr aus dem Landt gezigen Andt Wort erkumen
dirbey ist mier ye lenger Landt wortig fergangen
Freytags 7 dirbey Drauf wirdt mayn hoch gebitter
her schreiben das ynnalt ich bitt mayn hoch gebitter
herrn her Wolf freundtlich drauf Andt worten
und ernstigen und waylen ich dreyvndtzwaintzigst dilation
begert solen auf nit weyter ymer zu Laden
Was di Contraria part sagt das mier Strudt gnferlich
es ist nit war Wol dabey solen begert das ich solte
es was geben aber solichs ich alles nit wolte
herrn mayn hoch gebitter her wirdt wol
wollen was Recht ist und ich hab warten sol
mayn hoch gebitten herrn alzeit gunst mit andern
als bil langzeit in Agust ich her ab wirdt
mayn hoch gebitter her dirandt wort fergebigen
Wayter sayt in Gottes nomen befolen datum
Herfurt den 2 July ano 1545

Des herrn Sayn diener Wilhelm

Mag. de Maiques

Lindaso



Ill.mo

La gratiosissima V.S. delli 8 de
ho trobato Almio Ritorno jn Casa perla quale
jntendo La Assentia del S.r Valentino fratelo de
V.S. Alquale era Sopra yl mio protesto molto ben
jnformato Per auerli Manescjato dil Comentjam
Se datoli de obia Circa de 40 Sperqueste Vltimo
protesso de finchuria di nobo el atti grle
Prego a V.S. jnsuo Loco Como tanto Sabio Sdiscreto
pillar Lamia Causa al suo Carco Sprobeder della
Visporta Necessaria
Se incaso que V.S. non si dignasse di Laborirme
Li prego di Mandarmi Li acti affin que yo m.
possa probeder deun Altro adbocato
Con questa ha V.S. a Recjbere Li 3 S. Se 20 SS.
quson debitore al S.r Valentino Cli Sorba de darmi
una picola Vispeuta Non altro que Vasio Li
Mani de V.S. pregandoli di auerme persuo Amico
Se Serbitore de Merfat Alli 10 de Jennario
Ano 1646

Serbitore de V.S.

Mi.gode Jdiaqu[illegible]

371

Dem Ehrsam Vesten
Herrn Jacob Friderr Herr
Dem Vesten Doctor Maynrr
gmondrad sein geweßter Herr
Cambt Schreiber zu Lindau
an sein Orden

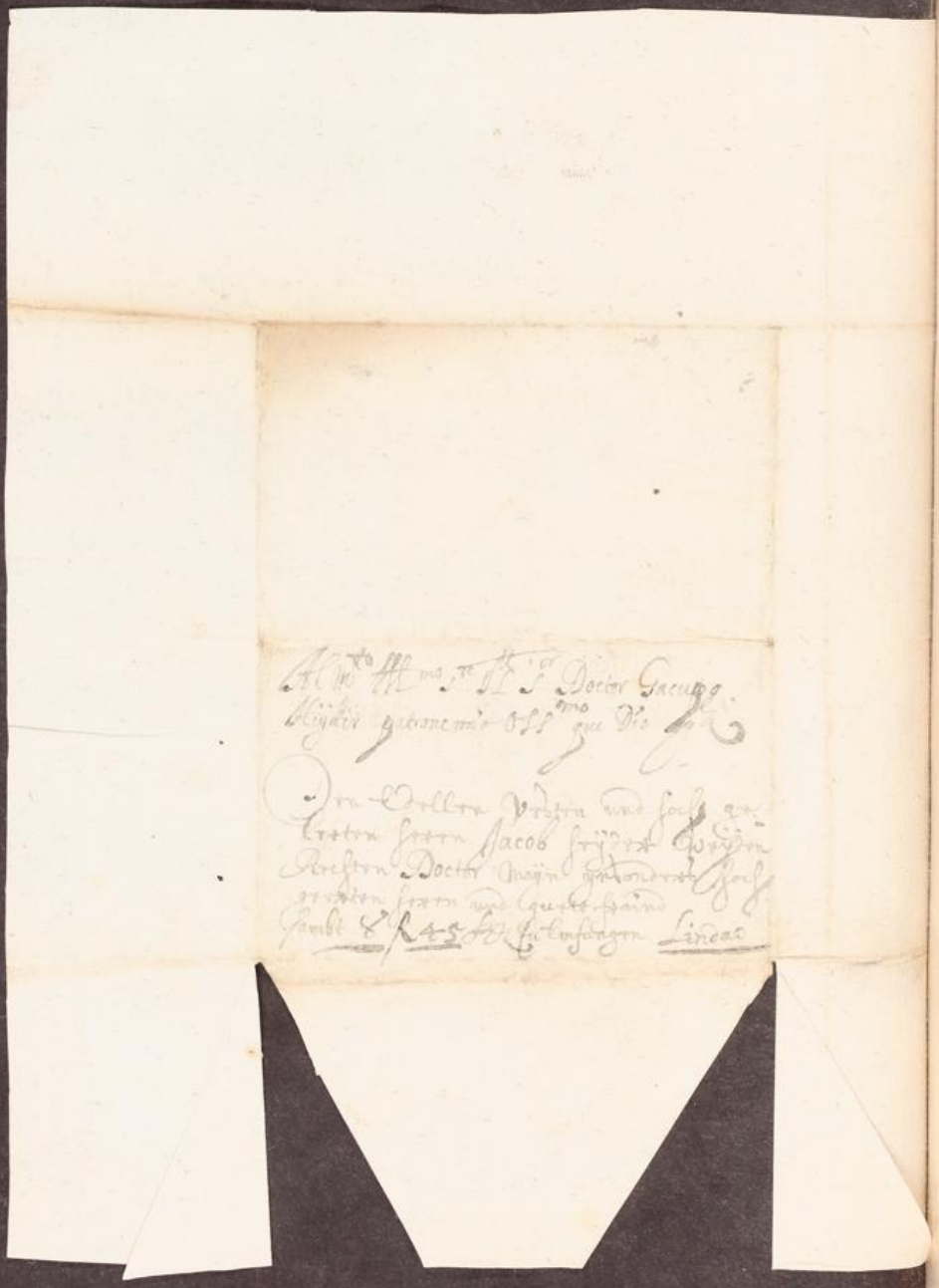
Lindau

Ill.re et Ecc.mo Sig.re

La gratiosissima del S.r dell'a Data ho Ricevuta
Copiosa intorno la Contravsione vnta quale la mia Contraria
parte ha desiderato intregar Processo privo V.S. Comodando
Intendendo ha protisto del Necessario affin que la presuntione
Della parte Contraria Con ffalsi protesti non posa anular la
Verita ela Ragione / dellquale yo mi Assicuro tuta felicita
Sperando departemi tanto Affamati Abocati Comodano
yl suo Vener Padre Sell.a Fratelli / pella qual Opinione
yo mi Son Amparato del suo gran Judicio Sperando. Me
Diffenderano de Ogni torto
Conquista al.a Rechiesta / Son / Como
V.S. desidera, Essi Serba de farmi sapere de la Vigenta
Mandandome Dunta mo / li preparatorie affin que yopossa
Mandarli Atempo la Sen.a
Non Altro Senon que Resto Obligatissimo Servitore di
V.S. Vostrodoli Simano de Hirsfat Con / 6.te Jenuario
Ano 1646

Servitore de V.S.a

Hieronimo Saiano
Jeronimo Clonelo



Molt.to Sig.r Mio Oss.mo

Hi a del pres.te ho Ricevuto queste gnolentissime poppini
Liquali apresentato al Lantgericht de 11 de Julio
el presuntuoso Estudiante Surte yl qual vole graduarsi
di Doctor Opponendosi Con Mentire Effalse filosofie
Contra Ligrimi Doctori del Imperio secundo La opinione
Comorsono Le miey defensori yo Espero que Ylori.
Sri
S.r Non permeterano que un Ediota presuntuoso
Triunfe Contra La Verita Vasesone E Justitia Ho
Vera M.te Sera una Antepatia Contra Liforastieri
Loqual abanti ynduvarlo perderebe 1000 Vit
Se Anon Ester ynservitio del S.or Conde de Bulfesk
Li Abrebe Amasato abastonade Al gnolentisimo
Sorfante
Ala Margen Sonotato Alcuni punti Apeto e D.a
Li yntenaera pregando di proveder de quelo que
Sera Vrisno Adbertendo que ynel pleito dobe que
Diese que si yo fose offesso Non Restauraribe ilmio
Sonore Con Li 4 00 tulari dela pobre Vedua None
perque tal imfame gente me posa perturbar Commentire
il mio Onore Ma per Castigo dela insolencia Li
Vollo aver afine que Ley Et altri si Escarmentano
perunaltra Volta

3374

V.ª S.ª Lo sapera fare Mesto que yo dire Con Cuesta esperanza
Resto pronto al suo Serbisio Non altro que Dios
a V.ª S.ª Felitti ani de Nerfate y 6 de Agosto Año
1641

Serbitor de V.ª S.ª

Dn Diego de Aiaguez
Theniente Coronelo

P. S.

Si al principio ni adesso yo debiba
dar Risposta al ynsolente pereser Cose
dela guerra Non aber afar El Sant gerieft
yn simile Cause Ma non obstante que
yo sono Se ynposesione Teniente Coronel
de Don Xpval Caballero Vollo per
fundebonde Castigar al ynsolente Conla
Raschone Si quela Se Valida Conla Justitia
de questi tenpi tuto Con Ayuto dilori S.ri

Innerste vorgesetzte Jurisdiction Herr Doctor.

Ehrsame vorbleibung meines willigen
dienstes, Ich habe euch auf ewr oberstes
schreiben andts datirte meine antwort ein
gerathe überschicken, Zwo andt Zeugnussen
welche der Herr obgemelter producirt habe,
damit die sach endtlich Zu endt kommen,
und vorgenist meine beschwerden der sorg
überhebt werde.

Belangendt die andere überschickte vermeindtliche nothdürfftige puncten, meine bemühung betreffendt, welche wegen abgelegenen orths, seithen damahls gestanden, und stehts waren, eigenen raisen, muhe und spesen schwerlich abzuhollen, wolle demnach der Herr auch dieselbe mündtlich anhoren, Ich werde den obrist Leutenandt in casum meiner endtlicher resolution sonsten acht tage noch mit behalten, obwohlen sehr viel tage sie gestanden, und noch mit

[illegible] wann sye nun [illegible] Langwierigkeit
werde, dann die protestation und reser-
vation mit hinbringt, als wann gar nie weg
kommen wäre, so wäre auch die dann gegen-
wärtige mündliche angebung der jetzigen
declaration nicht absolute von mir
angenommen worden, und mit gewüssen
vorbehalt, und condition, dasselbe selbi
Action mit gutem fug reassumiren
mögen, wie ich dann selbige rechtlich zu be-
halten, mir alle nothdürfft vorbehalten
haben wollen. Hierauf protestation
und damit alles beste verbleibe
Datum Waldsee den 9 July
1646.

Ew Gnaden

gehorsamer

Jacob Bruns.

Copia Schreibens
des
Hochwürdigen Herrn
Herrn Bischoffs
zu Lucca
an
Don Dominicum de ...
Adiaquez abgang

d. 11 Julij 1764.

Landgerichts Process

p. Don Dominico de Sdiaquez, Königl.
Preyß. MC. Obristen Leütnants,

Wider

Königl. PC. Beamten zu Bürg
wegen Verübter Injurien.

in p.to injuriarum.

Edler Vest und Hochgelehrter Herr Landrichter zu Dambb Rovereo Herr, Herr Sonn Hochgeehrter Herr, Günstiger Herr, Gönner, Hochgeehrter Herr, Herr Gevatter und Mainherr Daisitzere, Freundt günstige liebe Herren,

Ihro E. Hoch und E. Pfl. E. Wehg. angeführt Cunrath der Wolgeborn und Edelgestrenger Herr, Don Dominico de Idiaquez, Röm: Kay: Maj: Obrister Leütenandt, und bringt anbey und wider weil. und Herr Balthasar Ayrers Gedächtschreibers Hr. Mangen Erben nachgelassne Mittib, ohne auch ain jede andere Sonn ihrentwegen mit Widerrechtt angefangne Process, nachfolgende meinung, nicht Gemeine ain gestalt ainer Herrlichen libells, sondern allain summarischer Geschichtserzehlung, Clagend für und für, Kürzlich anzaigend,

Wiewol inn den gemainen Beschribnen Rechten und der Kayl: Röm: Königl. Pfandts, heilsamlich Versehen, daß man niemand ann seinen Hergebrachten ohne und gütlichen Mainung ohne Rechtliche Ordnung entsetzen solle: Dieweil aber Cunrath Herr principal, als Sonn ohne Ehelichen Teutschen adlen geblüt und Herkommens, sich ausser ohne zimblichen Ursachen Schmaleds, jederzeit allen

nehmen, rüstig, redlich, und dapfer
vorgestellt bekommen, hierüber auch sie
Wormald bei der Röm: Käy: Mayt:
und der käy: Manisch armee, zu einem
Obrist Leütenambts, befördert worden,
welche er rühmlich, redlich, und
würcklich, und mit gutem Contento
der hochlöbl: Käyl, Königl Generalität,
bedienet:

Verwaltet und

Alß dich, dessen allen ohnangezogen,
ohnmündige Kürzische Mittib, bittlich
zu Vorschreiben ersuchen, und sich
sich dessen sie, bemeldtlich im anno
1642. 43. und 44. Vollvorgehen
und gutes schrifftlich zu justificiren, sich
nicht geschewet, sondern Wormald
principal ihme sie sich Wormald als
er noch zu Ulmen sein quartier
gehabt, nicht auf Vorgehende attes-
gnation hinab sie: Statt daselbsten,
ihr (der Mittib) gutes zu bezeugen, sondern

Und

were Ihnen eigens gemalts und
ohnversehener dingen, eingefallen,
und alda Unbilliche Hatten, die er
seinen Undergebenen Soldaten selbst soll
abzustrafen sollen, gethan und Unmilita-
rische stückel vorübet; Item, sondern
gienge Wormald sein principal da-
rauf und, daß er seine Hand und
gutes zum sicherheit Caldo er verse-
hafft

rühmlich erstlich erst in a. 1644.
den 2. Septembris, vor löbl:
Landgericht der Malstatt
Ulmen und also judicialiter
& premeditate,

einige
hafft ist) Vorsilbaw, Vnd ihre (: der Wittib:) ame statt der schüldigen bezahlung den rückßen ofseren möge, Vnd wan dergleichen mehr andere ganz ohnrechtbare, ungleiche unzimliche Vnn Ihre spriffleins Vnd hochmüthlich außgefallen:

Welche, die Kürzische Wittib nicht allein auff Knewald seine principalen niemahls
in judicio erwiesen hat, noch im alle wenigkeit erweislich beibringen kan oder will:

Sondern Vilmehr der obangezogen beschüldigung gewaltthätigen einfalls halber im der Klägerin behausung, + auch seiner Bürgermeister Conrad Grüngrob (: auch den die Wittib sich, wegen seiner gnädigsten beschüldigung, in vim probandi, beruffen:) endlich depositiven Vnd ohnerweißlich Vnd dahin ist, das Knewald sein principal Vnnd seinen sey: Obst Lt Wrangel, der Kürzischen Wittib hauß Kürzischen, ohnerweißlich abgewiesen worden.

Das kurtze Contrarium Vnd spiel

Welche alles nun der mehrbesagten Wittib, ohne einige protestation, wie sonsten ohnerlaßen, (: samb sie, Wittib, schlechte ohnerhörte convitia, nicht animo injuriandi, sondern
ohnerhörte
nur juris sui consequendi gratia, Vorgebracht:) judicialiter nicht jactirt, Vnd dahero ihren animum injuriandi (: dero sonst bei verbis injuriosis regulariter praesu:
mirt

nicht erwündt, bis ex parte injuriantis
& contrarium approbirt werden khan.)
Vnd soviel solches, und dasselbe kürtzt gehalt
satt.

Dieweilen aber inn der Rechtsordnung
sonderlich gegründet ist, dass inn Jenigen
fällen, da einem offentlich Rechtliche sachen
in judicio, vorgeworffen, werden, alsdann nicht
dem objicirte nicht erlaubt werden, injuriarum actiones
haben möge,

Etenim Convitium alicui objiciens in
judicio, injuriarum actione tenetur,
quando Veritatem convitij probare ne-
quit, l. si tibi servitutis. C. de liber. caus. l.
si quis de libertate. ff. eod. Duæ namq. pre-
sumptiones contra non probantem oriun-
tur: Una ex ipsis Verbis injuriosis, alte-
ra verò ex defectu probationis, quæ pror-
sus eludunt contrariam præsumptionem,
quæ pro objiciente allegari posset, quòd
videlicet convitium, non injuriandi ani-
mo, sed juris sui tuendi gratiâ objecisse
censeatur, Oldrad. cons. 53. n. 6. & alij
plures relati ab Andr. Gail. 2. observ. 99.
n. 7. & obs. 101. n. 7. ubi hanc communi-
nem esse Dd. sententiam, quotidianam
& in praxi bene observandam esse tra-
monet.

Et quidem illa procedit, sive per modum
actionis objiciatur convitium, per dispert.
text. in l. injuriarum. 13. §. si quis per
injuriam. 3. ff. de injur. sive per modum
exceptionis, Gui Felin. ad c. 1. n. 18. de

except.

except. Nec sufficit, etiamsi objiciens in contrarium protestetur de non injuriando, Wesemb. cons. 22. n. 30.

Itaq; injuriarum actio eximde competens non solùm finitâ lite, & quidem regulariter, competit, l. siquidem. 10. C. de injur. l. si tibi servitutis. 31. C. de liber. caus. sed etiam durante lite, cum in finem, ne actio tempore vel morte pereat, instituì, & contestando litem, in futum redigi possit, text. in l. ordinata. 22. in fi. prin. ff. de liber. caus. d. l. si tibi servitutis. Adr. Gylman. tom. 4. Sympb. part. 1. Vol. 47. n. 26. & segq. Em. Cothman. vol. 2. resp. 88. n. 17. & n. 20.

Und nun mehr inn diser sach, wie offtermelt, ex actis notorium Und Ihr Ducirg ist, Ihr die Burgische, Klägliche, abgeclagte schmächliche Ehrenbeleidigung gemelt Hattingin anfüllet, Ihnen, die Vorgegebne fräffel Und Unbilligkeit, deßgleichen Ihr Innenhalt Ihrer principal seiner hand Und gütliche Erbieten Und ist, das Burgin, nun stett der Anzaigung (da es ihr doch nicht gültig ist.) den Wahren Thätern gemeint sein wolle, Dieweil sie Burgin meistes Burgers, dan die Frawen Ihren Manen denominirt, ein gemeinschaft nicht beweisen, sondern sich Ihrs theils gar dahin erbieten, Pfäffl, nicht seinen nächsten beschrieben hatt:

Da dan Innenhalt Ihrer principal, seiner

ohnfürnemlichen ohnen notdürfft nach
~~nicht der~~ (cùm Crudelis sit, qui famam ſuam
am negligit, per vulgata:) nicht fürlähro, oder
Nachlessig haben, ſich durch gebührende
Rechtmittel, wider diſe frefle arrogantias
hin, gebührend zu defendiren: Welches
ihme auch bei diſer Lobl: Landſtatt, Ver-
ordnet, zu incaminiren deſto gelegen-
heit fallt, weil der Burgin Diſe Frau
Franciſcus Kürz, ~~ohne~~ auf occaſione
obgemelter ~~dero~~ ihr Klagen Vnnd der Kürzin
Klitib wider Arnoldt ſeine principalen
angeſtellter actionen, nachmahls eine
injuriklag, ~~wider dero ohne~~ auf
nechſt Landſtatt, wider Arnoldt ſeine princi-
palen angeſtellet ~~hat~~ hett, welche auch
hier annoch ohnaufgehalten ſtehet.

Gelangt demnach an E. Hoch. auch
E. Pfl. E. Wſe. Arnoldt, ihre nahmen mehr-
ermeldt ſeine Herrn principalen, Vnder-
thenigſt bittes Vnd begehrn, Die gerüh-
ren, als ihme wider alles Rechtliches ge-
fallt, ſeinen Herrn principalen ihr Ver-
theidigung Ihre Kammer, Jede ſelbige ihr
Haus Vnd Hof, oder Vnder Burgen zu mi-
nuiren ~~Vnd ſchwach~~ Brüchen, Vnd folg-
end ihr Recht Ihre Kammer Vnd Gerech-
tigkeit, da der Klitib nicht gebührt, Arnoldt
ſeine principalen abgeclagter maſſen zu
injuriren, ſonder daran Fürſ Vnd Recht
gethan hab, Vnd derowegen Arnoldt

ſeine

† wird mehrmahls Kürzische Klitib,

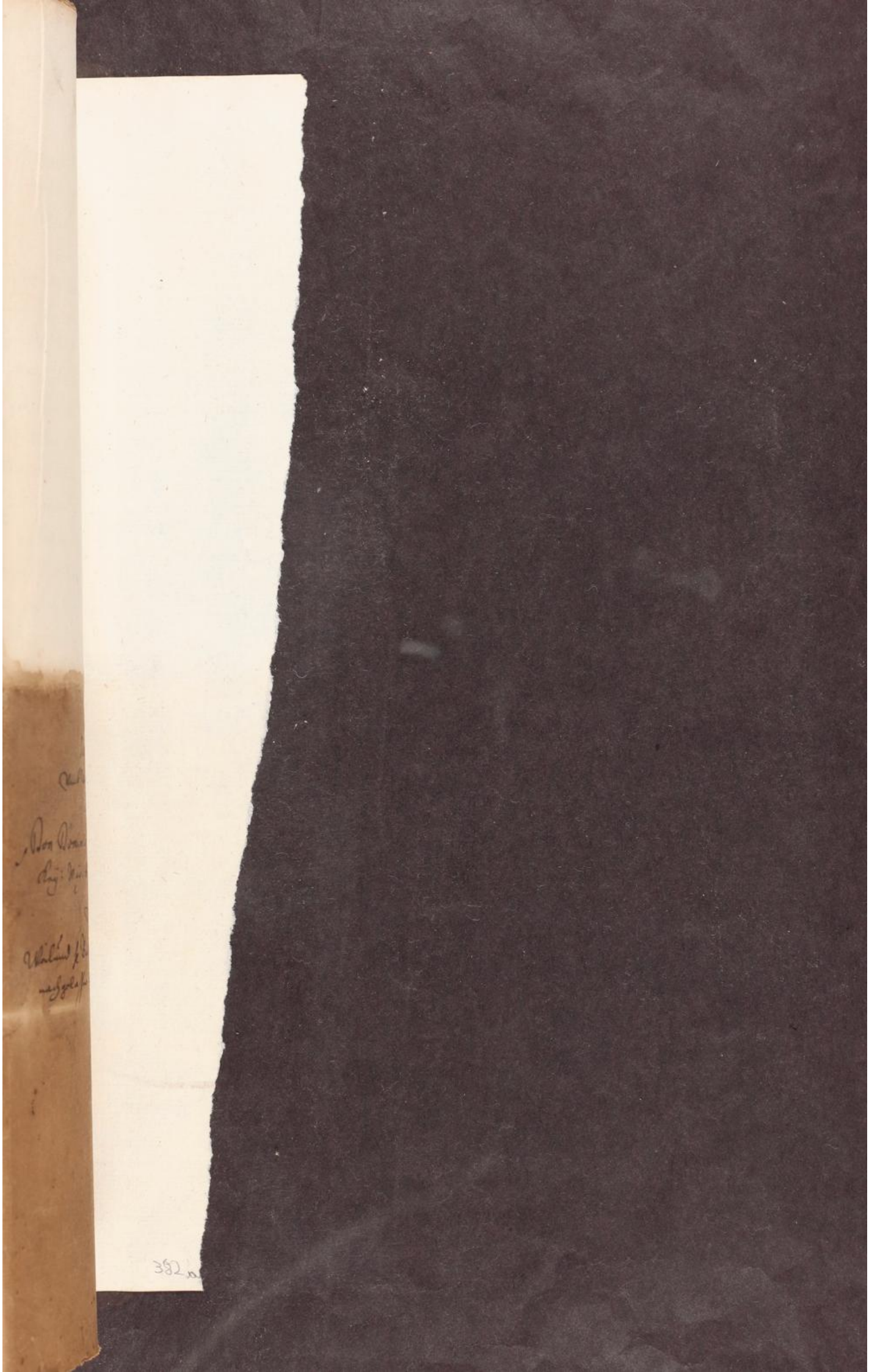
Herrn principalen 400 Reichsthaler /: ohne-
angesehen er weit ein mehrers, Ihr Lieb und
güth, Leib und Leben nicht ohne Verlierung,
Dann obgemelte Herrn Leiden wollte:/
mit Vorbehalt fürstenlicher taxation,
neben einem offentlichen widerruff, Ge-
brochen schuldig sein sollen, mit abtrag
alles Costen und schaden, de futuris pro-
testando,
hierüber das Rotariat Illustrium
(umbt, pro administratione juris et justitiæ,
auff obgehabte mo oder mehr alt andere
mehrere priuilegia weis, allen dem jenigen
deßen sich eigentlich zu erkundigen,

Salvis quibuscunq.

V

Supplication
und Verschreibung,
wie selbe
Don Dominico de Idiaquez, Röm:
Kay: May: Obristen Leütenambt,
Wider
Wahlund de Balthasar Ludwig Ver-
wegslassen Wittib zu Mayntz.

pd. Jan. 1641





Edlen vnnd Vesten, Hochgelehrten Herrn
Herrn Landtrichter, alß Executorn, fürsich-
tig, Ersamb, vnnd weiß Herrn Viztumb,
Forstern, vnd andern Gnädig: alß g:
gnädig Herrn .c.

Vnnd die von Lagnowgen Dominici de
Gdjaquez Ihre Forderung dahingestan Ehma-
nifestima sub: et obreptionem wider Herrn,
Vnnd Herrn Balthasarn Khürzen sel: Hinder-
lassen Frau Wittiben Ihre Irrungen
auf Jgemainhalt Verschreibung, vermeld
Derselben Constituierz Dinwidt. Judex
Cum solemni Protestatione de non Consenti-
endo, nec Prorogando Jurisdictione, misi
quateng. et in quantum de Jure tenetz
allein thürftig anhero zaigen, Ihre dar-
auf Verschreibung noch Ihre Gnad ain-
ig: Verstandt haben möge, in Irrungen

383

anfangenden Rechtfertigung anzuziehen
sei, Dannenhero auch mit derselben
Zeit und Tag anzufangen, bis daß die Haubt
sach, darauf der Rechtfertig gehet
vermocht, determiniert worden, Quia
etenim præcedens vel resultans ex aliquo
actu, super quo litigatur non potest esse
nisi finita Lite Gilm: Symph: tom: 2.
Pte. 2 Not. JJ. n. 6. fol: 33. Bernh: Wurm
pract: forem Bald: Cod: de Jniur: Rich
sachen der Person oder Gebäudten herrühr
rende Pfändungen dannenhero Cassiert werden
sollen; Was aber hingegen der fremden
mittlern Rechtens Klag betrifft
wollen wir derowegen mit fernern
Verklagten in accordo stehen, dessen daß man
auch auf seine jüngsthin Gehaltene
Confutation ehemahls antworten

Edler Gestrenger vnd Hochgelehrter
Ao Hoch Hay: freÿ Landrichter,

Meine Dienstgeneigte Herr, günstig, Freundt vnd Vetter Herren Hayr
sitzend Rothsfreunde, Dienstliche
liebe Herren,

Welcher gestalt weilandt Herr Balthasar
Hünzen Burg: Wittib, auff die, denen
Wolgeborenen vnd Gestrengen Herrn,
Don Dominico de Idiaquez, Röm: Kayl:
Mtt: Obristen Lieutenant, wider die,
den 1ten Januarij, nächstgegne Vorladung
den 1ten Martij Maji, Vormittags
vmb 8 Uhrs, exceptive ein
Erkommen, hat Clagender Anwald, ab
erhaltener Schrifft, mit mehrerm Vor-
standes,

Hierwieder nun, nagst acceptirung der dienst
lichen vnd general Contradiction der Wit-
wen, die gebührende notturfft, replicando,
zu Vorstandes: Ist d, der ersten Excep-
tion halber S. dahin Vorlautend, ob
selbe obgedachte Wittib kein animum
injuriandi gehabt haben, dann,
daß selbe schlechte eintzel Herren, in der
Supplication vmb Vorschreibung, praeoc-
cupando, auß dem weeg geraumbt
worden.

[Die, beclagte Wittib, Vnd ob sie wol gleichwoh weitter einwendet,

Damb ob sie mir das jenige, warzu sie
fug und macht hett, rechtlich suche:
Do wirt man das nicht setzen, das die fug
und macht haben sollen, dwmaill sie
gesetzen soera principala, in judicio
alle gemelte principalen vorgehen sonnig
vorsteig (vel potius mündtvorsteig)
Gerichts, und die also ohne vorlang-
ehs anhörtes, dwmassen im Vorbrin-
ge Supplication, clagend ein beines ist
Wie die nun hierzu fug und macht
gehabt haben, wurdt also zu demonstri-
ren stehen, dann dann und wan das
Obrigkeit lauts geclagter massen ohne
rüchig anhörtes macht empfangen
habe. Setzen ob wol ein jeder fug
und macht hett, seine private commoda
vorsteig zu suchen, do soll das solches
nicht mit sünden und gefehrde, sonder
absq; injuria und mit gebürlicher sorg-
feldigkeit beschehen. Nun sind aber
die geclagte injuriæ also beschaffen, das
die theil (nemlich namlich, das dwmaldt
den principal, inn der clägerin
hauss, eigens gewalts eingefallen sein
sollen) gar nicht erwisen, sonder viel
mehr das contrarium (videlicet, das
dwmaldt den principal, nach assignation
laut ehr. Vglatt, sein quaestion verhalt
volbringen) sich nach der Mittich gehal-
ten Mundtschafft erwartet hat; welches
aber

aber gar nicht zu ihrer Vermainten
fordrung gehört, Und also ex mera
concupiscendi libidine fornicationis: als
da sind nachfolgende Gebrechen,
Schwachheiten Gebrechen, Armb Hertz Ar-
mueth sein principal/ als Unbillicher
Thatten, die er seines Andergebnen
Volcatos selbs/ Hertz abwürgen allen,
Und Unmilitarische Frävel Verübet;
Item, Armb Leüng er darauf Armb, seine
Armb/ Und gütter Zum förderung Hüsse-
selbers Und der Mittib, anstatt der
schüldigen Verzahlung, den rückstan-
Güetteren, Und mehr dergleichen mehr
ist: gar viel Fürnehms Verbleiben
mögen. Dannenhero ist es damit
noch lang nicht ausgericht, das die
beclagte Mittib sagt fürgibt, die
Hertz diso Innzüchtas Valtain, juris sui
persequendi gratiâ, Vorgebracht,

Nulla juris sui consequendi causâ dictum Scriptúmve quid esse, tum demum præsumitur, quando id ad causam necessariò dictum est, & simul verum esse probatur, Referens apud Joh. Meisnerum tom. 1. lib. 1. decis. 13. n. 9.

welchen Beeden requisitis aber
beclagte Mittib dissfalls
Straflich ermanglet.

Zum andern, ist Vermeinendtlich Hürfür,
Das die beclagte Arist Mittib nicht mehr
gem Meissen melde, Ob Und was im
ihren Verschriften, ohnrichtigkeit Under
Vermeinten principala, ein beschaid sein.

Da dess dessen ain gütlen theil, im
oballegierten supplication specificiert
worden, und do die acta (auf die
man sich, disen seitts, beziehe, mehrers
notorium machen, per vulg.) clärlen ge-
nugsamen geben. Wirt nun die
jenige productia, darinn die geclagte
injurien begriffen, im den Mittich nach
an und auf den Montag, wenn den
wird eingetrauft werden, so kan der
sich deren nicht mehr die sins für den
selbigen necessario beschehen; Derowegen
weil die, mit nächsten vorabgeclagten
ersteren exception, sich widerumb
tacite darauf berufft, dann dem die
meldet, die hab nichts anderst sich
eingebracht, als was sie die sins und
mehr hab.

Wirt die aber Mittichst, mit diser gemein
an exception, das sie sich [illegible] ob sie
dal abgefasst haben wolle? Stumb hatte
die diser geclagte injurias nicht schrift-
lich und abgefasst: Derowegen
die gemaine den auctorem sich annehmen
haben und dannenhero principalen mit
den seinen alle gebürige, item gerer Feier-
tich abs, Verbehaltes; die aber wider
dieselb, hierdurch, und sy gestorte Ver-
fassung wollen, denn abgestellten Klag
dannoch mehr vorbringen.

Und wirt nächste dritte nächstig, dal ab-

gr.

f secatur d.

f dannenhero die Mittich folgends,

gemelte Witib tertiò wolter fürgeb-
et einstrajolt, Wie dah diso injuriarij
nüb kumpt anhangender Rechtfertig-
ung, f Und darfür mit dem pflicht, diss
nüff dero ußsprung, inmassen etc.
sie: Dietmallen [illegible] diso dah,
[illegible] dah der Witib dermahen
nüst angesehen kan noch wendt, weil
nüff den nüchstag der hauptrechtfertig-
ung, der Rechten nüst Gewarthen sein
will, die weilen man, qualitatem Und
veritatem injuriarum, de quibus agitur,
[illegible] noch nüst weist, Und derhalben
nüff fernere nachgehende nüst Gewarthen
hat, sunder dann sowil die den,
Clagenden dero principala Bürgschaft
gemachtgütigen einfalls, der Witib
fürnüst anlangt, dest nünmehr nüchtig,
dah diso Bürgen ein lautere calumniæ,
Und f attignatis Magistratus, am tag-
lan tag ist, Ob kein oder halbeinzig
judicium, dah die übrige injuriæ der
Witib abgenommenes pretensum
necessarió nüst gehöre, Und solchige
ohne dergleichen ohrenrüchtige dehnung
ung, sunnder dehrhalben einzig,
fürnüst ein, Und nüst gesücht Gott mond
an Ehmas. Dann dest nüst gestatt
werden, dah diser nüj Bürgschaftigen,
dah, inn der hauptsachen, wer langst
es lis contestirt, Bürgen examinirt,

f vermachsen

† contrarium, namlich

† nüst weniger ein

Da wir hiebey weitere Handlung dises Process, und beeder seith gründtlich submittiert werden, alsp nüss nicht weiters mehr Fürzuebringen sein wille,

Pacta enim sunt, Concludendum esse in causa, & sententiam esse latam, text. in c. postremalis. de caus. possess. & proprie. l. si rem. §. fin. ff. de eviction. ibi: dum tamen ne propter ipsam condemnationem id fiat. ubi gloss. in verb: condemnationem. text. in l. quamvis in dubitati. C. ad L. Jul. de adult. Felin. in c. cum dilectus. n. 1. usq; ad 10. de fid. instrum. & alij allegati ab Autor. Gail. 2. obs. 103. n. 2.

Dahero aber nicht E. hochw. auch E. Pfl. E. Ehr. gutbeduncken sein wolle, dem, ex adverso, vorbehaltung beyzufügen, ob wol die Beclagte Mittl, mit Schuenwald seinen principalen, zum accord und gütlichen composition begriffen sein, das Schuenwald sein gegebene seinen principalen das wenigiste hievon nachlasse; dass das Gestatt, auf der gegenseithen, ein unnachlässig und vorsichig beyfahen, sie aber Schuenwald seinen principalen verlassen nicht, mit dem Mittl, nach dem die nicht allein in probatione deficiert und nicht erwisen, der sich das contrarium dessen, darauf die ihre intention zu fundiren

(Nov.

[hierzu kombt noch Vorstehes mellen, dst auch sein

Monnaict, auf der abbt hatt; sondern
noch darzu mit ehrn unfürsichtiglich
am gründes und gemäches, ihre gnaden
fürsten gemüeth dem Churfürst hochge-
ehrtem herrn principalen Calumb stund
zu nüe ein gemainen Ulam ausgo,
der doch vom dem closter Castillia
nichts gebürt aufzuessen) gnüeg ge-
dünckt hatt, dah er sich erst mit ihro,
sinda er, utpote am statt Ehrstandes
absolution und widerstattung der
cösten

(Siquidem actore non probante reus
absolvitur, vera actor verò in expensas
condemnatur, per notiss: jurn:)

gütlich vergleichen sollte.

Und wie nun Fraw Cornelia, wie Ihre
der comitiantin bei ihro p Verhandlung
angefangnes und nicht lenangen Un-
erschiedenlich gepflogen zuschrittigkeit
Ihr nüchs für: Also dünckt ist auch
ihro angehendt dilations begehren,
Gestalt dann, es dal die auf die im
Januario handlung auf die im Janua-
rio ordinarie Verhündung, nicht
längst, als sie innen gehendt, nam-
lich 2 ja auf das Majum Verlegen,
allein dahin angesehen, dah sie den
zu gang den ausgang der sachen, Und in iuris-
dictiõ nit nicht gar starckes, sondern nicht

weitherst hinaus, also immer fürs kgen,
prolongirtes und Schigens nürge.
Fürtemahlen dann diese mühsame nicht
zu Worstatten, noch die injuriosa, der
alten andern, zu gleichförmigem ausstrag
zu befördern sind,
Cum injuriarum causa sit celerime ex
petitionis, in eâq; Judex studium suum
eò dirigere debeat, ut citò lis finiatur,
& tandem animorum supprimatur, Ber.
Carp. lib. 2. respons. 66. n. 17.
Do gelangt an E. Gstr. Hoch und E. Gl.
E. Mk. Clagendes Theil, inn maßen
wie oblaut, Underth. und dienstlich bitt,
auch rechtlich begehrt, Die weilen der
beclagten Theil diese Verzüglichs Ver-
längerung weiter nicht zu gestatten,
sondern inn der sachen, als darinn
concludirt worden ist, den Außschuß
zu befördern, dann diese injuriosa
über die beclagtin Gl. gleichförmige fend-
lung aufgerichtet, und, im widrigen,
an selbige für begehrten endtschaft,
auch zu sententiiren, allermaßen inn
Allegirter Supplication außführlich
gebetten worden,
hierüber E. Gstr. Hoch Ordentlich Richterli-
ches Theil pro administratione juris
ac justitiæ, auff obgehörtes ad auch
all andere nothwendige Rechtliche weis,
omni meliore modo abzuhelffen.
Salvo &c.

Replic, vnd in eventum
Vrgichtschrifft,
Inwendt
Hern Dominici de Idiaquez, Ihrer
Königlichen Mayt: Rath: Mayl:
Obristen Leutenantz,
Clägers,
Wider
Wolffen Hansen Baltzhausen Burgern
zu Hagenau Beklagten, Wider-
clagten Injuriarum,

Lieber Vetter, und hochgeborner Herr Landgraf
Landtgrafen zu Hessen, Graff zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain,
Nidda, und Katzenelnbogen, Herr zu Eppenstein und Katzel-
lenbogen, Vetter, Schwager, und Bruder.

Demnach Herr Obriste Leutenambt Don Dominico
de Aleaque, Herr zu Touvoy, etc. die Abwesen-
heit Ihrer Excellentz Herrn Baltzasars
Herzogen zu Est: nachgelassene Witib, durch sein
in dero damahls besessenen Hauß gehaltene
Quartier gemachte angelegenheiten, und zuge-
fügten gros schaden, Vermittelst unser wider-
die wahrlich angestellten Verwunten injuri klag,
uns rund entfordt zu bezahlen, und allein da-
zumahlen neben einem Silberen Pferdt 400.
Reichsthaler, da solch an allem seinem Vermö-
gen nicht genugsahm gesundtlich were, zu fordern
sich bewogen, Inmaßen wir Ihre Obristen
Leutenambt geklagt worden, Ihr Excellentz
seine Dienere, und gemacht, in dz Hauß
gefallen, und etwas so mehrbesagtes Ihrer
Excellentz Pferdt verschiedentlich theyls
und andern geringsten sein injurien entwendt

Dass verwüsset sie damit mein Zeughaus und
mich sämtlich ihme, wie wider mich ausgegossen
schmachschrifften mich selber hie examiniren,
und schwerlich weiß nicht ausdem Spanischen
Castilianischen, und mir adelich Teutschem ge-
blüet, und erkanten geschlecht verstehen, sein
mich freyadelige ehrenleut, eben so sehr, die sache
als sie anzuziehen, dan er gegen mich selbs
wolle, welche sie animo injuriandj nicht ge-
redt, noch geredt, oder geschrieben worden mög
seinigen vermeinen diesselben nicht, so meine
Zeugen, oder mir mir injurieus, wem aufsein
schwachsinnigen Menschen interpretirt, oder
Mißgedeutet hab bender, begriffen, mit aus
nachfolgendem erscheinet, dan Castilian pün
mein herren Obristen Leutenambts ersten ver-
meinten injurpuncten, Namblich eschriessene
gewaltige verleumbdung des hauß betreffe, dan
mein Zeugen mit zeugen gewüsen, und eben
bezeugen, ia auß auß den Nachtfest mit Tab-
lissen Rüdel verfaßen, das sie schender, und sün-
der Obrist Leutenambt nit hauß kommen,

Dah ist ignorantia Malitiosa
Dor mit di Recht prothe.
bess stehen Herrn
solches auch indr Cessamination
mit Erlaigen

auß durch seine Diener Ihrer Fürstlichen Gnaden Zimmer außgestrengt,
werden, daß die Pfaffheyt Ihre Fürstliche Gnaden
durch einen Mangen, werden von Ihrer
Gnaden, noch von Ihro Hr. Obristen Leutenambt,
noch in sonder Ihrer Person, nicht einen
augenblick weder zu wissen gemacht worden,
und dahero Ihr solche vorstellen, und anstatt
seiner Ihrigkeit das gebiet in nichts anders
als gnedig gehalten und geleitten, und in einigen
puncten durch die gemeine Pfleghaben gnedig
über die Ihrig gehaltigen verlassen, und
selbe sich nicht unbillich einer obrigkeit gnedig
versehen dörffen, da die doch keinen weegs
ihre Herren Obristen Leutenambt damit zu
injuriren, sonder Ihre Fürstliche Gnaden
selber entübrigen lassen, Ueberhaupt es
auch an Ihme selbsten kein Verbum injuriosum
ist, und einen Mörder nicht gewüst, da Ihme
Herren Obristen Leutenambt von seinen
Gnaden Rath sein quartier daselbsten assignirt
worden, und dahero wan Ihm diese gnedigkeit,

ton klein alten
auf springen
mennie wisen
nit Erlaigen

gesaldiert Jutar
rer

sunst Ordentlich
quartiert

Juria genug Wan mit unbefugt
Ist aber mit gewalt Quartier genommen
Selbigen in Principal protes
t gere in Juste und ungrobientliche
mit Sende der selben zu Vest pringen
n diesen punct Wol zu Merken
selber sagt das sein Muter mitgebast
rs Notturft alber Solches gesagt

391

[illegible] [illegible] [illegible] [

Obriste Leütenambt, schwachhait halber,
vnd die Jungen leüt nit sonderlich einigkhait
gewest ist, die Canzleyen von Ihme vnd den
seinigen, ohne einiche billichait, ab genacht
haben zu lassen, durch die abgenommene schlüssel,
vnd aufgestrengte fenster, so schädlichen nachtheil
vnd verlust bracht, vnd vrsachen haben, das
verdächtig worden, vnd vrsachen herr Obriste
Leütenambt Canzleyen nüstrichen nit verstanden,
das sie den handel kein stehen gelassen hetten,
vnd mit seinen Burgermeistern Rhüggest depo-
sition aus der 4 z. Interrogatorium genugsamb
wissen, Ja zu p gar nichts darumb wissen
will, vnd also mein Rüetter der Meinung
gewest ist, wiewohl, wann sie andere Ihme
Vndergebene Officirer auch Wachtmeister vnd Corporalen,
so ihme nicht schädlich gewest were, die fenster
aufgestrengen, die schlüssel vnd Zeughauß
alles lassen nemben sollen, so alsdann
seiner officirer selbst solche abwerffen sollen, so
sie aber nichts gethan, vnd dieweilen der Hof-
meister die schlüssel genommen, so das haus

mit beschehen, solche zu restituiren, sind gesagt,
alle nüstt vorloschen worden. Dessen aus
dessen nicht animo injuriandi, under veris sui pse-
quendi gratia von unnöten beschehen
wie die dann aus noch ihres Vorbringens,
und gar nicht gesinnet haben will, ausser des
Obrist Leutenambt seinen Diener selbsten ein schul-
tituliert, und wie sie sich zu erzeigen und gebü-
ren, von beiden orthen auf den fall
ordentlichen zuvorgenommen khundschafft khan ertheilt
werden.

Das es den dritten aus sein injurien ergehen
will, ob nun die nöten ihre angeben, es begehre
seine sach und nöten zu verstehen, und ihr
an dass gebührende beschleunig den nöthigen gebühr
ist aus nicht animo injuriandi, sonder darumb
begehren, weilen es sein gnedig herrn gelegen-
heit, und inmaßen dem Löbl. Landtgricht sich
nicht submittiren, oder allda antworten gebüren
sonder die sach aus aufgezeigten ursachen begert
wird ist wol zu glauben, weilen sie bei habenden
gnaden in des Löbl. Landtgerichts jurisdiction sich
submittiren, und zu recht antworten wollen

ers sie rest thun wärde, wann sie hier gnüg
mehr in der Landgräflichen territorio, ad
jurisdictionem sehe. Allso ist es nöthig sehen auch
dass man gelöbte Urfehde, ihres dürfe auch
Urgicht mündl. ob gestatten seye, dann dieses
allet von ihre aus redürfft ihres Verstehs, ganz
aber nicht animo injuriandi beschehen.

Hingegen seye es hoher Räthe Ermahnung zum
öfftern die Obrigkeit gnug weit setzen in acht
nemmen, und sie vor gerichtlichen mehlen,
als mit einem den i. Februar: producirten schreiben,
da dann in einem den 12. Juny Anno 1672.
producirten Memorial an dero Mündlichen
Verantwortung sein bestätigung einer lug,
unter Zeugen und sie vestere assertiones,
mit gesinnung beschehen seye contradicirn und
widersprechen können, Dieweilen es aber
ausführlich des contrarium gethan, als hat
ein Löbl: Landgericht verneuert den 13 ten
May Ao: 1674. vorgegangenen beschaidt,
dem Landgräflichen Fisco die gebührende
Brüchten zu mahlen auf 100 D, weiter als recht
gefunden recht vorbehalten, da es für nöthig

[illegible] abermahls gesuchet, nach dem aber [illegible] Obriste
Leütenambt sein stelle, und d[er] Cantz verrigt
gethan habe, auch die mit fug gesuchte Injurien
klagen nicht fürbescheen, noch mit an[illegible] meinig
lichen od gütlen Mitteln nichts werd fürt[illegible] determiniren,
oder fürt praeiudiciren, begehre, fürt abkürzung
des processi und exhibirung der fürbschaft p
[illegible] fürt selbstandt angenommen, und nicht fürt
zug begeben, da [illegible] mir die landtrecht wo,
nächste Cetten verstatten solle, dieweil[illegible] sie
aber selbst nicht thun wolle, begehre mein
angestelte klag, wider sie fürt reassumirt
entlich rechtlich[illegible], nachdem sie selbst fürmilge
than, und [illegible] [illegible] und wol fürmit
Cantzleyen klag angenommen und gelobt
haben wolle, d[er] Landtvogt [illegible] Obrist Leüt
nandt der klag nicht mit abtrag zu thun,
sie fürt seinem obrigkeitlichen widerspruch
und andern, pro Mauriro angestelten rechts
nachgehen klag begehre, fürt Condemnirn,
und dieweilen sie auch meine gelobte
Mitrichter in abbesagten den 12 Juny produ
cirten schrifft beziehigen darauf, sie begehre
sie lügen [illegible] [illegible] [illegible]

Triplic und in Eventum
dessen gehandt.

Franz Rüdiger Brüchl: Vo
ergiften Dumbtamanns Ao
Hoffth Vnderthonn, Beclt Amb
Voriland Hoen Balthasar Küg
fürl: Nachgelassene Wittib

wider.

Hoen Dominicum de Gliaque
zum Jenaty, Obristen Leitte
Ambt gehorsamben Clagen.

Dat: d. 2. octobris A°

Cay. a[illegible]

Ill.re Sig.re

del p.nto

Ricevei la grata di V. S. de delli 10. di questo
e con essa trè fiorini e vinti carantani per S.
Valentino; dalla cui casa io levai le Lettere
delli processi della vedova Kurzin, contro
e di Francesco suo figliuolo contro V. S.; e
di V. S. contro loro: le quali tutte quante Lettere
da letto trovai, che la contra-parte nell'ul-
timo prodotto suo, cioè nella triplica, (come egli
la chiama impertinentemente) haveva cumulato,
anzi confuso quatro distinte cause, cioè la
quella causa delle ingiurie di V. S. contro loro, la
causa principale, e la causa delle pretese
ingiurie di detto Francesco contro V. S., e
quella della pretesa ingiuria, che la detta ve-
dova cerca d'introdurre contro V. S. Ho-
ra potendo una essere finita più presto che
l'altra, e sendo una già quasi finita e
l'ultima non da essere ancora; credo che
volevano intrigare tutte, e per questa confu-
sion eternare il processo. Per evitare dunque
simil confusione ho distinte, tutte quatro cause,
e ribattute le pretensioni contrarie in quatro diver-

scritture e recessi, i quali però non sono ancora descritte; mà V. S. potrà hauerli à Venerdì prossimo e mandare qualcheduno, che gli sarà da me pagata la fatta. Con questo bacio le mani di V. S. augurandole ogni felicità. Lindi gli 12. di Gennaro 1646.

Di V. S.

Aff.mo Seruitore

Al molto Ill.re e Ecc.mo Sig.r
Domenico de Yriarte
Tenente Colonello
per Sua Ecc.za
Lerma.

Veccesi,
orscritte,
ecreti pro
chi gli
Con
andole
maro
Ah
Domini
Pecun
Jerem.

Voller, Gestrenger vnd Hochgelehrter
Herr: Herr Landrichter,

Auch Veste, Ehrnveste, Fürsichtige, Ehrnhaffte vnd Weise
Herren Beysitzer vnd Verwandte,

Hochgeehrte Herren,

Vnd Herr Lorenz Ringuet, Cammerer der Herrschafft
Vilsegg, vnd dessen Vollmacht Herr Valentin Lutz,
gegen den Gerichtsbot zu Vbungen vorgestellten vnd
bis den 11.ten dits. fürgestellt producirte ~~angebliche~~
~~triplic~~ schrifft, worinn gedachter Ringuet eine triplic
als anwald seiner Mütter
sich klagt, ~~dann nomine matris~~ den vrgichtl.
Obrist Lieutenant
vnd Herr Dominicum von Yriarte, den Clä-
geruald gegenwärtig, da dann ein vrgichtlicher mist triplicum;
mit be- aber wol excipiren, duplicirn, quadruplicirn
de non em- bey, an statt in gesetzmässiger, drey
nec lese- in causa minorum
udo mi- Obrist Lieutenants, die vollmacht
er in quæ- Herr
handen, will derselben anwald sonsten als
ringert, schrifft alles dienliche für bekannt angenommen;
Le Gegen-theil
erwüsste, entgegen Jo vindiciæ, per generalia juris et facti,
ung mehr stets bey seiner vorigen; auch die disputa-
tion, als die
ren, als die
ersten drey Termin reassumptionis seiner wird Herr anwald
Rechten protestirte mißbr. etc. V. ein reservation einer neuen
anzunehmen V. pleno zu verfahren sich angemasset. Da nun anwald

ge supplicaon vnd Verantwortung vnd d3 r
stichtspfflin, darwid repetiert Jorden.

1. Dwil aber in specie die, jne vermainten
sey del animi injuriandi, angegebne vrsa
dein d gnedigist assignation beschehen, vn
also der beclagten seine Rätzin v. ihrem
verlobten Herr Hannß Rätzen nichts fürtrag
dann ihne
allain sie gleichwoln wol, d3 sie
Rätzin, Eserder vnd Hannß Ch. Obrist Lie
ant inl Hauß kom, wid von einem v. Rat
wer von ihme Herr Obrist Lieutenant, d3
gnation einen angenehmen vrsach beschlich gemacht
worden sei; als es aber
nicht vermüglich
Dann gesetzt gleich, jedoch abhandings vn pro
Clerlich, d3 sie, damalen Dwil v. Oberst nicht
gewest, vnd vnd den Tractament, Schreiben
Principali d3 gnedigen, auf
Obristen Herr Hyacinthen v Vera, im
Haus assignirt hat, d hab
Oberst gehabt gemacht, vnd an stellung ihres
nothigen processus gewest, od Verlobt
dwil ist Herr wol wissen, kommen, v. vnd

von [illegible] Vogtey, Frey H. Vogt
H. Heinrich Müllers, seiner verthädigern,
mit mehrern aber starckh einem ehrl. hg.
radt clagend v. zwar hyperbolicè,
(wie, und dann auch sein eingang ihrer
vorigen deduction steht, beschehen) das
Frey Obrist Leutenambt [illegible] gestern dergestalt und de-
spect, temerè gegeben allen, samb
seine gesellen
und die ihre d. brachten ohne ihren eigenen
gewaltz, ins haus gefallen were,
sie ganz [illegible] v. ihre die pflichtbot
sambt allem gewalt genommen hetten.
da doch ihr eigener Vogt und unser
freund [illegible], ehrnhafter H. Vogt
Jäggers Cujus tamen depositionem cum
solitâ cautelâ allegamus, semel pro sem-
per protestationem desuper factam
repetendo, solches bekennt, da ein
v. Rath den Frey Obrist L. in das
haus eingenambt hab, v. das die frau
Obristin darin gehorsam gelebt, [illegible]

Weil dann ein E. Rath ihren ... verlieb gegen ihren Principal das haus assignirt v. ihr gelassen, auf welche assignation sie, herzog, [illegible] mit einem ausdruck verbum injuriosum, mutwillig, sa imputao, das ihre gnst. eigenes gewalts in das gegenwärtige haus eingefallen sei.

Und zwar + umb soviel desto grösser, weilen sie rechtmässig Recht gehabt ihnen diese haus, wie gar im 5 rubricierten titulo, amos mit invidiosis circumstantiis und andern anhängen cumulirt, als das sie einfalls gewaltsamer dingen gethan sei. Da das andere gegen Principal und E. Rath, v. als auf das Vogtrechts den sie aus das haus, v. und ein mitglied des Raths gewesen, auch von der wahl nicht assignation vorbehalten, einen andern, welche ihnen zugegen, abgeben wissen; Demnach ihr v. ihnen Rechtsforderung haus Rath v. mobilien Schuldbrief v. zutransportierung belangt, gütliche einigung gethan hat [illegible] aber [illegible] v. Gastes diener

+ bist die schuld

v. ihre die schlüssel amos altens [illegible] gewalt [illegible] von die eisen gebrüder [illegible] gewaltes [illegible]

welche die im ringkh nicht wurd justificiren wer stehe wurd können,

vnmilitarische Freuel vnd vnbillmäsige Thä-
ter, welche gegentheil
ter, ob er schon verschreiben dz Princ.
haben kheine, da auch nit dessen vnd
er sich Zeugnus dan, vnbescholten sein;
ob hat er d gegentheil nicht jus retorsionis, die
falsam imputationem sive calumniam leve.
re persequiren v. d. Gestes, dardurch Ihr
mjurien.

Dero wünscht d gegen-theil alles wolfart.
ter ehre nicht gnüg, ob dem gnügsam Landsfrie
eingelegt wurde, wie sie, es ist, d Obri-
e andre damals Ihr Mt. v. Churpfaltz eingera-
tene gewesste bleibt, sich an beede orth ver-
halten werde. Welche puncten d. Gestes
sie d gemeltes nicht allein, d dero ie best ge-
meint, contradicirey; sondt auch ad animum
revocirey, v. ihro alle mögliche dienstgefl
bester form reserviren.

III. Was dann, drittens, d. Gestes exceptiones
fori dessen verhaftet werde, täglich imputiret
werde, sambt dieselbe fugitive weren, od, da sie
v. gütter Zeugnus haben v. d gemeine Fried ebrüch
den rüefen Zeugnus begehrten, solche
d exceptione fori [illegible] im geringsten nicht be-

Ob sie sich schuldig be-
funden,

pfleget zuo. Dann gemäss wie diss exce-
ption Rechtmässig v. im ganzen Reich her-
kommen ist, da ein Soldat und officier, we-
gen d quartier v. wan er inn dem bis
angeblich begangen haben soll, nicht vor
Landgricht, sunder vor seinem militarischen
foro zuconveniren ist; also ist hin-
gegen kein argumentum genommen noch zu-
gelassen, diser excipient contra forum, ergo
b begehet er sein facta v. gantz gewohn-
heit, v. dem clag, an stat gebürlich erzeig-
ung, d Recht zu leiden. Dass nun d-
gemein argument angeraumten pflicht nach
nicht bestehen, da ein animus injuriandi
nicht purgiert vor mag.

Welchem allem nach stelt Anwald Prosse-
mels sein Obrist Leutnant v Hiraquer
in supplicaon und replic nicht allein uffi-
ter sein repetiren, sunder auch sein
Herrn Principalen, (weil er seines Thuns
und v. author d gedachten injurien gewesen)
femd extendiren, und von recht wesen.

[illegible], dem gegentheil gehör gestatt wird, v. [illegible] v. [illegible] [illegible] [illegible]

Edler Besonnter und Hochgelehrter Herr
Herr Landrichter, günstiger
Herr, Herr und Gevatter,
Nebenst Ehrerbietiger Empfehlung zuvor
günstige Herr.

Euer Ehr haben demselben Herrn Dominico
de Pelagnoz, Bürgern zu Feldkirch
dem Hornung, Cost: 14 Martzi Letsthin
wider mich Balthasar Hänzy gethanen
Statt schreibens Inn Copia, Hinzugelassene
Antwort und dero ich Herr Hänzy
Amptman der Herrschafft Veldkirch,
producirte Gegen Schrifft, die ich
Fürsehende weitere notturfft resolvendo
& concludendo, gehorsamblich Zuruckhandlt,
mit Gnädiger Verordnung, das
Jenige so in der Antwort Fürgibt, und
allain selben, und Hinwieder in der Herren
Zeugen Verhör Ihme und einer Yeden
Inn gleichem gedenkt und bestens wird

nung / dann Beriffelüs vorgehandt an / dem wird, wegen aber generalia Juris & facty oppo-niranda, und begehrt demnach den vom Gegentheil angezogenen Injurj Lieg eben die gelegenheit habe, wie es denselben mit den vincula Egyptica gestalt, denen dasselbe sie Leuthen / von ihrem Zunfftmeis-tern adversario eben also mit gleichen grund Zugesprochen werden, dann nach den Innerlichen Mörtten / sonsten mit-leidig, eben wie hingerichtsfolge und quartiermus / und alle ihre vesta mobilia gebraucht, und [illegible] von gedachtem seinen obrigen Landsvand mit einem den 11 selbst: und den 12 Junij 1643. pro-ducirten Zeugen und dem verlesenen S: ff: ihre Zeugen verhoren gleichsamb dem am verlegnet wird, und Innerlich ihr dem Lobl: Landgericht, und mit inhalt der praesentirten Zeug-en offentlich an Jgemeldte / und dz

miurias / d. Lergrim dorthin interpretirt, pervertirt, oder mit yemandt verendert hette, mit was begrüffen, wie Byß dem ihre wol und wie die wider han geschehen sollen, das ihr gemüth mainung und intention, nämmlich jeder ein jeder obrist Leutenandt mit gewaltsamer hand injurirt, auch dem selben widerumb an seiner gerechtigkeit zum Lergrim, und was Byß geschrieben oder schreiben solle, sol Byß die nechste nacht, die köstlich zu Lachs mittag, das ihrige zu erlangen, darzu mitgeschickt und gebrauchen, at ubi animus injuriandi cessat ibi injuria committi neque, nec Reipublicæ juris executio injuriam continet &c. Vulgat: und were mein mainung, wenn ein jeder obristen Leutenandt, oder einer hindergesetzter befelchaber und diener, nun nicht gedrungt gewaltthätigkeit, abnemb

Soll ex postulatio de mobilien
perpetrirt werden, Alß aber Ihr
Irrungen Land Schoß Statt und Landtsa-
chen, was massen die Contribution berurb,
und Zusatz, sonst Inn- und Außwendig
vorhanden, Alle mißverstand und gebrä-
chen betreffen, Dgleichen nicht
allein von einigem Volck an die ans
Ihr Fürstl Gnaden Land und Leuthen
allen mit quartier gelegen, sondern
einigermaßen geschehen und perpetrirt
sein werden, andere dergleichen be-
schwerden, so den Capitulationen
schnurstracks decidiren, zuwiderlaufen möchte
alles mit Ihr und Ihrer Land Obristen auff allen
Fall sein befindlich
Wiltz schuft, Ritt
Wir sagen Poltron
Ein schelmer Say Wort
Creditz, sondern auff beiden theilen Ihr pervas
sallen mit gebührenden fleiß, der Land Ihro
Obristen Lieutenandt volgendts, was
denen zu sich reformirten Cassen, sonsten gehö-

tlett Capitianett
nit Comandant gr
n sondern Say obrist
wett sagen wird
irten inholdern
Land sayn befehlt
n wir sagen poltron
n schelmer Say wort
il

2

nitandrab brkumtn al
ynqurtt baarngelt soat
nirmant hutanhtn al
Gott sonirmandt sich zu
brkumtatn yn sayde tur-
Cich sich Auch niemandt
Wal drafon. Jutraybtn

und Gerichtes, dan der Statt nit abgeschey-
dens gestrafft werde, sett er demnach
den Lieben Gott zu Barmhertzigkeit, dann
Jhme der bitten ganz nit mißgefallen, sund-
dern erhörung Verleyhen wyrt. Darauf Herr
auch der Landvogt der Jungen, was nun
Ihr vor Gott und der Oberkeit schuldig sy, auch
der obriste Leutenandt sich gutt zu thun
vor gesetzt hatt, zu vorkommen, das
aber gegen Jhnen oder seinen gnedigen Herren,
Principalen dessen zu entschuldigen gbüs-
send, auß Jrthum nit gegen sie fundamento
vorgenomen, in deme sich der Landvogt
Lenard Zeiger ad 5. Jnterrogatorium
de ponit: Es habe nit obgemelten Rath
Herren obristen Leutenandt in der Hüs-
nigenschrib, als wolle Jnen Jrthumb auß
die vorgeschribne und nachfolgende de-
positiones, auch gemachte gedancken, und
gegenwärtigen excusiert haben, in dem

3

Das ist nit war

4

Widrr Lugen straft
Leopoltzischer Brauung begrat

5

Burgermeister Hytramb[t]er
jetzt und Burgermeister
ramelter Burgh[er]
ter und Statschreyber

beschliess, das man Ihnen geben und
nach Hyse schicken wollen, und wisse sie
sonderlich das die Burger und obrigkeit,
gemeines nutzen suchen müssen, und das
obrist Leutenandt Bischoffsh[au]sen
volck schwerlich gewonnen, auch Hye
zu wirtschaft stehen das sie obrist Leutenandt
stengst, es müsse ein jeder sein pferd
verstehen, darab zu colligiren, das sie
K: M: Recht oder die obrigkeitt, sonder die
Soldaten ernehren, und man
die lehren Hye gewaltthetigkeiten
einstellen, und sollen sie zu einer gutlichen ver-
gleichung in omnem eventum die
Contribution oder schaden bezahlen,
und den klagt haben sollen, sonsten
inscribirt wurd, wann es nun beschehen
were, wurde gemeinlich den klag angen-
dert sein werden, bevor ist wund sind
Schuldigen, den Contrapart stehen

406.

Conrad Duggen der Regierung vogt,
und meister Conrad Schultheiss und
mit allseyten begründt angeben dass
sie vermeynt, sie der Regierung vogt ei ungestalte
Sachen gewesen, als sonst obrigkeitliche
auch billichen sich dessen hat gebrauchen
lassen, und ist zumassen der Conrad
Duggen gegen dem andern vil andern auch
also alles dass er wider die Regierung vor
den Herren vorgeben sich in Contesimo
gradu, man wolle die Sachen beschaffen
und Ihne Commissarios, darmit sie sich
wüssen, ob sie sich unterstanden haben ihre
gnedige Herren und Oberkeit ungnädig
mit Lügenworten, oder dass Conrad,
auch auf die andere seine Mitgesellen
Rhäts und Burgeren verdächtlich und
unbillich vermeinet haben, dass sie
und dergleichen Adverse genannet worden
haben, und ob sie nit ein solche Sache
seyen Duggen in Consilem eligirt, und

6

Hanss Heinrich Wirth vogt
geboren und stadtschreiber
Burgermeister gegen mit
gnaden das Stadtholtz sinder
Aenderung der indregliberen
Mobilien ehren sye welches
der ob Ley, Tannen Eichen
Holzgryben sie nit begert
und alte weg gefahren als
seigen doch stranden so
sie nit Aynige Alte schuldig
geblieben

7

dass der Lyn oder dreiander Sagen Holz stehen geboten oder nit gut nies an dannen
Ergetzt sagen als zum Exempel der Wagen
Das übrige schlagt eitel Waybisch und Lauter Lugen Worte stermelet sy
aynen Klaffern Calvalier als der obriste Leytenamt Bald Worte di groben
Bratisch Aber sie schirmlich Auf Sayne Mal fundamentirte Argumenta
und falsche Silogismen doch aym Mol der stermelte gegen Gott sie gelouen

Cancellos cum sui Jurisdictione vorwandt
gestorben und begraben worden, dasselbe
wann man ist der bitten also ohne
sie Jurisdiction, und den Herren obrigkeit
Lehenrecht in seiner Jurisdiction bis
mide[n] beschehe, gebräuchig, wolte, könte
man also offenbahre Unwahrheiten,
wolle den Lugen St. Hieronymi, man soll
also Herren Vogten beybehalten mit Jurisdi-
ction etc. diese und andere offenbahre Unwahrheiten
ganz abzubringen also falsa scribere ex certa
scientia, und dolum ex malâ informa-
tione, seine Jurisdiction einzuführen, sehr
quandoquidem largissime falsum significat,
est omne, quod non est verum, sive do-
lose dicatur, sive non, undè nemo mentis
est judicandus est, qui dicit falsum,
quod putet esse verum, quia quantum
in ipso est, non fallit ipse, sed fallitur,
text. in cap. ex parte 4. de fide.

8
Herren Lugen und
die Vogtleuten
et alle offentliche
und in Unterrichtlichkeit
gemanet sollen
so beyden Herren Vnnit
Lobl. Landtgericht
nit Schirmvogtey
der Herrschaft
et

quæst. 2. Joan: Schneidewin. m'd. minorita,
nro. cum legg. Instit: de minorijs, dasso
man dann auch blos mit wasser ab
zuhauen nit nothig sondern bschau Alle
A darauß dann gnuta volgung zuermessen,
das wellen wir nochstehen bey suchs
den Jesuitpatronos der offenbaren began
genen Jesuitaney, und dann Jhnen heute Jhres
inserirt werden, das ab auß an andern
gleichswerd geschehen sey, mag wellen
menschen, das unbarmhertzig Ayent die grau
sam Tyrannisch, wie ab an andern, und
andern Jesuitaney, wie ab Christo, blas ge
bohr, oder verlassen hette, und darauß
alles jnsta rej veritatem beschrieben wurde,

9

Christ bruder solt starb bekennen wurde gewaltiglich die ab wirt bemühen
und Jhnen volkommen Recht geben ob schon
volgten Jetzun und diyne: wasser, wann Jhnen aber auch das
gar die Ehr zum Lohn geschwind
und nicht gnaden dann allmechtig Gott, und den ge
Vorsetzen im Contra Veritatem: rechten Richter entfliehen wolten, sey auch Jhr
:tzen mit Ehren zuruck
die Vorsatz und mit falscher filosofien transiren

Forma Formen der Lage und andern
Formbeschaffenheiten die verschiedenen der Lage
verschiedenen Figuren discernire, und nämlich
denen Formwörtern besser und
absolutere Maß zuzugeben wissen
werde, ein jedes denen Umwelds
wohl kan sich bedienen als auch in andern
Fällen Wörtern pflegt der Lateiner
Lateinischen declinirung will observiren
und nicht widersetzung, also der deutsch
das Adelung antiquarisch Lexicon
de caeteris omnibus modo denuo
will mit[illegible] haben.

Landtäfl. Hessl. Herrschaft
Remarckh

Mr. C: Joann. Balthasar Kün
Jous Rattenschreiber der Graf
Fridola Herrn. Vettiben.

H: Dominicum de Jodra
quez Jure Jonato, Doct.
Leuth:

prod: Landgäll 15 Julij
1646.

Fol. 33 b

Vber gestrenge vnd Hochgelehrter
Herr. H. Doctor Aquilistor
Meine Hochgeehrte Großgünstige Herren vnd
Vnsere Hochgeehrte Großgünstige Herren

Ewer Gestrengen vnd Hochgelehrten
Meine Hochgeehrte Großgünstige Herren
Vnsere Hochgeehrte Großgünstige Herren

Ewer Gestrengen vnd Hochgelehrten Zuschrifft vom 11. Jul. jüngsthin, ist mir vnd

alle[s]an regierung Gehorsam sey; ~~Ihr~~ ~~lassen diesen~~ bezeugend. ~~schuld~~.

Wa aber die geordnete mittel verachtet, Gewalt gebraucht, und
† gegenwehr endlich
gebraucht. Ihr gnedigen Herren Regierungen nicht allein nicht
purgiert, sonder mehr dardurch den Ungehorsam
muthwillen und ihrem bösen Gewissen Ursachen ver-
mehrt und cumulirt: inn dem sie Ihrer
gn. Herrn Principalen Gewalt einem Obrigkeit
Vorgehalten; Darneben denselben abgesprochen ab-
trag der sinen Vorfahren, mit Gebürten, stand der
sein ehe mit gelt Gütern sonsten gemeint, Ver-
ordnungen und pflichten thuenden Verw.; ~~und~~ Aber
d. S. „ihnen“ der Obrist Leutenampt, so wol als
~~die Gebieter~~ seine diener und der Obristen
Lieutenant von Aarau gebieten, ~~und~~ Ihnen ge-
horsam zugesagt; ~~schuldigen~~ ihnen gebürenden
angezeigt, als obgehört und dann ihme
Obrist Leutenant, noch ~~auch~~ den Gebieten nach
ob auch mit seinem Vorsitzen d. Volken, der
kund als nicht so, sonder ~~sich~~ gemelten seinen Herren
den ~~Ihr~~ Befelch Command oder die gebürende Ge-
horsame leist oder nit.

Damit solche aber nit

verachtung gewaltsamer,
Unordnungen mit allerley
und exorbitantzen,
auch andere den Catholi-
schen Adel schmächlich
de verirend und rügen-
den, scheltend und schmä-

Verdoppelung vnd cumulation d' injurien ihres
desto ernster Zügenuß gesetzt, Ist will er
auch damit ehrnuß dis gezeugt, vnd dann
Duplierung der Antwort, vnd d' gedachten
Hr Hans Lützen d. desser Mütter,
dienstliches bestes angerüffen vermag.

Animum injuriandi verlangend vermeint Klag
gegen d' andern d' denselben wen ihme beklagten
d' seiner Mütter, mit disem würend weg
zu stehen, dann ihn die Cōnsequentz nott dar-
zu getriben hette, d' klagt ein rechtlichs
Cōpetigs mittel hab: dz dz kein bessers
rechts schmachsüchtige Zeugen minderung ein
rechtlichs mittel, vil weniger entschei-
dig nothwendig sein könnten. † Nun sagt
der gegnerische Zeug auß d' 5. punct sein Kundt-
schafft, dz d' injuriat Obrist Lieutenant
auch im d' injuriatus Hauß von einem d'
Knecht einsperrt worden, vnd nit sey
mehr eigens gewaltig im die strofe
gesetzen sei. Vnd wann mehr gnuegsam mit
die Cōnclud vnd nachgehende

interrogatoria gnadn vnderiert. ob
sie dero wisst seind, ds H. deponent seine
aussage vber ds 5te frag stuck contrarisire
wes frey. Obrist Cämmandt vorgebracht, ds
die beclagte frau Wadtschneiderin ihme, wan
er gewollt, geben, vnd ein H. Rast ihre
vber im ihr hauss eingeschrieben, müsse
auch sambt den meisten andern Zeugen
einer Parthey entrichten müssen.
Vnd ds wenige einstreyen wendt die Zeug
ge Contradiction v. abstimmung hie vorgelt.

ds H. Zeug der frau Wadtschneiderin vorfar
freund vnd Vogt gewesen, wz gwar er
sâ informatione gethan wenig sein, dz er
bei der Parthey vnd streitsach
b ihm
ung dero H., Gemalen weilen er
dannoch ihre gutter freund vnd der freund
vnd frey Obrist L.n, gewesen, dz
sein nicht Rechtsverwandter v. ordentlich Vogt
gewesen, wie auch seinen eigner deposition
vber die beweis Materi vnd fürgelegte interro
gatoria abzunemen. Ds hat er auch ime

Hauss Burgermeister

Falls ds 24. 26. 27. 28. 37.

bei dem Hg. Burgstüst zů sagen gesagt, das er
zů seiner Hoh. Person mobilia zůb sey
Obrist Leutenambt gůetter, (welches aber
d. jetzo Stadtschreiberin zůsd gewesen,
dise tragen lassen: b wann dise stell v
ise Stadtschreiberin v. d. mobilien zůuer-
stehen ist nicht geringe verdacht hinge-
gen [illegible] der Bürgermeister sey, v. ist genůg,
das er dazůmal ein Lůtenamer Rathsfreund
gewesen v. d ordinari Vogt H. Wellz, ein
jůramenter Gerichts Verwandter, gewesen, und
[illegible] und die einantwortůng wol ge-
wůst haben.

Sie haben sich [illegible] mit
[illegible] d. beklagte patrong causæ
von seinem Clienten und [illegible]
sein der Angrůnd zůgetragen werde, d. nicht
bedenken sol er weiset den selben hinwider an
den Clienten v. dessen Curator d. d. Agenten,
d. welche die gerichtlen zů ihre gefallen er-
klären v. dominiren sein. Wie selbige
mögen sie ihr wolůng v. resutation stellen
v. richten.

411

† Auch alle andere ein-

Auch den endlichen

special Berufung

muß das geringste

gestandt entgehen

Nochmahliger
Endtliche gegen-
Klag,
/ injuri- und schelt
Herren Dominici de Vriaga
Zum Herrnag, Obristen Leutnam
antep, injuriarum und Klagen
Video
Jac Weiland Hrn Balthasars Rüz
gewesten Landschreibers Zu Ober
hinderlassne Witib und dero
Curatz Rüzen, Amptmann Zu
Baldpurg, injurianten und be
m. pti 646.

Præmissis præmittendis

Vnsers günstigen Herrn Landrichters,
Vnd günstige Herren Beysitzer
Vnd Vrtheilsprechere

Wann Jr Herr Cläger, Contra Beklagten
Ambtmann zu Herrschafft Landspergk, als An-
wald Namb Jhr Gn. Gn. Herrn Grafen, gewesten
Landschreibers Herr Wenger, wie: hinderlassen Wittib,
seiner, in minderjährigen Jahren Obrist Leütenambt
Johann Jaquet als Cläger, an gemelten Beklagten
Herrn Zürcher als Beclagten an Zeit, den 11.
Octobr. nechsthin vergangenen 6 gemainer triplic
V. in eventum pflichtschrifft impertinenter an-
nedtiert, Bitte die Zeügen alhie verhört
zu sein, Bitte die Zeügen zu sagen referiert
V. vnd Beklagter an beweisthumb inn rechtl
lichen abgange auf den Jhr vorgetragen eigen
mündtlichen Beklagten, als weg der abgan-
genen Zeügen V. Abtrettung der Vrgent, dass
gleichfalls abgehen müesse, sich ad juramentum
suppletorium offerire wie die. mehrers
abgehörte Copey weiters ; so will

413

impertinenter angebrachten v. zimblich

Von Ostrorog und Fossgotschen Zeugk: Herr
Herr Landrichter, auch Landes Hauptmann,
Land und Amts, Herr, Unterthanen
Gehorsamb gnedigk: auch gk: Herren.

Bestandt Brief von Benwaldt Herren Dominici
Des Seligen Obristen Lautenambt Zum
Fraustadt Landtg 81: den 14 Martij Anno
producirten Brieffs: an statt Klundbrieffs
Ecclesiastici Testamenti Zu Recognosciren,
ob selbe rechtlich Form Krafft Beyfangen
Des Hochgefft Landtburg, welch Benwaldt
Seiner Frauen Mutter, Wohlg: Herren
Balthasar Von Kurtzig gewesten Burgk Herr,
Burgk: Zu Morgen Fürstenthumb
Willig, seine Exhibition triplic
und in eventum Ausschlusz Brieffs imperti,
nenter a mechtig haben, Dessen die Landt,
Hof Gerichtsbuch, Siegel Klein Insiegel auch
Der Herren Beylagen angezogen Benwaldten Brieffen
Schein auch Nachbargen Des Abgenommen

415

Jouch und ausschreibung des Rechts, da jemandt
auf des Jenen Zeugen und sag reprobirt,
und was da beyden an den Beweisthumb
abgehen wurde, ist ad juramentum suppleto-
rium offerirt, so wolle petitum oder, sag
misericordiam und zur satisfaction auch
und zur admittirung beeder abacti
zur konnen sey, wann widerspruch
jemandts auf den Hauptsach nit stehen,
petito und darin und gewilligt, und sie
eine noch einst concludirt werden, sag das
Die petitio seu oblatio hujusmodi jura-
menti nochmahls in ernst stett fahren
mag, ja wann gleich bisher begehrn alles
dings etwas mehrs hett sollen werden, so hette
dannoch ermelt juramentum ex officio
den Jenen Richtern deferirt werden, pro-
ut hanc opinionem, benigniorem, aquiora
et in Camera Imperiali approbatam, dicit
Gail. lib. i. observ. 100. n. 4. cum seqq. Sic

Vnum in disposit. 14. thes. 17. n. 91. vbi
ex Facchin. & Sotber: docet, quod parter
etiam post conclusionem causæ huiusmodi
mortis relationem à Judice petere possit,
quemadmodum ibidem videre est.

Do. Dann ist auch andere ein, so Lauterer
begründt, und was wunder bunder Leute,
wenden, ein Herr Caspar seligen
Herr Sohn, denn der hochedle Herr Herr Georg,
mit, Burger der Stadt Regensburg seinen
und Vogt sage, da er vorher gebetten ad pri-
mum interrogatorium das wider Theil de-
poniert, und ex adverso seines Freundschafft
vnder Vogtey Herrschaft Burgern und
Producenten einkommen, wer der nach
verificirt, und vorgenommen werde, so so-
lchen einen sich aufhalten dergleichen
widerwärtig etc. Person oder aufsprach nichtwerth
Exceptionen der bitte Fürkommen sey, hoffe

gt sunst gnäd
, dochstr

tende non leur
sus tutore ma
re dela fillolade
labidua, la
causadequate

dare se boni solet Leonhardus [illegible] gr.
magis fabre, nam cum regulariter vng
testis, licet in dignitate non sit constitutus
semiplenam probationem faciat, juxta tradit.
Dd: in L. 3. Cod: de reb. cred. et in L. admonen.
vi. ff. de jurejur. multò magis consul seu
is, qui in dignitate constitutus est, tamen
faciet, quoniam in jure nostro sancitum
et rationi consentaneum est, quod in digni-
tate constituto, plus fidei quam plebejo,
sit tribuendum L. 3. in princip. ff. de
testib. Novell. 90. c. i. vbi dignitus
majorem fidei præsumptionem habere dicitur,
Trukmam consil. 47. n. 16. Besold. in
dissertat. de studios. fol. 112. hudwa-
rumbou vocte dictasse boni solet
probation, qua aliàs non est coangu-
standa beschaidne pui, das dö selle
nächst wenigst beüsse dö beschehene 100
reulangt, alss dennst ainn [illegible]

mässte vngezweyfelt Vorkommen haben
dann, dass ein Jung Herr Jemandts
Mutter tödt; durch welches der Leyen
Intention leichtlich were verrichtet worden,
und dann were nit stadt abzuegen,
und dass der und Jung thrungs darüber Herr
Zeugen selbst über die Interrogatoria
muss auf die 30. und 32. Interrogatoria
diserthalben verbis attentis Ihnen, dass
ylenigs klagers der Herren Beklagten eigene
Handschrifft mit Nimmandt Herren pro-
ducirt worden, und eröffnet der klag die
abgenommene Hörer und aufsprüch
dass wässtes nit grundt ist abred gewesen,
und per consequens auf tacitè confes-
sirtes passirn sein sollen, Zumahlen
auf Beklagten in puncto Verwandtnuss Jungs
Herrn de dato 18 Xbris 1672.
producirt, seine gethanen Reces nit
disputirn, mit[h]in, dass ist die Tauffung

für ordtl. titulirten Vogten allein ymmerhalben bis
Vorg gefirt und die Vor klayder und andrer sachen
sint sayne actiones mit standt worten

für Vorg Verweisung
fristen fer yrre
ine Mobilia und
soliehrt auf
7 begert so sie
Vorg fieren lassen
zu ihrer tomay
stmund widerauf
zt

Ydrr at hr dryn sindrn
sustrandt werdrn drr
Eltgrr wayst nicdrfor
dan Crist nit aus sayndefelikait
odrr wisnrfaft gresen
und waylrn at seynig nit
fersorgen krne siltwenigrr
Andrr sachen schuldig sr
fersorgen gelwsen

Leuftlich zuuerston, wie dz Leuffenit
der Braun wittfrawen Vnderzogen hab,
denn process dz ehrey vnd ererung vnnig
dienstlich anlangen, das dz Capitel,
/ yederig besunder schrifftlich gebn werd
ray, dasz ihro rüwsere relation vnnisd
juramenty in anstatten volg geglaubt
werden, massen dagegen dann E: dn
dasz wirdig Capitel bey eidtten nit
wusste, ganz vnderthenstlich wol gebetten
haben, dasselbig bey dz vralten alten
nutzlichen Zuelassen, vnd derwegen dz sy
der Erbschaft nachzuekommen, auch nit
rechtlich straffen, was dessen vnd dasz
nit, erwidt, wie gestalten dann dasselb
nunmehr der nechstlichen relationen
Vberlassen wurdt, dem gnedenlich wid,
rechtlich dienst pro omni iuris aequi,
tatisq; supplemento omni meliori
modo weren Pmdt.

Zugeschrifft die statt ainich
eigens vorbrags, mit angehang
dem pitt und anmuetten.

Leuwoldt

Cubgl: Pf: Balthasar Künig
gouv: dem statt schreibt zu
wenigen nachgelassen sonen

Leopo

Crider

H: Dominicum de Adraque
Ordens Loreto cum dpo stul
Fortuits, Relang die.

prod: Lot: 11 July 1646.

Exp 10.4

J Bay

† eventual v. final

† ward an dem Thail vil
Personen gegen Sonder-
bar Ex gratia & denn
adtis gerichtlich fürgenom
Dolte ge wende aber plaider
attendiert word wollen, auch
phen Ordinarius curator v.

Dasselb denn wer die oblatio juramenti wer die
tion[illegible] einzelnen [illegible]
mit [illegible] Ursachen [illegible]
[illegible] Dergegen, [illegible]
[illegible] vil beclagter Anwald fürnit [illegible]
Zeügen, ob er schon [illegible] Clägers

und Beystand, [illegible]
[illegible] aus [illegible] die [illegible]
teri, und wer 23. 26. 27. 28. 32. interro
gatoria. hingegen wird dem beclagten [illegible]
[illegible] Anwalt furwilig, (wie er wer 23 der
interrogatorium [illegible] und [illegible]
am [illegible] interessiert [illegible], wie auch
[illegible] v. auch
diesen zugeben wer 23 39. [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
wird [illegible] und abzunemen ist. dann
[illegible] [illegible] [illegible]
angesehen er [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [

nes contra personam & dicta dñi testis,
expresse recordatur, deb, referiert sich
das der Anwald auf den eingebung seiner vorg-
dicten & zugegen [illegible] sein Vor
Principal [illegible] 100. fl. die Vor-
stehen, [illegible] die vorige an ihn gefordte
mobilia, & stehen deb. zu contradicirt auf
solche, das sein [illegible] deb. & gegnerischer
Anwalts & schweigen diesen Zeugen alles
Zeugnus; Und das er deb angenommen deb.
und ausspruch deb. Vogts innaben ordent-
lich gewesen; Andern auch das deb. dialecti-
sche regiment, auch seinen verstand, vnd mit seinen
Worten & willen, die vorig Zeugen & Anwalts
auch der Klagen & Ihnen wol tradirt
worden.

Das Anwalts vorgeben & Principal hei-
men diener [illegible] einem stol-
len [illegible] disputirt, [illegible]
ist nicht Erwiesen worden, sondern er den Zeugen
ihre mobilia [illegible] genommen habe, sondern Erwiesen, das
er ihme selbsten Etwas entwendet und ent-
fuehrt habe.

Zoller p.

Demnach H. Hanß Rütz, deß Rhats zu Schaffh. dieß
orts an d. hochgerichtl. Stadtgericht hiesiger, eine
injuri-öse Schrifft Hr. Obrist Lütenants
Ü / ydaquet sein Herrens, als Clägers, und
seine Rätzers, als seines Müllers Hr. Balthas.
Lüzens, wie auch Stadtschreibers Hr. Hanß wag-
gebauen wider d. Beklagten v. Beclagten, ußgenambt
den 11. Oct. Ihme selbsten producirten, v. triplic
und in eventum schlüßlichen 5. hiegegen
selbe, impertinenter inserirt, d3 gedachte sein
geliebte Müllers den ehrengemelten Hr. Obrist
Lt. sein Rätzers v. „gedachte
neß / nicht gezimend / ehrenrüerig und Contra-
dictirig könne; aber d3 Contrarium un-
läugbar gestehen v. sie seine geliebte Müllers, eine
12. Jun. 1643. producirten, steht
zeigt, d3 sie ihres Lügen Gemächts begehren

Klimb vergl
d. 13. May 1644 ergang.

die offenbahre einstreng, und endung, alle
beyde grosse [illegible] verbey,
sintemahl dan Lincx d gegentheil sel
ligen allegation vermeint, es bey
sind der production der [illegible], als
sind publication des beschieds, welche dem
jetzt v. tags beschehen, auch dermahlen
dahin revocation, endung v. reservati-
on künfftig beschehen v. sind alle Recht-
lich bi;
[illegible] auch [illegible] adelichen wohl-
tüchtigen beyder seiten omni melior
modo implorirend [illegible], der verwandtz
ex adverso verbleibt, beschliessend,
Alias salvo

Ehrn, Ehrnveste vnd Hochgelehrter Herr
Landrichter,
Insonders Vnd Hochgeehrter Herr Commissarie, Günstiger Herr vnd Gönner,
Ewer Ehrngünstige Vnd gedienstbe Herren,
Niclas H. Georg Rütz Stiefvater vnd Mutter
Obrist Leutenambt de Ydiaque, als
Lägers, vnd ihres Lägers, als weiland H. Ca-
Rüetzen hr: nachgelassene vidua Anwäldin, in
beclagten sach haltend, wider den 11. Oct. jüngst-
hin producirten abermahl triplic &. in even-
tum pflichtschrifft eine reassumptionem actionis
injuriarum à semet ipso quondam contra dictum
Dn. de Ydiaque intentatæ & instantiam
Commissarium sich impertinenter angemasset
: ob dem Anwald ehrengedachtes
Obrist Lt. & vndienstlichen zuwissen &.
eine &. &. &. Art eyder pflichtschrifft &
dem actis gäntzlich rejicirten, ad dess verlang-
berufften impertinentem insertionem hierin zu attendiren,
sondern eine nullitæt &. nicht gesetzt haben.
Da aber E. Ehrn. &. &. &. Art in ihrer andern pflicht
inserirten reassumptionem causæ injuriarum
& etwas attendiren &. in Consideration

od ains ehrsagten H. Rütz inen ...
burd, v. ordenlichen weeg ehrg- ...
den vorgeben, helts od wunde ...
plosen fäll inen will bedenken ...
inen nahmens ainst gst. dry Principalen, dry
Obrist Lt. d. yderzeit ... excipiert
v. desshalben sich auch die acta vorgen.
d. nämlich H. Rütz sein d. Obrist Lt. ...
declarationem ... excludentem
sein vorhabt angewenden v. darauf sein
tendiren, injuri-clag fallen lassen; ...
vorgen bedingten od begehrten refusa ...
d. expensen, nicht reassumiren ...
ob schon H. Obrist Ruwardt vorgeschützen
Principal sich zu pflegen refusirn nicht ...
lassen kan, noch will; so folgt dass
d. V. Geistl. ihre dry Rütz dolo animo
riandi ein praesumptuosischen tugner ...
sein, sunder ob Obrist darbey, d. pflegen
auch vorgelesenen verstand dab. ihme
und V. Geistl. auch gehabt, dass vorbenent
pagani, ... H. Rütz stehen ...
angezogenen seinen triplic sol- ...

ex demonstrationem doli deficientis, tanquam unici fundamenti actionis injuriarum,

† d. einige fundamentum vorgehabter actionis verbleibt sei, od d. Obrist H. Rütz inen obangezogenen seinen triplic sol- ... schreibt)

ram Equiti e
n terentis Corélli
graviter defuncto

vnd alsdt animo ~~retorquendi injuriam~~
contumeliam siue injuriam sibi per illud
uti credebat, illatam retorquendi, de
ffenden sei.

Do hat Anwaldt die gegenwertige Dilation
causam petendi refusionem expensarum
pson [illegible] länger, [illegible]
[illegible] abgebeten,
do Hr Rätz dessen nichtzit darwid einzu
bring können vnd wollen; sondern den
[illegible] alle 4 Landgest, ja immassen [illegible]
[illegible] darüber Vrtheils des Gerichts;
V. alsdt, mit dero angemassten reassum-
ption V. [illegible] petition der Ver-
derrüfft, Kindt regel Vnsers anbefehls
[illegible].

Do hat Hr Rätz, andere dessen, Vnser
Amtl dessen mehrere Vorsatz gebracht, [illegible]
reassumption V. [illegible] petition zu
zu [illegible] ob bei seiner Vorigen acceptation, extra Ordinem pure Verbleiben
Gerichts, in die weite sich Gebühren, do Anwaldt gegen Hr Principal sich [illegible]

424

F illa jura, und beschliessen dem ex adverso allegiren ff pr. Inst. illis autem temporibg. Inst. de milit. test. et l. 1. C. eod. militi opponi cũnd, demnach eodem jure.

† rubr. C. de pag. propriè hoc nomen

F siquidem propriè rustici à pagis appellati sunt. Vigl. in tit. Inst. de mil. testam. Paganus vocatur quasi homo rusticus. Calvin. in lex. jurid. lb. pagan.

alten Rö[m]. Recht &c. denen ex adver-
so obrigkeitlichen &c. andern stellen und equi-
tes Romani, neml viri clarissimi, nicht
[illegible] jenige, welche Ihro Excellenz, viele
gepflogene hohe officieri, sondern die
jenige pagani genennt, welche nie Soldat
gewesen, sondern sich soldaten werth seyn,
pagani genennt. Massen denn auch heut-
tiges tages die abgedankte Civil officieri
ihren namen, titul und ehren behal-
ten.

Racine gallicis Ko-
tagarius erat
ut militia cingi
ibi quærebat
militiam adeptus
dicebatur. Cl.
D. Bc. ex pote
ut actualem &c.

Um anfangs dessen &c. weil [illegible] hier-
über in die stricktigen gegen-beschluß ein-
gesetzet worden, hat Hr Rütz nicht allein
seine Commission willig ab sich gestellet,
sondern auch Commandt Hr Rütz Principali
die jenige [illegible] abzutragen, inmassen
ihm Hr Rütz gegen-beschluß gebracht worden.

Immittelst aber Hr Rütz, dem gesetzt allen be-
den die stricktigste treu ihm acceptirte de-
claration und demonstration defici-
entis doli, nicht desto weniger die sach gnug-
sichtig und stund, weswegen die ihrige sich

[illegible] anzustellen,
[illegible]

Diese petition [illegible] Caualliers.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Q

Auerald de p. dose Edlen vnd Ehrnuesten Herrn
Obrist Leütenambt no ydisque z Hüt der
no Herrn Krauß Künsten / ags Auerald Heinen
Müetern / seinem Vetter Auerald sub dato 9. Julij
jüngstlin aufgerichten mündtlichen recess, vnd
pretendierte vnd auf allen fall Cession vr
losses injuri bitterstreu / ~~in~~ allen ~~Hüetten~~
inserta dürfauß / soweit quoad jus, ags quoad fa-
cedit, ctum / allerdings contradicierr vnd seinen
uda pro- reservationen jüngsten recess dargegen eidtlichen / auch
e, sibimet ipsi Inmaßen dise Sach, ins Klosterraing auf der
e terminos legis Obrigkeitlichen verbleibt / Fürnehmb setzen.
toriis
rescriptis

Es ist demnach Heut Auerald Ehrngemeldten Herrn
Obrist Leütenambt / Herrn Krauß Künsten sub
dicto dato überschribnen recess / die no seiner
selbsten angemaßte reassumption seiner
siebnen pretendirten injuri Clag betreffen
vnd / gänzlich eidtlichen / vnd seinen jüng-
sten eventualischen schrifft / ags stadt vnd
liches gegen gebür-recess, anderung vnd bitt /
darwider repetiern.

427

Recess

Anwald Jeremias Obrist Leutenambt der Ysla-
gner stuck [illegible] den von der Schwyz
Lüzern, als Anwalden seines Mütter, seinen
ersten Anwald ab dato g. Jul. jüngsthin an-
gestellten mündtlichen rechtstag Zuversicht, und-
endlich so wol quoad jus tardum, als quoad tacitum,
allerdings contradicieren und seinen jüng-
sten rechts dargegen einwenden, auch damit
die sach, [illegible] zu weiterung auf d gegen-
seiten verbleibe, Zürcher setzen.

Hingegen stuck Anwald obgemelten Jeg
Obrist Leutenants, den von der Schwyz Lüz-
zern sub dato vorgestandnen rechtstag, die V
ihme selbsten angemasste reassumption inner
siebnen prätendierten injuri-tags vermeint,
dann diese gänzlich widersprechen, und seinen
jüngsten eventualiter gestellten stadt mündt-
lichen gegen-klags-rechtstag, andeutig d. dict, mit
gleicher bedingung, darauf repetierend.

Leÿserl. Reichshofraths Proceß

Fr. Doris Johann Ulrich Fünckens

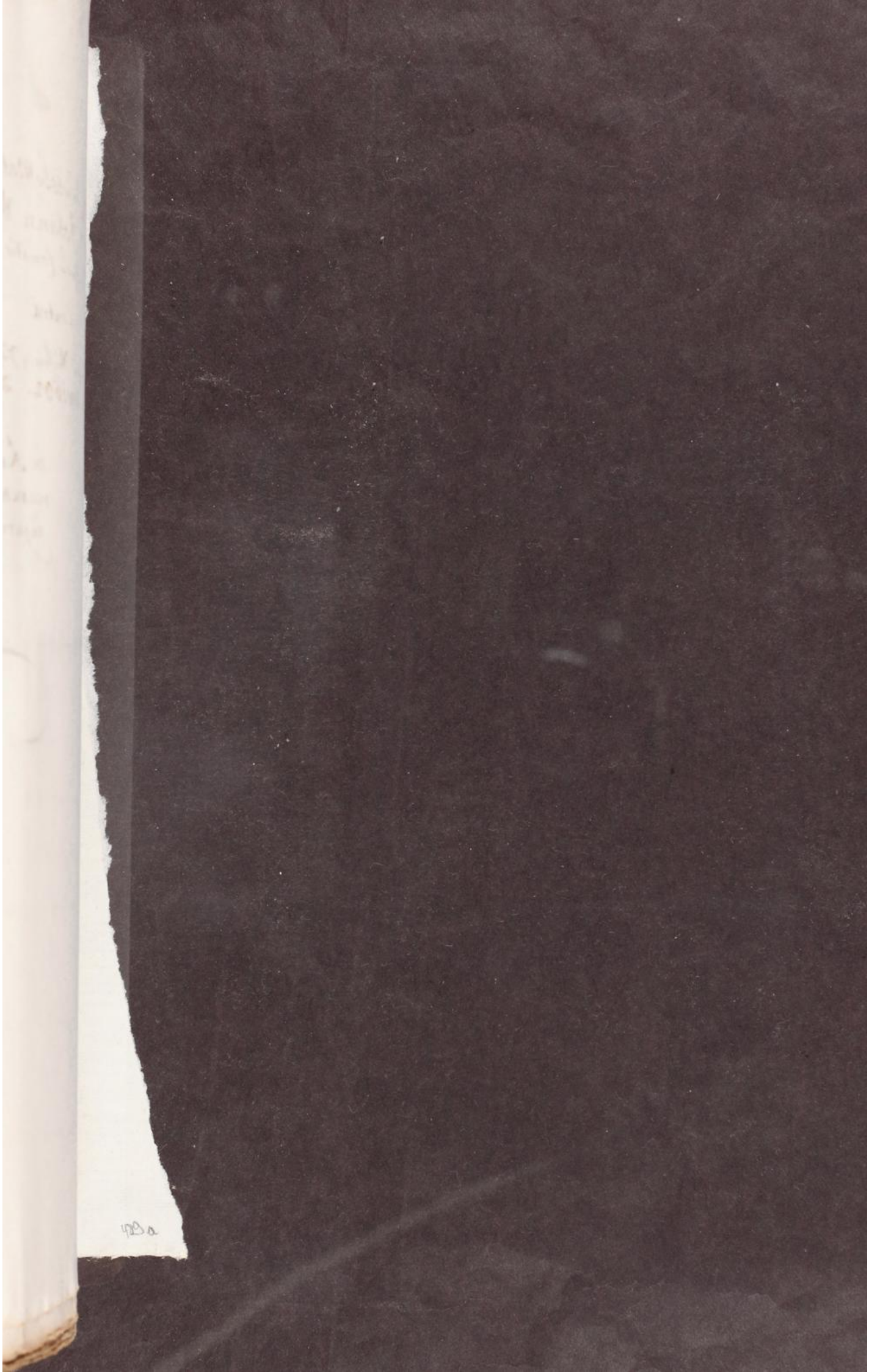
von Brunstuin Comitis Palatini, & Heredum

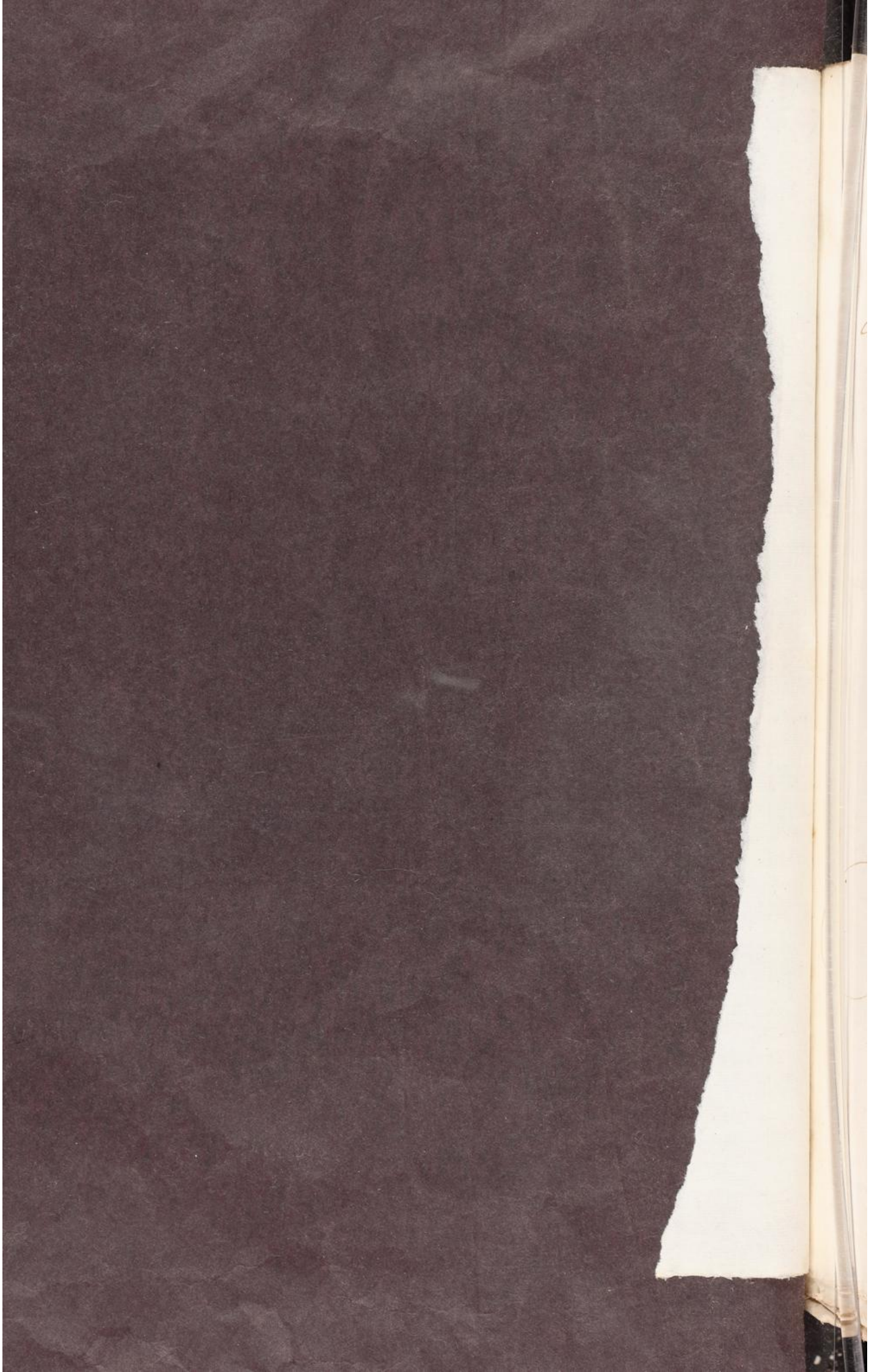
Contra

Ehrnfam Vischer, Hofjuden zu Wien

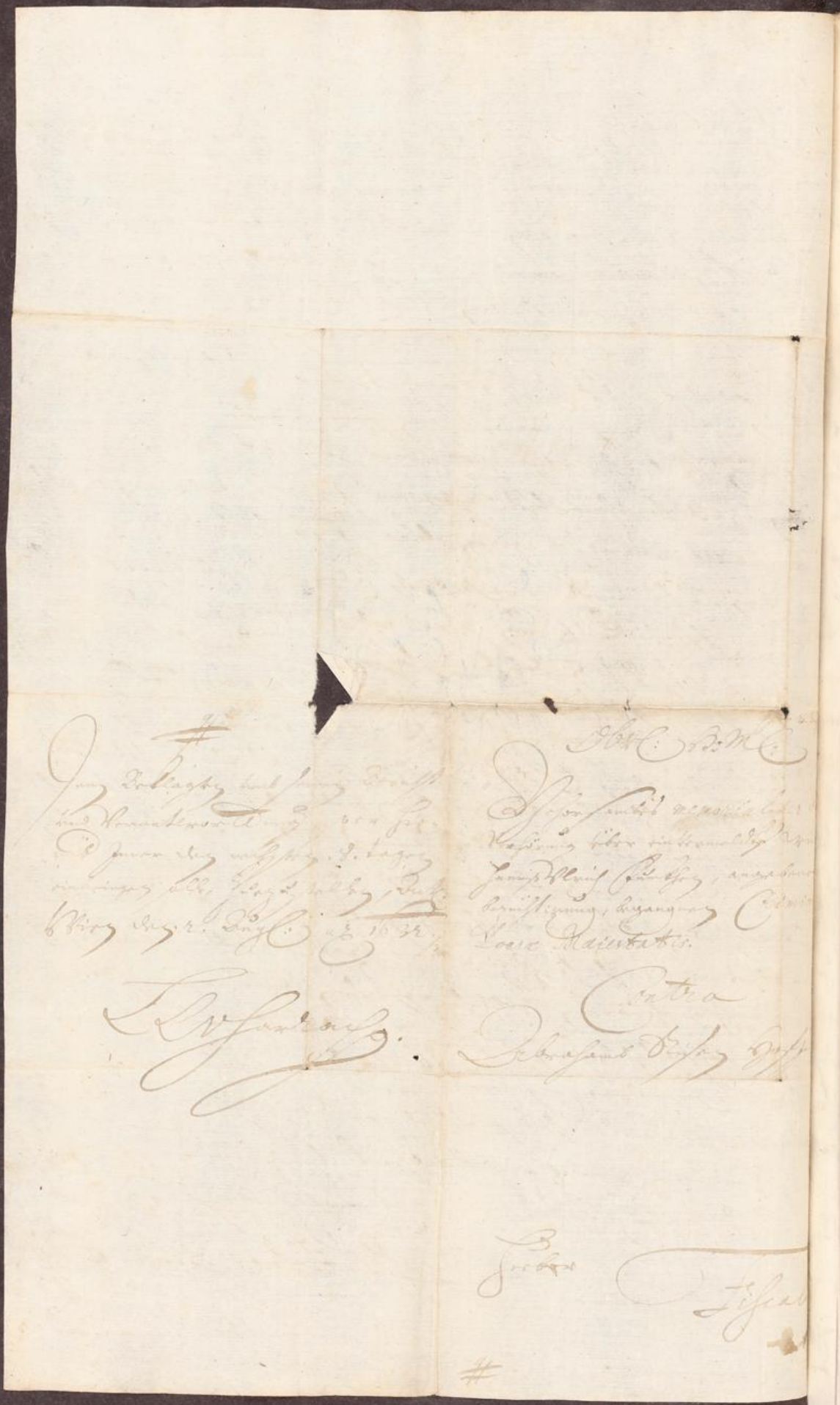
von anno 1632. Lis 37.

in Revisions-Sachen atrocissimarum & periculosissimarum injuriarum.



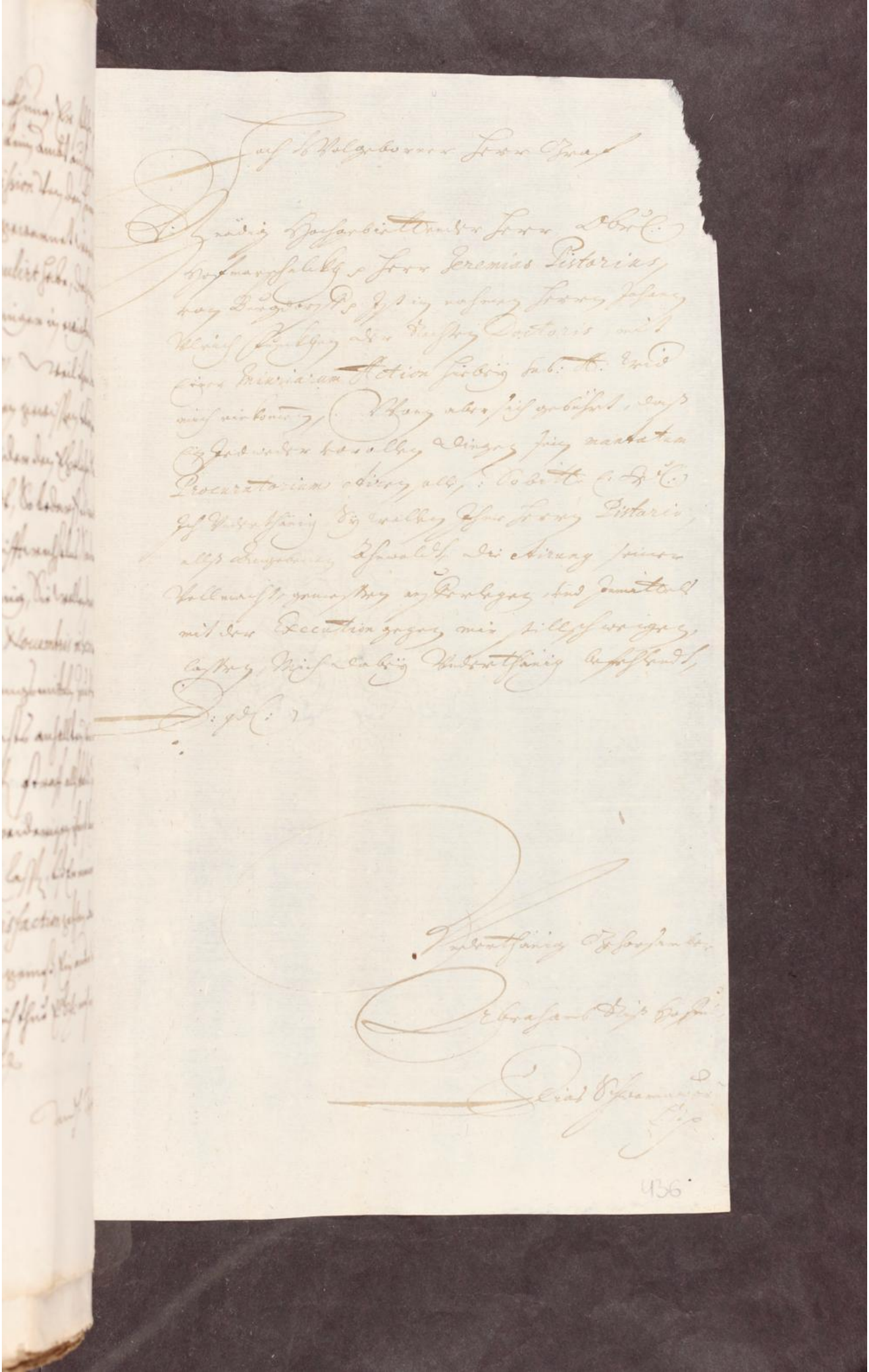


Bartholme Fuenterberg



Hofmarschalck

Hochgeborner Graue vnd Herr Herr Wenzger Herr,
auf mein Vnderthenigs acceptation schreiben &c. in
p.to Iniuriarum &c. Jahrs &c. Geb: mich auf des Gegen
theils einbringen B. gewisen, Das Ich den Erklagten
Iniuriant mich den 4. Decembris insinuiren lassen,
Vnd in restehung wehre, alls Das Er begehrt, Ich selle
mich zur dieser action legitimiren, dawidrig Er
alsdan anstehen nach kommen, ehe ich mit Special
Mandat erscheine, Habe Er Vnderm dato Prag den 6ten Decembr
Ich selle Er aber den Klag Libellum mit sambt meiner antwort
angestehen, Vnd weis den Punct erstendigen, Do beruffe
Er erkundigen, Das Ich mich nicht bloß auf mein Gewalt
angeben, sondern auf mein Gewalt, sambt meiner
Vnd Ihm protocolliren gebotten habe, Wie aber
dann Do beruffen ist Das original Procuratorium
sub lra C. inserire alles dinges meiner acceptation
schrifft, Vnd Dass, Das Ich die angestellte In-
juriem den ihm wol Vnd lang deliberirt, Ich, Ihr
Ihr zuschreiben Das original stehe Exequirt lassen, Vnd in Ihrer



436

Hofmarschalck

Innsaldt

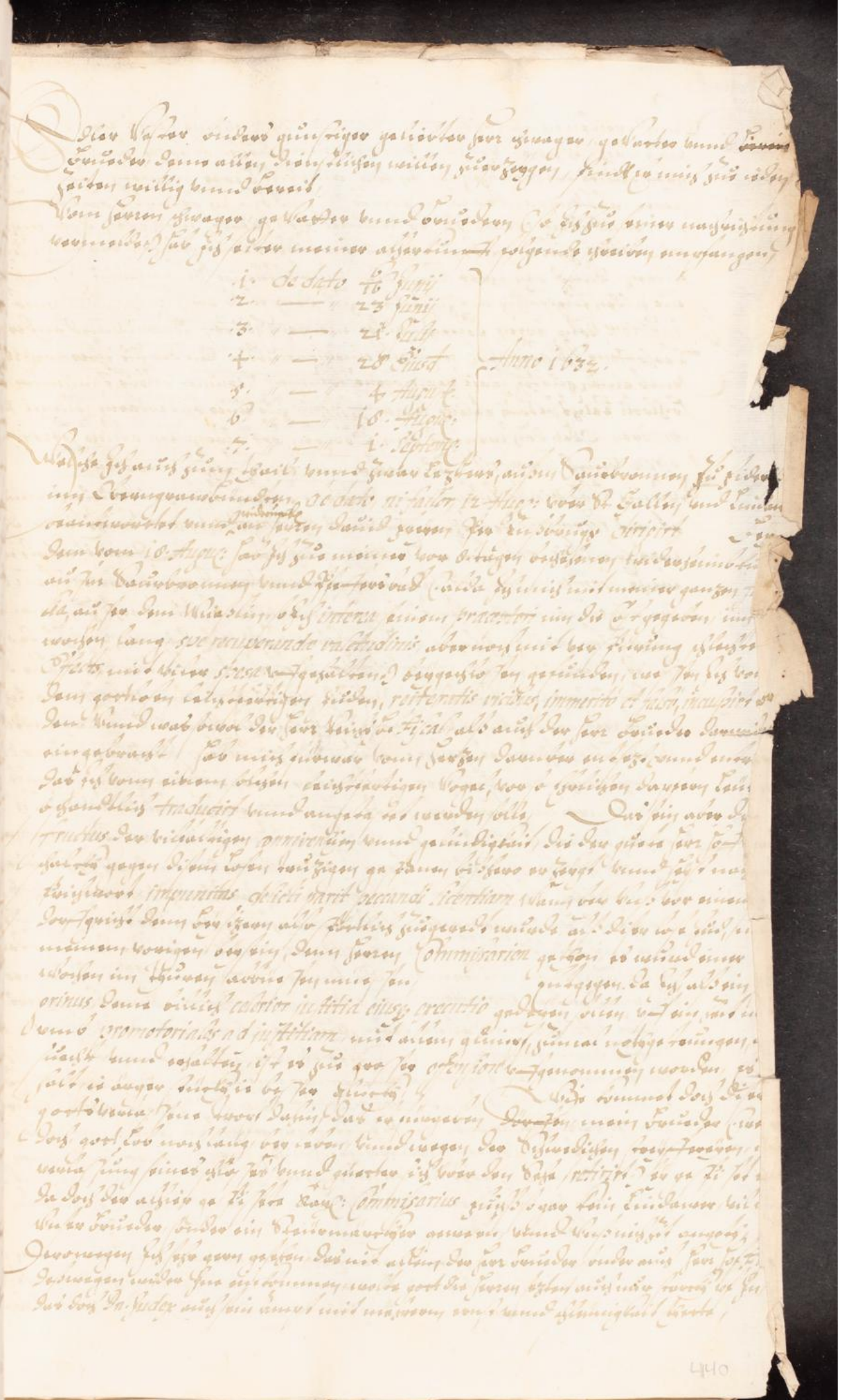
Jansen v. Johan Albrecht Knuben
und Hrn Christoph Landschaffts
replic mit beygegebenen Schrei
Mandati Procuratorij.

Contra

Johannsen Diskay Hofschneider

Exhibirt 7. Decembris
Anno 1632.

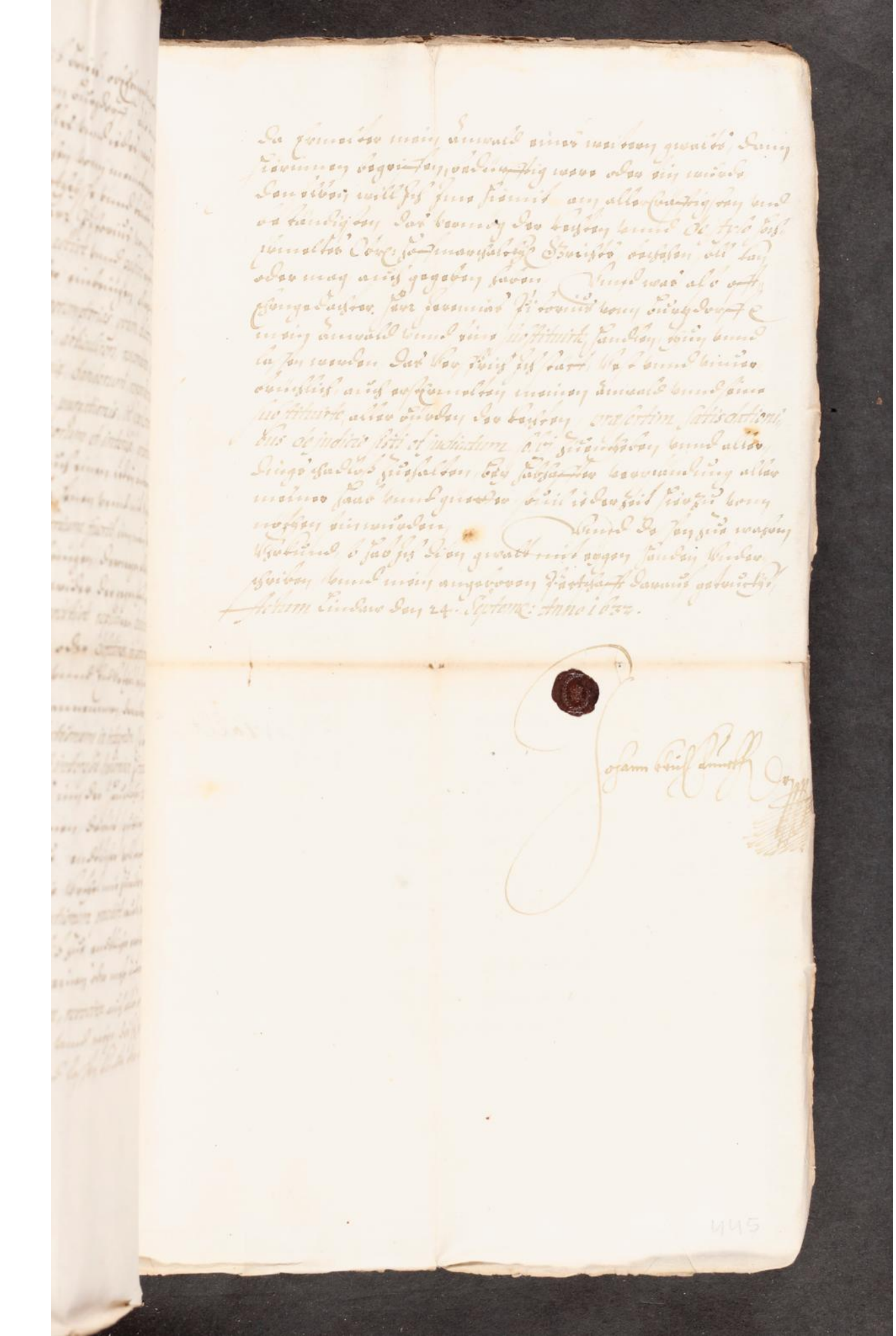
Am Erklagten thun seine Exceptiones
Dilatorias, so Er Fürnehmen
den nechsten acht Tagen einbringen solle,
Zuzustellen, Actum Wien den 7. Xbris
Anno 1632.



Dem Edlen und Vesten Herrn Jeremiæ
Osterio von Burgdorff, Underschultheiß
des Schlß: Neuenstatt, Diessen und Scandel
Verwalter Vogt und Ygenter am Schlß:
Hof Wimmis, Sonderb. gunstig geliebten
Herrn

Wien, Jntæ 30. octobris 1632

Lb 3. Novembris 1632



Bernallt.

Execution.

Hochwolgebohrner Herr.

Gnad.

[illegible]

Hoch, Wollgebornner Herr Burgk.

Mein, freundtwilliger lieber Schwager. Herr Hieronimus Pistorius der Burgerschaft Stein meyner Herren Johan Klein Stuckhen der Rechten Doctorens mit seiner Injuriarum Action sieben oder acht wieder mich einkommen. Nun aber sich gebüret, das ein jeder vor allen dingen sein mandatum Procuratorium erweysen solle: Als bitt E: Gr. das dieselbe mir wollen ihne Herrn Pistorio, als angebornen Underwalt, die erzeigung seiner Vollmacht genugsame anforderung thun, Inmittels mit der Executiven gegen mich stillestehen lassen. Mich dorbey Vaterlich mit befehlende.

E: Gr.

Vnderthenig, gehorsamer

Johann Klein Stuckhen.

Hans Oberlander. 455

Ohne Hoffnung gelobt pl: 26 gbis br:

Instrument zu Anbringung

Citten

Contra

Meyß

B.

Hofmarschalck

Hochgeborner Graue, Lieber Oheim, Vetter, Schwager, Freundt, Dienst, Gevatter, Euer L. Schreiben, Datum den 9. Octobris, nechsthin, mir zukommen, Inn welchem Sie mich, Ihrer Sachen, Sie haben Sachen wider den Johann Adam Schmidthauer, und Ihre Mitconsorten, Contra Johannes Kisen, den 22. Octobris, den Iustitia gemäss resolvirt, und den Calumnianten, die aufferlegte Pön, wegen der so beschaffenen oder geklagten Iniurien, nicht allein Klagen, sondern Inmaßen Ihnen den nechsten acht Tagen Zue frieden und ohne Klag zufallen, Deßen thun Sie Ihre L. Schreiben mir, in meiner mainung Ihrer Principalen, ganz zuwider, Dannenhero, und dass Ihro Inden, diese auflag gebührlich insinuirt worden, gibt sie, gebetene Execution A. Innehaben, Mag aber wohl den Clagen Einhalten L. Schreiben auflag mit bescheidt, dass Sie mich, aber nicht

457

meiner Herren Principalen, Ihre fridere
ohne Clag fallen solle, die petition aber
anderst nicht zuerst, alls dass der Calum
mizende sich, einen offentlichen Widerru
thuen, [illegible] und Ihre etwas abtrag solcher
erfindlichen diffamation, jeden tau
sent Goldgülden bezahlen solle, die
wann das Decret auf bestandlich bis
sindern beistands nicht anderst, alls [illegible] der
rämtlich Condemnation, [illegible] interpretir
warauf Ihnen, das sich aber in termi
nicht parirt, wider disse Clag einige Exceptio
einbringen thun, das ihre diffamanten die no
toriebet seinen wol deliberieten, und zuge
richten Calummien, auf die seine Confessa
selbst, die allso gethan und ihne tröstlich
gewarnet, leben lassen, und erstlich
dass meiste ist, es nicht wie einige wend, wan
mann gründt nach thun, so belangt an
meine Vordenklarung gethonen dictum, die wolle

* das Condemnatori Urtheils

† [illegible] das Hauptsächlich Lassen

Zur manutenirung ihrer nimmassgebigen billichen Rechtmässigen anlag der calumnian
ten per realem executionem durch ihre
nächste Zwangsmittel alss baldt dahin an
halten und compelliren, dardurch offenbahr
werden müsste, und alsbaldt darauf die
gesuchte gebührende Straff zu thun sey,
lege, oder im widrigen fall beim Hochlöb
lichen Hof Ehe gehalten werde, bis Extremi
um Principalen satisfaction geschehe, dann
seine Fiscal aber will ihre seine billichmes
sige praetension mehr gemeldten, und sie sofern
andern Rechtens, gleichfalls ihre Rechtliche
andeng vorbehalten haben, hierüber Sie
nochmahlen pro Juris et Justitiae administra
tione vendachsamig ansuchend und thun
nicht Endes.

458

Hofmarschalck &c

Arnwaldt d. Johan Heinrich Hünefe
von Dannenwald Rechtliche acceptir
und billiche dinge.

Contra
Arnhaim Heinrich Hochmuth

Exhibirt den 29. Novembris
Anno 1632

in p. spiritus

463

Execution

Varios Jurisdiccion. Pistoria
Quinquenio Ano.

464

Der Röm: Käy: Maystt: Rath:
Hofrath Herr Altan ertzum recom-
mendatione zuzustellen, Ist mir
zu Verlesung Ihrer Mayst: Rath: Hofstrall
und Kalser Herr Barthlomes Furmayr
s Dann H. Albrecht Kayl: Hof: und
Landrichts Advocaten diese Partey zu
fleissig Fürderung und zu accomodirung
seiner gebetten Sachen zu wollen, actu: Cöln
den 7. Janu: Anno 93.

Der ... sachen Vorhabte Com-
mission, wollen wir parthey zu ...
in einig Ungnad bekommen zu
vorhüten bestens Sie ...
Datum ... Vrkundt ...
... mittag.

Der Röm: Käy: Mayst: Rath:
Hofrath Herr Altan ertzum recom-
mendatione zuzustellen, Ist mir
zu Verlesung Ihrer Mayst: Rath: Hofstrall
und Kalser Herr Barthlomes Furmayr
s Dann H. Albrecht Kayl: Hof: und
Landrichts Advocaten diese Partey zu
fleissig Fürderung und zu accomodirung
seiner gebetten Sachen zu wollen, actu: Cöln
den 7. Janu: Anno 93.

Der ... sachen Vorhabte Com-
mission, wollen wir parthey zu ...
in einig Ungnad bekommen zu
vorhüten bestens Sie ...
Datum ... Vrkundt ...
... mittag.

do den 9. Januarij Anno 1633. jedoch sie vnnd dasselbe
[illegible] Johan Ulrich Knebel hoch vnd zue Beckstain
[illegible] Ordens. Dem Gegentheil abwasend dessen
[illegible], in abwesenheit seines Weibs, ein Copey vom originali
[illegible] Clagsetzung zugestellt,

[illegible] verordnete Commissarien wollen den Herrschafft
[illegible] vnd an dem nechsten tag zu rechter Ordi
[illegible] zue erscheinen bestimbt haben, alsdann der Sachen,
[illegible] Gelegenheit zue stellung dieser Clag Clagt Zue
[illegible], Mintz den 8 Januarij Anno 1633.

[illegible] verordnete Commissarien

[illegible] Johann Ulrich Knebel zu Beckstain!

Jacob Coelln Kays: Mayt: Hofmarsch
[illegible] Ambts Trabant Mstr

466

Execution.

Actum d. 9. Januarij Anno 1633. Hab ich Herrn Conrectorn
Herrn Jeremiam Pistorium Von Nürnberg, Herrn Abr.
Caesarem Rüs Hochfürstl. Hessen Cassel. Herrn Caspar
Dörn: Königl: Majestät: Königl: Hochfürstl. Hessen Cassel. Secretarium
Herrn in originali zugestellt,

: Königl: Majestät: Königl: Hochfürstl. Hessen Cassel Herrn
mendatione zu Zu stellen, Cassel mit zu fertigung Ihrer
Königl: Hochfürstl. und Rath Herrn Barholomes Fun
: Ihrer Herrn Fr: Doctor Albrecht Dorby Hofrath und Cam
merarien, diese Paßbrief zu sich Herrn Pauli und Ihrer
Adjuncten: ihres geliebten Cassel zu stellen, Datum Nürnberg d. 3.
Jan. Anno 1633.

Joh. Chr: Volckamer:

Zu Urkund meiner eigner Handt Unterschrift.

Jacob Löffler Königl: Maj: Hochfürstl. Hessen
Cassel: Rath und Cammer Secretarius

Execution.

Hofmeisterschaft

Hochgeborner Graf etc. Herr, Herr Prediger
sonnt. Zu Forderst E. Hochgr. Excellenz mein gantz
gehorsambes und dienstwilliges gebet, gnädigster Herr
Graf, Hochgeborner Graf, gnädigster Herr, Ewer
Excellenz haben mir gnädigst vergönnet, Libellum
mixtarum summarium, in causa Herrn D.
Johann Heinrich Schmidts, wider Johann
Georg Hofmeistern, dem ich secretirt,
dem beklagten bey obgefallener
Rechtsbenelfen, das er dem Kläger
immer den nechsten acht tagen Zu
frieden und ohne klag fallen solle,
Actum Wien den 22. Novembris
Anno 1687.

Wolle hierauf dem Inhalt Hochgedachter Ex-
cution de dato 18. Novembris nicht nach, und
aber dem ihme in termino nicht pariert, Ver-
mit die resolution Sine condemnatoria Ihme
acceptirt, und den 29. Novembris, die
Gnädigste abschrifft einhändigen und die

Execution Einzuschreyn gebetten, de
dann den Jud gleich Villeycht tag nit
Ist auch sein anbringen gewisen, dem m
Mandat [illegible] Zu producieren Einschreyb
Darauf [illegible] ist alsbald parirt, das original
hat mit [illegible] einer replic der 5. Decem
abermahlen Eingenommen gebetten,
wollen E. Gn. Z. St. dann condemnator
Heut dato 12. Novembris fürbringen, de
Juden mit Geistlichen zwangs mitt
Zue offentlichem Widerruf, alles e
anhalten, nachmals die zehentausen
Goldgulden, zum ambt Einzulegen
Vielen p. Act. den 7. Decembris nachfolg
anklag eingangen

Dem beklagten Umb seine Rechf
Gegenwürtig, oder Jeremi
Imer den nechsten acht tagen
bringen solle, Sie Sie selen.
Wien den 7. Decembr. Ao. 16

Und dem beklagten Injurianten den
nachfolgenden Execution mit

Ist original Schwall Vermögens Inventarium
und gleichs abschrift Herrn Stellt, Vermeint aber
Wiedum in den 8. nach Lüttich Verschickhen 23.
Januarij nächst verwichen Darauf
Kundt Herr auf ihr Erbieten die Inventarien nicht
weiter machen noch verändern,
Wann aber dann factum Notorium, daß der Verstorb
dem oder Commissarijs Verpflichtet, als Bekandt Kundig
Erbarkeit, außerdem ist auf Anno Kundschaffts gezeugen,
Erbarn diese bey mit dem puncto Expensarum nicht
genug Conjecturen Wollen, Meinten Erbarkeit,
mich mit dem Inden der Schwager nicht in einen pro,
cess einzulassen, Do ist an K: Gn: Ch: mein
nochmaliges Underthenig Bitten, Die Wollen Ihro
gefallen lassen, und dasig [illegible] Beamte
Herrn Inventarium, [illegible]
und allsdann nach Befindung der
Sachen, die Verfuhr und Execution anbefehlen
lassen, damit Ihro K: Gn: Ch: mein
Klagender durch dasig Inventarium Underthenig
gehorsam Beholffen sein.

E. K. Gn. Ch.

Underthenigster

[illegible]

469

Hofmarschalckh

Ehrnuesten Vndterthenig anfall
H. Johan Vlrich Hinderhofer, Lay
Hrn Dienstmans, Ihrer Kayserl. Dt
Rath vnd Comitis Sacri Palatij

Contra

Ehrnuesten Diener Gegentheil

Ley punctum Inhibi
per Commissionem Fi
Lesinizen.

Den 4ten: Februarij: Anno: Eintzlhofstrath H
Johann Tanzey, cum recomendatione Hrn
Hinterlegt, Darbey ist vnd Fürgebung Ihrer Anno:
Eintzlhof Fiscalis vnd Rathß Herrn Landtsbon
Zumuendorffs, Wo dan Herrn D. Albrandt Rossi
Hof vnd Landtsh Advocaten diese Handlung
Fürs fuß Zuuerandern vnd Zur accommodiren
ihme gelieben Lassen wolle, Actum Wien
den 3. January Anno 1633.

H Vicecanzler.

Exhibirt den 3. Dec Ja,
nuarij Anno 1633.

H Tanzey Fürt Legen 9. k. H Fürmundtsh 9. k
H Rossi 9. kr. den Juch 18. k. Zu
samen 1 Thaler 4 S. kr.

Allerdurchleüchtigster, Grossmächtigster Khnöser,
Gnädigster Römischer Keyser, auch zu
Hungarn vnnd Böhemen König

Allergnädigster Herr

Ewer Kay: Mt: haben vor etlich wenig Jaren, vnd
E. Sonderbaten Khay: milden gnaden, nit allein zu einem Khay: Comitio
Latino allergnädigst creirt: sonder darneben auch, mit ainer ansehnlichen Khay:
gnaden, Priuilegien vnd Immunitäten (darüber ich mich allerthenigist gegen
Ewer Mt: gehorsamist bedanckhe) reichlich begabt, sonderlich aber von Khay: vnd vn
seiner Khay: Wolfart, vnd allen andern reichspractiquen vnd Tractaten,
gänzlich von wegen rechten vnd Ehrens, vnd sonst allen andern ciuilischen vnd mili-
tarischen beschwerden vnd ainigen Khayen, gänzlich vnd gar, auch in sonderbaren Special,
allen, dergestalt mildest eximirt vnd befreyt, das ich mit demselben, vnder meines
Herren willen, mit Ehren, besonder wol zufrieden, derselbe annehmen khinde
vnd gebrauchen werden solle.

Item das ich bey der meinige, von al
vnd jeglichen, saahlich, anderlich vnd sonderlich oder begriffen, das ist, de omnibus mixtis
et singulis, personalibus, realibus et mixtis, ordinariis et extraordinariis, ob die gleich von Khay:
Mt: oder, alberaith bestätigt sein solle, wider alle vnd jegliche, vnd fürwendung, wie die
haben möchten.

Zugleichem das wenden ich auf die meinige, an Ehren
Leiben, Haab vnd Gütthen, wenden mit Arresten, Ehren Repressalien, Pfandung, oder andern
Precautionen, ante plenariam causæ cognitionem, befreyt vnd vnbetrübt wenden, sonder die
obgemelten Khay: priuilegien in allen vnd jeden stuckhen, vollkomenlich vnd ohne einich ein-
rag, gantzen sollen.

Dessen zu mehrer Khay: Mt: gnedigisten Confirmation, vnd
Confirmation, auch des Khay: Reichs Hofconsulenten, Ihre Excellentzien rotfeld, auf allen vnd je
Churfürsten, Fürsten, Prelaten, Grafen, Khay: Rethen, Ambten, Stadthalten, Vicet
Landvögten, insonderheit aber d. Khay: Mt: vnd dero löblich Erzhaus Oesterreich, Hof
Marschalchen, Khayl: Fürschneidern, Kuchlmeistern, Cämmer: vnd Landschreibern, Hof: vnd
Khayl: Quartiermeistern vnd Forierern, Ihr Mt: vnd Ihr, vnser Herr vnd Vatter, in vnd
wendig, stand vnd wesen die stund Lebenlang vnd ehrlich Christ manier vnd verhalten
wenden, das sie mich vnd alle die meine, an allen obgemelten Khay: priuilegien, gnaden,
freyen, recht, Immunitäten, Herkhomen, Pensionen vnd gerechtigkeiten, mit hindern noch irren,
sonder vnd dieselben plenarie geniessen lassen, derwider mit thun, noch andern zu
thun gestatten, in dem weis noch weg, sonder vnd bey demselben vnd dero ruehlichen
genuss, schutz, schirm vnd handhaben sollen.

Hundes mir ein Bischoff, dem angedeuten Privilegien Freiheit, mit die Hoffnung
Zeugnüssen were, als der H. aus allerhandt sachen selbst gelegenheit und were
gesinnet der Creation mich selbst wol Jhro Fürstl. Gnaden wissen der H. an mir billich nicht
zu Jhro Fürstl. G. Rayz: Mt: Ausgebieten sein gehorsahm vermelden Bischoff Bell, auch
ohne mein Jhro Gnaden, Bischoff, der angedeuten Exemption beyzuhalten schuldig
ohne alle Verweigerung redlich practicirt, und allergestalt sachen gethan hab, der H.
mir bey wenig jahren her, und die tägliche zeit, und noch also und die selbst mein
Verwandt, sonderlich genommen, auch sie mich selbsten und gesinnt Leute, willigst
und bereitwillig mir auch sonsten in alle andere mögliche wege dergestalt dienst,
sonderlich Jhro Fürstl. G. darauß mein underthänig gemüth sie die allergnädigste
gestalt Rayz: zeit und Gelegenheit, auch mein äußerster fleiß in Befürderung S. Fürstl.
Mt: und des Stuhls mögen daraus mercklich verspüren werden solle, Jnmassen
dann die Bischoffliche Confirmation und Pfleg also wie der selbsten in seiner Relation an S. Rayz: Mt: und dero Obersten Hof Marschalch
Jhro dann der H. gegen mein Hochgeehrt Herren, seiner erhaltenen Fürstl. Gnaden
in verfertigung stehe Jnmittels Jhro Fürstl. Gnaden Hochgeehrt Herren
Vorsitzen S. Rayz: Mt: ohne Zweifel wohlgefällig wie offt sich in Ehrsten Stadt
Bischoff des Regiment geändert, bey welcher gelegenheit der Hochgedachten
sich auch gemeiniglich allerhand Verenderung Jrrung, auch dem stuhl zu
Romanae und der Herr Cardinalen zuwider sein, und der eine etwan in Possession
und dem privilegia in acht nimmt, der andere aber nit, Dessen mir mich dahero
Ein Capitel alhie Erbsassen, und Herren Grafen und Ritter, zu Jhrer Jurisdiction
worden welchen H. auch sider angedeuten Puncten Exemption Streyhalt, auch Bischoff
Bischoffen die Herren Burgermeister und Rathsadvocaten der ein Ehrsame Rath
also einen nahen Verwandten, und S. Rayz: Mt: gewesten Rathsgrafen Herrn
Johann Baron Mich seligen Bruder, und nahen Freundschafft und seiner Verdienst
halben Jhnen sich wollen gar gern und Verweigerlich eingenommen und auch bey mir
was auch andere dergleich Verpflegung da H. mir auch an dem gnädigsten
Testamenten selbe, gnad mit Jhrer worden. Die Regenten und Fürsten aber in
mensen, und sonderlich der Soldaten, Kinder Fürsten, und Underthanen selbsten ihrer
Kindlich Fürsten. Jtzmal es auch der gemeinen Soldaten, und sonderlich Jhrer Fürstl.
Diensten selben also also Hochgedachten, der dieselbe, mit Jhren Fürstl. Exercitien,
in dem zuchten und fürchten Gott dem Herrn, wercklich und tradirlich halten thun
wie sie mir dem Anhang sein, mein Gnädigen Herr der Stadt, wegen aufgeblümbten, Fürsten

An die Kom: Kayl: auch zu
Hungarn und Böheimb König:
Mayt:

Allerdurchleuchtigster Supplicatus
Ihr Johann Georg Pundtgraf
und Fürst

Instruction

für

Herrn Hieronimo Sibertio von Düngelshoff,

Herr Hieronimus Sibertius von Düngelshoff, als mein in mitschickender Actione Fürsprech, wirdt Ihnen Herrn Dissen Schmid, so solches Amwald, wollen gebührlich, Kraft ertheilter Procur und gewalts, Ihrem vorstehenden Klagpunkten vom Edlichen Christen Hoffmeisteren Rechts einleitlich zu proponiren, und dawider in der sach dis zu dem endschafft zu procedirn, auch zu vermeinen, da es zu pflegung processus vonnöthen sein wirdt, vor Ihro Kay: Mayt: Cammergericht Rechtlicher gebühr nach procuratorio in der sach zu handlen, gepreuchlich zu substituiren, und zu substituiren, Wie dann der Herr Christen Hoffmeister gegen: Sie selbst gebührlich anzuhalten, und zu bitten wissen, oder der gnädigste Herr selbsten wirdt, Sie auch dagegen Ihrer Pflicht nach beantworten, Sie auch in allen fällen, und was dergleichen mehr Puncten, Clauseln, Articuln, Terminis peremptoriis, oder dilatoriis, wie die Namen haben mögen, Sie auch in allen Ihren Sachen, Gerichtlich und außergerichtlich, der Parthey Gegentheil und widerpartheilichen Ihren außgebrochenen Contracten, Pacten, Assecuration und Verschreibung, publice und offentlich, oder sonsten wegen Ihren Christen Hoffmeisters, und dem Ihrigen, wo denen etwas Eintrags offeriret, widerumb reparire und thetlich abbrüche,

Und dann dasselbe ratione estimationis mittlen, welchen Abtrag Sie an dem sich zuwald mündlich, nimmen oder, gerichtlich und außer gerichtlich, zu Recht gebrauchen werden, welches aber bisher noch nicht geschehen, Es were dann, das Sie eine gebrauchte mit guter Ordnung beweis nemmen, wie sich gebühret, zu Recht, und darüber den Process abfassen, und stellen sollen, Sie in dasselbe, dem Herrn Christen Hoffmeister und abschneidung des Processes zu accordiren, gegen dem empfang gebührlicher, und darüber nach erforderlich Hoffmeisters nemmen, den Process zu endigen abtheilen,

Alles dasjenige aber und ein jedes, welches zu Erhaltung der Gerechtigkeit dienlich, und nützlich sein mag, Sie auch vermögen, Ihro Herrn Principalen, Ihrer Pflicht nach, getreulich zu thun, Sie sollen und mögen, Signatum Dinstag 10. Jan: Anno 1633

Johann Christoph Lo: Consul: Colon:

476.

Sonderbare Instruction
Zu gnädiger Nachricht

möglichs und einig werden können, Urkhdt. oder Ihr Hochgn. Ihr
Fürstlichen und gnedigen Herrschaften mich freundl. verbinden und
verpflichten, und mir obrig. meinen Fürstlichen Herrschaften, mit
allen possib. obsequien, Ihnen respective Ihro, ordenlich schuld
schuldigen, dienstl. Ich verbleibend freundl. mein Eigen Hand
und Petschafft, Datum Amb: 10 Jan: Anno 1633.

Johann Christ Amb: Com: Palat: Rhen:

Instructio singularis

Für

Jeren Jeremie Christen von Büry der Jüs

Jeder Jeremias Christen von Büry der Jüs, als mein in Justitzsachen Actione seines
theils wider ernahm Nissen Jostens Erbschaften Curatell wollen gebetten sind,
Daß Ich Jme obsitzender Curatell und gewalts, Allen seinen obhandte Allegationes
vom Edlich Christen Jost Wassfelder, dessen intentiones zu probiren, und darauff
in der sach biß zu dem endschafft zu procedirn, mag oder Möchte, auch
und anforderung seines gegentheils gnugsam, Und da es an gründigen der sach sonst
ganz erwinden solte, soll und mag Ich Jhr Ehr. Wh. und dero hochfürstl. Obrigkeit,
hoffrath und allergnädigsten Commissarien, die sach zu erörterung, verordnen
anzusetzen und anzusetzen,
Sonder dem obgen Jeren Christen Jost Wassfelder gegen die Jorderung Jhr
gütlich vorschlagen vielmehrlich anzutreffen, oder da Jhr solches beschwerlich
anfiele, Ihr selben fall, und auß tragender Ihr bey eines Raths Ober
dieselbe proceßes mag Jhr Curatell, daß Jhr zu kommenden Special,
gewalts, sich zu handlung Jhres viel mehrern, oder aber mit dero gemeinen
condition, zu fall und zu gegenbericht, des beklagten gütl. abhandlen, schweren
Eyrath und behuff rectum tenere, und seine aufgestossene contrarien, mündl.
und verantwortung publicè und offentlich, oder daß remissè vom Jeren
Christen Jost Wassfelder, dessen Advocaten und dem jetzig Jeren, der denn
Ihr selbe offenbaren, widerumb recipiere, oder alsbald, auß seine Rechtstag sich dem
Jeren Jhr eidtliche pulebung thun,
Jedannoch Jhr eidtliche pulebung thun,
mag gelegene Actionis Curiæ, mein selben namhaften Vortrag vorstellt,
welches mir nun schon zu viel gemacht, und Curatell mir anmuthig dieses
mir seine Jurisdiction befinden möge, welches dey beider seits und gelegt
mit sein soll, Es were denn, daß Ihr Jme gebrauchte mit Recht und
die acta mir sein Jurisdiction Jurisdiction, und abschrifft den Proceß abfinden,
Ihr selben fall mag Ihr solche dem Jeren Obrigkeit zu weiterer Jhrer
und abfindung des Proceß anzeigen, gegen dem mögen gebühren,
und dem Ihr die Acten abfolgen und abstellen, auch das Jhr
auch und im übrig allenthalben zu exspectiren und möglichste handlen,
wie Ihr Jme Jhrem Curatell obligen, gegeben Lindau 23. Decembr. Anno 1653.

450



Der Röm: Kay: May^tt Reichshofraths, Cammerer vnd D: Hannaphelsen, Herr Leonhard Laue Graffen vnd Herrn zu Rochlitz Fr. vnd H. Jeremia Pistorio von Nidda, Nunderfridlichen Fürsten vnd Stände des Pfaltz: Königlichen Reichs bestelten Rath vnd Agenten am Kayl: Hof, in Commissorio Sr. Hochfürstl. Durchl. Herrn Herrn Ludwig Pfaltzgraven bey Rhein Hertzogen in Bayern vnd zu Veldenz Churfürsten Herrn Vettern Doctore vnd Comitis Palatini: mit sonderbahren Respect angebracht vnd gethan worden, Was massen Ihre Churfürstliche Gnaden Ihr hochgräfliches Ambt Rib hochgedachter Ihrer Churfürstlichen Gnaden Hertzog Friderichen Pfaltzgraven bey Rhein Hertzogen in Bayern vnd zu Veldenz Churfürsten Herrn Vettern Doctorn vnd Comitis Palatini: Ihrer Churfürstlichen Gnaden Ambtleuten zu Trostberg, ohne einiges Befugnüs oder Ursach, heimlich vnd thätlicher vnd gewaltsamer weise abgefallen, offentlich in Trostberg gefangen Leuth, vnd in der Kayl: Obrist: Hofmarschalb Ambts Gefängnüs, Ihme anderer weise angeben vnd beschuldigt; Ob solche gefängliche Ihr Doctor Churfürstliche Gnaden Ihren Rissen D. Brenneck spolieret, Ihme etwas mit gewalt darauß genommen vnd hinweg bringen lassen, nicht fürnemblich, oder einig vnd allein seiner wider Ihre Rissen, vnd den tobl: Kayl: Obrist: Hofmarschalb Ambts, in der Execution gebrauchten Knechten, sondern auch andern Inwohnern, insonderheit aber der Stadt Trostberg, vnd Handlung, Ihre Correspondentzen wegen, Ihr Churfürstliche Gnaden Ihr Rib verwandt, D. Ihrn Churfürstlichen Gnaden Ihrer Regierung vnd Landschaft halber, Ihre Gnaden gestifft, vnd Feindtlich gemacht hetten, Als bestehet sein

ihme Rüssen verwürckte bastrafftung verursacht
worden / hingegen er aber d. beklagt dolose, und
wie ob ihme ausgedruckt, erdichtlich, auch
mündtlich nicht verstendig sey / sondern vielmehr bey
ihme dermahlen gemeldt, er meine andern proposito,
gar aber nicht animo injuriandi begehre / sey / dan
„ihmahlen bey ihme D. Fürstberg, dass auf sei-
„nem Gemüthe / anderes nichts als gutes
Liebs und gutes existir / dergegen dann und der
andern bezüchtigung dessen, ihe Protestirn anstatt
„und Principals, in bässern verstehe ihre Com-
„missarien, ihme beklagten in keinem weg aufhör-
„nen / sondern die vorgedächtige und ehrverletz-
„liche / verspeichen und schmähworten innständigen
dargegangener Fehd gemäss / als d. endlichen auf
gewerkstab ihre beklagten seine Commissarien,
und dennoch d. Edle Gestr: Ehr: Bestmayr:
Stempel / Cruzifix und dass nicht täglich und wie-
fältigem anlauf begehren und übrigen schrifft: seinen
molestation fürnunder endtladigt zu behalten, auf
gutem und gedeihlichem respect der acceptation
sich bewegen und bemüegen lassen /
Inmassen allen nach ehrngedachter Herr Ehr: Bot-
mässig Creafft seiner Obrigkeitlichen Gewalt / ernst
ihme D. Fürstberg hinfüro dergleichen und mehr
begegnet Feindt in der Sachen / thätlichster weis
Creäfftigsten form / bleibet unser gesetzter / ihrer
oder mächte / gänzlichen und allerdings cassiert /
und aufgehoben / als wir dergestalt / d. widerum
den Herrn D. Johann Ulrich Fürstberg / dessen Gründe

L. S.

Copia

Johannespfaffischen appellat

In Cā injuriarum

Jeorgen Dr Joh. Ulr. Schmidten

Clägers

contra

Robertsonen Rissen, Hofjünger

Beklagten

Bernall,

Ich Johann Ehrnfridt, der Rechten Doctor, comes Palatinus
Caesareus und bestellter Advocat der Stadt Hindlar, Vorsprech
und Procurator seinis, als Ich dann zu prosecution und
vollziehung gemeins rechten vor dem Edlen Vesten
Obristen Jorg Marschalchen, grafen von Zorrech in causa pe-
clagtes gegen Jorgen Christen und Clagte, und
Ehrsamen Rhaten Fleckens, beclagten dilamation, gemachten,
und von meinem Mandatary, Herrn Jeremia Ottonio
von Augspurgk, ohne meinen verbrechlichen und schaden gefahr
schadt, mir gutwilligen vorbringlichen nothwendig interponirt
provocation und an den Fürstlich Württembergischen Rhatt
ordentlich mitgetheilten Decisa zu einem rechtlichen
und seligen ordinirt und bestellter Jahr, den edlen Fest,
gelehrten Herrn Jacob Heyden, der Rechten Licentiaten, dem,
selben auch zu seiner legitimation einen Credentz Brieff
zugestellet habe. Und sich aber gegen meine, der
beclagten zu rechter conservation meines Clienten
zu gebührlich accomodation und abfindung in puncto estimatae
miliae begeben, alles die jenden dem Marschalchen auffe-
richt deren gewisen werden müssen, Und auf demnach
Ehrgedachter Herr Licentiat Jacob Heyden vor freundlich
Edmahl, mich Clienten gegen willmeyt abgetretten, und zu-
gestellt, sich der obgesetzten sach in gütlichen tractation
einzulassen, darbey abgeredt und setzen, das zu
beden die abwesig gelassene und ausgliche repraesentation und re-
praesentation, in puncto des noch übrig estimationis miliae,
zu streit verbleiben, alles meiner Fürgebrachten ursachen und

Existimation an der gebrochen Münz gelegen, sonder verbleibt
also weit sie sich mit gedachten meinen Vettern vergleichen
werden und kommen werden können, welches dann ohne
meinen Vorbewust und weiter Bewilligung 2000 Gulden nicht
thun sollen. Urkundt alles dessen habe ich gegenwärtige
und gleichen zwey mit meiner eigenen Handt underschrieben und besiegelt
und im Beisein meiner Hofgerichts Beysitzer, mit allen dessen
Clausuln, Fürbehalten ohne Gefehrde und ohne Gefahr,
Actum Cassel den 10 May
Anno 1635

Johann Christoph



Special Vrkalt ad
Franckfurtum

1 Libellus mandatj summarij
2. Recommendation von Ihrer Kayl: Mayst: an Churfürsten zu Pfaltz
3 Recommendation an Herrn Churfürsten Mayntz
4. Mandatum recommendation wegen fürderung des Proceß,
5. Churfürsten zu Pfaltz Rescript,
6. Libellus remissorius
7. Weitleuffige Additiones, so Churfürstl: Pfaltz
8 Special Mandat ad Executoriales, an Herrn Churfürsten
9. Executorium an Herrn Churfürsten,
10 Mandat an Herrn Churfürsten
11 Appellation ad Cesarem und allerhöchste Reichshofrichter und Beysitzer,

Instructio singularis,

Irsalser Hr Johan Weiss Fürstlen von vnd zue Neuffenaw
Vnnder Ruglm Doctoris Vnd Comitis Palatini &c: Cagmon
meinb, Vrkhundt Alnwesenb Lezthen Hochfürstlm Enadigsten Anthon
gnädigl, Enadigl: vmbleich Zwayhundert Zwah vnd Neczig
gulden, Jedes Enadigln Vnns Cagnw alles Expens Vnd
Vnnosten, wegs Fürstlmbz Landts Dasch: Vnn 27. Martij Anno
Jetzmals 1632. Fürgestimmter Vnnser Gnedigsten Resolution, Jnn be-
sagtem Fürstenthumb gehandlt, Jedann Jst Jnnsonderheit
Vnns Cagnw Jnn Jetzbesagtem Fürstlmbz Dasch, Vnnd Zu 24. Martij nest
hinnerschribm 632. Jahrs, wegs Jnnemandt Jnnsonderheit, Vnnd Zu
Cagnw Jnn Vrkhundt, vnd Zeichen gulden Specificirnd
Vnnd Angnohmen; Alß Nemlich Jnn Kön: Mayt: Jnnsch:
Hofstatt, Cammergun Vnnd Obr: Hofmarschalckh: Jnn Hoch:
Vnnd Fürstlmbzhessen Jnnsy, Jnnen Landtgrafl Cassl Jnnsm
Jnn Jsenach Jnn Hessen, Jnn Landen Hanßischen Jnnsmb
gnädigsten Schwedischen, Jnn Engelandt, Jtzo Enadigln Jnn allen
Vnd jeden Fürstlmbzlichen Vnd Specificirnden Expens Vnd
Vnnosten Dreyhundert Vnd Sibnzig gulden Jnnm Cagnw
Nidergelegt Vnd Erzahlt selln; Sibleh: Stimm Jnn Enadigln Fürstl:
Ao 632.

Helfgraeffe

490

Der Jud Abraham Riss hat an
gelt Jergeben.

32. Einfsthaler	48 fl	— kr
Einen Ungrischen Ducaten	1. fl	4 kr.
11. Ducaten	33. fl	— kr
2. Philippsthalen	3. fl	20. kr.
Ihr Herrschaft hund 20. kr.	39. fl	— kr
Ihr Jahrsbrüngerin, hund Jahrsschuh	14. fl	30 kr.
1 Ungrischen	1. fl	— kr.
	139	54.

Darvon gebe ich Jurücke.

2. Ducaten so Ihnen Langweilig	6. fl	— kr.
2 Talers so ihm Philippsthalen Jurückh		
dan mir Jus dem Anschnidt, dan		
ist ein gemainen Talen.	3. fl	20. kr.
Ihr Jahrs hund 20. Brüngerin	14 fl	— kr.
Den gulden 4 kr. aufwechsle hab ich		
ihnen hinab Jurückh Jahlen	— fl	— kr.
	23. fl	20. kr.

Weyl den Jud dahin gehandlet, wümdt
dan Er die Executions kumpanay hund
den gulden 4 kr. aufwechsle Er Zahlt,
will mir Jubüchsling guetsagen.

Canon Mörder Zum Ambt
geben.

Jacoby Klainius 70. Talern. 15 fl. — kr.
Cay Jacoby Commissarien 12. Thr. 18. fl. — kr.
Cay Scribenten zu dis anzahl . . 12 fl. — kr.

45 fl — kr

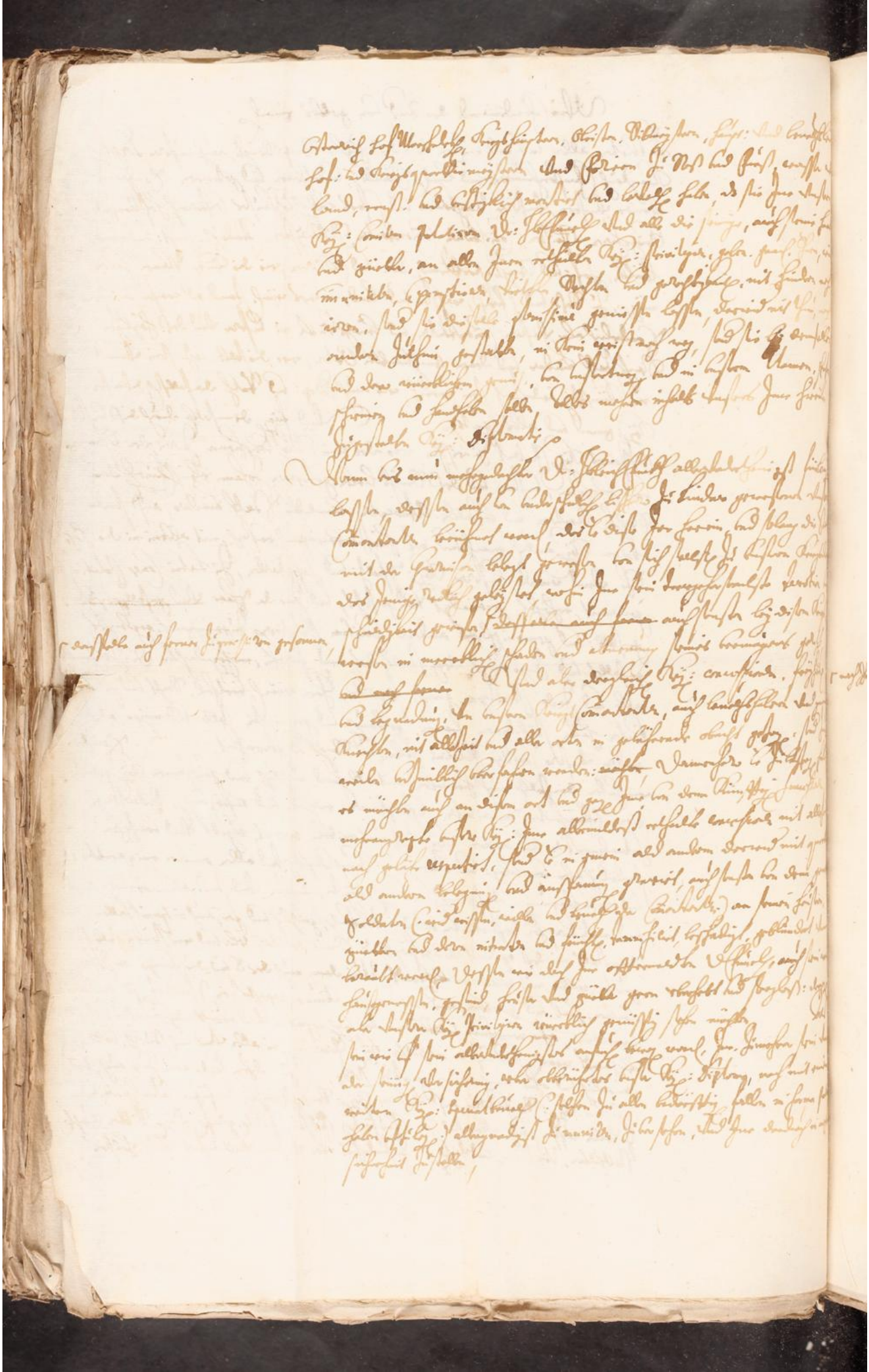
[illegible]

[illegible]

Fischweis 50. fl
[illegible] 12. fl
[illegible] 15. fl

Suma Summ 122. fl

Pfründsgelt
Execution gelt 635. 6. 4.
24. Jan. 636. 6. 92.
Abschrifft 27. Dec.



Croiset.

Allerdurchleuchtigster Grossmächtigster unüberwindlichster Römischer Keyser zu
Hungarn und Böhmen König

Allergnädigster Herr, E. Königl: Mt, haben den gleichmessig
gewin, aus sonderbaren Kay: milden gnad, mich mit allen Ihre einem
Kay: comite Palatino allergnädigst creirt: sonder darüber auch mit ehren
ansehnliche gnaden, privilegien und immunitäten (deren ich in allerunder-
thänigster devotion allergehorsambst dankbar) reichlich begabt, son-
derlich aber von leibs und einnemung Königlicher, und allen andern
einquartirn: und beherbergung, desgleichen von wachen, wüer und fuhren,
und sonst allen andern civil: und militarischen beschwerden und dienstbar-
keiten, gänzlich und gar, auch in allen special fällen, dergestalt mildest
eximirt und befreyt, das ich mich demselben, wider meinen gnädigen willen,
mit gebot, beschwerd nicht angeben, noch die selbe annehmen könne
noch gedrungen werden solle. Item das ich und die meinige
von allen personlich, saachen, ordentlich und ausserordentlich oder commissarien, das ist
de omnibus muneribus et oneribus, personalibus, realibus et mixtis, ordinariis et extra-
ordinariis, ob die gleichen heut auf kommen, allerdings befreyt seyn solle, und
alle ein: und zuerordnung, wie die Namen haben mögen. Zu gleichem
das wenden ich mich die meinige, an ihren leiben, saab und gütern, weder
mit Arresten, Citation, repressalien, pfandung, oder andern Executionen, anti-ple-
nariam cartae vergriffen, beschwerd und molestirt werden, sonder aller gefreiten
Kay: privilegien in allen und jeden stücken, vollkommenlich und ohne einigen ein-
trag gebrauchen sollen. Gewinnt es dann auf ein E. Kay: Mt: Reichs
fürstl: und andere fürstliche Kay: Räthe aber Ihre salua guardia gefreite auf allen
und jeden ohne fürsten, grafen, prelaten, grafen, insonderheit aber E. Kay: Mt:
und dero löblich Hauses Oesterreich fürstl: Marschalchen, Reichshofrathern, Räthen,
Vicekanzlern, fiscal: und beneficialräthen, fürst: und Reichspfennigmeistern und
Räthen, ihre Ross und Knecht, wagen und karn, in noth wünd, stand und
wesen die seind, rentlich und gebührlich manirt und tractirt werd, das sie
mich und alle die meinige, an allen gefreiten Kay: privilegien, gnaden, gna-
den, immunitäten, freyheiten, rechten und gerechtigkeiten, nit hindern noch
irren, sonder und derselben gleichmässig geniessen lassen, dawider mich nit
andern Gestalt verhalten, in dem wenig nit weg, sonder das ich dem selben und
dem nächsten gemäss, E. Kay: Mt: weg, schulden, pflichten und gehorsam
schuldig, sich gegen so schuldig auch

Ihre mit Ihr dem End, das sie allein vrsach seruiren: sonder wie in vorigen
Fällen Ihr vorstehenden gebrauch gehalten, allergnädigst verhalt haben
Es gemelte dieselbe, auch sonsten Ihr einhelligen gnad, durch ein offenen
Patent an alle und jede gegenwärtige und künfftige Gubernatores, Comar,
darten und Verwalteren allhier vor dieselbe jederzeit sein wend, mehrgedachte
Ihr: Privilegia und mein wenige person, mit meinem weib und angehörigen,
auch sonsten, fest und gentzlich dergestalt einig weiter allergnädigst Ihr confirmiren,
und die selbe mit gehalten, sonder möglichster massen beschützen wolen, das wedes
Ihr noch die meinige, wieder die vorhalte Privilegien und immunitäten an niemand
einig abzug, beschwerd, sonder Ihr meine dorthin, allda Ihr einfalls mein
und gestalt, fürnemlich aber mein gnädig Ihr dem land dienen Ihr mich wol
wissen und erhalten müssen. Alles vrkundlich, krafft: und vrsprung Ihr gegenwärtig
und gesiegel sein, und der Ihr 2. Ihr: Wh: dessen des meinige mich sonder allergn.
Volge Ihr: sonderbare gnad
sonsten confiriren und lassen wisse
und gnädigste willigkeit und 3. Ihr: Wh: gnad dero sonderbahrer Ihr allen
underthänigste dienstbarkeit, will ich mich in allergnädigsten vertrau jederzeit
gegen sonder gnädigst erzeigen lassen. Ihr: Wh: dem allmächtigen
Ihr gnädigen schutz und der Ihr wolfahrt, auch langwierigen Ihr wolstand,
von dem höchsten gnädig, und dessen mich Ihr Ihr selben gnad
und gewogenheit allerseits sonderl. empfehlend

Ihr: Wh:

allerunderthänigster gehorsamster

Johann Reinhard Ihr: Com: Palat: Catarq:

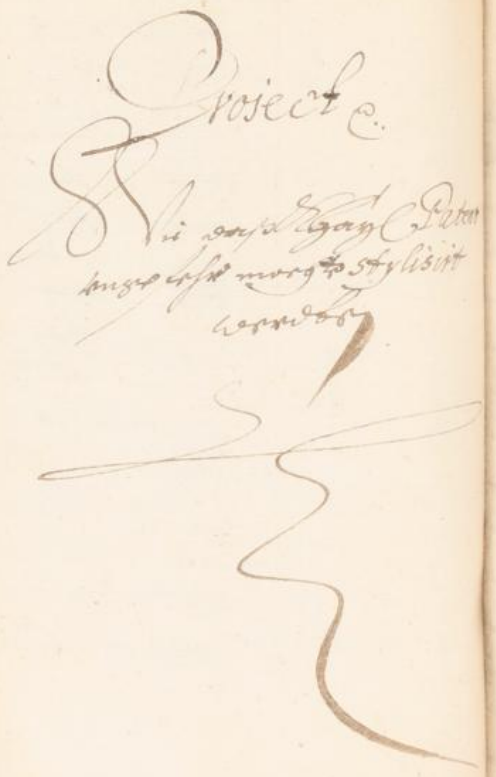
497

Carr

Die Königl: Böhe: auch Ihre Hungarn
und Böhmen Königs Wthe
unsern allergnädigsten Herren

Allerunterthänigst supplicirt und
bitten,

Johann Ehrl. Simonsen der Rechten
Doctoris, Comitis Palatini Caesarei
und des Fürstl. Reichs Stadt Lindau
bestellten Advocaten



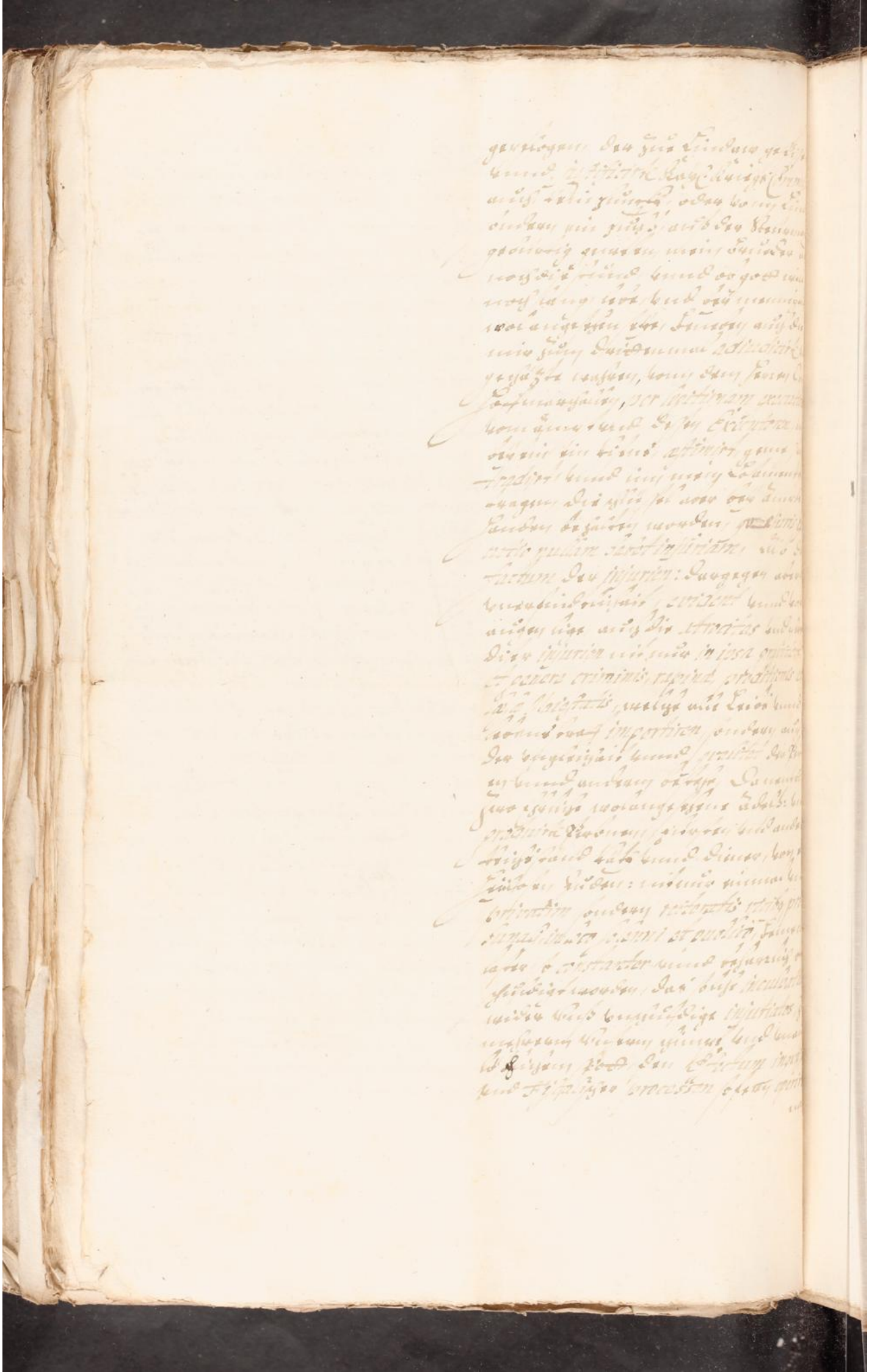
Wir Ferdinand

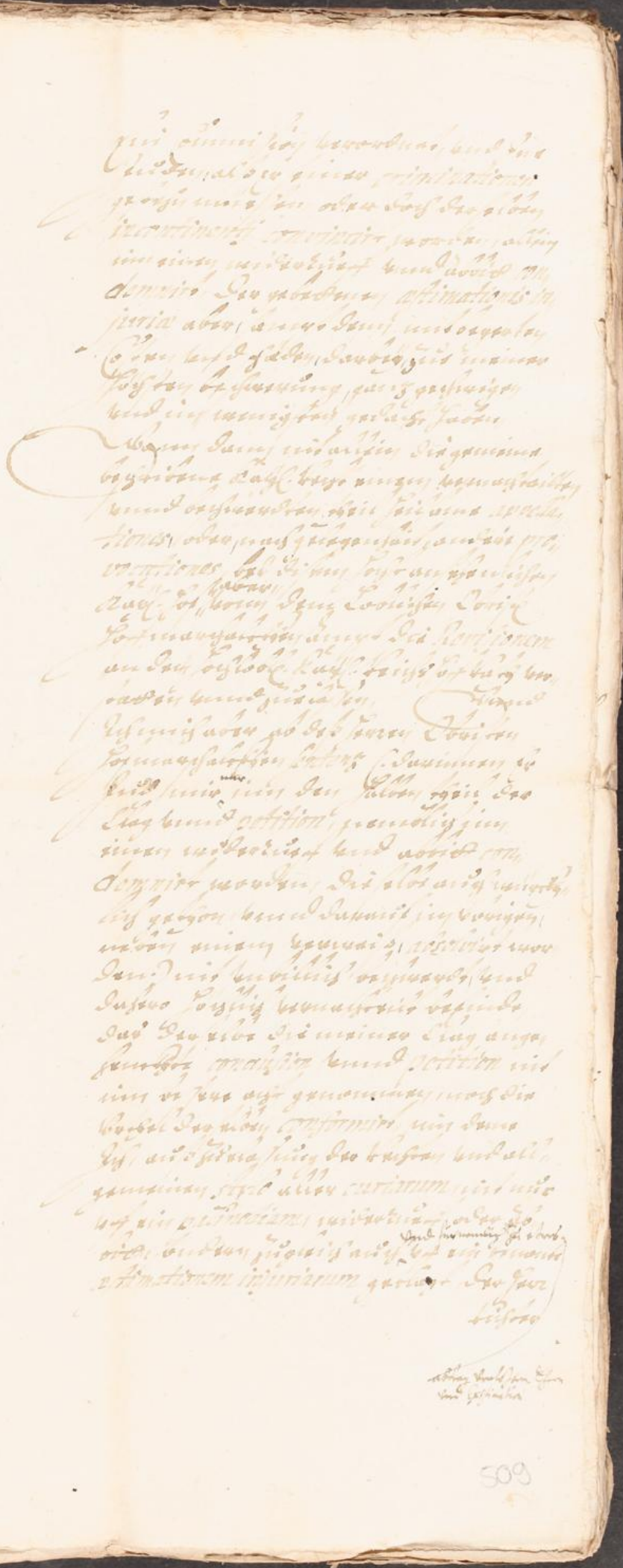
Und allen denen jenig, welche vermelthen Vorbe Gnadt in irrdenen nothfallen und
Hülff und Schein anrüffen und ersuchen wurdt, und Gnädig Gemüt sendt: Und
Erforderig, mit disem brieff, und wollen, das sie, offtgenanten Unsern Rätt: Comitem
Palatinum Vorbe Ihrer Schwester, sein weib, Kinder und gesind, Diener und verwandte
Arm und Reiche, Fürsten und Grafen, und von dem Herrschaft und Fürstenthumb, in
Ihren Landtschaften gesessen recommendirt und ehrlich halten, Ihne und dieselbige, an
dem Ihne nothfallen Unsern Rätt: Kriegs: und Landtßfürstlich gaben, gnaden,
Freyheiten, privilegia, Ehren, Würden, immunitäten, Landtfolen, Rechten, gerechtigkeiten, ge-
wonheiten, nit hindern noch irren, sondern sie dieselben sambt und sonders, gnädig
und ohn alle irrung, gebrauch, genüssen, und gänzlich derselbig bleiben lassen, dorinn
mit thun, noch andern Sachen gestalt, Wemere aber sie derselbig nach aller möglichen
manutiren, handthaben und schützen, sonderlich aber denen sein selen, die in und die
seinige, wider an Ihren Leiben, Leib und gütern, Herrschafft, und deren Zugehörungen
pressiren und schätzen, rauben, brennen, Gefangen, Ihr gut, gebunden und Ihnen
vorenthalten, sonder Ihne Ihrer Freyheit, Landtfolen, Rechten, gerechtigkeiten, ge-
wonheiten, und alle dem jenigen, was sie Ihrer Herrschafft und Landtfolen halben,
die Ihrigen mit recht stunden, und nach aller möglichkeit handig und beystendig
und Ihnen dieselbe mit gütlicher und rechtlicher gemüssen möge, dabey sie lassen
und Ihr Liebe: Unsere Ehren Ingnad, und stracks dem privilegio unverbrüchlich,
Ihr meynen und thun. Mit Urkundt dis briefs, besigelt mit Unserm
Kay: und Königlichen Insigel

503

Project, Wie Dass Obsag: Schr
Eingeschr mässes stylisirt Wand

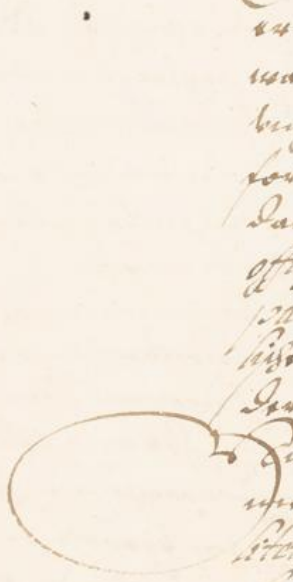








Anno



gesinnet gebeten, Ihro Fürstliche Gnaden, E. Ihro Fürstl.
Gnaden Verordnung willig dienst wissen,

Was sach meine liebe Advocat und Mitbürgerin Dr. Johann
Ulrich Fürstl. Käys: Comes Palatinus, für und angebracht,
massgestalt wie E. Ihro Obristen Jost Mannschalchen Wittib, ein
altes Haus lang, ganz baufällig, nirgen Käys: Hofstadt,
nachbarlich gemessen, welches aus mehrlei ursachen zu
klagten Capitalt zu sambt den expensen condemnirt, die ex-
pensa seyen von Ihro Fürstl. Gnaden designiert und taxiert,
aber noch bis dato nicht völlig nachgelebt worden, dass das
an Ihro (Ihro Fürstl. Gnaden mir selbs schon mehrmal
die Ihro Verordnung intercedirt haben) aber allen
fleissig darumb solicitieren, was auf sie täglich
lauf mir mangel habe, und dannenhero gebeten,
bei solchen das Fürstl. mora- und zu mehrerer Execution,
mir eigenen Costen, auch sein das morosi debitoris sich
causirten Unkosten, abzufolgen, und gleichfalls die,
Ihro mit meiner unterthänigen Verordnung recommendation
an E. Ihro gnädigen Verordnung gelangen zu lassen, damit dieses dero
gnädigen Verordnung, sie sich seinem lang verbleiben
nicht gelangen möge, und bei längerer das Fürstl.
angewendter mora, contumacia und illusion, nicht genöthigt
werde, die Röm: Käys: Mt: meine allergnädigste Herrn
selbsten, umb promotoriales, pro facienda executione, allergehorsamst
anzuflehen,

Wann nun obgedachter Supplicanten begehren sich billich
und recht, der Justitien gemäs und E. Ihro obberegten
Herrn Mitstandes umb executionem gebührend, und Ihro

...nen Lieben Mitbürgern und Advocaten, mit diesem ...
billichen Beyrn sagen, ganz nicht und eben täglich neue
Leuffte und unleidliche spesen, gefahrliche schaden ...
stünd E. Ehrs. ein, Ihnen fürzeigen, mit mehrerm ganz Unt...
thänig flehentlich anruffen, Die weilen dero, Ihnen selbs
nutzbahren und conservation ihrer Rhatslichen authorite...
rumblichen execution gegen dem Feinde dienstlich pflichtig
gemeiden knupfungen, Das Supplicant sich dessen gegen E...
Vndanthänig anpflanzlich Erbarmens, und dessen Ins...
cessen und gnedigsten Erlaubnus sich annehmen mögen,

Und E. Ehrs. Ihnen Ihr zustendige Administrationem Justitiae
eiusdem executionis, mit dienstlichen und andern, darin...
thänig Erbarfelden, weilen mir nicht indenzig bewüsslich
sindern lassen, Und damit Wohlehrn pflichten und be...
fehlend, Datum den 9.ten Februarij A.o 1635.

E. Ehrs.

Vndanthänig

Bürgermeister und Rhat
der Statt Lindaw.

Dem Hochwolgebornen, Herrn, Herrn Leonhard Carl
Grauen von Harrach, und Rorau, Herren auf Pau und
Aschach, Standtinhabern der Herrschafft Prucka an der Leyta, auch
Junhaber und Hauptmann, der Herrschafft Ungerischen Altenburg,
Herren Erb Land Hallmaistern, in Oesterreich Unter und Ob der
Ennß, Röm: Kayßl: Mayst: Reichs Hofrathß Cammerer, und
Obristen Feldmarschallchen, Unserm gnädig Herrn &c.

Die Jovis 11 8bris 1635

[illegible] Johann Reinh. D. Contra Deboram
Persohn sessionem in S.C. acceptande rei,
Reinis Z Lentia - Marschalli aula,
sub spratu Jo. Chris Lingstein C.

Accipiatur Reinis.

Dem Herrn Reinstorff Johann Marschalchen Herrn Reinh. Lauc.
Grafen v Herrnas ist alda mit der Erinnerung Zugeschrieben,
Als die gesuchte Revision vom loblc: Reichshofrath acceptirt
Und angenommen worden. Derowegen Ihnen nun obgedachte Herr
Joh Marschalch &c. gegentheil zu einreichung ihrer gegen
Revision-pieces in einem thunlichen dazu bestimbten termino
ansetzen, und ferners Ihnen alles das jenige thun,
Was sich und seiner notdurfft in ermelter Reichshofrath einschlagen.

Ex mdo Imp. Aulico 11. Octobr. a° 1635.

Johann Wilhelm.

525

Reichshofraths
Conclusum
den
Revisions-passum
Imhof
Contra
Bissen

Sonnen Ober-Hofmarschallambts
Intimirt d. 29. Octobr. A° 1637.

Allerdreyerleyerstigster Grossmächtigster Unüber-
windlichster Römischer Keyser, Allergnädigster Herr,

Ewr. K. May. Mein Vorgeschriebenes Unterthänigstes Gehorsambstes
Gebett, Hab Ich schon Vor
einem ganzen Jahr, wider Ihren Vor dem Löblichen Obersten
Hof Marschalchen Ambt ergangenen Abschied, oder die mehr
Hochgedachter Löblich translation, mit Fueg Inmittelst Allein Vorbe-
haltlichen Allergehorsambsten Klagen, contra Obrigkeitliche Diener Hochgedachter
Klagten Fürsten Frauenzimmer, meinen Libellum Remissorium und
gravamina Summaria allerunderthänigst eingebracht, und Ihro
Ihnen mich allergehorsambst vorlegt und Vorbehalten, Der mir be-
mahlten Fruierfahr in prima instantia mit dem Libello conformiter
ertheilt und gesprochen, in dem Ich neben Ihrer Obrigkeitlichen
Jurisdiction auch Ihr mir benambte Ehrenrührige Injurien zu-
klagt, Ihren Fiscum aber mit Fueg Ehrhalber gemeldet, der
Abschied mir Ihn die Klage denegation gestellt, die Vorgebr. Acti-
vitet mir aber Ihn die Gnädig Ihnen Ihnen Ihnen gantz mit
der Acht gelassen worden, allein wider die Vorgebr Klagt und die
täglich Ehrliche practicam, dann Rob. Maran. in Specul. part. 4
distinct. 1. num. 9. 10. Gail. 2. observ. 102.

Allein Hab Ich damahlen und bey Ihrer Ihnen angegebenen Libelli
gravatorialis den benandten Hochgedachten Obersten Abschied noch
mit Beyfueg gebeth, denselben mir aber Vielfaltiger Ehrhalber
in den Allerdag mit Ehrlichen mag, Klag
dem Ich aber denselben dermalen Ihn nicht gebracht, Hab Ich aber
Fund dessen beschwerd, Ihn allhier Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
claration dieses Libelli Ehrhalber Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
dannoch Ihnen Ihnen Ihnen Abschied allerunderthänigst offeriren,
mich dessen Ehrhalber Ihnen Ihnen, Ihr Domum gratis instantiæ Fürst
Ihro Ehrhalber Hof Marschalch Ihnen seine praetendirte Commissarios, meinem
allein als prosequendum Actorem und weiter mit gebührlichen Ehrerbiet

mission, sobald jhr also vnrechtfertig befunden, alßbalden contrahiert vnd
dennen zu retinieren begert hab,
Wann nun nach, pro securitate, billigkeit sind, daß man angezogen absurdi,
zu seinen anderen vnd entschuldigung practicirt vnd vngewendt, daß die
gesetzte mündt auß einem bösen fürsatz, also malo et maligno animo,
sonder allein auß offtgem dem. Kl. gabe, vnd solche pactum schwachen,
zugefallen sey, Wo dem also mit abforderung mehrers
sältigen beschehe, vnd müsste vnd in gedachtem bestimmung ist dem
einem ehrlich ehrbarmann an seinen ehren ein solch gefehrlich vnbillig mißi,
gen, vnd dermaß sich der also entschuldige, vnd ob einer bösen meynung
gethan haben wolle, Dann wirdt aber die communis opinio Doctorum
contradicirt, vnd ist man eam tis primae aetatis opinionis mit also
vagiren sollen l. prater et Papit. ff. de minor: l. item si pupil. de tut. mal.
Dann obwol starken in dubio crimialis magis standt der beschuldigten ge,
mündt, propositum vnd fürsatz, tanq; substantiale eig delicti requiriren,
contendirt vnd in acht genommen werdt, So ist doch die praesumptio iuris
allerdings wider den beschuldigten, daß ein schmächung mala et maligno ani,
mo außgegossen sein, Welches wo also wider disen vnd (als einem
gebornen christen) vnd sonst mehr Exempeln, wissen sich selbs zu,
richten nit eine einmal, sondern plurimis retractis vicibus, diuersis tempo,
ribus, vnd sich freye studiosissime (omissionis obseruirt sie also das sonst
Vnschuldige vnbarmherzigkeit annehmen vnd coronen, wirt sonderlich regul
Caesarea vnd gebieten sein (quae gaminatio omnem voluntatem et profectum
remouet) der anmeldung sein Real selbst zugehört, sich seines officij zu,
nemen, vnd vermöge ein inquisition anzustellen angefangen,
Et alias omne verbum mendacium, prauo et maligno mentiendi animo pro,
latum praesumitur, mihi contrarium probetur, l. si non certis. vbi gl. et DD.
de minor: Jul. Clar. lib. 5. sent. § mendacium vers quaero nunc num. 12.
vbi licet communem opinionem, quod is, qui mendacium mihi dixit, non possit
vti exceptione illa, quod animum mentiendi non habuerit, quia praes,
umptio est contra ipsum. Et regulariter bonis praesumitur ex officio dicti,

quando quis dat operam rei illicitæ, eo enim ipso reputatur esse in dolo, cùm in prohibitis malus animus dolus præsumatur. Gail. 2. obs. 11. n. 7. v.

Item auch nemen schlagen, pro purganda culpa, auff der Purgationseids mit Fürbedacht, sonder der meinung, mach offenbarer præsumption offenbarer Jrr condemnation, in confessum enim nulla datur alia pœna Judicis, quàm in condemnando, cum nulla sit fortior in iure probatio, quàm Rei confessio, ideo condemnatio talis, non nisi mentem purgationis ejs de forti debet, quod etiam bonum habet, etiamsi Actor intentionem suam non plenè probasset. Gail. 2. obs. 106. n. 2. 3.

Und ob gleich disputirlen, mach gedachter Doctorn und mehrern, die meinung, qua in animo contrahit, mit dem eidt præstirt werden mag. Do haben doch die Doctores in dem Puncten diese nos animy, quod Judex in deferendis cujusmodi juramentis purgatorijs, non facili, sed prudenti et circumspecto ipse debeat, contrahendo personas, locum et tempus à quo, ubi, et quando juramenta facta sint, nec statim ad cujuslibet petitionem, cui juramento locum dare debet, propter præsumptionem juris, quæ est contra mendacium, uti gratis velit expedire. Gail. 2. obs. n. 6.

Vnnd wenn man vol, das Juden dem Christen schuldig sind, und dieselb Jn Christen, Jn Juden, ja gar Jn Ketzern gemeine sind, Und ob Jemand disputirt die gedachte obscurissima mittia, in loco publico, vor Rhe-Consulen, in gericht, auch auff Jn Judenschuldt malen und seine mitarbi Ketzer, und so gedinerter aßeveration und reparation zeuge, das sie sagen expresse inquisitionem operis und mehr stuck gedacht hat, Hue accedit, das disse Christen einig Aubstanz, von dem Judischen Contrahenten gestolen und genommen, mit heutigem Tag, sonder dieselb ex specie cerebri commissen und vollzogen, Jtem auch mehr Judischer Ketzer und grewlen gesetz mehr Jn specie, und Judisch stuck gebetten, cum multis alijs, velut hernach gemelt hat, ex quo animus malignus et dolosus eo magis et clarius elucet, Jn Puncten mag man auch stuck gleich stellen Jn Jurisdiction, Hochgericht, Landgericht, Cammergericht, Hofgericht, Jn Criminalibus und Civilibus, mit Geistlichen gerichten, Jn Ehesachen

cxcusat, oportet vt illa fuerit lacessita et provocata verbis iniuriosis, et oportet probari, quod talis fuerit ira, quae delinquentem à merito poenae alienauerit. Idem Geil. tract. obs. 110. n. 35. Et salua vera mente dicti Autoris, quod in delicto calor iracundiae et festinantia non excusat, alias ratio delinquentis puniretur, quia plerunq; calore iracundiae delinquunt. Tunc enim calor iracundiae interdum vitio caret, quando Authori suae praetensio beneficij recuperari potest. Quando verò Authori suae actione beneficij ex praesenti recuperari non potest, vt in actione iniuriarum, quia, reuocata licet iniuria, calore facto, non tollitur actio iniuriarum, tunc ira non excusat. Et licet quandoq; excusat à poena ordinaria, non tamen excusat ab interesse ex actione iniuriarum. Neq; etiam excusat reuocatio iniuriae ob iracundiam facta, etiamsi reconciliati fiat, quod tamen hic loco factum non est. Videatur de hoc idem Geil. 2. obs. 106. num. 8. vsq; ad fin. Et alij ibid. allegati.

Wann denn die vom Adel [illegible] Diesen angezogenen Ihren gefährlichen und actione Principalis personae Authoris, bey ihm ac tempore Abstinentiae mündlich, mit allen manifesten, robusti, offensiuen und confessiuen, auch in allen modo verstandtlich und rechtlichen Worten, Zumal auch, dass offtbesagtes summum [illegible] gesteuerten Lasters vnd, das sie auch gantze vitae et honestis personibus angestellt gehabt, und den Herrn Vice Cantzler selbst Ihr entschuldigung eydtlich inquisitionis processu tenore, Darüber auch vom Herrn Obristen Hoffmarschalck (salua illius reputatione et cum bona gratia Ihrer Excellentz) der Rest mit dem Ihr wenig gebrochen, das die vom Adel Ihre mündliche mit einem Theil petitionis libelli, und nun mit der reuocatorischen Depreciation (wie der Brief saus

nichts erfolgt und mir pflichtschuldigst schuldig gebührt, solches nicht, im übrigen aber die mündliche ordinari beständig gestellt und abgehalten, wie dann meine gnädigste Herrschaft dessen sich versehen, und derowegen mein ins künftigem Jahr mündlich mit gehorsam, dessen mich Euer Hochedelgestrengen gnädigst zu erlassen, weil mir dessen ein wenig gravitirende Ursachen, sonderlich gemeine abwesenheit, böse und schlechte, grosse meine mühe, ein Ehrbarer zuhören ist. Dessen ich die freundige petitionem billig gebeten haben allerunderthänigst einkommen, und dennoch verschmähen abgefertiget bleiben, E. Röm: Kays: gnädigster herr, hochgeneigt diese schreiben und gehorsamliche relationem, auch die etwas ungleiche mir meiner E. Röm: Kays: und des Reichs Erzpfründen, selbsten mündlichen referiren, wozu dero ansehnliche und Reichsstadt Regensburg gelegenheit, als fürnehmlich allergnädigsten Herrschaften und Officirn, wie solchen in eine stadt denenselben gebühren wollen, jederzeit der E. Röm: Kays: für schuldig erkennen wollen. In abschneidung weitläuffiges processus, dessen ich gründlich bey E. Röm: Kays: unfähigkeit dero manifesti et confessati delicti mit bedacht, in diesen stuck retione ordinaria cessante, dennoch meine comissa allergnädigst vermitten hoffe, es meines stücks an einem ranschaften Rath, dessen mein anerbieten schuldigen nachkommen, nicht ermangeln. E. Röm: Kays: allergnädigst geliebt Wohlgeborn Herrn, Herrn Röm: Kays: Rath und Administratore hochs et fruchtbarer Stifft Berchtesgaden meinen gnädigsten Herrn allerunderthänigsten gehorsam anbefehlend, und mich derselben zu Röm: Kays: milden gnaden allerunderthänigst empfehlend,

E. Röm: Kays: Mt:

allerunderthänigster gehorsamster

Nothwendige Addition
Zu dem Hungerbergischen
Libello Revisorio.

Im sach Abraham Heinrichs

Verbo Johann Ulrich Linnhofen, Advocati
des Hochlöbl. Hauses Brandenburg, Onolzbach,
hochbestellten Anwalts,

contra

Johannsen Peter Hofmann, fürnehm Burger
allhier Nürnberg, Beklagten.

Widerlegung A.

Allerdienstschreiben

Allergnädigster Herr, Ihr soll p: Kay: May: Ihr getreuer Christ
[illegible] Kay: Comes Palatinus, Pfalzgraf bey Rhein
wasserweiser Vasall und der Rechte Lindau bestellter Procu-
rator gehorsamst und pflichtschuldig anzeigen, wasmassen
in jüngsthin Contra ihro abgewichenen Christmonats nächsten
Decembris gegen mich ausgebrachten Libellum
Famosum und darinnen von dem Edl: Christoph Hofmann
Pfalzgrafen – Rath vorgenommene thätlichkeiten, Verunglimpfungen
auch verletzungen p: Kay: May: dieses allergnädigsten Respect
verfallen, wie es dann Ihr gnädigst der Marschallischen Sentenz
übergeben wird, solche allerdings nun der gebühr nach
wird, und Ihro, weilen sie mir Innhalten nun
vor etwas Zeit gedruckten Sentenz an Reputation Ihro
Landen gebraucht, soll wie mit besonder addition sub Lit.
A. n. 1. zu dem libello Famoso verfaßt; welche gehorsig
May: sambt einem Vidimus der Sentenz sub Lit. B. n. 2.
dem Ihrem bestellten und Gewaltsamen Procurator Hannibal Schmid
allergehorsamblich übergeben, die in addition begriffene
petitorium Ihro wohlgefallen und Ihro Innhalt Ihrem
principalen und sich zu Kay: gnädig einen allerdienstlichen
Dienst beschehen thät.

Kay: May:

Allerunterthänigst gehorsamer,
Caspar

Pfalzgraf Hannibal.

539

Ihren Vorlagen samb sein gegen-
Revision-pfs: sett, so wir hierzubey in-
vor den nässen Vorzeichnus dagegen
einbring thätte; Zuerkennen.
Geb: Cuius den 31. 8bris Ao 635.
Carl z. V. Herlin

Dessen beyseind vom
Hofmarsch: Amt ausgb:
z. 27. Nov. Ao 635. Hrn Obrist. Hof-
Marschallen Amt z.
8bris Ao 635.

Ihn
Die Röm: Kays: auch zu Hungarn
und Böhaimb Kön: Mays:
Unsern allergsten Herrn
Allerunderthst. Memorial
Anwaldo
Wie Johann Ulrich Fürstenb. p
Räder
Uebergeben Dessen Inhalts.

Mit Beilagen n.
1. et 2. In p. Vorsitz

prodm den 10. 7bris
Ao 635.

Johann Wolfgang

Carl Ludwig von Gottes Gnaden Pfaltzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nidern Bayern, des Heiligen Römischen Reichs Erz- und Obrister Truchsess und Churfürst

Carl Ludwig von Gottes Gnaden Pfaltzgraf bey Rhein, des Heiligen Römischen Reichs Erz- und Obrister Truchsess und Churfürst, Comes Palatinus, Dux Bavariae, Sacri Romani Imperii Archi Dapifer et Elector

Advocat Schaller Johannes v. Hey den 17. Octob. Nov. 1633.

im seinen Juris Besitz contra Adversarium Rei, sey Hochgedächtnus einen libellum Reformatorium wider einen Weg dem Löb. Obristen Hofmaister Hochfürstl. Ambt vorgangen abschied, Widerspruch, Besitz, auch Verlust E. Churf. Mtt. Ein- sey allergnädigsten Befehl erstatt, wie sie Ihr. Churfürstl. Mayestät Hochfürstlichen Instanz Widerspruch, Besitz, Verlust Ihres Amts halber, auch Ihrer Churfürstl. Mayestät Ihrer allergnädigsten Befehl halber, Ihr. Churfürstl. Mayestät Ihrer allergnädigsten Befehl halber, Ihr. Churfürstl. Mayestät Ihrer allergnädigsten Befehl halber,

531

Churfürstliche Pfalz

Unsere gnädigste Herrn, es hat die Kay: May: den Hochedlgebornen Herrn, Herrn Comes Palatinus, Churfürsten Pfaltzgrafen bey Rhein, Herzogen in Ober- und Nidern Bayern, Grafen zu Veldenz, Sponheim, Mörs und Sarwerden, Unsern freundlichen lieben Herrn Vettern und Churfürsten, Unsern gnädigen Churfürsten und Herrn

Dem vorlängsten unterthänig gegen-Re-
plic-Schrifft, so er fürnehmen innen-
den nächsten kurtzfolgenden Tag einbring-
gebe, gehorsamlich warten, unterthänig
Dero zu Ehren gehorsamer Knecht
Carl B. v. Hohenfeld

Ursula Hohenfeld
1630.

Dem die Röm: Kays: auch zu
Ungarn und Böheimb Königl: May:
Unsern allergnädigsten Herrn
Hellenundorff: memorial
Immediat
Dr. Johann Ulrich Hunerfeld
wider
Johannem Dietsch pfleger.

Hellenundorff: 1630.

Allerdurchleuchtigster

Ad Cæsaream Aulam.

Additionales et correctiones libelli
reuisorij die 17. Mensis Octobris Anno
1633. producti.

In sachen
Johan Heinrich Hirtzberg Lauingensis, Appellat. wider
den Hirtzberg Doctoris.

Contra
Dessen Bruder Hirtzberg.

Allerunderthänigster.

Allergnädigster Herr, es hat E. Kays: Mayt: Ctr Johann Philipp Pfaltzgraf, Kayl: Comes Palatinus, Herzog zu Neuburg etc. Ihrer Mayt und des Reichs Cammergerichts bestellter Procurator Hübner und Sohn den 17. Nov. 1633. im Namen ihrer Mayt Contra Abrahamen Dietzen Beklagten einen Libellum Remissorium wider einen von dem Löbl. Westphälischen Creyß angeordneten Executions Commissarium, Obrigkeiten Lehen, auch verlassen E. Kays: Mayt: dieses allergnädigsten Befehl nachhalt, was Sie der Sachen den Marggrafen Sentenz übergeben werden, selbe abzudamit in Sachen verfahren werde, und Recht sey, Sintemahlen Sie einen Executorialen und vor Ihro Mayt gnädigsten Sentenz und gnädigsten Befehl zu Recht gebracht, auch die mit kommende Addition zu dem libello Remissorio verfasset, und E. Kays: Mayt: damit einen Videmus daß Sentenz sein gewinne behalten und Ihro mit Ihrem gnädigsten Befehl übergeben, die in der Addition begriffene petitionem gewehren und Ihro Beneficia die principalen und Sie zu Kays: gnädigen allergnädigsten Herrn und Kayser haben.

E. Kay: Mayt:

Allerunderthänigster Gehorsamer

Johann Philipp Pfaltzgraf

Zu Neuburg

526

Jhren Lucas Kahn und seine gegen
Revision - schrift, ihres Herrübers
einer den nechsten Vierzehen tagen
mündlig selbe, Herzustellen. erbeth.
Wien d. 31. 8br. Dec. 635.

Lucas H. v. Hordin

Disen Beschaid von
Hofmarsch. Stattmeister:
d. 27. Nov. 635.

Jnnen Obrist
Hofmarschalken
St. zg. 8br.
a. 635.

Ihr
Die Röm: Käy: auch zu Hu-
garn und Böheimb Kön:
May:
Jhrem allergnedigsten Herren,
Stellen underth. Memorial
Anwaldts
Jo. Jacoben Khrel Fürsprech
wider
Abraham disen Hofjuden.

Mit Beilagen n.
1. d. 2.

In p.to revisionis

produc. 9br. a. 635.

n. 2.

Jüst dato den 20. ejusd. A° 635. seind
Vnd dem benenndten, wegen seinem Doctor Johann
Vlrich Schüpfen & dem Hochgelehrten Erbaren vnd
Besten Herrn Bücher, sein vor ihme originaliter disz
vberschickhten Decret, sambt desz Hochlöbl. Hochgericht
Zürych Bekh,
dem Herren Obr. Hoffmeister Herrn Hansen vnd
Laval Nuetzen von Nuenegg diesse Acta mit
der einnemung zuzuestellen, ob die gebettene
Revision dem löbl: Rüsthoffrath accep.
tirt vnd angenommen werden, vermeldt wirdt
Auch besagter Herr Hoffmeisterin dem Herrn Schultheiss
Zuo einbringung seiner Hochfürstlichen gnad
in einem Schreiben dasz sie sich vber termin
angestellten, vnd erstlichen die bitte wegen der Acten
prima Instantia vnd seiner Motivis in einer bey
Rüsthoffrath einschicken. /.

Ex Cossilio Imperiali Audito[r]io
A° 635.

Johann Höldero

dem begehrten auch sein Anwesen Revision
thätlich, so viel gelegen innen den Nächsten vier
Wochen tagen einzubringen solle Zuezu selbig
Certl: Datum den 31. Jenner A° 635.

Item: Ehrsh. Vogt v. Hohenrech.
Vnd dem Zum Schwanen Wirthen Herrn Christoffel
Hs: Meyer Herrn Hoffmeisters
Knecht Conterfet

Execution
Herrn Doctor Weissenmeyer
f.

Der Röm: Kay: Mtt. Reichs
Hofrath / Cantzley und Reichs
Hof Marschall

Hochgebohrner Graf, Gnädig Herr, Nach E. Hoch: Hochgeb: in starcker Hoffnung Dero Reichs Cantzley Raths, v. Hauptmanns, Klägers an einem, wieder Adam Heinrich Nissen, beklagten andern theils, ferner gnädigen Herrn Cantzley Rathen Rescripti vom 17. Jan. jüngsthin Gnädigerung und Zeigung geschehen, Beklagter jetzo, wegen seiner Contumacia, ad citius compellirung E. Excell: Reichs Hofrath anzuhalten, Er sey seine gegen Recht- fertigung schrifft abzumahlen und, under einem Kurtz Richterl bestimbt termino, einzubringen oder im fall gesetzter contumacia, Defensiones Lapsus sein, die acta ohne Beschaid: Reichs Hofrath als Judicio revisorio, remittiret v. Selbigem zu sich als weitmeriger Aus- trag, ad condemnandum, oder Recht gnug Selle. Alleruntherth: E. Hoch: Gnad: E. W. Hau. Excellenz, offtermeldter Beklagter beklagt um die Volziehung Gnädigst auf-

540

lag, sc. einbringung d gegen-revision gesuch,
deren er innert den nechsten 8. tagen, statt
thun solle, anzubefelchen, widrigen falls
in dis begehren verwilliget seye,
gnädig decretiert; Welches E. Gnst. Gnst.
decret ihm Gnst. d 29. Decembris nechsthin
nach, sind beglaubte Execution Zedels sind
d. 1. Aprilis gebührend insinuiert, aber ihm
selber eben so wenig als ihro Herrschaft
die schuldige folg geleistet worden. Wann
dann sonder zweifel nun d. pudore d. beyd
beede selbsten d. d nechstkünftig Gnst.
sein gegen revision gesuch dermassen
eingerichten, so mag eine enormissima con-
tumacia und verächtliche directe Verachtung
Gnst. Gnst. dero gethanen Befelchs d. ausgefall-
nen decreten, zumahlen eine gewisse an-
zeigt ist, dz er beklagter als verlust
palinodiam reus impetrus, sonder die vor
observierender Reichshofrath acceptie-
rten gantz nichts einzuwenden hat

lag. [illegible]

Punctis

Vorgebracht demnach ist E. Hoch: Gnd:
Verwalter gewesen und seinig[e] Nachmahl
sagt bitt, die gerichte, Vrvo vorgenommen
decret gemäß, wiltermahlen Gnd: pro
defentione sage mündtlich gnädige Gnd:
declariren; immaßen zu Vermög v:
Hoch. E. jüngsten decrets Gnd: original-
acta (denn ihme ohne jüng[st] gelassen
dargegen zeigt A. allein Copien dergleichen
Streit zwischen beyden ohne Verfaß:
Deinst begehrt, fernahl E. Hoch: Gnd: moti-
ren, gnädigst wiederholen;
E. Hoch: Gnd: mich demnach Hoch beschwerlich
Gnädig Gnädig selbe defensionem
hier mündlich
E. Vrvo: Gnd:

Vnderschrieben

Ad decretum
ffeuerm:

Ad inclyti
tyli sujus judi

341

[illegible] Dörfer Dennach [illegible] resolution [illegible]
[illegible] ob sie angedeuten ob von der Churfürstlichen Vollmächtigen
acceptirten Vertrag zu ratificiren; oder aber da mehr
besagter Oxenstirn, etwas mandat expediert haben müsse
Zu endlicher verfahrung [illegible] wegen [illegible]
E. K. M. mich allerunderthänigst anpfehlend, Datum
Mainz den 19 Maij 1636.

Rain: Kayl Mtt

Ewer Mayestät
gehorsamster
[illegible]

Von Hr. Secretario Stamm
dan. 5. Jun. empfangen.

Lesen

Ihr Käy. Mayt. auch Hr Jung
und Bäs. Kön. Mtt.
Instrumentalisch alterum Andreßingis
und gesandten Bawisst,

Item Lesen
Jo. Wilh. P. V. H. Braden R. d. H.
Das Stadt Lindauischen so damit
und Lindaw so Lindaw,

C

Abwesend Wesen Hospinden

Publicirt den 20/30 Sept.
1636. zu Nagm.
Stung P.

Ratificatem
Das ordentlich
Ratification, oder
gewisse Instrum
Wie gewöhnlich
Ratum

den Commissarium ein Vogtlich Einsehen gethan, [illegible]
sein erneuter Einspruch Vollmächtig abgewiesen
Jeremias Ostrig in seinem seinen Pfarrey acceptirt. Ihr Ehrw. vorgeben
Arnoldsberg. Confirmirt, Ihrer Kay. M. auf
gehorsam Erwarten Original mit unserm allergn.
Intimation, Befehl demnach Ihr. Kay. M. Befehl
gn. Vollziehen, ob sie angedeuter Ihr. Kay. M. Befehl
Vollmächtig acceptirt Prag Habitirung: wie
aber da unser gn. Befehlung, Ihres mandati
cedirt haben möchte, Ihr gehorsam Erscheinen
wollen Ihrer Kay. Volley; Ihr. Kay. M. auf
allergn. angelegen. Datum Prag den 19. May
1626.

Ihr. Kay. Mt.

allergn. gehorsam

[illegible]

Von ... Secretario ... 6. Jan. ...

Allerdurchleuchtigister, Großmächtigister,
Unüberwindlichister Röm: Kayser, auch
zu Hungarn und Böheimb König,

Allergnädigister Herr, Demnach Ihr Johann Rheinh. Churfürst
im verfassung kommen, welchergestalten abgewichener Tage sich all
hier Ihrer Churfürstl. Gnaden bey dem Hayl. Römischen Reich
falschlich einbil crimen laesae Majestatis heimlich und klagenderweis
imputiret, daß seine Hof-Fiscal Caroges wegen eines angeb. falschen
Depositums mit einem memorial einzukommen [illegible] als
hat Ihr Churfürstl. Gn. allerbilligst dise atrocissimam et periculosissimam inju-
riam billich alsbalden zu gemüth gezogen und Ihro Excellenz
Dominico Pistorio von Bingendorf, agenten am k. Mayst. Hofman,
Datum procuratorium zustellt, und ihne gebetten, seiner actionem
injuriarum daselbe anzustellen, also er sich nicht allein ad pa-
lendam, sondern auch zu erbietig sein Churfürstl. Hochmeyster
Ihro offerirt und in gesetzte gestaltsame Cabinds angestellen wollen,
welches mandatum gedachter seiner, auch sein ersatzen, originall
litez citirt, auch auf selbige und die im selbigen begriffene
punct angeklagte 12. zeugen palinodia und abbitt, dero le-
sellus injuriarum ausführlich gezeiget, aber nicht desto-
weniger von seinen Adiste Hofmannsfallen und auf dem nechsten

gründtlich sententiirt und den endtlichen übergangnen; Derowegen wir den
Klägern revision allergnädigst gebetten und von K: Mayt: in
nach genugsamer verrichtung aller acten, allergnädigst acceptirt
und darauf Fürstgedachtem Herrn Fürstmarschalchen aufferlegt
worden, den beklagten zu einbringung seiner gegen-revision-
schrifft in einem ehrsamen darzu bestimbten termin anzusetzen und
alsdann dieselbe neben den actis primae instantiae und seinem mo-
tivis in K: Mayt: Fürstlichen Reichs-Hof-Rath einzuschicken,
welches Mayt: endtlog verschafft, Herr Fürstmarschalch ge-
horsambist nachkommen, dem gegentheil alsbaldten zu einbring-
ung seiner gegen-revision-schrifft, einen gnugsamen termin an-
gesetzt, nach dessen verfliessung selbigen sub comminatione pro confesso
silentii eingeschickt, und also zu solchem auch unterthänigen gehor-
sahmer einen neuen termin dergestalt bestimbt, daß auf den fall der
pertinaciter contumacia, er sich omni ulteriori defensione gäntzlich
die acta secundariam Reichs Hofrath remittirt und also die zu ver-
fassen angenommene revision fallen. Nichtsmahlen aber der sich
allem unerachtet wieder die revision rechtl einzubringen gantz
halsstarrig cum summo contemptu Dn. Judicis sein silentium und con-
maciam continuirt; als hat Fürstgedachter Herr Fürstmarschalch auf
gedachtes anrufen zu der accusationem contumaciae, und diesem die
sambt seiner information ad revisorium judicium, wie billich, remittirt

Anno [illegible] Februarii Lousson [illegible]
Januarii, wie offtmahl nicht zeferiren [illegible]
wo die [illegible]-zeussion [illegible] nicht [illegible]
alss hab ich disen Memorial wortlich ü-
berschrieben, [illegible] 2 [illegible] fridè
zerrinnt und dessen gepflogen wurd,
weil so wol der Beklagte alss
d klägere gestorben, müsse man die
parten ad reassumendum citiren ü.
Clägend Innwald sich mit seinem
neuen Mandat legitimiren. Da,
auch ist [illegible] mit seinem
neuen Memorial nachkomme.

Ihr

Ihr Kön: Kayl: Mayt:

Allamündthänigiste informatio
cum annexâ petitione,

Innwalds

Jo Jacoben Kleins Burgers zu Costnitz
Palatini zu Clägers,

Contra

Abraham Dietzen Hafnern Beklagten

Ppuc. [illegible]. Aug. 637.
Fride Dn. [illegible]

Allezdurchleuchtigister ...

Allergnädigster Herr, E. Kays: gnaden diss, inn revisions-sachen
der reichsimmarm unilang Dr. Johann Ulrich Leuthold, Comitis Pala-
tini etc. erbetn und daran erlangen etzlich Jahr und Tag
inn Kays: gnaden gnädigen bevelch, ob, ehender angeregter
Dr. Leuthold sich mit einem jeden, den gegenthail etwo anlangen thut,
wie vorsichtig will, gütlichen oder rechtlichen, einig oder sonderbar
allen citation ad reassumendum vor nöthen sei; alldieweilen die sach
lang vor handen und tröstlichen fürbrich gute hoffnung angenommen
worden; inn dem aber jetzo Herr Ulrich Jacob Marxpfahler bestandener gnä-
digster herr worden, (wie gnad gnädigst gefelt, eben d. 22. Maij
jüngsthin abgelaufner termin, die einbringung seiner gegen-revision
schrifft, sub poena negligentiae silentii nach nimmer verstrichen und fürnehmer
Leuthold seiner obrigkeit abgestorben, hat derselben bevelch
actis legum executionis gemäss, ordentlich insinuiren lassen, wie
zu dem aber jetzo ermelter contumax verblieben und contra notorietatem facti,
terminum decisatoris ex actis reducentem nicht wissentlich gesetzt; Ver-
spure demnach jetzo gnädigster Herr Ulrich Jacob Marxpfahler jetzt bei citationes ein-
sol mündlich für beschehen angenommen und die acta prima instantiae
sambt seinem jetzigen E. Kays: Mayt: zu endlichem ausspruch oder urthel
allergehorsambist remittirt. Ob nun die relation
und decision unverwerflich allergnädig erwogen, gründlich befunden sollen
hierauf, und sie nun zu obgemeltem ende recipirt und ob wol der
omni exceptione major ingenians also der injuriarij mit mehrerm ge-

Deß dißes memorial wegen der beyständ: j.
Churmayl pfl die acta bey dem Hofmar
schalckh: dß collationirung und Unterz
schrib dem Hofgerichts schreiber: 2.
endlich ein neue mandat von der fu
tzza producirung vß de dato 17. Sept. 1637.

Dese

Jur Röm: Kays: Mayt:

Summar allerunderst inserendo
jundā repetitione prioris petitum

Dennewalds.

Wieland Dr. Johann Ulrich Reinhard
Comitis Palatini und deß H. Bürg
Lindaw bestellten Khayß. Notarii
per: Cobrub / Contra
Wieland Lavaßaur Bürgen Hofgerichts

produciert den
17 dito dt. 637.
3 Sept.

ein revisionis
Processum
recisorium
injuriosum

Dem Herren Präsidenten Hofkammerpräsidenten H. Franz Carl Grafen von Sauerau Lbn acta mit der anmahnung zuzustellen, d. die gebethene Revision von Löbl. Oesterr. acceptiret und angenommen werden, Darauf[?] andere ein erbetener H. Hofkammerrath den gegentheil zu einbringung seiner gegen Revision-schrift in einem gewissen darzu bestimbten termin ansetzen und alsdann dieselbe neben d. acta sine instantia und seinen motivis in gewöhnlichen Oesterr. einschicken.

Ex Cons.o Imp. aulico 11. Oct. 1675.

J. io. Hörs.

Johann Völdner Dr.

. Memorial, H. Gegenstand libellus
forzius, die additionales und der
mirsche sentia.

555

Allerdurchleüchtigster

Allergnedigster Herr, E. Kay: Mt: gehor-
sam pflicht in dem: gehorsambisten gehorsamen, vnnd
vnderthenigen gehorsambisten gehorsamen, vnnd
vnderthenigen gehorsambisten gehorsamen, vnnd
gehorsambisten gehorsamen, vnnd vnderthenigen
gehorsambisten gehorsamen, vnnd vnderthenigen
gehorsambisten gehorsamen, vnnd vnderthenigen

Landgerichtlicher Process

Hansen Steürers Amans und Jos.
Hennings gerichtsverwandtens
zu Lingenau Klägere

Contra

Hansen Mildbürgern Wirths zum
schwarzen Adler daselbst Beklagten,

Eine widerrechtliche Verhaftes
Retorsion betreffend,

Item

Supplication Umb Verkündung
Rr Urtl. Conclusi zur Beweisf.

Contra

Peter Schädlern zu Lingenau

nur real injuri Betr.

im Herbst

A.

Von Gottes gnaden, geschworenen, Kayserlichen
Notario und darzu gnugsamlichen gefreyten,
erscheint das Jungfrawlein, Tochter Herrn
Hieronymo Zeba zu Lingnano, und thut für,
mich, sein Notarien amtlicher Verrichtung,
Handgebung und Reichung, meiner (Wo
fern sie) angeborner und natürlicher
Ehren und Freyheit, in den Rechtlichen
formb, wie sich gebührt, gleich den, in
gleichen, all, dem andern, nachsein Begehrens
anbringen, Inmassen mir alhier nicht allein nicht gnugsam
beschrieben Kayserlichen Rechten sondern auch der
heiligen Röm: Reichs Constitutionibus, reformati,
onibus, ordnungen, Abschieden und satzungen,
sonderlich, inzeich, sonderlich, und sonst
an allen, ort und enden, auch bei
sonst Röm gebotten und verboten, das nie,
mand seinen andern, weder Handt oder mund
der Ehren, rueden und schelten, noch mit Unwahr,

Das sabe ich von jme angenommen vnnd ge-
schwigen.

Nun aber das selbe nicht bestehen ich das Nalor,
vnd gemeltes Nasp vnfridig, also wollen sy mich
vermeint haben, das ich solle, vnd sein Vnfridens
mit das Vnsrig sich angenommen Krieges, vnd sich
setzte, stimm, starken thun, vnd alle mich nagt bey
sy nemen, dann ich ganz der Nasp, ich sey ein Feindes
sein Landes, das Nasp dem gleichs, sich alle
dann Ruhe vnd Frid stehen machen, Vnd allen
sin Gewigen, Vnd mit Rath geschaffe machen, das
mit, die vnsrigen sy von mir nicht abstehen,
das solle sich gnedig erbieten.

Ich sich aber gemelten Handlung nicht
lassen gnedig sich halten, vnder das sich Von
jnen darum angesprochen vnd gefalten mit solch,
Vnd mit Ertrauen, das ich nicht vnrecht thun,
Vnd mit stehen, Vnangsehen geschehe, grauteuert,
sat mit Ire Leuten mit dem Krieges dodat, vnd

gesagt, Ich vnd sein Hauß Frawen nit, wie wohl
sie vngst zu Fürst haben, wann sie zum
Hochzeyt oder Kindtauffen, oder sonst
Einladen, vnd wir sie nit alle Mannd kennen
werden, darumb sie nach Fallen Mantzeln
haben, vnd müssen, das sie mich vnd
die Meinen gepeten vnd gestet gehalten.

Wann nun Ich Schlage Inliert vnd Dieselbig
nach ihr nicht abnehmen, sondern sie zu
mehrer gnaden, wie auch Schlage also zill,
thuenigmodt vnd vngnadt steigen, vnd
sie zum Endschaft in Banden etwas gedrungen
will, sein pedenkhen Entschuldigung, wie
Jemen Eyglaubwirdig sagen, als Ich wund
gnedes Herr, als der fürsichtig Schatz vnd
Kammerthall, allerley gold vnd Silber Fürzu-
zeigen, vnd dann auch, die Dicke Rentmaister, Maister
vnd Hof Kämmerer, Innerhaltlichen inliert
vnd zu mehrmal Fleissig Inquisition gleich Fürge-
fürgte Schmach, Von andern, Von vralten

sy außgestanden, und zuletzt gemeldt
vorbey gelegt, mit dergleichen handlung anzuhalten,
und dasselb zuendtlich ins werck zu richten, also vnd
gestalt auch diebo gemeldt, und sye sich mainer
eyden und Pflichten ganntz bedacht, oder
sonnsten zu erstattung anlaitung, Darnach, wann
die Cassa Innen kommen, qui famam negligit,
auch sein gar Tadelen wurdig.

Der starck und bestendig sey kommt auch das allen
ersten und fürnembsten, dahero inen beschehen
will, sye sein und mag, das sie beide Landsman-
schafften und jeder Mannig, mit mit dolchen ver-
gnugt und benuegt gestellen, und da gemelte
sye sie beide, Landsmannschafften und jeden Mann-
ig, und seinen gnaden respondiren, dem nach
Ihnen ist in meinung sye sie schuldig oder pflich-
tig wollen, beuelch sich Landtsmannschafften meiner eyden
und Pflichten Pflichtung) also auch offenbahren
Ingnis, gantzlich und fürnemlich kommt, auch
ihren und seinen gnaden, neben seiner Pflichtung

geladen, das Er mich ehrn pharrherrn vnd
Verlegen mueß gesagt, Er wer mir nebs ainer
Fürsten seiner verdamnüß Ursach vnd gelegt
schmach, wölle mich fürtragen für baid,
Vnd ainen Frumen vnpedrogen, raubt allen
dem Frumen, Der plagt mit ainer aufmach
Reden oder Rüeffig reden verkert, Ein Ehr
Rauber: vnd Landtdieb, gehaißen habe, vnd
Ainen, Er lieg vnd helt, bis Er plagt
a weg für voldes mich gerett, vnd seinen Man
andern erfaßt vnd verdrüßt, meine Ehr vnd
Leuthen verkert, wölle mich ainen, vnd inndem
Frumen vnpedrogen, oder anblaich, vnde dise Red
a willen (ain faßt für plagt nicht Recht oder
Fragen a voltan) das Er mich Ehrnrüerig Red
zuspric, mit haimwoder habe, ain Ich mich dem
nach alle Mittle vnd Vortail des Rechten,
seinem aufschreiblich vorbehalten habe
wil. Erbiten ich mich gehorsamlich vnzuzig vnd
endrigen, Ein Ersam Notarium ambtshalben

requirirenndt Handtschrüchendtz, nicht allein
dise unnsir honoris Lesenciones und re-
tractiones, in beysein dises glaubenndigen zeugen
offentlich, wa möglich, Handts angen, und
inndtlich, sambtlich oder absonderlich diser
seiner Bekhanndtnus und seiner Mainung ablesen
und instruiren, under andtrer zeugen Vn-
ierschrifft in andtworthenndt, schrifftlich in notam
nemen, Mundtirn, auch begernn, Vber dolche
Verzeichnung, mit aber mehr instrumenta, hand
dir gebürn aufrichten, dolche nemina eines
Notarii — nach seiner Zeugenschafft Actum
Freitags nach S. Veiten Tonn zu Vlma 16
tags Marty Anno 76 rr. Indictione 9ta

Ich Hans Wilburg.

L.S.

Defension, purgation, und retorsion,
Hr. Pf.

Jan Jacob Wilburger, rähtb zum Orginz
Alda Zue Enigmacio.

Contra

Jacob Brauer dieses, und Jacob Uerming
Burgkb Verwandty Expectly

Instituert und exequiert Zue pretz
dem 25t Martij Ao 622. praesentibus
Testibus Conrad Emanuel Zue Enigma
cio und Jacob Schlaub in Oriskau
pürger Allen zugehörig.

Ff 1.

Enigma

Cyriacus Reuz, beeder Rechten Doctor,
thun kundt hiermit jedermänniglichen, mit
dem Anhang, Wo Jemandt Ursach
hette, Ihr Ihrer Kayserlichen Majestät
Hofpfaltzgrafen Standt, Würde, Ehren,
Freyheiten, Gerechtigkeiten, Privilegien,
Gnaden, Freyungen, Begnadungen,
Confirmationen, Immunitäten, Exemptionen,
Jurisdictionen, Gerichtszwang und Bann,
Gebott und Verbott, Gewalt und Macht,
Ihro Kayserlicher Majestät zu Ehren,
Gefallen und Wolgefallen, Ihr Ihrer
Kayserlichen Majestät Hofpfaltzgrafen
Standt, Würde, Ehren, Freyheiten,
Gerechtigkeiten, Privilegien, Gnaden,
Freyungen, Begnadungen, Confirmationen,
Immunitäten, Exemptionen, Jurisdictionen,
Gerichtszwang und Bann, Gebott und
Verbott, Gewalt und Macht, Ihro
Kayserlicher Majestät zu Ehren, Gefallen
und Wolgefallen, Ihr Ihrer Kayserlichen
Majestät Hofpfaltzgrafen Standt, Würde,
Ehren, Freyheiten, Gerechtigkeiten,
Privilegien, Gnaden, Freyungen,
Begnadungen, Confirmationen, Immunitäten,
Exemptionen, Jurisdictionen, Gerichtszwang
und Bann, Gebott und Verbott, Gewalt
und Macht, Ihro Kayserlicher Majestät
zu Ehren, Gefallen und Wolgefallen,
Ihr Ihrer Kayserlichen Majestät
Hofpfaltzgrafen Standt, Würde, Ehren,
Freyheiten, Gerechtigkeiten, Privilegien,
Gnaden, Freyungen, Begnadungen,
Confirmationen, Immunitäten, Exemptionen,
Jurisdictionen, Gerichtszwang und Bann,
Gebott und Verbott, Gewalt und Macht,
Ihro Kayserlicher Majestät zu Ehren,
Gefallen und Wolgefallen, Ihr Ihrer
Kayserlichen Majestät Hofpfaltzgrafen
Standt, Würde, Ehren, Freyheiten,
Gerechtigkeiten, Privilegien, Gnaden,
Freyungen, Begnadungen, Confirmationen,
Immunitäten, Exemptionen, Jurisdictionen,
Gerichtszwang und Bann, Gebott und
Verbott, Gewalt und Macht, Ihro
Kayserlicher Majestät zu Ehren,
Gefallen und Wolgefallen,

Edler Ehrentreuger, Hochgelerter Herr, Vetter,
freundtlicher, auch Ehrnvester, Hochgeachter,
Ehrn und wehrter Herren, Vetter, Schwager,
Gevatter und gutter Freundt,

Von E: Lieb: und Gnad: auch E: E: etc.

[illegible] Arnoldt Hansen Bauers Knecht und
[illegible] Clemens des gerichts zum Engenmaw,
und Barigkeiten Hansen Ruckbergen Vogts
zum Ilgenaw, Leiber Gesellen zum Engenmaw,
Volgendes klags fur, und an, Kurtzlich [illegible]

Nun dass Anno 1621. den Junij aus der Burg-
klipp, mit Rathe aufgenommen, deroten Häu-
bald Jonacher erpalten, und darüber zum
Empfang des Almosens Anno 1622. annalten
Bauren und Clemens, nahen Dirschwidt, hin
zum dem Thoren alda, Ihnen Almosen gerich
abgefolget worden, solches Rathes halber Vol
Endtlichen Vorrichs nitzuverrichten, da sich dann
der Thäter, selbst auch befunden, und es zum
gedachten Ihren Thoren allein, Volgends
nemlich Barden klagen bedacht, das er zu
der aufnemblung des Rathes, nimer mit
gehörlichen erfahrt, dann es sey Ihr Königen
Ihren Gest, und es sein da ehe Fürnehmen

Abstrahen sabe midtsamm nabidan, und
sandtglübbligen Anhaisung, das der Hälten,
nach Endigung dem Rumbstag, zur jeden Lunas
Dauren, in sin Hausbaren, Andrasium
Wilburgen, sich zu alle, das sie nebst pünctlich
bestehen müssen, Nach dem aber die Hälten
an obbenn Rumbstag nicht erschinen, haben
Lunalds Bande principales die Hinderis
gnachtet, jenn bestagten Wilburgen, die
auf den gestern ansetzen, auf die Rumbstäb
und gütter Vorglaimung, in gesamb zu
andre hy, und sie dann schreiben jen allen,
jenn der Kürchen, nach Vorigen Bach d.
Inige, bei sich behalten, und in dem Fall,
ohne alle dilatorische Exceptionen, und Einreden
auf Spruch gehen, was Recht, den Rumbstagen
Lunan Rumbs, und Volzug abzumeis die
sie bestag und Contumaces Wilburgen den
Lunan in den Bann erklärt, den jenn
gesten Rumbstag Contumaces gesetzt.

Zum [illegible] soll sich [illegible] begeben, da [illegible]
halben Jugenwerks 10 tag nach dise [illegible] be-
klagten beschreibung, der [illegible] Herrn
und adelichen andern personen (Cuius generis
sit nit eigentlich bewust) zum be-
zeügung anderwerts und sachkund,
dessen jene beklagten vilbürger, damit
umbgangen, erlangt dann vom beyl
am jüngsten Februarij, einen gebarnen Zeug
gen Ingmundt also baldt zugeschriben, und
sambt beyhof der beklagten vilbürger
des begerts, also baide theyl, jene be-
schreibung selber, gnugsamb unterschidlich
wonden. Darüber aber ainwendungen, jede
ayder beklagten vilbürger allerley zeügen,
und sol das jenige, so dei baide theyl, jene
sinen in gehaimb handls halber und aus-
gruben meinung (ut á ipso asperatur
documentum) sine omni animo iniuriandi
zeügen solten, ohne [illegible]

wird, thů ain sorg inen aufgenomen, und
inen ex facto hoc praesupposito, auch sein
eyd zuerkhen, nachdem es beschehen, ainen
ganz ordenlichen Retorsion, mit gar grossen
angsthen und peen (darein zů verwilligen)
der Notarius schůldig sey, auch inen
sub lit: A (operlich beigelegt) insinuieren
lassen, darüber sich die sorg abermals, als
wann dannoch der fürgang Ihrung, in
die lenge gehept, und pisher ohne verdächtig sein,
ex officio auf zůgeben vermeint, aber, bei
dem beclagten Rainer nachtlich beharren
khönden, als der Aber allen nutzlichen
und zů lanng, bei prima retorsion ver-
harret, und dasselb klagen rechtlich und
baniert, sey auch, disen Rechtlichen
process weiter fur der gebürnin: und auf
zůkhünfftig, wann dann vorgehend Verstand,
quod retorsio, consistens super facto pre-
supposito iniuria videatur, Tileman. de
hennyn. m. Hospitalm. Cyndr. obtem. cumer.

pertecost s. c. g. & obrec: tr. de recess. defens.
cap. 2. n. 29. Item quod retorsio ex inter-
vallo facta, magis ad vindictam, quàm ho-
nestæ defensionem spectet, ac proinde talis
retorquens inimicarum teneatur Gail: 2.
obs. 105. n. 8. Des gleichen wird auch c. Fete.
und 2 te. auch c. 8: 2 te. Innerhalb nomine
quo supra, ganz gegenwirdig Dinn, Rittsbe-
fürdern und Beystand, nicht beyorab, dann
zu dem, ain Verschreibung, wieder Wilhel-
men seligen Jungen, Erben und Zum
Besitzen oder dem Original zuständig,
und Volgends auch dann gebürlichen institu
auch reproduciering in Recht zu Dann,
auch Zu Kauffen und Zu Verkaufen, das dem
Wilhelmen Erben nicht gebürt noch
gebüren soll, Sondern dennen und gemelt
Burgschaft, Ihre Ungefahrlich und auch gnäd-
ige Ermainung beschehen Vnd Endlich
Zu Verhüten, sub interior ait Zuerinnerung

Vnd darüber dann, auch des gemeinen Landmarkts, Landmarks, Und alle zu solcher reformation insonderheit gehörige, sachen, sonderlichen Zeugs Und Kundtschafft vorhanden, Inmassen gebürlich Und gebrauchlich ist, dann klagen, Von Rechtswegen Landgerichts auch ohne abbruch Zuständigkeit, auch Zu erkandtnuß, ohne jedesmahligen Eyd, taxa iudiciali taxationes pro Diurnis testium (Die Die will Leiden nicht genommen oder verlohren, damit gesagte Kundtschafft nicht aber bleiben wolten) abtragen Zuerstatten, Item cum refusione damnorum, expensarum & interesse, Hinüber das Jenige Widrigenfalls, sich Rumpt, nicht allein nicht gehalten, sondern all andern rechtmäßigen Mitteln vorsehen, das Von Rechts oder Landgerichts wegen beschehen Kann, Und mag oder soll, pro administratione, justitiæ & complemento æquitatis begehrt Klägers anmaßende.

Kostbarlichst.

Demnach Vnd dieweil nun / auf 3 Rüst-
tag / Liechtmeß gebürt / Niemandts Recht
zu hören / So haben die Vnder Richter in
mein Landtrichters gethone Anbringen / die
Recht zu Land / Vnd Volcks klag / Vnd die
Landgerichts ohnen besitzens beuelch / Vnd
gehorsamen Landgerichts pott / Zu sam-
mt Vnd sonst den Vnder dingen zu hören
die Ihnen Ihr Gnaden zum Landgerichts Ver-
abmahlen seien der Wahl anordnung / auf
montag nach Jubilate Ihrer Gnaden Rai-
tung Rechnung / Vnd gehaltne Rüedt /
sobald zu verrichten / Vnd die Gnäd
solches oder nit / gesinnt sein / Ihr Gnaden
einigen / auf den Berg / oder ihrer Gnaden
weiter zu rücken / Ihnen nigen Vnd beyfall
vnd Recht sein / Das Ihr Gnaden sich die
sämmtl Landt zu erhohnen Richter / die
damach auf sein zu Rüst / Vnd vor
handen seinen / Ihr Gnaden Vnd

mit dass Landgrafschs zur Burg zu sagen,
und dessen Fürstige bestigret, am dem,
sag nous iudica dum Dresden Hyrilis,
dass Dresdensunder dass Burgzoning,
gisen Hans v.

Vester vnnd Hochgelerter Herr, freyndt Hayl: Landt-
richter, auch Gemeste, Fürgesetzte vnnd treu-
je Herren Assessores vnnd Verwalstwaltere, gnedt
günstig vnnd günstige Herren.

Von E.V: Frl: vnnd frl: G: wegen: anstatt Anwaldt
Hannß Veillenung & Consorts gegen Osswaldt
Zollen in Lingenaw, wegen Verlagter, Contra
Anwaldt Hansen Mannen vnnd Josen Man-
ing, auch gegen Lingenaw gesessen, Klegere,
auf die Verlagter Veillenung jetzo
Principalen gethane vnnd mispetirte Verfün-
dungs Klag gegen Handlung vnnd jetzt Dritt-
mahl vor Verlagter von jetzo Klegern Ver-
sprach angelegt, Passion sie sich ohne allen
Verzug gebührlich purgirt, vnnd licito modo Je-
dach mit protestation, sie setzen nicht animo
injuriandi, sed tamen sua & existimationes de-
fendendae ohnan seyen gethan haben Verlä-
gert, Darbey auch dass Andern Klägern Mi-

Mittel Ringlens sich anzubieten, welches sie aber
nemäßlich weiß nicht observirt, und wo von
seinem ordentlich Diensten, noch andern, dem
gemäß sich der respective vogen dergleich Citire,
sonden mit absendung, per Notarium & testes
ordentlich weiß insinuirten togue, ain ganz Jahr
und darüber sowohl gehorsamst, also die pro-
scribirte Zeit Rechtlich ändung und indict der
schaften, alles nach Recht computation, dan, und
tag, den jetzo klägern, solch producirten Retorion,
Zedel, auch gefertiger klag und inperirter
verschreibung, so in sonder d 29 tag Monath
Martij also lautt. Jetzt, in d verschreibung der
der d. Ulmanstag Aprilis Alt 23. ausdrücklich,
welches ain ganz vollkommen Jahr und 8. tag
macht, hierauch wie der d klägere ausdrück-
lich, welches ain ganz vollkommen Jahr und
8. tag macht, dardurch also der d klägere
angestellte Action ingleg Inscriptione peramptâ

Ff litis fmitæ. per text: Inst: de except: et text:
Instit cap: i. de litis Contestat: ni fall. quod et te
net Cyn. in l. empt. C. de Oper. libo. temp:
Ff Bald. in l. edictio. vers. 13. oppono. de dict:
Divi Adriani tollen. Item Bart. in l. fin. D. pro
suo.

Vnd dann da d Clag mit ention dermaß
fundirt ist, das sy die Restitution, vnd
wider sie gantz vnerdenckliche Retention,
dessen selben wöllen, sonder dann sy nicht
animo defendendi, sonder bilmehr animo mi iuri
andi gethan, vnnd per allegata Partis, mis
Iniuriam damnum augefügt wöllen.

Vnd aber auß angezogner Retention animo in
iuri hieraus angefügter vrsach sey, solcher
auch jhren dann nicht gestendig, vnnd das
der gantz Restitution Fürwend protestirn
sind, et posito gleichwol non confesso, sy

[illegible] Injuriarum, haben sy vorhr selbs minirum [illegible]
[illegible] haben haimen vnd anspitzen lassen, Vrsach die
darüber nicht mehr klagen können, dann sy
klag ex l. si non quity C. eod. eadem. vnlogk.

Rest ist vnd gelangt an f: d: Frstl. vnd f: d:
Vol. Leuwalds nomine principatus Arol vnd Rastz:
ting angehen, sich der angestelter klag gnd. vnd
erlassen, vnd dest sampt costen vnd schaden
diffinitive gnd. absoluiren. Vnd Caelius Vlrichus
Vadius Amelt pro administratione Iuris et Iustitiae, dasselbig fleiss anwendend. Salvo &c.

Exceptiones peremptoriae,

Leuwalds,

Dass erbarn Hansen Velwang
[illegible]:

Contra
Leuwald
Hansen Wenners vnd gesp
Ulrichen Vöglin Cl:

Vbler vnnöt gnd klag
[illegible]

Dd: den 8. May Anno 63.

Hermann Krüe [illegible]
[illegible]

Cleber, Jost.

Beklagter

Hans Wellenzorn, Schultheiss der 8. Man, in per modum dilatoriarum, vorgibt exceptionem peremptoriam, praescripta actionis: Thüen Clagende sant Nouwen und sin Nomine, [illegible] replicando Cum ad exceptiones des fürbringens, sy gene-ral contradiction des widrigen Theyls re-plicieren,

Vy die [illegible] interdictis actio, [illegible]
[illegible]

ab [illegible]

Vy die beklagte gemäßliche relocation, ob sie den erst nach jahr und tag an disem ort-la gericht [illegible] vorgeschlagen, dann sy sich-nicht [illegible] abgemachten gelassen, so nun-mehr silentio begraben: Vnd ein nicht bi-sonder obrigkeit die Burger, wie ein jeder sind nicht clag Thüen, und ein nicht [illegible] fall, vor [illegible] Thüen Hoven, in [illegible] [illegible] [illegible]

semper loquitur, & actum permanentem [illegible]
[illegible] annali spatio non tollitur, sed perpetu
dural, juxta communem, in Camerâ im & p
usu approbatam opinionem, quâ do testantur Lu
Wurmbs. tit. de injur. obs. 11. n. 3. Gail.
obs. 104. & Clym. Symphor. to. 3. Tit. Lit.
verb. injuria. cas. injuria picta vel scripta

p ass. Versteiß pro: supponirt,

Ist dem also, so [illegible] die andere opinion (welche, als im
vom scriptam annali prescriptioni und
weiset) der vorgesetzten meines [illegible] pro
tore zu vergleichen, also, ob im
torio injuriae actio nicht mehr [illegible] cad
tiae vacet. Ob injuriae de
jam ewigsten die Jahr als zum ulti
actio iniuriarum sive iniuriatoria, pe
setzt in Tage kommen,

Sey wie dem [illegible] sonum
jo. domum amorum spatio, [illegible]
spirare putant, weiset ist opinion: tun
quia non sufficiunt, quam constat esse
juris civilis spatium, introducta est ac
qui explevatum ist, actionem juris civilis
esse perpetuas arg. jo. amos durare)
tem, quia actio ista, quâ agitur ad pu
nodum, vel prosecutoria est & ad bonor
restitutionem primo pulsor tendit. actiones
autem vel prosecutorias, hinc civiles sive

F prosecutorias esse perpe: tuas non dubitatur per allegata stryp: precis ad §. Sed actio. 12. n. 11. post. de injur.

[illegible]

Weil [illegible] die ad exceptionem (velut rem
minimum animo ulcisci defendendi, non injuri
andi [illegible] actum esse) abgelangt: so ist
[illegible] Ist §. Fürstlich, also, und [illegible]
[illegible] contestationem nicht sein. [illegible]
[illegible] Und weiln [illegible] sein, nach §.
litis contestationem, nicht den Beklagten
velut rem [illegible] andern [illegible]
Beklagten den Lauf behalten, weil mit [illegible]
interim [illegible] vorgenommen worden:
Dahero Klägern hinwieder ganz recht[illegible]
ist verstattet worden ist, [illegible] ob sistirt
leise [illegible] Litis contestation [illegible] den Be:
klagten §. Wann nicht [illegible]
ob weiln [illegible]

p dilatorisch

In Sachen Hansen Brauers Amand und Hansen Mennigs Schmids verwandten Clag: Clagers an einem, gegen, und wider Hansen Veldburgern Beklagten daselbsten Zam Ander Hail, ist allem fürbringen nach Clag Red und Antwort, auch Beklagter Veldburg, fürgewender einreden verstendt, den Clag Rechtens bis Clag negsten Landgerichts gewertigen, und litem in contumaciam pro contestata angenomen werden Actum.

Actes Citzen schuldig
Alles dem Clag

Dub: d 10. July Anno.

Landgerichts Canzley
Vangen.

Vrsel
Jn Jachen
Nüwen et Cons:
contra
Wildburg.

Ehrnvester, vnd Hochgelerter Herr Kayser,
Dieser Landgrafen Rath, Canzler, etc. Gnädiger
Herr vnd wolthetter dieses löblichen Landgerichts
Beysitzer vnd Assessores, Gebietter
vnd Gnädige Herren.

Ich Hanß Hanßen Schreiber Burger vnd Kauffmann, vnd
der Zeit Gerichtsverwandter zu Hirzenach
contra Hanßen Wilbergen, Beklagten
Selbst Gnädige Herren vnd Richter sein will,
gebrauchen der Verkündigung meiner Materien
actione minuendo, vnd spreche Wilbergen
jetzo Abermahl, vnd gibt Ihr: Recht: vnd
Gnädigen Gerichtlich auf Sonderlichen vnd Gnä-
digen Befehlen.

Dieweilen der beklagten Wilbergen vnd
seinen gesetzten Procuratorn Hanß Wagen
sich der gestrigen Verbescheidt, vnd Wege
gnädiger Klagen, so viele Von sein Wilbergen
Procuratorn begehren, Vermeinen, vnd sich
dieses bedacht, dan das sie seine Wilbergen
in seinen abwesen Verkündigung noch

...ridere alias beklagten, rechtlos die besaitz, alß
dann zu gedenken 622. bis auf den 6 Ma-
rilis Ao 623, also o daß die statt durch ab-
trettung [illegible] der Beclagte Fatalien, auf jenen
zu zeigen haben, gemeinen rechtlichen exceptionem
competendi cum alium in iudicio stando
haben nicht haben, qui actionem nullam in
forum non habent, qui actionem nullam in
forum habent, sagt Julian. & ult. l. si
pupilli ff. de negot: gest.

Dahin aber klagen [illegible] action auf haben
gründen hat ex l. si non convenit. ff. de cum
iniuriarum actio anno tempore praescripta
sit, ob iniuriae admissum convenire non potest
C. de famos. lit. und Rittern allen der statt gebieten,
bei malen aber diesen legem zu statuiren [illegible]
wider statrechtlich abwesenden quod ergo non
post facta, et acta agent.

Die beklagten auf von Frankfurt dem Burgermeister und
Burgerschaft, parteien der Albungen in hoc
casu replicando, und vermeinen ihrem Klag
Rechten Recht und gebühr, will auch Recht
wohl darüber gesprochen und gebeten haben diese exceptionem per
exceptionem iniuriarum beklagten ihnen simil

opponirt haben, Und begert darüber des
Urtheil.

Darauf Ist aber die klagers seits, auch
jung Innesassen sach in der Richter, sein
mitverwandten Freundt, das sie angezo-
gene action fahren, Und das man ihnen
auch hierin mit gebührl. Verfügung Und zu-
klag Antwort thun gebiete, Solches sagt man
hunc eventum bedachtes willburgers noz
mallen, das sie gründliche klägers mit
Verfügung begehrlichen anrufs begang
oder mit participierten Urtheil, Und
Rechtspruch zu mallen angefangt, den offen
Augenscheins zu geben, mit Vor Gericht
den recht Vnnoth thun, Und sie Rechtes-
salvo honore, Urtheil Rechtspruch gethan haben
Und erwarte sich mehrers aufs Als begeben
sollen da Ihr ihn, Und andern ihren rechten
allen gerichts: Und endlichs Verfolgs Vermögl
Das bring Und beruf ihn.

Ex sure autem [illegible] nec sibi, nec alijs, nec
contra alios testis de mire est, nihil pro-
bandi, nec ius Rechtl auch ad ea [illegible]

Vnd nichtsnutzen dan bey vrkundt Vordings
gerne für behandt an dal die klagers selbsen
behamen, Vnd be dese anzusehen, vrsach de
Angeklagte leib Volf Löw, sein Vorsal
Hoberz nicht sach Rinbde bei sein Ehr vnd
Eid den beklagten tag gezalt, vnd sein Vrfest
figment Vnd gedicht selbsen vnderstanden
ob solst aber dasmehen nit dan nit ein ei
klagers gern wollten, das sie den durchsten
schuldigen entgelten, sonder Sie anse
Sie das sie seine beklagten Mitburger de
ansso Vnrecht gethen, Vnd für ein schanden
angesehen.

Dal dan sie vnd die klagers selbsen
nicht ansehen, Vnd sein Angeben wollten
sie stellen die Anzeig Vnd anklag ansse
Rechts trib, Vnd gutter wollmainung in
gesamt Vnd nicht Absonsen nach Volgendem
Rechtlichen ehr alle schuldigkeit Vnd
endtlichen Erkanntnus der selb Zu ansehen
quod verba sui natura mendicat mimica

Se fizant
~~per se~~ et animo minuendi perlatæ
censuræ, maxime si circumstantiæ ipsum
eam semel ipso facto incurrant, vide Sanch. lib.
3. de sanct. cap. 18. n. 18. Corneli. in
cap. 1. de verb. et Gloss. in cap. 1. de Nov. et Gloss. in cap.
Lecta n. 1. n. 10. Joan. Melchiaer Tom. 1. lib.
10. Dec. cap. 1. n. 8. Nigrinus in verb. De-
nunciatio n. 10. De Protestation:
Selbst anstelen gegen den ordnung, das der
amer der Rumman der Bruder abgenisse
abbt pueblo fall vnd dann einer fürge-
nagel, vnd dann nit dann, das der
Gut sein folgen mög vnd sein, so mög
die gloser das selben ansehen, da vnder
subscript gründ findet in l. sit num. ff. de
ministris et iure verb. si num. Sacrabi. sib
nuntiatus vel magistratum conuenet
durante officio sicut de minoribus vel consili
sicut de maioribus, ad idem l. Nec magistratus
32. ff. de minis, quod passim dicitur dass alle
Oeisel gleich selbs vnder Gut ainander ge-
ding sein wisst vnd das man fürgeben

will retorsionem consistentem super proposito falso iniuriam inde[r] dann[um] pleib[us] esse mandum contrahent[em] vigore pacti falsi presupposito mit be pandig: Cum Rudiger mündlich vor dem ganzen Rath alhier ante redes vor Allem erste mahl ist er diese consequentiam zu Lengst darauf dahin dahin pflichtig worden Ob dem Valentin mit Jurgla[n] sege sich zu defendiren, und er seine Ehre, ut legit Abr. de Wesel gelesen Dec: in l. 25. ff. De Iurat. quod ps. p. iniuria relationem vicio iurgare omittitur, ac iudicem suum posse: Socer: cap. 3. quis obl: ad iocos fam. ex lib. De fam. lib:

Nun ist einiges Bedenken auf die mit quod retorsio ex intervallo iniuriam magis cumulet quam honori defensionem sind die zu Dannenfels Unterthanen mit samt allen Burgern der Landgrafschaft Hessen gleich wieder angesetzten, und anderweit sind das seine Dannenfels will sind Krieges zu setzen, ist setze mit erase

Exceptio peremtoria, una cum eventuali
litis contestatione

Ueber, de stranger,

Clemens Reflagten Vicevol die, auf den 10. Julij dis jhrs gehaltenden 1627ten Jahrs publicierte interlocutori, Reflagten sonder Vollziehung anfolgt, ob er, einzuwenden oder einreden oder Verschidt eines rechtens rechtens, bis die nechsten landgerichts Tag fangen; Ob fall er ob ob er alle dem bis im contumaciam pro confessatâ gehalten werden soll: Ob fall der er Reflagter Vollziehung, und einen auf dem andern Tag folgen, (wie er dann hierin practiciert: Item den er auf den 11ten Septembris fürgab, eine ganz abschwerliche schrift (die exceptio peremptoria una cum eventuali litis contestatione ingrossiert) eingebracht, darinnen er seine, klägers den Clägenden replicatum schrifft fundiren enervierte, und, dise brüche hierüber verworfne exceptionem non competentis actionis, sine litis finitae, de novo einführt und demnach eines Urtheil darüber begert: Nota dann, in einem wider den Clagen bürgerlichen Reflagten Verschmähliche Clag und darinn erkhandtes Urtheil de petitorio, allerdings einen andern statum causae fürhaben, selbe schrifften einhalten, so die not angestellte actiones dahin Verfahrlich determiniert, Nemlich ob der schädliche, ehrlose und übergewunnene Clager (wie er sie, malitiose mora, trüffet) ihme Inclagten, einen ehrlichen Verschmähliche Clag wegen seiner höchsten ehren und guten leumden auf gerichtlich angesetzen, und mit gewalt Ihr einen öffentlichen mißhandel und schlechten Tumult, (ist ein Verschlag), ja ein abscheuliche, thätliche malefitzische injurien auf ihn Inclagten, begehen sich understanden, Item begangenen und mit particularien dargethan begründet haben:

Ueber welche imaginierte selbe Clag auf der Reflagten

tes ibi allegatos. Regulariter a dolus non
præsumitur, sed probari debet. l. quoties. ff.
qui dolo. de probat. omnis vero causa, etiam
injusta, excusat à dolo. Honded. cons. 110.
n. 21. lib. 1. Sed quod etiam in actione injua-
riarum obtinet. Farinac. crim. cons. 60. l.
quæst. 16. n. 69. & Fachin. d. cons. 64. n. 3.
Quinetiam dictum vel factum in se ma-
lum; si tamen animus sive voluntas
injuriandi absit: tunc injuriæ. actio
non oritur. l. illud. 3. de injur.); cum f
mens & voluntas magis, quam verbum
aut factum simplex attendi debeat. Bh.
Fleischer. dec. 29. n. 13. to. 1. lib. 1. cum
alleg. ibid. Atqui ubi subest alia
causa facti, (ut hic correctionis, &
ut asseratur narrantem corporale
à se) nunquam præsumitur animus injuriandi; imo negatur, & causa allegata plenè probetur: etiam
quoties præsumptio esset alia veniretur,
nunquam præsumitur animus delinquendi.
Fachin. d. cons. 64. n. 5. & 6.
Cessat quoque, animus injuriandi abesse,
ex rei gestæ circumstantiis probatur: quarum illa
est una, quando minimum alia
causa, etiam non prorsus legitima, præsu-
mari potest. ff. l. item apud Labeonem
d. si quis Astrologas. de injur. Idem
Fachin. d. cons. 15. n. 65. lib. 1. Causa
enim elidit præsumptionem verborum
quantumvis sua natura in naturâ
injuriosorum. Mascard. d. decis.
29. fort. n. 18. ff. l. 9. verum
est tum. ubi quinque causæ cumu-
mulantur, inter quas allegatas
3. duas causas, etiam reperiri licet.
Adde, quod injuriandi animus non
præsumitur in eo, qui est bonæ conditio-
nis & famæ ac pudicitiæ, nec solitus
ullius injuriam facere. Menoch. cons.
145. n. 28. Honded. cons. 69. n. 11. Fach.
no. d. cons. 64. n. 7. ^ Deinde juramen-
to

^ Surd. decis. 89.
n. 28. Wesemb.
part. 1. cons. 22
n. 3.

injuria & affectus
furientis præsumitur.
d. l. 3. §. 1. de injur.
ubi gl. ad verb. &
affectu.; [illegible] adverg.

Duplex adest,
non pro re

Mascard. decis.
29. n.
18. fol. 458.
in pr. vers.
Castrum fuit
quinque

^ Decimo.

to asserentis se iniuriandi animum non
buisse, standum est. Ios. Ludou. decis. L
4. n. 45. pt. 1. de fachin. d. cons. 64. n.
~~Dubia in dubio iudicandum~~ Für ei

Um andern, ohne den obgesetzten fall,
prejudicio tamen, gesetzt, es die Clägerin
animum iniuriandi thätlich hette: Da
mal aber die klagerische, ihren fürhalt
allerdings erwisen, das sie Beklagte sich
sicht gesetzt, sie ihme darein Leid zu
oberkeit angetragen, als seie nicht nöthig, um
sie ihren fürgehabten fürhalt gehabt, sie
mit gnugsamen defendiren zu können, ob
gleich ihre erwisen, dass sie nicht
gewesen, ihren Clägern [illegible]
[illegible] alleweil sie beklagte
für per Notarium & testes [illegible]
sie ihre ohne Notari die Zeugen
stehen fürgehaltens) ein ihre [illegible]
heiten

Sicut enim in causa vitæ, non licit
um offendere; sic quis potest se aliter de
dere, vt dicunt omnes de just. in fi. in l. u
3. De just. & jur. : Ita in causâ hon
ris, cùm quis possit semper, alium no
offendendo, ipsum suumq. tueri bon
vel negando, simpliciter, vel ex æquita
philosophiâ æquanimiter ferendo, vel
Reip. gubernationes deferendo: sic ho
debet facere, alioqui non excusabitur
Claud. ad Bertazol. cons. 135. in add
lit. a. & cons. 237. in addit. lit. C.
Ecce tamen fac tamen esse, vt vim v
ita etiam injuriam iniuriâ propulsa
posse, juxta ~~thema~~ receptam sententi
quâ de testantes Wärmbec. pract.
lib. 1. tit. 47. de injur. obs. 15. n. 4.
Gail. lib. 2 obs. 100. n. 4. : Tamen
propulsatio, non nisi semel fieri
per ~~retorsionem retorquendo~~ [illegible]
eius, [illegible] tradita Harpprecht. ad
hanc actio. 12. n. 24. Inst. de injur.

f. ire es ist sein
sprich Collo für:
dict,

f. wahr

f. singulariter

f. verbalis

f. ad exemplum
realis desensionis:
siquidem realis &
verbalis injuria æqualiter de-
terminantur, quoad propul-
sationem in l. 3. De just. & jur. Rover. part. 2. class. 6. disp.
1. 15. 34. in not. lit. C. et quia defensio semel facta retorqui non

f. für

f. Fachin
jur. l.
& obser
2. n.
lib. 2
n. 2

addit. addit.
pari.
vi.

Bairerab, weil [illegible] verlohren, nicht allso bald, [illegible] wenig tage, [illegible] verlohren, er Notarium [illegible] Notarium [illegible] lassen können. [illegible] auf Verlust [illegible] verlohren, [illegible] allso nicht ad vindictam dann ad defensionem, angesehen [illegible]

In continenti enim injuria regerenda est. Gail. d. obs. 100. n. 3. & 4. Menoch. cons. 107. n. 42. Sicut [illegible] aliàs, si ex intervallo retorqueat. Sicut enim realem injuriam ex intervallo ulcisci armis nemo potest: ita nec verbalem cuiq. licebit ex intervallo referre. Myns. dec. 6. resp. 59. n. 20. Boer. d. th. 74. aliàs si ex intervallo fiat, ad vindictam magis, quam honoris defensionem spectare censetur & injuriarum actioni subjacet. Gail. obs. 101. n. 5. Obrecht. de nov. defens. cap. 2. n. 18. [illegible] Mynsing. dec. resp. Besold. adde, non videri sui defendendi causa retorsisse injuriam, qui diverso loco & tempore retorsit. In continenti autem illum retorsisse injuriam dicimus, qui cum absens verbal. affront. esset injuriâ, quam primum id resciit, actutum regessit injuriam: vel in praesentem ore, vel in absentem scripto, quod per Notarium juratum probare. insinuari solet. Boer. d. disp. 1. th. 75. Quamvis autem [illegible] Leus Wielthuysius ex Boer. tr. de fam. lib. c. 3. n. 5. (ubi ex corrupta depravatâ scriptâ vulgare hinc) & Hoppreicht. ad d. d. haec actio. 12. n. 93. Inst. de actio. negat, se illam quoq. propulsationem in continenti factam censeri, quae ex intervallo sit tamen tempore, quo injuriatus retorquendi [illegible] habuit, facta est: tamen id [illegible] ipsum

non ex intervallo

Myns. Cent. 6. resp. 59. n. 20.

Schultes in Lehenr. part. 3. dec. 127. n. 39.

arbitr. controvers. l. lib. 9. cap. 8. Obrecht. d. c. n. 16. Gewen lib. 2. const. 100. n. 27.

& per Notarium insinuandi

ipsum negaguum potest; cum non sequ
tis aut tertia, quartâ, quintâ die, qua
Notarij reperiam soleant habere protocol; de
sero post tres demum septimanas, retorsio
non insinuari curârit.

(Harpprecht. d.
n. 93)

Weiters, wie etwa, desfalsen, Ob Beklagter un
bürger die terminos legitimos retorsionis unt
überschritten nicht gehalten, sondern modum mo
prata tutelae unit überschritten, ; Item den fa
er nicht Vermögt gewest an den, Ob er gesagt
sie haben ihn mit schlegen worten so all be
abgewisen gehen, und Ob er solches, all ein gesetz
liegen, ihnen auf ihren rücken gelaufen, habe
will; sonder denen darbei unter Vermelt, Ob
er ihr ehrenrüerig abgeredet ehren Rauby
ihr verlogen [illegible] gesagt, ein ihren selbst eigenen bi
seinen gehalten; Auf sie beede fürtrefen, sie
offne degossel,, und sein sich gestalten habe,
erkennen sie nemen will. Welche tag
stehen animum defendendi, sonder Ob retorsio
di & injuriandi mit & Clärlichen unterschid
beroeb, weil er, ein Consul selber retorsion,
uf den 26. Julij, jüngsthin, beede Clager, al
dürf den orth sie beede liegen um, wen be
sitzung des gerichts allen, fürrellen be
halten wollen,

Retorsio enim autem admittitur tantùm,
si laesus in terminis defensionis manserit,
nec majorem injuriam retorquendo inten
quam ipse illata est: retorqui puniri debet,
quamquam mitiùs. Capyc. decis. 57. n. 2. &
Lutger. Luland. de commission. part. 4. lib. 1.
cap. 6. n. 43. Provocato enim vel lacessito
tum demum ignoscendum est, quando ad mo
sitatem causarum, vel juris ac honoris de
defendendi gratiâ, verbum aliquod iniuri
sum protulerit, non ut iterò hostilis fu
indulgeat. Hoc quippè casu, non eximitu
quis ab injuriar. condemnatione: licet
in:

ſ (Harpprecht. d.
n. 93)

ſ seye sich entra

ſ Ob ein ihrer
selbs eigner
hüter gesetzen,

ſ protestiren
nem nicht
solum
† Beklagter,

ſ jetzthin nächste Zeit,

†† (und die regt
ist wichtig und:
nötig)

injuria vel conuitium dictum verum sit;
quando se. apparet, verba iniuriosa potius
fuisse vlciscendi, quam juris vel honoris sui de-
fendendi & conseruandi gratiâ esse prolata,
maximè si hoc extra judicium fuerit factum.
Mynsing. decad. 1. resp. 7. n. 29. Har. n. ab in-
juriar. actione sola veritas conuitij & quod
quis ab aduersario suo prouocatus sit, aliquem
excusat: sed necesse est, vt absit animus & libi-
do injuriandi, vt est text. apert. in l. justissimus.
ibi, etsi vera verba. C. de offic. Rect. prou. Absse
a. tunc dicitur, si prouocatus modum non excef-
sit: sed ijs tantùm verbis, quæ ad causæ necessita-
tem & honoris sui defensionem faciunt, protulerit,
vt eleganter Vlrad. cons. 53. inc. Consuevit dubitari.
quod commendat Damhoud. in praxi crim. c. 136. f

Wann dann ob stehen allen fürgestellten er-
scheint, Ob der Beklagte seine vorsetzliche
nicht seine muegsame apparentem iniuriam, alls
nicht ein falsum præsupposition gegründet, dahero
der Clager fürsetzlich klagte, meinet, sich
mag auf selbe einig, mit Vberschreitung
der Gemeinen legitimæ tolerantiæ, nicht ver-
mueget und Vermag: Alls thun
Ihr Clagender Theil, vermeine gnug sein, daß
Verstendig sich Clag so und mündlichen gethan
haben allbereit verstehen. Darüber
der Beklagt, den gegen Theil vermeint, Ob er,
seiner Red ob er Ihnen seine Ehr abgeschnitten
will, hat ein die Klagen zu Tag gegeben lasse,
lasse verlesen Ihr Gnaden, Nach
für ein Bescheid sei, ein jeder Theil
einen Beistand privatim anzusagen,
(welches einem jeden erlaubt) und aber über-
mündliche inquisition anstellen, Ob der
ein alls der ander, der Beklagte nicht
so vermag hat, dermassen enthalten
Ob allein ob Ihnen Ihr Gnaden) enthalten:

Der weiter

Vhr, marschalch, und vorgelaubter Herr Vhrnfels,
eüwer Landvogtey, Landschafft, gnädigkeyt,
und vorsorg vorgibt diser Edlichen Landtgemeinde beÿ,
ligen, und daran gelegen, gantz günstigen, und
günstige Herrn,

Es ist der Herren Hansen Vhrnnaw Lenard, und
Jost Manning der gemeinde ihre Zeügnuss
contra Hansen Wilburgern Vhrgab, daselbsten
querela denunciationis protestationis iniuriarum
schulgsten angemasten ungebrauchten probation
und refutation Vhrteil anfangs Wilburgerischen
Lehenwalds, acceptatis acceptandis, und thun auch
dann anfang des Vhrgandtwalds mit Vhrmundas,
ung denuncion, wie dorfer an dis paradoxum
kommen, da er angriffen wolle, darüber Wil-
burger dann ÿ[e] Vhrg[ab] prolatam Intercutoriam

587

10mo Julij nechst abgewichnen Dasp ain neue
Anabgetantzte Exception producirt, so sye
diser lasste nit noch hetten, prius autem ostend
debebat omne jus landarum dilationum dicasterij
è medio sublatum fuisse, ass er diser lasste
solle, notorium etenim è, qui correcta dilatio
judicijs agit, contra sententiam datam non
ù agere,

Dasnen der materia praescripta actionis
absent anzestrt, als seinen Man andern bessern
für zumachen, sat Dorgenutsent dabey dasselb
prius duplicè abzuweisen, und sondertlich
anstrad sein mussen dit absimieren, als ob
Inillibarzen auch sein angezogen worden
tlag dann Dainz Rechtens, ass lis cont
on, sagte er, auch seinen Anwalt beschr

Es solt aber das baar anbringen vill ausser obgemelter
Exception stehen. Damit sind aber [illegible] Lebzüch-
ners Ehi: Do pars in hunc eventum, beklagter
Veilburger nemlich, das die Leugner [illegible] dann offen
Augenschein fürgeben, dann der Bach, und der
ander damages thun [illegible].

Da pars Beklagtin Veilburgers sehe dann
in seiner Position auf andern statum Causæ
gesetzt, und dasselb retorquiert, auch
setzen die Leugner dem beklagten anbringen
dann schlechts an seinem offen augenschein, und
Alber pleno litem contestiert,

Da solt aber die Zeug nit, sein doch gantz
sünder der verschuldigt klag an solchen tag kom-
landen, obsigt klagten sehe mit glaubwürdig direct
wider sie darauf geklagt, die Veilburgers die

588

gemacht, warumb sey es mit dem theten
nit derenigt verblieben, warumb haben der-
selb nochmit bezug begert?

Ad Das mit taugt gantz, Das Die in ihrer Ver-
theidigung klag ihre Wilburgen offentlich vor
Landgericht anziehen dorfen, Der theten haben
bedacht, Das es Zu der anfechtung des
Testaments nitt gehört: Dann Wilburg
nemmt: gesagt, Dann es so ist Dingha
gehandelt, und habe die Nach darumben Zuver-
hören nit taugen.

Ad Das mit Widerumb taugt gantz, Das die
Klagers abermahls offentlich in ihrer Clag
ihre Wilburgen dahin anfechten und gar mit
dem theten selbsten Zuruckhaltungen, und Zum
Schandtlichen Diebstahl, bey ihren Mitgesellen, in
dem Dorfe so gar mit Handtgliflichen Verfahrung

[illegible] [illegible] [illegible] [

andern, und Deiner Widerman Zue schweren, und
mit anderen nicht begangen mit Diebstahl Zue,
überführen, da der doch schon offen mit gewehr,
darzue mit gewaffnet, und dann einen Dieb allein,
der doch nit so gichtig selbsthalb anbringen glaubt
werden Zue Recht gehören / zugeben?

Item umb dass sy, da der thäter mit wissen,
seinen falsch nit mehr abgenommen, dass er
mehr eingesetzt, und dann gutlich willbürger
mit offner freundlicher thätlichkeit neuen
Leitung hanndt, und dann dergleichen habe
fürgenommen, dann die ungesatzt bey sich behalten?

Dass ab ist auf die Klage noch weiters das ganze
gestrige Idem in X. auf plieset S. nächsten
der Klager Verneuerungsklag, Antwort, endlichen
Klagers meinung andermehr specificiert?

580

Kürchpflichtt, sagen sie, hab sich weiter begeben,
daß der thäter ohngeuerlich 10 tag nach diser
der beklagten bestrafung, von bezichtigung
widerrüefft, und bekhant, daß er nit recht
bürgers dannät kundtschaft gethon, aber wann
nüd recht leib, wadas sie klagen, ist nach
ergangnem urtl beurtheilt, solanger sach, der klagen
thun mündtlich noch, zu vilbürgen selbsten gehören,
der thannäst nit andaren gehören haben, dann
der diebstahl, und thäter sie nüd authorisiert wider
zu rüefen: Sich müeß man wohl hüeten, daß
der gmeint vilbürgen bey dann klagen in schein
gemüeth nachmit gar wenig zu schaffen

Der Klagen patron müeß diser bisher gar nit gu
genügsam Kundtschaften, wanden die contrari

wendts sagē, Derwalln es nach Hannab vermaint,
vnd vilbrüeder lauffen in Allen ecken Zuesag
dann zu Martij vnd hat die Leuten sich retar,
quendo barbare, vnd bassiert, nämblich Ds sy
jnn vnder das gemaul greiffen, Dz sie jnen
jnn das grösst stuck Thüngker augenommen,
vnd das zů gassenlegen, Dann vesteyn aber den
Hassen, vnd die Walen, vnd gleichsen gemacht
anmūtig, Dz es also ain ansehen hab, das es
wolt, vnd zů vnderthenig das dieselb enge,
nemen Thüngker sachen zů thun, es solle sich
nach bessern, es gang die Pag, es sey wie stuck
Jrs Landts, das Pferd dann gleich, es solle dan
Da hab vnder sechsen ansehen, Do wöllen sie
klegen thun, vno nicht, so wendts sy dann
jnen nit nemen, Dan solle es ain gemeiss es
sachen, sey auch Etwas Walen dann gemein
Landsknecht mit dem Spiesse bewehrt, und

Und gesetzt, es Kläger soll mit dem thun pflegen,
ihr klagen wollen, das er erst sein selbst eigen
eigen er dan Recht thun werden, mangen sol
legen zu künftig, und müsse d eigen
dan ihne eigen werden,

Zu fall das klagen Gewalt bis her
in ganze buch, dann und gros über
dem aufgedachten Gebungen ausgo,
so nun criminal und Gebungen, sollen
gebannüber gehen, und alles recht beyge,
legen betrauungen,

Item dis mit soll man seinen gnädigen
Herrn Mandatarisch antasten, durch den
bach contumaciae zu suchen, und einen
ganzen pfandschaft, mit Gebungen zu
geben, so werden wol alle Legen, alle Civil

Und alle Doctores so primales Non primas,
personas sorsorbens, tractirt, und da decisiones ge-
geben, dann gegentheil anziehen müssen, aber
gnädt ist es das man die Richter sehe, wie
die Partei pere, qui sit in medio.

Demnach ist a Wilbrügen nachmahls mit gestendig,
das er pro ista und dann andere vorige anzahl
andere sy klagere mit unmündt, und streitt gesetzt
habe, das sy alle Leibeigen, das ein Vollsag ge-
stelt seye, und aber vorbehalt den ihren Rat
stande, und so viel für dem ringang.

Thun aber fernere für zu sprechen, bekündt und
bürgerisse Innwaldt, das die klegere da gantze
Landtschaft nüt ihren gründen stehe, wann
diese auf dise Alpungen, so habe beklagtem

Supposito falso, ihnen klagen ein Detorsion
in Ainneren Lasten, Und Dorvergis ihnen
Zue Kürzgehn, und consequenter ihr Ver-
dienst imminuirt, und nit Dispos Kann ge-
brauchen, &c. Wann dann Herr Anwalt Cop.
461:

Dann ihres Verschreibung und in d probation
&c. Wann dan &c.

Ist ist a voll ain fundament, wie gar Zue be-
grund nit ain gründt, sonder ain Vorstellung
eines Lasts sonnder, Und nit ainen
ehrnsten Zue Boden gesetzet werden,

Darüber dorvergis Augenscheinl Zue ainem
andern, und anbeuth sich ainen Eydt Zuethun,
Das sie mit dem beschaidt vollbringen
wolle gemainet, sintemahlen es ihne die

Rasinius rest[ringit] hanc, et verba sic
[illegible] aus dem [illegible] gründt bauen, lastig,
diese [illegible] ist besser thun, [illegible],

Molan[us] Clazer [illegible] aus dem, [illegible]
[illegible], alia Doctores [illegible] gemein, quod
ex verbis sui natura iniuriosis [illegible]
Farin: aig iniuriandi 4 fol. mihi. 193. lib. 5. [illegible]
Clarus iniurian. apud crim. ubi toto hoc capitulo mira in-
iuriarum ex act: tradizet exaratus. Idem
Crivaldus ibi in suo responso n. 19. Idem
Gudderatius respon. suo 101. n. 60. et 69. [illegible]
suo responso. n. 97. et iterum suo respons,
n. 91. et n. 106. Idem Farinacius suo res: n. 126.
et 127 omnes in d. [illegible] 130.

Iterum idem demonstrat ex abundanti farin
q. 105. de var: ac diver. crim. lib. 3. n. 61.

uer. quarta sit regula. etn. 22. uer. qui
sit regula. et ulterius n. 113. 117. etn. 124. ub
semper ex mente oim ueritatem sam ostendit

Unud sat dic dispaunsh dum gaudet,
da dispth nos dbeb alit offuntensa conceitua
-nsandy prin. farin. iterum d. con. n. 79.
ubi apte ait de gbrem doli, seu animi
inueriandi sufficiens conceitura, et p.
sumptiones nillasqj guera et condudenti
gbatione sabiri. Centoling hoc loc. injdica
uerb. doli. fol. mihi 199. apud. farin.
ingt coiter receptu esse, dolum conceitum
et gsumptionibg gbari. -ndo nubm
demonstrarit disto farini et inductia. q.
89. inspect. 23a depen. tempor. n. 16. uol.

Regula sit in hac 2da inspectione et seq. ff.
tot. ct. n. 76. 961 ex facto intelligitur &
~ nam ipse dicit p gan iniuriam fieri illi, quam
non animus nisi dan fingat donat, quam
non sub-dola et indirecta uerba banishat,
non magis ad Aruspicinga, farin. q. 105. n. 97.
et n. 105. quam non nisi Caldmeos
non banishato, tacdeme et condemnatoria
cosa te lata d furto. n. 106. et alias
notum, quis fuerit animus uerba subse,
quentia demonstrandi cum habere. Curt.
Iun. Ialg. k dand. dec. con. n. 105. et. n. 115.
& Glos. et plurimos DD.

~ Sed a nam bedarf d ut dgc probiren,
ut pay din falle, sind cautum, wenig dass
mit dinbstalle abnu nicht dan klagen,

eigens erachten, dann der Verschuldigung Lag,
und auch aus der retorsion Gerichtlich an-
tag mit Anhaltung des Tätters, mit ein-
Fürsetzung des Beweis, mit gesuchter Ab-
Zeugnüs, ~~des Beweis~~ und da Gesandtnüs d.
Thäters, mit dem Recht der Eindens, p
dann gleich Person stellt, mit dem Land-
gelübt, mit dem Recht bestritt, mit dem
Pfanden und Pfleg, mit dem Tractat, und
dem Rechtmachen, mit dem Verfolgung
derselben, ist in Gericht und retorsis
weiters probation Inhaltens mit Kraft
Stand gesetzt ist worden ehe mir gemeldt be-
schehen gewesen, da hierauf sehr sich
mit dem Recht und Pfleg zu Recht
begnügt, gemeldt dass die Sach wohl

bedürfft gewesen sein, dann selber dermassen
fürnemb Jurist, und derwegen zu
Regierungssachen . sann . ex constituto sape
dict. d. Ios. in spec. quinta . n. 24. &
sequen. et post. sape nom. ex. ego. præterm
n. o.

Und auß disen bisshero vberaußlenglich
de fundamento außgeführten Ursachen,
und anzaigung eigner beschaidenhaiten
ist nun mehr die erste gegentail angezogne
assumptum, und hiebe gebauwete sorg suppos.
tum augenscheinlich abgelaint.

Zum andern Wanckt nun zu dem andern,
zu dem der Gegentail, wie man den
angezogen, mehr zu leuchten, zu sagen, aber
an statt zu wissen, veritatem ele

conclusionem inter doctores assertionis iurata
non credendum, quando illi resistit aliqua
ꝓsumptio ꝑ Text: apud Iaſon, d. Farin.
d. con: ezo. in addit. ver. iuramentum, ad
longum.

Hec dicatur inquit Rinal. n. 19. in suo
responso apud Farin. hoc con. quod in
his que constituunt in animo. standum esse
iuramento ꝑ inducta ꝑ Alex. quia illud
dictum, inquit, limitatur ꝑ eundem Alex:
ut non procedat, ubicunq; ꝓsumptio
iuris et contra iurantem: ut ubi tracta
de iniuria et ꝓsumptio quod sit
facta animo iniuriandi, merito non et
audiendus, ait ibidem.
Probat fundatissimè ipsemet Farin. Rijos

t homicid. n. iii. ex testo. et iterum in suis frag. cum. parte prima. n. 1929. ubi an id non probari tormento animum ad exclusionem delicti. et n. 1951. in terminis rem totam decidit.

Darauff dann der Angeklagte press etwas mehr und peinlichs, auch mit mehr Presumptionen, und Conjecturen der probation dann bereits gethan, mit dem Begehren ihne mit der Tortur nit weiter, auch der sach mit dem dreyfachen Examine genugsam angehalten, auch dass mit pleno gehandelt, abgestanden, pitt absolvirt, und de jure notorium, das man dem Angeklagten das Juramentum nit deferiren könde, vorgebt. allegat Jurisp. et DD.

Sehe nicht was in diesem fall, wann sich keine probationem aliquam plenam ergeben

Nr. Regel

Sehe das Juramentum Suppletorium nit blaz, wie
Laufra in l. admonendi ff de jure iur. sagt
& text. in Cap. fin. ext. de jure iur. n. 59.
ibi. Excipitur tunc causa famosa. Et conc.
33. act, ubi è Caa famosa, licet non crimi-
nalis non defertur hoc iuramentum, ut secus
communiter canonistæ.

Ob ich aber dise acht auf der Gemeinde,
und gnuegen nachsagung, sagen dürfe ich
eben nit gründigung klag, gelten: Quid
dum postea? Ergo ob ich sich dann bloß
in mein eigen person begeben, wie aber
standen, gesagt: Non sequitur, wie
Lange bis dasselbe demonstrirt, und noch.
Magistratus, Bapt. Farin: q. 100. n. 131. si
aliquid injuriosè, aut criminiter, vel quasi
scriptos fiducia magistr. egerit, aut dicen

actione iniuriarum teneatur, nec magistratus ipsum excusat. & ibi Cituli DD.

Do haben sy ihn umbt nothsachen seinen nit gebrauchen noch gebrauchen können, in fremden sorgfaltig, quia extra territorium nulla competit potestas magistralis dec. ergo ambitus l. fin. ff. de juris dict. omnia Judicium l. 239. ff. territorium ff de verb. & ibi. Segnisi: quia ut ait obrect. lib. 3. Cap. 9. n. 20. & Guidic. Magistr extra suum territorium non pro magistratu, sed pro privato habetur l. 3. & ff. quæst. & ita privatorum nullum & Imperium L. ob. lib. 4. Cap. 9. n. 20. de Juris dict.

Derowegen nun nöthig nit, dass Dy in seiner ambtsverrichtung zugegeben man habe sy abgeyrt nit denn, Dy sind stang da Vogt gesatt

Rationabiliter observatur, nam etiam, et hi, qui carent
cum privati viris dictionem tribuere negueant
l. privatorum Eo: tit: . Bb. d. loc.
Carp. d. in fin: n. 130. Also wann dieselben gar
kein Obrigkeit gewesen, wer
der wolte denn vielleicht sie Obrigkeitlich
nennen in gemeiner Jurisdiction brauchen
schreiben, so haben sie doch weit gefehlet, und
der Rath gröblich Zu viel gethan, sonsten
sie den Rath, und die 6 D. apud Farin. so
wurden die Herren, sonst sie gethan haben:
Denn einer das andern Ehr berauben nemlich
haben wolle, alle zeit clamosa fama im
Landen sey. Farin. q. 9. lib. 1. tit. 1. de
inquisitione n. 5. Also der Thäter hat sie
anzeigt: Rath, der Thäter sie selbsten dar
zu, non fide digni. d. loc. n. 6.

Dergleichen haben die Clägere genugsam, sowohl
wann ihnen nothwendig, wann die Sach beider
seits Obrigkeit genugsam wären, und alß
Obrigkeit, auch denselben anhero, und die
sich Hauptschuldigen Personen, alles an,
nicht sehen, sondern sie darumb darumb,
wegen allen copien, schaden, und interesse,
wie recht. wandre und ihnen möglich
abthun: dise Costen und Zeugen dann Ihro
hoch die H. d. loc. d. g. r. ö. wer. explica.
g. s. Dennoch muß die Zeugen, so hoch
aber sonst da nit genugsam, sein dann sein
ehr und gutthun Raum. dann sy durch die
Commissarien Ihro höchsten bey dero Cantzley,
so plusse procedeica ihnen wordy, ladiert,
damit allem abtrag Ihnen Zeugen
schuldig!

598

Sane summa haec in iniuria, et detestandum
facinus super alterius vita et moribus sine
debito modo, et absque potestate inquirere. Nec.
2. q. 1. Cap. 10. ibi. Nolunt autem hominem
ab homine iudicari ex arbitrio suspicionis,
vel etiam extra ordinario usurpato iudicio,
sed potius confessum, vel accusatum. Nam
inquit, si sola nominatio sufficit, multi dam-
nandi sunt innocentes, quia ipse falso in
crimina nominantur. Quod et alias ait alio
loco accus, qui falsum de aliquo proferit, sed
et is qui aurem citò criminibus praebet Cap.
non. solum 77. 11. q. 3.

Est autem unus quis quantus ut S. Bo-
navent. ait, qui sine libel accusatoris
existentis punitionem. Qui labor alter

ista diu abstantigung daruon ist arge nun,
nemy, das militieren die angegogne Kundt,
soll extra orbitam, und das nemig dahey
will ghoangnudt ablan ye gspandy sein
solle, ist nit die ganze nun bschuldigung
dag das contrarium abgnommen, und
anad facta de nie, qui tacet consentire
videtur in praejudicialibus, et facientes
et consentientes pari poena censentur. l.
qui tacet. d. d. r. cap. iio. 2. q. 1. N. seq.

Quod secus lata culpa in iniuria, quando
criminaliter agitur, dolo nit aequi pariet
arbitrio, ja sol das dis nit statt, quando poena
pecuniaria imponitur. Farin. q. 96. de poen.
temp. n. 139. Imo licet criminaliter ageretur,
tamen iniurians pro modo culpae puniendus
esset. d. loc. n. 24. Secundum omnes sb.

599

et culpa lata, quæ ex versutia provenit, sicut casu nostro simile factum, ut omni dissolutione dolo æquiparatur. q. 87. n. 60. d. loc. Et uerum est quocunq; uelint Actores immunes à pœna esse non possunt. Sanch. q. 90. n. 51. 52. 53. 56. et 66. et seqq.

Dass sy sich nun entschuldigen wollen, dy sy ein verbot gehabt, und etwas zu corrections, et ut auferatur peccamentum corporale à reo, etiam diuplo sey dann nur dreyfach genug, dann da sy klagen dass sy dreyfach und vilfach verbot gehabt, so ex dictis oben abgeschnitten nit wirt.

Sed dann allen sy antwort, quod correctio pro supposito corrigendum, dass sy dann Emlburger in diesem casu corrigieren.

wollen, sonnder an Ihrstad begannen,
der Ihnen sich thailhafftig gemacht haben,
und also hoc ipso facto Ihnen Ihrselber
ihre mittel maligiren als: Ist es aber
doch dann allegen unschuldig, warumb
haben Ihrsels also in diese that Ihro Mtt
corrigieren wollen?

Item hat selbe durch sy ihr stadt amer
aufsamblung also mit abgesandten wordy,
der zu seinem Leib selbsty, vor wollen
die klegen gar mit disen begirn sine nüts
wist gesuecht haben? factum ipsum illos
redarguit, et turpiter prodit: non enim
causa correctionis, sed auferendi reos,
mentem corporale subesse potè, in eo homine
qui correctione planè opus non habet, nisi

ante factum hoc fuerit esse ostendi vent, et probassent, quare merito iniuriarum ysi
texentur p expressum text. et ibi Bald.
l. 27. §. et si puerum . et ibi Glos. vel
iniuriarum ff. ad. l. Aquil. licet causam
hanc bonam putarent. Cap. cum minister.
cap. Regulariter 23 q. 5.

Item wolt der Cläger zů Zůsammen rechnung
klagen wie §. wie er vnd andere sy vnderwun
den haben sollen, vnd wie sy darumb gericht
fertigt, vnd er darumb recht vnder sy ange
sucht vnd gesetzt, es seyen nit recht, vnd
ihme fürgefallen, vnd derowegen petat
dann gemelter klager ihnen actorem em,
gemelt vnderthan sachen,

Vermeint peter der klagent billich bestes ge
stunt gewesen sein, dz niemandt gegen

sibi suo defendendi, cum ex hoc immineret
lis, quod primum ostendi, primum debet
cui animum de fossa, quod quoties malefic. fundet
imo licet reus defensioni sua hoc casu omino
renunciasset, p. mundi ipsa sibi damnosa quod
mundus defendendi ostendit. Saxi. lib. i.
tit. 1. q. 239. de indic. et tort. n. 81. vers.
amplia ibi. Et n. 87. et alias defensioni
exceptio nunquam censetur exclusa. Bart.
tit. de fund. defen. n. 5. et notum est quod
licet pluribus modis contra adversarios pos-
sit aliter agere posse, licet una via actum
esset, tamen non prohiberetur alia. Gail.
obs. 60. post tot. lib. 1. Navarra parte 5. tit.
quomodo indi. form. periuria inqui. n. 100.
et unico notum est, nam defensio est adeo
omni iuris, ut nullam metam patiatur, quin
quouis modo, et non uno tantum, si opus sit

honorem suum tueri, quisq; possit, quando-
uelit, et quomodo cunq; saltem iure fiat.
Et sane insanus esset, qui sibi ipsi manus ad de-
fensionem propriam ligare, aut voluntatem
uellet, per Cagnat. non sunt audiendi. ff.
q. ex Cas. Tolo. 12. q. 1. Fama enim bonum
praciosissimum et inaestimabile est. Et sicuti
licet uitam non uno modo saltem defendere,
ita et honorem, ac famam, cum à quo-
cedant. l. Iusta ff. d. iniuriis. C. vindict.

Quod vero Procuratori fiscali, ut primo
allegationi subsistere non potest, quia omnia
diuersorum sub. Tubernationes, sententiae
et iudicia, et eorum provisiones, potissi-
mum sunt, quae Regis auctoritate nitun-
Reliqua extra causae statum allegantur,
nam non in casu provocationis iniuriarum discu-
tiemur, ut supra undiq; patet, quin

in Casu hujusmodi, und angezogenen inquisiti, ons, und nachtrag, umb welche der gnäd Landsherrn ersuchung mir gnädigst mit mir gnädigst gnädigst.

Nach dann fernere Vorgenommener Inquisitionis acten. Super quinto retorsionis articulo, ob man in absentem secundum retorsionem, quod retorsio iuris, in absentem scripto per Procuratorem quatum fieri possit. Da doch in obigen Locorum, ibi allegatis legen mit mehrern abgehandelt, praesertim in homine simplici. Loco. mihi cap. 5. de vindic. lib. fam. fol. 120. probat. idem 20 ordin. cum. ibi alleg. part. 2. dec. q. 8. 1. Gnäd frischen thun, dem Kläger zu gnäd fernerer und fernere Gnäd haben mag.

Probat farin. ad idem Decis. 55. lib. 1. n. 56. ibi: In continenti facere dicit, etiamsi quis retulit. per 10. annos, dummodo fuerit intenty

præparationi annorum. Ad idem cl. g. 1cr. et hoc
vers. sublimita. j. n. vis. et vers. sublimita
2do n. vio.

Probat item Bossius quod sit incontinenti
facti tit. de plur. violen. n. 7. ubi id non tantum
ad duos .vs. aut .v. dies. extendit, sed ad .io.
annos, si adversarius impeditus se non pu-
nitat.

Probat Bart. in l. præsbiteros. C. de Ep.
et cler. Id. etiam q. intra menses fieri.
Et patet ex Joanne Lab. professore Juris
Heidelbergensi in suo lexicio verb. conferun
quod uarie accipitur.

Probat dictus Lab. quod verb. incontinen
Sit civiliter et mortal. moraliter accipi
endum. et cum aliquo moderato spatio d.
loc. verb. incontinenti. et eodem verb.
stat in ait cum temperamento temporis accip
endum esse: Et quid multis! Hoc ita esse in
aliorum terminis plures sufficiat allegare

Confestim autem fieri erit accipiendum, ubi
primum potuit, inquit vlp. in l. 2. §.
confestim autem, ut nullo modo anni
tempus excedat. ff. ad l. C. Tert. l.

Interum locuta esse in casu nostro totus
mundus probat in actibus retorsionum,
ubi non statim prima, aut secunda, vel
quinta die fit: uti pars adversa libenter
ex Hartbrechtis, qui tamen tantum ex pos-
sibilitate, et non de lege loquitur, aliàs
multis legibus contra dicet, nolle: si
Notarij ad manus haberi possent, sicqs
nihil omnino processus tales insinuantur
tota die, et semper ubiqs in mundo: Ser
omnia civiliter, et moraliter, uti supra
ostensum, non Mathematica semper intel-
ligenda et commemoranda sic, ut passim in ali-
os: o Attendant

Item q. S. nempe einigte Mittel, oder
Contrapart zum probieren, als Sach an
Bürger modum inculpata tutelae in dem
nothgedrungen retorsion übergehen, in
dem er defendendo sich gemeldet, das
ihm ihr angreifen ehrenständig und
darlegen manl gestanden, und sy auch
die innige, so pluriert auf ihne oder
andern, für Ihre Rechte, und Landsbr
Sachen oder c.

Ist dann dann die, die klagen haben zu
ab contrafehen dann sei gnedig, einig
aber da es um die bundtnuss gehet,
wollen sy gar gar unschuldig sein: Ist
es nit Landsprach aber, dann hat dis
anzeigen, wass sy sein nit selbst wis

Dürmahen Vermaint? Haben sy ihre
mit den ihren angriffen, sie mit Klagte
mit dem gefaehrt?

Ist sy haben mit betrüeg mit dem gericht,
glaub ich, wann man ab Vogtei sachen
redt, redt man nit mit betrüeg darin:
Vermeint aber gegentheil mit quod voluntas,
et intentio hominis magis re et facto, quam
verbis ostendatur l. paul. respondit ff.
rem ratam haberi. l. prima. §. fin. ff.
de dol. except. fol: Sed an dolo quid
factum sit ex facto intelligitur. et ibi
Glos. fecit. in l. summa §. primo. ff. de
pecul. et Decianus apud Farin. f plura
hoc firmat q. 109. d. Joan. temp. n. 76. Belon.
Consil. 15. n. 11. Farin. Consil. 75. n. 75.
et quod animus praecedens ex eo, quod ex

fecit. dignoscatur. Sarn. Consil. 60. n.
107. et consil. 55. n. 52. Et uerbis non
è opus, ubi res ipsa loquitur, omnibus
notum è.

Was baster gemasen, ßy haben ihnen
bleiben lassen, p dessen ab. damit
retorsion, und action, ist ihme und sei-
nerlichen beschädigt und leid, wie
er ohnleidlich bey manigerley ledeit, ß
er sich nicht eigentlich seiner ehren und
defendieren, und sich retten, dass er leid
nit, p wie klag und begert ist mit dem
st muss aber dagestan.

Was man nun endlich dann zu erzeigen
dem Königs egg für weitpare in sey
Eussen sagen werde, haben die eligm
dessen auf groß erkennig hingeben, dem

minim Alex an Andachtzischer mißhandlung
examinieren, oder nachmals, dan selbem das
obligens, und sonsten an bestrüdna andt
und ofst Ihr Hoheit bestellen, aus dem
denunceriten, als dem selbigen Alex,
Fersehn, man wolle die Obrigkeit
pin Cantzar actus die der obern Hoheit
anfangig, für die obrigkeit gehörig,
und mit nichten Fürstlichen. Dessetz
für dem Gerichtszwang des Honiglichen
Hofmarx sein, alda das examen, und nit
andra anmaßl begnadt, und zu
fürst haben. Cessat ab obra mandatum,
Sequitur quod meritò in hoc lite pariendi
actores. Dis conspt Gail. Cap. 1 b.
de pac. pub. lib. pr. n. 29. Vant de
nullit. ent. ex defect. iurisd. ord. n. 9 &c.

et sequent. facit. q. 99. lib. pñ. n. 10. ubi
talis inquisens licet sit ipse Magistratus,
parti lesa ad damna tenetur, ergo et
multo magis privatus Magistratui tenet

nobile de super omnibus judicijs officium
implorando.



Replic Hans Wegen Confutation
Geferti 4 f.

Hans Jacoben

Den ersten Punct redens und sach
Reinigt das Beweists Zu Lingnau
abgetr.

Contra

Jacoben Neilbügen Haspelgaben daselbsten
2 G. treiss. Landgerichts

Prod. 12 Februarij.
Ibrg.
Jo. Petersaam, initiatis.

Lug. et R.

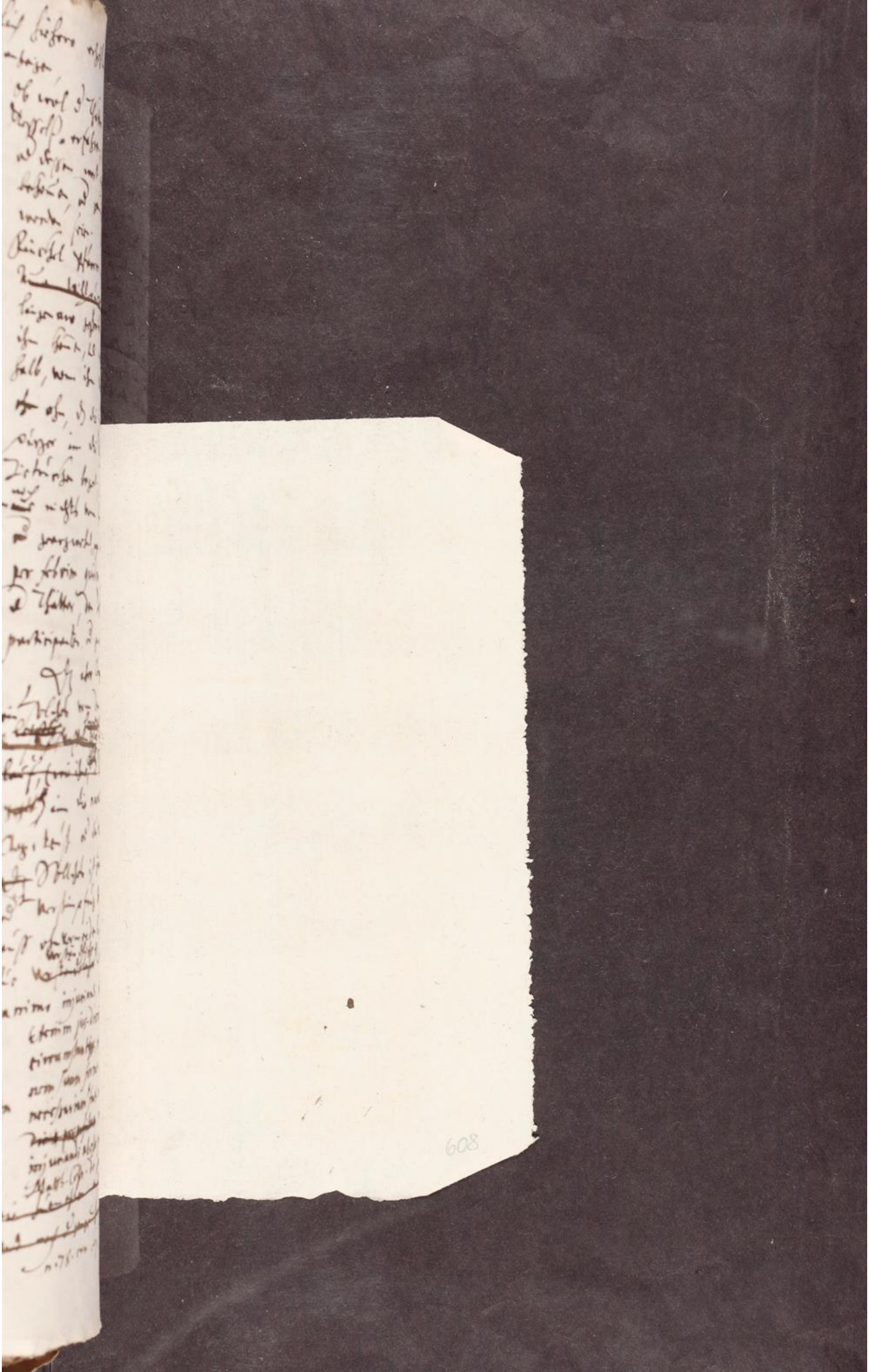
Selbe, de stranger, sey

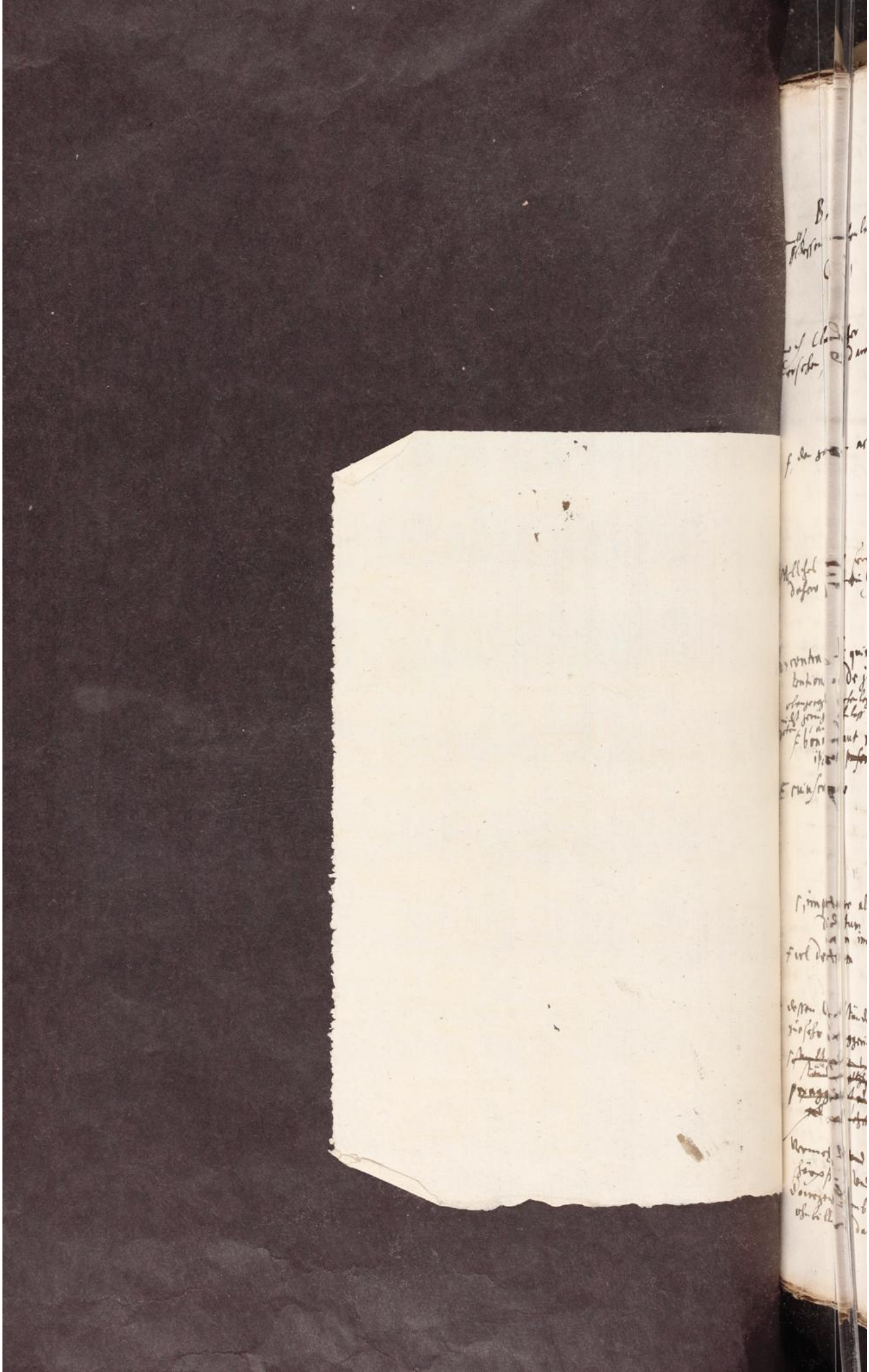
ob wol
~~weiter~~ Kl. Klagten hansen Leichsegel &c:
~~meiste~~ Replic, vnd gegen Confutation schrifft
(als er, dem ~~practico~~ stilo nach, billig
eine exception, Deduction einhanden sol:
len), ~~und dessen~~ alles bewandt,
Ob sie hierüber zu ablainung nicht be:
dörfftig, sondern prosperâ malè ruinos,
& magis nigra misericordiâ, quam innu:
dâ verdig ist: Ob will sie
des Clagers der Zeugen, im namen
seiner principalen (hansen Steinrub Zimmb
vnd Jörg Nagel, der gleichen Lossen Zu leige:
nes) ~~die~~ ~~wegen~~ ~~beweis~~ ein
weis, & per transitum, vnd Zwar für:
nämlich die den ende, ~~Klagers~~
~~Klagen~~ ~~beweis~~ ~~seine~~ ~~der sie stets~~
~~hier beherrt~~ ~~vnd die Zeugen abgelehnt~~
der sie stets hier beherrt, das sie weiter
damit nit gehört, & die Zeugen sol
gen abweisen. Ob Concept bewilligen werde,
stund ob er mit seinem bösig werde;
streiter, aber vergeblich anfgesuchten, &
nur melden nur können tangendt. alleg:
tionibus seinen Rechtsgrund abgefasset habe.

Ob sie hierüber (weiter anweisung ihrer
gebührlichen Beleg setten, ob die Clager
beschreiben brief zeugen und beschreibne waren
gebraucht ~~und nicht contradiction~~
~~gemeine Inquisiten~~, wieder den vortrab
gehen Replic, sein den einzug seiner pro:
bation, Confutation schrifft, (als nun alle:
dings ~~nicht~~ bei obberührten) fürt:

Ehe

607





quoad formam, qua sequitur ex delicto
commisso dolus &c: non quoad aliud da-
ctum lex dicit, ictum, quod culpâ sequitur & absolute,
Vide vel dam Farinac. d. quæst. 87. n. 24.
sollt sagen, quod iniuriam vendicta.
tiva naturâ suâ requirat dolum. Sa-
gen aber nicht der vom Adel also pro-
tendirten injuri, dem Claga stain sad
ob quod ff. Lege Aquiliâ, qua ob culpam
= damnum, datur, agi posset ? inde sagen
ohne allein die sein culpa in utrumq;
vel interdum iniuriarum sein culpa
= remittio culpæ considered ; ad dolum also. f. probatio.
= pro suppositione dolo, animo vel
activo vel retortio injuriæ, admittat
vnder vel vel alle doctores dolum
pro fundamento iniuriæ. activæ
sagen.

Nota

F, ipse potius vb malum patrocinium
pruriendus.

14. d. sq.) Ebrot,
[illegible] dum [illegible] non intellexerit, &
Corripe proximum, ne forte male dixerit, &
dicat, ne fecit dicat non fecit, aut si fecerit,
ne iterum addat facere: quod ita Germanice,
sum juxta Hebraeos sonat, Strafe deinen
Nächsten darumb ob, villeicht hatt ers nit ge-
than: ob, hatt ers gethan, das er nit mehr thue.

[illegible] Darauf dann die erste Klag ist
fundamental, & ab impetitoribus ad defensionem
ris, [illegible] genommen vindiciert und re-
ßen und [illegible] exercet.

Einige nit d. ander alternativ fundament
fortzustellen : [illegible] Ist diese
Clagen der Injurien nicht ein abred, quod
quis se ex ten judicialiter, & verbis & scriptis
defendere possit : minimum verbis, si ver-
balis injuria ; & scriptis, si scripta iniu-
ria processerit. [illegible] nöthig ist
Clager er auch beschuldige,
quod [illegible] reus defensio-
nibus (contra judicialem accusa-
tionem proponendis) valide renunciare
negaverit. per doctrinam Farinacij. d. quest.
74. n. 51. & 57. & quod defensionis re-
gressio nunquam sit reservatur prohi-
bitum similibus adversarij allega-
tis, quia omnia de judicial defensione
loquuntur.
Und stehet aber sich allein gegenwärtige gewiß-
unem sacti ab, da Beklagter sich auf d
Clagers sein mündlichen fürhalt, sich mit
worter wortlicher und peremptorie nicht
allerdings genugsam zu allerst defendiert,
& sie Clagere woll darmit contentiert, sie mit
verfahren gewesen, nicht mehr weiß sind,
ihre Beklagten, solchen fürhalts zu darum
he gedachter, angebung halber, weitlich
anzustellen, und ein rechte ursach [illegible]
an der ung Folgen. [illegible] hatt sie
Darumb hatt er Beklagter sich dann
allen

615

Publ.
6. May
Pr 1674

Mit beilagen litt. B. C.

Wrtzerthemis gehorsamb:
lich berichten.

Folgt.

Der Rochte: Apt: Zeugcorpus
Leobedj sind d Herrzeich so
Dichtg. Hat Ambtlent Der Ver-
sicht A Beegeren Neo sorgeng

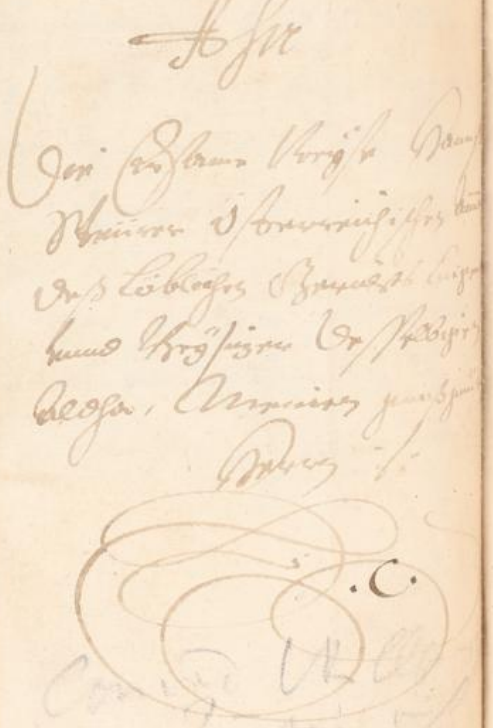
Von.

Jeder Ihr Mäuerz Cammer Ge-
fell Cammergut Ihr Bamb
Zu Lingnau /.

3.

Item Hans Stilburger dasselb, Ihrer zu Bessingen, das selb zu Hainleyerod 50 fl. jährlich Zinses von dem genommen, und sich selbes Besitzes fürbehalten, und seines Bruders Tochter für und für zu behalten, und endlich heimzuweisen, Bewilligt, Item Jörgen, und dem gemeinen Closter Hainleyerod, solches, mit gänzlicher Abtretung seines sämtlich Besitzes, und Gerechtigkeit, und Darumb Verzichtbriefs, und sich Abtrennens in Ihr Gnaden gelts, Closter, Abtrennens sy das gelts, Item und sy das granatenthal?

Item sol Item Hans Stilburger, Caden, Hainrichs selig, und Claren weil Ehelichs und gemeins Kinds Tochter, und jetzo Ehefrauen, Ihr Gnaden Zinsen, Das zu Ihrer Heirath Hochzeit, oder Das mehr Stroblen nemlangen, solle der Gemahl nit gelten, sol Ihr Heirathgut Abtrennung, Ihr heimsteuren gegen und zu handen, Ihre das gewandt, Hat mich Ihr Rath angezogen, Das sie die Ihre sol mit dem Ihr Verwalt, Länge oder Kürtz entsetzen, Ihnen zu heimsteuren mit, Ihrer in Ihre, Ihr Leiblichen und Ihrer Ehelichen Kinder, Item, Ihrer



Edlen, Vesten, Vnd Fürsichtigen Vnnsern Rath:
Landtsleuten, Burgkh Ehrnuösten, Fürsichtigen,
Vnd Weysen Burgermeister Richter, Vnd Rath
der Statt Saltzburg,

Vnnser

Gnedig Herrn Ambtmann Verwalter, Vnd
Rath Bey Vnnsern Hofgericht in Saltzburg
Ehrnuösten Fürsichtigen Weysen,

Vnnser Gnedig Herrn Ambtmann Verwalter, Vnd Rath Bey Vnnsern Hofgericht in Saltzburg Ehrnuösten Fürsichtigen Weysen,

Vnnser Gnedig Herrn Ambtmann Verwalter, Vnd Rath Bey Vnnsern Hofgericht in Saltzburg Ehrnuösten Fürsichtigen Weysen,

Aber Wo allen Schaumen angenommen wird, [illegible]
dass dan Lagnus zur Verfolgung, und Zum[illegible]
zeigt, und Bringt Er seinen Und Warendum[illegible]
fatalia Zum nächsten zum klag gang
Klagpunkten, Und Wahrheits Copia, Als
secundum l. si non confessi. C. de Testib.
Klagbunteich Erscheine agrit, und sol
Erscheinlich Innen klagen in terminis
rösen Und Defension nachgehen, Dann
insinuatio Rescriptionis Anno 16 [illegible]
negst Martij Erstrecken, Den Innen Beklagt
aber Inn 6 Wochen hie Vor. einzugeben
und Zu beyden seiten N.o 1. und 2.
Jnen referente in gebotnen ordentlichen
Recht.

Mit Vorbehalt Jeder Theil seine Acta
auch Inn Extra p. interroath, zu Volzie
den klagern seinen Beweis, und sol Ver
mug Von Tagmals des Richters, Jeder
Recht, ordo Jeder seine exceptiones, und
gründe, noch Inn Drei Inn Acten ge

Dasdas Inn Ihrzhrnan Zun Königsegg
Zun Inndig, und auch Inn Dayfaidt thay,
Pundan Von obaig hyfaid, Und Jam gnadag
nachrindigat Jabn,

Und Inn alda angehnadtan H. Vars
abas Lignan so Landvoat, as Dayn in
Fundtonal also, Dann sy Dayby nidigan
eigan Unachrindigabag habanain,
in das Zunnachgn, Dass Dyn Inn Ba,
alagtan Vilbringa und Inn thätan mit
Inn Zgätan, Und Salua rania, Ingrad
bashyn, und Abrazniyn wallan, so Mant,
Dass Inman Innan auch das Dabibt ay
min auf Kalgnadig Pand zuhinphmin,
Und min Inn Burgstaab Dadt, abi: und
Inmanan nabintso Dass nab prau,
aich Ba zyhn nächts in Inmadan abay,
Kait auf gnadtan Dayfaidt thay Inman

Und yr nothurftaab aus Inmaldys ac,
plic phisa. D. Es Zallat aber Vil

Zuerwerb so abzuthun, darbey sich [illegible]
halber ergeben,

Zu bewilligen die beede folgende §. als
dann ihre so und anderes auch so von selb
zu nichten werden,

Auf den 5. Punct zu ergehen nöthig, daß
wort, wann die retorsion, zu sehr ver
mehrt, wann ihnen haben den abgang des
selben mit abzuhelffen sich Mühe, Arbeit
aber zu verweigern mit nimm mögen
werth, Nutz, negleit so auf den 5.
es helte sich aber so antworth, es sey be
reith beschehen sie der reglic[illegible]
das dann nun sy so wollen aber gegen
patron pflichten obrigkeit, und mit
ergehen, kan man mit darein: und so
man sonsten landsleichten dabey wol
genaus widerumben anzuordnen
da es zu ganzen den abgang zum völli
en ersetzen schuldig, [illegible]

erben anfrag mit Buchstaben i das begnügt
Ihr Verschreibung nebsten mit Buchstaben,
Und die relation annehmb i die nemmt
sein: alles das eben wenn ex interrogat:
mit Ihnen Buchstaben Zugeschrieben werden,
also per sermonem absolutum q. ior. in
spect: l. n. 24. in fine. ubi loquitur de eo,
qui alteri dixit, l. per interrogat: si non
ei vadi? quod import: sei cieco: Quae
verba, inquit, ex Gram. non modò im-
portant injuriam, quando nempè alteri
dr. Dieser hab mich! quod idem E,
tuescaeco.

Et iterum. l. q. inspect. 3.tia n.10. de
var: ac diver: gestion: ait ex Bol. quod
in verbis indirectis et subdolis multum
faciat modus significandi, darin die Umst-
am Casu bestehen, denn dise ist der
modus, und die form, und gar Rauchsagen:
Die Leugner haben Ihren Thäter gehört, es

„ Wilburger beclagter hab von mir das zů
„ Dunbly Kuchen angenommen, Und das zů
„ pringen: Und so sey aber das selb, nit
„ das selb, Und gleicher gstalt anrüdig, d
„ wollen nit nanent sein, das gestollen,
„ Zůnembung des Diebstalds angenom
„ Kuchen Joachim Zůsehen, so dann selbs
„ besichtigen, ob ganz oder Haar, so sey
„ Zů Landau, das Hartz dann gleich, n
„ Inn Kasche erdne Schalen machen, d
„ sey klagers Behaupten, so nicht, d
„ sey klagern von inn mit zů sagen, das
„ so in gnugs anhaben, Und das Klag
„ Kuchen sein mit dem Pringen gehab

Ob die mit einem Landtgericht, Und
pann, so mannigklich einigs Diebst
Darvon im Rechten gnugsam, Wann
mangeln, per indicia indicit arond
alsdann Diebstal mit gefangnen rüd

Vnsere gesetzt, die Vorgin mala fama grauirt, j
ferindeirg, vocemarimus, und wie Recht
regulirtum Land Abrib gegeben hat, j
gibt demnach nunmehr Befehlen dieses für
nächtens Zuerkennung.

Die Imm. K. Landrichter aber, Zuthun, Ihr
magistraty et alij maiores cessare faciunt
iniuriandi praesumptionem, quando nihil in
iuriosè agunt, ut antea etiam dictum in
der replic. gaben K. Ihr gaben aber so. dann
Zuerkennen Vorgin. Zuthun, Herr
Zuthun, als sey avaya, wann die sebri
terminis solicitis et ciuilibus non Abrib,
aber gannt, wann sy die limites moderati
onis debite excedieren: wider mich by Zuth
wahr, Es sey avaya, was de iusta, vel
iniusta causa, de errore vero, vel praesumpto,
de inimicitia, Wann patron, Zuerkennt,
quando in dubijs, et praesumptionibus meris

uersamur, seu autem, quod in ipsis verb
q ex facto ipso et eius circumstantijs in
iuriam importare, consistimus, quia obm
causirt ihnen an Schaden tag dargethon, und
machend in der Vertheidigung, so der re
spection, und in das replicirschrift, sich und
andere Zuspruchen.

Deinde Dnus St. Laurentius nun p Lectorat, u
d Magnus sat individuierung Kriegs rep
er machenen thails dispudirt und gesa
wannen sat nebrist an das Christ gebaus
Und wannen sat an Dnn. Patrin: sigen magi
ratus p doctrina, der Jungfrau vermeyn
cay mia sät, sen angezogenen esst nit
sechs seinen zeigen, wenbt primum alg
allegierten Willen doctoribus!

Deinde Dnus St. Jam obenagle practicanty
Magnipatres certat extra stadium
n Eclis nostra super inuria nul
facta, qd tunc verum esset, sed sup in
uerbis fac

Audomus S. Hieronymus, quando dicunt,
Ego non sum fur, Aliud asserunt, atque
nos S. Et iterum ad longum, quod cogat
farin: die verba subdola et indirecta nit
andast anst, dann nun sye rebst dy cant
ibi: Ego de anima, fur animam auferam,
ergo: Ego non sum fur, etsimilia, etc,
nam dz zun animam gehörn tu
nun, Und dz gleichen: nun aber gesetzt
dz wir nit Von dise dingen, nun
dise zun andren nutz, quam subdola;
nun sichnit nosse praeter Und falsa, ego
nam dz zun animam dyne, Ego non sum
fur, Und dass nun dise iniurias, ergo
multo magis privata,

Audem S. Chrysostomus, quando, nun
uerlicen garnit, in terminis officiose et
amice interrogationis, nun ad S. Aug. dum
supra demonstriert, Und est nit nun einzig
interrogation, Und den definita imputatio

furti per propria Actorum verba probata
ipso animo et facto tractandos, sed vbera
plisig einzubracht, dann was disen dest
andres: dz" rodlun nit remant hab,
" das gestolen, und zů verdrehung dz
" diebstals angenomen Kuglen seyen zů
" haus, sey das nit genug ettwas
" und ein diebstal anzůrichten, vnd leicht
nit das retorsionspfeil in margarum zů
nehmen, dannenher aber Bayern schuldig
das gegenig zů nit meinen,

Ad 1mum S. Vorhin nuigra dicitur,
sed das rindas stil brauch sey, und
nit das replic S. es gelt aber, und
S. dz" haben aber, Mag tandem, nudum
pactum: das contrarium, q. 105. n. 2.
in hisce verbis expresse: Et hoc, quia
indicialiter infamando videtur habere
intentionem, et etiam, quia prius
charitiua monitio praecedere debet:
duabus cais de iure pontificio, vigil

farin: quòd inuiriansteneturindistinctè, cum quòd uerum dixerit p d. n. 24-6.

Mars Cann Bezuns bezũ farin: n. 230 et n. 232. de occul: uitijs: d. q. ios. angibt. ipz uil uiagtes zuũtuidas, fuidra pui mala illatio ex patulo antecedente, quòd etm modum inuiriandi inter alios modos circa notoria uitia in se includit, sed non sunc tantum, uti palam

Mars na fraund de Correctione bazzyzt, sat ens pelbr pson dãn Lutzuiztg Vannoug, uisp Lunaldsp Reyslaiszgrifft d. dasz Dz sich uñ p s. Zuũ Dnta p s. Gat selm Dnãch szjz und obns d. uilt dasz s. ser farin: q. ios. n. 231.

Es bela sazh p.

Vndisz dabij uaga, uasp farin: n. 232. bz uabnus docient, officialem non teneri inuiria, si animo corrigendi uerbum inuiriosum pro, fulleriz, circa uitia scilicet sui subditi,

quin ijs uicijs Corrigendus erat &c.

At Jun dus tamen sagt, hat nit ebnügen Cam
uitium tale an ime zugabt, die ursach
das capitu des diebstahls, auch
gar kein geschrey, oder ersch darneb
das klagen dua damnoru setzt, auch
Und Corrigirnus selbs; nit ess" aber
ohne gemidt ex abrupto, et ex uerbis
furis gatzen, so fahrn sy nit zu gr
mirth, das dir nit dem nebs nithing
schidn!

Cui Jun. darauf mit deich so Durant,
dan opinio Camera gehat allani in dis
terminis Contra opinionem eoru, quod
nempe iniuriandi ira mentem purgirt
deferri non possit, dasis, Conclderatis
inquit Gail: obseri: lib. 2. obs: 1:
personis, et iniuria circumstantijs, ac
dispingens, uelamico facta &c.

Nachdem alles in nostro Cam. mangelt, sind
wir Dr. darzegen rathsam die rent zu
zu thun, und sachen, summarie &c. &c.
zu prosequiren, wie in der replic. nach lengs
zu sprechen, Und gnädigen bescheid abzuwarten
St. Ambrosy p. St. Emmeramb. auch angen.
sacht: Dann sie clagen haben mündlen,
wie Veilbrünner als angeredt, dise halten
zu ihrer beschwerung Ehrenmann und
Dürrhaus sein Rath Dolinger gnellen,
Und dan gleichen, dründer haben als angeigt:
" es Veilbrünner solle in Rechte wider sie
" machen, der mallen sy Widerig, und dann
" Rath gehabt machen, es nicht, so wurden
" sie Von im nit aufhalten, dass solle es gnaig
" sein, darüber, darzu Ihm selber nit dem
" seinigen getrauet, so dise nit mit Bestandt
Von rathen die Camera, und allegata &c.
Und Gail: haben gegenpartey angezogen
Recht, rein abwesendig, die dient zu nicht
Franck N. R. quod deficiente actore &c.

nempè inuriato ꝛ in probatione Reo uero
similibus ꝓsumptionibus grauato. ꝓ iura-
mentum purgationis deferri possit, et præ-
terea addit quod opinio Camerae in cui
terminis potius comis opinionis limitat.
quam sententia sit: id quod farin: simul
etiam ostendit d. q. cos. n. iij. et n.
iij. de uarijs ac diuers: crim:

Item Anno 15. Andreas Imm zu Lindenrod,
ab gilt mit aeb Hannß Wirth Schultz, und
Hansen Diß Hannß mit ab Antoni, und Hans
Wagner Krugern, ab sagt mit der gestalt
gemacht: Ob sie Recht mit, einen inuriosen
und Hannßen schlecht beylag lit: C.
zu thun entschuldigt: quaeritur an ista pro-
batio ꝑ sacr. de iuramento adiungend.
Sed Bruno in Can: Ioan: Euangel.
quod etiam in causis famosis et crim:
iuramentum suppletorium locum habere po.
quod et passim DD. una ostendunt.

Nihilom. S. Dise schuld so antwort, es
sey mit allen sachfelligen presumptionen
und, sonder auch die verba iniuriam
importantia nebrum hönerklüg ding oder,
Nudius tertius replicirt fürgenent,
andere analoge so ganz Nudgar nit viel
dan Maestes schonen deten, Derogleich
passirt diss minuendo und dem gegen,
theil nebsten; Nudist mir Labeo und
Marin: g. tös. n. 1152. Exist sort, sson oby
die abstattigung N. Nudist Labeo und
gezeigt vaulty. Nudist mit sürsehen Moest,
volebant ipsum corrigere circa furtum,
qui tamen fur nunquam fuit, nec tempore
talis correctionis erat.

Dist Linder klagen dinen diss knächt zun
Exignacio gesprochen, aber Zinden nüch mit
dem dreyschritt trag, mit dem gading, das
so gan den selben kasp glibt dem Dinen,
Zinden gegeben, sich sumachen zu zu
verlorn Exignacio mit Zinsrecht.

Zum Ersten B. Ewiglaichtamigo Leutnor
hat Wagnphistar Dan. B. Dz Jahrs aber
in der Regliesai nit gepasst, und da-
selbsten Innen Karin: nicht ningnomm,
p gata es Dampeby Deazgnagl Libes Cyl
dly.

Zudeno hat Wagnthaie inpracticiert
gyspehy, Dasman circa maleficia an
braist bahanta malefiz pro pos Kind
sine peccato, ainspainer andern abigfa
hinaus Vnzaibtan, und circa maleficium
confessatum super alio homine examinier
tales actus penitus in se nulli sunt, und
punibiles,

Zum Dritten anhang ibi: Darnebalben sy
aus p Malta Wagnpatron gan
" phaus tanby bamizhy: Dz Jahr aber
" aspaub dan Hafner gan: Dan
" andern Des Hauser Dz gleibt Monum
" gnomm: Darbaub ain aus Des obn

" Landrichts gelobt hat, da er schon maleficisch
" erfahren, und seiner ohne Landtsknechte noth:
" wendig und zu Pferd ist, dem Land glaubig
" zu sein gefallt, erscheint sy dem Wilbrecht
" mit dem Uebergnügen erfolgt, das er sich
" auf die gnad, beschehen ausserte: Zum
" fünften wird das Land mit anschein, damit
" dem Wilbrechten ohne allen Vorbehalt, oder
" gebührlichen moderation das Land be Rauth
" nüss zugemacht, also wann er Wilbrecht
" schon auf solchen Brief endlich nit müss:
Dannoch sagt sich sämmtlich maleficisch
mit mehrerm zu sagen. Dann wo
schwind das Wagnisch[strike]en[/strike] die ohne Recht
an dem ort gebürlich Unrecht, und
so vermuthet man auch nichts schwarzes,
dann sämmtlich Gnädig ist sämmtlich oder
Rath haben auf maleficisch sich nit
zu beschuldigen, und zu examinieren
nit gebürt,

Quid dum S. Vndra dr Vlz_ o Leutnant, man

kan nit darfür da Juan Jan Bryan
aber dir ordnung Galter mißt, dir no selb
an dir Landt gezahlt: Vnd dieweil er in
seiner probation spricht S. atqui iniuria
surbarst, quod iniuria sine dolo non pos
fieri, ergo adeo ut in actione iniuriarum lex
culpa dolo non aequi paretur, sed Imanuel
Jan in prima replic Lugnovisky, Jacob Sch
nit, sed Sabb Sabb, quando poena pecuniaria
imponitur pro iniuria illata in personam,
farin: q. 97. n. 39. limi: prima. de pen
tempor: ubi lata culpa sufficit.

Quid in specie sagt farin: d. q. 97. n. 60.
limi: 10. Secus autem in ea culpa, quae
provenit ex versutia, et malitia: dann
sag sagt, in qualibet dispositione aequi
paratur dolo, et sic iniuria, quod delict
etc.

Mundranam pſon talis culpa cum dolo mñ
Cuñdta aquiparant Cordm, do mñda dns
mina pro modo culpe mñstrm arbitrñ vel
arbrs. Farin: d. q. n. 24. et n. 63. limi:
it. et late questione. 90. n. 51. 55. 56.
et 66. de poen: temp. Contra que contra,
ria hisce non ausa fuit.

Adbigantuit mag Bagnus gen cum coma
pletissimo farin: proforma mi Lucigny molta
sub. n. 24. supra dict. Iaram na jna am
andray bcat anch galapnu fabry pbtr, ubi
is n. 60. regulatur in n. 24. positam egregie
limitat, cui ns Dnus Cancell, mud grafoat
arondy.

Dadart Contra partuit nic de lege Aquilia
sommiery, Culpa talis pro modo culpe
ad arbitrium iudicis potest punirj so
farin: q. 90. n. 60.

Cui Lusse aber dns Dugn Das abegi

praesupposition dolo haud actio, vel retorsio iniuria plaz haben Kündt. ein gegen kondrakt gar nolta ist es brauch das baare widerspill am tag, nam in omni dispositione culpae, quae ex versuti resultat, venit dum dolo Vergleichen n. 60. supra dic. et tractatur hoc praeterea abunde apud farin: in sapendis q. 90. n. 51. et sequent:

Wen geschenkt dirt factum Mainzolo dz, arrestirt dir retorsion zu recht ibi: baldt genach, und also nhun d' Pfarr angst Verpflegen so ad long: so und bestu Vndm d. kulang genach so dorff dalt, das auch also bald zu Probst in spruch behausung, und gleich darauf auch abmeldt den klag dessen Vrsprung

haben mueste,

Wenn aus nachgemacht aber, und

Vnd in der replic demonstrirens
ain klärgalt, die Sabay von dem clagten
angangnen culpa, da er den bezüchtig-
ung nit pro versutia, seu astutia
angezogen redey selbs, und mit
capit Gerualdt hierüber so gar nit
principiert, in dem rudimentis gar
dass Mater stellen.

Auf dem 8. hundabo p. so. darbey,
rain man corrigiert selbs, ist pro ubau,
sliesig dem Bezichtgen gemeint, und
auch ex fatis: sepè dic: q. cos. n. 131.
et sequentib: bezüchtbracht,

Et quomodo dis auffere nocumentum,
si nullum adsit nocumentum, vel corporale,
vel spirituale? Si autem in dem
Dilchburger nocumentum adsit, quo-
modo explicabis te ipsum apud te
propure, cum circa furtum commissum

aut non commissum versemur, nor habuisse
aut pro suspecto consuisse?

Judicet justitia et factum, Es gat dir
fürhaltung hie zů vil vnd sich gn
gricht, vnd sich zů vil reden dan willen
als plane in omni modo innocentem nudu

Es spricht nit ainen dieb machen
glaubn, als ainen ehrlichen biderman, der nimmer vnredlich gnacht,
" Und dann zů mitten, Entschuldigung dann
" auch wollen ab mit den dingen, Hon
" andrichen, Und wollen übercomen hye.

Duplik des K. Es dauchtet auch so antwort,
die Glos: und Bald: sagen sich e blůtts
nit abstendigen, auch sein eben inseste
sui natura illicito, nempe furti vi
simulatione, Und dz nit zů grob
bestrafung

Dyrauh sind Theologus, non Juristæ,
sed das reddere cuique suum in
legibus nit außgnohmen, sondern in foro
suo interno das Charitativum gro.
nahtey i Cabo tuo manduñdigst, mirab
mau auch sprachy, und Bürgschy, sagt
nit andreas pyhet: Jeremico. cap:

Deßgleichen d. Anas gehet aber p Sententiæ
Sengras suum asse content, aber das
bedeutet nit: tota die sunt sententiæ
extra judicium, ergo die pella nihil
sich nit nahty, nisi in iudicio? Ane
zeigt dise gesetzbey, oder ane gut
ain Politey anrett practic:? gut
das modus seu retentionem nit legalis,
sind dardurch extra iudicialis?

Deßgleichen d. Hyman p Sententiæ, da
anne ains Jüdyn sandte, manuscrib

nimm mich der Vnderzeichnen lasth, vnd als
lauffte mainds, Vnd denckt sich dannenher
mein es Herrndts nit defendieren? Es
mannich geschrieben dann omni tempore
Jn retorsiones, Dann sy nit extra
iudiciales, sein genandt? Dann mag
sich Nor obermeldt defendiert haben es
Vnd geschrieben, ist dise nit extra iudicij
aliter gehandelt?

Wann man sich vber dergleichen Dreyen
Nor widerlichen Mangelnigkeit, gerecht
nit abermahlen extra Cancellos iudicij
gehandelt?

Ehe vnd Rauss nimm mich auch nimmer
Quasi vero, si vno modo effectum quis
non consequeretur, ad alium prosilire
non posset? Nemo beest Dir recht
Vnd Recht nit Vnrecht, Dir practic ge
andert ist Jnsprechen, Dein Chrigen sal

uiam retorsionis elegerit, etiam contra
uoluntatem actoribus iudicialiter
respondere cogitur nolens uolens.
et quid in hoc peccati inest?

Und nächst Wagnusgail das Rom:
Cons. mit ganzem tractat de priuata
reconcil. geschrieben, ubi modos habebit.
uide sarin: q. cos. inspect. n. q tot:
in deduct. ibi.

Zu dem n. Die Alte das Brot schneidet,
man glaubt, man habe schier nit mehr
genüegt, wann man antwortet, alle:
die significatio uerbi, in continenti,
i. 2 uaria, und dannenhero sein dem
Wagnusgail die species under sich
gestrecket worden, und in particulari,
das er sich nit drey hon. so lang
sie incontinenti gehalten, oder sich
zuvergleichen, das Wagnusgatron dem

Wilburgen gar zaden annat sin pri
defension abkamen rechta: Ego rani
argument à maiori ad minus sieh ad l.
quas dan Anonin. et sequent. in de re
plic gegen. regin: Dal Bruns ga
gelesen haben in allegat. l. 2. C. Confest
ad Sen. Con. Tertul. Do saben das
confessum ganz rechtlich gehandlet, di
ita tamen, ut nullo modo annale tempus
excedat, inquit ibidem Vlpi:

Wasbin nit tempus dan cautis iudicum
extra iudicialiter angenzet, sal
Bruns ex ordinatione camera,
ex Tocero hud ex practica abzun
nemen, dan Wurgis nun angedit
rechten, Ego nit gnugsames tempus pro
in iudicialibus sy sy definitè nit gnug

Hud do pri Argument abgin giet, d
annit es auch dan Wilburgen gelten
dan nit haben dein klagen, das Bru

Universitätsbibliothek Basel

ser retorsionem collatam inuirent Zúm
mit Recht, nit auch von jmands
extraiudicialiter sich defendirt, mit
die monat lang, sonder sy nyt gnn
Rechtag, sind dye obern Hail ynlosty,
und sich ab dem anilbürgen entlagt,
Zů erfahren, dass er dů wüsty,
ladrun malefiz inuirt gemacht hin
dass strafen dem ynlegen, darumb

Zů dem vnd Rechtag de rusticis
annectirt, sol es statt in jrs, qua
sunt de iure naturali, seu gentiu,
non autem in bis, qua sunt iuris
ciuilis scripti, et extra eorum facti,
tationes. farin. q. 90. f tot. vbi habetur
quomodo, et quando excusetur rustic9.

Vnd vnd anil Rechtag thail aus
nimm sich Dehainlay der hab
ausst dem Recht zů halten, und zů
mache, als zů recht vnd zů

nutschüben, wan dan einem kürgstallen
Schmarhandel gleich, oder nit gleich
kürzunemen, und in das unrecht
kürzichen,

Wie dann Hanns Heinrich Seelmann
sich damit aber resolvieret, und darauf
sich mit Hagen Catron Abel Hannsen
gantz Contrigiert, Vnder dem klagen
haben mit 6 Knechts dahin mit nun gand
Handels, die bei dem mit Hagel Catron
die hat ein Rapple stehen, selben, die hat
dich des drei tals halb gantz gemacht
Dz haben sie nun wenig Zeit bleiben gemacht

Wie grob sy aber seither handlich gehan
haben die klagen selbst von aus ihrem
kürhalt abzunemen, wie bisher
Und sonderlich Dy mit nun dauch
gradt, und gehandelt: Hat oben allen
halben nutzogen, und Vnderlich bei
der Ebenaschen

Auß dem 8. was beyfelig zu verstand,
man soll darauß, wann der Königs,
eygens Obrigkeit, nutzen und
sonsten nit Gutes erlangt oder in
den Kriegs sachen, so gemeine Sachen,
theil nit particular darauß offeriren
mit außsetzen, man eygentlich Bürden
auch gar nit trägt, sonder als auß
dem Land,

Auß dem 9. Capitel aber so verstanden,
daß sich die klagen Herren, so Krieg
als genugsam entlegt gebraucht, daß sie
ein malefiz Herrn mit Gewalt zu ex-
aminieren gehabt, die gemeine Sachen,
gliebt, und damit nit Ihre wegen
an Ihren Gut beschwert: Res non
amplius erat privata, sed publica,
magistratus propria iam affecta,
non aliis &c.

Auß dem 8. Communis aber so verstanden,
bei casu mus patronus ist dem klagen

einigen antwortung durchaus nicht gestand
stata auch Jhrer Rechten rechtlichen ab
dem stadt von Lemgo recht in gemein
Ofen behalten bleiben lassen.

Auf dem 6. Punkten gelangt an dat
wort, man hatt vorhin offt man
habe dem klagen nit angetwort,
Punkten was das 5. Punkt under Zeit
gesetzt, angebracht, die inconsulta
vindicta, das Jhr patronus ihm
nun Zeit hette Zu ziehen, und hat er
nach dem selben nit vor dem burg
Zu Lippe, man warttet Zu
dauben der Acten, und als dann
antwort man dargegen, quocunque
modo evenient, gebührenden Volz
Zu leisten anerbe.

Beyschlaft sind verabt, wie
oben aufgezeigt genabdet, dem gan

Sandre auch zum Nichtmeßigen verbannt
wird, und pleibt, als hinder, und
ussündig in der Exception steht ad calcem
mit angehenkt, gebracht werden, endlich Zins,
Brief, und mehr ligende Güter, und Pfand dem aus-
sprechen, wie alda, und was hierin
recht, und allen billigkeit gemäss ist.

Salvis

O. Die Cräfften belangen lassen. vgnd
Jam autem de re judicatâ tractig. amplig
non potest. l. eloganter. 23. 3. hi post non judi:
catam. l. De condict. indeb. l. hi causâ 32. C.
de transactio.

Derlig.

Wenn aigentlich ein gemainer wasser
Zehenden, Da die Parthey in ains burgerlichen Sach,
Zu Recht, dem die oberkeit nicht abtra:
(sie habe dann allbereng gewisen
sein nothdurfftige vermuog beschaft
sey, die sach vermischt, oder
ob gemelte die streitigkeit zwischen fürstn Obrig
person, derenthalber dem gemainen nutz solle,
vorsein, vnd ungerecht procedirn möge.
Oder wann sach der rauben ergreifung
Zehenden) wenn d oberkeit, wie ihre
willen, nicht angehalten, (per doctrinam
Gaily de pace publ. Lib. 2. cap. 18. n. 9. cum
segq.) Ob, in obberzehlts dessen,
mehr die Oberkeit ernstlicher Straf ge:
wertig sein selben,
Liquidem Judex inferas motum justi:
ditionis Jure subjectis, vt ipsos reducat ad
concordiam, committit contumacem &
teneatur criminaliter. Paris de put. tr. syn:
Decat. tit. de qu. syndi. off. & Follen.
in pract. crim. part. 2. n. 18. pag. 5.
Vnd nun aber angenommen sein,
Vnser streitsach, obberürt Zehenden
strittigkeit gelangt nun E. Gest. L. zu C. alls ein
vnsere Herschende, vnser Landsfürstliche, vnd:
mittelige hingesetzte Oberkeit) vnser gnedig
gebietender

Herr

Pflichtschuldigen all andr möglichen dienste Zehr.
Gebühr wie gebürt dienstlich bereit erscheinen wolle.
wir allen

E. Gn.





Ehrs Hans Wilburger Burgers zue
Lugnumaio bedenn und thun kundt mann,
ist gleichwoll mit disem offnen brief, das ich
in volziehung meiner habenden Lanyaischer
richter Rechtspruch Contra Hansen Brunnen den
eltern, und des Ammans des gerichts zue
gemeldem Lugnumaio, dann ehrnuesten
und furnemmen Hansen Mathias Schorsch des
Raths Landtgerichts zue Ilanz Fiscal
und procurator zue adoption zue meinem
rechtmessigen Sun und Erben, wie auch
recht und gar gantz, das sie recht und fueg
was durch mich, oder meine Erben Sun und
angenommen Nach Vermuntagen, gehandelt wuerdt,
gutheissen thun, es auch handlen nach
mein Rechtlichen Nachkom, meine Landtgericht
erlouben wuerdt, nutzen, und allmahl
process und spruch, auch Recht und widerrecht,
wie dieselben immer Namen haben mogen, gen

das gericht mit ihren Knechten, und allen, die zu
rechtlicher Volstreckung der Acten, und gemach
der Execution, so ganz gleich sind oder werden
mögen: Ihr Vollmacht zum ersten die, Vorge-
dachten Herrn Conrats, Vollen macht und gewalt
haben, Ihr oder einen gleichen, einen oder mehr
andern Procuratorn zu ernennen, und alles
und jedes sonders, thun und lassen, was
sie selbs möchten. Und da er einen Procu-
rator oder mehr andern Procuratorn bestellen wurde,
demselben will ich dem Gericht auch gegeben,
und Vollmacht jeder Zeit sein abstehen die
Procuratorn wider setzen, ein andern, so
offt es ihm gefellig, zu erwehlen die, so
haben. Und wenn die vorgemelten Richter
sich Ihr diese Vollmacht mit meinem Insi-
gel bestätigt, und mit eigner Hand

Vnderschrieben, die bestetigung zum Eingemarck
den 20ten monatstag Martij des laufenden
1624ten jahrs.

Des hauptmans bestetigung
ausgeschnitten.

Underthel:

Dem Hansen Hansen Schmeltz und Josen Kamnitz
zue Lingenau, Vorlagern, und nachbarlassen,
Clagen und wider Hansen Hildebrandten, daselbsten
Beclagten, und Manclägern, ist hiemit zue recht
erkhennt, dass beeden Theilen einander in actis
einkhommen exspan Zubehörungen und Zuespruchen nit
gebüehrt noch gezimbt, sondern jedweder dem andern,
gemeldts thun und unrecht gethan habe, Dannenhero
dann solche diffamationen und Injurien hiemit beed
seithes Compensiert, hingelegen und aufgehebt und sich
theil, von dass andern eingewandten Action, spruch
und Forderung und respective Reconventionen und gegen
forderung hiemit absolviert und entledigt, Wass gestalten
alles zuerthun dann sie, und ein andern zu seinen eigen
nutzthailig; so dann Cosstlichen die Beclagtischen
gegen einander abermahlig Compensiert und dann
gleichsam gethan haben.

Landtgerichts Lingau
im Thurgau

Verbot
der Jagen
Hannes Ehe:
Hetzen
Wildtbänaren.

pub: den 9 Junij Ao 625.

Actum d. 6. April. Anno 1623.

Obrigkeit Procos. Eisele, nomine seiner Mündel und
seiner Nominat gerichtl. Verwandten, die Augsburg
Clägerin, an Supplicatum und Verhörens, Ob
seine Vielgedachte Mündel Ihm Dekanen etlo
daselbst, Verklagten: die ihr verhandt wurden.

Actum d. 8. Maij Anno 1623.

hatt sein Vielbürger Verklagten producirt Exc.
ptionis peremptoriae

Protocollum
in Ca.

Pfennigk den D. den 6. April Anno 1623. im Rang
hatt Procur. citirt, wie dann gleich Demandt die Procura
eine Supplication umb Verständnus vorgelegt, und der
selbige erlangt.

Eodem den D. den 8. May Anno 23.
hatt Herr Schäffer, auf die ausgegangene Verständnus
Dilation impetriert.

Ehr, sete

Injuri-Proceß

Herren Valentin Fründt der geschwornen Statt
zu Lindau
Cl.
Contra
Doctor Volcken Zwingern daselbsten,

Herren / mich sonst am ihnen als
ratgeben / ein gantze Zeit / kund
thonn / und der Statt Bür
gern / sonders Ihr ehren
halb / und Vorsatz gethan
hab / Ihrer etwan mit mehrern
Conferentzen von andern
dem vorhabenden Tractat
und ihme selbs die Gelegenheit
er thun / ohnnachtheilig / mich anzu
nehmen / und wozu / tractiren sey:
Und darauf die Trappisten /
des Bottes gutachtlichen / und allen
andern / dieser sach halb / handlen
mehr / alle Communen / und Ge
meinen / des ihnen abgeschlagenen
Bottes / mit offenbarung / dass
recht und redlich / Ursachen mich
verstehe / dass nicht / Einiger
dem andern / weniger / zuverthei
digen / genugsam gesinnet / und
mannigklich / alles treu / nachbarts
ehrlichen / ohne stand / gethan
tamelden / und gemeine / auf
redlichen / Conventionen / Verainigungen
ohnabbrüchig / verbleiben / und
zu aller / gefallen / dienen möge /
Alles mit abtrag / und vorbehaltung
der freundtlichen / nachbarlichen / auch
gemeiner Statt / ehren / Nutz
barkeit / und interesse: Hier
neben / das allenthalben / mildreichester

Clag libell
Brun der beuten Rumpfen
als geheimen Raths allhier,
hochverbrechlichen Clägers

C
Balta[sar] Voller bürgers da:
selbsten, wohlbestellte beklagten,

Edel Ehrnvest Fürsichtig Ersamb Weiß
Herrn Bürgermaister vnd Rath alhie Verwandt
vnd günstig lieb Herrn

Nun der Injurisch, zwischen dem Valentin
Fürtbeck Clagern eins vnd Jo. Balthasar
Bollen beclagten andern theils alhie be-
fangte Bollmus Inquisition vbergeben, schrifftliche
Antwortt hierauf in effecta gethane Clagen
beandtwortung, auch seitten beeder Herrn
Fürtbeck, die pretensa nothürfft vnd gebrauch
Inn acht genommen: Thuen wier ersagte
beeder Herrn Fürtbeck nechst anmanung ehe-
fürderlichen vnd gantzlicher Contradiction
des widerigen sein Clagen eingebracht Clag
libell, loco litis contestationis Affirmative
hiefür allen seinen Inhalts repetirens, vnd
zue verificirung eines jeden seines vom
dem Bollen beschehen geschribne missiv in
originali sub lit. A. producirens, mit gebüch-
lichem anruefen dero, vnd bitten, ihne Be-
clagten Bollen hierauf zue gebührender
recognition oder nechtlicher diffinirung seiner
Haubtsach endzuziehen vnd aufgedrückten
pactis nach, anzufallen. Oder aber auf
sein verweigern, selbst in contumaciam, pro
recognitis anzunehmen.

Do dann Beigel Klagen verzeichnet, dann Klagen
anzeigt, als Ob Er im angezogenen Ab
Beklagten brief, nicht nur die gebetene
Zuetigungen, sondern andere mehr offen
und anzügliche Wortt, sonderlich aber
anderem zuebegeben, dann ob Er (Klag
ein böß unrichtig Lang hab, ein böser Mann
sey, Under ihne Bollen etwelch schreiben
Prag mit lügen gethan, ihn und die seinige
und all ihr nahrung böslich zuebringen
verstanden, und Etwas dergleichen mehr
beschädliche und schmeinliche Zulagen
mögen: Dieweil aber solche
ere Zulagen, theils im ansehung der gelag
bezuetigungen beschehen, und denselben an
hangig, theils und sonst die gethane
gann Prag belangt, sonder dem dann Bolle
abermäßig auf seine Klagers, Under ihn
Beklagten noch im Anno 1604. durch gue
lichen und Verwandten gutt theil angez
fahl Worden: Alls hat sein
und Wenigere Anreuf, mehrere abstürzun
und barmhertzer ehr Bollen beschaffen
Willen, gutthunamsten seinen Klag
nichts Weniger in specie einzuziehen,

1603. angebrachte Im
ploration hinwegen
lich einige erregt und
darauf ihr sein dem
E. Ze. Rät. by 4. July.
Anno

wz bey abgeredtem rüg Pfenn vnd einzeligen
einwand verbündtlich verpleiben ze lan
wöllen; Schließlich hierbey
bedingend, den fall Widerklagender Voll Cl.
ordt solcher Camarinam hinder sich moviren
vnd sich dis ihme seinr Klägen nottigen wür-
de; Das ihme Klägern in eum eventum
nichts benommen oder begeben, sondern alle für-
gädige endungen, vnd defensiones mittel
hiemit reseruiert vnd vorbehalten sein sollen.

Sonsten hatt Klagender seine Kundtsch so gar
schein kürtz vnd eppetit mit Widerklagtem
Vollen Cam dann nicht vil darfalden
im verfolgerthigung einzuberichten, Das er
auch so gutsamer seiner Klag, wie vberschrib
vnd anhabe sein mögen.

Dieweil aber bey vorigen vnd abgeredtem
endlichen Rit einzelnes gerichtlich einge-
wendte Verzugstrigungen noch nicht so kurtz
noch, oder dass ihme seine Klägen nicht be-
wüsst gewesen; auch nicht nur gemeine
Läder, vnd Pfalderworth einer böser Mal
redenden Zungen, sondern solche Einredungen vnd
Zuzeichungen sind, die seine Klagen offt

Und wahren dann ohngefehrer abzunehmen
das sonst (Gnädigster) dieser Klag nicht ohn
dritting ohngegründt, ungleich Wir (Doll
narriren; sondern auch ohnumgänglicher
nothwendigkeit und nur allzuwahrscheinig
angefallt, dass mit der Verklagten eigner
handschrift und wirtschaft genugsam Urkunds
lich bewisslich belegt und erwiesen. Dann
unsere aus im allweg sinnerfahrnen und
der sprachen sey. Wir die sind der Klager
vielfalt begert und gebatten worden; Da
fallt dann Klagenden sonst (Gnädigsten) Bitt
und begehren nochmalen dasin gestallt
und darneben ferner sein Underthenigklich wohl
mündig ersuchen ist. Dieweil (Da
sklagter (Doll wil angezogener Urkunden
nicht ohnwiderleglich angezeigte seiner ge
legenheit, den sonst Klagen gleichfalls nit
wohl fürnehmen; (Und aber Klag
nemen sonst (Gnädigster nicht wohl aber begüny
sicher angemassten bedenkung bis die
ihr (Doll den abtreten und fürwarten und
der sachen in suspenso gnädigster: (Da
wöllte E. E. G. F. Und. ihne Verklagten
Doll ein gewissen termin seine Vermeinte

Begnuglag, da er nimbst Inhaben Vermeind
wie sich die recht gebürend, wider Herr Ch
wen zuerbringen anzeigen und bestim
Mit der endlichen Verrechnung, da er
solchen nicht bezahlen oder nachsehen, da
ihm alle dann der Weg offen stehe andere Mi
tel furzunemen, und ein newig Stillschweigen
auferlegt werden solle: Aber solle
aller der ehrlich mildreichst zuge
emmi meliore juris & stili modo anzu stand

Vorbehaltlich

Affirmatiua Litis Cont
statig

Mitt angezeuertschaw Pro
tion, Reseruation vnd E
ploration

Herrn Valentin Schmid
Klägers,

Contra

Balthas Hans Bollen Bek
Beklagten

Vbergeben de
Januar. Anno

Edel, Ehrnvest, Fürsichtig, Lieber
Vetter, Herr Burgermaister vnd
Rhat der Statt Lindaw, Mein bitwillig
günstige dienst.

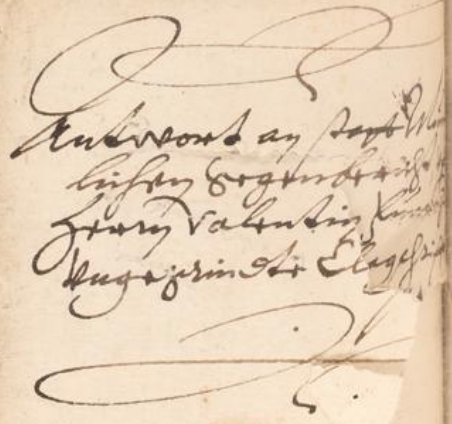
Vater Herr Valentin Hirnhaim, alls Ebd,
Datt 25/15. Januarii Nechstlin, Mir
mein Endtschuldigung vbergeben, Ob
Wol mir nichts liebers gewesen,
dann Das Ich mich mit meiner gegen,
handlung fürderlich hette sagen Kö
nen Kindtlin, Do Hab sich Ab mein
Doctor, Herr Forgbo, Meines ein
schreiben, Der 15/25. Martij entschuld,
digt, mich Vermeldt, Das mir
solches Fraw Hollgen selb, Alls
Ich aber Nechsten gewendig gewesen,
Hatt Herr Forgbo selbes alsso,
bracht mich, Das er Vergen pinen
Nachsten, mein sich mit fürderen
Kindtlin, vnd Heimb mich zu, Aber Ich
Die sachen nit wollte Verzug thun,
tragen lassen, Darumb Ich Ihme
Handtrewt, Das Ich lieber Nechstlich

Kann aber sein Ja. nit anders
will, bin ich ihm gutwillig,
der gestalt und dergestalt
Jnmassen, Daniel Schelhas der von
Eltern eingelegten Brief belangt,
Ich ihne frag, der rechten Jahrs
Ao 4. als mein ehelicher Jan Straten
geschrieben, demselben nit hinfahr
Jnmassen, und mit dannenhero der
Wol Edelgeborn, demselben Vnsern
Lieben und gestrengen Herrn Johann
Friedrichen Bretten, der Kö: May.
Mtt: Rath, und Hofkammer Secretary
Jnngehalts, welcher Damalen
seinen Lieben Bruder als geschrieben,
der meinung darein gemacht, alles
seinen gnädigen Willen, das
aber solche Verfahrung, abgetrag
und der rechten Meinung, welche
ein Endlich Erbschaft ist, dienen
Eltern Verwandten endlichen ihne
gebührlich sein /.

baidey schrifft: und Mündtlichsten,
lautey, anss Obrigkaitlichsten mags
beschehen, todt und ab bey pöln,
ausstennen Theil an seinen Ehren
praeiudicirlich, nachtheilig oder
schädlich sein solle. alles ohn Ja
mengklichs, so ihm sonst von rechtens
wegen zustehen, auch exceptt und
ausgeschlossen.

Auch sollen Eltern, vnd Clagte,
beyzeitigs sein Kopff oder stell ge-
setzt, bey ihm nit gestendig, sonst
seine eingebrachte bringt mit nicht
rechtlichen, stünd in Ehrigkaitt nit
redlichen Leuten, Kinder oder mög
auch Eltern in seiner schrifft mit
bürgerlicher abstrafung ersuchen,
auch gebürend sey mit, die denselben
und Verstehen, stünd Ehrlich sonder
und richten, vnd sey einem von
der Thatt bey möge.

Vnd wann Ray Eltern nit abesein,
auch so nach gelegenheit der sachen, vnd



c

Sel Ehrnv. Vc. Fürsichtig Tugam und Vrig gebietttand
günstig frau

Dem der Inquisat zwischen herr Valentin Fürtherr
Clägern an d. und Balth. Per Bollen Verklagten
anderen theils Alles vorgeht Bollands Angest Abwesenheit
ofngeraumbte Schrifft Also an Antwort anstatt
a Fürstlichen Regierungs (d intitulare) ex parte
Ernvesten herrn Fürtherrn d. patroni, der gebührende Re
marquiren: Will ofngedachter herr Fürth
Fürderlich d allen d. Inhalt, so im selben Schrifft ihme
dem zuwider und da den Verstanden werden mag
hier gantzlich affirmiert und bekennt angenommen
sonderlich aber die recognition d. ringelegten Bol
lichen Schuldbriefs da der forme nach d. acceptiert.
Das Widerwärtig und allen Übrige aber per generalia
juris & facti contradiciert und nicht zugestanden d.
Wenigste ringeraumbt haben.

Nachdem solchem nach Clagender herr Fürth den vor
trag, so Verklagter Boll seines Advocaten herrn D.
Vergleichs halben præmittiert auch ihm nochdem Wi
derpart, repetiren, und thätt allein soviel dienstlich an
melden d. ihme Clagendem herrn Fürtherr im
ansehung seiner ringeführten Klag und Verklagten
Bollands qualiteten Wieder rathsam noch thunlich sein
Wöll im mindsten Verdrag gegen ihme Bollen ein
zuwilligen oder hierauf Antwort zu geben Weil er Boll
ihr noch allerdings für Unschuldig verstunden hinein

obberuehrter / seiner Schrifft der erkennerwirts formalia
gegen Clara es werde sich nimmermehr erfinden er
den Klager geschmächt oder Unrecht gethan habe;
Da aber der beim Klagenden fürs Fünfkirchen originaliter
producierte Schuldbrief / sein Bollen schuldigkeit und
klägründe Zugestehungen / unser dann genugsam da
so klärlich und Clar mit sich bringet / das obbenan-
der fürs d. Peregker / ohne sonderl scheu einiges
Verdachts / gegen / und gar nicht der Fünfkirchen person fal-
bar Calli / wider / Valschen / er fürs Peregker bisher
dem Bollen im / sein / und anders / sachen / sein Gegenpart
nicht Verjährt / Verursacht und Verwegt / worden / sich
dess orts der Bollen Gegenklagen / und ihm sein
patrocinium anzunehmen.

Da / im allen aber ohngeachtet / will Boll / sein vor-
rige diffamation und ohnwahrhafte Zuklagen / nit
so gar nicht verschmerzen oder darmit / das er bil
unser gegen dem fürs Klager / mit einem neuen
famosibell aufbrechen / und ihne im mehr angezogenen
seiner schrifftlichen Gegenwertt nicht ohnverschimpfflich
insimulieren und Beschuldigen / als / als ob dem
Klagenden fürs Fünfkirchen fürs Hans Rudolphen
Burkhard und sein Bollands brief / aufgefangen / ab-
tragen und aufgebrochen / worden / so ihme rechtlich
dürfte mit und er Klager darumben aufbrechen ver-
geben schuldig sey: Valsche imputierte sive
stellionatus sive falsi crimina (L. de quib. Mercb. arbitr.
jud. qq. casu 838.) Klagender fürs Fünfkirchen nicht

offenbarlich, mit sonderem fleiss nachfragen
und gnuegsamb erforschen, auch verwandten, nachbarn
andern, oder vnnigen, dann der hievor im Clag
Libell gesetzten diffamation halber, befragen, E. E.
G. E. Rtt. mit anerpeung ires authentischen mild,
wirterlichen Rumbs, bitten und anlangen thuet:
Sie annemen und grundlichen der sachen bericht an,
zeigend alles an, khuerz vor angestellter Clag, im
verlesung khomen, das ein vom Rom Bollen geschrib,
ner brief, im der hiesigen Burgern sand nunmehr
lang hindergangen, sonderlich aber der M. Ulrich
Zwingers Pfarrherrn Leben gelesen worden, darinn
etliche abscheuliche sachen wider ihne Clägen be,
griffen, und das selbig brief M. Johannes Haupt,
mans Barbierers inzigen sich im hand haben
soll: haben er Clagenden herr Pfarrherr, sich zu
bejagtem Hauptmann alsbald verfuegt, und den
brief gantz bittlichs an, und nachdem der herr Pfar,
herr, das ihm Hauptmann sein gemuets halber, nichts
daraus machen soll, gleich damalen verfahl und
im sein gewalt gelesen. Wie sich dann der ihne
Hauptmann und seiner handgetrauen, auf gebuerende
verfoerung, darumben Clägen, im fall er den,
selben mit verbefalch seiner gnaden nothurft
nachrichts bitten thuet, ein solches gnugsam, und
darbey genuegen bescheid wirdt, wofer ihne Haupt,
man solchen brief zeigen thuet und wurden soll.

Wz dann Beklagter mit seiner allten lamentation
schreiben, so Klagender Herr Fürth, sein Bollens halben
gann Prag gethan haben soll Bekreffend) abermahls
angezogen schimpf und daher ihne Herr Fürth
des Ungrunds beziehtigen und da er unmöglich
offenbahren sey, da dreitten will: Gibt ollichem
satt er wider den 11 Anno 1604. den 4. Juny ge-
machten Oberhaubtischen Endschid gesandalls und
allein traumreiche grillen und Verwirrungen
er ihne selbst bey seinem müe Pigang einbildet, für
gegeben; Welche Klagender Herr Fürth so
lang Verneinen und Wider Brachs thuet Biß er
Beklagte solche schreiben in Originali vor ihnen ablie-
fertigen Da er alsdann auch sein Herr Klägers
defension mith schrifften mügen Vernehmen Wird.

Under dessen gibt Klagender Herr Fürth, E. G. H.
E. Wt. (Doch allein per modum presuppositionis, non
autem Confessionis) zuerkennen, Ob er dann Be-
klagtem Bollen durch die Worte (Mänlich
man soll ihme Bollen nichts glauben und ein Ers.
Raths albier haben recht und wol geurtheilt) so groß
offenbahr oder den sachen Zuviel gethan Wann er sich
selbige ob bonum publicum auf sein H. Ehrn allh
seinen großg. Herr und gnädig. Obrn Bollen mag-
mahlen aufgelegen nach geschrieben hatt: Dieweil
E. G. H. E. Wt. auch dann bißher vor ihnen ver-
antwo

nahben actis und actitatis; Do dann manigerleyen allerley aus der ersparung darrüber Wie ehe Boll seines ofnugsallenen Mauls halber, beschaffen, Und das er sonderlich (Wann er ihm nicht allerdings nach seinen Willen ergangen) ob Wirtl der Obrigkeit als privat personen, mit dem Kays. Hof Gericht malen gehandelt: Nahmen dem, das er nicht offenbahr seines Ers. Raths, als der Obrigkeit gefallete Urtheil, aus alle darauf erfolgte Acta für truncken und frümerdächtig. Und ist er darneben gar nicht, das offne Urtheil von der Röm. Kays. Mayt. unsers allergnädigsten Herrens fortlöblichen Reichshofraths im mindesten reformirt und dem Bollen daselbst ein mehrers als allerley zu Trotz Worden: Sintemahl der mehr besagter das ein Urtheil weder der Instanz (so ein anhängig der pur. und einbringens recht und gütt gewesen) fernerer, dann der Appellation Künster, aus mehrer und weitterer deduction, so ihm für nachtheilig darauf gesetzt, wider aufgehoben Worden; Wiewol im disem fall nicht fürzuwenden, da Boll seiner qualiteten halber, für Prag, oder allda für ihr, Hund, und sein Gegentheil, noch ein Laden und für Prag, Wie er Boll, gegenwärtig gethan, das es bey der ersten Urtheil verbleiben und die vom dem Bollen gethane Injurien aus ihm höhere summ gestigen sein. Dessen sich gleichwol

Clagenden hero Lünck ingemals weiters nichts zu
balanen, sondern ihne Beklagten Bollen das
Gnug thun, er ehrts sein Appellation verfallen,
vbl günnen, allein ihr Cum ablainung sein
Bollen ohn formblichen, schrift- vorth hin schreiben,
nicht ohnvnden, Zweifs und absq. refutatione las-
sen, das Beklagten Boll sein Citationbrief mit
allegiertem m Anno 1604. vergangnen günstlichen
endschid bmächtig, und, das solicher fürelirts
cassiert und aufgehebt werde, argutiern und fel-
gen will: Da doch solicher Citationbrief, der
Zeit dem fern Clager noch nicht Ordnung ge-
wesen, vil weniger dem ihne Danalen geschehen
am allerwenigisten aber, bey gemachtem endschid
daran gelegt, dannenhero er auch nicht cassiert
oder aufgehebt worden. Cum transactiones ad ea,
de quib. actum non fuit, neutiquam extendantur;
et arbiter non nisi de eo, in quod si quatenus Compro-
missum est, statuere possit; Nec non judicialis sen-
tentia stricti juris esse perhibeatur, par vulo.
Erbar fürnehm ist sich vmb soviel weniger zu-
verwundern, Dieweil Beklagten Boll ihm
sein vorgesetzt, auch die aufgedruckte
Clare und runde Wort seines Citationbriefs ohn-
vnerfolgt zu bevestnen und dardurch, seines
mit dem Landtag aufgeben, vf sein Clags vn-
tegung solches briefs nicht nuzen, darzu ihne
und möge auch im wenigsten nit verweisen werden,

Das er Bott den Klägern ain Ross oder gellt gestolen
Zuestaen [illegible] Begünstigt: Mitt Verlesung nachbegin-
den sintemahl tecterio verbi, samius iste Lucumo andere
oder mehrere nichts anzeigt als meines Thun das
er offtberüeten Schwarzkünstlers Leütten ain instrumentum
os und eßlingerische Thalers auch noch da für Thür-
stainen, auch Klagenden sein Thürlein auf-
und zuschliessen auch die hand gibt, ain Bottens
Zeichens Einlagen etwas näher under die augen
Zu nehmen, und durch einen kürtzen discurs Finde
Er Klagender sein Thürlein
ain solchen verstand, tam secundum intentionem profe-
rentis, quam secundum contextum verborum, nec non
juxta interpretationem juris, eines Ross Diebstals und
abtrag einer auf ein steinlin Knecht empfangenen
summa gellts, verschuldigt und aufgetrungen werde.
Dann Etwas intentionem scribentis Boldi erlangt ist
selbige aus den vielfaltigen schrifftlichen anzügen,
quae omnem paginam in literis faciunt, gleichsam
handgreiflich und für den nächsten scopo oder Zweck
dirigiret. Wie er den Klagenden sein Thürlein
genugsam traduciren und auszscalviren möge. So
lasst er sich ex catenata serie Stenore der Worten
anderst nichts colligiren oder schliessen. Dann das
Beklagten Bott mit dem angüg vom Ross stelen,
und mit Einsprung des Gellts von Klagenden
sein Thürlein und sonst steinen zu tragen. Dann
dann er erstlich hingegründt schreibt Der hab
halt einen böse feind am Knechten, den Verd

Bott finden seiner zeit, vnd darauß vno contextu & absq. interruptione & intervallo arrectiert Bott loo es hatt keine Boll ein Roß gestolen, oder gelt auß ein gebnliche Recegt empfangen p Welche wort sich in auß niemand, dann den Klagenden sonst (künftig) (alß der im Vngern nimmet das Bortlöblichen Pfaltzgrävischen Cammergerichts Pfennigmeisters anderwerts, wartet der ganzen sach. Reichs Pfenning, meister Adiunct + sonder nigum ofnigebürlichen Schuldner zu schreiben gewesen, vnd vermuten dasselbig schimm: Fürnemmal Beklagter Boll schimm anders, den er fürwendet gemaint namhaftig machen oder anzeigen Do dann er auß solches nicht auß sich oder der gestallt anzeigt, alß wann er allein mit personen vom vergleichen sonder Anlagen mit schutzen hette, Dieweil Klagender (künftig ihne Bollen vergleichen nit begnügig, dardurch er Boll niemals im Vngern, oder im den anstoß und arstung gewesen ist Sag man ihne die Bezallung nimer (künftig künfftig) anzuwenden und begehren hett.

Wann dann auß dem (cui ad interpretationem juris progressus fiat) die vom den Bollen ein gemein brief gesetzt und obangezogen angig bisher vom niemand allein Wer solchen brief gelesen, oder abgehört, auß Klagenden sonst (künftig) bisher verstanden worden, dardurch noch von allen ofgemeldten anderst nit verstanden werden, Vnd aber nicht ofgehabten verstand, quod verba

+ Dann ihr Key. Mt. alberegierstel
regierer, vnd ihr Bl. Chr.
sonn Pfaltzgf. Ludwigen Pfaltz-
grafen bei Rein, vnd sonn
Georg Ludwigen Landgrafen
zu Leuchtenberg etc. Bisch
vndergedruckt.

juxta communem usum, intellectum & consuetudinem ac-
cipienda sint; Vñ dann ferner ein berüefter
der Kriegsleüfften ehrlich ist, etsi quis proferat aliquam
orationem imperfectam, exempli gratia, generaliter dicat
fur, latro &c quod nihilominus intelligatur illum, de quo
vel ad quem loquitur, notare. Barbol. tr. 1. cons. 108.
incip. In quaestione vertente inter Do. Nic. &c. cing
filium &c n. 1. & in l. item apud. 15. D. ait praetor. n. 2.
De injur.:

Alls ist mit solchem allem Beklagter Boll wie
altzeit convincirt und überwisen Uber er
den fünf Klägern, laüt seines Klaglibells
diffamirt und beschimpfiert hab.

Dorüber wüscht Klagender sein (künftig) dem Rollz
wie abtrappungen nicht aus, sondern statt derselben
allein der gestalls gedacht, Vñ wie da offenb-
gänglich notturft wegendet und mit Gingstlichs
schrift in Buchstaben wie sich bringt; Sind
gegen aber ihan Boll abermal seine sitz.
und schöpferwort gegen der Ehrbarkeit nicht
taxirt und gibt Landkirch nicht offenen Gerichtsbrief
sonder tach, Das solche abtrappungen nicht aus
offenbarlicher Lamptschrifft und der gemein-
igkeit Ehr dann, sondern aus stiffter und
Verursachung etlicher die gott fürchten und nüchtern
Wandl beschehen und vergolgt sey; Vñ solcher
einen über sich gegebenen Urtheilen nicht allein
Lings sich finden, oder gehorlich sein will: Do

abere Clagenden Stuncks E. Ec. Ff. E. Vnd. Vnd vil, lich bepolen haben, Vnd anizo, Zue abfertigung der 3 Latsten zu Bar der Billigen, schrift gemeis Vrill. Da Beklagter Boll ihren seinen Clägeren Vnschuldigt sambt oder nach E. Ec. Ff. E. Vñ. gnädigsten Zue Stuck (Von der Boll Vberall ein Vertrag ofmgarnimbt indigitiret) den 2. Martij Anno 1605. seinem Vatter Jorgen Von Kirch Vnder alle gebüsse Zuegeschriben.

Vnerval nun Beklagter Boll nie nin Des Pe Copey solches schreibens eingelangt, Neben dem das schreiben der Vrsachen nicht ist, das Boll dardurch gar nicht injuriret, inn massen er dann obiges selbs nicht für injurios angeben thut: Dieweil dann nicht alle Cenigen selbigen Cörper die gebüsse begehren Zue sein, anclagen, Vnd damit nottwar andere, so seine Clägen Vrsel Vnderstehet sinches thuett; So will er seine Cläger Zur seiner rechtmäßigen entschuldigung, sich auf alle politische Vnd vngesinte personen, Da auf ofn, pa Vnnierte Vrsachen selbers, Vrsachen rest. niret Vnd gezogen haben, Ob nicht aun des Löbs. Cofmanngaster aun selbigen Caspare außerist, ige Vnd sorchständige Räth Zubegindes) Jamors Vil, aches, ettevan der Vralls Cauf Gü, gesez, Vnd Vrsachen Vberfärung der geschäft oft manch Jahr, nicht mitt geringem der

interessenten nutzthail) ohnverörtteret hinderbey
pleiben: Wie dann eben der Beklagten
Bott, der zeit allhiesiger Clägern den Exercitium
ringelegten brief geschriben haben soll Vermög
daruberigen gemainen Beschreybs, Todtschlagens
gelegen sein soll, Als dann der albereit mehr
dann ein Jahr über seiner Appellation Manzehet
und dorth hinder allhie, ist er hinein gezogen
sich Wilpältig entschuldt vnd wurde nicht viel
Vrsach darüber, er wöll sich bald genug
außreissen.

Zum dritten, dem ohnbegründten fall gesetzt aber der
Beklagten Warheit hierinnen nicht gestanden,
so were Beklagtem Bollen durch solch
ehrenrüren nit zuruefen gewest: Do
dann er dorth hinwiderumb nicht vnehrlich
oder diffitmerlich sein, dan Clagender sein thuns
offters, nit wieder animo injuriandi vorhabens,
sonders allein Verantwortlicher Wolmainung
zum seiner Landsperson bestes gethon. Dann
er dann seinen ohnmündigen Sohn zu außrichtung
Warenungswerck secretò geschriben: Da
nun gegen Beklagten Bott seinen Schutzbrief
nicht nur zum sein Landsperson dirigiert sonders
derselben lauter bekennt, das sie ihn auch
andere Leüt alls Peter Bollen, sein Sohn
Hansen seligen und sein Sohnes Verwahrung
entsetzen haben, alls in effectu ein famos libell

ohne schutz und schirm spargieren solle.

Inmassen des Beklagten angebrachte Widerklag bestehet, will Klagender seine fürtrag das Jenig, so er vermeint affirmativa litis contestatione bewisen angebracht, wider Beklagtens schuldige reservation, repetiert, wie dann auch sonsten allen andern obgemelten seinen fürtrag abermalen bezeugt und gebetten haben wie hievor und in seiner Klagslibells beschehen: darüber das Landrechtlich Mittel vor Gott, auch alle rechtliche Weg, da man solches implorieren mag.

Vorbehältlich &c.

Deduction und Respectiuè
Exceptionschrifft,

Deß Valentin Steinhuses wolgeAdrangirten Procuratorn,

Contra

Balthasar Von Bollen, Rechtshülffig Beklagtten,

In p.c. famosi Libelli.

Mercurij. 8. Junij Anno 1608.

Ist in Sachen der Edl. obgenante Lastherr, Anno
übergab Herr Valentin Hünolt, ain Fried,
Als begern, selbige Fürerlesen, Anno dero
Innhalts Fürtragen, dieselb des Innhalts.

Deduction & respective Exception
Fried.

Disen verlesnen Fried begert Jr Balthus Boll,
Cop. und darzu Fail, nach ordnung Recht,
mit Anmelden, dieweil selbe lang und
weitläuff das Jr selbe gebürenlichen Für-
antworten möge.

Herr Hünolt wolt Jr gleichmäl, die begerte
abschrift fürlassen, doch begere an, den gebe-
nen Termin abzükürzen, dann sich die sach
sonst lang verziehe.

Boll hab sein Advocaten weit auß Hessen, und
den mit Jrem Fuß, wie Jr der Herr Hünolt
sein Fuß, darumb bitt er des begerten
Termins Dominos.

Als aber Herr Günthß sein Anwaldt fürbringen
und begeren erfolt, Wann er Cläger Dann
Kündtsich bald, Wann er Cläger Dann
gefasst machen, Dann er bittet, Das sein
fürgeben für Recht nit als Daz Land Recht
Zu recht.

Solchem nach erkand den Richter, Herr Vorsitzer
ab Stritt, sich anied mona ab erkandt, und
sein darüber angezaigt, als dann gefasst Herr,
seinen, Wann die sach länger nit Aufschub
Darüber die Partheyen abscheiden /.

Mercredis 3. Augusti A: 1608.

Als Balthasar Von Ballay Landtvogt, Ubergen Herr
Cleriß angezaigt Abwesenden Hermann
anderer seiner abgesandter ernewer Letzter
Rechtfertigungen, Der Als erschienen, Wann
wider deren Partheyen eine, Von sein Ballay
wegen, Appellation Acta Ubergeben,

Derselbigen Landtsknecht aber, die von Ihr
albereith überlangen, schritten Ihr Feindtlich
abwesen anzuführen, Widerstreben, und
begert, weil Volck appelliert, Das er selbst
Jüngern erscheine, und Ihr der lang verjogenen
sachen der Thesen thäte,

Das Ihnen aber die Hinderlist also auch Ihr thail
gewesen, und dise fürbringen angehört,
fürgewandt, Ob wäre früe d. d. ubersehen, Das den
Völcken aufgelegt worden, Ihr negst der Monath
frist, Alsdann bestimbten Tegnin, Ihre
Feinde Hinderlist, auf Ihr damalen
übergeben, frist Ihnen darüber den Innern
Jrgeben, Welches aber den Völcken nit
betroffen, sonder es die sachen nur theilig
weit nun Ihrer, Feindtlichen begir,
Das aber Ihre Feinde Hinderlist bezeürlich,
Als bäte er die Eydt Gsatz, wellche bezeügen
Jaigten Des Völcken unthwelligen Abzug,
Die sach nun mehr in contumaciam für
bestellen lassen, und ein endtliche
Urtail geben.

Darüber des Vollen Landsknechts Hannsen N. ab
Trier, neben seinem vorgegebnen Laster,
auch ein schrifft, Abtrag mann geschrieben,
In deren er sich der Rechtshandlung, wider
seinen Principalen vorlärt, dass er solche, auch
wider sein aussstehen wölle, Mit begern
solliche sach Mannschrifft Fürzulassen,
Welches beschehen, die Land allso:

Den ainen Ersamen Rath Statt Lindaw.

In disen geschrifften waren Beschlossen, seinen Principal
halb allso geschrieben.

Hiemit hat mein Herr Vogt, sein gantzen
Krieg fürzubringen, und dass er mir, wie sein
Langsten Abtrags schrifftlich anbracht,
und meiner Landsknechten abschrifft er-
folge, nicht sey sein und sein Principals,
Rechtfertig gebürende Antwort gebe.

Klag, Ablesung seiner Principals begert,
weil mann vermeine, dass der Vogt diss auch
noch sein mehrern Anfang fürzuwenden begert,

Dat man nochmalen die sachen, Ihr Contuma-
ciam für bestetten ermanen, und nun
mehr fürderliche Urtel geben wölle,
sagt er ob darauf Ihr ainer etc: Als bald er-
scheine./.

Als aber des Bollen fürsprech, sich [illegible] ver-
schaffens verlaß nochmals gezogen, und ge-
sagt, das Er sonnst kain mehrern bericht
von seinem Clienten empfangen, dann die
schrifften zu übergeben, Hat darüber
ain etc: Als bald den Balthassar Bollen, hie
gegen handlung nechst. 14. tag termin fürge-
lassen, und seine „hinzue“ Mitwoch den. 17. augusti.
nechst, Als ermelten tag peremptorie,
Mit dem anhang, wo er alsdann nit gefasst
erscheinen, das demnach die sach in
contumaciam für bestetten angenommen
sein, und derselben gegen ime gehandlet wer-
den solle./.

Volgen Beschaid hat Herr Burgermaister Hannß Oberall, der Balliü angezaigt, Und Beruefen Demselben Freundtlann (Darfrom anzaigen nach Ihr Durchleuchtig (wie solche) mit ersten Fürsten Fürnahm, welches sy alles Zeithero Vermeldt, Und darüber Vor Rhat abgeschieden.

Veneris, 12. Augusti Anno 1608.

Ist abermahlen Balthasar Ballen Schwürin Vor einem Ersamen Rhat erschinen, Und Inmassen Sich Inmaßt, dass Ballen ain schrift (So er Under Schrifft Supplication intituliert) übergeben, Und nachdem Ihr Verlesung Derselben Under anderm, auch Ferner dahin Gemelt, Und gleich Für und Vor dieser Supplication, meldung beschehen, Alles Inhaltendt.

Hierauf Ferner dahin Gemelten Beschaidt, will sag Von Fragen nicht, Was die notdurfft erfordert, schleinig Und gebürlichen Fürdern

Das verschaffenlich an Ihr Ertzaimer thete, Vnnd
auch Ihre Gnaden selber nit nit abzuweisen
wereden.

Vnnd nun solcher Ihr angezogte Puncten also
gedachten Ihren Gnaden Ihr seiner nach-
richtung, begerens, der Bollin, vergolt
werden: Thet er darüber Ihr Antwordt
fürgebracht, Er hab sich des Ihren, nach der
Boll Ihr seiner übergebnen Supplication,
wider sie nit zuwenden, im wenigsten nichts
sonen, Dann er selbst etwann vil der
Ostlagen auch fürgebracht, Darauf
aber hette ein Ers: Rhat ein verstendigen
Bescheid erthailt, bey demselben derselbe
es gantz lassen, vnd sonder darbey gesund-
heit Ihrwerden, sagte darüber Ihr einen
Ers: Rhat wolfandtens.

Balthasar der Bollen Fürsprach, Bey Ihrer alt
bey seiner eingebnen schrifft allenthalben ver-
bleiben, vnd weil sy von Ihren Gnaden

dem Bollen disen bericht empfangen, ob
auch von einen oder anderen Theil, in
berürter angebenen Streitt begriffen,
darwider fürgebracht werde, Von dem
selben Abstreitt fürbegeren, Da dann Er
fürwendt, Ihr das sey gezeigen, wie sonen
Kundschaft beschehen fürbringen, Abstreitt mit Bethailen, Selbige sonen
Mann den Bollen haben sey zestellen,
Und sagts sey gleichsam.

Als nun vergedachter sonen, daß
sein gethonen fürbringen, Allerdings
verblibe, Und dise begeren, der Abstreitt
halben, sey ains Rhats erkhandtnus sagts
stand darauff, Ist Bollin die Abstreitt be-
willigt, aber dannoch angezaigt worden,
Das es ain Cos: Rhat bey Jungst ergang-
nen beschaidt nochmalen verbleiben
lasse, mit dem anhang, Er Boll

handls Acht dann Rth Schlosser angesetzten
Termin ob nit, Auch dorauf nechst Bestraung,
die sach für bekhlost zu annehmen
wendten solle.

Darüber ist Bolin von Rhat abgestanden.

Veneris. 19. Augusti: 1608.

Erschine von Rhat herr Valentin Khuech,
Und hat sich auf einer Notz wie vorne für"
gebraucht wie volgt.

Wöll. Fürstlichs Ehrsamb und weis gebietend
günstig herren: ain Ehrs: Rhat hat dies Ihrer"
herren, welcher gestalt Balthasar Ball,
Auf sein bekh übergebne schrifft, ain Monat
dilation bekhommen, aber demselben nit allain,
sonder noch ain Monat darüber Verstreckt,
welches sich dannoch Viel gedültiger zu"
Dültiger stellen thetten, Dieweil Ball
Under der Zeit sein Advocato: Und sich
demnegen in hoffnung gewest, Er Ball würde

Zu Lechs gefasst worden, Wiewol nun er
Voll fünf. 16. tag, In mundern schlossen
und Burgerlichen sachen, mit schrifftlichen
fürbringen verfasst wider Inhalten, und
selbigs Inzog sein Anbringen, auch
sich In ein nebenschrifftlein, wegen des
Mordts und anderer Handlungen,
allerlay Verunehrlichen lasten, Dessen er dess
meiner angestalten Criminalsachen, weiter
oder mehrers In solchen neben geschrifftlein
nit fürbracht, Dann dass er mich Von
Haag aus, dahin er Inzwischen verschickt,
Urandtworthen und abfertigen wöll.
daran Ich aber, dass ain Mutwilliger
Inhalt, wie billich nit stimmen kunden
oder wöllen, Demnach Ihr Inzog sein, seines
Anbringens gebetten, Ihre wolmaien, ain
kurzen Termin für gegenhandlung
anzusetzen, oder aber die sach, seiner
seits für beschlossen anzunemen, Wann
dann ain Erb: Rhat Ihro Gnaden, weg

allem vberfleiß, bis daß der sachen mit
weiter dilation, gleichwol mit dem anhang
(daß er alsdann gewißlich vorhandle)
dergest, oder aber der sachen weitere termi-
nation, der abstrittigung weiteren fürtrags
gewertig sein soll, Inmassen, Vnd der Voll
fürstehen, mit allain sein fürgeben nach,
mit gewalt zeug gehören, Vnnder dem
tag nach vberraichung obberierter schrifften,
von Rauenspurg selbsten fürer, wie sy
dann die ding tägs fürgenommen Vnd ande
Innhalt fürein setzen gen, können, Vnd
sich bisdato alsidem Vnd dranstan sy sein
gantzen fürsten sy bestatten, dahin mann
sy dan der sein dings, entschalten, alss
hinfüro der sachen mittwoch, alss dem gesetzten
tag, ersinnen, aber weil niemandts Vnd
Vollen wegen sy gegen gehalten, Vnd dar-
somit weil gestellt sy haben gewesst, Vnd
hinfüro von ainer Erb: Obrigkait auf fürst sy

bescheiden, Und bin demnach noch ainmal
da, Und Bitte, Sie Commissarien / oder
Voll, oder Jemand Ihren seinetwegen Ver-
fahren, Und was er weiter neues Ver Ihr
Ihrsten eingelegte deduction, schrift einzu-
bringen, oder mit einzubringen Resolvirt,
Und ob Ihr gleichwol Ihr des Volen besser
stiften eingeschränkter Continuation Verlag
gung stet, Ihr den Fürst. i. Burg erörterten
Bescheid Zubringen, Und das die sach an Ihr
seiner seits für beschlossen angenommen,
wie aber mein Verwesser notdürftig Verbe-
scheiden werde, Zubitten, Damit sich aber
der Voll Und Theil weniger mit Ihr
überseilend Zubeclagen, Do mag Ihr
meiner theils wol leiden, das Ihr noch
ainer dilation, Zu Verwesser Handlung
gestattet, Und wol angelündet werde,
Ihr Jedoch das er Jemand Ihr greiflich
Zu loben oder sich gegen ainen Ihr: Ihr

Vnderschreen thue, daß er den übrigen Zeu-
gen, bis zum end abwarte, oder aber
ein wolmessigen Jrrthumb, der Zeugen
reisen hierfür bestelle, Vnd wann man
jhr dreimal fur vnd vmbsonst verkündet
würdt, sich alsdann wider einstellen,
Vnd gegenwertigen zaigen wölle, diser,
Vnd anderer gestalt nit, will sich den
Verlendtneten dilation für brandt,
wortung meiner Lehenherrschaft eingegeben
schrifft zulassen, sonderen zaigen
aber disß, das er/ ein Vollen haben,
sy Contumacian für Verlohren an-
zunemen gebetten, Vnd mir meine
noch übrige notdürfft Vollendtlich
einzuwenden, pro Expensarum vorbe-
halten haben, jedoch will sich selbes
alles ain Ersamen Rhat zuberuehen
heimgestellt, Vnd weil es ain
weitleuffig sach, dienstlich gebetten

haben wöll, Hierinnen, mit Rhat
erfahrner Rechtsgelehrter Herrandlung.

Darüber ain Ers: Rhat bedenckh
genommen./.

Welchem nach, weil ainem Ehrs: Rhat für
kommen, das Balthes Boll, seiner wider
denselben Gelten Creditorn habenden Rechts
fertigung halben, nacher Prag Praag gezogen,
Alwo den Liligierenden Parthejen, ain ge-
wanter Rechtsbegliffener Verner Rechtli-
cher Handlung endlich und Prozessorisch
vermeldt angesetzt, Nambliches
auf Freitag den. 18. Alten Novembris
jüngst Künftig, und denselben den
Partheyen, Durch offens Verjegelte Citation
wissent gemacht werden, welches
alles Tags./.

Wir Burgermaister und Rhat ꝛc.

Das nun Jrnbalthas Bollen, diso Cita-
tion beliffert worden, Ist auß seiner
Alhaw gesandten handschrifft Jnnen-
rainen, Jr dess Jnnhalts.

Jetzt Endts benandter Hab

Veneris. 18. 9bris. Ao. 1608.

Als den fürgestrigen ernannten Rechts-
tag, erschine der Ehrsam, fürnem Valentin
Heinrich, als Cleger, dem Anwald vom
fürnemen Ambts Burgermaister angezaigt,
Das Balthas Boll, meinen fürnemen
Ehr: Ehrsam, nämlich wegen, auß Straag
Jngeschriben, Anwald darinnen ain schrifft,
wider sein fürnemen Heinrichen eingeslossen,
Anwald begert, selbige auff gestrigen angesetzten
Rechtstag sein Bollen wegen
fürzubringen, Alß nun selbem nach,
dem fürnemen Heinrichen, beschwerd und

Balthas Bollen Schreiber erwelcher wegen
sein abwesenden Schmands, der Herr
Amblt Burgermaister, durch derzu
verordneten Castner, das Freig[e]b Voll
des Herrn Hinterhofen halb ains Khalb ge-
schriben, erstlich, und volgenz sein Vollen
schrifft, offentlich verlesen worden[e]
das Innhalts.

Copia der Citacionschreibens.

Edel Vester &c. bisz zum wortverlieren.
und verbleiben. Datum Straag d. 15. Octob.
Anno. 1606.

E: E: G: H: W:

Und Hanigen gehor-
samer Burger.

Balthasser Boll

Dein Vollenschrifft Lautt alls:

An die Edle Veste Ersame &c.

Dabey nach Verlesung dieser Freiheit Herr Hainrich derselben Copiam begert, Mit Vermelden, das er darauf sein gebürende notdurfft Verfandlen wölle./.

Und als die Bolling, Ihm Herrn Dambt Burgermaister angestrofen worden, ob Er jemb Mannß halben etwas für zu bringen, hat Er angezaigt nain, Mann hab Ihr dasselb Verkünden lassen, sey Er erschinen.

Darauf Herr Hainrich Vermeldt er habe mit Ihr der frauen nichts zu schaffen sonder dem Bollen, als wann Ihre Herren Gnedigen, die begerte abschrifft Zugelassen, und daneben angezaigt, wann er mit gegen handlung fertig, das er dem Herrn Dambt Burgermaister sagen wölle, welches er Ihme Vermeldt./.

Recess

Herren Valentin Heinrichen
Alten Burgermaister zu
Lindaw.

Contra.

Balthasser Ballen Burger
daselbsten.

Memorial für Herrn Vatter.

Nämlich ist morgen ehrist vor der Rollen, d reinen andern Rollen Inrend, fürzubringen, sein Ehr. Rath
wüsst sich zuvernemen, welcher gestellt Roll, auf sein
sein Herr Vatter letzgeschrifft, einen Monat dilation
begehren aber denselbigen nicht allein, sonder noch
einen andern Monat verstreichen; Welchs d
Vatter darumben desto gedültiger beschehen lassen,
Dieweil Roll und dessen bei seinem Advocaten,
und derwegen Herr Vatter d Beschwerung gewesen,
er d Roll wurde Endlich gefangen angenommen. Nach:
wol nun Erschienen Roll fünff vergossen tag, in
einem andern Rollen, geistliche appellation beschwerde
dürfe sein weib eine eingeben, und sich
in einem Nebenschreiben, so der Herr Schreiber, wegen
der Morden und andern handlungen, allerley Ver:
muthungen lassen: Ob hett er sich meiner ange:
stelten Criminal sach halber, weitern d mehrern
nichts bey einem Rollen nebenschreiben gemacht, dann
dz er mich einer Frau und Kinder (deren er
sträflichen vergässig) beantworten und abfertig
wöll. Darum ich aber, wie billich, nicht
schuldig schuldig d wölle, sonder, ein Hochedl Hrg:
wesen sein Rollen Rath, gebatten, ihme wegen alen
einen fürgen termin für zugehandlung anzusetzen,
d aber die sach, seiner seits, für beschlossen angi:
nemen. Wann dann ein Ehr. Rath ihme Rollen
auf sein allen Ubertrib, bis auf heutigen tag dilation
vergünt, aber darneben d Nebenschrift angehengt, dz
auf sein weitere vergiuersation, sonder schrift bis auf
sein d endlichen der beschwerung der ab:
schrifften seinen procedierens, gewärtig sein soll
Sige.

692

fürgeschr.

fürgelassen, Und er Woll, nicht allein
seinem fürgeben nach, nicht zum Beweis vorgen.
sondern bald wenig tag, nach überreichter
überreichung abgemelter schrifften, wenn Rhein.
Nies selbsten hette [illegible] die Congk.
verwante und andere dem thon sowein setzen wöllen
können, und sich bis dato allseits, und sonnsten
in seinem guten fürstlichen Verhalten, dasjenige
thon erzeigt, aufgehalten Als
bei H. Vorgehabten Mittwochs abgeredten angesetzten tag a proximo H
und will Vermeinen, ob er Woll, ob einer und wem
seinetwegen Vorhanden, und weil er wird meine
vor 10. wochen eingelegte deduction brieff einzu:
bringen, nicht einzubringen resolviert.

H aber weil
niemand wem
Wollen weder da,
und darzu selbst
viel geschäfft Ver:
handlungen
bei H, dem
einem stadt
Rath aufferlegt
worden,
Und bei dem:
nach noch ein
mal da Vmb
die schon und
H Vorhanden

Wie Und weil gestalt sich mit Woll auf die
erbrungen erzeigen wird, ist uns verbrüefft, und
derowegen auf H Beis, und darauf die replicirten
sein nicht, dem verfassen nicht wol müglich: Ob
wol Vermüglich, H er Woll mit seiner alten
gegen Verfassenden Verwisend und mangelhaften
Procuratorn, aufgezogen kommen wird: Dieß wolte
all, die verschienen Ob wol H, Verlust eines
auf den fall 14 tag nächsten bescheid fürtrüge,
und, die bis anhero Woll fürgebrachte
angenommen mir aber noch ferner nöthig erach:
halten werde, forbitten: Damit sich aber
H Woll und viel weniger einiges abwesend
fürbringen, so mag ich mich kheins wegs
leiden, H ihme noch weitere
H. auf den Woll
der bisherigen
abgefaste ab:
schrifften und
contramedium,
dilation die fernere handlung
verhalten und fürgenommen werde: Sondern H
er seinem fürnehmen gemäß endlichen Verfahren
und sich gegen meinem [illegible]

+ wol angekündet

... dem ... übrigen process bis zu ...
... ordentlich abwarten, Oder aber einen vollmächtigen
... werd, auf sein ... selbs, und
... wann man ihm einmal ... fürträgt, ...
... sich ... will ... gehorsamlich ...
... stellen und gegenwärtig erzeigen wöll.
Dieser und ander gestalt nicht, will ich dem
Beklagten seine fernere dilation, die beantwortung
meiner ... ordentlich eingeben schrifft, diesfalls,
zum ... zeugnuss aber diese ... die sach
sein Rollen selber, in contumaciam für
bestätten angenommen, und ... in die ...
... mir meine
noch übrige notturftige Rollen dieser zeugnuss, ...
expressum vorbehalten haben.

NB. da Beklagter, der nicht, und
auch niemand von seinetwegen er-
scheint, so mag der Kläger einen
... Rath fürschlagen, oder aber
die zwar obigen weeg auf halten,
aber derbey anfügen, ob es
dem Kläger gefellig, einen ...
Rath fürschlagen zu lassen, und
weil es ein wichtig ding, dessen
gelehrten haben wöll, hierinnen mit
rath ... rechtsgelehrten ...

Edel, Ehrnveste, Fürsichtig, Ehrsam, Lieb
ver, gemeiner Burgermeister, Rath
Burgern dieser gehorsamb Herren,

Eur: E: und Ehrs: sein Datum Lindau den 16.
Septembris nechsthin an mich erlassene
schriftliche Citation, darinnen mir Recht
begründtlich vorlegt, ist derowegen
mich bey Ihnen Edlen, Fürsichtigen ganz
unterthänigster meinung lange selbes spill
tier Tag, dass Freytag, den 18. Nov
tembris selben, und den 28. Januar Cur
landt selbst künftig zu procedieren
peremptorie zu parirn, und sich
selbigen 13/23 Tag gehorsamlich zu stellen
Octobris mit gelehrtem Rectore
anzusagen, auch der selben Inhalt,
als hier abermal gehorsamblich vor
standen,

Vollmacht Ihro dabey hiermit Eur: E:
Fürl: Ehrs: gefer, anzeigen thun, Inmassen
nicht ich, sondern Niemand, sich oder seiner
dass Herren Fürstand ungehorsam

und darüber ob Ehe tweill mir
meine ehemännliche Clag, so gar hoch ab
stan, oder Ich mir nicht für gefahr mich auch
zu rettung meiner Ehren mit allzuviel
angetasten Ehren, mehrers und mehr
mündigen als meldte angelegen sein lassen,
als bitte Ich Eur: C: Fürst: Gnd: Ihro gnedig
hoch, mir meiner gehabten underthenigen
Bürger gebühr, und Pflicht gnedigen Nachs
tag bey dem ordenlichen Tribunal
zuerlangen, aber durch mein
beschwerliches Comparirn und der selben
mein hochgrüntliche, ehrenrürige abgefasste
Beschwerliche antwort gebührnacht,

So liegen mir aber dieselbe zeit selbs
impediment und hinderung vor ein vers
ehret Ich auch wider und haben all mein
willen, bey angestelten process abge-
stalten, und Eur: Fürst: Gnd: dilation
und rückstand hinwiderum gnedig zuerlang
gebührnacht werden, Und verbleib

Allermaist Hochmechtigister Kayser
Allergnedigister Herr,

Erstlich und zu wissen, das demnach
Ihr Kay: Mt: mir die Lehenschaft
Ober- und Nider Elsaß, und Sundgaw,
sambt meiner Ihro bisshero
gethanen Relation, Ihrer Kay: Mt:
Reduction, ohne mich, hinzugeschickt, Ihro
Kay: Mt: auch Ihro Kay: Mt: Rhat
Ihro Kay: Mt: hierauf gnedig gemuet
Rhat, meine gethane Relation,
mit Ihro Kay: Mt: gnedigister Resolution
passirt, gantz gnedigklich:

Zum Andern wie das ich Ihro Kay: Mt: und
Ihro Kay: Mt: gnedigisten Herrn Bruder,
in Ihrer beschehenen Huldigung, die absolutionem
ab instantia Judicij, bey denselben zuerhalten
mich bey Ihro Kay: Mt: Advocaten nach Ihro
Kay: Mt: gnedigisten, auch sonsten die gnedigen,
mir bewisten Gedancken, hierzu mich bemuegen
sonnen, Allein fort trachten mit Ihro Kay:

bemüeher dehnnach wendt Injurien Clag. d. [illegible]
mainung, dero ich, weilen sich ofgedachter
Clager zu mir nöthigt, mich allainig zu
ablegung deren wider mich furgebürlichen an-
gebens zuobligen, besonder auch zu der
fallung meiner hiergegen furgebrachten
gegen Clag, einer Verlustbewegung, be-
unbegnaglich bemüehen,

Drittens, ob gleich die Beklagte meiner seits
kain mangel, sonders ich mit meiner gegen-
handlung bereits d. Anfangs zu gelaut
angezogner Citation per Procuratorem,
weilen ich der zeit mich eines selbsten zugegen
sein khan, zu proceditren erbietig, so erinnere
mir doch selbiges vorbehalten, ohne selben
zuo schaden an beüehalten wendt selbigen fernern
remonstrationen, die sich hier zu Verstendiger
Ordnung nach gebuehrt, hiemit
wider mein gegenpartheyen obgemelt fürnehmen
Judicialiter gebrauchen khinnen, dergestalt
mein Cläger: d. Fol. Cl. recht: eines beruehe,
warbey ich mich hiemit beg gemainer

Bürgerschafft zu Lindau in gleichen fäll. Re-
spect und darauß, daß sie nemmlich auch
in propria, wie Clagsachen in aliena causa
sach, wider jhre nitzhaben daß sach bedenckhen
dürfft,

Allermassen dann auch jhro Fürstl. Gn.
daß in dero Landtag heil. ainhelliglich beschlos-
sen, und in gemelter statlicher Policey öffent-
lich fürkommen, daß die Underthanen und Bürger
sich zu Advocirn und procurirn wider jhre
hergebrachte Obrigkeit, absq; eorum venia
vel jussu superioris nicht understehen oder ge-
brauchen lassen sollen,

Und gab ich mich zu Fünfftens dises fürge-
gebenen mangels oder abschlagt in presenti
und weil das so maisterlich fürgebracht, alle
dieweil dise sach die actio injuriarum wid
mich nicht civiliter, sondern criminaliter
und in cum finem von meinen gegnern ist
angestelt worden, daß die vorsetzliche sonder
malice sie darin in keinerley weis bestehen
meine, sonnen begehren nach rechtlicher aller

chaw[illegible]t, poena scilicet arbitraria, vnd
vnch procedirt vnd verfahren werden solle,
Jemand zwingen vnd nöten sey in causis
criminalibus de iure Communi per Pro-
curatores vnsz zů fürstellen vnd zů vertheidi-
gen Vollmacht in plerisq; Judicijs vnsz zů ver-
lassen erwachsen, Als bitten wir solch hie bey zů
genedigs vngnädigs bedenckens, Als wir gar
wol, solch etiam ex hac ratione best
gemeinlich Jemand zů fürstellen stets erwach-
sen, so sich in causa eiusmodi miseriarum
criminaliter institutae Contra Primatem
urbis vestrae gemeldtlich begeben
vnd zůgetragen haben.

Wann dann [illegible] vnd
dieses Jemand kürtzen, solchs vnsz fürgetra-
genen verhabens Gnädigen Verstand, vnd
Jemand zů gnädigklich bewegen, Als wir
vns angezeigt bewogen, Als haben
wir Gnädiger meinung willig vnd or-
dig, vnsern bey Procuratorem
bilmeniger in persona des Appre-
girten Ehrnvesten vnsers zůgeordneten

vnd die angestanngen process zu verfassen
abzuvolgen vnd fernere verordnung zu
thun: Vnd hierauf jedesmals die selbe
meine gehorsame bitt, sie wollen
sich mehr meine in gnaden lassen bitt
gnedig befehlen lassen, vnd mich der offt
erlegten Rayse vnd meiner Mühe
lang, auch hinder der verlegenheit ehrs
gnedigen prorogirn vnd verlängern,
Dergestalt ich mit meiner fürsetzen Rayse
fortgehen, Gott zu gnaden, in gu-
tem stat termins, vnd ziemender zeit
selbst wiederumb anheimbs für sein gnedig
Ehr kommen,

Sienach verpflegen Ew: F: W: die gu-
tige billigkeit, vnd mir jetzt vnd allezeit
alle begebende Dienstpflicht vnterthenig
vorwilling, als der ich mich Ew: F: W:
vnderthenig gehorsamb gantz
vnd gar willig befehle, Datum
Frisurien Clingenstein Sambstag
Letare, A. 1611 Ew: F: W:
Vnderthenig gehorsamb Diener
Heinrich Clingenstein

697

[illegible] Resolution hiemüber muß
haben, E. E. Hoh. E. will A. mich demüt
zu behaarlicher gnädiger gonst empfehlen,
bleib E. unterthan,

E. E. Hoh. E. will A.

Underthänniger Knecht
Hans Baltasar Bollig



Der die Edle Veneste, Ersame
und Weise, Herren Burgermeister
und Rhat der Frey Kayserlichen
Reichs Statt Lindau &c.

Mein Dienstlich Pflichtwillig
gehorsam dienst
zuvor,

Pro prorogat

Der Ehrnvest fürsichtig Ehr
am und Weyd Conrad
gun Ring Vogt

Zwischen Hanß Valentin
Zünckhen Clägers am einem
und Balthasar Vollmar Be
klagtens am andern theil Alß
beeder theilen Herr Läger verord
Vollmar allhero geschickter Gerich
tags den 18. Novembr. der Rath
abgelesener Brief so gehorsam
es fleissiges anlangen pro proro
gatione termini auf 3. Monat
mitteilend) Anhaltung per ge
neralia, gleichwol mit acceptir
ung des Eydtsatzes contra
dicirens in specie aber da
der sein Vollmar nit gepflogen
wie beschehen zu sagen
daß ihme Beklagtem Adelen die
vorhin wie angezogen stehe
wie der process mit sich ge
bracht auf begehren indulgirt
zugelassen und integrè er
theilt Sonderlich aber sein
Herr Zünckhen hab [illegible]
meiste deduction theil mit ver
dimung nun 6 Monats pro di
latione, fürgetragt worden:
Darüber nun Vollmar zwar sein
einigen allhie seine Advocaten
sich begeben, und nach hin
terbringung seiniger Mandats

im

699

p Ihro Clagenden herrn Rüchen p halben,

mit andern gemeingen hand
herrschen sachen die notturfft
gebraucht. p Sie Ritter oder
andern nicht aufzuhalten, dann
das die Clagenden herrn
und selben aus nit [illegible]
geschrieben ihme herrn Bruchen
aus Prag (dahin er jetzigen
Weg gerent) gewüsse rund Calen
Wort zugeben. Und
Verner mit ihne Beklagten
auf anzuhalten, das sein Clagen
auf die Instruction dem Ritt
geschafft hund sie gebührende
procedirung im rechten der
emphorischen termin binn 14. ta
gen sein conclusions comm
ire augnye Worden: Do
er das nicht thete im gnädige adver
tenz oder obacht nit, sonder
seinen Weg nacher Prag ge
handelt vorttzumachen, Und
sich abermal allen gnädigen im
mine andern mistif um E.
E. F. F. Vet. zuerbieten, p der
rumen Ehr. Er wölle seine
Valentin Rüchen betreffend
Vonn Prag aus, was die not
turfft erfordere sollemnis und
gebürlichen handlen. Das hin
wollenlich sein E. Gnaden und
auch sein Rüchen selber ihme
nicht verweisen Worden.

p tehan müssig

t allein viel

Ost.

f. Beklagter

f. Nichtsdestoweniger dass der Beklagter Voll sich auf € t. tl. p. t. Ver. ohnerspönl. [illegible] ob sich [illegible]

solutionem ab instantia (sub[ject]
[illegible] nimirs Rathsherr
oder Advocaten noch bis dato nit
gebraucht.

p. s. Conclusum

Disputirens oder Zanckh Wall
man [illegible] nit so fern d.
Beclagter ihme Beklagten, nach
beschehener Bil angezogenen
Beschaffenheit [illegible]
sein nit: Das aber ihme
Beklagten Leiber Beruf selber
6. oder 7. ganzer Monat Dil-
lation, Commission, Advo-
caten, Commissarien, und
anderes, nach dem er einen auß
der Nassauischen nolandisch
allerseits nach Brüssel ganzen Mo-
nat spes prorogationis sine pro-
lationis termino Ratisbonensi [illegible]:
Wirdt Klagers Anwalt bey ob-
gedachtem und politischem
Rechtsvorgang Zumal
auch S. K. M. R. C. Ord. ohne
angesehen seiner Dürftigkeit
Bil Weniger der beyseiten effect
und Unerheblichkeit verneinet:
Dem gegenwertig verlesenen
Das der Beklagte sein Ver-
Protocolla, und mir allerseits ein
beliebiges Schrifftlich, oder
gnugsam Begehren und conse-
quenter gebrauch nach) ange-
botenata reconventionem, in simul
taneum

+ diselbs.

tenenm processum mit ewerfigen
fungen, ohne das mir mehr dung
und bewegen + di, die schrift
beschwerung der vorlag, gar
viel auß ein andern beigemes
termin hinschieben mag: Da
es gleichwol nach schaffens und
nachdenckens hoch vonnöten
wirdt, die selbe Klagschrift, et
extra considerationem partis pro
cessus, so lang und tam personae
quam materiae respectu hinfäng
lich sein mög: So man ihre
allein nit antecessum und rem
nungs weis, per modum Incidenz
angeregt. Das dabey aber dem
die specialordnung, wie die
mit schuldiger anstellung
(wenn man ohne schwerkeit er
warten) hinfüro sein, und
nunmehr den Vrsachen grund
oder beschaid begerter drei
monatlicher prorogation, für
die hand nemen und bestätigen
wöll.

Dahingegen ist nun nicht auß dem
Edicto augusta, die klagen sam
mit und sonderlich schrifften con
travenirt (wie vorgemelt) zu
verwegnen, oder anderm, dem
den auß der gütlichen Vrem
nungsakt wider die klagen
rechtliche hinzuthun anfüg
und setzen, den Beklagten zu

den

den nunc auffs die Bay gebracht,
damit er den Jenigen Erbfal und
gravam, so man allsie ab
sein Vorfarn Graffen und gemainsame Stat
vor seinem ingehn wol qualificir-
ter seins Consulenten (der ihne
auf der Zeit nit genugsam ver-
gründt) angelegen wais Ver-
bringen, Entgegen ab seyn
Clägen (alls allerdings nemb-
lich) bey ihme (rechtsgelehrten
seyn Advocaten) im offnen
Landt und suspicion nescio
cuius Tyrannidis & formidolosæ
potentiæ bringen mög.
f dieser Landart
Dieweil aber der seine Clägen f
seinen (under obgebürlichem
nahen Hörschreiben) Verwal-
ten Mandats und Dienstge-
mainten Verstand (da er
nun mehr nit die 43. Jahr alls
haußsäßig, wol tod, geprüfet
und sonderlichs gegen ihrem
Genedigen [auf] Verfahlo seiner ob-
richtigen Dienstverwaltung und
sein Bellum] actiue als pa-
siue, wie sich alles, nit zweifl
gestanden) bestes Verstand
und meines geliebt. Wie,
Widerumb
dort. und Landschundig ist der
Verklagten

Beschlagener Boll durch sein
eingefallen Maul, und der
Wall durch den vndten
einen Fauoriten gibt sich selber
den Last genaust, und ihn ein
einigkeit Vnwillen nemen
Offallt man, am nächsten Tag.
andern Tags Dinstags, mit
ein ohnuerstendig Vngeschick
Wesen, mit auf die Fasnacht
Widerlegung des Alten
Bollischen Freundt, der sich
gemelts die Zeit Feindtlich
sonder Veill[icht] meinen + allein
mit seinen Worten, auf die
notgedrat. und
Eigenschaft [illegible]
[illegible] Im Vbrigen und
des Bollischen Fasen patroni
halber, die Volgenden Tag
nicht haben, Ist es nit
Ehe mit der Zeit nohmüh
sig im Wirtshauß und Ver
sammlung Einiger Wende.

Wenden dessen Abent Clagender
Tag Dinstag auf die Wienda
Bollische remoram od Vnfri
edungs Verursacher juris
consuetudinis sinistrè detorte Vr
theilen, und [illegible] bis der Tagmuthail Zue
gnugs Verwaltung Tagsatzung
und nachrichts Vrsach Der

Im

+ und [illegible] Ehl. R.
E. Wl. auch Nachbarn,
[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

den fürsichtigen Burgern, Vnder ainem
oder den andern aus den Statt-
mittel (Einhorn die Innigen
o mit Regierende Burgermeist
Cumbtur Burger) ohne rechtsch,
für advocieren oder für procurieren,
ain gemainen oder sonderbaren
dieser Statt rechten, abzetrichten
und Verwalten etc.

Vnd dann Erstlich, der
Fünfte impedimentum Bellianum
anlangt und erbiett, das
ich Orthlagter Rede auf das
selben nicht Vil Rhabedinnen
oder Zuberaltes, Thails
Fürwil ihme nicht ad totam cau-
sam, Vel ad audiendam [illegible]
ainem andern alt[illegible]
andern allain ad medium, Kad unum
atq. alterum articulum causæ, und
nur so lang, biß er vom selbe
weiter khome (Darinnen ihme
dann so Vil der Clägere, alls
Zuestunde bisher Verstanden
ain Anwaldt oder Zuwalt
Zugemachtet wurde; Thails
des vorgen, das die defensio
der peinlich Verklagten, res fau-
rabilis, und ain solche Procurator
(da er schon Irregulz Vor wirdt)
khue sein person, alter execution
befreyt ist;

Dannenhero
wolt

[illegible] sententiam

[illegible] arb. jud.
[illegible]. ig. civra fin.
[illegible]. pract. obser.
[illegible]. da procur.
[illegible]. z. Bart.
[illegible]. d. ad crimen.
[illegible]. ibi apostil.
[illegible]. de publ.

noch gar wol Leben allhie an
Hof Burgfrid und Landgericht, Ist
sich nun diesem fall jhre der Bol-
len Ceteris paribus, und wann
es ihm sonsten nicht widerumm
abfeld genarrt hett) worauß
Klar. Wie dergleichen
Exempel, so nun respectiuè
casibus zugelassen, genugsam
testificiren thun. Begeren.

Dann dann die Clag, wann
sie allen Clagstatten Voll
Wol 8. oder 14. tag Jmer,
ob es Wildbaget sein Clar-
heit hergenommen, nun einer
am E. E. R. E. Wol., der
Rath Vollmacht gehabt hat.
Wer dirigirter nicht, sich krümb
und diser Verantwortung ta-
ten, das es innerhalb Jrrungen
Jahren sich kein Berg Ver-
loffenlich verlohren und alles
Wider begraben Wurde,
Welche Zeit aber nun mehr zim
gros Theil abgelaufen und
verschlossen. Alles gelangt
an E. E. R. E. Wol. mein
ganz gehorsamblich Jrrstlich
Bitt, und rechtmäß Wie obgehört
die Wöllen sein Clagstatt
Vollauf nun hierinnen und
hie und an jhrenthen Lauter
nicht

nicht außbleiben und hinfahen, od
doch den gebrauchten termin nicht
vergeblich mag hin auß drey ganze
Monat ergehen soll und thuenlich
sey: sondern nach Verlauf dis
fals fürn Bollwerk halber, nun
mehr in contumaciam gegen be-
klagte procedirt, oder fürn Ver-
igsten die begerte dilation
retinar restringiren. Und
weil ferners die klagende Cu-
ratores auf ihr Bollwerk für
Pray nit gnugsame data Matrix,
innerhalb nun
precisè und
dem nun
Bollwerk recht
nicht Monat
des darüber
Klagsrichts, oder außgesunder Ci-
tation anzunehmen, für
die letzte und endliche pro-
rogation mit anderweiter
contumacirung gedinen
und intimiren: Darüber
das Adelich Militärische
Gericht auf alle vorige Punct
Articul, instantissimè anhal-
ten.

E. E. G. G. Arb.

Lib. 1. de proc. probl. c. 15.

Balthasar Holland ist wegen seines
Ausbleibens, wenn etwas
allhier zu verrichten schafft:
Liefert um langen pro
prorogatione ter:
mini ein
3-monat.

Publicirt den 16.
Decembr. Anno
1608.

p.

[illegible] ein wolgeb. herr zu [illegible]
[illegible] die practicierte auffl[illegible] seiner
gn. (dero er sich all weg
[illegible] gantz lang wolth[illegible]
[illegible], willig dero[illegible] bleiben) in
anterium zur wol[illegible] und
gutem bringen können; Dieweil
weil er seinem juramento paupert.
tatis (so er vor viel Jahren allein
[illegible] Rathsherr solchen imp[illegible]
stehen Privilegy, aber nicht auf
alle andere, sonderlich selbige
[illegible], die er [illegible] und
ohne noth [illegible] zwingen, und
sich dergestalt [illegible] gütlich thätigen mögte
[illegible] [illegible] wurde, so hat er
niemals der gebühr angehangen
sondern mit [illegible] thätlich
und andere actionen [illegible]
[illegible] ein gewisses und [illegible]
50. 100. 200. und 300. fl. aufzubringen
gewesen, Wie er dann auf seiner
gn. Herren gütten und [illegible]
die seinige aufgewiesen und ver-
schaffet, Da dann [illegible]
[illegible] sich [illegible]
[illegible] [illegible]
fallirung, [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Edel Vnnest Fürsichtig Ersam vnd Weiss
gebietend gnedig Herren

Nachdem litigierende Parthey, nach laut ihrer
ihrer Rechtlichen sach, inhalt bis alhero
noch kein endurtheil ergangen ist, den Rechten
auch gemäs Recht der Partheyen informieren und
consilia vel alias juris allegationes mitteilen
mögen. Cum legum & jurium allegatio nunquam pro-
hibita. Gail. 1. obs. 107. n. 13. aut. quod ad eam, par-
ti conclusum sit. Richard. cons. Germ. 97. n. 1.:
Als hab ich dann Herr Valentin Heinrich mit seiner
Verwandten Valentin & Vollen vollmächtigten und
substituierten Injuri Klag, folgende instruction;
Eine zwar ihre intention oder meinung, E.
E. G. d. E. bit. [illegible] nicht nach old
ordnung fürmündlich anzuzeigen; Sondern
allein die sich hierüber bei Ihro Fürstlichen
und dem Herrn Referenten die Mühe
mühsame nachschlagung der rechtgemeind,
und etwas abzukürzen. Dem nach
bittend, alhie, in der Canzley gehalte
und anderst nicht, sein Rig auf: Ihro
ein gedeihende gnädig adcertens Herrn-
mer.

Und

Und ist anfänglich aus dem, das Klagender sein
fürhaben sein angestellte actionem injuriarum ex mina
lem genugsam bewisen. Dan dann er mit des Be-
klagten eigner receptoscheinter Handschrift und
Petschaft verwisen das er Beklagter ihne sein
fürhaben, gerichtbar machen, diffamirt oder ehr
lich anzugreifen. Und ob wol Beklagter
Voll, solche action mit allerhand ohnnötigen ausflüchtigen
arglistigen Verneinung und anzüglichkeit zu
eludiren und zu hindertreiben sich bearbeitet:
So hatt er doch darmit weniger dann nichts effe
ctuirt oder verrichtet.
Dann soviel erstens besagte Vollen negation
des er den Klagenden sein fürhaben nicht ge-
standen, oder Rto 3. und gelt derhalben be-
deutet anbelangt; Hatt er dieselbig
gar nicht in mit dem geringsten jota bewisen.
Da er doch solches dann er offentlich sein Vätterlich
vermög der Rechten, im allweg bestetigen
und den beweis stumb gar nicht auf den sein
Klägers weis er gethan haben sollen. Imme
enim verum iniuriosum presumitur, animo injuri-
andi prolatum, etiamsi reus neget, se illud animo con-
temnendi dixisse; & presumitur ita tam diu, donec re-

us probet contrarium. l. si non conuitij. 5. ubi gl. ℵ
Dd. C. de injur. Mynsing. decad. 6. respons. 59. n. 21.
ℵ n. 39. Adri. Gylman. Symphor. tom. 2. p. 2.
vot. 7. n. 10. ℵ seqq. Darwider ist
Beklagten nun gar nüst expresiren oder ertzügen
mag, Das er im synen Schmachschrifften ab-
sein indefinitè geschriben, es hab noch nie
keiner Bock eins Rads gestolen, wo sind nüst
auss sinnen gesetzt, wie der stünckt oder die
stünckigen, Unde arguere velle videtur, conuitij
huius, tanquam personae incertae facti, nullam esse
executionem. l. item apud Labeonem. 15. ℵ. cui
non sine. 9. de injur.: Zum andern ist
Beklagter nüsst da verneinen den samt Cla-
gen, wie im synen deduction und respectiue
exceptionen ad oculum demonstriert, worden
ist, offenbarer schmächlich gemeint, Und ist der-
wer offenwündtschaften wortten, Quod regula
d. ℵ. cui non sine. in famoso libello locum non habeat,
quin in eius auctorem publica actio criminaliter compe-
tat. per diuers. text. l. lex Cornelia. ℵ. vlt. Cubi
Bard. in fi. ℵ l. seq. de injuri. Adde, quod
etiam ob aliud quoduis conuitium, sine expressione
nominis factum, injuriarum quis damnari potest, si
appareat, conuiciatorem de aliquo sensisse, licet nomen
eius

cius non expresserit. per Bart. in d. §. cui non sine. & Wesemb. in par. de injur. n. 8. col. (mihi) 889. Lit. A. Potest enim quis alteri non tantum palàm, sed & subdolè conuitiari. per l. quisquis. 6. §. antemmia. 1. in fi. ibi aut subdolè. C. de postul. Putà, NON SVM EGO ILLE, QVI FVRTVM FECI. Paris de puteo, tr. Syndicat. vb. notorium. n. 6. fol. (mibi) 634. Item EGO NON FVI CONDEMNATVS DE CRIMINE FVRTI. VEL, IN PROGENIE MEA NON SVNT MERETRICES &c: quæ & similia verba, si quis alteri aut de altero loquatur siue scribat, adsq. dubio iniuriarum tenetur, secund. Luc. de Penna. in l. cavalli. col. 2. pos. postquam autem C. de castrens. pecul. lib. 12. Quippè non curandum est, in quo quis loquatur, sed in quem intentio dirigatur. arg. l. cùm patet. 77. §. donationis. 26. D. leg. 2. Iabè Böxri. cons. 4. n. 17. & seq.

Ado apostill. in Jul. Clar. §. injuria. lit. q.

Darauß auch, daß hierdurch nicht begraben, es hette der Beklagte doch mit dieser Schmachsüchtigen und verschmähetzlichen Zulag, nicht allein die Klagenden sammt ihren person insonderheit verkleinert, sondern auch an jedem ehrlichen geschlecht hinterrücks gedächtnuß und gerüchte: So ist das nicht allein verneinet Vollmus intention oder meinung allerdings laßen gestanden, das sowol Klägere, als der ob-

liquum

liquum, siue latus alienum sub dimpfinen Ja-
in odium actoris, sein ganz familiam oder stir-
pem sinerlich zu beschedigen und zu
beschimpfungen: Velches nun Cagnelus
sane nicht wenigs all dann man ihme
alles solche sonderliche verbrechen auf-
treffen, und ihne darumb primario verstrum-
gimb oder angezogen sein wurden, Das
rechtlicher gestalt sein andre und die appro-
batt: Siquidem injuria facta uni ex consan-
guineis, omnes cognatos & affines afficit, per
text. in l. lex Cornelia. S. in pr. vbi Bart.
de injur. l. 1. in fi. cum l. seq. de Liberal. caus.
l. vnic. & ibi Bald. C. de raptu virg. Grammat.
decis. 23. n. 2. Heming. Gedan. cons. 1. de in-
iur. n. n. vol. 9. Oldau. Cacheran. decis. 104. n.
3. adeo ut etiam illi de familia, injuriam propul-
qui sui vindicare, non ciuili quidem actione, sed ac-
cusatione criminali possint. Bart. in d. l. lex Corne-
lia. & ibi late Apostil. idem Bart. in l. ult. n. 8.
de priu. delict. Richard. cons. Gram. 98. n. 3. Rit.
Saneb. cons. 22. n. 2. plena manu. & Menoch. de ar-
bitr. Jud. casu 262. per integr.

Das nun jetzt sein Fürstliche Gn. dem Vom dem

Be

Beklagten zugemessene exceptionem rei transactæ
Clägers und ihres ein famos libell, durch einen gewissen
und ihne, in Anno. 1604. den 4. Junij ge-
machten Vergleich cassirt und aufgehaben
worden sein soll, anregt und tadelt:
Ist solche aus dem abgeredt im den actis
ex parte des Herrn Clägers, genugsam abgelehnt
und nicht genugsam, daß vielgemeldter auf
einstellung angezogt, daß solcher Vergleich, al-
lein dahin etliche damals specificirte anzug
tig gethan, aufgericht, und hernoegen sich
dessen erstreckt. So damalen weder den Herrn
Widersteher, noch auch den Herrn Clägern
obhanden gewesen, weder in genere noch
in specie dardurch gemeint oder begriffen
gelegt worden. Nimirum transactio ad negot-
ta vel tempore contractus ignorata non trahitur;
etiamsi habeat clausulam generalem, quod præ-
rea vel amplius nihil moueri debeat. Richard. cons.
Gum. 30. n. 13. & 14. Siquidem transactio, etiam
generalis, secundum specialem petitionem & causam
actionis semper restringenda, adeo, ut nec ad ea,
de quibus in genere cogitari potuit, extendi debeat.
Adri. Gylman. Symphor. tom. 4. p. 1. vot. 17. n.
153.

153. & seqq. Quod si transactio ad famosum
istum libellum produci non potest; certè nec sen-
tentia poterit: cùm transactio & sententia
à pari procedant. l. non minorem. 20. C. de
transact. imò sententia strictioris juris, quo
transactio, à quibusdam censeatur, uti videar
est apud Gylman. d. vot. 17. n. 60. & seq. tum
autem ex anteactis constat, illam compositionem
quæ inter Dn. Funccium & Rollium, Anno
1604. facta est, propriè non transactionem;
sed sententiam potius esse; & quidem sententiam
non judicialem, sed compromissariam, sive arbi-
trium aut laudum; id quod iterum judiciali
sententiâ multò angustius est; cùm arbitri ul-
tra comprehensa in compromisso judicare neque-
ant. Authent. ni par. C. de recept. arb.
adeoq. nec reconventio coram ipsis institui
possit. text. d. Auth. ni c. cùm dilectus. de
arbitr.: quorum utrumq; tamen judici,
ceteris paribus, licitum est, quippè qui etiam
super eo, de quo lis contestata non est (dumo-
do ex actis liqueat) pronunciare, juxta
allegata Add. Gylman. Symphor. tom. 1.
p. 3.

713

p. 3. vst. 12. n. 17. 18. & seqq. tt de reconuentio
ne regulariter cognoscere potest. l. qui non cogitur.
22. xbb. mund. judicem. de jud. l. cum Papinianus
cum auth. & consequenter. C. de sentent. & inter.
Nou. 96. 8. illud. t. t. x. de nupt. patitio. cum
similibus.

Zum Dritten die andere vbr Beklagten excep
tion (das nämblich Klagender seine Fürsch
reiben ihne Bollen zum Prag vm bugrund
geschriben, o & sic in effectu ipsum ad defen
sionem suam prouocauerit) dareinstrend:
Sagt dieselbige nit ohne, vbr seine Klä
gers deduction schrifft ihre abfertigung vnd
repulsam (alles das solche schreiben dann
den Bollen nicht allein nicht außgelaßt, son
dern auch denselben angegebne innsalt
gar nicht injurios, oder den beim Klägern
verweißlich sey) sonder nehmen, sie bestim
men, vnd ist hierbey noch weiter in
consideration vnd acht zu nehmen, da
schon diese exception fürgegeben were, das
sen were, als sie aber nicht ist, das sie
dem Beklagten zu seiner rechtfertt
igung, wenig fürderlich oder nutzlich sein

nen

[illegible] Quod injuriam injuriâ propulsare non liceat; tametsi actor reum ante diffamasset. Jura enim talia prohibent; & ideo actionem injuriarum concedunt, ne quis seipsum ulciscatur: quia nemini licet propriâ se auctoritate ulcisci; & crimina relatione, sed innocentia purganda sunt, uti ne [illegible] argumentatur Mynsing. dcad. 6. 59. n. 17. 18. & 19. Quæ vel maximè obtin[illegible] quando convicium provocanti objectum, al[illegible] ctum concernat, ita ut ad innocentiam eius spectet. Gail. 2. obs. 100. n. 9. Præterea [illegible] otum Bollij famosum non ex continenti ad lit[illegible] Funccianas, sed ex intervallo editum est. At[illegible] fensio etiam & retorsio, nedum injuriæ rejectæ ex intervallo facta, improbatur. Gail. d. obs. 10[illegible] n. 5. Mynsi. d. resp. 59. n. 20. Ergo multo minus scriptum istud famosum excusari potest.

Zum dem, abermalen gesagt, das der vnsch[illegible] tigen Klagschrifft fürwürff nichts beinommen, das jhm Beklagten diß exception im ettwas relevire oder helffe; Do [illegible] sie jhn doch so gar nicht fürbringen oder entschüldigen, das wir darumb allen drauf gedrungen, vnd nicht zum Vberfluß nicht

weiger

nrigen Verweisung oder anderer Freyheiten
pön angesehen werden müge. Vnd dahero
haben D. Mynsinger, im einem solchen fall (da
gleichwol der injuriant mehrere Verdacht und
anlaß für sich gehabt) auch merkliche
Tatsachen motiuen concludirt oder, ehe vñ
dasselbe (nempe ad d. resp. 59. n. 16. & segq. multis
man sich nun, breuitatis causa, referirt, und dem
beystimbt, noch sich nit angenommen haben
will: Dieweil Beklagter dem
jungen Kläger, vnder anderen, im einer
Andtwort, aine stellionatus siue falsi crimina
objiciert, und sich etwann solcher Verlaumbdung
lassen, samb ob sein Vollmacht brief angegriffen,
abgetragen und aufgebrochen worden,
so doch gantz nichtig, kürtz nit, vnd der Kläger
darumben Andtwort begehrt, schuldig sein
(quib. criminationibus neminem alium, quàm Dn.
actorem notare voluit, verba, qua §. de subdolâ
& obliquâ conuitiatione adducta sunt) vnd
aber der Beklagter, sonnder zweifel nicht bewisen,
vnd also dem jungen Kläger nouo modo & alio
injuriarum atrocium genere diffamiert (cùm
dem exceptionem injuriosam objiciens & non probans,
tenetur injuriarum. Gail. 2. obs. 101. n. 7. Imò

ne

ne veritas quidem criminum injuriosè obiectorum excu-
sat ab injuriâ, nisi doceatur aliâ intentione obiè-
cta ea fuisse, uti communis est Practica. teste Wesemb.
d. cons. 22. n. 31. ac sufficit actori ad victoriam
tales injurias etiam post litem contestatam objici.
idem n. 32.):

Das dann der Beklagter, um ausfüh[rung]
Cumulirten Injurien, dann comparatio[n]
seins Klägers und des Beklagten, p[ro]
dasso unendlicher Verweis für Coercirung
und abzug Costen sein, per ea, quae do[cet]
Bart. in l. nunquam. 2. n. 11. de privat. c[on]
Mil. item apud Labaeum. 15. §. ait praetor. [de]
injur. nec non Hilman. Simpson. tom. 2.
tit. 7. n. 43. 44. & 45. : Wie[der]
Widerholung der im Klagibill gethan[en] pe-
tition und imploririrung des Richterlichen
Amts, fürderliche ernstene Hilf Endur-
theil dem Richter allerdings bittend.

715

Informatio

in causâ Injuriarum.

Valentin Hunn

Contra

Balthasar Bollen Procuratorem

Per Valentin Hunn Notarium den
12. Januarij Anno. 1610.

Excerpts Hexen Zeugen protocolls.

De dato 17 Aprilis Anno 1640.

Contra Hans Heinz Schwarz etc. Barbara Hagin,

Hexerey.

Hannß Hans der Zeit verordneter Gerichtsdiener hat gesagt, es seye ihme nicht unbewußt, was massen Margareth Hansen des Klagers ehliche Hausfrau, die Beklagte Barbara Hagin, vergangenen Jahrs ihr Kind also hart geschlagen, daß es alle Augenblick gelegen, und wann es nicht gelegen, hätte es geschrien, und hat Hans Heinz Schwarz gesagt, sie solle ihm Hexen, daß sie gesagt, sonst thue ihm nichts, darüber hat Hans Heinz Schwarz gesagt, wann sie ihm nicht gebolfen hätte, und ihm ein Gesatz wein in sein Haus gegossen, da habe sie gesagt, es seye solches Zeug nicht werth, sondern wann es ihm sein Haus verbrennt, so habe sie Ursach, es zu thun, und die Zeit und sie wolle ihm ein ganz neues Haus machen lassen, als ihm sein Heinz Schwarz sie beklagten, über ein Vierteljahr hin abgestorben, habe sie wohl wissen vorhin, wann es ihm sterben, und sie thun

Ad interrogatorium.

Ad primum.

Ad 2.

Ad 3.

Silentium

Cum Deo.

Ad. E.

Kündt nicht Lay Gabe nie nicht Neuerung gethan.

Ad. 3.

Gabe sie gebeten das sie wol dem Lay mit nie ein Bau
Hämmer und Rades die Kunst der Ain Gabe zu Maul Nelle
Schlüssel gabe.

Silentium

Ex Erac Zeugen producirt
eingethan.

Hans Hüpschmann.

Barbara Hagin.

Prod. 1644 den 11 Maij

720

ff: adiecta verba hec ein Eyd / es mag fast
condemnatory vti ibidy videre e hie Clemens /
in vnsern fall pella die Verlagstey, dweillen dergleichen
nicht Conuersant vnd zue malen das Cleger heyb pro
Ha gar nichts Landt gepint, damit sy den mag zeugen
oder wende hie ein schelm vnd dieb, das bleib aber
hie hey Jud ein Kindt Mardarbrey ciberobatice
offenbliss verhandey vnd aus vnd bey dieser
condemniert Noch dan ob wollen jemand excep
tionem dar ein mag ein ganzen Jaupty, der durch die Zeugen
Jume fuhren zue wider die vrsachen Zeugen ist vnd
manicz der Interrogationen, zue denen gehoret ob
was Zeugen nicht Landt sagen das dasselb erzeugen
affirmiert hete, dann das selbe gegeben, vnd wann
sey Zeugen vngelte sey, vnd Glaubwirdig sein
Die verbündnus Clag gehaben Allegation vnd handlung
da sey wenden beyden sie nicht allein da selbst sonder
auch dan Ersten Zeugen gentzlich sint wider repetierte
vide merito hec adducendum dictum Ma in l. glari
conuerniet est enim prudentis prouidig videnis
examinationem dicti quae ceteris fieri potest
concilare vt valent potig quam pereant cap: in
nostra 32. cap cum tu ib ore de Testib. Wesenb: in
pacd-t. nb. ff eodem

Deduction Anno probation
[illegible] angezogen eventa
ula conclusione

Anna [illegible]
Hanß Hug Hegnauer Anna Hubschin
producenten Anno Lxxxiij

contra

Barbara Hegnauer des Hubschen
Klagers

producierte Lxxxiij
Jmi Annos 6 4to

ostentiis,

Constat enim, crimina sum non esse ad dicendum testimonium admissibilem. c. super eo. cl. l. vbi Felin. n. l. X. de test. Jo. Andr. in c. cum l. et A. col. q. in pr. vers. Fides posset. X. de re jud.

Zumalen, weilen dise Zeugen, derenich [illegible] sagten Deponent bemapelt, [illegible] ein ehebruch, [illegible] den einem E. Rath zu Rauen burg, der Statt Lowerin verwandt, so also nicht [illegible] gebracht, und dise ehebrecherey [illegible]

Siquidem quam graue, impium, exitiosum & execrandum crimen sit adulterium, nullus hominum verbis assequi potest: turpat enim honorem matrimonii et famam libertatis qua decus gentium consistit, ut notatur in Nov. 22. in pr. unde nullum in omnibus partis adulterio gravius extat, teste Jos. in 31. Gen. 25. facit text. in c. si quod. in 33. q. 2. c. crimines. dist. 25. praesertim cum in incestum adhuc incidit.

Verum cum [illegible] als ein [illegible] ehebrecherey [illegible] ehebrecherey [illegible] [illegible] ein [illegible] zeugen [illegible]

[illegible] produciren [illegible] die [illegible]

Fuller #

Und sie aber eine blutschandin secundo gradu [illegible] [illegible] mit darzu ein [illegible] Zeugen, die [illegible] seines [illegible] [illegible] viel an ihm gewesen, sie angenommen Und desentwegen

f crimina publica sein,

et multò magis adulter incestuosus

Adulter enim ad dicendum testimonium admittibilis seu idoneus non est, ita est text. express. in c. Constituimus. 7. q. 1. Scio. De testib. Specul. tit. de teste. §. n. 24. Nell. à S. Gemin. de testib. n. 18. Campeg. de testib. reg. 39. Damh. de testib. n. 19. Flegh. Instr. de testib. n. 181. & 46.

Wolleth ihme gleichwohl nicht ex animo injuriandi Zeugnus ablegen, sondern allein den gezeugten per motum exceptionis licite Zeugnus beneh.

Ob dann die andere Zeugin [illegible], wirdt deren Vorgesetzte Zeugin Zeug: sich selbe nicht zu excipiren ob odium [illegible] ihrer Zeugnus; indem sie [illegible] ein Freindin gen Umbrzell gereyset, und ist derwegen offenbar von der Clarer amicissima worden; dessen sie sich, [illegible] nicht omni exceptione major, [illegible] wann sie gleichwohl [illegible] absq. animo [illegible] dolo male & animo injuriandi nie vor angezogene Vorgesetzte Zeugin Zeugnus excipire [illegible].

[illegible] Zeugen [illegible] Zeugen [illegible] Zeugen [illegible]

Wolleth uns nicht gegen Vorgesetzte Zeugin ist nit zu reprobiren und ihrer Zeugnus zu excipiren, sondern selbe

ab: welcher wie ob ihrer Hergebrachten ehr, treue
Redligkeit viel hab mal gesagt, alle ware ob ihre
wund gewesen, ob sie. allerdings Ihnen die drey
ob. [illegible] [illegible] [illegible]
weich were: sie hab aber abermahl ein [illegible]
[illegible] [illegible]

clagend Injuriarum [illegible] [illegible] gehabt, ob er ihnen vermein
ob sie [illegible] ihren Herrn etwas abtrage
dessen sie [illegible]
[illegible] er nicht im arrest gewesen, und ihro
ein ehrlich [illegible] abtragend [illegible]
gesagt, ob sie dem nicht wider, ob sie ihm ein
[illegible] etwas nun ein [illegible] gebrauch habe?
Theil nun die beklagte ihr klag hab ob abtrag
V. ehrlichen unrechts gegen ihren Herrn [illegible]
dige gerichts V. peto [illegible] imputa
dige ihre nicht liegen lassen thaten, und
dig gewesen, ihre ehr V. redligkeit [illegible]

l. legt. in c. non sunt audiendi. 11. q. 1. alias crudelis esset si famam negligere?; [illegible]
e solle ob [illegible] nicht ob retorsion [illegible]
gen, V. [illegible] dem [illegible]
nimen recht, ob wohl sie die Hergebrachte V.
dise [illegible] [illegible] gewesen, und gut ob
ie ob Verstand, [illegible], [illegible]
sine ullo injuriandi animo, ob sie ihn ehrlich
ihn V. der ehrlichen Redligkeit nicht presumir
[illegible]

non enim dolo malo agere videtur, qui suo ju
re (retorsionis) utitur, per vulgat.

die Zeugen gesprochen, ob sie meine, sein viele ehrne
ehrn verschrieben hetten? Vermeint sie gnugsame
sag d' Zeugen v. kundschaft auß ihrem vorigen mündt
gehabt werden möchte sagen sie nein. Ihr alter vor
d' Zeugen nicht insurrect, vnd ihre allein ein v.
dingliche retorsion — inn büsen gesetzen, v. d' Zeugen
ehr ehrendieb verwahrt, — auß dem mehr
die jura v wol bey disen alß bei dem rechten p.
impertinent — allegiert — werden.

Vnd dem, dieweil die Klägerin — angezogen dreyen
mal darzu rufft vnd die zum Kläger verschrieben
gerade darbey, auß obbewegen die retorsion nicht pas-
siren lassen wolle: vielmehr zeigt die Beklagte
Zeugen nicht contumax, sondern zu genugsamb
interrogiren, abtragen vnd verhören, ihrem p. ge-
ringe, vnd in ehr ehren ehrenrührige klage
klagen, die einen gemeinen diebstal vberzeugt, v.
dannenhero gantz vnbedenklich, auch dieselbe retor-
sionis einer calumnien vnd dieb auß dem v ihrem
gerichtscalumnias
rechte sagen, dieses erkennen wolle gar nicht vor-
enthalten werden. Maße derowegen Klägerin
selbe v. ihrem p. zeugnus
gerechtigkeit, — nicht genug, vnd nicht
per unum juramentum Ehrenrührig darthun, od' auch
sich selbst vberlegt,
Dieweil aber sie ehrenrührig berufen, vnd die Beklag
condi,

imperti

ditionem retorsionis nicht selbs purificiert, v. ist
vm bleibt es von d' tatsprechen obgesmacht:
vnd sagen selbs aber offen sie gleichwol, propter
deficientem dolum et injuriandi animum, offt
actionem injuriarum an selbe: dann sie diesel-
bige dues offt fortfliegt gselben, ja vermög
des gantzen handels, gnüchtigen offt es d. gnedi-
gen dues nit gedenken retorsion weiss
noch wol vnd lassen wenig vber, zuberwegen.
Sie gesetzt gsetzt den obgen standen fall, es
sagen d. dolum, [illegible] gsetzt, dues retorquierung
andre contricium, nims injuriert, v. alle vrgentes,
lassen fürgehen wer, sie habe actionem injuriarum
vnd niemand sonst: v. wenden sie dess gegen ein-
and anzugessen; dtl es abtragen vnd bestehen ob
ein gnüchtig dichtall, obwol ob die conditiona-
liter retorquieren sonsten v. hinderwerffen, crimen
publicum et capitale ist.
Dues vermeint aber, dann die auf beiden seiten gnom-
gsetzt propria et uxorio nomine, vermeinen
abzustellen v. vrsachen v. actio injuriarum nit
einig eignen gegen depositionibus abgetragen wurd
es nit allein, die bloss weiter nit können
bestand haben: vnd auf d vrsachen
den wird gsetzen gegen clage v. reconventionen
nicht eludieren offt.

provocierd die relegte

diermit temporibus

vermeint die v. eges

vnd

vnd sie

Item aber darumb, dieweil dann bey einem B. v. bey eingepflantzter Leibs Straff, difficillimum ist, justum animi dolorem zu temperiren; auch d' junge crudel, der einen gütlen vertrag v. vermöge seiner Verzeyhung; so sind sie auch Schuldig, ein ehrbaren Rhat anzustellen, allerdings wo dieselbe dann handgreifliche calumnias et contumelias, ad justum animi dolorem, provocirt, dann sie ihnen Schuldig wären, die seinem ehrlichen Leumden gethane Schmach, so viel sie immer möchten, wider zu ersetzen, dann sie auch nicht vermögend ist gewesen, [illegible].

Zum andern gebührt ihr gegen eine actio gegen-clage v. injuriarum actionem, wie ihne auch Schuldig zu instituiren: alldieweil er über obgedt alles sich noch ferners understehen, an die beklagte gewaltthätige Hand anzulegen, v. sie darmit der Ehr einer ehrlichen Frauen zu nahe getretten, als sie auch ihr [illegible] vorbehalten, v. zuvor sie, die [illegible] gethan, sind sie [illegible] allda gebetten worden, [illegible] ihne einen Stein auf den Mund geschlagen; ja ihr ganzes angesicht alles zugerichtet worden, als sie vor einem mensch gleich gesehen, also das nicht mehr offen stehen, wenig und die Augen schwer. Und [illegible]

Ferner am Freytag v. altem gelt vorzu- ziehen.

F. seine calumnias

F. die Eyd vom beid Partey v.

dergleich
~~ein~~ ~~grosse~~ Tapfere Thaten v. gewaltigen sold
hierbey ein grosses Mitleid v. weh Zagen causiren
u können.

Dieweil dann solche eine atrocissima injuria v. schänd-
liche schmach, auch an dem Verleümbder dem solches
clagbar Zugeschrieben ~~durch dieses schreiben~~
vorsätzlich zugefüegt ist: darüber er auch dergleichen an der
~~sein Leben gesetzt~~ v. schmach nicht weg wasch
~~waschen möcht~~ v. er der gesetzt schmach selbst
u bösen mäul v. selbige schmach wasser gesetzt, mit seinem raschgrim-
e v. wasser gen Leib wasser tödt geschlagen, v. warumb gegen
ist, v. solche recht v. solch empfahung, v. da angesetzt mit ernst
gröst, mit rechtlichen ansuchen seinen Hinterlassen.

Dann diese injuria, dann dieweil dieselbe atrocior, dieweil sie
einen schweren verlaüf hat, so sich nicht verlieren
thun, mehrer werden: als ~~da~~ starke
Thäter Zwar die Nachlagerin clage Verlaüfrimieren;
wöll aber der injurianten Thäter Leiber schmach v.
sich mit 20. Reinsthalern, dann der gethätigten schmach
schmäch v. leibsgefährlichen streich, abzuledigen bey-
en.

Und ist hierüber also v. Ich auch v. N. v. Ulr
dem schmach wasser der Verleümbder v. wasch begeuth
Entwaldt vndienstlichst bitten v. begehren, die
gerüehrte wohlgemelten injurianten Leiber Pfund,
schwangen, wegen Nachfolgender Gründe
20. Reinsthaler, dann in die Ge-

Volumen II



Handschr.
1170
fol.








Inches
Centimetres
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black